
22900427322



Register

zu den

genealogischen Tabellen

der

Arabischen Stämme und Familien.

Mit

historischen und geographischen Bemerkungen

von

Dr. *Ferdinand Wüstenfeld.*

Neudruck der Ausgabe 1853

OSNABRÜCK
OTTO ZELLER
1966

Gesamtherstellung Proff&Co.KG. Osnabrück

Vorrede.

Eine der eigenthümlichsten Erscheinungen in der Geschichte und Litteratur der Araber bilden ihre Geschlechtsregister; kein Volk der Erde hat etwas ähnliches aufzuweisen, keines legt einen höheren Werth auf eine edle Abkunft und auf die Kenntniss der ununterbrochenen Reihe der Vorfahren, keines nimmt häufiger Bezug auf Abstammung und verwandtschaftliche Verhältnisse, und es giebt beinahe kein Arabisches Buch, in welchem nicht fast auf jeder Seite in irgend einer Weise darauf hingedeutet würde. Das Studium der Genealogie gehörte desshalb auch neben Poesie und Astronomie zu den ersten Anfängen einer wissenschaftlichen Thätigkeit unter den Arabern, an welches sich das der Geschichte anschloss, indem mit dem Namen berühmter Personen auch ihre Thaten überliefert wurden. Auch unter den schriftlichen Arbeiten der Araber nehmen die genealogischen Werke eine der frühesten Stellen ein [1]), ihre Litteratur ist sehr reich an denselben und mehrere grössere historische Werke enthalten besondere Capitel über die Genealogie. Indess ist keins derselben erschöpfend, sie ergänzen sich vielmehr gegenseitig, indem bald dieses, bald jenes sich weiter über die Verzweigungen der Hauptstämme verbreitet.

---

1) Die ältesten und vorzüglichsten Kenner und Schriftsteller im Fache der Genealogie finden sich erwähnt in der Selbstanzeige meiner Ausgabe des Muhammed ben Ḥabîb, über die Gleichheit und Verschiedenheit der arab. Stammnamen, Götting. gel. Anz. 1850. St. 20, welche auch als Vorwort dazu abgedruckt ist.

Es wird hier zunächst nöthig sein, diejenigen Werke zu nennen, welche ich bei der Zusammenstellung der genealogischen Tabellen benutzt habe; man kann dieselben in drei Classen theilen:

1. die theoretischen d. h. solche, welche nur das blosse System der Abstammung der einzelnen Geschlechter und Personen aufstellen; dahin gehören die Capitel in den Werken des Ibn Coteiba, Abulfeda, und Nuweirí [2]), in welchen die Genealogien abgehandelt werden, und die besonderen Schriften des Muhammed ben Ḥabîb, Obeidallí [3]), Ahmed Ibn 'Anba ('Otba) [4]) und Macrîzí [5]).

2. die praktischen d. h. biographische und historische Werke, in welchen bei einzelnen Personen die ununterbrochene Reihe ihrer Vorfahren bis zu einem bekannten Ahnen oder Stammeshaupte angegeben und verwandtschaftliche Verhältnisse gelegentlich erwähnt werden; solche sind Ibn Coteiba in dem biographischen Theile seines Handbuches, Ibn Challikân, el-Nawawí und die Ṭabacât el-Ḥoffâdh.

3. die theoretisch-praktischen d. h. solche, in denen nach einer bestimmten Reihenfolge der Stämme und Familien über einzelne Personen gehandelt wird, wie in dem Classenbuche des Ibn Sa'd und in dem etymologisch-genealogischen Handbuche des Ibn Doreid, welches nach der in meiner Ausgabe am Rande beigedruckten Seitenzahl der Handschrift citirt

---

2) Die grosse Encyclopädie des Nuweiri enthält einen sehr ausführlichen Abschnitt über die Abstammung der Arabischen Völkerschaften, den ich nach zwei Leydener Handschriften abgeschrieben habe. Vergl. Dozy, Catalog. Codd. orr. Vol. I. p. 4.

3) Über Obeidallí vergl. das Register unter Muhammed ben Muhammed.

4) Vergl. das Register unter Aḥmed ben 'Alí. Er stimmt mit Obeidallí überein, hat indess auch einige historische Notizen. Ich habe ihn einige Male nach der Nummer Cod. Goth. Nr. 439 citirt.

5) el-Macrîzi's Abhandlung über die in Ägypten eingewanderten arabischen Stämme. Göttingen 1847. — Wo ich bloss den Namen Macrîzi gesetzt habe, ist dessen andere Schrift über den Kampf der Omajjaden und 'Abbasiden gemeint, nach der Handschrift zu Leyden Cod. Nr. 1809 (560, 15).

ist; hierher kann man auch die alphabetisch geordneten Werke Lobâb [6]), Lobb el-Lobâb [7]) und die Schrift des Abul-Fadhl el-Macdisí [8]) rechnen.

Es wäre kaum nöthig zu erwähnen, dass kein einziges dieser Werke eine tabellarische Übersicht giebt, sondern in allen die Abstammungen der Reihe nach einzeln aufgezählt werden, wenn nicht bei anderen Schriftstellern eine ähnliche Darstellungsweise, wie sie bei uns üblich ist, vorkäme. Während nämlich die genealogische Reihe, besonders die directe Linie bis zu einem berühmten Ahnen, z. B. von Muhammed bis 'Adnân, gewöhnlich عمود النسب die Säule des Geschlechts genannt wird, haben die Araber für Stammbaum auch den wörtlich entsprechenden Ausdruck شجرة النسب und sie stellen die Genealogie einer Familie in Form eines Baumes dar mit seinen verschiedenen Ästen und Zweigen; die den Tabellen beigefügte Probe davon ist aus Ibn Chaldûn's historischem Werke nach der Leydener Handschrift genommen [9]).

Meine Tabellen sind also aus den oben genannten Werken zusammen gestellt und wie ich schon bei dem ersten Versuche, welchen ich der Versammlung der Orientalisten zu Darmstadt im J. 1845 vorlegte [10]), bemerkte, dass die Angaben der damals benutzten Schriftsteller genau übereinstimmten, so kann ich dasselbe auch von den neu hinzugekommenen sagen, nur mit der Ausnahme, dass ich in der Anordnung der Jemenischen Stämme nicht mehr dem Ibn Coteiba gefolgt bin; es giebt zwar über jene Stämme manche verschiedene Nachrichten, indess weicht keiner von allen übrigen so sehr ab, als Ibn Coteiba, welcher sich über diesen Theil, den er auch sehr kurz behandelt, nicht gehörig unterrichtet zu haben scheint.

---

6) Lobâb. Codex Gothan. Nr. 485.

7) Lobb el-Lobâb ed. *Veth.* Lugdun. Bat. 1840.

8) Sie ist betitelt كتاب الانساب المتفقة فى الخط المتماثلة فى النقط والضبط mit den Zusätzen des Abu Mûsá el-Ispahânî. Dozy, Catalog. Codd. orr. Nr. 859.

9) Vergl. Dozy, scriptor. Arab. loci de Abbadidis. Vol. II. p. 213.

10) Vergl. Jahresbericht der Deutschen Morgenl. Gesellschaft für 1845. S. 108.

In den Genealogien der Ismâ'îlitischen Stämme giebt es dagegen in den hier benutzten Werken kaum eine bemerkenswerthe Verschiedenheit der Angaben, wo sich nicht die Abweichung des einen oder des anderen Autors sogleich als fehlerhaft nachweisen liesse; und dieser Theil meiner Arbeit steht so fest, dass Abweichungen davon, die sich wohl auch, meistens durch die Schuld der Abschreiber, bei Arabischen Schriftstellern finden, danach zu verbessern sind. Es kommen hier zwei Punkte in Betracht, einmal die Darstellung der Arabischen Autoren, und dann die Glaubwürdigkeit dieser Darstellung. Da unsere Tabellen nach den anerkannt besten Schriftstellern zusammengestellt sind, so gewähren sie eine Übersicht dessen, was die Araber selbst über die Verwandtschaft ihrer Stämme und Familien geglaubt und gelehrt haben, und diess ist zunächst für das Verständniss der Autoren die Hauptsache. Was aber ihre Glaubwürdigkeit betrifft, so haben sie den Schein der Wahrheit im höchsten Grade für sich, und ich glaube nicht, dass man nöthig hat künstliche Mittel anzuwenden und in den genealogischen Reihen öfter Auslassungen einzelner Glieder anzunehmen, um eine haltbare Chronologie herauszubringen [11]), nur muss man von anderen Grundsätzen ausgehen, als man bei der Vergleichung genealogischer und chronologischer Angaben bisher gewöhnlich aufgestellt hat. Man pflegt nämlich in längeren genealogischen Reihen ein Menschenalter zu 30 Jahren oder drei Generationen auf ein Jahrhundert zu rechnen; dies ist für die einfachen, aber kräftigen Wüstenbewohner zu wenig, und schon Reiske nahm als Durchschnitt 40 Jahre für ein Menschenalter an, was auch nach einzelnen bestimmten Nachrichten nicht zu viel scheint, und doch für eine Reihe von 20 Generationen zwei Jahrhunderte mehr ausmacht.

Zum Beleg wollen wir uns auf einige Beispiele beschränken. Abu Ṭâlib hatte vier Söhne: Ṭâlib, 'Aqîl, Ǵa'far und 'Alí, von denen jeder nachfolgende zehn Jahre jünger war, als der

---

11) Man wird hierbei absehen von offenbaren Fehlern und später erfundenen Genealogien, von denen ich einige als Beispiel aufgenommen habe; vergl. im Register Mâlik ben Do'r 5, 18; Scho'eib 5, 20 und Abu Tammâm.

vorhergehende [12]); mithin war 'Alí dreissig Jahre jünger als sein Bruder Ṭâlib, und so viel beträgt also schon der Unterschied, ob man die nächste Generation von Abu Ṭâlib nach seinem ältesten oder nach seinem jüngsten Sohne rechnet, und man würde in diesem Falle für das mittlere Lebensalter reichlich 40 Jahre annehmen können. Ibn Challikân vit. Nr. 398 erwähnt andere Beispiele der Art: „Muhammed ben 'Alí ben Abdallah, der Vater des Abul-'Abbâs el-Saffâḥ und des Abu 'Ga'far el-Mançûr, war geboren im J. 60 und starb im J. 126; sein Bruder Abd el-Çamad war geb. im J. 104 und starb im J. 185, es waren also zwischen ihrer Geburt 44, zwischen ihrem Tode 59 Jahre verflossen. Dieser Abd el-Çamad führte die Pilgercaravane im J. 150, Jazîd ben Mu'âwia hatte sie im J. 50 geführt; während nun beide von 'Abdmenâf im sechsten Grade abstammen, lebte jener doch 100 Jahre später als dieser.“ Ibn Coteiba p. 289 nennt einen Traditionarier Mûsá ben 'Obeida, welcher 60 Jahre jünger war als sein Bruder Abdallah.

Nimmt man nun für eine Generation 40 Jahre an, so umfassen die 22 Generationen von Muhammed bis 'Adnân einen Zeitraum von 880 Jahren, welcher von Muhammeds Geburt im J. 570 nach Chr. bis etwa zum J. 300 vor Chr. hinaufreicht, und nach dem Grundsatze, dass gleichviel Generationen durchschnittlich gleich viel Jahre einnehmen, müssen alle Personen, welche von 'Adnân im 22sten Grade abstammen, Zeitgenossen Muhammeds sein. Dies trifft in unseren Tabellen so genau zu, als man nur erwarten kann, indem die Mehrzahl der ersten Bekenner des Islâm auf der 20. bis 24. Stufe stehen, je nachdem sie älter oder jünger als Muhammed waren. — Vergleicht man nun die Abtheilung der Jemenischen Stämme, so findet man, namentlich bei den Medinensischen Familien, die Zeitgenossen Muhammeds auf der 30. bis 34. Linie, es sind hier also zehn Generationen mehr, um so viel, nämlich zehn mal 40 oder 400 Jahre, muss daher der Stammvater Caḥṭân über 'Adnân hinausreichen und folglich um das J. 700 vor Chr. gesetzt werden. Diese Rechnung erweist sich bei solchen

---

12) Ibn Sa'd I, 120. Ibn Coteiba, p. 58.

Personen und Ereignissen als richtig, deren Zeitalter man bei dem Mangel an historischen Nachrichten durch andere Combinationen zu bestimmen gesucht hat; z. B. den Dammbruch bei Mârib und die dadurch veranlasste grosse Wanderung der Jemenischen Stämme setzt man gewöhnlich in das erste Jahrhundert nach Christus; nun finden wir den Anführer der Auswanderer Amr Mozeiqia auf der 17. Linie nach Caḥṭân, er war also 17 mal 40 oder 680 Jahre nach diesem, d. i. im J. 20 vor Chr. geboren und gegen die Mitte des ersten Jahrhunderts nach Chr. einer der ältesten seines Stammes. Das angenommene Verhältniss zwischen den beiden Hauptvölkerschaften ergiebt sich auch daraus als richtig, wenn aus beiden gleichzeitige Personen genannt werden, und noch besonders aus Verheirathungen Jemenischer Frauen mit Ismâ'ilitischen Männern, oder umgekehrt, wobei dann, da die Jemenischen Stämme zehn Generationen früher beginnen, die Zahl der Stufen der Abkömmlinge aus ihnen die der Ismâ'iliten auch etwa um zehn übersteigt; z. B. Chindif die Tochter des Ḥolwân **2**, 15 war die Frau von el-Jâs **J** 5; Mozeina die Tochter des Kalb **2**, 18 war mit Amr ben Odd **J** 8 verheirathet; Dharijja die Tochter des Rabî'a **A** 5 war die Frau des Ḥolwân ben 'Imrân **2**, 14. Das hier bei verschiedenen Zweigen, die weit auseinander gehen, nach mehreren Jahrhunderten doch ein grosser Unterschied in der Anzahl der Glieder sein kann, leuchtet leicht ein, ebenso wie oben an einem Beispiele gezeigt wurde, dass bei einer gleichen Zahl von sechs Generationen schon ein Unterschied von 100 Jahren stattfand; und so finden wir denn auch, dass einige Zeitgenossen Muhammeds bis 'Adnân nur 17, andere dagegen 27 Vorfahren zählen; desshalb aber eben habe ich die 22ste Stufe, auf welcher Muhammed steht, als die mittlere zugleich als die normale angenommen. Hiernach ergab sich die Anordnung von selbst, indem ich von 'Adnân abwärts die Stämme so aufeinander habe folgen lassen, wie sie aus den in directer Linie auf Muhammed führenden Personen entsprossen sind; und eine gleiche Ordnung habe ich bei den Jemenischen Stämmen von Caḥṭân bis auf die Ançâr befolgt. Die beiden Übersichtstabellen, in denen die untergesetzten Zahlen und Buchstaben auf die nachfolgenden Tabellen ver-

weisen, dienen dazu, das ganze System und die Reihenfolge kennen zu lernen.

Da die Beziehungen der Arabischen Schriftsteller auf ihre Stämme selten auf spätere Verzweigungen Rücksicht nehmen, als sie zu Muhammeds Zeit hatten, so habe ich mich in den Tabellen im Allgemeinen auch auf die Zeitgenossen Muhammeds und ihre nächsten Nachkommen beschränkt und nur bei einzelnen berühmten Personen, deren Leben in den benutzten Werken beschrieben war, die Abstammung weiter geführt, namentlich aber habe ich die beiden Schriften des 'Obeidallí und des Ahmed Ibn 'Otba über die Nachkommen des 'Alí nicht viel weiter verfolgt, aus denen sich leicht noch andere zwanzig Tabellen nur für diese Familie hätten zusammen stellen lassen. Dagegen glaubte ich auf die Regentenfamilien meine besondere Aufmerksamkeit richten zu müssen, da noch kein Europäischer Schriftsteller die Stammtafeln derselben weder richtig [13]), noch so ausführlich dargestellt hat.

Bei einer weiteren Ausführung würde also z. B. 'Alí als Stammvater eines weit verzweigten Geschlechts erscheinen und ebenso sind viele seiner Zeitgenossen, die in den Tabellen als letzte Nachkommen dastehen, wieder die Häupter grosser Familien geworden. Für diese Abstufungen von Stamm, Zweig, Geschlecht, Familie, Sprössling oder Glied u. d. gl. haben die Araber zehn verschiedene Ausdrücke, welche Obeidallí in der Vorrede zu seinem genealogischen Werke geordnet und erläutert hat, wesshalb wir diese hier vollständig folgen lassen.

اقول متوكّلًا على الله عز وجل ان جميع ما بَنَتْ عليه العرب اركانها ووضعت عليه اساسها فى النسب عشر طبقات اولهن جذم النسب اما الى عدنان واما الى قحطان فهما جميعا تنسب العرب اليهما والجذم القطع وذلك لما كثر الاختلاف فى الاباء واسمايهم فما فوق ذلك على العرب قطع ذكرهم واقتصروا على ما دونهما لاجتماعهم على صحته ومنه قول النبى صلعم لما انتسب الى عدنان كذب النّسابون فيما فوق ذلك لتطاول العهد، والطبقة الثانية الجمهور والتجمهر الاجتماع والكثرة ومنه قولهم

13) Die Stammtafeln in Weil's Geschichte der Chalifen sind hiervon nicht ausgenommen.

جماهير العرب اى جماعتهم ومنه ترجمة مجموع اللغة العرب الجمهرة
وجمهرة الانساب اى مجموعها • والطبقة الثالثة الشعوب واحدها
شعب هو الذى يجمع القبايل ويشملها وهو الذى يُشَبَّهُ بالراس من
الجسد قال الله عز وجل انا خلقناكم من ذكر وانثى وجعلناكم شعوبا
وقبايل لتعارفوا • والطبقة الرابعة القبيلة وهى التى دون الشعب وهى التى
تجمع العماير وانما سميت قبيلة لتقابل بعضها بعضا واستوايها فى العدد
وهى بمنزلة الصدر من الجسد كذى ذُكر قال الحسين ابن طباطبا هى بمنزلة
الوجه من الجسد لان الحاجب يقابل الحاجب والعين تقابل العين والخد
يقابل الخد والانف تقابل الانف والعارض يقابل العارض والشفة تقابل
الشفة والاسنان تقابل الاسنان • والطبقة الخامسة العماير واحدها عمارة
وهى التى تجمع البطون وهى دون القبايل بمنزلة اليد من الصدر قال ابن
طباطبا وهى بمنزلة الصدر منه تنبعث اليدان وتتعلق به البطن •
والطبقة السادسة البطون واحدها بطن وهى التى تجمع الافخاذ •
والطبقة السابعة الافخاذ واحدها فخذ وفخذ مثل كبد وكبد اصغر من
البطن يجمع العشاير • والطبقة الثامنة العشاير واحدها عشيرة
وعشيرة القوم الذين يتعاقلون الى اربعة اباء وسميت بذلك لمعاشرة
الرجل اياهم قال الله تعالى وانذر عشيرتك الاقربين فدعا على قريش الى ان
اقتصر على عبد مناف فمن ههنا جرت السنة بالمعاقلة الى اربعة اباء وهم
بمنزلة الساقين من الجسد التى يعتمد عليها دون الافخاذ • والطبقة
التاسعة الفصايل واحدها فصيلة وهم اهل بيت الرجل وخاصته قال الله
عز وجل يود المجرم لو يفتدى من عذاب يوميذ ببنيه وصاحبته واخيه
وفصيلته التى تؤويه ومن فى الارض جميعا الاية وهى بمنزلة القدم وهى
مفصل يشتمل على عدة مفاصل • والطبقة العاشرة الرهط وهم رهط
الرجل واسرته وهم بمنزلة اصابع القدم والرهط دون العَشَرَة والاسرة اكثر
من ذلك قال الله عز وجل وكان فى المدينة تسعة رهط يفسدون فى
الارض ولا يصلحون وقال ابو طالب بن عبد المطلب فى قصيدته اللامية

واحضرت عند البيت رهطى واسرتى   وامسكت من اثوابه بالوصايل

ويروى واخوتى ورهطه بنو عبد المطلب وكانوا دون العشرة واسرته بنو

عبد مناف الذين عاضدوه على نصرة النبى صلعم ؛ تمثيل ذلك عدنان جذم وقبايل معد جمهور ونزار شعب ومضر قبيلة وخندف عمارة وهم ولد الياس بن مضر وكنانة بطن وقريش فخذ وقصى عشيرة وعبد مناف فصيلة وبنو هاشم رهط ؛ تمثيل آخر فهر بن مالك شعب قصى قبيلة هاشم عمارة على عليه السلام بطن الحسن عليه السلام فخذ محمد بن عبد الله بن الحسن عشيرة عبد الله الاشتر ابن محمد فصيلة وما دون ذلك يقال رهط بنى الاشتر ۞

Für das Verständniss ist noch zu bemerken, dass die in Klammern [—] eingeschlossenen Personen den neben dem Gleichheitszeichen = stehenden Collectivnamen haben; die Namen der Frauen stehen in (—) neben ihren Männern und die Töchter sind mit einem Sternchen * bezeichnet. Dies war um so nöthiger, weil es im Arabischen eine Menge Namen giebt, denen man es der Form nach nicht ansehen kann, ob sie für eine männliche oder weibliche Person gebraucht werden, und besonders weil einige Namen für beide Geschlechter vorkommen, z. B. den so häufigen Frauen-Namen 'Aïscha führt auch ein Mann 'Aïscha ben Omajja **22**, 28 und der sonst nur Männern eigene Name Ǵadsîma ist auch einer Frau beigelegt, Ǵadsîma bint Challâd **22**, 34.

Was nun das Register betrifft, so habe ich dasselbe alphabetisch geordnet und nach Arabischer Weise immer den Namen des Vaters hinzugefügt, wodurch gleichnamige Personen unterschieden werden; dann ist durch die erste Zahl oder den Buchstaben auf die Tabelle und durch die zweite Zahl auf die Linie verwiesen. Das Register enthält über 6000 Namen, die Tabellen nahe an 8000; die in dem Register übergangenen sind einmal solche Namen, welche in längeren Reihen oft wiederkehren, ohne dass von den betreffenden Personen irgend etwas weiter bekannt wäre, wie eine Menge Mâlik, Amr, 'Auf, el-Hârith u. d. gl.; so ist z. B. von den 18 Vorfahren des 'Alí ben Ǵahm **P** 37 keiner in das Register aufgenommen; dann aber sind auch von den Regentenfamilien nur wenige Personen einzeln in dem Register erwähnt, um dasselbe nicht unnöthig zu erweitern, da sie nach dem Stamm-

Namen leicht aufzufinden sind und es nicht meine Absicht war, das Leben der einzelnen Chalifen und Sultane zu beschreiben. Von den übrigen Personen dagegen habe ich das, was meine Quellen enthielten getreu wiedergegeben, und mag es auch öfter noch so wenig und unbedeutend scheinen, so kann man nicht wissen, ob nicht manchem daran gelegen ist, selbst nur für den blossen Namen einen sicheren Beleg zu finden. Mehr als 60 Namen, welche in dem Register mit einem Stern * bezeichnet sind, können in den Tabellen nachgetragen werden, indem dann die in Parenthesen eingeschlossenen Namen die Stelle bezeichnen, wo sie sich in den Tabellen anschliessen. Etwa ebensoviel Namen von Horden sind in das Register aufgenommen, während sie in den Tabellen fehlen, da ihre vollständige Genealogie unbekannt ist.

Noch muss ich eine besondere Seite meiner Arbeit erwähnen, welcher ich eine grössere Vollständigkeit gewünscht hätte, ich meine die Geschichte der Wanderungen und die geographische Verbreitung der Arabischen Stämme; es ist dies ein Gegenstand, über welchen bis jetzt noch sehr wenig bekannt ist und noch nicht die geringsten Vorarbeiten vorliegen; diese glaube ich jetzt gemacht zu haben, indem ich die historischen und geographischen Notizen über die einzelnen Stämme gesammelt habe. Als Quellen habe ich hierzu benutzt Abu 'Obeid el-Bekri's geographisches Lexicon, welches ich vollständig copirt habe [14]), Jâcût's Moschtarik, das Lexicon geogr. el-Marâçid ed. Juynboll. Tom. I. und Câmûs ed. Calcutt. Ich habe es für genügend gehalten, dies hier zu erwähnen, ohne in dem Register jedesmal auf diese Werke zu verweisen, ausgenommen wenn zugleich die Genealogie aus ihnen genommen ist.

Bei der Transscription der Arabischen Namen bin ich bemüht gewesen, überall die richtige Aussprache wiederzugeben und habe die Arabischen Consonanten auf folgende Weise ausgedrückt:

---

14) Vergl. Dozy, Catalog. Codd. orr. Nr. 723.

ب	ت	ث	ج	ح	خ	د	ذ	ر	ز	س	ش	ص	ض	ط
b	t	th	ǵ	ḥ	ch	d	ds	r	z	s	sch	ç	dh	ṭ

ظ	ع	غ	ف	ق	ك	ل	م	ن	و	ه	ى	ـِى í	ـَى â
dh	'	g	f	c, q	k	l	m	n	w	h	j.		

Während diese Umschreibung in Betreff des Ḥ und Ṭ in dem Register noch etwas consequenter, als in den Tabellen durchgeführt und darin Ç nach C und Ǵ nach G geordnet ist, habe ich es doch nicht für nöthig gehalten, bei bekannten, häufig vorkommenden Namen überall Ḥ und ' (ع) am Anfange des Wortes zu bezeichnen, da Orientalisten damit bekannt sind, und Laien gar keinen Nutzen davon haben; denn wer nicht weiss, dass Abdallah, Abd el-Raḥman, Omar, Amr nach unsrer Annahme genauer durch 'Abdallah, 'Abd el-Raḥman, 'Omar, 'Amr ausgedrückt sein sollten, für den hat eine solche Bezeichnung überall keinen Werth, und namentlich schien es mir gerathen in der alphabetischen Ordnung nicht Ḥ ح von H ه und Ṭ ط von T ت zu trennen. Ebensowenig bin ich dafür, die drei Arabischen Vocalzeichen consequent nur durch drei Vocale wiederzugeben, namentlich für das Arabische Fatḥa überall nur *a* zu setzen, denn durch die Schreibart Muḥammad, Abu Bakr u. d. gl. für Muhammed, Abu Bekr, wird nichts gewonnen, sie kann aber dazu dienen, Nichtkenner irre zu führen. Viel wichtiger scheint mir die Unterscheidung der langen Vocale, und auf diese habe ich überall Bedacht genommen.

Für die meisten Namen der benutzten Schriftsteller und Werke habe ich in den Citaten einzelne Buchstaben gewählt und bezeichnet

C. Ibn Coteiba — *H.* Muhammed Ibn Ḥabîb — *Na.* Nawawi
Ch. Ibn Challikân — *L.* Lobâb. — *Nu.* Nuweiri
D. Ibn Doreid — *Ll.* Lobb el-Lobâb — *S.* Ibn Sa'd.

Göttingen im September 1853.

F. Wüstenfeld.



Register

zu den

genealogischen Tabellen.



A.

Abad ben el-Çadif 3, 24. *Camus* p. 1202. 1458.

'Abada ben el-Ḥasḥâs 1, 34 nahm Theil an dem Treffen bei Ohod. *Ibn Sa'd* I, 441.

'Abâda bint Mâlik 20, 30 die Mutter des Abu Ṭalḥa ben Sahl 20, 31. *Ibn Sa'd* II, 373.

'Abâja ben Rifâ'a 13, 33 überliefert von seinem Grossvater. *Nawawi* p. 242. *Camus* p. 1912.

el-'Abalât U 20 die drei Söhne des Abd Schams und der 'Abla. *Ibn Cot.* p. 35.

Abâma ben 'Obeis ben Gaṭafân 5, 20. *Ibn Habib* p. 21. *Macrizi.*

Abân ben 'Adí 6, 19. *Nuweiri.*

Abân ben Dârim K 15. *Ibn Dor.* p. 82. *Nuweiri.*

Abân ben Ǵarîr 9, 29. *Ibn Cot.* p. 149.

Abân ben Koleib D 17. *Nuweiri.*

Abân ben Marwân U 24 erhielt von seinem Bruder Abd el-Malik die Verwaltung von Palästina; er hatte einen Sohn Abd el-'Azîz. *Ibn Cot.* p. 180.

Abân ben Nahd 1, 18 vergl. Nahd ben Zeid.

Abân ben Othmân U 24 begleitete die 'Aïscha in die Cameelschlacht, war aber der zweite, welcher floh. Abd el-Malik ben Marwân hatte seinen Oheim Jaḥjá ben el-Ḥakam U 23 zum Statthalter von Medina ernannt; dieser, ein einfältiger Mensch, begab sich einst von seinem Posten ohne Erlaubniss des Chalifen, um ihm einen Besuch zu machen. Der Chalif fragte ihn, wen er als seinen Stellvertreter zurückgelassen habe; er erwiderte: Abân ben Othmân. Der Chalif liess Jaḥjá nicht zurückkehren, sondern bestätigte den Abân, welcher dann den Câdhi Abdallah ben Qeis ben Machrama absetzte

und seine Stelle dem Naufal ben Musâḥic übertrug. Während seiner Amtsführung führte er zweimal die grosse Pilgercaravane nach Mekka und hielt beim Tode des Ǵâbir ben Abdallah und Muhammed Ibn el-Hanefia die Leichenreden. Nach sieben Jahren wurde er abgesetzt und Hischâm ben Ismâ'îl kam an seine Stelle. Abân steht als Traditionskenner in Ansehen; ein Jahr vor seinem Tode ward er vom Schlage gerührt und starb im J. 105. *Ibn Sa'd* III, 200. *Ibn Cot.* p. 101. *Nawawi* p. 125.

'Abasa ben Châlid **G** 19.

'Abbâd ben Abdallah **T** 24. *Ibn Cot.* p. 116.

'Abbâd ben Bischr **13**, 31 legte noch vor Oseid ben Ḥodheir in die Hände des Muç'ab ben 'Omeir das Bekenntniss des Islâm ab, focht bei Badr und in den folgenden Treffen und war einer der Mörder des Ka'b ben el-Aschraf. Muhammed schickte ihn zu den Banu Soleim und Mozeina, um die Steuern einzufordern, und dann zu den Muçṭalic von Chozâ'a; später übertrug er ihm die Vertheilung der Beute von Ḥonein und auf dem Zuge nach Tabûk ernannte er ihn während seines zwanzigtägigen Aufenthaltes daselbst zum Anführer seiner Leibwache. In dem Feldzuge gegen die nach Muhammeds Tode abgefallenen Stämme in Jemâma fand 'Abbâd nach einem heldenmüthigen Kampfe den Tod, den er suchte. *Ibn Sa'd* II, 283.

'Abbâd ben Chodra **16**, 24 diese Familie ist ausgestorben. *Ibn Sa'd* II, 421.

'Abbâd ben Ḥamza **T** 25 war Besitzer des Landgutes el-Athaba bei Medina mit schönen Palmenpflanzungen. *Bekri.*

'Abbâd ben Abu Nâïla Silkân **13**, 32 und sein Sohn Salama fielen bei dem Ausfalle aus Medina bei el-Ḥarra. *Ibn Sa'd* III, 327.

'Abbâd ben Tamîm **19**, 34 war bei der Belagerung Medinas fünf Jahre alt und zur Zeit des Treffens am Graben mit den Frauen in den befestigten Häusern eingeschlossen; er erinnerte sich einiger Begebenheiten aus jener Zeit, und hat anderes nach dem Hörensagen überliefert. Er blieb bei dem Ausfalle aus Medina bei el-Ḥarra. *Ibn Sa'd* II, 392. *Nawawi* p. 329.

'Abbâd ben Zijâd **V** 24 war unter Mu'âwia Statthalter von Sigistân sieben Jahre lang; seine Nachkommen lebten in Damascus und Basra. *Ibn Cot.* p. 177.

el-'Abbâs ben Abdallah ben el-'Abbâs W 23 hatte vier Kinder: Abdallah, dessen Mutter Marjam bint 'Abbâd; 'Aun, dessen Mutter Ḥabîba bint el-Zobeir ben el-'Awwâm, und Muhammed und die Coreiba, deren Mutter Ǵa'da bint el-Asch'ath; die ganze Familie ist erloschen. *Ibn Sa'd* III, 383. *Ibn Cot.* p. 59.

el-'Abbâs ben Abdallah ben Mâ'bad W 24 drei Brüder gleiches Namens, von denen der jüngste Statthalter in Mekka war, *Ibn Sa'd* III, 386; einer von ihnen war zur Zeit, als Abul-'Abbâs el Saffâḥ sich erhob, in Medina zum Chalifen ausgerufen und hatte sich in den Besitz der Stadt gesetzt. *Ibn Cot.* p. 59.

el-'Abbâs ben Abd el-Muṭṭalib W 21 bekleidete nach dem Tode seines Bruders Abu Ṭâlib die höchsten Ämter in Mekka und war, ohne sich zum Islâm bekannt zu haben, bei el-'Acaba zugegen, als sich Muhammed von seinen Anhängern huldigen liess. Wider Willen zog er dann mit den Ungläubigen nach Badr, wurde hier gefangen genommen und musste sich selbst loskaufen. Bald darauf trat er heimlich zum Islâm über, und blieb in Mekka, um Muhammed von den Plänen und Unternehmungen der Coreischiten zu benachrichtigen und den bedrängten Muslim seinen Beistand angedeihen zu lassen, und als er nach Medina kommen wollte, sagte Muhammed: „es ist besser, du bleibst in Mekka". Bei der Einnahme dieser Stadt wurde er von Muhammed in seinen Ämtern bestätigt und zog dann mit nach Ḥonein, wo er bei Muhammed Stand hielt, als seine Anhänger flohen, und durch seine laute Stimme gelang es, sie wieder zum Stehen zu bringen und zu ordnen, so dass bei einem erneuten Angriff ihnen der Sieg zu Theil wurde. Als Probe seiner weitschallenden Stimme wird erzählt, dass er von dem Berge Sal' bei Medina seinen Sklaven, welche auf der Seite nach Cheibar acht Meile weit in el-Gâba waren, zurief und von ihnen gehört wurde. Er starb 88 Jahre alt im J. 32 oder 34 in Medina und wurde auf dem Begräbnissplatz el-Baqî' beerdigt. *C.* p. 58. *Na.* p. 331.

el-'Abbâs ben 'Ali Y 23 wird el-saccâ d. i. der Wasserschöpfer genannt, weil er, als sein Bruder el-Hosein in el-Ṭaff, d. i. die Ebene von Kerbela, vor Durst verschmachten wollte,

nach dem Euphrat eilte, um Wasser zu holen; er wurde aber dort am Ufer getödtet. *Cod. Goth.* Nr. 439. *C.* p. 112.

el-'Abbâs ben el-Mâmûn W 29 wurde von seinem Vater im J. 213 zum Statthalter von Mesopotamien und dem Gränzdistrict ernannt. Nach dem Tode seines Vaters sollte ihm das Chalifat übertragen werden, allein er lehnte es ab zu Gunsten seines Oheims el-Mu'taçim, und als er in der Folge doch den Versuch machte, diesen zu verdrängen, wurde er eingezogen und endete im Gefängnisse zu Manbiǵ im J. 223. *Abulfed.* Ann. T. II. p. 151. 173.

el-'Abbâs ben el-Mançûr W 26. *C.* p. 192.

el-'Abbâs ben Mirdâs G 21 ein guter Dichter, von welchem einige Proben in der Hamâsa stehen, und ein tapfrer Krieger. Als er einst in der Nähe ihres Götzen, des schwarzen Steines Dhamâr vorüberging, hörte er von einem Unsichtbaren unter andern die Worte:

Sag den Stämmen von Soleim allen:
Beliebt ist der Moschee Volk, Dhamâr muss fallen!

Dies bewog ihn, den Islâm anzunehmen. Er war Anführer der Soleim bei der Einnahme von Mekka, und soll in der Folge zu seinem Stamme in die Wüste zurückgekehrt sein, nach andern aber in Damascus sich häuslich niedergelassen haben. Er hatte schon vor Muhammed den Genuss des Weines für unerlaubt erklärt. *C.* p. 171. *Nawawi* p. 333. *Bekri.*

el-'Abbâs ben Mûsá ben 'Isá W 28 wurde im J. 198 von el-Mâmûn zum Statthalter von Ägypten ernannt, aber schon im folgenden Jahre wieder abgesetzt. *el-Makîn,* histor. Saracen. p. 131 fg.

el-'Abbâs ben Muhammed ben Abdallah W 25. *D.* p. 24.

el-'Abbâs ben Muhammed ben 'Alí W 25 war unter el-Mançûr Statthalter von Mesopotamien. *C.* p. 191.

el-'Abbâs ben 'Obâda 18, 31. *S.* II, 438.

el-'Abbâs ben Obeidallah ben el-'Abbâs W 23 Überlieferer; seine Nachkommen lebten zu Bagdad. *S.* III, 384.

el-'Abbâs ben Rabî'a X 23 erhielt von Othmân ein Haus in Basra und 100,000 Dirhem zum Geschenk; er zog mit 'Alí nach Çiffîn und blieb in der Schlacht. *C.* p. 62.

el-'Abbâs ben Sahl ben Sa'd 22, 33 war zur Zeit der Ermordung Othmâns, von dem er einiges überliefert, 15 Jahre

alt; er schloss sich dann an Abdallah ben el-Zobeir und starb zu Medina unter dem Chalifen el-Walîd ben Abd el-Malik. *S.* III, 341.

el-'Abbâsa bint el-Mahdî **W** 27 wurde von ihrem Bruder Hârûn mit Muhammed ben Soleimân und nach dessen Tode mit Ibrahîm (ben Çâliḥ ben 'Alí **W** 24) verheirathet. *C.* p. 193 Nach anderen war Hârûn so an ihren Umgang gewöhnt, dass er sie immer um sich zu haben wünschte, und er verheirathete sie desshalb mit seinem Wezîr Ga'far el-Barmakí, jedoch nur zum Schein, so dass und damit sie sich nur in seiner Gesellschaft einander sehen konnten. Indess wusste el-'Abbâsa als Sklavin verkleidet sich dem Ga'far zu nahen und als sie in Folge dieser Umarmung einen Sohn gebar, schickte sie ihn nach Mekka. Dies wurde dem Chalifen verrathen und diese Übertretung seines Gebotes soll die Hauptursache der Ermordung des Ga'far und der Ausrottung der Barmakiden gewesen sein. *Ibn Badroun* par *Dozy*. pag. 229 und danach *Ch.* vit. Nr. 131. *Abulfed.* Ann. Tom. II. p. 81.

Abul-'Abbâs Abdallah el-Saffâḥ **W** 24 der erste Chalif aus dem Hause der 'Abbâsiden, starb 32 Jahre alt im J. 136. *C.* p. 189.

'Abcar ben Anmâr **9**, 13. *Nu.* *Ll.* p. 175.

'Abd ben 'Auf **H** 13 eine kleine Familie. *C.* p. 40.

'Abd ben Abu Bekr **E** 18 seine drei Söhne Carîṭ, Corṭ und Coreiṭ werden zusammen el-Corûṭ genannt, *Camus* p. 962, oder el-Corṭât, *C.* p. 43, oder el-Coraṭâ *S.* II, 288.

'Abd ben Ganm **G** 13.

'Abd ben el-Hârith ben Zohra **S** 19, so *S.* und *Nu.*; dafür Abd el-Hârith ben Zohra bei *C.* und *Na.*

Omm 'Abd, die Frau des Mas'ûd ben Gâfil **M** 18, war eine Tochter des 'Abd Wodd ben Sowâ vom Stamme Hodseil. *Na.* pag. 370.

'Abda ben 'Abd **D** 19 war Anführer der Leibwache des Muchtâr ben Abu 'Obeid, welcher ihn an der Spitze von 800 Mann aus Kufa abschickte, um den Abdallah ben el-Zobeir anzugreifen. *S.* IV, 58.

'Abda ben Mu'attib **1**, 29 soll mit bei Badr gefochten haben; sicherer ist, dass er mit bei Ohod war. *Na.* p. 315.

'Abda bint el-Mu'izz **Y** 35 hinterliess sehr bedeutende

Schätze und Kostbarkeiten. *Renaudot.* histor. patriarch. Alex. p. 409.

'Abda ben Soleimân **E** 26 hiess eigentlich Abdallah, war Überlieferer und starb zu Kufa im J. 188. *S.* VI, 27. *Tab. el-Hoffâdh* Cl. VI, 59.

Abdallah ben Abdallah ben Ġabr **15**, 34 Überlieferer. *S.* II, 320.

Abdallah ben Abdallah ben el-Hârith **X** 25 überlieferte einige Traditionen. *S.* III, 386.

Abdallah ben Abdallah Ibn Salûl **18**, 30 ein eifriger Anhänger Muhammeds, ärgerte sich über das Benehmen seines Vaters gegen diesen und erbat sich die Erlaubniss, ihn umbringen zu dürfen, die ihm indess Muhammed nicht ertheilte. Er focht unter ihm in allen Schlachten und fiel auf dem Zuge gegen die abtrünnigen Stämme in dem Treffen bei Ġowâthâ in el-Baḥrein im J. 12. *S.* II, 422. *Na.* p. 354.

Abdallah ben el-'Abbâs **W** 22 wurde in der Schlucht Abu Jûsuf, wohin sich Muhammed auf Abu Ṭâlib's Rath mit seinen Anhängern begeben hatte, um sich gegen die Nachstellungen der Coreischiten zu schützen, drei Jahre vor der Flucht nach Medina geboren. Er gehört zu den sechs Personen, welche die meisten Traditionen überliefert haben, indem von ihm deren 1660 gezählt wurden und wegen seiner umfassenden Kenntnisse in verschiedenen Zweigen des Wissens wurde er „das Meer" und „der Volkslehrer" genannt, und er pflegte an fünf Tagen der Woche öffentlich Vorträge zu halten und darin mit der Erläuterung des Corâns, juristischer Fragen, der Feldzüge Muhammeds, der alten Lieder und der früheren Schlachten der Araber abzuwechseln. Während Othmân belagert wurde, stellte er sich an die Spitze der Pilgercaravane. 'Alí hatte ihn zum Statthalter von Basra ernannt, er verliess aber diesen Posten noch vor der Ermordung Alí's und kehrte nach Ḥiġâz zurück. Er kam in den Unruhen unter Abdallah ben el-Zobeir im J. 68 in el-Ṭâïf zu Tode. *C.* p. 59. *Na.* p. 351.

Abdallah ben Abd el-'Azîz **P** 27 ein frommer Einsiedler, starb in der Wüste in der Nähe von Medina. *C.* p. 93.

Abdallah ben Abd el-Madân **8**, 25 hiess Abd el-Ḥaġar und wurde von Muhammed Abdallah genannt. Vergl. el-Hârith

ben Ka'b. Er wurde von Bosr ben Artâa getödtet, als dieser von Mu'âwia nach Jemen gesandt wurde. *S.* V, 154. D. p. 138.

Abdallah ben Abd el-Malik **M** 22 genannt el-Mas'ûdí der jüngere. *C.* p. 129.

Abdallah ben Abd el-Muttalib **Z** 21 hatte von Mekka aus mit anderen Coreischiten eine Handelsreise nach Gazza gemacht; auf der Rückkehr erkrankte er und musste in Medina zurückbleiben, wo er von seinen Oheimen aus dem Hause 'Adí ben el-Naggâr aufgenommen und gepflegt wurde. Als seine Begleiter nach Mekka kamen und seinen Vater davon benachrichtigten, schickte dieser seinen ältesten Sohn el-Hârith nach Medina, bei dessen Ankunft aber Abdallah schon gestorben und in dem Hause des Nâbiga, gleich links am Eingange der Stadt, begraben war. Er war erst 25 Jahre alt und sein Sohn Muhammed noch gar nicht, oder erst vor einigen Monaten geboren; er hinterliess eine Sklavin Omm Aiman, fünf Cameele und einige Schaafe. Seine Familie betrauerte ihn sehr und seine Frau Amina dichtete dieses Trauerlied

عفا جانب البطحاء من ابن هاشم   وجاور لحدًا خارجًا فى الغماغم
دعته المنايا دعوة فاجابها   وما تركت فى الناس مثل ابن هاشم
عشيّةَ راحوا يحملون سريره   تعاوره اصحابه فى التزاحم
فان يك غالته المنايا وريبها   فقد كان معطاءً كثير التراحم

S. I, 97. *Na.* p. 30.

Abdallah ben Abd Nohm **J** 19 hat den Beinamen Dsûl-Nigâdein d. i. Besitzer zweier Degengürtel. *C.* p. 152.

Abdallah ben Abd el-Rahman **R** 24 gilt als glaubhafter Überlieferer; er beerbte seine Tante 'Aïscha und starb vor dem J. 73. *C.* p. 87. *Na.* p. 355.

Abdallah ben Abd el-Rahman ben Abu Hosein **V** 26 Überlieferer. *S.* V, 122. *Ali Ispahan.* ed. *Kosegarten.* Vol. I. p. 149.

Abdallah ben Abd el-Rahman ben Jazîd **2**, 42 gilt als Überlieferer für durchaus unzuverlässig. *L.*

Abdallah ben Abd el-Rahman **P** 25. *C.* p. 90.

Abdallah ben 'Alí ben Abdallah **W** 24 zeichnete sich besonders bei der Verfolgung der Omajjaden aus, indem er zuerst in Damascus, dann im ganzen Lande alle, die er errei-

chen konnte, umbringen liess und sogar die Gräber längst verstorbener aufwühlte, die Leichen verstümmelte und verbrannte und die Asche in den Wind streute. Er wurde von Abul-'Abbas el-Saffâh zum Statthalter von Syrien ernannt, lehnte sich nach dessen Tode gegen el-Mançûr auf, so dass dieser eine Armee unter Abu Muslim gegen ihn senden musste, welcher ihn in die Flucht schlug. Nachdem er begnadigt war, liess ihn el-Mançûr doch ins Gefängniss werfen, in welchem er im J. 139 starb oder umgebracht wurde. *C.* p. 190. *Abulfed.* Annal. T. I. p. 491. II. p. 6—11.

Abdallah ben Ahmed ben Aflah el-Bekri **R** 29 Câdhi und Traditionslehrer. *L.*

Abdallah ben Ahmed Ibn Hanbal **C** 32 Traditionsgelehrter zu Bagdad, geb. im J. 213, gest. im J. 290. *Tabacât el-Hoff.* Class. X, 29. *Ch.* vit. Nr. 19.

Abdallah ben Ahmed Ibn Tabâtabâ **Z** 31 geb. im J. 286, war das Oberhaupt seiner Familie in Ägypten und durch seine Wohlthätigkeit und Menschenfreundlichkeit berühmt; er starb im J. 348. *Ch.* vit. Nr. 349.

Abdallah ben Abu Ahmed **M** 19 war bei der Beerdigung seiner Tante Zeinab zugegen. *Na.* p. 843.

Abdallah ben Ajjûb **15**, 35 starb ohne Nachkommen. *S.* III, 98.

Abdallah ben 'Alí ben el-Hosein **Y** 25. *C.* p. 110. *S.* III, 396.

Abdallah ben 'Alí ben Abu Tâlib **Y** 23 blieb in der Schlacht bei Kerbela. *Cod. Goth.* Nr. 439.

Abdallah ben Amr ben el-'Açí **Q** 23 hatte noch eher als sein Vater den Islâm angenommen und war einer der frömmsten und gebildetsten Muslim. Er konnte schreiben und erhielt auf seine Bitte von Muhammed die Erlaubniss, alles was er ihn sagen hörte, aufschreiben zu dürfen; desshalb wusste er auch unter allen seinen Begleitern die meisten Traditionen von ihm, und dass davon nur 700 fortgepflanzt sind, hat seinen Grund darin, dass er fast immer ausserhalb Arabien lebte, wo seine Überlieferungen nicht durch andere weiter erzählt sind, wiewohl das von ihm aufgeschriebene noch im Besitz seines Urenkels Amr ben Scho'eib gewesen sein soll Er verstand auch das Syrische. Er machte unter seinem Vater die Eroberungs-

züge in Syrien mit und war in der Schlacht von el-Jarmûk dessen Fahnenträger, begleitete ihn dann sowohl nach Ägypten, als auch bei seiner Absetzung zurück nach Syrien; ging hierauf mit ihm zu Mu'âwia und focht bei Çiffîn, was er in der Folge bereute, und kam dann wieder nach Ägypten, wo ihn sein Vater bei seinem Tode zu seinem Nachfolger ernannte Mu'âwia bestätigte ihn als Statthalter, setzte ihn aber dann ab, worauf Abdallah, nachdem er die Wallfahrt gemacht, sich nach seinem Familiensitz el-Sabo' in Syrien begab, wo er in einem Alter von 72 Jahren starb; nach anderen Nachrichten soll er zu Mekka oder el-Tâïf gestorben, oder wieder nach Ägypten gegangen und zu Fostât in dem von ihm erbauten Hause gestorben und begraben sein. Auch über sein Todesjahr schwanken die Angaben zwischen den Jahren 55, 65 und 77; die erste Zahl ist die richtige, da noch erzählt wird, dass er nur 12 Jahre jünger als sein Vater gewesen sei und dieser in einem Alter von 73 Jahren im J. 43 gestorben ist. *S.* VI, 214. *C.* p. 146. *Na.* p. 361. 477.

Abdallah ben 'Amir ben Koreiz **U 24** wurde als kleines Kind von seinem Vater zu Muhammed gebracht, welcher ihm das Kinn streichelte, so dass er einschlummerte, worauf er ihm etwas von seinem Speichel in den Mund gab, indem er sagte: ich hoffe, dass er fromm werden wird. Othmân ernannte ihn zum Statthalter von Basra und übertrug ihm den Oberbefehl über die Truppen, mit denen er Persien, Chorâsân, Sigistân und Kâbul unterwarf. Später zog er sich ins Privatleben zurück und unternahm grosse Anlagen zum allgemeinen Besten, z. B. auf der Strasse von Basra nach Medina die nach ihm benannte Station Nibâg Ibn 'Amir und eine Tagereise weiter nach Medina die Quellen Ibn 'Amir und auf demselben Wege el-Hofeir und el-Someina; zu Basra ist der Canal Omm Abdallah und ein anderer am Markte von ihm angelegt, so wie der grosse Canal von el-Obolla, auf welchem die Seeschiffe mit der Fluth bis Basra kommen konnten. In der Nähe von Cobâ hatte er ein Schloss gebaut und wollte die dortige Gegend durch Negersklaven cultiviren lassen, allein sie starben bald und er gab den Plan auf; einen bessern Erfolg hatten die Palmenpflanzungen und Wasserleitungen, welche er am 'Arafât anlegen liess. Er starb im J. 59 zu Mekka. *C.* p. 163.

Abdallah ben 'Amir C 23 war beim Tode Muhammeds vier bis fünf Jahre alt; el-Bochâri und Muslim haben einiges nach seiner Überlieferung von seinem Vater und anderen in ihre Sammlungen aufgenommen. Er starb im J. 85. *Na.* p. 351.

Abdallah ben 'Ammâr H 23. *Hamâsa* p. 261.

Abdallah ben Amr ben 'Auf J 17 überliefert von seinem Vater. *Na.* p. 362.

Abdallah ben Amr ben Ḥarâm **17**, 35 einer der zwölf Häuptlinge unter den Siebenzig bei el-'Acaba, focht bei Badr und bei Oḥod, wo er der erste war, welcher beim ersten Angriffe von Sofjân ben Abd Schams el-Solamí getödtet wurde. Seine Frau holte ihn und seinen ebenfalls dort gefallenen Schwager Amr ben el-'Gamûḥ auf einem Cameel nach Medina, wo sie auf Muhammeds Anordnung vor der Thür ihres Hauses in einem Grabe beerdigt wurden; sie mussten aber wegen der vorbeiführenden Wasserleitung nach sechs Monaten wieder ausgraben und an einem anderen Orte beigesetzt werden. *S.* II, 450. *Na.* p. 185.

Abdallah ben Amr ben Jazîd V 26. *C.* p. 190.

Abdallah ben Amr ben 'Othmân U 25 bekam wegen seiner Schönheit den Namen el-Miṭraf oder el-Muṭraf d. i. das seidene Kleid. *C.* p. 99. *Camus* p. 1195. *Ll.* p. 247.

Abdallah ben Amr ben Qeis **21**, 31 wird, da seine Mutter mit 'Obâda ben el-Çâmit 18, 30 verheirathet war, der Sohn der Frau des 'Obâda genannt, mit dem Vornamen Abu Obeij; er hinterliess zu Jerusalem Nachkommen. *S.* VI, 185.

Abdallah ben Amr ben Sa'd **13**, 33 fiel in dem Treffen von el-Ḥarra. *S.* II, 254.

Abdallah ben Anas **19**, 34 hat einiges überliefert. *S.* VI, 114.

Abdallah ben Aswad C 25 kam mit der Gesandtschaft der Bekriten zu Muhammed aus el-Jemâma; er hatte dort alle seine Habe verkauft und brachte einen Sack voll Rosinen mit, wofür ihm Muhammed seinen Segen ertheilte. *S.* I, 340.

Abdallah ben Abu Aufá **12**, 28 begleitete Muhammed nach el-Ḥodeibia und nahm nachher an allen Zügen Theil; bis zum Tode Muhammeds blieb er in Medina, zog in der Folge nach Kufa und starb, der letzte der Begleiter Muhammeds in Kufa, im J. 86 oder 87. *Na.* p. 335.

Abdallah ben Beidara **A** 18 gab Veranlassung zu einem Sprichwort. *Camus* p. 1929. *Freytag,* Arab. prov. T. I. p. 452. II. p. 234.

Abdallah ben Abu Bekr ben Abu Coḥâfa **R** 23 versorgte Muhammed und Abu Bekr mit Lebensmitteln, als sie sich in der Höhle verborgen hielten, brachte ihnen Nachricht von den Berathungen der Coreischiten und blieb über Nacht bei ihnen; er war bei der Einnahme von Mekka, focht dann bei Ḥonein und el-Ṭâïf, wurde hier verwundet und nachdem er geheilt war, brach die Wunde wieder auf und er starb im J. 11, als sein Vater eben Chalif geworden war. Seine Frau 'Atika dichtete ein Klagelied auf seinen Tod. *Na.* p. 336. *C.* p. 86. *Hamâsa* p. 493.

Abdallah ben Abu Bekr ben Kilâb **E** 18; in ihrem Gebiete wird der rothe Berg Nûba erwähnt. *Jâcût,* Moscht. p. 423.

Abdallah ben Abu Bekr ben Muhammed **21**, 35 ein gelehrter und glaubhafter Überlieferer starb 70 Jahre alt im J. 135. *Na.* p. 336.

Abdallah ben Boreida **12**, 33 überliefert von seinem Vater. *Na.* 173.

Abdallah ben Abu Catâda **16**, 36 überlieferte einiges von seinem Vater und starb unter dem Chalifen el-Walîd ben Abd el-Malik. *S.* III, 345.

Abdallah ben Chalaf **12**, 29 war unter Omar ben el-Chaṭṭâb Secretair des Diwân zu Kufa und Basra. *C.* p. 214. *Ch.* vit. Nr. 226.

Abdallah ben Châlid **U** 24 Überlieferer, hatte von fünf Frauen vierzehn Kinder; von der Omm Ḥoǵeir bint Scheiba: Châlid, Omajja und Abd el-Raḥman; von Omm Sa'îd bint 'Othmân **U** 24: 'Othmân; von Omm Ḥabîb bint Ǵobeir **V** 23: Abd el-'Azîz und Abd el-Malik; von el-Sarijja bint Abd Amr (ben Ḥiçn ben Ḥodseifa **H** 20): 'Imrân, Amr, el-Câsim und Zeinab; von Moleika bint el-Ḥoçein ben Abd Jagûth ben el-Azrac von Murâd: Muhammed, el-Ḥoçein, el-Muchâric und Marjam. *S.* V, 110.

Abdallah ben Chawwât **14**, 30. *S.* II, 334.

Abdallah ben Çafwân **Q** 23 überliefert von seinem Vater Traditionen. *Na.* p. 320.

Abdallah ben el-Çâmit **N** 20. *Na.* p. 715.

Abdallah ben el-Çimma **F** 20 auch 'Aridh und Châlid

genannt, hatte mit seinen Leuten die Banu Gaṭafân überfallen und ihre Heerden weggeführt; während sein Bruder Doreid zum eiligen Rückzuge rieth, blieb Abdallah in der Ebene el-Liwá gelagert um erst für seine Truppe das schuldige Cameel von der Beute zu schlachten. Wirklich wurden sie hier von den Gaṭafân eingeholt und Abdallah büsste seine Sorglosigkeit mit dem Leben; auch Doreid wurde für todt auf dem Schlachtfelde liegen gelassen, er erholte sich aber wieder und wurde am andern Morgen von einer vorüberziehenden Hawâzinitin mitgenommen und gepflegt, bis er geheilt war. Da er nicht aufhörte, die Kinaniter zu beunruhigen, überfielen sie ihn einst und nahmen ihn gefangen, doch wurde er durch die Fürsprache einer Frau, welche er einmal vor Verfolgern, die von ihm selbst ausgeschickt waren, beschützt zu haben sich den Anschein gegeben hatte, wieder freigelassen. Ein Jahr nachher erfocht er über die Gaṭafân einen glänzenden Sieg bei el-Sal'â. *Reiske*, hist. Arab. p. 243. Von seinen Gedichten ist auch das auf den Tod seines Bruders erhalten. *Hamâsa* p. 377. 381.

Abdallah ben Dârim **K** 15 an den Bergen Aurâl.

Abdallah ben el-Dûl **B** 18 besassen die Palmenpflanzungen Chadhilân in Jemâma.

Abdallah ben Gaṭafân **H** 9. Der Stamm hiess Abd el-'Uzzá und wurde von Muhammed nach seiner Bekehrung Abdallah genannt, woher sie auch Banu Muḥawwala d. i. die Umgewandelten heissen. *Hamâsa* p. 191. Sie wohnten auf der Gränze von Ḥiǵâz und Naǵd, in el-Achjal neben den Banu Ṭajji, in el-Çal'â neben den Banu Fazâra, zwischen el-Nocra und el-Ḥâǵir an der Hauptstrasse nach Mekka, in Wâdî Dsû Ḥoradh fünf Meilen von den Gruben el-Nocra; die Sandebene Athwâr, der Ort Sirâr und Wâdî Rahmân lagen in ihrem Gebiete.

Abdallah ben Ǵa'far ben Abu Ṭâlib **Y** 23 war der erste, welcher unter den Flüchtlingen in Habessinien geboren wurde; er wird unter die freigebigsten Männer gerechnet und starb 90 Jahre alt im J. 90 als Statthalter von Medina; er hatte 17 Söhne und zwei Töchter. *C.* p. 104. *Na.* p. 337.

Abdallah ben Ǵaḥsch **M** 17 hatte sich früh zum Islâm bekannt und war mit seinen Geschwistern nach Habessinien geflüchtet, kehrte aber bald zurück und wurde im 1. Jahre d. H. von Muhammed an die Spitze einer kleinen Truppe gestellt,

wesshalb er zuerst Emîr genannt wurde, um eine Caravane der Coreischiten zu überfallen. Er erreichte sie bei Nachla, und brachte die erste Beute im Islâm nach Medina. *Weil*, Muhammed S. 98. Sein Wunsch, bei Oḥod den Märtyrertod zu finden, ging in Erfüllung, die Coreischiten schnitten ihm Nase und Ohren ab, wovon er „der in Gott verstümmelte" heisst; er war damals 40 und etliche Jahre alt und wurde mit Ḥamza in ein Grab beerdigt. *Na.* p. 337.

Abdallah ben el-Ǵârûd **A** 27 wurde von seinen Stammgenossen aus Basra und Kufa zu Rustacabâd, wo sie sich versammelt hatten, zum Anführer erwählt, um sie gegen el-Ḥaǵǵâǵ zu führen; als sie zusammenstiessen, wurde Abdallah gefangen genommen und gekreuzigt. *C.* p. 172.

Abdallah ben el-Ǵarrâḥ **O** 17 wurde von seinem eigenen Sohne in der Schlacht bei Badr getödtet. *Na.* p. 747.

Abdallah ben Ǵobeir **14**, 29 focht mit bei Badr und wurde, als Muhammed bei Oḥod die Truppen in Schlachtordnung stellte, zum Anführer der funfzig Bogenschützen erwählt, die er zur Deckung und als Reserve auf dem Hügel 'Ainein aufstellte. Als nun die Coreisch zurückwichen, wollte jene Reserve aus Besorgniss, dass sie keine Beute machen könnten, ihre Stellung nicht länger behaupten und Abdallah blieb nur mit etwa zehn Mann auf seinem Posten. Hier wurden sie von den Coreisch, die sich wieder gesammelt hatten, angegriffen und nach einer verzweifelten Gegenwehr, nachdem er alle Pfeile verschossen, Lanze und Säbel zerbrochen hatte, wurde Abdallah von 'Ikrima ben Abu Ǵahl niedergerannt und starb auf der Stelle. *S.* II, 331.

Abdallah ben Ǵod'ân **R** 21 ein zur Zeit des Heidenthums hervorragender Mann, war zu Mekka im Besitz des Brunnens el-Thorajjâ. *Na.* p. 581. *Jâcût,* Moschtarik, p. 87. *D.* p. 50.

Abdallah ben Ḥakîm **T** 23 blieb in der Cameelschlacht, wo er auf 'Aïscha's Seite focht. *C.* p. 113.

Abdallah ben Ḥandhala **15**, 34 war neun Monate nach der Schlacht von Oḥod geboren. Nachdem bei der steigenden Unzufriedenheit mit der Herrschaft der Omajjaden die Medinenser alle Angehörige derselben aus ihrer Stadt vertrieben hatten, wandten sie sich an Abdallah, übertrugen ihm die Regierung und schwuren ihm Treue bis in den Tod. Er redete sie an:

„Bürger! vertraut auf Gott den alleinigen, der keinen Genossen hat. Bei Gott! wir sind nicht eher gegen Jazîd aufgestanden, bis wir fürchten mussten, vom Himmel mit Steinen geworfen zu werden; er gestattet die Verheirathung mit der Stiefmutter, Tochter und Schwester, trinkt Wein und versäumt das Gebet; gewiss, wenn auch kein Mensch mich unterstützte, würde ich allein mir bei Gott an ihm ein grosses Verdienst erwerben". Die Leute strömten nun von allen Seiten herbei um ihm zu huldigen und er hatte in jenen Tagen seinen beständigen Aufenthalt in der Moschee, wohin ihm des Morgens ein Trunk gebracht wurde, sonst fastete er die ganze Zeit, und man sah nicht, dass er das Haupt zum Himmel erhob, aus Demuth. Als die Syrische Armee in die Nähe von Wâdîl-Corá kam, hielt Abdallah das Mittagsgebet, bestieg dann die Rednerbühne, lobte und dankte Gott, und sprach: „Männer! ihr seid entrüstet für euren Glauben aufgestanden, ihr werdet Gott eine grosse Wohlthat erweisen, wofür ihr seiner Gnade und seines Wohlgefallens gewiss sein könnt. Wie ich erfahren habe, standen die Feinde gestern bei el-Soweidâ, heute lagern sie (einen Tagemarsch von hier) bei Dsû Choschob, unter ihnen befindet sich Marwân ben el-Ḥakam; wenn Gott will, dass seine letzte Stunde gekommen ist, so mag er hier am Pulte des Gesandten Gottes den Pact abschliessen". Nun schrien die Leute durch einander, spotteten über Marwân und sagten: „der Schwächling, Sohn eines Schwächlings!" Aber Ibn Ḥandhala wies sie zur Ruhe und sagte: „Schmähreden helfen zu nichts, bereitet euch lieber vor, sie zu empfangen; wer sich bereit hält, der hat noch immer mit Gottes Hülfe den Sieg errungen". Dann erhob er seine Hände gen Himmel, wandte sich nach der Qibla und sprach: „o Gott! auf dich vertrauen wir, an deinen Beistand glauben wir, auf deine Hülfe rechnen wir, von dir hoffen wir den Sieg". Der Feind erschien nun vor der Stadt und nachdem der Ausfall nach el-Ḥarra missglückt war, drangen die Syrer von allen Seiten ein; um Mittag zog sich Abdallah, der schon mehrere Wunden erhalten hatte, aus dem Kampfe zurück, um das Gebet zu verrichten; er legte seine beiden Panzer ab und zog nur die seidenen Bedeckungen über die Arme, dann feuerte er die Einwohner noch einmal zum Kampfe an, die aber wie flüchtige Schaafe von den Syrern verfolgt und niedergemacht wurden.

Abdallah's Fahne war noch die einzig sichtbare; endlich warf er auch die Armbekleidung von sich und focht noch in blossen Armen, bis er von zwei Syrischen Soldaten zugleich angegriffen, mit der Lanze durchbohrt und mit dem Schwerdte von der Schulter herab durchgehauen wurde, so dass die Lunge sichtbar wurde und er entseelt niederstürzte. Die beiden Soldaten hiessen Mâlik el-Fazârí und Sa'd ben el-Ǵaun el-Sakûní aus Ḥimç; sie schnitten ihm den Kopf ab und brachten ihn zu Musrif d. i. der (Blut-) Verschwender, ein Beiname des Syrischen Oberfeldherrn Muslim ben 'Ocba, welcher sie als Courriere mit dem Kopfe an Jazîd nach Damascus schickte, um ihm die Siegesnachricht zu bringen. Dieser empfing sie mit grosser Auszeichnung, machte ihnen bedeutende Geschenke und sandte sie dann zurück an el-Ḥoçein ben Nomeir, und sie blieben gleich nachher bei der Belagerung von Mekka, wo Ibn el-Zobeir sich eingeschlossen hatte. *S.* III, 80.

Abdallah ben el-Hârith ben Abd el-Muṭṭalib **X** 22 hiess vor seiner Bekehrung Abd Schams; er starb in dem Dorfe el-Çafrâ, wo ihn Muhammed in seinem Mantel begrub. Seine Nachkommen lebten in Syrien und wurden *el-Mauza* d. i. Pisang genannt, weil ihre Familie nie über drei Personen zählte, wie jene Frucht. *C.* p. 62.

Abdallah ben el-Hârith ben Abd el-'Uzzá **F** 20 der Milchbruder des Muhammed. *Na.* p. 836.

Abdallah ben el-Hârith ben el-Fodheil **14**, 32 starb im J. 164. *S.* V, 67.

Abdallah ben el-Hârith ben Ǵaz **7**, 27. *Na.* p. 543.

Abdallah ben el-Hârith ben Naufal **X** 24 erhielt den Beinamen Babba, weil seine Mutter in einem Liedchen, welches sie sang, wenn sie ihn schaukelte und springen liess, ihn so nannte. Während der Unruhen unter Ibn el-Zobeir war er Befehlshaber von Basra, später schloss er sich an den Rebellen Abd el-Raḥman Ibn el-Asch'ath und floh, als dieser geschlagen wurde, nach 'Omân, wo er starb. *C.* p. 61. *D.* p. 25.

Abdallah ben el-Hârith ben Omajja **U** 22 hatte das Haus des Abd Schams ben 'Abdmenâf in Mekka geerbt; er war schon hochbetagt, als der Chalif Mu'âwia die Pilgerfahrt machte. Dieser blieb einst vor jenem Hause stehen und betrachtete es; Abdallah stürzte mit einem Stocke heraus und sagte: „Bist du

noch nicht gesättigt? hast du an dem Chalifat nicht genug, dass du dieses Haus auch noch haben möchtest?" Mu'âwia entfernte sich lachend. *Ali Ispahan.* ed. *Kosegarten.* Vol. I. p. 129.

Abdallah ben el-Hârith ben Schiǵna **F** 20 genannt Abu Dsoweib.

Abdallah ben el-Hasan II. **Z** 25 war von Abul-'Abbâs el-Saffâḥ nach Damascus beschieden, dort sehr freundschaftlich aufgenommen und ehrenvoll wieder nach Medina entlassen. Hier war er das Oberhaupt der 'Aliden und suchte eine Parthei für sich zu gewinnen, die seine Ansprüche auf das Chalifat unterstützte; als nun Abu Ǵa'far zur Regierung kam und ihm sowohl Abdallah, als noch mehr seine Söhne Ibrahîm und Muhammed gefährlich schienen, liess er den Abdallah und seine Brüder Dâwûd, el-Hasan III. und Ibrahîm gefangen nehmen und gefesselt zu sich bringen; sie begegneten ihm auf der Reise in el-Rabadsa, Abdallah bat um eine Audienz, die ihm der Chalif verweigerte, und er sah ihn nie bis zu seinem Tode; er starb im Gefängnisse. *C.* p. 108.

Abdallah ben el-Hasan ben Muhammed **Z** 30, seine Nachkommen lebten in Chorâsân, Amid und Istirâbâd. *Cod. Goth.* Nr. 439. *Obeidalli.*

Abdallah ben Ḥâtim **6**, 23 liess sich bei Kerbela nieder. *C.* p. 160. *Na.* p. 416.

Abdallah ben Hilâl **F** 16. *Nu.*

Abdallah ben Ḥodsâfa **Q** 32 wurde von Muhammed als Gesandter mit einem Schreiben an Chosru Parwiz geschickt, um ihn zur Annahme des Islâm zu bewegen. *S.* I, 279. Von *C.* p. 66 wird er mit seinem Bruder verwechselt.

Abdallah ben Ja'lá **K** 22 ein Dichter, der sich zu 'Oljab in der Nähe von Mekka niederliess. *C.* p. 141.

Abdallah ben Jâsir **7**, 25 nahm mit seinem Bruder 'Ammâr den Islâm an. *S.* II, 2.

Abdallah ben Jazîd **V** 25 drei Brüder gleiches Namens, der ältere, jüngere und jüngste. *C.* p. 179.

Abdallah ben Ka'b ben Amr **19**, 31 focht bei Badr und wurde von Muhammed mit der Vertheilung der Beute beauftragt; dann nahm er an allen folgenden Schlachten Antheil und starb unter dem Chalifat des 'Othmân. *S.* II, 392.

Abdallah ben Ka'b ben el-Hârith **10**, 17. *Nu.*

Abdallah ben Kilâb E 17 besassen den Ort el-Kinâs, wonach die angränzende Sandsteppe Irâm el-Kinâs benannt ist, die Berge el-Borâhîc und el-Chanza und Wâdîl-Howajja.

Abdallah ben Kinâna **2**, 25 vergl. Kalb ben Wabara.

Abdallah ben Machrama O 22 war nach Habessinien geflüchtet, kam nach Mekka zurück und entwich nach Medina, wo er bei Kulthûm ben el-Hidm Aufnahme fand; Muhammed verbrüderte ihn mit Farwa ben Amr ben Wadsca vom Stamme Bajâdha, er focht bei Badr, Ohod und in den folgenden Schlachten und fand seinen Tod im Kampfe gegen die Abtrünnigen in Jemâma im J. 12, als er 41 Jahre alt war. *S.* II, 231.

Abdallah ben Ma'bad W 23 Überlieferer. *S.* III, 385.

Abdallah ben Madh'ûn Q 22 vergl. Othmân ben Madh'ûn. Er begleitete Muhammed auf allen Zügen und starb 60 Jahre alt im J. 30. *S.* II, 226.

Abdallah ben Mâlik ben Naçr **10**, 13.

Abdallah ben Marwân U 26 war von seinem Vater zum Nachfolger bestimmt, wurde aber von Abu Ǵa'far gefangen genommen und starb in Bagdad. *C.* p. 189.

Abdallah ben Mas'ùd M 19 wird als der sechste gerechnet, welcher sich zum Islâm bekannte, und desshalb schätzte ihn auch Muhammed, obgleich er durch Kleinheit und Magerkeit eine unansehnliche Figur hatte; er war unter denen, die nach Habessinien flüchteten und entwich, als er zurückkam, nach Medina. Das erste Treffen, woran er Theil nahm, war das bei Badr, wo er auf den schon verwundeten Abu Ǵahl losstürzte und ihn umbrachte; dann begleitete er Muhammed auf seinen folgenden Zügen und ging wegen mancherlei kleinen Dienstleistungen öfter bei ihm ein und aus, so dass man ihn für seinen Bedienten hätte halten können, und wegen dieser vielfachen Berührungen mit dem Propheten wird von ihm eine grosse Menge, man sagt 848, Traditionen überliefert, die in Bezug auf den Coran und gesetzliche Bestimmungen für authentisch gelten. Omar schickte ihn nach Kufa als Lehrer, Câdhi und Schatzmeister und er starb dort über 60 Jahre alt im J. 32 oder 33; nach anderen Nachrichten soll er nach Medina zurückgekehrt sein. *C.* p. 128. *Na.* p. 369.

Abdallah ben Mirba' **13**, 31 focht bei Ohod und in den

folgenden Treffen und fiel mit seinem Bruder Abd el-Rahman in der Schlacht an der Brücke Abu 'Obeid; sie hatten noch zwei Brüder: Zeid und Morâra. *Na.* p. 792.

Abdallah ben Mu'âwia ben Abdallah Y 25 suchte, als das Reich der Omajjaden zu wanken begann, eine Parthei für sich zu gewinnen, um auf den Thron zu gelangen. Nachdem der erste Versuch in Kufa eine Empörung zu stiften im J. 127 misslungen war, flüchtete er nach Ispahân und hielt eine Zeit lang mit Hülfe seiner Brüder Jazîd und el-Hasan Persien und Gabal in Unterwürfigkeit, wurde aber von 'Amir ben Dhobâra geschlagen und konnte sich noch weniger gegen Abul-Abbâs el-Saffâh behaupten, und da er diesem doch gefährlich scheinen mochte, wurde er auf sein Geheiss von dessen Feldherrn Abu Muslim umgebracht. *C.* p. 105. 213.

Abdallah ben Mu'âwia ben Abu Sofjân V 24 hatte den Beinamen el-Mubaccat d. i. der einfältige. *Camus* p. 175. *C.* p. 178.

Abdallah ben Muç'ab T 24 starb 69 Jahre alt zu Racca im Jahre 184. *S.* V, 83.

Abdallah ben Mugaffal J 20 war bei der Huldigung zu el-Hodeibia zugegen, wohnte dann zu Medina, bis ihn Omar ben el-Chattâb mit neun anderen nach Basra schickte, um dort die Ansiedler in der neuen Religion zu unterrichten, und er baute sich dort ein Haus in der Nähe der Moschee. In der Folge nahm er an den Feldzügen Theil und war bei der Eroberung von Tostar der erste, welcher in die Stadt eindrang. Er starb zu Basra im J. 59 oder 60 und bestimmte in seinem letzten Willen, dass nicht, wie es gebräuchlich war, der Präfect Obeidallah ben Zijâd, sondern Abu Barza el-Aslamí ihm die Leichenrede halte; indem nun der Leichenzug aus dem Hause trat, war Ibn Zijâd mit seinem Gefolge an der Thür, erfuhr hier die letztwillige Bestimmung und als der Zug seiner Residenz el-Beidha gegenüber war, bog er ein und liess die anderen weiter ziehen. Abdallah hinterliess zehn Kinder, darunter Sa'íd, Hassân d. ältere, Hassân d. jüngere, Zijâd, Târic und el-Mugîra. *Na.* p. 373. *C.* p. 151. *S.* VI, 38.

Abdallah ben el-Mugîra S 21. *D.* p. 35.

Abdallah ben Muhammed ben Abdallah Z 23. *Na.* p. 33.

Abdallah ben Muhammed ben Abdallah Z 27 mit dem

Beinamen el-Aschtar, war nach dem Tode seines Vaters nach Sind geflohen und wurde in Kâbul getödtet und sein Kopf zu el-Mançûr gebracht. *Cod. Gothan.* Nr. 439. *Obeidallí.*

Abdallah ben Muhammed ben Abd el-Raḥman **R** 25 nannte sich einen Nachkommen des Abu 'Atîc d. i. Abu Bekr und danach wird seine Familie bezeichnet. *C.* p. 87.

Abdallah ben Muhammed ben 'Aqîl **X** 24 mit dem Beinamen el-Ahwal d. i. der schielende, ein Rechtsgelehrter und Überlieferer, dem aber manche kein Zutrauen schenken, starb im J. 145. *C.* p. 103. *Na.* p. 368. Seine beiden Söhne Muhammed und Muslim nennt *Nuweiri.*

Abdallah Abu Hâschim ben Muhammed **Y** 24 zeichnete sich durch Gelehrsamkeit aus und wurde von den Schî'iten zu ihrem Oberhaupte ernannt. Er lebte in Syrien bei den Hâschimiten und übertrug bei seinem Tode das Imamat dem Muhammed ben Ali ben Abdallah **W** 24 und dessen Nachkommen. Er starb in el-Ḥomeima unter dem Chalifat des Soleimân ben Abd el-Malik. *S.* III, 400. *Na.* p. 368. *C.* p. 111.

Abdallah ben Muhammed ben el-Hosein **Z** 32 lebte in Kufa. *Obeidallí.*

Abdallah ben Muhammed ben 'Imrân **R** 27 war unter Hârûn el-Raschîd Câdhi von Medina, dann in gleicher Eigenschaft nach Mekka und von da wieder zurück nach Medina versetzt, bis er in die Nähe des Chalifen berufen mit demselben nach el-Reij zog, wo er im J. 189 starb. *S.* V, 89.

Abdallah ben el-Musajjab **R** 23. *Camus* p. 386.

Abdallah ben Muslim **G** 23 wurde mit seinem Bruder Coteiba getödtet. *C.* p. 208.

Abdallah ben el-Mu'tazz **W** 31 geb. im J. 246 oder 247, erhielt durch die besten Lehrer eine hohe wissenschaftliche Bildung und war ein grosser Liebhaber der Poesie und selbst ein guter Dichter. Er liess sich gegen seinen Willen von einer Parthei hinreissen, welche den Chalifen el-Muctadir stürzen und ihn auf den Thron erheben wollte; dies gelang auch am 21. Rabî' I. 296 und er wurde unter dem Titel el-Râdhî billahi zum Chalifen ausgerufen. Doch schon am folgenden Tage erhielt el-Muctadir wieder die Oberhand, Abdallah wurde aus seinem Versteck hervorgeholt und zehn Tage darauf erdrosselt. *Ch.* vit. Nr. 348. *Abulfed.* Ann. T. II. p. 303.

Abdallah ben Mutî' P 23 ein Anhänger des Abdallah ben el-Zobeir, war Anführer der Coreischiten in der Schlacht von el-Ḥarra vor Medina, wurde in der Folge zum Statthalter von Kufa ernannt, aber von el-Muchtâr daraus vertrieben, ging er erst nach Basra und dann nach Mekka, wo er für Ibn el-Zobeir focht, bis dieser fiel; er selbst starb bald darauf zu Mekka an einer Wunde. *C.* p. 201. *D.* p. 50. *Nu.*

Abdallah ben Nadhla **18**, 30 war in der Versammlung bei el-'Acaba und fiel bei Oḥod. *D.* p. 158.

Abdallah ben Nâfi' **G** 23 führte zuerst in Basra die Pferdezucht ein. *S.* V, 138.

Abdallah ben el-No'mân ben Baldsama **16**, 35 Muhammeds Zeitgenosse. *Camus.* p. 754.

Abdallah ben Nomeir **9**, 28 Überlieferer zu Kufa, starb im J. 199. *S.* VI, 28.

Abdallah ben 'Obeid **N** 18 starb im J. 113. *C.* p. 222.

Abdallah ben Abu 'Obeida **7**, 28. *S.* II, 3.

Abdallah ben Obeidallah ben el-'Abbâs **W** 23 Überlieferer; seine Familie ist erloschen. *S.* III, 384.

Abdallah ben Obeidallah Ibn Abu Moleika **R** 25 wurde von Abdallah ben el-Zobeir zum Câdhi von el-Ṭâïf ernannt und starb zu Mekka im J. 117. *S.* V, 111. *C.* p. 240.

Abdallah ben Obeij **18**, 29 ein Vetter des Mönches Abu 'Amir und Oberhaupt der Chazraǵ in Medina, stand auf dem Punkte von ihnen zum König ausgerufen zu werden, da sie schon die Schmucksachen zu seiner Krönung in Bereitschaft gesetzt hatten, als Muhammed als Flüchtling unter ihnen erschien. Abdallah war desshalb auf dessen Erfolge neidisch, erklärte sich zwar zum Schein für ihn, suchte ihm aber offen und heimlich zu schaden und wird unter die Heuchler gerechnet. Schon bei Badr focht er mit den Coreisch gegen Muhammed, erzwang dann von diesem die Freilassung der Juden von Qeinocâ', und auf dem Zuge nach Oḥod wusste er den dritten Theil der Truppen zu bewegen, mit ihm umzukehren. Auch von dem Zuge nach Tabûk rieth er ab, starb aber an dem Tage, als Muhammed von dort zurückkam, welcher aus Achtung gegen seinen Sohn das Gebet an seinem Grabe sprach; gleich darauf erschien aber das Verbot, für einen Heuchler zu beten. *S.* II, 423. *C.* p. 79. 174. *Na.* p. 333.

Abdallah ben Abu Omajja S 22 einer der heftigsten Gegner Muhammeds, nahm doch endlich den Islâm an und blieb vor el-Ṭâïf. *C.* p. 67.

Abdallah ben Omar U 27 mit dem Zunamen el-'Argí, weil er in dem Dorfe el-'Arg zwischen Mekka und Medina lebte, war ein guter Dichter. Als Muhammed ben Hischâm S 25 Statthalter von Mekka war, machte Abdallah ihm zum Spott ein Liebesgedicht auf seine Mutter und wurde desshalb ins Gefängniss geworfen, worin er neun Jahre schmachtete, bis er starb. *C.* p. 100. *Ch.* vit. Nr. 774.

Abdallah ben Omar ben Abd el-'Azîz U 26 war sechs Monate lang Statthalter der beiden 'Irâc unter Jazîd ben el-Walîd, nach dessen Tode ihn die Bewohner von 'Irâc zum Chalifen ausrufen wollten. Er hat den Canal Ibn Omar in Basra angelegt. *C.* p. 184.

Abdallah ben Omar ben el-Chaṭṭâb P 24 war als Knabe mit seinem Vater zum Islâm übergetreten und flüchtete früher als dieser nach Medina; da er zur Zeit der Schlacht von Ohod erst vierzehn Jahre zählte, war er von Muhammed zurückgestellt, aber seit der Belagerung von Medina im Jahre darauf machte er alle Züge mit, nahm dann Theil an der Eroberung von Ägypten und Africa und baute in Micr das Haus am Teich *dâr el-birka.* Da er viel in Muhammeds Nähe war, so hat er nächst Abu Horeira die meisten, nämlich 1630 Traditionen überliefert und er stand auch wegen seiner Frömmigkeit und Wohlthätigkeit in hohem Ansehen. Er starb 84 oder 87 Jahre alt zu Mekka im J. 73 nach der Wallfahrt und wurde in el-Muḥaççab oder in Fachch in der Nähe von Mekka begraben. Sechs seiner Söhne überlieferten seine Traditionen weiter: Sâlim, Abdallah, 'Açim, Ḥamza, Bilâl und Wâqid; von seinen Töchtern war eine mit Omar ben Othmân ben 'Affân, eine andere mit 'Orwa ben el-Zobeir verheirathet. *C.* p. 92. *Na.* p. 357.

Abdallah ben Omar ben Ḥafç P 27 Überlieferer zu Medina, starb im J. 147. *Tab. el-Ḥoff.* Class. V, 1. *C.* p. 94.

Abdallah ben 'Omeir ben Ḥâritha 16, 29 Kämpfer von Badr. *S.* II, 420.

Abdallah ben Oneis 2, 29 lebte unter der Familie Salima ben Sa'd in Medina und wird el-Góhení genannt, obgleich er nicht von Góheina abstammte. Nachdem er den Islâm an-

genommen hatte, beeilte er sich mit Mu'âds ben Ǵabal die Götzen der Salima zu zertrümmern. Er war unter den Siebenzig bei el-'Acaba, ob er aber an der Schlacht bei Badr Theil nahm, ist zweifelhaft; dagegen bei Ohod und in den folgenden Treffen focht er unter Muhammed, welcher ihn einmal auch allein mit einer Sendung beauftragte. Nämlich Châlid ben Sofjân vom Stamme Lihjân ben Hodseil **M** 8 war bei dem Überfalle von el-Raǵî', wo 'Açim ben Thâbit getödtet wurde, einer der thätigsten gewesen und Abdallah erhielt von Muhammed den Auftrag, ihn aus dem Wege zu räumen. Er machte sich allein auf, traf ihn in 'Orana, einem Thale am Berge 'Arafa, und ersah sich die Gelegenheit, bis er ihn umgebracht hatte. Als er zu Muhammed zurückkam, überreichte ihm dieser einen Stab und sagte: „er sei ein Zeichen zwischen mir und dir, denn die wenigsten Leute werden am Tage der Auferstehung eine Stütze haben.“ Daher wird Abdallah „Dsul-Michçara“ d. i. Besitzer des Stabes genannt. Er war es auch, welcher Muhammed um die Nacht el-Cadar fragte. Er hatte seinen Wohnsitz in A'râf, eine Station von Medina, genommen und Muhammed liess ihn für die Nacht auf den dreiundzwanzigsten nach Medina kommen, wo er vom Abendgebet bis zum Morgengebet in der Moschee verweilte, worauf er zu seiner Familie zurückkehrte. Diese Nacht hiess daher die Nacht des Ǵohenî. Er starb im J. 54 und hinterliess vier Söhne: 'Atijja, Amr, Dhamra und Abdallah. *Na.* p. 334. *C.* p. 142. *Camus* p. 513.

Abdallah ben 'Orwa **T** 24 war einer der grössten Redner seiner Zeit in Medina. *C.* p. 115.

Abdallah ben 'Otba **M** 20 wohnte zu Kufa und starb dort unter dem Chalifat des Abd el-Malik ben Marwân. *C.* p. 129.

Abdallah ben Othmân ben Abdallah **T** 25 *C.* p. 113.

Abdallah ben Othmân **U** 24 der ältere, ein Sohn der Fâchita. *C.* p. 99. *Na.* p. 413.

Abdallah ben Othmân **U** 24 der jüngere, ein Sohn der Rocajja, wurde von einem Hahn ins Auge gebissen und starb davon, noch nicht sechs Jahre alt. *C.* p. 70. 101.

Abdallah ben Qeis ben Chalda **21**, 31 focht bei Badr und soll nach einigen bei Ohod geblieben sein, nach anderen aber auch die folgenden Feldzüge mitgemacht haben und erst unter Othmâns Chalifat kinderlos gestorben sein. *S.* II, 359.

Abdallah ben el-Rabî' **16**, 28 war unter den Siebenzig bei el-'Acaba und focht bei Badr und Ohod. *S.* II, 421.

Abdallah ben Rabî'a **C** 22. *Hamâsa* p. 421.

Abdallah ben Abu Rabî'a **S** 22 hiess vor seiner Bekehrung Bog'eir und war ein reicher Kaufmann, welcher nach Jemen handelte. Muhammed ernannte ihn zum Verwalter des Gebietes von el-G'anad in Jemen und er bekleidete diese Stelle noch unter Omar, vielleicht auch noch unter Othmân, und wurde im J. 78 in Sig'istân getödtet. *Ch.* vit. Nr. 501. *S.* V, 28. *Ali Ispahan.* p. 50.

Abdallah ben Rawâha **22**, 31 gehört zu den wenigen, welche vor dem Islâm Arabisch schreiben konnten; er war eins der zwölf Häupter unter den Siebenzig bei el-'Acaba und nach der Schlacht bei Badr sandte ihn Muhammed an die Stämme des Oberlandes, Amr ben 'Auf, Chatma und Wâïl, um ihnen die Nachricht von dem erfochtenen Siege zu bringen. Ausserdem dass er an den folgenden Zügen Theil nahm, schickte ihn Muhammed noch besonders mit dreissig Reitern nach Cheibar gegen den Jüdischen Häuptling Oseir ben Zârim, welchen er tödtete, und gebrauchte ihn als Kundschafter in Cheibar. Als Dichter vertheidigte er Muhammed gegen die Schmähungen seiner Feinde und war desshalb bei ihm sehr beliebt. Nachdem in der Schlacht bei Mûta die beiden ersten Anführer gefallen waren, trat Ibn Rawâha an die Spitze, feuerte noch einmal seine Truppen an und fand dann im Kampfe den Heldentod. *S.* II, 403. *Na.* p. 340.

Abdallah ben Sa'd ben el-Atwal **1**, 30 besuchte seine Freunde in Tostar, wollte aber nicht länger als drei Tage bleiben, weil der Prophet das Verweilen الثَّواة verboten habe, und wer drei Tage in einer tributbaren Stadt bleibe, der verweile. *S.* VI, 56.

Abdallah ben Sa'd ben Cheithama **14**, 36 war bei Muhammed zu el-Hodeibia. *S.* II, 340.

Abdallah ben Sa'd ben Mu'âds **13**, 32. *S.* II, 254.

Abdallah ben Sa'd ben Abu Sarh **O** 22 war von Mekka nach Medina geflüchtet, hatte den Islâm angenommen, und war von Muhammed als Schreiber gebraucht, er erlaubte sich aber in dem, was Muhammed ihm dictirte, willkührliche Abänderungen zu machen, indem er z. B. anstatt „allmächtig und

gerecht“ geschrieben hatte „verzeihend und barmherzig“. Als dies entdeckt wurde, ergriff er die Flucht und fiel vom Islâm wieder ab, wesshalb ihn Muhammed bei der Eroberung von Mekka zum Tode verurtheilte. Er suchte Schutz bei Othmân ben ’Affân, der sein Milchbruder war, da seine Mutter auch den Othmân gestillt hatte, und nachdem die Ruhe einigermassen hergestellt war, ging Othmân mit ihm zu Muhammed und bat, ihn zu begnadigen. Muhammed schwieg lange, endlich verzieh er ihm, und nachdem die beiden sich entfernt hatten, sagte er zu den Umstehenden: „ich wartete so lange, ob nicht einer von euch ihn umbringen würde“; und als jemand erwiederte: „du hättest uns nur einen Wink geben sollen“, sagte er: ein verstohlner Blick geziemt sich für einen Propheten nicht. Abdallah wurde nun ein eifriger Muslim; Othmân ernannte ihn im J. 25 zum Statthalter von Ägypten und er eroberte Africa; im J. 31 Nubien, und griff die Griechen zur See an. Nachdem er von Qeis ben Sa’d vertrieben war, zog er sich von den Partheiungen zurück und lebte zu Ascalon oder zu Ramla und starb im J. 36, nach anderen erst im J. 59. *Na.* p. 345. *C.* p. 153.

Abdallah ben el-Sâïb **R** 23 wurde bei der Einnahme von Mekka bekehrt und wohnte beständig dort, bis er zur Zeit des Abdallah ben el-Zobeir starb. *S.* V, 29.

Abdallah ben Salama **1**, 32 focht bei Badr unter Muhammed und wurde bei Oḥod von Abdallah ben el-Ziba’rá getödtet. *S.* II, 320.

Abdallah ben el-Schaǵb **2**, 28 vergl. Kalb.

Abdallah ben el-Schichchîr **D** 22. *Na.* p. 349.

Abdallah ben Schihâb **S** 21 focht unter den Ungläubigen bei Badr und war einer der vier, welche sich bei Oḥod auf Leben und Tod gegen Muhammed’s Person verbündeten. *C.* p. 239. *Ch.* vit. Nr. 574.

Abdallah ben Schobroma **J** 24 ein geschätzter Rechts- und Traditions-Gelehrter zu Kufa und Câdhi daselbst unter el-Mançûr, starb im J. 144. *Na.* p. 348.

Abdallah ben Sobei’ **22**, 31 starb ohne Nachkommen. *S.* II, 413.

Abdallah ben Soheil **O** 22 war mit nach Habessinien geflüchtet und als er nach Mekka zurück kam, wurde er von seinem Vater fest gehalten und hatte viel zu ertragen. Er zog

mit den Mekkanern nach Badr, ging aber vor dem Beginne der Schlacht zu den Muslim über zum grossen Ärger seines Vaters, und focht dann auch bei Ohod und in den folgenden Treffen und fiel auf dem Feldzuge gegen die abtrünnigen Stämme in der Schlacht bei 'Gowâthá in el-Bahrein im J. 12; er war damals 38 Jahre alt. *S.* II, 234.

Abdallah ben Abu Talha **20**, 33 Überlieferer. *S.* III, 92. *Na.* p. 350.

Abdallah ben Tha'laba ben Chazama **1**, 34 ein Kämpfer von Badr und Ohod. *S.* II, 442. *Camus* p. 1609.

Abdallah ben Zeid ben Abd Rabbihi **16**, 26 war vor dem Islâm des Schreibens kundig; er gehört zu den Siebenzig bei el-'Acaba, focht in allen Schlachten unter Muhammed, trug bei der Einnahme von Mekka die Fahne der Banu el-Hârith ben el-Chazrag und starb zu Medina 64 Jahre alt im J. 32. *S.* II, 417. *Na.* p. 344.

Abdallah ben Zeid ben 'Açim **19**, 33 focht wahrscheinlich noch nicht mit bei Badr, sondern erst bei Ohod und in den folgenden Schlachten; er war es, welcher den Moseilima, nachdem ihn Wahschí mit der Lanze verwundet hatte, mit dem Schwerdte tödtete. Er blieb bei dem Ausfalle aus Medina bei el-Harra 70 Jahre alt. *Na.* p. 343.

Abdallah ben Zeid **K** 17 kamen von ihrem Wohnsitze in Hagar mit den Abd el-Qeis nach Basra und wurden daher el-Hagarijjûn genannt. *D.* p. 82.

Abdallah ben el-Ziba'rá **Q** 22 war durch seine Spottgedichte einer der gehässigsten Gegner Muhammeds; nach der Eroberung von Mekka nahm er den Islâm an. *Na.* p. 341.

Abdallah ben el-Zobeir **X** 22 starb kinderlos. *C.* p. 57.

Abdallah ben el-Zobeir ben el-'Awwâm **T** 23 war das erste Kind, welches den nach Medina geflüchteten geboren wurde, 20 Monate nach der Flucht Muhammeds. Schon im J. 13 begleitete er seinen Vater in die Schlacht gegen die Griechen am Jarmûk und bei der Eroberung Ägyptens im J. 20 scheint er schon einen höheren Posten bekleidet zu haben, da er den Friedensvertrag mit den Copten mit unterzeichnete. Im J. 29 eroberte er Içtachr und gleich darauf schickte ihn Othmân mit einem Corps nach Africa, um die Unternehmungen des Abdallah Ibn Abu Sarh zu unterstützen, und er drang bis Nubien

vor. Wir finden ihn dann wieder in Ǵorǵân und Tabaristân, und in der Cameelschlacht commandirte er das Fussvolk der 'Aïscha, wurde aber in einem Zweikampfe von el-Aschtar ben el-Hârith el-Nacha'í überwunden, indess schenkte er ihm das Leben und 'Alí begnadigte ihn nach der Schlacht. Nachdem er noch einen Feldzug in Africa und einen anderen gegen die Griechen mitgemacht hatte, lebte er in Medina, wo er mit el-Hosein ben 'Alí an der Spitze der Parthei stand, welche dem Emporkommen der Omajjaden sich widersetzte, und als dann el-Hosein in der Schlacht bei Kerbela geblieben war, liess sich Abdallah im J. 63 zu Mekka als Chalifen huldigen. Zwar sandte Jazîd ben Mu'âwia, der Chalif in Damascus, eine Armee gegen ihn, welche nach dem Tode ihres Oberfeldherrn Muslim ben 'Orba an seine Stelle el-Hoçein ben Nomeir wählte und Mekka belagerte; da aber während der Belagerung Jazîd starb und el-Hoçein sich nach Syrien zurückzog, so wurde während des Streites über die Nachfolge zu Damascus in allen übrigen Muhammedanischen Ländern ausser Syrien Abdallah ben el-Zobeir als Chalif anerkannt. Indess benutzte er die günstigen Umstände nicht um seine Macht zu befestigen und während seine Statthalter die Aufstände in den Provinzen nicht zu unterdrücken vermochten, blieb er ruhig in Mekka, um die bei der Belagerung zerstörte Ka'ba wieder aufbauen zu lassen. Sobald daher Abd el-Malik ben Marwân zur Regierung gekommen war und in Syrien die Ruhe hergestellt hatte, schickte er ein bedeutendes Corps unter el-Haǵǵâǵ nach Arabien, Abdallah wurde wiederholt in Mekka belagert und fand nach einer verzweifelten Gegenwehr im J. 73 seinen Tod. *C.* p. 116. *Na.* p. 341. *Quatremère,* mémoire hist. sur la vie d'Abd-allah ben-Zobaïr. In *Nouv. Journ. asiat.* 1832. T. 9 u. 10. *Ch.* vit. ed. *Pijnappel.* p. 16.

Abdallah ben el-Zobeir ben 'Isá **T** 28 ein Schüler des Schâfi'i und Lehrer des Bochârí, starb zu Mekka im J. 219. *L. Abu Mûsá el-Ispahâni.*

Omm Abdallah bint Abdallah **15**, 33 die Mutter der Kinder des Abu Sa'îd **16**, 29. *S.* III, 338.

Omm Abdallah bint Abd el-Raḥman **X** 25 die Mutter der vier Söhne des Isḥâc ben Abdallah **X** 25. *S.* III, 387.

Omm Abdallah bint 'Atîk **15**, 34 die Mutter der Kinder des Abu Omâma ben Sahl **14**, 34. *S.* III, 102.

Omm Abdallah bint el-Hasan **Z** 24 die Mutter von vier Söhnen des 'Alí ben el-Hosein **Y** 24: el-Hasan, Muhammed, 'Alí und Abdallah. *C.* p. 108. 110.

'Abd Amr el-Açamm **D** 21 kam mit der Gesandtschaft der Banu el-Bakkâ zu Muhammed, welcher seinen Namen in Abd el-Rahman änderte. *S.* **I**, 329.

'Abd Amr ben Naufal **V** 20. *D.* p. 31.

Abd el-Asad ben Hilâl **R** 21.

Abd el-Aschhal ben 'Goschem **13**, 26. *L.* el-Aschhal ist der Name eines Götzen. *Camus* p. 1481.

Abd el-Aschhal ben Hâritha **20**, 26.

'Abd 'Auf ben 'Abîd **P** 18.

'Abd 'Auf ben Açram **F** 22 kam mit der Gesandtschaft der Banu Hilâl zu Muhammed, welcher seinen Namen in Abdallah veränderte. Einer seiner Nachkommen rühmt in einem Verse: Mein Grossvater ist 'Abd 'Auf, welchen die Hawâzin insgesammt zum Gesandten an den Propheten erwählten. *S.* I, 334.

جدّى الذى اختارى هوازن كلّها الى النبى عبد عوف وافدًا

Abd el-'Azîz ben el-Haǵǵâǵ **U** 26 wurde von Jazîd ben el-Walîd gegen den Chalifen el-Walîd ben Jazîd gesandt und tödtete ihn im J. 126. *C.* 186.

Abd el-'Azîz ben el-Hârith **U** 24 war Secretär des Chalifen Soleimân ben Abd el-Malik. *el-Makîn,* histor. Saracen. p. 75.

Abd el-'Azîz ben 'Imrân **S.** 26. *S.* V, 89.

Abd el-'Azîz ben Marwân **U** 24 war Statthalter von Ägypten; die Dichter Kothajjir und 'Gamîl feierten ihn in ihren Gedichten. *C.* p. 180. *Ch.* vit. Nr. 141.

Abd el-'Azîz ben Mu'âwia ben Abd el-'Azîz **U** 31. *L.*

Abd el-'Azîz ben Zorâra **E** 23.

Abd el-Caddûs ben Schabath **K** 21.

Abd el-Câhir ben Abdallah Dhijâ el-Dîn el-Sohrawerdí **R** 35 geb. im J. 490, gest. im J. 563. *Ch.* vit. Nr. 403. Vergl. die Academien der Araber. Nr. 19.

Abd el-Chabîr ben Ismâ'îl **22**, 33 Überlieferer. *S.* II, 410.

Abd el-Çamad ben 'Alí **W** 24 geb. im J. 104 oder 106 auf ihrem Familiensitz el-Homeima, war unter el-Mançûr Statt-

halter von Mesopotamien, Palästina, Mekka, Medina und Basra und starb im J. 185 in Bagdad. Er soll seine Zähne nicht gewechselt haben. *C.* p. 190. *Ch.* vit. Nr. 398.

Abd el-Dâr ben Coçeij **T** 18 war sehr schwächlich; da er aber der älteste unter seinen Brüdern war, übertrug ihm sein Vater alle seine Ämter: den Vorsitz im Gerichtshause, das Öffnen und Schliessen des Tempels, die Fahne, das Speisen der Pilger und die oberste Verwaltung اعطاه دار الندوة وحجابة البيت واللوى والسقاية والرفادة Indess wusste sein Bruder 'Abdmenâf alles dieses an sich zu ziehen. *S.* I, 65. *C.* p. 34.

Abd Dohmân ben Abdallah **G** 21.

Abd Ganm ben el-Dsohl **B** 19.

Abd el-Ǵabbâr ben Sa'îd **O** 27 war Câdhi von Medina zur Zeit des Chalifen el-Mâmûn und starb im J. 229. *S.* V, 26.

Abd el-Ǵabbâr ben Wâïl **3**, 35. *Na.* p. 613.

Abd el-Ḥamîd ben Abd el-Raḥman **P** 25 war Statthalter zu Kufa unter Omar ben Abd el-'Azîz und seine Söhne bekleideten öffentliche Ämter. *C.* p. 90. 184.

Abd el-Ḥamîd ben Ǵobeïr **T** 25 Überlieferer. *S.* V, 115.

Abd Ḥâritha ben Mâlik **23**, 24.

Abd Jagûth ben Maslama 8, 21.

Abd Jagûth ben Wahb **S** 20. *D.* p. 53.

Abd Jâlîl ben Amr **G** 20 war Anführer der Gesandtschaft, welche die Thaqîf an Muhammed schickten; seine beiden Söhne Rabî'a und Kinâna begleiteten ihn. *S.* I, 337. V, 137.

Abd Jâlîl ben Nâschib **N** 15.

Abd Jazîd ben Hâschim **V** 21.

Abd el-Karîm ben Muslim **G** 23 hatte Nachkommen zu Basra. *C.* p. 207.

Abd Kolâl ben Muthawwib **3**, 29 wird von *C.* p. 309, *D.* p. 182 u. a. mit dem weit älteren Ḥimjaritischen Könige Abd Kolâl ben Dsûl-A'wâd verwechselt, denn die Söhne des ersteren waren Zeitgenossen Muhammeds.

Abd el-Madân ben Jazîd 8, 24 bewohnten in Naǵrân die Niederlassungen el-Cahr und Deir (Kloster) Naǵrân, woraus sich schliessen lässt, dass sie Christen waren, wenn schon el-Madân der Name eines Götzen ist.

Abd el-Maǵîd ben Abu 'Abs **13**, 33 überlieferte einige Traditionen und starb im J. 64. *S.* V, 66.

Abd el-Malik ben Coreib **G** 24 ein berühmter grammatischer Schriftsteller, geb. im J. 123, gest. zu Basra im J. 215. *Ch.* vit. Nr. 389.

Abd el-Malik ben Ǵabr **15**, 33 Überlieferer. *S.* III, 333.

Abd el-Malik ben el-Ḥaǵǵâǵ **G** 26 hinterliess Nachkommen in Basra. *C.* p. 202.

Abd el-Malik ben Marwân **U** 24 wurde schon in seinem 16. Jahre von Mu'âwia zum Vorsitzenden im Diwân von Medina ernannt; sein Vater übertrug ihm die Verwaltung der Provinz Haǵar und er folgte ihm im Chalifate vom J. 65 bis 86. *C.* p. 180.

Abd el-Malik ben el-Muhallab **11**, 30 war fast immer in der Begleitung seines Bruders Jazîd, befehligte in dessen letzter Schlacht die Avantgarde, die zurückgedrängt wurde, und flüchtete mit seinen Brüdern nach Kirmân, wo er von Maslama ben Abd el-Malik eingeholt und getödtet wurde. *Ch.* vit. Nr. 826. p. 112. 121—123.

Abd el-Malik ben Muhammed ben Abu Bekr **21**, 36 kam nach Bagdad und wurde von Hârûn zum Câdhi von 'Askar el-Mahdî ernannt; als er starb, hielt ihm Hârûn die Leichenrede. *S.* VI, 158.

Abd el-Malik ben Muhammed **G** 27 war im J. 126 von dem Chalifen el-Walîd ben Jazîd zum Statthalter von 'Irâc designirt. *Ch.* vit. Nr. 853.

Abd el-Malik ben Nobeiṭ **21**, 32 blieb bei dem Ausfalle aus Medina bei el-Ḥarra. *S.* III, 337.

Abd el-Malik ben Omar **U** 26 zeichnete sich durch ein sanftes und frommes Wesen aus, wurde aber nur 17 oder 19 Jahre alt. *C.* p. 184. *Na.* p. 466.

Abd el-Malik ben Othmân **U** 24 starb als Knabe. *C.* p. 101.

Abd el-Malik ben Sa'îd **U** 27 Astronom und Historiker. *S.* VI, 11.

Abd el-Masîḥ ben Abdallah **A** 13.

Abd el-Masîḥ ben Amr **11**, 24 erreichte ein hohes Alter und wurde von el-No'mân ben el-Mundsir an Kosru Parwiz gesandt, um ihm seinen Traum, den er bei der Geburt Muhammeds hatte, zu deuten. Er erklärte sich dazu ausser Stande, empfahl aber seinen Oheim Saṭîḥ dazu, welchen er jedoch, als

er zu ihm geschickt wurde, im Sterben fand. In der Folge schloss er mit Châlid ben el-Walîd die Capitulation von Ḥîra ab. *Abulfed.* Annal. T. I. p. 7. *D.* p. 168.

'Abdmenâf ben Abd el-Dâr **T** 19. *D.* p. 32.

'Abdmenâf ben Coçeij **U** 18 hiess eigentlich el-Mugîra; er trat nach seinem Vater an die Spitze der Coreischiten zu Mekka, indem er die seinem älteren Bruder Abd el-Dâr übertragenen Ämter und Würden an sich riss, und baute für sie ein neues Stadtviertel an. Seine Nachkommen sollen im Corân Sure **26**, 214 unter den „nächsten Anverwandten" Muhammeds verstanden sein. *S.* I, 65. 66.

'Abdmenâf ben Hilâl **F** 16. *Nu.*

'Abdmenât ben Ḥanîfa **B** 17 eine kleine Familie. *C.* p. 47.

'Abdmenât ben Kinâna **N** 9.

'Abdmenât ben Odd **J** 8. *C.* p. 36.

'Abdmenât ben Zorâra **K** 19. *D.* p. 82.

Abd el-Mûmin ben Abd el-Caddûs **K** 22 rühmte sich nach *D.* p. 78 in einem Gedichte:

Schabath ist mein Grossvater und der war ein Lehrer,
Und ich bin der erste, wenn Modhar gezählt wird.

Abd el-Mundsir ben 'Alcama **T** 22. *D.* p. 56.

Abd el-Muṭṭalib **W** 20 s. *Zeitschr. d. D. Morgenl. Ges.* B. 7.

Abd Nag'm ben Mâlik **A** 14.

'Abd Nohm ben 'Afîf **J** 18. Nohm ist der Name eines Götzen, welchen vorzugsweise die Banu Mozeina verehrten.

Abd Nohm ben Ḥoleil **11**, 25.

Abd Nohm ben Mâlik **9**, 21. *H.* p. 5.

Abd Nohm ben Zeid **F** 16.

Abd Olla ben Ḥâritha **6**, 23. *H.* p. 34.

Abd el-Qeis ben Afçâ **A** 9 wohnten in el-Baḥrein und ihre Ortschaften sind Baḥra, el-G'âr, G'abala, Reimân, el-Nabṭa und Ag'ârid.

Abd Qeis ben el-Kobâs **K** 17.

Abd Rabb ben Ḥocc **22**, 31 ein Kämpfer von Badr und Oḥod, starb kinderlos. *S.* II, 448.

Abd Rabbihi ben Tha'laba **16**, 24.

Abd el-Raḥman ben Abân **U** 25 ein frommer Mann und Traditionskenner. *C.* p. 101.

Abd el-Raḥman ben el-'Abbâs **W** 22 bei Lebzeiten Muhammeds geboren, blieb in Africa. *C.* p. 58. *Sojuti.*

Abd el-Raḥman ben Abdallah ben Abd el-Raḥman **Q** 25 glaubwürdiger Überlieferer, starb zu Mekka im J. 118. *S.* V, 111.

Abd el-Raḥman ben Abdallah ben Chobeib **16**, 30 blieb bei dem Ausfalle aus Medina bei el-Ḥarra. *S.* III, 340.

Abd el-Raḥman ben Abdallah ben Mas'ûd **M** 20 war beim Tode seines Vaters erst sechs Jahre alt. *Na.* p. 373.

Abd el-Raḥman ben Abdallah ben 'Otba **M** 22 genannt el-Mas'ûdí der ältere, aus Kufa, als Überlieferer bekannt, der aber am Ende seines Lebens sich zuweilen irrte, starb zu Bagdad im J. 160. *C.* p. 129. *Tabacât el-Hoff.* Class. V, 30.

Abd el-Raḥman ben Abdallah ben Othmân **G** 24 wird nach seiner Mutter Ibn Omm el-Ḥakam genannt. Er war Statthalter in Kufa und Ägypten und seine Nachkommen wohnten in Damascus. *S.* V, 147. *D.* p. 106.

Abd el-Raḥman ben 'Alí Abul-Farâǵ Ibn el-Ǵauzí **R** 41 ein ausgezeichneter Redner und Schriftsteller zu Bagdad, geb. im J. 508, gest. im J. 597. *Ch.* vit. Nr. 378. Vergl. Ueber die Quellen des Ibn Challikan, Nr. 23.

Abd el-Raḥman ben Amr ben Sa'd **13**, 33 Überlieferer. *S.* II, 261.

Abd el-Raḥman ben 'Aqîl **J** 23. *S.* V, 167.

Abd el-Raḥman ben el-Aswad **8**, 26 machte wie sein Vater achtzigmal die Pilgerfahrt und ebenso oft die heiligen Umgänge noch besonders; täglich sprach er siebenhundert Gebete in ebenso viel Verbeugungen und dennoch gehörte er in seiner Familie zu den weniger eifrigen, bestand aber auch nur aus Haut und Knochen. *Na.* p. 159. Er hielt seinem Vetter Ibrahîm ben Jazîd 8, 24 die Leichenrede. *C.* p. 235.

Abd el-Raḥman ben 'Attâb **U** 24 der Weiser der Coreisch genannt, von den Bienen hergenommen, zog mit 'Aïscha in die Cameelschlacht und wurde dort getödtet; seine abgehauene Hand trug ein Rabe denselben Tag nach el-Jemâma oder Mekka oder Medina, wo sie an seinem Siegelringe erkannt und begraben wurde. *C.* p. 144. *Na.* p. 381.

Abd el-Raḥman ben 'Auf **S** 22 zehn Jahre nach dem

Elephanten-Jahre geboren, war sehr zeitig der neuen Lehre beigetreten und flüchtete mit nach Habessinien; als er nach Medina zurückkam, verbrüderte ihn Muhammed mit Sa'd ben el-Rabî' **22**, 31, er focht dann bei Badr und in allen folgenden Schlachten, und erhielt bei Oḥod ein und zwanzig Wunden. Muhammed stellte ihn an die Spitze des Corps, welches er nach Dûmat el-Ġandal schickte, und nach der Einnahme verheirathete er sich mit Tomâdhir, der Tochter des überwundenen Fürsten el-Açbag. Sein Ansehen und sein Einfluss zeigte sich besonders darin, dass er als einer der sechs von Omar vorgeschlagenen Candidaten für die Chalifenwürde, nachdem er selbst verzichtet, die Wahl auf Othmân leitete. Durch Handelsgeschäfte hatte er ein sehr grosses Vermögen erworben, wovon er einen bedeutenden Theil zu wohlthätigen Zwecken verwandte, indem er z. B. einmal 500 Pferde und später 500 Cameele für den heiligen Krieg stellte und an einem Tage 31 Sklaven die Freiheit schenkte; den Frauen Muhammeds vermachte er einen Garten, welcher für 400,000 Dirhem verkauft wurde und die ihn überlebenden Kämpfer von Badr, deren hundert waren, erhielten jeder 400 Dinare. Er starb im J. 31 oder 32 und wurde auf dem Begräbnissplatze von Medina, el-Baqî' beerdigt. *C.* p. 121. *Na.* p. 385.

Abd el-Raḥman ben Abu Bakra **G** 23 war der erste, welcher in der neuen Stadt Basra geboren wurde; die Einwohner, damals 300 an der Zahl, feierten den Tag, indem sie zu einem gemeinschaftlichen Mahle zusammen kamen in el-Choreiba, dem von dem Persischen Statthalter gegründeten, dann zerstörten und nun von den Muslimen wieder gebauten Schlosse. *C.* p. 147. 276. *Bekri.*

Abd el-Raḥman ben Abu Bekr **R** 23 das älteste der Kinder des Abu Bekr, war ursprünglich Abd el-Ka'ba oder Abd el-'Uzzá genannt; er focht bei Badr und Oḥod mit den Ungläubigen gegen Muhammed, nahm aber nach dem Frieden von el-Ḥodeibia den Islâm an und erhielt von Muhammed den Namen Abd el-Raḥman. Er war ein sehr guter Bogenschütze und auf dem Zuge des Châlid gegen die Abtrünnigen in el-Jemâna erlegte er sieben derselben, darunter den Befehlshaber Ibn el-Ṭofeil durch eine Oeffnung in der Mauer, nach dessen Falle die Muslim die Festung einnahmen. Abd el-Raḥman hatte

seine Schwester 'Aïscha in die Cameelschlacht begleitet, war dann einer der Hauptgegner des Mu'âwia zu Medina und widersetzte sich der Forderung, seinen Sohn Jazîd als Nachfolger anzuerkennen, und eine Summe von 100,000 Drachmen, womit er bestochen werden sollte, wies er mit den Worten zurück: „Ich verkaufe meinen Glauben nicht für irdisches Gut.“ Er starb im J. 53 oder 55 oder 56 bei dem Berge el-Ḥobschí, sechs bis zehn Meilen von Mekka und 'Aïscha liess ihn nach Mekka bringen und dort begraben. *C.* p. 87. *Na.* p. 377.

Abd el-Raḥman ben Abu Bekr ben Obeidallah **R** 26 überlieferte einiges. *S.* V, 112.

Abd el-Raḥman ben el-Câsim **R** 25, bei Lebzeiten der 'Aïscha geboren; einer der geachtetsten Männer zu Medina und glaubhafter Überlieferer, starb dort oder zu Jerusalem im J. 126. *Na.* p. 388. *Tabacât el-Hoff.* Class. IV, 17. *C.* p. 87.

Abd el-Raḥman ben Abu Catâda blieb bei dem Ausfalle aus Medina bei el-Ḥarra. *S.* III, 345.

Abd el-Raḥman ben el-Çalt **4**, 30. *S.* III, 12.

Abd el-Raḥman ben el-Dhaḥḥâk **O** 21 war unter Jazîd ben Abd el-Malik Statthalter von Medina. *C.* p. 210.

Abd el-Raḥman ben Ganm **8**, **21** soll mit Abu Mûsá el-Asch'arí in dem Schiffe von Habessinien gekommen sein; einige zweifeln, ob er Muhammed selbst gesehen habe. Omar schickte ihn als einen der kundigsten Rechtsgelehrten nach Syrien, um dort die Leute zu unterweisen; er hielt sich lange Zeit in Palästina und Damascus auf, ging im J. 65 mit Marwân ben el-Ḥakam nach Ägypten und starb im J. 78. *Na.* p. 388. *Tabacât el-Hoff.* Class. II, 7.

Abd el-Raḥman ben 'Gâbir **17**, 36 verdient wenig Glauben in den Überlieferungen von seinem Vater. *S.* III, 346.

Abd el-Raḥman ben 'Garhad **12**, 28 überlieferte von seinem Vater. *S.* III, 322.

Abd el-Raḥman ben el-Hârith **S** 23 hatte drei Frauen: Omm Rasan bint el-Hârith **7**, 27 gebar ihm den Abu Sa'îd; Fâchita, die Tochter des 'Otba (ben Soheil ben Amr **O** 21) gebar ihm den Muhammed, 'Ikrima und Abu Bekr; und So'dá, die Tochter des 'Auf (ben Chârig'a ben Sinân **H** 20) gebar ihm el-Mugîra. Letzterer machte mehrere Feldzüge in Syrien mit und diente zuletzt in einem Corps des Maslama ben Abd el-Malik,

welches von den Griechen gefangen genommen wurde. Nachdem sie von Omar ben Abd el-'Azîz losgekauft waren, kam el-Mugîra, welcher ein Auge verloren hatte, nach Medina zurück und starb dort. Er hatte sich viel von Muhammeds Kriegen erzählen lassen und gilt darin als glaubwürdiger Überlieferer. *S.* III, 271.

Abd el-Raḥman ben Ḥassân **20**, 33 Dichter. *S.* III, 336.

Abd el-Raḥman ben Ḥâṭib 5, 25 überlieferte einige Traditionen und starb zu Medina im J. 68. *C.* p. 162.

Abd el-Raḥman ben Abu Hosein V 25 Überlieferer. *Ali Ispahan.* ed. *Kosegarten.* Vol. I. p. 148.

Abd el-Raḥman ben Ḥoweiṭib O 22 fiel in der Schlacht von el-Ḥarra bei Medina im Dsûl-Ḥiǵǵa 63. *S.* III, 228.

Abd el-Raḥman ben Jazîd ben 'Gâria **15**, 33 war noch bei Lebzeiten Muhammeds geboren, wurde von Omar ben Abd el-'Azîz zum Câdhi von Medina ernannt und starb im J. 93. *S.* III, 104.

Abd el-Raḥman ben Jazîd ben el Muhallab **11**, 31 erzählte, was er von seinem Vater gehört hatte. *Ch.* vit. Nr. 826. p. 104.

Abd el-Raḥman ben Jazîd ben Qeis 8, 25 ein frommer Mann. *C.* p. 220. *Na.* p. 159.

Abd el-Raḥman ben Ka'b ben Mâlik **16**, 36 Überlieferer, starb unter dem Chalifen Soleimân ben Abd el-Malik. *S.* III, 344.

Abd el-Raḥman ben Abu Leilá **14**, 32 geb. zu Kufa im J. 17 od. 18 d. H., einer der berühmtesten Überlieferer in der ersten Generation nach Muhammed und ein treuer Anhänger 'Alí's, musste schon darum und weil er die Stelle eines Câdhi von Kufa, die ihm el-Ḥaǵǵâǵ antrug, nicht annehmen wollte, die Strafe der Geisselung erdulden. Desshalb schloss er sich dem Rebellen Abd el-Raḥman Ibn el-Asch'ath an, blieb aber in der Schlacht bei Deir el 'Gamâǵim im J. 83. *S.* V, 18. *Na.* p. 389. *Tabacât el-Hoff.* Class. II, 17. *Ch.* vit. Nr. 368.

Abd el-Raḥman ben Mall **1**, 28 gewöhnlich Abu Othmân el-Nahdí genannt, zeichnete sich schon im Heidenthume durch einen frommen Sinn aus; nachdem er sich zum Islâm bekannte, ohne Muhammed zu sehen, bezahlte er noch bei dessen Lebzeiten dreimal die Armensteuer an Omar. In der

Folge wohnte er in Kufa, nach der Ermordung des Hosein ben 'Alí zog er aber nach Basra, weil er in einer Stadt nicht wohnen wollte, in welcher der Sohn der Tochter des Propheten ermordet sei. Er erreichte ein hohes Alter; als er 130 Jahre alt war, sagte er: „alles hat sich an mir verändert, nur meine Hoffnung nicht". Er starb bald nachdem el-Ḥaǵǵâǵ Statthalter von 'Irâc geworden war. *S.* VI, 73.

Abd el-Raḥman ben el-Miswar **S** 23 hatte zur Mutter eine Tochter des Schoraḥbîl ben Ḥasana aus einem Jemenischen Stamme, welcher sich mit den Zohra vereinigt hatte; er starb im J. 90. *C.* p. 218.

Abd el-Raḥman ben Mu'âwia **U** 27 hat den Beinamen el-Dâchil d. i. der Einwanderer, weil er nach Spanien ging und dort das Chalifat der Omajjaden fortführte. Vergl. die Stammtafel aus *Ibn Chaldun.*

Abd el-Raḥman ben el-Mugîra **O** 25 hatte sich zum Griechischen Kaiser begeben, wurde dort wegen einer gegen ihn erhobenen Anklage eingekerkert und starb im Gefängnisse. *Ch.* vit. Nr. 577.

Abd el-Raḥman ben el-Mundsir **16**, 35. *S.* III, 345.

Abd el-Raḥman ben Omar **P** 24. Omar hatte drei Söhne dieses Namens; der älteste war der Sohn der Zeinab bint Madh'ûn; der zweite, mit dem Vornamen Abu Schaḥma, war dem Trunk ergeben und desshalb in Ägypten von Amr ben el-'Açî ausgepeitscht, dann wurde er nach Medina gebracht, wo sein Vater die Strafe wiederholte, so dass er nach einem Monate starb. Der Angabe einiger, dass er während der Execution gestorben sei, wird von anderen widersprochen. Der dritte wird von einigen el-Muǵabbar genannt, nach anderen war dies ein Beiname seines Sohnes, Abd el-Raḥman ben Abd el-Raḥman ben Omar, welcher als Knabe beim Fallen sich beschädigt hatte, wobei seine Tante Ḥafça sagte: „es wird schon wieder heil." Dies ist der Sinn von el-Muǵabbar. *C.* p. 94. *Na.* p. 384.

Abd el-Raḥman ben Abu 'Omra **20**, 32 ein glaubhafter Überlieferer zog mit 'Alí nach Çiffîn und blieb in der Schlacht. *S.* III, 103.

Abd el-Raḥman ben 'Oweim **15**, 34 geboren bei Lebzeiten des Propheten, überlieferte einige Traditionen und starb

zu Medina am Ende der Regierung des Abd el-Malik. *S.* III, 96.

Abd el-Rahman ben Sâbit Q 23 Rechtskundiger. *D.* p. 47.

Abd el-Rahman ben Abu Sa'îd **16**, 30 überlieferte eine Menge Traditionen, deren Glaubwüdigkeit indess bezweifelt wurde; er starb 77 Jahre alt im J. 112. *S.* III, 338.

Abd el-Rahman ben Samora U 22 hiess Abd el-Ka'ba oder Abd Kalâl und erhielt bei der Eroberung von Mekka, als er sich bekehrte, von Muhammed den Namen Abd el-Rahman. Er hatte sich in Basra niedergelassen und Abdallah ben 'Amir gab ihm den Oberbefehl über ein Corps, mit welchem er im J. 33 Sigistân, Chorâsân und Kâbul eroberte. Er kehrte nach Basra zurück und starb hier im J. 50. *S.* VI, 174. *C.* p. 155. *Na.* p. 380.

Abd el-Rahman ben Târic N 19 zu Mekka, überlieferte einige Traditionen von Omar. *S.* V, 115.

Abd el-Rahman ben Zeid P 24 war bei Muhammeds Tode sechs Jahre alt; er zeichnete sich durch seinen hohen Wuchs aus. *Na.* p. 379.

Abd el-Rahman ben Zeid ben Thâbit **21**, 34 blieb bei el-Harra. *S.* III, 336.

Abd el-Rahman ben Zijâd V 24 war unter seinem Bruder Mu'âwia Statthalter von Chorâsân. *C.* p. 177.

Abd Razah ben Dhafar **14**, 25.

Abd Rodhan ben 'Auf C 21. Rodhan hiess der Tempel eines Götzen, den die Banu Rabî'a verehrten.

Abd Schams ben 'Abdmenâf U 19 starb in Mekka und wurde auf dem Begräbnissplatz el-Hagûn beerdigt. *Bekri.*

Abd Schams ben Abd Wodd O 19.

Abd Schams ben el-Asch'ar 8, 12. *Nu.*

Abd Schams ben el-Codâr A 16 nahm den Hâtim el-Tâi, el-Hârith ben Dhâlim und Ka'b ben Mâma gefangen. *D.* p. 113.

Abd Schams ben Mu'âwia C 20 fiel in der Schlacht bei Wâridât im Kriege Basûs. *Reiske*, hist. Arab. p. 188.

Abd el-Thorajjâ ben el-Asch'ar 8, 12. *Nu.*

Abd el-'Uzzá ben Abd Schams U 20 *C.* p. 35.

Abd el-'Uzzá ben Coçeij T 18.

Abd el-'Uzzá ben Çohal **10**, 20 ein Dichter vor Muhammed. *D.* p. 170.

Abd el-'Uzzá ben Gijara G 16.

Abd el-'Uzzá ben Othmân T 20.

Abd el-Wahhâb ben Abd el-Magíd G 28 geb. im J. 108, wird zu den besten Traditionsgelehrten gerechnet; er verwandte seine Einkünfte, die sich jährlich auf 240 bis 250,000 Dirhem beliefen, ganz zum Besten der Traditionsbeflissenen. Nur in den letzten drei Jahren irrte er zuweilen in seinen Angaben und er starb im J. 194 zu Basra. *Na.* p. 397. *C.* p. 257. *Tabacât el-Hoff.* Cl. VI, 69.

Abd el-Wahhâb ben el-Hosein ben Hamdân C 34 wurde mit seinem Vater gefangen genommen. *Abul-Pharaj.* hist. Dynast. p. 188.

Abd el-Wahhâb ben Ibrahîm W 26 war Statthalter in Syrien und starb dort, sein Bruder Muhammed ben Ibrahîm war Statthalter von Mekka, Medina, Jemen und Mesopotamien und starb in Bagdad. *C.* p. 191.

Abd el-Wâhid ben Baschîr 18, 35 bewohnte die Niederlassung seines Ahnen Sa'd am Berge 'Acrocuf bei Bagdad. *S.* II, 427.

Abd el-Wâhid ben Omar H 22 war von seinem Bruder Jazîd zum Präfecten von el-Ahwâz ernannt, und wurde, als Jazîd weichen musste, von Bassâm ben Ibrahîm angegriffen und in die Flucht geschlagen, worauf er sich mit Muslim ben Coteiba, dem Präfecten von Basra, verband. *C.* p. 188.

Abd Wodd ben 'Auf 2, 26 vergl. Kalb.

Abd Wodd ben Zeid 22, 28.

Abdha'a ben Ma'dîkarib 4, 29 siehe Michwas.

Abdsâ ben 'Adí 4, 21. *H.* p. 26. *Lobâb* hat an einer anderen Stelle dafür auch Andâ.

el-Abǵar siehe Chodra ben 'Auf.

Abǵar ben Ǵâbir B 24 Anführer der Lahâzim bei el-Waqîdh in dem Kriege zwischen Bekr und Tamîm im Anfange des Islâm. *Reiske*, hist. Arab. p. 255. (Abhar).

'Abid ben Abdallah R 20. *H.* p. 44. *Camus* p. 386.

'Abîd ben 'Awîǵ P 17. *Na.* p. 570. 598. Man findet dafür auch 'Obeid.

'Abîda ben Mâlik E 19. *C.* p. 43.

'Abîla ben Qismîl 1, 17.

'Abischams ben Achzam 6, 19. *H.* p. 4.

'Abla **B** 17 die Frau des Dûl ben Ḥanîfa.

'Abla die Frau des Abd Nohm **J** 18 war eine Tochter des Mu'âwia el-Mozaní. *C.* p. 152.

'Abla bint 'Obeid **K** 16, war mit einem Manne von den Banu Omar ben Mu'âwia verheirathet, welcher sie mit einer Ladung Butter auf zwei Lastthieren nach dem Markte zu 'Okâdh schickte; sie verkaufte die Butter sammt den Thieren und kaufte sich für den Erlös Wein und nachdem sie diesen verzehrt hatte, verpfändete sie noch einen Sohn ihres Bruders. Sie wurde desshalb von ihrem Manne verstossen und Abd Schams ben 'Abdmenâf **U** 19 nahm sie zur Frau und erhielt von ihr drei Söhne: Omajja den jüngeren, Abd Omajja (oder Abdallah), welcher nur acht Jahre alt wurde, und Naufal; diese wurden nach ihr mit dem gemeinschaftlichen Namen el-'Abalât benannt. *C.* p. 35. *Ali Ispahan.* p. 128 fg. *Nu. Camus* p. 1496.

'Abla, Tochter des Sadûs. **C** 20.

el-Abnâ **L** 12, d. i. die Söhne *κατ' ἐξοχήν*, so heissen die Söhne des Sa'd el-Fizr mit Ausnahme von Ka'b und Amr. *Lobab. Nu.* rechnet den Amr zu ihnen. Auch die in Jemen gebornen Abkömmlinge der Perser, welche unter Seif ben Dsû Jazan dorthin kamen, werden el-Abnâ genannt. *L.*

Abrad ben Dhâlim **H** 20.

'Abs ben Bagîdh **H** 11 waren die Nachbaren der Banu 'Amir und ihre Gränzörter nach dieser Seite hiessen No'eiǵ und Socf; sie bewohnten die Ortschaften Immara, Afîḥ, die Feste Othâl, Teimân, 'Gilb, Acron, el-'Gorf, Korâ', el-Noǵeir, el-Geinam, el-Farûcân, Cajjâç, el-Nocra, wo sie Bergbau trieben, und Abrac Chotrob mit sehr ergiebigen Silberbergwerken; ihre Berge sind: Abân, östlich von el-Ḥâǵir, mit Palmen und dem Wasser el-Okra, Caṭan, von dessen Spitze Quellen herabkommen, bei el-Ḥâǵir, mit dem Wasser el-Solei', Ḥars, Dsû Lobân, el-Amûd, Sanîḥ, el-Aim, Nâdhira und die beiden Hügel Rommâna; aus ihrem Gebiete fliessen Maǵâǵ, el-Bîr, el-Forû' und drei andere Gewässer nach Ḥimá Dharijja, und el-'Godd, Scharǵ, el-Rabâï', Carcará, Dhâriǵ, Caww el-Gobâra, el-Gamria und el-Gaur sind die Namen ihrer übrigen Gewässer und das Bitterwasser Bac'â.

'Abs ben Co'ein **M** 13.

'Abs von Ḥanîfa **B** in Wâdîl-Aisan. *Lexic. geogr.* p. 107.

'Abs ben Hawâzin **12**, 22. *H.* p. 21.

*'Abs ben Nâǵ D 10 im Lande el-Charmâ. *Lexic. geogr.* p. 348.

'Abs ben el-Schâhid A 4. *H.* p. 22.

Abu 'Abs Abd el-Raḥman ben 'Gabr 13, 30 schrieb schon vor dem Islâm mit Arabischer Schrift, was damals noch wenige konnten. Als er mit Abu Borda ben Nijâr den Islâm annahm, zerstörten sie die Götzen der Banu Ḥâritha; er machte unter Muhammed alle Züge mit, Omar und Othmân sandten ihn als Steuereinnehmer umher und er starb 70 Jahre alt im J. 34. *S.* II, 296.

'Abschams ben Sa'd L 12, der Name soll nach dem *Camus* p. 769 aus 'ab-schams, „Sonnenlicht" zusammen gesetzt sein; bei *D.* p. 81 und *Nu.* ist 'Abaschmas vocalisirt; wahrscheinlich ist er aus Abd-schams „Sonnenanbeter" contrahirt, wie er im *Lobb el-Lobâb* p. 175 vorkommt. Der Stamm bewohnte den Ort el-Aḥwâç und besass das Wasser el-Lihâba, welches von el-Schâǵina in el-Çammân herabkommt, wurde aber von dort in einer Fehde von den Ka'b ben el-'Anbar vertrieben; indess verkauften sie das Wasser an einen Mann von den Foqeim, worüber ein neuer Streit unter den benachbarten Stämmen entstand, den Marwân, damals Statthalter von Medina, zu Gunsten des Mannes von Foqeim entschied, welcher es nun wieder in guten Stand setzen liess und den Schomra ben Sofjân el-Mincari zum Aufseher bestellte. *Bekri.*

el-Abûd ben el-Çadif 3 24. *Lobâb.* Die Lesarten el-Abûds und el-Abrod werden als fehlerhaft verworfen.

el-Accâr ben el-Mugîra G 24 überlieferte von seinem Vater. *Na.* p. 573.

el-Achdhar ben Hobeira J 21.

el-Achjal D 19 ein Beiname des Mu'âwia ben 'Obâda, eines der sechs, welche den Zoheir ben 'Gadsîma bei el-Nafrâwât überfielen. *Reiske*, hist. Arab. p. 206.

el-Achnas ben Ḥabîb G 20.

el-Achram ben Schaddâd M 14.

Achṭab ben Asad 10, 26.

el-Achṭal C 25 ein Beiname des Gijâth ben Gauth, eines Dichters im ersten Jahrhundert d. H. *Camus* p. 1438.

*el-Achtham ben 'Auf ben 'Auf ben Ḥabîb (ben 'Oçajja ben Chofâf G 14) siedelten sich zu Fârân bei den Eisenbergwerken an und heissen davon el-Cojûn die Schmiede. *Bekri.*

Achzam ben Abu Achzam **6**, 18. *H.* p. 27. *Freytag.* Arab. prov. T. I. p. 658.

Abu Achzam Hazûma ben Rabî'a **6**, 17. *Nu.*

Abul-Aclaḥ Qeis ben 'Jçma **15**, 31. *Camus* p. 301.

el-Acra' ben Chafâǵa **D** 20. *Nu.*

el-Acra' ben Ḥâbis **K** 20 eigentlich Firâs genannt mit dem Beinamen el-Acra' d. i. kahlkopf, wegen seiner Glazze *cara'*. Er war bei der Einnahme Mekka's, bei Ḥoncin und der Belagerung von el-Ṭâïf, wurde dann Anführer der Avantgarde des Châlid ben el-Walîd bei der Eroberung von Irâc und erhielt von Abdallah ben 'Amir ein eigenes Corps um gegen Chorâsân zu marschiren, welches mit ihm in el-Ǵûzǵân zu Grunde ging. *Na.* p. 161. *D.* p. 84.

'Acrab bint Mu'ads **13**, 31 die Mutter des Râfi' ben Jazîd **13**, 30. *S.* II, 283.

'Acrab bint Salâma **13**, 31 die Mutter des Oscid und Abd el-Raḥman ben Râfi' **13**, 31. *S.* II, 286.

Abu 'Acrab Choweilid **N** 17 nahm den Islâm an. *S.* V, 99.

'Açaba ben Hoçciç **2**, 27.

el-A'çam ben Qeis **6**, 26.

el-Açamm ben 'Amir **E** 18 eine kleine Familie. *Nu.*

*el-Açamm (ben Rijâḥ ben 'Jarbû' **K** 14) wohnten in el-Maǵâza links von el-Ḥazn. *Bekri.*

'Açar ben 'Alí **A** 18. *H.* p. 32.

'Açar ben 'Auf **A** 19. *H.* 32.

'Açar ben Ganm **6**, 22. *H.* p. 31.

Açbá ben Dâfi' **9**, 18. *H.* p. 28.

el-Açbag ben Abd el-'Azîz **U** 25 ein Geschichtskundiger, starb in Ägypten vor seinem Vater. *C.* p. 184.

el-Açbag ben Amr **2**, 34 war Oberhaupt der Kalb und wohnte in Dûmat el-Ǵandal; Muhammed schickte den Abd el-Raḥman ben 'Auf dahin, um ihn zur Annahme des Islâm aufzufordern, er unterwarf sich auch und gab seine Tochter Tomâdhir dem Abd el-Raḥman zur Frau. *Na.* p. 829.

el-Açbag ben Nobâta **K** 21 stand in der Leibwache des 'Alí. *S.* IV, 56.

el-Açbag ben Sofjân **U** 27 ein Schwächling. *C.* p. 184.

Dsû Açbaḥ ben Mâlik **3**, 29 mit seinem eigentlichen Namen el-Hârith, ein Ḥimjaritischer Fürst in Jemen, nach wel-

chem die Açbaḥ-Peitschen benannt sind, die zuerst für ihn gemacht wurden. *Camus* p. 288. *D.* p. 183. *Nu.*

el-Açfa' ben Schoreiḥ **2**, 26 kam als Abgeordneter der Ǵarm zu Muhammed und nahm den Islâm an. *S.* I, 360.

el-Açhab **7**, 20 Beiname des 'Auf ben Ka'b. *Lobâb.*

el-'Açî ben Amr **11**, 13. *D.* p. 168.

el-'Açî ben Omajja **U** 21 heisst der ältere, im Vergleich mit seinem Enkel.

el-'Açî ben Sa'îd **U** 23 wurde bei Badr von 'Alí getödtet. *C.* p. 151.

el-'Açî ben Wâïl **Q** 21 einer von denen, die am meisten über Muhammed spotteten, auf den sich einige Stellen im Corân beziehen, wie Sure 19, 80. 108, 3. *C.* p. 145.

Abul-'Àçî ben Omajja **U** 21.

Abul-'Açî ben el-Rabî' **U** 22 der Neffe und Schwiegersohn Muhammed's, da eine Schwester seiner Frau Chadîǵa, entweder Hâla oder Hind, seine Mutter war und er Muhammed's Tochter Zeinab zur Frau hatte; sein eigentlicher Name war Laqîṭ oder Muhaschschim oder Hoscheim. Er wurde in der Schlacht bei Badr gefangen genommen, jedoch unter der Bedingung, dass er seine Frau nicht länger zurückhalte, ohne Lösegeld in Freiheit gesetzt. Zeinab kam daher bald darauf nach Medina, Abul-'Açî bekehrte sich aber erst kurz vor der Eroberung von Mekka im J. 8 und erhielt seine Frau wieder, die indess noch in demselben Jahre starb. Er selbst starb im J. 12. Nach *C.* p. 35 hatte er keine männliche Nachkommen; nach *Na.* p. 736 u. 841 hatte er ausser einer Tochter Omâma auch einen Sohn 'Alí.

Açia **8**, 23 die Mutter des Abu Mûsá el-Asch'arí war eine Tochter des Wahb vom Stamme 'Akk, sie nahm den Islâm an und starb in Medina. *Na.* p. 758.

'Açim ben Abdallah **P** 25 hinterliess Nachkommen zu Kufa. *C.* p. 93.

'Açim ben Abd el-'Azîz **U** 25. *C.* p. 184.

'Açim ben 'Adí **1**, 29 wurde von Muhammed, als er nach Badr auszog, zur Beaufsichtigung der Bewohner von Cobâ und el-'Alia, denen er nicht traute, zurückgelassen, erhielt aber seinen Antheil an der Beute; er machte dann alle Züge unter Muhammed mit und wurde von ihm nach der Schlacht

von Tabûk mit Mâlik ben el-Dochschom **18**, 29 nach Cobâ gesandt, um die Moschee zu verbrennen, welche die Banu Ganm ben 'Auf dort erbaut hatten, um Spaltungen unter den Muslim zu veranlassen. 'Açim erreichte ein Alter von 115 Jahren und starb im J. 45. *S.* II, 318. *Corân,* Sure 9, 108. *Beidhavii* commentar. Vol. 1. p. 401. *Na.* p. 328. *C.* p. 166.

'Açim ben Amr **14**, 31 war in der Geschichte Muhammeds sehr bewandert. *S.* II, 300.

'Açim ben Omar ben el-Chaṭṭâb **P** 24 ein wohlthätiger Mann, starb im J. 70. *C.* p. 94.

'Açim ben Omar ben Othmân **U** 25 ein Geizhals. *C.* p. 101.

'Açim ben Qeis **14**, 28 focht bei Badr und Oḥod. *S.* II, 338.

'Açim ben Sinân **L** 19.

'Açim ben Thâbit **15**, 33 ein ausgezeichneter Bogenschütz, focht bei Badr und Oḥod, wo er die beiden Fahnenträger der Coreisch, el-Hârith und Musâfi', die Söhne des Ṭalḥa **T** 23, erlegte. Ihre Mutter el-Solâfa gelobte daher, aus dem Schädel des 'Açim Wein zu trinken und dem, der ihn brächte, hundert Cameele zu schenken. Nach einiger Zeit kamen Gesandte der Liḥjân von Hodseil zu Muhammed und baten, zu ihnen Lehrer zu schicken, welche sie im Corân und in den Satzungen des Islâm unterweisen könnten, und unter denen, welche Muhammed ihnen mitgab, war 'Açim. Als sie in ihr Gebiet zu der Quelle el-Ragî' kamen, sprachen sie: ergebt euch, wir wollen euch nicht tödten, sondern euch nach Mekka bringen, um einen Preis für euch zu erhalten. Allein 'Açim setzte sich zur Wehre, bis er seine Pfeile verschossen und die Lanze zerbrochen hatte, zwei Feinde hatte er verwundet und einen getödtet; nun stürzten sie auf ihn und tödteten ihn. Sie wollten ihm den Kopf abschneiden, allein ein Bienenschwarm vertheidigte ihn, da er gelobt hatte, keinen Ungläubigen zu berühren und Gott bat, ihn gegen die Berührung eines Ungläubigen zu schützen. In der Nacht kam ein Platzregen und führte seine Leiche davon. Dies geschah in Çafr, im Anfange des 36. Monats nach der Flucht. *S.* II, 213.

'Açim ben el-Zobeir **T** 23 starb jung und ohne Nachkommen. *C.* p. 114.

Omm 'Açim bint 'Açim **P** 25 die Frau des Abd el-'Azîz ben Marwân **U** 24. *C.* p. 94.

'Açîra siehe 'Otwâra.

Açma' ben Mudhahhir **G** 20.

el-Açma' ben Obeij **6**, 20. *H.* p. 33.

A'çor, ein Beiname des Munabbih ben S'ad **D** 8 **G** 8, weil er in einem Verse das Wort el-a'çor „die Zeiten" gebrauchte; *Specim. el-Lobabi* p. 32.

O 'Amîr! sieh, dein Vater ist verrückt im Kopf,
Durch die Nächte und den Wechsel der Zeiten.

Açram ben Amr **F** 21.

Açram ben el-'Awwâm **T** 22. *C.* p. 113.

Açram ben Dhabîs **11**, 26.

Açram ben el-Hârith **T** 21. *D.* p. 56.

Açram ben Zeid ben Tha'laba **21**, 28 diese Familie ist ausgestorben. *S.* II, 353.

Açwât, eine Beiname des Amr ben Abdallah **6**, 20. *H.* p. 40.

'Adâ ben Amr **5**, 20. *Nuweiri.*

Adâ ben Rijâḥ **P** 20.

Adab ben Ḥoǵr **5**, 17. *Nuweiri.*

Adam ben Rabî'a **X** 23. *D.* p. 25.

'Adasa bint Chiçf **6**, 21 die Mutter des Kabîr und el-Hârith, der Söhne des Amr ben Thomâma **7**, 21. *H.* p. 35.

'Adasa **2**, 27 die Mutter des 'Auf el-Mischadhdh und Mâlik el-Rammâḥ, welche nach ihr Banu 'Adasa genannt werden. *H.* p. 35. Eine Burg in Ḥîra ist nach ihnen caçr el-'Adasijjîn genannt. *Jâcût,* Moscht. p. 349.

el-'Adawijja **K** 13 eine Frau vom Stamme 'Adí, die Mutter des Zeid, Çodeij und Jarbû', der Söhne des Mâlik ben Ḥandhala, deren Nachkommen nach ihr benannt sind. *C.* p. 37.

'Addá ben Omajja **1**, 27. *Camus* p. 837.

'Adhal ben Jeitha' **N** 11. *C.* p. 32.

Adham ben Abul-Za'râ **6**, 29 mit seinem eigentlichen Namen Soweid ben Mas'ûd, ein Dichter, preist den Sieg seines Stammes über die Qeis, welche Marwân II. gegen die Ṭajji gesandt hatte. *Hamâsa* p. 302.

el-Adhbaṭ ben Corei' **L** 15 mit seinem eigentlichen Namen Ǵa'far, dann auch Anf el-nâca, d. i. die Cameelnase, zubenannt, weil er als Knabe, als sein Vater ein geschlachtetes Cameel vertheilte und er seiner Mutter den Kopf bringen sollte, seine Hand in die Nase steckte und ihn so fortzog. Die

Nachkommen ärgerten sich, wenn jemand den Namen gebrauchte, bis der Dichter el-Ḥoṭeia in einem Lobgedichte darauf anspielte und sie die Nase und andere die Schwänze nannte; seit der Zeit galt der Name el-Anfí für ehrenvoll. el-Adhbaṭ war Anführer seines Stammes und wurde von den Banu Teim, welche von den Ḥimjariten unterjocht waren, zu Hülfe gerufen; er sammelte also unter den Tamîm ein Heer, welches er der erste in Vor- und Nachhut, Centrum, linkem und rechtem Flügel marschiren liess, zog damit gegen Çan'â, schlug die Ḥimjariten, befreite die gefangenen Teim, und blieb ein Jahr in Jemen, wo er den nach ihm benannten Thurm el-Adhbaṭ baute. Nach seiner Rückkehr scheint er mehr Ehrenbezeugungen von seinem Stamme Sa'd erwartet zu haben, denn er verliess ihn und zog unter anderen Stämmen umher; da ihm aber nirgends eine grössere Ehre zu Theil wurde, kehrte er zurück und sagte: „In allen Thälern treffe ich Sa'd.“ *Hamâsa* p. 168. *C.* p. 38. *Freytag,* Arab. prov. T. I. p. 82. *Camus* p. 1135.

el-Adhbaṭ ben Kilâb **E** 17 die Nachbarn der Banu Abu Bekr ben Kilâb, der Rabî'a an den Bergen Carânân und der Banu Fazâra in Baṭn el-Liwá, hatten Niederlassungen zu Dâra el-'Gothûm, Dâra Schobeith in Baṭn el-'Garîb, Dâra el-Dsoweib und Dâra Gobeir. Marwân ben el-Ḥakam hatte in ihrem Gebiete zwanzig Meilen von Dharijja den Brunnen el-Çifwa graben lassen, welchen die Banu el-Adhbaṭ zur Zeit der 'Abbâsiden gegen einen Tribut zurückverlangten. *Bekri.*

el-'Adhdh ben Tha'laba **10**, 25. *H.* p. 39.

Adhlam ben Amr **6**, 14. *Nuweiri.*

'Adí ben Abdmenât **J** 8. *Na.* p. 446. Sie bewohnten die Gegend el-Ḥammâda in Jemâma am Wasser el-'Gorfa.

'Adí ben Achzam **6**, 19 in Tonga. *Ll.* p. 177. *Hamâsa* p. 143.

'Adí ben 'Adí **4**, 34 war unter Omar ben Abd el-'Azîz Statthalter von Mesopotamien und starb im J. 120. *Na.* p. 417.

'Adí ben 'Amîra ben Asad **A** 7. *Nuweiri.*

'Adí ben 'Amîra ben Farwa **4**, 33 lebte mit seiner Familie in Kufa, zog sich aber von dort bei der Ankunft 'Alí's nach Syrien zurück; sie erhielten von Mu'âwia el-Rohâ (Edessa) zum Wohnsitz angewiesen und zogen mit ihm in die Schlacht bei Çiffîn. *L.*

'Adí ben Amr ben Mâzin **11**, 13. *D.* p. 168.

'Adí ben Amr ben Rabî'a **11**, 21. *Ll.* p. 117.

'Adí ben Amr ben Romeima 5, 21. *Nuweiri.*

'Adí ben el-Chijâr **V** 22.

'Adí ben Fazâra **H** 13 an den Bergen el-Zahâlîl, wo die Quelle el-Zahlûla.

'Adí ben 'Ganâb **2**, 28. *C.* p. 51.

'Adí el-'Gaun ben Jazîd **4**, 27 ein muhammedanischer Dichter, preisst die Gastfreundschaft der Banu Scheibân, unter denen er lebe. *Hamâsa* p. 148.

'Adí ben 'Goschem **C** 18. *C.* p. 47.

'Adí ben Ḥanîfa **B** 17 in el-Jemâma in den Dörfern el-Nacb und Ḥirina.

'Adí ben el-Hârith ben Morra **4**, 13.

'Adí ben Ḥâtim **6**, 23 bekannte sich zum Christenthume. Als Muhammed ein Corps von 200 Reitern unter 'Alí ben Abu Ṭâlib, oder nach anderen unter Châlid ben el-Walîd ausschickte, um die Ṭajji zu unterwerfen und ihren Götzen el-Fils zu zertrümmern, floh 'Adí mit seiner Familie nach Syrien; seine Schwester, eine schöne und kluge Frau, wurde gefangen genommen und nach Medina gebracht, wo ihr ein Verschlag neben der Thür des Tempels als Obdach angewiesen wurde. Als Muhammed einst an ihr vorüber kam, stand sie auf und redete ihn an: Der Vater ist todt, der Beschützer ist fern, so nimm du dich meiner an, so wird Gott sich deiner annehmen. Auf die Frage: Wer ist dein Beschützer? erwiederte sie: 'Adí ben Ḥâtim. So! entgegnete Muhammed, der vor Gott und seinem Gesandten geflohen ist. Bald nachher kamen Gesandte der Codhâ'a aus Syrien und Muhammed gab ihr Kleider und Geld um mit ihnen zu ihrem Bruder zu reisen, und als sie ihn traf, machte sie ihm Vorwürfe, dass er mit seinen Kindern und Hausgenossen fortgegangen sei und seine übrigen Verwandten im Stiche gelassen habe. Nachdem sie einige Tage bei ihm gewesen war, sagte sie zu ihm: ich halte es für das beste, dass du dich zu Muhammed begiebst. Er folgte diesem Rathe und traf bei seiner Ankunft in Medina im Scha'bân des Jahres 9 Muhammed im Tempel, und als er sich zu erkennen gab, nahm ihn Muhammed mit nach seinem Hause, liess für ihn ein gepolstertes Kissen bringen und nöthigte ihn zum sitzen; dann

setzte er ihm die Lehren des Islâm auseinander, worauf 'Adí das Bekenntniss ablegte und nun zum Steuereinnehmer in seinem Stamme ernannt wurde. Nach Muhammeds Tode blieb er dem neuen Glauben treu und brachte Abu Bekr die eingegangenen Steuern; dann sammelte er ein Corps unter seinem Stamme, mit dessen Hülfe Châlid ben el-Walîd die Rebellen bei Bozâcha schlug, folgte hierauf dem Châlid nach Syrien und wurde von ihm mit den Fünfteln der gemachten Beute an Abu Bekr abgeordnet. Unter Omar kämpfte er in den Schlachten bei der Brücke Abu 'Obeid, gegen den Persischen Feldherrn Mihrân, bei Câdesia und anderen, dagegen soll er an der Ermordung des Othmân Theil genommen haben. (Arab. prov. ed. *Freytag*. T. II. p. 507). In der Cameelschlacht focht er unter 'Alí, verlor dort ein Auge und sein Sohn Muhammed wurde getödtet; ein anderer Sohn war mit den Rebellen gefallen; auch bei Çiffîn war er auf 'Alí's Seite als Fahnenträger seines Stammes. Er starb im J. 68 oder 69 zu Kufa in einem Alter von 120 Jahren ohne männliche Nachkommen. *S.* I, 347. *C.* p. 160. *Na.* p. 415.

'Adí ben Ka'b **P.** 15.

'Adí ben Mâlik ben Zeid **3**, 23.

'Adí ben Mâzin **11**, 12.

'Adí ben el-Miswar **3**, 31 gen. el-Muthanná d. i. der zweite oder der jüngere. *Ch.* vit. Nr. 125. *Nu.*

'Adí ben Mu'âwia ben Ǵarwal **6**, 17. *Nu.*

'Adí ben Nadhla **P** 22 einer der nach Habessinien geflüchteten, starb dort und ist der erste Erblasser im Islâm; sein Sohn el-No'mân beerbte ihn. *L.* unter Ḥorthân.

'Adí ben Naçr ben Rabî'a 5, 23 im Dienste des Ǵadsìma el-Abrasch, der ihm in der Trunkenheit seine Tochter zur Frau gab nnd ihn, als er wieder nüchtern geworden war, umbringen liess. *Reiske,* hist. Arab. p. 21.

'Adí ben el-Naǵǵâr **19**, 24.

'Adí ben Naufal **V** 20. *D.* p. 31.

'Adí ben Obeij **5**, 23. *Nu.*

'Adí ben Omajja ben Ǵidâra **16**, 25 diese Familie ist ausgestorben. *S.* II, 420.

'Adí ben Othmân **J** 10.

'Adí ben Abul-Zagbâ **1**, 30 wurde mit Basbas ben

Amr als Kundschafter ausgeschickt, um über die Caravane der Mekkaner Nachricht einzuziehen; als sie nach Badr kamen, fanden sie, dass die Caravane bereits vorüber gezogen war, und brachten Muhammed diese Nachricht. 'Adí machte alle Feldzüge unter Muhammed mit und starb während Omar's Chalifat. *S.* II, 361. *L.*

Abu 'Adí 'Amir ben Abd Nohm **F** 17.

'Adia ben 'Amir **9**, 19. *H.* p. 26. *Ll.* p. 172. Vergl. Bagíla.

'Adija **F** 13 Mutter des Abdallah und el-Hârith. *Nu.*

'Adîm ben Ḥafç **8**, 30. *Ch.* vit. Nr. 201.

el-Adîm wurden die Banu Bischr und Banu Ja'nac vom Stamme Chaulân genannt, weil sie ein Bündniss, welches sie unter sich abschlossen, auf ein Stück Leder adîm schrieben. Sie bewohnten die Stadt Ça'da in Jemen, woher die Çâ'idischen Pfeile kamen. *Bekri.*

'Adl ben Gaz **7**, 14 war Oberst der Leibwache des Tobba', welchem er diejenigen übergab, die getödtet werden sollten; daher sprichwörtlich: „den Händen 'Adl's übergeben", für ohne Hoffnung. *Camus* p. 1499. *Freytag*, Arab. prov. T. II. p. 80.

'Adnân **A** 1 der Stammvater der so genannten eingewanderten Araber, Musta'riba, leitet sein Geschlecht von Ismâ'îl, dem Sohne Abrahams und der Hagar, ab, indess schwanken die Angaben über die Reihe seiner Vorfahren. *Abulfed.* hist. anteisl. p. 192. *C.* p. 30. *D.* p. 11. Seine Mutter war nach *D.* p. 15 Balha bint Ja'rob, nach *Nu.* dagegen el-Mutamaṭṭira, eine Tochter des 'Adí vom Stamme Gorhom. Andere setzen diesen 'Adnân عدنان an die Stelle des عدثان 'Odthân ben Abdallah ben el-Azd **10**, 12, so dass die ganze von uns aufgestellte zweite Abtheilung der Stämme sich hier unterreihen würde und die Eintheilung in Jemenische und Ismâ'îlitische Araber wegfiele. Ganz gegen die Chronologie verstösst indess die Ansicht, diesen 'Adnân an die Stelle des 'Odthân ben Abdallah ben Zahrân **10**, 19 zu setzen.

el-Adram siehe Teim ben Gâlib.

'Adsar ben Wâïl **8**, 15. *H.* p. 46.

'Adsba ben Ça'ça'a **F** 14. *Nu.*

'Adwân ein Beiname des Hârith ben Fahm **D** 8, weil er 'adâ angriff seinen Bruder Fahm und ihn tödtete. *Nu. S.* 4, 58.

el-Af'as ben 'Amir **B** 18.

el-Afca' ben Kuzmân **P** 22.

Afçá ben Abd el-Qeis **A** 10. *H.* p. 20.

Afçá ben Do'mî ben 'Gadîla **A** 8.

Afçá ben Do'mí ben Jjâd **A** 6. *H.* p. 20.

Afçá ben Ḥâritha **12**, 19. *H.* p. 20.

Afça ben Nadsîr **9**, 16. Vergl. Baǵîla.

Afçá ben Sa'd **5**, 18. *H.* p. 20.

'Affân ben Abul-'Açî **U** 22 starb auf einer Handelsreise in Syrien, oder wurde bei el-Gomeiçâ mit el-Fâkih ben el-Mugîra getödtet. *C.* p. 95.

'Afîf ben Asḥam **J** 17.

'Afîf ben Koleib **11**, 25 gen. 'Aihâma d. i. das schnelle Cameel. *S.* II, 23.

Afkal siehe Chaulân.

'Afr ben Ka'b **L** 13.

'Afra bint Diḥja **13** 33 war mit Abu Gofeir ben Sahl **13**, 32 verheirathet. *S.* III, 351.

'Afrâ bint 'Içma **18**, 32. *S.* II, 438.

'Afrâ bint 'Obeid **21**, 30 die Mutter der drei Söhne des Ḥârith ben Rifâ'a **21**, 30, die nach ihr Banu 'Afrâ heissen. *S.* II, 354 fg.

Afra' ben el-Hameisa' **3**, 7 bewohnten das Schloss Çeiḥam, eigentlich Çeiḥ, mit *m*, welches die Ḥimjar häufig an Namen anhängen. *Bekri.*

Afrak Beiname des Gânim ben Afçá **9**, 17. *H.* p. 43.

Afrak ben Hirm **1**, 17. *H.* p. 43.

Afrak ben Othmân **J** 10.

el-Aft ein Stamm von Hodseil. *Camus* p. 173.

el-Aglab ben 'Goschem **B** 19 Dichter zur Zeit des Chalifen Omar. *Kitâb el-agâni*, Nr. 42.

el-Aglab ben Sâlim **L** 22 Stammvater der Dynastie der Aglabiten in Africa und Sicilien. Die Reihe der Vorfahren nennt *Ch.* vit. Nr. 458, die Stammtafel ist entworfen nach *Ibn Adhârî* par *Dozy.*

A'ǵab ben Codâma **2**, 18. *H.* p. 44.

'Aǵab ben Naçr **1**, 22. *H.* p. 44.

'Aǵab ben Tha'laba **H** 14. *H.* p. 44. *D.* p. 100.

el-A'ǵam ben Sa'd **4**, 21. *Lobâb.*

el-Aǵamm ben Darmâ **6**, 19. *Macrizi*, Abhandl. S. 46. *Nu.*

el-Agdsam ben Tha'laba 4, 20. *Ll.*

Banu el-'Agfâ scheinen die Nachkommen des Zeid ben Rijâḥ **K** 15 zu sein, vielleicht nach dessen Frau benannt, da sie von Rijâḥ abstammen und Schabath ben Rib'í **K** 20 zu ihnen gehört. *D.* p. 78.

el-'Aglân ben Abdallah **D.** 18. *Muh. b. Habîb.* p. 18.

el-'Aglân ben Amr ben 'Amir **23**, 28.

'Aglân ben Amr ben Ganm **G** 19.

el-'Aglân ben Ḥâritha **1**, 26. *H.* p. 19. Vergl. Dhobei'a.

el-'Aglân ben Zeid **18**, 27.

el-'Agmâ Beiname der Oneisa bint 'Amir ben el-Fadhl von Chozâ'a, der Mutter des Mutî' ben el-Aswad **P** 21. *S.* V, 34.

Agram ist nach *H.* p. 27. 37 ein Beiname des Magwia ben Nâhis **9**, 17, nach *D.* p. 180 der frühere Name der Banu Raschad ben Nâhis, welchen Muhammed änderte, als ihre Gesandten zu ihm kamen.

'Ags ben Ka'b **E** 19. *Nu.*

el-Aḥabb ben Ḥabîb **O** 16.

el-Aḥabb ben Teim **R** 17 ist erloschen. *D.* p. 34.

Aḥgan ben Ka'b **10**, 17. *Ll.*

el-Aḥlâf d. i. die Verschwornen, sind die Banu 'Auf ben Thaqîf **G** 14, weil sie und die Gâdhira sich gegen den anderen Zweig der Thaqîf, die Banu Mâlik, verschworen hatten. *C.* p. 44.

Aḥmas ben Dhobei'a **A** 6. *Muh. b. Habîb.* 42.

Aḥmas ben el-Gauth **9**, 14. *H.* p. 42. *L.* Vergl. Bagîla.

Aḥmed ben 'Alí **Z** 45 gen. Ibn 'Anba nach seinem Vorfahren, ist der Verfasser des genealogischen Werkes: „Die Stütze dessen, der die Genealogien von Abu Ṭâlib studiren will.“ Er starb im J. 828. *Haji Khalfa,* ed. *Flügel.* Nr. 8325. *Cod. Gothan.* Nr. 439.

Aḥmed ben Abi Dowâd **A** 23 geb. zu Basra im J. 160, erzogen zu Damascus, kam durch die Bekanntschaft mit dem Câdhi Jaḥjá ben Aktham an den Hof des Chalifen el-Mâmûn, der ihn bei seinem Tode seinem Bruder und Nachfolger el-Mu'taçim besonders empfahl, so dass dieser ihn anstatt des Jaḥja zum Obercâdhi ernannte. Er war es hauptsächlich, welcher als Mu'tazilí im J. 220 den Aḥmed ben Ḥanbal verfolgte, weil er ihn zu dem Bekenntniss von der Erschaffung des Corâns zwingen wollte. Auch unter dem Chalifen el-Wâthic

wusste Ibn Abu Dowâd sein Ansehen zu behaupten, aber gleich im Anfange der Regierung el-Mutawakkil's im J. 233 wurde er an der rechten Seite durch einen Schlagfluss gelähmt, so dass sein Sohn Muhammed seine Stelle als Câdhi erhielt; doch wurde dieser im J. 236 wieder abgesetzt und ihm und seinem Vater eine hohe Geldbusse auferlegt. Ahmed starb im J. 240 zwanzig Tage später als sein Sohn Muhammed. *Ch.* vit. Nr. 31.

Ahmed Ibn Hanbal **C** 31, der Stifter der Hanbalitischen Sekte, geb. im J. 164 zu Bagdad, gest. im J. 241. *Ch.* vit. Nr. 12. *Na.* p. 142.

Ahmed ben 'Isá ben Muhammed **W** 29 Traditionsgelehrter zu Bagdad. *Abul-Fadhl el-Macdisí.*

Ahmed ben Ismâ'îl **W** 25 war unter Hârûn Statthalter von Persien, Medina, Mekka und Ägypten. *C.* p. 190.

Ahmed ben Muhammed ben Ismâ'îl **Z** 30 Oberhaupt der 'Aliden in Ägypten und ein guter Dichter, starb im J. 345. *Ch.* vit. Nr. 52.

Ahmed ben Abu Naufal **O** 25 ein frommer Einsiedler, starb 75 Jahr alt im J. 320. *Ibn Adhârî* par *Dozy.* T. II. p. 224.

Ahmed Ibn bint el-Schâfi'í **V** 30 ein ausgezeichneter Gelehrter, welcher der Richtung seines Grossvaters el-Schâfi'í folgte, aber auch einige eigenthümliche Lehrsätze aufstellte; er starb im J. 290. *Na.* p. 785. *Ibn Scho'ba.*

Abu Ahmed ben 'Gahsch **M** 17 war unter denen, die nach Habessinien flüchteten. *Na.* p. 337.

el-Ahnaf ben Qeis **L** 22 beredete die Tamîm zur Annahme des Islâm, den er selbst bekannte, ohne Muhammed gesehen zu haben, und übte, obgleich noch sehr jung, durch seine geistigen Fähigkeiten, einen grossen Einfluss auf seine Stammesgenossen. Unter der Regierung des Omar und Othmân machte er die Feldzüge in Chorâsân mit; in dem Streite zwischen 'Alí und 'Aïscha wollte er für keinen Parthei nehmen und nahm deshalb an der Cameelschlacht nicht Theil; bei Çiffîn focht er auf 'Alí's Seite, wurde aber dennoch in der Folge von Mu'âwia mit Auszeichnung behandelt wegen des sehr bedeutenden Corps der Tamîm, an dessen Spitze er stand und welches ihm blindlings ergeben war. Er lebte bis zur Zeit des Muç'ab ben el-Zobeir, den er nach Kufa begleitete, wo er im J. 67 starb. *Ch.* vit. Nr. 304. *C.* p. 216.

Ahram ben Habra 9, 22. *H.* p. 27.

Ahsabein ben Hadhramaut 3, 21. *L.*

el-Ahtam **L** 20 d. i. mit abgebrochenen Vorderzähnen, ein Beiname des Sinân ben Someij, weil sein Vetter Qeis ben 'Açim ihn mit dem Bogen auf den Mund schlug, dass ihm die Vorderzähne abbrachen. *D.* p. 88. *Hamâsa* p. 678. *Ch.* vit. Nr. 315. *C.* p. 206.

el-Ahwaç Beiname des Dichters Abdallah ben Muhammed **15**, 35, welcher unter den Söhnen des Abd el-Malik durch seine meist satyrischen Gedichte sich berühmt machte. *Hamâsa* p. 108. *Kitâb el-agâni* Nr. 195.

el-Ahwaç ben Ǵa'far **E** 18 war der Anführer der 'Amiriten in der Schlacht bei Rahrahân gegen die Dârimiten, und der Hawaziniten bei Ǵabala gegen die Tamîm. *Reiske*, hist. Arab. p. 211—215.

Abul-Ahwaç ben Mâlik **F** 23 lebte im Gefolge des Abdallah ben Mas'ûd. *S.* V, 174.

Ahwad ben Bahrâ **1**, 15. *D.* p. 190.

Ahwan ben Reith **H** 10. *Nu.*

A'jâ Beiname des Soheim ben Ça'ça'a **F** 14. *Nu.*

A'jâ ben Sa'd **G** 15.

A'jâ ben Tarîf **M** 15. *Nu.*

el-A'jâç **U** 21 heissen die Söhne des Omajja und der Amina. *C.* p. 35. *Ali Ispahan.* p. 13.

A'jan ben Dhobei'a **K** 20.

Aida'ân ben el-Hârith **3**, 23. *L.*

Aida'ân ben Horeim **3**, 25. *L.*

Aida'ân ben Sa'd **4**, 21.

'Aïds ben 'Imrân **R** 19. *H.* p. 44.

'Aïds ben Schoreit **B** 21. *S.* IV, 60. *Hamâsa* p. 361 'Abid.

'Aïds ben Teimallah **B** 17.

'Aïds ben Tha'laba **21**, 27 diese Familie ist ausgestorben. *S.* II, 352.

'Aïdsa ben Hilâl **F** 16. *Nu.*

'Aïdsa ben Mâlik **J** 12 am Wasser Hamîdh. *C.* p. 36. *Nu.*

'Aïdsa bint el-Homs ben Cohâfa ben Chath'am, die Mutter des Hârith ben Mâlik **O** 17, dessen Nachkommen nach ihr benannt wurden und unter den Muhallim ben Dsohl **B** 19 lebten. *C.* p. 33. *Nu.*

'Aïdsallah ben el-Namir **A** 12. *C.* 46.

Aifa' ben Zeid **9**, 22. *D.* p. 146.

*el-'Aij ben 'Adnân **A** 1. *Camus* p. 1923.

'Ajjâba ben 'Amir **D** 11. *Ll.* p. 183.

'Ajjâsch ben Abu Rabî'a **S** 22 war nach Habessinien geflüchtet und wurde nach seiner Rückkehr von seinen Verwandten in Mekka festgehalten, und Muhammed nannte ihn namentlich in seinem Gebete für die Bedrängten. Nachdem er entkommen war, lebte er in Medina bis zu Muhammeds Tode, ging dann mit der Armee nach Syrien und kehrte von dort nach Mekka zurück, wo er starb. *S.* V, 28. *Na.* p. 297.

Abu 'Ajjâsch 'Obeid ben Mu'âwia **23**, 31.

'Ajjidsallah ben Sa'd el-'Aschîra **7**, 13. *H.* p. 30. Oder 'Aïdsallah. *Nu. Camus* p. 442.

Ajjûb ben Baschîr **15**, 34 wurde bei dem Ausfalle aus Medina nach el-Ḥarra schwer verwundet und starb zwei Jahre nachher, 75 Jahre alt. *S.* III, 98.

Ajjûb ben el-Ḥakam **G** 24. *C.* p. 201.

Ajjûb Ibn el-Qirrijja **A** 25 ein durch seine Kenntnisse und Redegabe berühmter Mann, wurde von el-Ḥaǵǵâǵ ben Jûsuf in seine Dienste genommen und von ihm mit einem Auftrage des Chalifen Abd el-Malik an Abd el-Raḥman Ibn el-Asch'ath geschickt, welcher sich im J. 82 in Siǵistân empört hatte. Als er bei ihm ankam, wurde er gezwungen, sich für ihn zu erklären; nachdem aber der Aufstand unterdrückt war, wurde Ibn el-Qirrijja festgenommen und el-Ḥaǵǵâǵ liess ihn im J. 84 d. H. umbringen. *Ch.* vit. Nr. 105. Nach *C.* p. 206 soll er von Hilâl ben Rabî'a abstammen.

Ajjûb ben Soleimân **U** 26 war von seinem Vater zu seinem Nachfolger bestimmt, starb aber noch vor ihm in Syrien. *C.* p. 183.

Abu Ajjûb Châlid ben Zeid **21**, 21 war unter den Siebenzig in der Zusammenkunft bei el-'Acaba; bei ihm kehrte Muhammed ein, als er nach Medina kam und blieb einen Monat bei ihm, bis eine Wohnung für ihn eingerichtet war. Er nahm an allen Schlachten unter Muhammed Theil, war mit 'Ali bei Ḥarûrâ und zog unter Jazîd ben Mu'âwia im J. 52 mit gegen die Griechen, erkrankte aber in der Nähe von Constantinopel und wurde, als er starb, an der Mauer der Stadt begra-

ben, wo sein Grab noch jetzt besucht wird. *S.* II, 344. *Na.* p. 652.

Omm Ajjûb bint Jazîd **17**, 37 die Mutter der Omm Châlid bint Abd el-Rahman **17**, 37. *S.* III, 346.

Omm Ajjûb bint Omar **U** 25 war die Frau des Abd el-Malik ben Marwân **U** 24. *C.* p. 101.

Omm Ajjûb die Mutter des Robeih und Abdallah ben Abd el-Rahman **16**, 30 war eine Tochter des 'Omeir ben el-Howeirith von Sa'îd ben Muhârib von Chodra. *S.* III, 338.

el-'Aila bint el-Muttalib **V** 20 war die Mutter der Hâla bint Woheib **S** 19. *S.* I, 90.

'Ailân ben Modhar **D** 5 siehe Qeis.

Aiman ben Choreim **M** 17 Dichter und tapferer Streiter. *S.* V, 183.

Aiman ben el-Hameisa' **3**, 7. In der Reihe seiner Nachkommen werden Zoheir und 'Auf häufig ausgelassen.

Aiman ben 'Obeid oder Ibn Omm Aiman **18**, 30 hatte die Aufsicht über Muhammeds Badezimmer und blieb in der Schlacht bei Honein. *Na.* p. 169.

Omm Aiman Barka eine Habessinische Sklavin bei Muhammeds Mutter und nach deren Tode dessen Wärterin, wurde von ihm freigelassen und mit dem ebenfalls von ihm freigelassenen Zeid ben Hâritha **2**, 36 verheirathet, dem sie den Osâma gebar. Vorher war sie mit 'Obeid ben Amr **18**, 29 verheirathet gewesen und hatte von diesem einen Sohn Aiman, nach dem sie benannt war. Sie starb fünf oder sechs Monate nach Muhammed. *Na.* p. 856.

'Ainîl ben Nâǵia **8**, 14. *Camus* p. 1509.

'Aira ben Amr **12**, 21 oder 'Anaza. *H.* p. 22.

Omm el-Aisar bint el-Micdâm die Mutter der Zwillinge 'Alí und Hasan **9**, 30. *S.* VI, 22.

'Aisch ben Chalâwa **H** 14. *H.* p. 22; oder 'Isch. *Camus* p. 840.

'Aïsch ben 'Auf **A** 16. *S.* V, 15.

'Aïsch ben Mâlik **B** 19. *D.* p. 123. *Camus* p. 840.

'Aïsch ben Zabîna **A** 16.

'Aïscha ben Omajja **22**, 28 nach anderen 'Abasa. *S.* II, 413. III, 100 *Na.* p. 713.

'Aïscha die Mutter des 'Abbâs ben Sahl **22**, 32 war eine

Tochter des Chozeima ben Waḥwaḥ ben el-Agtham von Soleim ben Mançûr. *S.* III, 341.

* 'Aïscha bint Abdallah (ben Abd el-Madân **8**, 24) war die Mutter der 'Alia und der beiden Söhne des Obeidallah **W** 22, welche Bosr ben Abu Arṭâa umbringen liess. *C.* p. 58 fg. *Abulfed.* Annal. T. I. p. 332.

'Aïscha bint Amr **N** 19 die Mutter des Kathîr ben Kathîr **Q** 23. *S.* V, 122.

'Aïscha bint Abu Bekr **R** 23 war als Kind von sechs Jahren zu Mekka mit Muhammed verlobt und drei Jahre später wurde zu Medina nach der Rückkehr von der Schlacht bei Badr die Hochzeit gefeiert. Sie starb im J. 56. *Na.* p. 848.

'Aïscha die Frau des Châlid ben Jazîd **V** 25 war eine Tochter des Abd el-Malik ben Marwân. *C.* p. 182.

'Aïscha bint Chalîfa **7**, 24 war mit el-Hasan ben 'Alí verheirathet; als 'Alí ermordet war, trat sie in el-Hasan's Zimmer und wünschte ihm Glück zum Chalifat, er aber entgegnete: der Fürst der Gläubigen ist todt und du wünschest mir Glück zum Chalifat? geh! du bist geschieden. *L.*

'Aïscha bint 'Goreij **14**, 29 die Mutter der Ḥafça und des Amr ben Catâda **14**, 29. *S.* II, 300.

'Aïscha bint Mu'âds **21**, 32 die Mutter der Kinder des Muhammed ben Obeij **20**, 32. *S.* III, 95.

'Aïscha bint Mu'âwia **U** 24 die Mutter des Abd el-Malik ben Marwân **U** 23. *Macrizi.*

'Aïscha bint Muhammed ben Ṭalḥa **R** 27 die Frau des Soleimân ben 'Alí **W** 24, dem sie den 'Alí, Abd el-Raḥman, Abd el-Raḥîm und die Reiṭa gebar. *C.* p. 87. 190.

'Aïscha bint Othmân **U** 24 Erzieherin des Scho'eib gen. Asch'ab. *Ch.* vit. Nr. 293.

'Aïscha bint Sa'd **S** 22. *C.* p. 126.

'Aïscha bint Ṭalḥa **R** 23 war zuerst mit Abdallah ben Abd el-Raḥman verheirathet **R** 24, dem sie den Ṭalḥa gebar; dann nahm sie Muç'ab ben el-Zobeir zur Frau und nach dessen Tode heirathete sie 'Açar ben Obeidallah ben Ma'mar el-Teimí; von diesen beiden hatte sie keine Kinder. *C.* p. 87. 120.

'Aischam ben Rabî'a **K** 17.

'Aith ben Marîṭa **H** 17. *H.* p. 38. Im *Camus* p. 211 Geith ben Mureiṭa.

Aitha' ben Nadsîr **9**, 16. *H.* p. 48. Im *Camus* p. 1113 fehlerhaft Athja'.

'Akara ben Tha'laba **7**, 20.

'Akk ben 'Adnân **A** 2 wanderte wegen Streitigkeiten aus seinem Stammsitze zu Mekka aus und zog mit seinem Anhange nach Tihâma in die Ebene, Gaur Tihâma, vom Gebirge el-Sarawât bis an die Meeresküste, wo sie gute Viehweiden, Wasser und fruchtbares Land fanden; sie hielten sich lange von den Jemenischen Arabern getrennt, überfielen sie oft und führten ihre Heerden fort; in der Folge vermischten sie sich mit ihnen, so dass sogar einige Genealogen sie ganz zu den Jemanensern, von el-Azd abstammend, rechnen, indem sie nicht 'Adnân عدنان, sondern 'Odthân عدثان **10**, 12 zum Vater oder Grossvater des 'Akk machen. Bei ihrer späteren Zerstreuung behaupteten die nach Osten gezogenen Nachkommen selbst, dass sie von el-Azd abstammten, während die in Jemen, Syrien und Ägypten 'Adnân als ihren Stammvater erkannten. *Bekri.* Nach dem *Camus* p. 1371 waren 'Akk ben 'Adnân **A** 2 und 'Akk ben 'Odthân **10**, 13 zwei verschiedene Personen.

Akkâl ben Laudsân **15**, 30.

Aklab ben Amr **6**, 21. *H.* p. 38.

Aklab ben Sahl **3**, 21. *H.* p. 38.

Aklob ben Rabî'a ben 'Ifris **9**, 17. *H.* p. 39.

Aklob ben Rabî'a ben Nizâr **A** 5. *H.* p. 39; seine Söhne nennt nur *Nu.*, sie lebten unter dem Stamme Chath'am. *C.* p. 44.

Aktham ben Çeifí **L** 19 gehört zu den berühmten Schiedsrichtern und Weisen der Araber; wiewohl er nicht mehr selbst sich zum Islâm bekannte, da er im 8. Jahre der Higra in dem Alter von 90 Jahren starb, so empfahl er doch in seinem Testamente seinem Stamme die Annahme desselben. *C.* p. 153. *Reiske,* de Actamo philosopho.

Aktham ben el Gaun **11**, 31 hatte nach Muhammeds Erzählung grosse Ähnlichkeit mit seinem Ahnherrn Amr ben Loheij, welchen er in der Hölle sah; doch sollte das dem Aktham nicht schaden, da er ein Gläubiger, jener aber ein Götzendiener sei. *D.* p. 164. *L.*

el-Akwa' Beiname des Sinân ben Abdallah **12**, 26. *Na.* p. 295.

el-'Alâ ben Abdallah el-Hadhramí 3, 33 wurde von Muhammed, als die Hadhramaut Gesandte schickten und sich zu seiner Lehre bekannten, nach 'Omân und el-Bahrein gesandt, um die Einwohner im Islâm zu unterrichten und die Steuern zu erheben. Abu Bekr bestätigte ihn in seinem Amte, er trug sehr viel dazu bei, die abgefallenen Stämme wieder zu unterwerfen, und starb auf seinem Posten im J. 14 oder 21. *S.* I, 376. *Na.* p. 432.

A'lá ben Amr **6**, 14. *Nu.*

el-'Alâ ben Gârija **G** 21 hatte sich an die Banu Zohra angeschlossen. *S.* V, 138.

Abul-'Alâ Sa'îd ben Hamdân **C** 33. *Ch.* vit. Nr. 152.

Abul-'Alâ Ahmed el-Ma'arrí **2**, 40 geb. im J. 363 bekam in seinem vierten Jahre in den Blattern wehe Augen, so dass das rechte weiss bedeckt blieb, während das linke ganz verloren ging. Er widmete sich den philosophischen Studien unter Anleitung seines Vaters zu Ma'arra und des Grammatikers Muhammed ben Abdallah zu Haleb, besuchte Bagdad im J. 398, kam im folgenden Jahre wieder dahin und blieb ein Jahr und sieben Monate dort, dann kehrte er nach Ma'arra zurück und verliess wegen seiner kranken Augen das Haus nicht wieder, indem er sich mit schriftstellerischen Arbeiten beschäftigte, und Unterricht ertheilte. Aus den grösseren Gedichtsammlungen des Abu Tammâm, el-Bohtorí und el-Mutanabbí gab er Auszüge heraus und seine eigenen Gedichte, die er in einem besonderen Commentare erläuterte, werden sehr hoch geschätzt. Er starb im J. 449. *Ch.* vit. Nr. 46. *Haji Khalfa*, Lex. bibl. Nr. 7187.

'Alaca ben 'Abcar **9**, 14. *H.* p. 45.

'Alaca ben Godâ'a **F** 16. *H.* p. 45.

'Alaca ben 'Obeid **10**, 20. *H.* p. 45.

'Alaca ben Qeis **O** 14. *H.* p. 45.

el-A'lam ben Amr ben Rabí'a **D** 20.

'Alcama ben 'Abada **K** 17 mit dem Beinamen el-Fahl, zum Unterschied von 'Alcama ben Sahl von demselben Stamme, welcher wegen seiner Verstümmelung el-Chaçí genannt wurde, war ein vorzüglicher Dichter, durch dessen Vermittlung die von el-Hârith ben Abu Schimr gefangen genommenen Tamîm,

unter denen sein Bruder Schâsch, freigelassen wurden. *C.* p. 315. *Camus* p. 387. *D.* p. 76. *Kitâb el-agâni* Nr. 247.

'Alcama ben el-Fagw **11**, 26 zu Muhammeds Zeit. *S* V, 103. *D.* p. 165.

'Alcama ben Haudsa **L** 19. *D.* p. 90.

'Alcama ben el-Muttalib **V** 20. *D.* p. 30.

'Alcama ben el-No'mân **C** 23. *H.* p. 374.

'Alcama ben 'Olâtha **E** 21 hatte mit 'Amir ben el-Tofeil einen Rangstreit, welchen sie der Entscheidung des Harim ben Cotba el-Fazâri vorlegten. 'Alcama war mit der Gesandtschaft der Banu 'Amir ben Ça'ça'a zu Muhammed gekommen und von ihm mit Auszeichnung empfangen und nahm den Islâm an; nachher aber wurde er wieder abtrünnig und flüchtete sich zum Griechischen Kaiser; dann kehrte er zurück, bekehrte sich wieder und wurde von Omar zum Statthalter von Haurân ernannt, wo er starb. *C.* p. 169. *S.* I, 335.

'Alcama ben Qeis **8**, 24 geboren bei Lebzeiten des Propheten, war einer der grössten Traditions- und Rechtsgelehrten zu Kufa und starb zwischen den Jahren 53 und 72. *Tabacât el-Hoff.* Class. II, 1.

'Alcama ben Soweid el-Qeiní **2**, 26. *L.*

'Alcama ben Wâïl **3**, 35 überlieferte von seinem Vater. *Na.* p. 613.

'Alcama ben Zorâra **K** 19 wurde von den Qeis ben Tha'laba getödtet. *D.* p. 82.

Alhân ben Mâlik **9**, 10 Bruder des Hamdân, in Michlâf Alhân in Jemen, zehn Parasangen von el-'Orf. *Jâcût,* Moscht. p. 28. *Lexic. geogr.* p. 89.

'Alí ben Abdallah ben el-'Abbâs **W** 23 der jüngste unter seinen Brüdern, geboren im J. 40 in der Nacht, als 'Alí ben Abu Tâlib ermordet war, erhielt dessen Namen und Zunamen Abul-Hasan 'Alí, allein Mu'âwia wollte in der Folge nicht dulden, dass beide Namen wieder in einer Person vereinigt wären und änderte seinen Vornamen in Abu Muhammed. 'Alí galt für den schönsten Coreischiten seiner Zeit und war zugleich der frömmste, da er täglich tausend Gebete verrichtete, und erhielt daher den Namen el-saǵǵâd d. i. der im Gebet sich oft beugende. el-Walîd ben Abd el-Malik liess ihn in Damascus zweimal geisseln, einmal wegen seiner Verheirathung mit

Omm Abîhâ (siehe diesen Art.), und ein andermal, weil er geäussert hatte, dass seine Nachkommen zur Regierung kommen würden; er wurde noch dazu verkehrt auf einen Esel gesetzt durch die Strassen von Damascus geführt und vor ihm ausgerufen: „dies ist 'Alí ben Abdallah der Lügner!" — 'Alí stand bei den Bewohnern von Ḥiǵâz im höchsten Ansehen: wenn er auf der Wallfahrt nach Mekka kam, verliessen die Coreischiten ihre Plätze in der Moschee und drängten sich um ihn, setzten sich, wo er sich setzte, und standen auf, wenn er aufstand, und begleiteten ihn beständig, bis er die Stadt wieder verliess. — Als ihn el-Walîd ben Abd el-Malik im J. 95 aus Damascus verwies, wählte er die Stadt Adsroḥ im Gebiete von el-Scharât auf dem Wege von Medina nach Damascus nicht weit von el-Schaubak zum Aufenthalte, weil diese zu Muhammeds Zeit nicht mit den Waffen, sondern durch Vertrag eingenommen war; in der Nähe liegt das Dorf el-Ḥomeima, hier baute er sich ein Schloss, in welchem er im J. 117 oder 118 starb und mehr als zwanzig Söhne hinterliess. Auch seine Enkel el-Saffâḥ und el-Mançûr, die Gründer des 'Abbasiden-Reiches, wurden hier geboren, und seine Nachkommen lebten dort bis zum Sturz der Omajjaden. *S.* III, 380. *C.* p. 59. *Na.* p. 442. *Ch.* vit. Nr. 436. *Bekri.*

'Alí ben Abdallah ben Ǵa'far **Y** 24 führt nach seiner Mutter Zeinab, der Tochter des 'Alí ben Abu Ṭâlib, den Beinamen el-Zeinabí. *Nu.*

'Alí ben Abdallah ben el-Muhallab **Z** 32 wohnte in Tâhort. *Cod. Goth.* Nr. 439.

'Alí ben Açma' **G** 21 erhielt von Alí ben Abu Ṭâlib eine Anstellung bei der Fischerei in el-Bârаǵâ bei Basra, da er aber eines Betrugs sich schuldig machte, wurden ihm an einer Hand die Finger abgehauen. Von el-Ḥaǵǵâǵ ben Jûsuf erhielt er seine Anstellung wieder mit dem Bedeuten, wenn er sich noch einmal etwas zu Schulden kommen lasse, solle ihm die Hand ganz abgehauen werden. *D.* p. 95. *Ch.* vit. Nr. 389.

'Alí ben Aitha' **9**, 17. *H.* p. 10.

'Alí ben 'Alí ben el-Hosein **Y** 25 mit dem Beinamen el-Afṭas. *C.* p. 111.

'Alí ben Anasallah **7**, 14. *H.* p. 10.

'Alí ben el-Arcam **9**, 30 Überlieferer zu Kufa. *S.* VI,3

'Alí ben Bekr **B** 13 von ihm kommen alle, welche im Stamme Nizâr mit ihrem Geschlechtsnamen علوى 'Alawí genannt werden. *Nu.*

'Ali Ibn el-Caṭṭâ' **L** 34 geb. in Sicilen im J. 433, ein ausgezeichneter Philolog und Dichter, begab sich, als die Herrschaft der Araber in Sicilien sich zum Ende neigte, im J. 500 nach Ägypten, wo er im J. 515 gestorben ist. *Ch.* vit. Nr. 458.

'Alí ben Çâliḥ **9**, 31 und Hasan waren Zwillingsbrüder; 'Alí war Coranleser und starb im J. 154. *S.* VI, 22.

'Alí Abul-Ḥasan ben Abul-Fadhâïl **C** 37. *el-Makín*, hist. Saracen. p. 256.

'Alí ben el-Ǵahm **P** 37 ein guter Dichter zu Bagdad, starb im J. 249. *Ch.* vit. Nr. 473.

'Alí ben Ǵasr **D** 10. *Nu.*

'Alí ben el-Hasan III. **Z** 26 mit dem Beinamen el-'Abid. *Obeidalli.*

'Alí ben el-Hosein der ältere **Y** 24 hatte zur Mutter eine Tochter des Morra ben 'Orwa ben Mas'ûd **G**. 21. *C.* p. 109.

'Alí ben el-Hosein der jüngere **Y** 24 ein Sohn der Solâfa, geb. im J. 33 oder 38 oder 50, erhielt den Beinamen Zein el-'Abidîn d. i. Zierde der Gottesverehrer, wegen seiner Frömmigkeit und Tugend, und gehört zu den zwölf Imâmen der Schî'iten. Er starb in Medina im J. 92 oder 94. *C.* p. 110. *Na.* p. 433. *Ch.* vit. Nr. 433.

'Alí ben el-Hosein ben Muhammed **U** 33 geb. im J. 284 zu Ispahân und daher gewöhnlich 'Alí el-Ispahâní genannt, lebte zu Bagdad, wo er wegen seiner vielseitigen gelehrten Bildung die Gunst der Fürsten und Wezire genoss, während er wegen seiner Verwandtschaft mit den Spanischen Chalifen in heimlicher Verbindung stand, denen er seine Schriften zusandte, wofür er von ihnen Geschenke erhielt. Er starb im J. 356. Sein berühmtestes Werk ist die grosse Gedichtsammlung Kitâb el-agâni, liber cantilenarum, wovon *Kosegarten* einen Theil herausgegeben hat. *Ch.* vit. Nr. 451.

'Alí ben el-Hosein gen. el-Murtadhá **Y** 32 geb. im J. 355, gest. im J. 436 in Bagdad, war ein vorzüglicher Philolog und Dichter. *Ch.* vit. Nr. 454.

'Alí ben Ibrahîm ben el-Hasan **Z** 26. *Obeidalli.*

'Alí ben el-Mahdî W 27 war mehrmals Anführer der Pilgercaravane und starb zu Bagdad. *C.* p. 193.

'Alí ben Mas'ûd ben Mâzin 11, 19. *H.* p. 9.

'Alí ben Mu'âwia ben Abdallah Y 25 kam um in dem Aufstande seines Bruders Abdallah durch 'Amir ben Dhobâra, den Feldherrn Marwân des zweiten. *S.* III, 403.

'Alí ben Muhammed ben Abdallah R 29 hatte bei dem Statthalter von el-Qeirowân, Abu Sa'îd Mûsá, den Argwohn erregt, dass er ihn in einem Schreiben an den Fürsten Obeidallah verdächtigt habe, als wolle er mit den Einwohnern der Stadt eine Verschwörung gegen ihn anstiften; er wurde desshalb ins Gefängniss geworfen und im J. 308 strangulirt. *Ibn Adhârî* par *Dozy.* T. I. p. 188.

'Alí ben Muhammed ben Dâwûd 2, 37 geb. im J. 278 zu Antiochien, studirte zu Bagdad das Ḥanefitische Recht und wurde Câdhi von Basra und el-Ahwâz. Als er nach einigen Jahren abgesetzt wurde, begab er sich an den Hof des Seif ed-Daula Ibn Ḥamdân und lebte zuletzt in einem sehr freundschaftlichen Verhältnisse mit dem Wezîr el-Muhallabí. Er war auch als Dichter bekannt und starb zu Basra im J. 342. *Ch.* vit. Nr. 476.

'Alí ben Muhammed Ibn el-Ǵauzí R 40 Metallarbeiter zu Bagdad, starb im J. 514. *Ch.* vit. Nr. 378.

'Alí ben Muhammed gen. el-Hâdî Y 30 geb. im J. 213 in Medina, war bei dem Chalifen el-Mutawakkil angeklagt, dass er nach der Herrschaft strebe; er liess ihn desshalb nach Sorrmanraá, d. i. el-'Askar, kommen, wo er über 20 Jahre lebte, wesshalb er auch el-'Askarí genannt wird, bis er im J. 254 starb. *Ch.* vit. Nr. 435.

'Alí ben Muhammed ben Jaḥjá U 36 war Câdhi von Damascus, gab aber seine Stelle auf und liess sich, nachdem er die Wallfahrt nach Mekka gemacht hatte, im J. 563 in Bagdad nieder, wo er die Traditionen lehrte, und starb dort im J. 564. *Ch.* vit. Nr. 605.

'Alí ben el-Muḥassin 2, 39 geb. im J. 365, ein guter Dichter und Freund des Abul-'Alâ el-Ma'arrí und des Abu Zakarijjâ el-Tabrîzí, starb im J. 447. *Ch.* vit. Nr. 567.

'Alí ben Mûsá gen. el-Ridhá Y 28 geb. im J. 151 oder 153 zu Medina, war von el-Mâmûn als Vermittler gebraucht,

um seinen Bruder Zeid, der sich in Basra empört hatte, wieder zum Gehorsam zu bringen, und die sanfte Art und Weise, wie er sich durch Vorstellungen und Zureden dieses Auftrages erledigte, hatte den ganzen Beifall des Chalifen. Dieser wünschte auch zwischen den 'Abbâsiden und 'Aliden eine Aussöhnung herbeizuführen; er hatte zu dem Ende im J. 202 die 'Abbâsiden nach Marw beschieden und es waren dort gross und klein, Männer und Frauen 33,000 vesammelt, zugleich hatte er den 'Alí ben Mûsá dorthin kommen lassen und stellte ihn jenen als seinen Nachfolger vor, gab ihm seine Tochter Omm Ḥabîb zur Frau, befahl die schwarzen Kleider und Fahnen abzuschaffen und liess Münzen mit seinem Namen schlagen. Allein die 'Abbâsiden in Bagdad, welche darin den Untergang ihrer Macht sahen, erklärten el-Mâmûn des Thrones verlustig und huldigten dem Ibrahîm ben el-Mahdî. Indess starb 'Alí ben Mûsá schon im J. 203 in Ṭûs an dem Genusse von Trauben oder an Gift. *Ch.* vit. Nr. 434.

'Alí ben Scheibân B 25 war unter den Gesandten, welche die Ḥanifiten an Muhammed schickten; als sie im Tempel waren, bemerkte Muhammed, dass 'Alí während des Gebets nicht mit gebogenem Rücken stehen blieb, worauf er, als das Gebet zu Ende war, bemerkte: Gott sieht nicht auf den, der nicht mit gebogenem Rücken stehen bleibt. Ein ander Mal verbot er ihm, beim Gebet allein hinter der Reihe zu stehen. *S.* V, 63.

'Alí ben Soleimân ben 'Alí **W** 25 wurde im J. 169 von el-Hâdî zum Statthalter von Ägypten ernannt. *el-Makîn,* histor. Sarac. p. 110.

'Alí ben Sûd **11**, 21 hatten ihre eigene Strasse mit einer Cisterne in Basra. *D.* p. 168. *H.* p. 10.

'Alí ben Abu Ṭâlib **Y** 22 war nach Chadîǵa und Abu Bekr der nächste, der Muhammeds Lehre annahm; er war damals 10 bis 15 Jahre alt. Er folgte Muhammed einige Tage nach seiner Entweichung nach Medina und verlobte sich nicht lange nachher mit dessen Tochter Fâṭima; die Hochzeit war aber erst gegen das Ende des zweiten Jahres der Hiǵra. 'Alí war durch Muth, Tapferkeit und Stärke einer der hervorragendsten Krieger, er bestand sehr viele Zweikämpfe und focht in allen Schlachten ausser bei Tabûk, da ihn Muhammed damals als seinen Statthalter in Medina zurückliess. Nach der Ermor-

dung Othmâns wurde er in Medina zum Chalifen ausgerufen und am 17. Ramadhân des J. 40 von dem Verschwornen Abd el-Rahman ben Mulǵam ermordet. *C.* p. 102. *Na.* p. 435.

'Alí ben Teim **7**, 21. *H.* p. 10.

'Alí ben Thâbit ben Zeid **18**, 32 Dichter. *D.* p. 159.

'Alí ben Zeid ben Abdallah **R** 25 ein Rechtsgelehrter zu Basra, starb bei Sajâla, einer Station zwischen Mekka und Medina. *C.* p. 240.

'Alí ben Zeid ben Ǵod'ân **R** 26 ein nicht sehr glaubwürdiger Überlieferer, wohnte zu Basra und starb im J. 129. *Na.* p. 434. *Tabacât el-Hoff.* Class. IV, 32.

Omm 'Alí bint Châlid **14**, 31 die Mutter der Meimûna bint Salama **13**, 31. *S.* II, 282.

el-'Alia, die Mutter des Ǵa'far ben Tammâm **W** 22 war eine Tochter des Nahîd ben Qeis ben Mu'âwia vom Stamme Hilâl ben 'Amir **F** 15. *S.* III, 385.

el-'Alia bint el-Mahdî **W** 27 verheirathet mit Mûsá ben 'Isá ben Mûsá **W** 27, starb im J. 210. *Abulfed.* Ann. T. II. p. 149.

el-'Alia bint el-Mançûr **W** 26, ihre Mutter war eine Tochter des Châlid ben Asîd **U** 23. *C.* p. 192.

el-'Alia bint Obeidallah **W** 23 die Mutter des Muhammed ben 'Alí **W** 23. *C.* p. 59.

el-'Alia bint Salima **7**, 23 war die Mutter des Jaḥjá ben Sa'îd ben el-'Açî. *S.* III, 311.

'Aljân ben Arḥab **9**, 21. *Ll.* p. 181.

'Aljân ben Zeid **9**, 17.

'Aliǵa ben el-Afca' **P** 23.

Alîha ben 'Auf **8**, 17. *H.* p. 34.

'Alla ben Ganm **1**, 19. *H.* p. 19.

'Alla, die Mutter des Ṭoleic ben Abu Ṭâlib und des Ḥoweirith ben Dabbâb oder Abu Dsobâb **R** 23. *S.* I, 122.

*'Allâc ben Schibâb ben Sa'd ben Zeidmenât **L** 11. *Camus* p. 1316.

'Allâma ben Amr **5**, 21. *Nu.*

Ama bint Abdallah ben 'Omeir **Q** 22 die Mutter des Amr ben Sorâca **P** 23. *S.* II, 206.

Ama ben Baǵâla **H** 16. *H.* p. 33.

Ama ben Dhobei'a **15**, 28. *H.* p. 33.

'Amal ben Ka'b **C** 14.

'Amam ein Beiname des 'Adí ben Nomâra **5**, 16, weil er zuerst einen Turban 'imâma trug. *D.* p. 131.

'Amamá ben Amr **6**, 19.

el-'Amarrada bint Ma'dîkarib **4**, 29 theilte das Schicksal ihrer Brüder. Vergl. Michwas. *Camus* p. 394.

el-Amarraṭ ben Ganm **5**, 23 ein grosser Stamm. *D.* p. 131.

Amatallah bint el-Mussajjab **R** 23 die Mutter des Abu Bekr, 'Ikrima und Muhammed, der Söhne des Soleimân ben Abu Ḥathma **P** 23. *S.* III, 26.

Amatallah bint el-Sâïb **22**, 33 gebar dem Muhammed ben Thâbit **22**, 31 den Jûsuf, Isḥâc, Ibrahîm und die Coreiba. *S.* III, 101.

Amat el-Karîm **Z** 26 die Mutter des Ibrahîm Ṭabâṭabâ. *Obeidalli.*

Amat el-Raḥman bint Ḥafç **S** 25 die Mutter des Abd el-'Azîz ben 'Imrân. *S.* V, 90.

*Amat el-Raḥman, die Frau des Hasan ben 'Alí **2**, 42, war die Tochter des Abu Abdallah ben Abul-Bassâm Mûsá ben Abdallah ben el-Hosein (ben Ǵa'far ben 'Alí **Y** 31.) *Ch.* vit. Nr. 508.

*Amat el-Wahhâb die Mutter des Abd el-Malik ben Muhammed **21**, 35 war die Tochter des Abdallah (ben Abdallah ben Ḥandhala **15**, 34). S. VI, 158.

*Amat el-Wâḥid, die Mutter der 'Abîda bint Abd el-'Azîz **S** 26, war eine Tochter des 'Aïds ben Ma'n ben Abdallah (ben 'Açim ben 'Adí **1**, 29.) *S.* V, 90.

Amat el-Wâḥid bint Omar **S** 24. *Ali Ispahan.* p. 53.

'Amila bint Wadî'a **2**, 13 die Frau des Hârith ben 'Adí **4**, 14, dessen Nachkommen nach ihr Banu 'Amilia heissen. *Nu.*

Amina bint Abân **D** 18 die Frau des Omajja ben Abd Schams, dem sie die Söhne el-A'jâç gebar **U** 20, heirathete nach dessen Tode seinen Sohn Abu Amr **V** 21 und wurde die Mutter des Abu Mo'aiṭ. *C.* p. 55. 162.

Amina bint 'Affân **U** 23. *C.* p. 95.

*Amina die Mutter des Oseira ben Amr **19**, 30 war die Tochter des Aus (ben 'Oǵra von Balí **1**, 29.) *S.* II, 384.

Amina bint Abu Sofjân **V** 23 die Mutter des Abu Sofjân ben Ḥoweiṭib **O** 21. *S.* III, 228.

Amina bint Wahb **S** 20 lebte nach dem Tode ihres Va-

ters bei ihrem Oheim Woheib; zu diesem kam Abd el-Muṭṭalib ben Hâschim, um bei ihm für seinen Sohn Abdallah um sie zu werben und er erhielt sie für ihn zur Frau; gleichzeitig warb er für sich um die Tochter des Woheib, Namens Hâla. Diese ward die Mutter des Ḥamza ben Abd el-Muṭṭalib und Amina gebar den Propheten Muhammed. Als dieser sechs Jahre alt war, ging sie mit ihm nach Medina, um seine Verwandten die Banu 'Adí ben el-Nag̀g̀âr zu besuchen, blieb dort einen Monat und auf der Rückreise starb sie bei el-Abwâ, einem Orte noch nicht ganz auf der Hälfte des Weges nach Mekka. *S.* I, 91. 115.

'Amir ben Abd **G** 14.

'Amir ben Abdallah ben el-Schag̀b **2**, 29 vergl. Kalb.

'Amir ben Abdallah **T** 24 war ein sehr frommer Mann; als ihm einst seine Schuhe gestohlen wurden, schwur er, keine wieder zu kaufen, damit sie nicht wieder gestohlen und ein Gläubiger für diesen Diebstahl bestraft würde. *C.* p. 116.

'Amir ben 'Abdmenât **N** 10. *Nu.*

'Amir ben 'Açar **A** 20. *S.* V, 43.

'Amir ben 'Açma **2**, 27 machte ein Lobgedicht auf seinen Oheim el-Açfa'. *S.* I, 360.

'Amir ben A'çor **D** 9. *Nu.*

'Amir ben 'Adí ben Tog̀îb **4**, 21. *Ll.* p. 173.

'Amir ben 'Auf ben Kinâna **2**, 26.

'Amir ben 'Auf der ältere **2**, 25 hat den Beinamen el-Ag̀dâr von den g̀adara Beulen, die er an sich hatte. *D.* p. 188. *Camus* p. 481. Vergl. Kalb ben Wabara.

'Amir ben 'Auf der jüngere **2**, 27 hat den Beinamen el-Mudsammam. *H.* p. 35.

'Amir ben el-Azd **10**, 11.

'Amir ben Abul-Bokeir **N** 17 war von Muhammed mit Thâbit ben Qeis ben Schammâs verbrüdert und machte alle Feldzüge unter Muhammed mit. *S.* II, 211.

'Amir ben Codâd **9**, 18 mit dem Beinamen Mucallad el-dsahab d. i. der mit goldenem Halsband geschmückte; daher seine Nachkommen Banu Mucallad heissen. *D.* p. 179.

'Amir ben Ça'ça'a **D F** 14 wohnten an der Gränze von Dharijja an den Bergen Al'as, Wâsiṭ und Tîl in Dârat Tîl, und in ihrem Gebiete lag der aus dem Kriege mit Madsḥig̀ berühmte Ort Feif el-Rîḥ, Sillá und der bekannte Brunnen Bîr Ma'ûna.

'Amir ben Çâliḥ **T** 26. *Ali Ispahan.* p. 75.

'Amir el-Dhaḥjân **A** 15 Anführer und Oberhaupt des Stammes el-Namir, erhielt den Beinamen el-Dhaḥjân, weil er fîl-dhoḥá im Sonnenschein zu Gericht sass *C.* p. 46. *D.* p. 117.

'Amir ben el-Dîl **A** 13 bewohnten in el-Baḥrein die Orte el-Gâr, Gabala, gross und klein Ḥarrân, el Çâdir und el-Dhaḥrân. *Jâcût*, Moschtarik.

'Amir ben Dsohl **C** 18 wurde mit seinem Bruder Scheibân unter den Banu Dhabba erzogen, da ihre Mutter Hind nach dem Tode ihres Vaters Dsohl sich mit Mâlik ben Bekr **J** 11 verheirathete. Nachdem auch Mâlik gestorben war, kehrten beide zu ihrer Familie zurück, und als hier 'Amir erfuhr, dass ihr Oheim Qeis ihr Vermögen durchgebracht habe, hätte er ihn fast umgebracht. 'Amir hatte eine grosse Körperkraft, war aber im Alter schwach geworden und scheint daher den Namen el-Wachm erhalten zu haben. *C.* p. 48. *Freytag*, Arab. prov. T. I. p. 527. II. p. 627.

'Amir ben Ḥanîfa **B** 17 besassen in Jemâma die Palmenpflanzung el-'Oqeir.

'Amir ben el-Hârith ben Anmâr **A** 16 hatten in el-Baḥrein mehrere Dörfer, deren grösstes Gobeila. *Jâcût*, Moscht. p. 98.

'Amir ben el-Hârith ben Mâzin **H** 15. *Nu.*

'Amir ben Ḥâritha **11**, 16 hat den Beinamen Mâ-el-samâ d. i. Wasser des Himmels, indem seine Freigebigkeit mit einem erquickenden Regen verglichen wurde. *Ch.* vit. Nr. 764.

'Amir ben Haudsa **L** 19. *D.* p. 90.

'Amir el-Hiççân **E** 20.

'Amir ben el-Hodeim **5**, 21. *Nu.*

'Amir ben 'Ikrima **D** 9 ein Theil davon lebte zu Basra unter den Banu Soleim ohne Ansehen, die übrigen in der Wüste. *C.* p. 41.

'Amir ben Kilâb **E** 17. *Nu.*

'Amir ben Kinâna **N** 9. *Nu.*

'Amir ben Koreiz **U** 23 wurde von seinem Schwiegervater für den einfältigsten unter den Nachkommen der 'Abdmenâf erklärt; er trat bei der Eroberung Mekka's zum Islâm über und starb unter dem Chalifat des Othmân zu Basra, wo sein Sohn Abdallah Präfect war. *C.* p. 163.

'Amir ben Leith **N** 12.

'Amir ben Loweij O 14.

'Amir ben Machlad **21**, 30 focht bei Badr und blieb bei Ohod; er hatte keine Nachkommen. *S.* II, 358.

'Amir ben Mâlik E 19 führte den Beinamen Mulâ'ib el-asinna d. i. der mit Lanzenspitzen spielt, um seine Kühnheit und Gewandheit zu bezeichnen. Er war es, welcher mit seinem Neffen 'Amir ben el-Tofeil (daher el-'Amirân d. i. die beiden 'Amir) eine allgemeine Aussöhnung und Verbindung der Banu 'Amir ben Ça'ça'a an dem Versammlungsort el-Nadhîm zu Stande brachte, um gegen die Coreisch und Kinâna zu Felde zu ziehen, und wurde in dem dritten der so genannten Kriege el-Figâr im zwanzigsten Jahre Muhammeds zum Anführer und Fahnenträger erwählt. In der Folge bewies er sich gegen Muhammed treulos, indem er sich stellte, als wolle er seine Lehre annehmen, und ihn bitten liess, einige seiner Anhänger zu ihm zu schicken, um ihn und seine Familie zu unterrichten. Muhammed wählte 36 Ançârier und vier Muhâgir aus und sandte sie unter Anführung des Mundsir ben Amr el-Sâ'idi nach Bîr Ma'ûna, wo sie von 'Amir überfallen und bis auf zwei niedergemacht wurden. *S.* I, 128. *Abulfed.* Ann. T. I. p. 101. *Bekri.*

'Amir ben Oheimir L 15 *) hat den Beinamen Dsûl-Bordein d. i. Herr zweier Gewänder. Als nämlich einst der König el-Mundsir ben Mâ-el-samâ oder dessen Sohn Amr Ibn Hind einer Gesandtschaft der Araber Audienz ertheilte, liess er zwei Gewänder bringen und sagte: Wer von dem edelsten Stamme ist, der stehe auf und nehme sie. 'Amir erhob sich, nahm sie, band sich eins um den Leib und hing das andere über die Schultern. Der König fragte: bist du vom edelsten Stamme der Araber? Er antwortete: Der Adel und die grösste Zahl ist bei Ma'add, dann bei Nizâr, dann Modhar, dann Chindif, dann Tamîm, dann Sa'd, dann Kâ'b, dann 'Auf, endlich bei Bahdala; wer das nicht anerkennt, der streite mit mir um die Ehre! Als alle schwiegen, fuhr der König fort: Wenn diess dein Geschlecht ist, wie du behauptest, wie steht du denn mit deiner Familie und was hältst du von dir selbst? Er erwiederte:

*) Aus Ibn Habîb p. 37 schloss ich, 'Amir habe den Beinamen Oheimir; er ist aber ein Sohn desselben und 'Amir zwischen Oheimir und Thaur zu setzen.

Ich bin der Vater von zehn, der Bruder von zehn, und der Oheim von zehn durch väterliche und ebenso durch mütterliche Verwandtschaft, und was mich betrifft, so gebe ich mir selbst das Zeugniss des Adels. Dann stemmte er seinen Fuss auf die Erde und sagte: Wer ihn von der Stelle bewegt, erhält hundert Cameele. Keiner der Anwesenden erhob sich gegen ihn und er trug die beiden Gewänder davon. *Hamâsa* p. 729. *Camus* p. 343. *Rasmussen*, Add. p. 52.

'Amir ben 'Ola 8, 14. *Nu.*

'Amir ben Omajja ben Zeid **19**, 32 focht bei Badr und blieb in der Schlacht bei Oḥod. *S.* II, 385.

'Amir ben 'Oqeil **D** 18 am Berge Damch; in ihrem Gebiete mitten in Nagd vereinigen sich Wâdî el-Badí und el-Kolâb in dem Wâdî el-Rakâ.

'Amir ben Qeis **6**, 25 stritt mit 'Adí ben Ḥâtim um die Ehre, wer in der Schlacht bei Çiffîn die Fahne tragen solle; Abdallah ben el-Chalîfa el-Ṭâí übergab sie dem 'Adí. *L.*

'Amir ben Rabî'a ben 'Amir **D** 16 ihr Gebiet gränzt bei No'aig an die 'Abs, bei Orâc an die Ṭajji, bei el-Rischâ an die Asad und die Soleim, wird von Wâdîl-Badí und el-Kolâb durchschnitten, die sich in el-Rakâ vereinigen, mit den Bergen Taulab, el-Taubâd und Ḥadhan und den Orten Bowâna, Râma 'Arima, el-Chargâ, Ḥillît, el-Rigâm, el-Kabawân, Mauqic, el-Fûra, Miná, Fanawân, Feiḥân und Raudha el-A'râf und den Gewässern von Nadhîm und Barîm.

'Amir ben Rabî'a ben Mâlik **C** 22 war von el-Chaṭṭâb ben Nofeil adoptirt und wurde daher als sein Sohn betrachtet und nach ihm 'Amir ben el-Chaṭṭâb genannt, bis er beim Erscheinen der Coranstelle Sura 33, 5: „nennet sie nach ihren Vätern," den Namen seines Vaters wieder annahm. Er gehörte zu den frühesten Bekennern des Islâm und zu den nach Habessinien Geflüchteten, kam aber so zeitig von dort zurück, dass er die Schlacht bei Badr und alle folgenden Feldzüge mitmachte. In den letzten Tagen des Othmân hatte er wegen Krankheit das Haus nicht verlassen und er starb kurz nach dessen Ermordung. *S.* II, 207.

'Amir ben Rohm **A** 13 war zum Carâdh-Sammeln ausgegangen und kehrte nicht zurück, daher von ihm dasselbe

Sprichwort gebraucht wird, wie von Jadskor. *Freytag*, Arab. prov. T. I. p. 123. *Bekri.*

'Amir ben Sa'd ben Abu Waccâç **S** 22 ein glaubhafter Überlieferer, starb zu Medina im J. 104. *C.* p. 126. *Na.* p. 328.

'Amir ben Tha'laba ben Abdallah **1**, 22.

'Amir ben Tha'laba ben Mâzin **11**, 13. *Nu.*

'Amir ben el-Ṭofeil **E** 20 geboren am Tage der Schlacht von Ǵabala, war einer der ersten Helden in den Fehden der Banu 'Amir ben Ça'ça'a; bei Feif el-Rîḥ, wo sie von den verbündeten Madsḥiǵ, Chath'am und Murâd überfallen wurden, schoss ihm Mushir ben Jazîd el-Hârithí mit einem Pfeile ein Auge aus; dies geschah zur Zeit der Sendung Muhammeds, dessen Lehre 'Amir indess nicht annahm, als er in seinem achtzigsten Jahre und im letzten Lebensjahre Muhammeds zu ihm kam, auf dessen Verwünschung er eine Halskrankheit bekam, an der er starb. *S.* I, 335. *Hamza,* Annal. p. 145. *Bekri.*

'Amir el-Waḥîd ben Ka'b **E** 19.

'Amir ben Zeid **1**, 20 begab sich unter den Stamm Madsḥiǵ und rechnete sich zu der Familie Zeidallah oder Zeid el-Lât ben Sa'd el-'Aschîra **8**, 13. Seine Brüder el-Dîl, Aschras und 'Auf vereinigten sich mit den Taglib und bildeten unter ihnen eine neue Familie, die sich Zeidallah ben Amr ben Ganm ben Taglib **C** 14 nannte. *Bekri.*

'Amir ben Zeidmenât **K** 11 mit dem Beinamen el-Çaḥîlḥ. *C.* p. 37. *Nu.*

Abu 'Amir Abd Amr ben Çeifí **15**, 32 war unter dem Namen „der Mönch" bekannt; er machte kein Hehl daraus, dass er den Islâm nur zum Schein angenommen habe, und starb im J. 9 oder 10 als Ungläubiger. *Na.* p. 221.

Abu 'Amir ben Qeis **8**, 24 war Anführer der Muhammedanischen Truppen bei Auṭâs und als er fiel, übernahm sein Bruder Abu Mûsá das Commando. *C.* p. 135.

'Amîra ben Asad **A** 6; seine Nachkommen lebten unter den Abd el-Qeis **A** 9. *C.* 44.

'Amîra ben Farwa **4**, 32. *Na.* p. 417.

'Amîra ben Ǵowajja **H** 17.

'Amîra bint el-Hasan **Z** 33 heirathete einen Fürsten von Cordova.

'Amira ben Morra **14**, 23 *Nu.* *S.* II, 323.

el-Amiri ben Mahra 1, 16. *L.*

'Ammâr ben Jâsir 7, 25 lebte in Mekka mit seinem Vater im Hause von dessen Herren, Abu Ḥodseifa ben el-Mugîra, bis dieser starb und der Islâm verkündet wurde. Einst traf er mit Çoheib ben Sinân vor el-Arcam's Hause zusammen, als Muhammed darin war, und einer fragte den anderen, wohin er wolle; sie gestanden sich, dass sie Muhammed hören wollten, traten zusammen ein, liessen sich unterweisen und nahmen seine Lehre an, als sich noch nicht vierzig Personen dazu bekannten. Da 'Ammâr keine mächtige Verwandte und Beschützer hatte, wurde er wie ähnliche Hülflose von den Mekkanern verfolgt; in der brennenden Mittagshitze wurde er auf offener Strasse gegeisselt und mit glühenden Eisen gefoltert, um seinem Glauben zu entsagen; die Wundenmale behielt er zeitlebens auf dem Rücken; aber er trug die Martern standhaft und die Sage setzt hinzu, Muhammed sei an ihm vorbeigegangen und habe dem Feuer befohlen, kühl zu sein. Einmal von Schmerz überwältigt und ohne Besinnung verleugnete er Muhammed und wünschte den Göttern der Mekkaner Heil; Muhammed vergab ihm dies und soll an ihn gedacht haben bei den Worten im Coran Sura 16, 108: „ausser wer gezwungen wird und im Herzen gläubig bleibt.“ Er flüchtete dann nach Habessinien, kam von dort nach Medina und nahm an allen Zügen unter Muhammed Theil. In dem Kampfe gegen die abtrünnigen Stämme von Jemâma zeichnete er sich durch Tapferkeit aus; einmal sprang er auf einen Felsen und rief: „o Schaar der Muslim! wollt ihr vor dem Paradiese fliehen? ich bin 'Ammâr ben Jâsir, herbei zu mir!“ er brachte dadurch die schon Weichenden zum Stehen und führte sie zum Siege, indem er es nicht beachtete, dass ihm ein Ohr abgehauen war und an der Seite herunter hing. Omar hatte ihm den Oberbefehl der Truppen von Kufa übertragen, später aber wieder abgenommen; gegen Othmân hatte er sich mehrmals bestimmt erklärt, um desto mehr Anhänglichkeit zeigte er an 'Alí. 'Ammâr war der erste, welcher eine Moschee erbaute, die zu Cobâ in der Nähe von Medina; während andere immer nur einen Stein zum Bau herbei trugen, nahm 'Ammâr jedesmal zwei, und Muhammed, der ihn dabei beobachtete, lobte seinen Eifer und sagte: „dich wird eine rebellische Rotte tödten!“ Ein

andermal sagt er: lasst euch durch 'Ammâr führen. Diese und ähnliche Aussprüche veranlassten viele der Gefährten Muhammeds, sich immer auf 'Ammâr's Seite zu halten und die Gegner, welche ihn kannten, hüteten sich, ihm in der Schlacht zu begegnen, um ihn nicht zu tödten, indem dadurch ihre Sache für die unrechtmässige erklät werden würde. So zog er mit 'Alí als Anführer eines Corps in die Schlacht von Çiffîn; als er Amr ben el-'Açî, der die Fahne trug, erblickte, sagte er: „Unter dieser Fahne habe ich mit dem Gesandten Gottes dreimal gestanden, dies ist das vierte Mal; bei Gott! wenn sie uns schlügen, dass sie uns auf die Spitzen der Berge von Hag̓ar trieben, so weiss ich doch, dass die Geretteten von uns im Recht und jene im Unrecht sind." Am dritten Tage, wo Hâschim ben 'Otba ben Abu Waccâç die Fahne trug, rückte er mit seinem Corps gegen das von Dsûl-Kalâ' geführte vor, und es entspann sich ein harter Kampf, da sie handgemein wurden; 'Ammâr forderte zum Zweikampfe heraus und es stellte sich ihm zuerst Ḥoweij el-Saksakí, den er alsbald zu Boden streckte; dann wiederholte er seine Herausforderung und es trat ein Ḥimjarit vor; auch diesen tödtete er. Ungeachtet er nun schon sehr erschöpft war, forderte er zum dritten Male einen Gegner heraus und jetzt kam Abul-Gâdia el-Mození auf ihn zu; die beiden ersten Gänge blieben unentschieden, beim dritten aber, als 'Ammar's Kräfte schwanden, lauerte ihm Abul-Gâdia eine Blösse عورة ab, durchstach ihm mit der Lanze das Knie, so dass er niederstürzte, hieb dann mit dem Schwerdt auf ihn, bis er برد ihn kalt gemacht hatte. Es half 'Alí nichts, dass er durch 'Ammâr's Tod, nach dem obigen Ausspruche Muhammeds, die Gerechtigkeit seiner Sache für erwiesen hielt; er sprach über ihn das Leichengebet und begrub ihn, seinem Wunsche gemäss, in seiner Rüstung, ohne das Blut von den Wunden abzuwaschen. 'Ammâr war 94 Jahre alt. *S.* II, 2. *C.* p. 131. *Na.* p. 485.

'Ammujah Beiname des Abdallah ben Sa'd **R** 32. *Ch.* vit. Nr. 403. 507.

Amr ben 'Abasa **G** 20 war der vierte, welcher Muhammeds Lehre annahm bei einem Besuche zu 'Okâdh; auf Muhammeds Rath kehrte er zu seiner Familie nach Ḥâdsa, eine Tagereise von Oblâ, zurück und kam erst nach dem Treffen von

Cheibar wieder zu ihm nach Medina. Nach Muhammeds Tode ging er nach Syrien und starb zu Ḥimç. *S.* VI, 186. *C.* p. 148. *L.*, unter Bag'li. Eine andere Reihe Vorfahren von Bohtha herab hat *Na.* p. 480.

Amr ben Abd **E** 19 *Bekri.*

Amr ben Abdallah **E** 18 *Nu.*

Amr ben Abd Schams **O** 20 wurde von 'Alí am Graben von Medina getödtet. *Nu.*

Amr ben d-'Açî **Q** 22 nahm Theil an den Handelsreisen der Coreisch nach Palästina und hatte von dort einmal mit einem christlichen Mönch auch Alexandrien besucht. Er bekehrte sich zum Islâm, während er bei el-Nag'âschí in Habessinien war und kam am Neumond des Çafr im J. 8 zu Muhammed nach Medina. Dieser sandte ihn an der Spitze von 300 Mann aus, um die Syrischen Araber zu unterwerfen; als er aber nach Dsât el-Salâsil kam, einem Brunnen, welcher den Balí, von denen seine Mutter abstammte, und den G'odsâm gehörte, fand er bei diesen einen so kräftigen Widerstand, dass er erst von Muhammed noch Hülfe erbat und dieser schickte ihm unter Abu 'Obeida Ibn el-G'arrâḥ ein Corps nach, bei welchem auch Abu Bekr und Omar sich befanden. Amr erhielt durch seine Anmassung den Oberbefehl und schlug die Feinde, wagte aber nicht sie zu verfolgen aus Besorgniss, dass sie im eigenen Lande leicht Verstärkung erhalten und ihm überlegen sein könnten. Nach der Einnahme von Mekka erhielt er den Auftrag, Sowâ', den Götzen der Hodseil, zu zerstören, und nachdem dies geschehen war, schickte ihn Muhammed mit einem Schreiben als Gesandten nach 'Omân, um G'eifar ben el-G'olandâ, welcher dort über den Stamm el-Azd herrschte, und dessen Bruder 'Abd zur Annahme des Islâm aufzufordern. „Als ich nach 'Omân kam, erzählt Amr selbst, ging ich zu 'Abd, welcher der klügste und gebildetste von beiden war, und sagte ihm, ich sei der Gesandte des Gesandten Gottes an ihn und seinen Bruder. Mein Bruder, erwiederte er, hat an Jahren und in der Regierung vor mir den Vorrang, ich will dich zu ihm führen, damit er deinen Brief lese. Ich wartete nun einige Tage an seiner Thür, dann liess er mich rufen, ich trat ein, überreichte ihm den versiegelten Brief, er erbrach das Siegel und las ihn bis zu Ende; hierauf übergab er ihn seinem Bru-

der, welcher ihn gleichfalls las, aber mit mehr Aufmerksamkeit, dann sagte er: verlass mich für heute und komm morgen wieder. Als ich nun am anderen Morgen wieder zu ihm kam, sprach er: ich habe das überlegt, wozu du mich aufforderst, allein ich müsste der schwächste Araber sein, wenn ich das, was ich besitze, ohne weiteres einem anderen überlassen sollte. So werde ich morgen wieder abreisen, sagte ich. Nachdem er sich dann überzeugt hatte, dass ich am andern Morgen wirklich Anstalten zur Abreise traf, schickte er nochmals zu mir und als ich zu ihm kam, erklärte er und sein Bruder sich bereit, den Islâm anzunehmen und den Propheten anzuerkennen; sie überliessen es mir, die Armensteuer, welche die Reichen bezahlen sollten, zu bestimmen und ich vertheilte sie unter die Armen und blieb bei ihnen, bis wir die Nachricht erhielten, dass der Prophet gestorben sei.“

Als Amr nach Medina zurück kam, übergab ihm Abu Bekr den Oberbefehl über die Armee, mit welcher er Syrien und Palästina eroberte, und nachdem Omar ihn auf seinem Posten bestätigt hatte, unternahm er mit 3500 Mann einen Zug nach Ägypten, welches er in kurzer Zeit ganz unterwarf. Othmân liess ihn noch die ersten vier Jahre seiner Regierung als Statthalter in Ägypten, dann wurde er abgesetzt und kam nach Medina, zog sich aber beim Anfange der Unruhen gegen Othmân auf sein Landgut bei el-Sabo' in Palästina zurück, wo er bis zur Ermordung Othmân's lebte. Dann schloss er sich an Mu'âwia, welcher ihm bald nach seiner Thronbesteigung wieder die Statthalterschaft von Ägypten übertrug, bis er 90 Jahre alt im J. 43 am Feste der beendigten Fasten starb. *S.* I, 183. VI, 214. *Na.* p. 478. *C.* p. 145. *Macrîzi*, Geschichte der Copten. S. 50.

Amr ben Abu 'Acrab **N** 18 überliefert Traditionen von Muhammed. *S.* V, 99.

Amr ben 'Adí ben Naçr 5, 24 der erste König der Lachmiden von Hîra. *Reiske*, hist. Arab. p. 25. *Abulfed.* hist. anteislam. p. 123.

Amr ben el-'Aglân **18**, 28 die Familie ist ausgestorben. *S.* II, 437.

Amr ben el-Ahtam **L** 21 war der jüngste unter den Gesandten der Tamîm an Muhammed. *S.* I, 320.

Amr ben el-Aḥwaç **E** 19 Anführer der Banu 'Amir bei Dsû Naǵab gegen die Tamîm, wo er seinen Tod fand. *Reiske*, hist. Arab. p. 203.

Amr ben 'Aïds **R** 20 zog sich bei dem Einfalle der Habessinier mit Abd el-Muṭṭalib auf den Berg Ḥirâ zurück. *S.* I, 88.

Amr el-A'má **C** 19. *Nu.*

Amr ben 'Amir ben Ḥâritha **11**, 17 erhielt den Beinamen Mozeiqiâ d. i. der kleine Zerreisser, weil er jeden Tag zwei goldgestickte Kleider anzog und wenn er sie auszog, zerriss er sie, weil er weder selbst sie noch einmal anziehen, noch erlauben wollte, dass sie ein anderer anzöge. Er war das Oberhaupt der Azditen in Jemen und veranlasste wegen des bevorstehenden Dammbruches ihre Auswanderung. *Reiske*, hist. Arab. p. 166. *Ch.* vit. Nr. 764.

Amr ben 'Amir ben Rabî'a **D** 17. *C.* p. 42.

Amr ben Amr ben 'Odos **K** 19. *Freytag*, Arab. prov. T. II. p. 197. *D.* p. 82. *Reiske*, hist. Arab. p. 216.

Amr ben Amr ben el-Zobeir **T** 24. *C.* p. 114.

Amr ben Asad **T** 20 gab seine Einwilligung zu der Verheirathung der Chadîǵa mit Muhammed, da er damals allein von ihren Oheimen noch am Leben war. *D.* p. 33.

Amr ben 'Auf **J** 16 bekannte sich früh zum Islâm und soll mit Muhammed geflüchtet sein; er starb unter der Regierung des Mu'âwia. *Na.* p. 481.

Amr ben 'Auf ben Mâlik **14**, 23 bewohnten das Dorf Cobâ in der Nähe von Medina, wo die erste Moschee im Islâm erbaut wurde. *Na*, p. 487. 781.

Amr ben Bekr **C** 17.

Amr ben Boleil **14**, 31. *S.* V, 195.

Amr ben Camijja **C** 23 ein Freund des Dichters Amrûlqeis und selbst Dichter. *Hamâsa*, p. 504.

Amr ben Catâda **14**, 30 überliefert von seinem Vater. *Na.* p. 511.

Amr ben Chawwât **14**, 30 blieb bei dem Ausfalle aus Medina bei el-Ḥarra. *S.* III, 332.

Amr ben Abu Corra **4**, 30 war zu el-Ḥaǵǵâǵ Zeit Câdhi von Kufa. *D.* p. 127. *Lobâb.*

Amr ben Dsohl **B** 19. vergl. Chidra.

Amr ben Fahm ben Ganm **10**, 23 folgte seinem Bruder Mâlik in der Regierung. *Abulfed.* histor. anteisl. p. 120.

Amr ben Fahm ben Teimallah **2**, 20 Anführer der Tanûch.

Amr ben Ganm ben Oreisch **5**, 19. *Nu.*

Amr ben Ganm ben Taglib **C** 14.

Amr ben Ganm ben Wadî'a **A** 14. *C.* p. 45.

Amr ben el-Gauth **6**, 13.

Amr ben Gazijja **19**, 32 war bei der Zusammenkunft von el-'Acaba und focht mit bei Badr; als er sich einst über die Sprödigkeit seiner Frau bei Muhammed beklagte, soll dieser den Corânvers Sure XI, 116 zur Antwort gegeben haben. *Na.* p. 481.

Amr Gofeila ben Câsiț **A** 11. Gofeila scheint die Mutter der Nachkommen des 'Amr gewesen zu sein, welche als ein zahlreicher, nach ihr benannter Stamm unter den Banu Taglib in Mesopotamien lebten. *C.* p. 46. *Camus* p. 1513. *H.* p 13. *Freytag*, Arab. prov. T. I. p. 687.

Amr ben el-Ǵamûḥ ben Ḥarâm **17**, 33.

Amr ben el-Ǵamûḥ ben Zeid **17**, 34.

Amr ben Ǵazîla **5**, 16. *Nu.*

Amr ben Ǵoschem ben el-Hârith **13**, 26 wohnten in Râtiǵ (? Râbich) in der Nähe von Medina; das Geschlecht ist erloschen. *S.* II, 291.

Amr ben el-Ḥaǵr **11**, 20 wird von den Azditen für einen Propheten gehalten. *D.* p. 167.

Amr ben el-Ḥamic **11**, 30 hatte erst bei Muhammeds letzter Wallfahrt den Islâm angenommen; er liess sich in Kufa nieder, schloss sich an 'Alí und war unter denen, welche den Chalifen Othmân umbrachten. Da er später den Ḥoǵr ben 'Adí unterstützte, wurde er von Zijâd ben Abîhi verfolgt und flüchtete nach Mosul; Mu'âwia liess ihn dort durch seinen Statthalter aufsuchen und man fand ihn in einer Höhle von einer Schlange getödtet. Sein Kopf war im Islâm der erste, welcher auf eine Lanze gesteckt in Syrien umhergetragen wurde. *S.* V, 172. *D.* p. 164.

Amr ben Ḥandhala **K** 13 am Wasser Çalâçil.

Amr ben el-Hârith ben Abu Dhirâr **11**, 29 Überlieferer zu Kufa. *Na.* p. 474.

Amr ben el-Hârith ben Tamîm **M** 11 hatten ihre Niederlassungen bei Oreima, gleich oberhalb el-Loheimâ.

Amr ben Himjar **1**, 6. *C.* p. 51. *Nu.*

Amr ben Horeith **R** 23 wurde gleich nach seiner Geburt von seiner Mutter, einer Tochter des Hischâm ben Chalaf el-Kinâní, zu Muhammed gebracht, damit er ihn segne, und er wurde einer der reichsten Männer von 'Irâc. Bei Muhammed's Tode war er etwa zwölf Jahre alt. Er heirathete eine Tochter des 'Adí ben Hâtim, welchem er 400 Dirhem bezahlte, und eine Tochter des Garîr ben Abdallah el-Bagalí, und war der erste Coreischit, welcher sich in Kufa anbaute; sein Haus stand neben der Moschee. Er zeichnete sich in der Schlacht bei Cadesia aus und Zijâd ben Abu Sofjân pflegte ihm, wenn er nach Basra ging, den Oberbefehl in Kufa zu übertragen. Er starb hier im J. 85. *S.* V, 170. *C.* p. 149. *D.* p. 35. *Na.* p. 474.

Amr ben Kilâb **E** 17 in Nagd, besassen die Gewässer Atwâ am Berge Schirâ, Chofâf in Himá Dharijja, el-Gaththâtha und el-Zabbâ am Berge Dimâch, el-Harâmijja, Tobor, Tibrâk mit Raudha Tibrâk, el-Dachûl, Schamsân, el-'Oweinid und el-Mâlikijja; stagnirendes Wasser bei Hisj el-Moreira und Hisj Dsicân am Berge Dsicân; Wâdî Lubná mit vielen Palmen, umgeben von den Sandhügeln A'râf Lubná und dem Hügel Hadhb Lubná; die Berge el-Gorûr bei Damch, Dsirâ', el-Ahâsin und Jadsbol, die Felsen Horâr; die Orte Çolçol mit Dâra Çolçol, Raudha el-Schahlâ und Hazm el-Nomeira.

Amr ben Kinâna **N** 9. *Nu.*

Amr ben Kulthûm **C** 23 der Mo'allaca Dichter.

Amr ben Loheij **11**, 20 war das Oberhaupt der Azditen, die sich in Mekka niedergelassen hatten; er hob die Religion Abrahams auf und führte den Götzendienst ein, indem er zu Mekka und an anderen Orten Götzenbilder aufstellte und heidnische Gebräuche zu beobachten befahl. Einige Araber begannen daher mit ihm eine neue Zeitrechnung und nach einer Tradition sah ihn Muhammed in der Hölle, wie er seine Eingeweide hinter sich herzog. *D.* p. 162. *Ch.* vit. Nr. 557. *Reiske,* hist. Arab. p. 123. Die hier von mir hinzugesetzte Note ist nicht richtig.

Amr ben Ma'dîkarib **7**, 27 kam mit zehn Männern von den Zobeid nach Medina und erkundigte sich, wer das Oberhaupt in der Stadt von den Banu Amr ben 'Amir sei; man wies

ihn an Sa'd ben 'Obâda und er lenkte sein Camel dahin, bis er an dessen Haus kam. Sa'd ging hinaus, begrüsste ihn, hiess ihn absteigen und nahm ihn ehrenvoll auf und als er sich erholt hatte, führte er ihn zu Muhammed, bei dem er mit seinen Begleitern das Bekenntniss des Islâm ablegte. Nach einigen Tagen entliess sie Muhammed mit Geschenken und sie kehrten zu ihrem Stamme zurück. Amr stand an der Spitze der Zobeid, als die Madshiǵ nach Muhammeds Tode abfielen, und bei der Niederlage, welche ihnen Châlid ben Sa'îd beibrachte, wurde Amr's unbiegsames Schwerdt el-Çimçâma erbeutet und blieb im Besitz der Familie Châlid's, bis es der Chalif el-Mahdî ankaufte. Amr war entkommen, als er aber sah, dass Abu Bekr neue Truppen zur Hülfe nach Jemen schickte, bekehrte er sich wieder und ergab sich an el-Muhâǵir ben Abu Omajja, welcher ihn gefesselt an Abu Bekr auslieferte. Dieser schenkte ihm die Freiheit, er kehrte zu seiner Familie zurück und kam dann wieder nach Medina, um an dem Feldzuge nach Syrien Antheil zu nehmen. Er focht am Jarmûk und wurde dann von Omar nach Irâc geschickt, welcher an Sa'd ben Abu Waccâç schrieb, dass er in Kriegssachen sich seines Rathes bedienen möchte. Nach einigen soll er bei Cadesia, wo er sich durch seinen Heldenmuth auszeichnete, gefallen, nach anderen im J. 21 nach der Schlacht von Nahâwend gestorben sein. Er ist als ein guter Dichter bekannt. *S.* I, 252. V, 152. *C.* p. 151. *Na.* p. 482.

Amr ben Mâlik ben el-Aus **13**, 22 hat den Beinamen el-Nabît d. i. mit Sprösslingen versehen, wegen seiner zahlreichen Nachkommenschaft. *Camus* p. 194. *Nu.*

Amr ben Mâlik ben Dhobei'a C 20 erhielt wegen seiner dicken Nase den Beinamen el-Choschâm. Er war es, welcher zuerst seinen Söhnen befahl, wenn er wegen Alters- und Geistesschwäche etwas ungehöriges sagte, so sollten sie mit einem Stocke auf den Schild schlagen. *D.* p. 124. *Camus* p. 1070.

Amr ben Mâlik ben el-Dhobeib **5**, 32. *Macrîzi*, Abhandl. S. 12. *Nu.*

Amr ben Mâlik ben Fahm **10**, 24.

Amr ben Mâlik ben Qeis E 21 kam zu Muhammed, nahm den Islâm an und kehrte dann zu seiner Familie zurück, um sie zu bekehren. *S.* I, 325.

Amr ben el-Margûm A 24 kam in der Gesandtschaft der Abd el-Qeis zu Muhammed und führte später einen Theil dieses Stammes aus el-Baḥrein nach Basra. *S.* 5, 43.

Amr ben Marthad C 22. Diese Familie lebte unter den Banu Scheibân. *D.* p. 122.

Amr ben Marwân U 24 starb kinderlos. *C.* p. 180.

Amr ben Maṭrûd 5, 25. *Macrîzi*, Abhandl. S, 12.

Amr ben Mâzin **11**, 12 der ganze Stamm gehört zu den Gassaniden in Syrien. *D.* p. 168.

Amr ben Mu'âds **13**, 31 focht bei Badr und fiel bei Oḥod durch Dhirâr ben el-Chaṭṭâb, damals 32 Jahre alt. Er hatte keine Nachkommen. *S.* II, 277.

Amr ben Mu'âwia ben Kilâb E 18. *Nu.*

Amr ben Mucarrin J 21 wird in der Genealogie gewöhnlich übergangen, so dass seine Söhne nach ihrem Grossvater benannt sind; es waren ihrer sieben, aber nur von sechsen sind nach *S.* V, 167 und *Na.* p. 567 die Namen bekannt; im *Camus* p. 1793 heisst der siebte Abdallah, dagegen erwähnt *Tabari*, Annal. T. II. p. 50 einen Dhirâr Ibn Mucarrin.

Amr ben el-Musajjaḥ 6, 26 war als ein ausgezeichneter Schütze bekannt und ihn versteht Amrûl-qeis unter dem „Jäger von den Banu Tho'al." *Diwan* p. 15. Er kam 150 Jahre alt zu Muhammed und fragte ihn über das Jagdwild; er antwortete: كل ما اصميت ودع ما انميت Iss, was du auf der Stelle tödtest, und lass liegen, was du so triffst, dass es erst auf der Flucht stirbt. *S.* I, 347. *C.* p. 160.

Am ben Muslim G 23 bekleidete mehrere Posten unter seinem Bruder Coteiba. *C.* p. 208.

Amr el-Muzdalif ben Abu Rabî'a B 20 Begleiter des Gassâs, als dieser den Koleib umbrachte. *Reiske*, hist. Arab. p. 183. *Hamâsa* p. 422. *H.* p. 33. Nachher wár er bei Ḥogr Akil el-morâr 4, 23 und tödtete den Dsijâd ben Habûla, welcher eine der Frauen des Ḥogr geraubt hatte. *D.* p. 189.

Amr ben Oḥeiḥa **14**, 30. *C.* p. 63.

Amr ben 'Ola 8, 14. *Nu.*

Amr ben Omajja N 20 nahm sehr früh den Islâm an, flüchtete nach Habessinien, und focht zuerst in der Schlacht bei Bîr Ma'ûna, wo er von den Banu 'Amir gefangen genommen, aber wegen entfernter Verwandtschaft wieder freigelassen

wurde. Kurz vorher hatte er auf Muhammeds Geheiss allein das Wagstück ausgeführt, den von den Hodseil gefangenen, nach Mekka verkauften und dort von den Coreischiten hingerichteten Chobeib ben 'Adí vom Kreuze zu holen. Muhammed schickte ihn auch als Brautwerber nach Habessinien, um die Omm Ḥabîba von el-Nagâschí abzuholen. Er starb zu Medina ganz kurz vor dem Tode des Chalifen Mu'âwia und hinterliess drei Söhne. *Na.* p. 472.

Amr ben 'Oqeil *D.* 18.

Amr ben 'Otba **V** 24 fand in dem Aufstande des Abd-el-Raḥman Ibn el-Asch'ath, dem er sich angeschlossen hatte, seinen Tod. *C.* p. 176.

Amr ben Othmân **U** 24 der älteste Sohn des Othmân starb zu Miná. *C.* p. 99.

Amr ben 'Otwâra **O** 15. *S.* I, 51.

Amr ben Qeis ben Mas'ûd **B** 28 Anführer der Bekriten in dem Treffen gegen die Tamîm am Tage el-Zaurein. *Rasmussen,* hist. Arab. p. 107.

Amr ben Qeis ben Zeid **21**, 30 focht bei Badr und wurde bei Oḥod von Naufal ben Mu'âwia el-Dîlí getödtet. *S.* II, 359.

Amr ben Rabî'a siehe Amr ben Loḥeij.

Amr ben Rabî'a **E** 20 besassen das Wasser Batîla in Baṭn el-Sarât an der Seite des Berges Batîl bei Damch und daneben Dâra Romḥ und Abrac Dsât Romḥ. *Jâcût,* Moscht. p. 37. 209.

Amr ben Sa'd ben Mu'âds **13**, 32 hinterliess neun Söhne und drei Töchter. *S.* II, 254.

Amr ben Sadûs **C** 20 fiel in der Schlacht bei el-Dsanâïb im Kriege Basûs. *Reiske,* hist. Arab. p. 188.

Amr ben Sa'îd ben el-'Açî **U** 25 mit dem Beinamen el-Aschdac d. i. mit breitem Munde, war von Jazîd ben Mu'âwia zum Statthalter von Medina ernannt; ihm wurde das Haupt des Hosein ben 'Alí gebracht, welches er auf dem Begräbnissplatze el-Baqî' neben dem Grabe seiner Mutter Fâṭima beisetzte. Auf Jazîd's Befehl sandte er ein Corps unter Amr ben el-Zobeir gegen dessen Bruder Abdallah ben el-Zobeir. Er war bei den Bewohnern von Syrien sehr beliebt und hatte sich schon bei dem Tode des Jazîd Hoffnung auf den Chalifenthron gemacht, war aber dann mit Marwân übereingekommen, dass er nach

ihm die Regierung erhalten solle; als aber Marwân seine Herrschaft befestigt hatte, ernannte er seinen Sohn Abd el-Malik zu seinem Nachfolger und da Amr gegen diesen in Damascus sich auflehnte, wurde er, nachdem er sich wieder unterworfen hatte, auf treulose Weise in dem Pallaste des Chalifen im J. 69 oder 70 umgebracht. *S.* III, 310. *Ibn Badroun* par *Dozy.* p. 202.

Amr ben Schâs **M** 18 Dichter zur Zeit Muhammeds. *Hamâsa* p. 159.

Amr ben Scho'eib **O** 26 durch seine Freigebigkeit berühmt, war im Besitz der von seinem Urgrossvater aufgeschriebenen Aussprüche Muhammeds, und wird desshalb als Überlieferer von einigen sehr hoch gestellt. *C.* p. 146. *Na.* p. 476.

Amr ben Sinbis **6**, 18 werden nach ihrer Mutter auch Banu 'Ocda genannt. *Macrízi,* Abhandl. S. 9.

Amr ben Abu Sofjân **V** 23 wurde bei Badr gefangen genommen und gegen einen Muslim, den sein Vater gefangen nahm, ausgewechselt. *C.* p. 175.

Amr ben Soleim ben Amr **23**, 32 hat einiges überliefert. *S.* III, 89.

Amr ben Sorâca **P** 24 flüchtete mit seinem Bruder Abdallah aus Mekka nach Medina und sie fanden bei Rifâ'a ben Abd el-Mundsir eine Aufnahme; Amr machte alle Züge unter Muhammed mit und starb während Othmâns Chalifat. *S.* II, 206.

Amr ben Tamîm **L** 10 in Wâdîl-Sollân.

Amr ben Thâbit **14**, 31 und seine Brüder Jazîd und Muhammed blieben bei dem Ausfalle aus Medina bei Ḥarra, ohne Nachkommen zu hinterlassen. *S.* III, 331.

Amr ben Tha'laba Ibn Milcaṭ **7**, 25 Dichter und Anführer der Avantgarde in dem Treffen bei Owâra unter Amr ben Hind gegen die Tamîm, von denen er viele gefangen nahm und verbrannte. *L. D.* p. 134.

Amr ben Tha'laba ben Wahb **19**, 32 ein Kämpfer von Badr. *S.* II, 383.

Amr ben Thomâma **7**, 21 vergl. Adasa.

'Amr ben Wadî'a **A** 13; seine Nachkommen werden العرود „der Stamm" genannt. *Nu.*

Amr ben Wâïl **C** 12. *Nu.*

Amr ben el-Zabbân **C** 22. In den Fehden der Bekri-

ten und Taglebiten war Kathîf ben Amr gefangen genommen und die beiden Bekriten Amr ben el-Zabbân und Mâlik ben Kauma stritten sich um seinen Besitz; Kathîf selbst entschied, dass er der Gefangene des Mâlik sei, worauf ihm Amr eine Ohrfeige gab. Hierüber erbittert sagte Mâlik zu Kathîf: Hundert Cameele wären dein Lösegeld gewesen, da er dir aber eine Ohrfeige gegeben, bist du frei ohne Lösegeld. Er schnitt ihm das Haar ab und entliess ihn. Kathîf aber war noch erbitterter und lauerte dem Amr auf, überfiel ihn und seine Brüder mit einer überlegenen Zahl und schnitt allen die Köpfe ab, die er in einen Sack that, und band diesen auf ein Cameel, welches den Weg nach Hause fand. Als der Vater el-Zabbân es kommen sah, glaubte er in dem Sacke wären Straussenеier, da er aber die Köpfe sah und nachher erfuhr, wer der Thäter sei, versammelte er seinen Stamm und überfiel 45 Familien der Taglebiten, welche bei el-Acṭânijjîn in der Nähe von el-Racca lagerten, und brachte sie sämmtlich um. *Freytag,* Arab. prov. T. I. p. 688.

Amr ben el-Zobeir **T** 23 hatte sich gegen seinen Bruder Abdallah erklärt und wurde von Amr ben Sa'îd, dem Statthalter von Medina, an die Spitze eines Corps gestellt, welches er auf Befehl des Chalifen gegen ihn sandte; ihr Bruder 'Obeida wollte sie aussöhnen, und nahm den Amr unter seinen Schutz, allein Abdallah liess ihn umbringen. *C.* p. 114. *S.* III, 311.

Amr ben Zorâra **8**, 27 war unter denen, welche zu Kufa die Absetzung Othmâns verlangten. *S.* V, 49.

Abu Amr ben el-'Alâ **L** 21 geb. im J. 70 zu Mekka, war als Kenner der Traditionen und der Arabischen Gedichte berühmt und einer der ersten Sprachgelehrten. Er machte eine Reise nach Damascus, um sich die Gunst des Statthalters Abd el-Wahhâb ben Ibrahîm zu erwerben, und starb auf der Rückreise in Kufa im J. 154. *Ch.* vit Nr. 516. *C.* p. 268.

*Omm Amr die Mutter der Sâra und des Ajjûb ben Mas'ûd **23**, 31 war die Tochter des Muthanná ben Ḥakîm (ben Nag̓aba ben Rabî'a **H** 18). *S.* III, 91.

Omm Amr bint el-Aschraf **15**, 30 die Mutter des Abu Moleil ben el-Az'ar **15**, 30. *S.* II, 315.

Omm Amr bint G̓ondob **10**, 33 die Mutter des Amr, Omar und Abân, der Söhne des Othmân **U** 24. *S.* III, p. 199. C. p. 101.

Omm Amr bint Ḥazm **21**, 32 gebar dem Châriǵa ben Zeid **21**, 34: Zeid, Amr, Abdallah, Muhammed, Ḥabîba, Ḥomeida, Omm Jaḥjá und Omm Soleimân. *S.* III, 334.

Omm Amr bint Salâma **13**, 31 gebar dem Muhammed ben Maslama **13**, 31 den Abd el-Raḥman, die Omm el-Hârith und Omm 'Isá. *S.* II, 287.

'Amra bint 'Adí **6**, 24. *C.* p. 160. *Na.* p. 416.

Amrûl-qeis ben Abân **C** 21 lange Zeit Anführer und Schiedsrichter der Taglebiten, war bei Muhalhil, als dieser dem Boǵeir begegnete und rieth vergebens von dessen Ermordung ab. *Hamâsa* p. 251.

Amrûl-qeis ben 'Alí ben Aus **2**, 33 ein Christ, kam zu Omar ben el-Chaṭṭâb, nahm den Islâm an und verheirathete seine Töchter mit 'Alí und dessen Söhnen el-Hasan und el-Hosein. *L.*

Amrûl-qeis ben Amr **A** 14.

Amrûl-qeis el-Baṭrîc ben Tha'laba **11**, 13. *Nu.*

Amrûl-qeis ben Bohtha **G** 12. *C.* p. 41.

Amrûl-qeis ben el-Hârith **4**, 21. *Nu.* Das Denominativ von diesem Stamme ist Marcasí. *H.* p. 8.

Amrûl-qeis ben Ḥoǵr **4**, 27 der berühmte Mo'allaca-Dichter. Vergl. *Le Diwan d'Amro'lkais, par M. G. de Slane.* Paris 1837.

Amrûl-qeis ben Mâlik **13**, 22. *Nu.*

Amrûl-qeis ben Zeidmenât **K** 11 bewohnten in Jemâma die Gegend el-Hozeim, Ǵauf Dsî Balıdâ und Caramâ an der Gränze von Jemen, und in el-Baḥrein die Gegend el-Sitâr mit mehr als hundert Dörfern.

el-Anâbis Collectiv-Name der einen Hälfte der Söhne des Omajja ben Abd Schams **V** 21, indem sie mit Löwen *'anâbis* verglichen wurden wegen ihrer Tapferkeit und ihrem Muthe in dem Treffen bei 'Okâdh während des Krieges el-Fiǵâr. *C.* p. 35. *Ali Ispahan.* ed. *Kosegarten* Vol. I. p. 13.

An'am ben Murâd **7**, 13. *Ll.* p. 223.

'Anama ben 'Adí **16**, 35. *S.* II, 451.

Anas ben Mâlik **19**, 33 wurde als Knabe von acht bis zehn Jahren von seiner Mutter zu Muhammed gebracht, als er nach Medina kam, und er nahm ihn in seinen Dienst; da er so beständig in seiner Nähe war, sind durch ihn über 2000 Tra-

ditionen von Muhammed fortgepflanzt. Er starb auf seinem Landsitz „Schloss Anas" eine Parasange von Basra im J. 93 über 100 Jahre alt. *S.* VI, 39. *C.* p. 157. *Na.* p. 165.

Anas ben Mu'âds **20**, 32 focht bei Badr und dann auch mit seinem Bruder Abu Muhammed Obeij bei Oḥod, und war mit ihm unter denen, die durch den Verrath der Soleim bei Bîr Ma'ûna umkamen. *S.* II, 370.

Anas ben el-Nadhr **19**, 32 war nicht mit nach Badr gewesen und als ihn Muhammed darüber zur Rede setzte, sagte er: wenn es wieder mit den Ungläubigen zum Kampfe kommt, werde ich zeigen, was ich vermag. Bei Oḥod nun trat er aus der Reihe vor und sprach zu Sa'd ben Mu'âds, der ihm von der anderen Parthei entgegen kam: o Sa'd! ich merke schon den Geruch des Paradieses. Dann begann er den Kampf, in welchem er erlag; man fand ihn mit mehr als achtzig Wunden bedeckt. Über ihn und seines Gleichen erschien der Corânvers Sure 33, 22. *Na.* p. 167.

Anas ben Qeis **D** 21 vergl. Muṭarraf ben Abdallah.

Anasallah ben Sa'd el-'Aschîra **7**, 13 oder Anas el-Lât. *Nu.*

el-'Anaz ben Chaschschâf **1**, 28. *Camus* p. 1464.

'Anaza ben Amr ben Afçá **12**, 31 oder 'Aira. *H.* p. 22.

'Anaza ben Amr ben 'Auf **11**, 16. *H.* p. 22.

'Anaza ben Asad **A** 6 hiess 'Amir (oder Amr nach *Nu.*) und erhielt den Beinamen Anaza, weil er einen Mann mit einer *'anaza*, d. i. eine kurze Lanze, getödtet hatte. *C.* p. 45. *D.* p. 112. *H.* p. 22. Nach *Nu.* hatte er nur einen Sohn Jadskor, und von diesem stammten Jacdom und Aslam. Der Stamm wohnt noch heute in der Ebene zwischen Syrien und Mesopotamien. *Burckhardt,* notes on the Bedouins p. 1.

'Anaza ben Nacb **L** 19 hiess der Ziegendieb, weil er der Familie Muhammeds Ziegen gestohlen hatte; er kam dann mit der Gesandtschaft der Banu el-'Anbar zu Muhammed. *D.* p. 75.

el-'Anbar ben Amr **L** 11 bewohnten in Jemâma das Dorf el-Harim, besassen Dattelpflanzungen bei Ḥisj Dsû Tamamá und el-Chall, und die Gewässer Tibrâk, Oscila, el-Charânie zwischen el-Malâ und dem Berge Aǵa, el-Ṭargascha, el-A'zala, Mâwijja und Falǵ. Banu el-'Anbar wird zusammen gesprochen Bal'anbar.

'Anbas ben 'Ojeina H 22. *Hamâsa* p. 161.

el-'Anbas ben Wahbân Q 21.

'Anbasa ben Sa'îd ben Abân U 27 Überlieferer. *S.* VI, 31.

'Anbasa ben Sa'îd U 23 diente unter el-Ḥaǵǵâǵ; er hatte von vier Frauen acht Söhne und zwei Töchter. *S.* III, 312.

'Anbasa ben Abu Sofjân V 23 wurde in el-Ṭâïf von Châlid ben Abdallah wegen Trunkenheit zur Geisselung verurtheilt; von seinen Kindern hatte nur Othmân Nachkommen. *C.* p. 175.

el-Ançâr **13**, 20, d. i. die Helfer, so wurden von Muhammed die Stämme von el-Aus und el-Chazraǵ in Medina genannt, weil sie sich für ihn erklärten und seine Sache unterstützten.

Anda siehe Abdsâ.

Anis ben Alhân **9**, 11 nach ihnen ist der Berg Anis benannt. *Bekri.*

'Ankatha ben 'Amir **R** 19.

Anmâr ben Amr **A** 14.

Anmâr ben Arâscha **9**, 12. *L. Nu.* Einige Genealogen reihen diesen Anmâr und die von ihm abstammenden Chath'am und Baǵîla unter Anmâr ben Nizâr **A** 4 und sagen, er habe eine Quelle seines Bruders Modhar verunreinigt und sei dann aus Tihâma geflohen und nach dem Gebirge el-Sarât gezogen. *Bekri.*

Anmâr ben Bagîdh **H** 11. *Nu.* Sie bewohnten el-La'ba gemeinschaftlich mit Fazâra.

Anmâr ben Mâzin **L** 13. *D.* p. 71.

Anmâr ben Zinbâ' **5** 23.

'Ans ben Mâlik **7**, 12 mit seinem eigentlichen Namen Zeid. *H.* p. 21. *S.* II, 2. Sie bewohnten in Jemen die Stadt Mankath und die festen Pläze Maukil auf dem Berge Iklá, el-Manschar, Beinûn und Afîc.

Antâra ben Schaddâd **H** 19 der Mo'allaca Dichter.

Anwar ben Asḥam **2**, 27.

'Anz ben Wâïl **C** 12. *H.* p. 23. Der Stamm wohnte in el-Sarât bei den Chath'am, siedelte sich dann in Kufa an, wo eine Moschee nach ihm benannt ist, und ein Theil zog nach Palästina. *Jâcût,* Moscht. p. 317. *D.* p. 3.

'Aqil ben Abul-Bokeir **N** 17 hiess vor dem Islâm Gâfil,

Muhammed nannte ihn 'Aqil und verbrüderte ihn mit Mubaschschir ben Abd el-Mundsir; beide blieben in der Schlacht von Badr. *S.* II, 209.

'Aqîl ben 'Ollafa **H** 22 Oberhaupt seines Stammes, dessen Tochter Jaḥjá ben Marwân ben el-Ḥakam heirathete, *D.* p. 101, auch als Dichter bekannt. *Kitâb el-agâni,* Nr. 210. *Hamâsa.*

'Aqîl ben Osajjid **L** 12. *Nu.*

'Aqîl ben Abu Ṭâlib **X** 22 war zehn Jahre jünger als sein Bruder Ṭâlib und zehn Jahre älter als sein Bruder Ǵa'far; 'Aqîl und Ṭâlib beerbten ihren Vater, während Ǵa'far und 'Alí, da sie sich bereits zum Islâm bekannten, den im Unglauben verstorbenen nicht beerben konnten. Wider Willen nahm er an dem Zuge nach Badr mit den Ungläubigen Theil, wurde dort gefangen genommen, von el-'Abbâs für 4000 Dirhem losgekauft, und trat erst vor dem Frieden von el-Ḥodeibia zum Islâm über und kam zu Muhammed nach Medina. Als er aus der Schlacht bei Mûta zurückkehrte, erkrankte er, so dass er an den nachfolgenden Unternehmungen sich nicht betheiligen konnte, indess bestimmte ihm Muhammed von der Beute von Cheibar 140 Last Getraide jährlich. Omar erkannte ihm die Strafe der Geisselung zu, weil er einen Coreischiten geschimpft hatte. Die Sache seines Bruders 'Alí verliess er und ging zu Mu'âwia über und starb unter dessen Chalifat, nachdem er stumpf und blind geworden war. In dem Tempel zu Medina pflegte er sich einen Teppich ausbreiten zu lassen, hier versammelten sich die Leute um ihn und er erzählte ihnen von den früheren Fehden der Araber, da er hierin und in den Genealogien sehr bewandert war. *C.* p. 102. *Na.* p. 427.

Abu 'Aqîl ben Mas'ûd **G** 22.

Abu 'Aqîl Abd el-Raḥman ben Abdallah **1**, 34 focht bei Badr und in allen folgenden Treffen unter Muhammed. In der Schlacht gegen Moseilima war er der erste, welcher gleich am Morgen verwundet wurde, indem ein Pfeil auf seiner linken Seite zwischen Schulter und Herzen eindrang; er liess ihn herausziehen, ward aber so schwach, dass er kaum gehen konnte. Als nun der Kampf entbrannte und die Muslimen zurückwichen, nahm er seine letzte Kraft zusammen, rief die Ançârier zurück und stürzte sich auf den Feind, bis er von vierzehn Wunden entkräftet zu Boden sank. Im Sterben erhielt

er noch bie Nachricht, dass Moseilima gefallen sei. *S.* II, 326.

'Arâba ben Aus **13**, 31 wurde beim Auszuge nach Oḥod als noch zu jung von Muhammed zurückgewiesen; in der Folge stand er an der Spitze seines Geschlechtes und machte sich durch seine Freigebigkeit berühmt, die auch der Dichter el-Schammâch erfahren und in einer Caçîde gepriesen hat. *Na.* p. 418. *C.* p. 168.

el-A'raǵ ben Rabî'a **J** 19.

'Arakí ben Fitjân **H** 14.

'Arânia ben Ǵoschem **2**, 24. *H.* p. 12. *Camus* p, 1779.

el-Arâqim d. i. die gefährlichen bunten Schlangen, heissen die Söhne des Bekr ben Ḥobeib **C** 17, weil sie ihre Augen mit den Augen der Schlangenart *arcam*, pl. *arâqim* verglichen. *C.* p. 46. *D.* p. 117. *L.*

'Ar'ara ben el-Birind **P** 26 Traditionskenner zu Basra, starb 82 Jahre alt im J. 192. *S.* VI, 149.

Arâsch ben Ǵazîla **5**, 16. *Nu.*

Arâscha ben 'Amir **1**, 19.

Arâscha ben Amr ben el-Gauth **9**, 11.

Arâscha ben 'Anz **C** 13.

Arâscha ben Morr **K** 9 seine Nachkommen sollen die unter den Jemenischen Stämmen von Ǵodsâm lebende Familie Ḥadas (nicht Ǵadas oder Ǵadîs) sein, welche nach anderen von Lachm ben 'Adí abstammt. *C.* p. 36. 50. *Camus* p. 743.

Arbad ben Rabî'a **E** 20 war mit 'Amir ben el-Ṭofeil zu Muhammed gekommen, da er aber den Islâm nicht annahm, wurde er auf Muhammeds Verwünschung auf dem Heimwege vom Blitz erschlagen. *S.* I, 335.

el-Arcam ben Jazîd **8**, 26 s. Arṭâa.

el-Arcam ben Nadhla **W** 21. *D.* p. 25.

el-Arcam ben el-No'mân **4**, 29. *L.*

Arcam ben 'Obeid **B** 22. *Nu.*

Arcam ben Tha'laba **1**, 29.

el-Arcamân d. i. die beiden bunten Schlangen **7**, 14 ein Beiname der beiden Söhne des Ǵo'fí, Ḥarîm und Morrân. *L.*

'Arfaǵa ben Amr **B** 22.

el-Argam ben el-Asch'ar **8**, 12. *Nu.*

Arḥab ben Do'âm **9**, 20 in Michlâf Arḥab, zeichneten sich besonders als Cameelzüchter aus. *L. D.* p. 149.

'Arîb ben Ǵoschem 9, 16.

el-Arîb ben Mâlik 10, 17. *Nu.*

'Arîb ben Wahb G 14.

'Arîb ben Zeid 4, 6; man findet auch 'Oreib vocalisirt.

'Arîn ben Abu Ǵâbir 2, 30. *Veth*, suppl. ad *Ll.* p. 170.

'Arîn ben Tha'laba K 15. *H.* p. 46.

'Arîn ben Sa'd 9, 17. *H.* p. 12. 46.

el-'Aris ben 'Amîra 4, 32 ein Zeitgenosse Muhammeds. *Na.* p. 417.

'Armân ben Amr ben el-Azd 10, 12. *D.* p. 169.

Arnab bint 'Affân U 23. *C.* p. 95.

Arṭâa ben Ka'b 8, 24 wurde mit el-Arcam ben Jazîd gen. el-Ǵoheisch 8, 26 aus Jemen von den Banu el-Nacha', nachdem sie schon von Mu'âds ben Ǵabal in der neuen Lehre unterrichtet waren, an Muhammed geschickt, um ihm ihre Ergebenheit zu bezeugen. Arṭâa erhielt von ihm eine Fahne, die er in der Schlacht bei Câdesia trug; als er fiel, nahm sie sein Bruder Doreid, und nachdem auch dieser getödtet war, ergriff sie Seif ben el-Hârith von den Banu Ǵadsîma ben Sa'd 8, 18 und zog mit ihr nachher in Kufa ein. *S.* I, 370.

Arwá die Mutter des Abd el-Raḥman ben Samora U 21 war eine Tochter des Abul-Far'a Ḥâritha ben Ka'b ben Mutarraf ben Dhoreis von Firâs ben Ganm N 13. *S.* VI, 174.

Arwá bint Abd el-Muṭṭalib W 21 war die Frau des 'Omeir ben Abd ben Coçeij T 18. *C.* p. 63.

Arwá bint Abu Amr V 22 die Mutter des 'Attâb ben Asîd U 22. *S.* V, 31. Nach *Na.* p. 405 wäre seine Mutter Zeinab eine Tochter des Amr ben Omajja gewesen; dieser hatte aber nach *C.* p. 36 keine Kinder.

Arwá bint el-Hârith ben Abd el-Muṭṭalib X 22 die Mutter von el-Muṭṭalib ben Abu Wadâ'a Q 21. *S.* V, 95.

Arwá bint Koreiz U 23 die Mutter des 'Othmân ben 'Affân U 22 und des Walîd ben 'Ocba V 23. *C.* p. 95. 162. *D.* p. 28; soll die Mutter des Dichters Labîd E 19 gewesen sein. *Reiske*, prolog. ad Tharaph. Moall. p. 31.

Arwá bint Omajja U 21. *Ali Ispahan.* Vol. I. p. 14.

Asad ben Chozeima M 8 bewohnten einen Landstrich zwischen Basra und Medina, worin sie folgende Stämme als Nachbaren umgaben: die Banu 'Abs in Wâdî Ǵorajjir und am

Berge Sâc el-carwein (*Camus:* el-farwein) zwischen el-Nibâǵ und el-Nocra, und wenn man bei letzterem Orte die Gränze von Ḥiǵâz überschritten hat, liegt links am Wege der Berg Caṭan; die Gaṭafân bei Wâdî 'Ar'ar; die Dhabba bei Wâdî 'Aqil; die Jarbû' bei Wâdî Chaww, welches sich in Dsûl-'Oscheira ergiesst; die Ṭajji bei Riǵla el-Teis; die Ǵadsîma ben Mâlik am Berge Banân; die Kinâna bei Ḥobeij in Tihâma; die Rabî'a ben Mâlik am Berge Dsû 'Alac; die Ḥandhala in dem Sande el-Scheicha. Ihnen gehören die Berge Ḥabaschí östlich von Samîrâ, Toraf, Çafar, Carn Dhabj, 'Owâridh, Dsû 'Alac und el-Coma auf dem Wege von Basra nach Medina. Von den Gewässern fliessen sechs aus ihrem Gebiete nach Dharijja, darunter el-Ḥafîr, el-Ḥafar, el-Dsîba und 'Iṭjar; ausser diesen besitzen sie Abrac el-'Azzâf auf dem Wege von Basra nach Medina, Scharǵ östlich von el-Aǵfor in der Nähe von Feid, Marr und el-Schabaka östlich von Samîrâ, eine Tagereise von el-Chawwa, Malḥûb, Boṭâḥ, el-'Orof, Çofajja und Wâdî Orâṭ bei Logâṭ. Als ihre Ortschaften und Niederlassungen werden genannt: Chidsâm, el-Abâtir, el-Schafîr, Ǵaww, Ḥaqîl, Sil', 'Orfa A'jâr, el-Oǵeifir, Akbira, el-Boreira, Ḥisâ, el-Dakâdik, el-Malâ, Lagwá, Gisl, Cosâs, Raudha el-Ḥazm, Abrac Alja in der Nähe von el-Aǵfor, Tarmod, Aihab, Dorf el-Scharaka, el-Ǵamrân und el-Sarâra. Endlich die Wâdî Armâm, Dsû Arâl und Dsû Achthâl mit Saatfeldern, von wo man über el-Tha'labia nach Basra kommt.

As'ad ben Hammâm **B** 21; seine Söhne, die nach ihrer Mutter Banu el-Schaqîca hiessen, waren als eine verwegene Schaar bekannt, *Hamâsa* p. 4; sie hielten sich zu Jaschkor. *C.* p. 49.

Asad ben el-Hârith **11**, 22. *H.* p. 30. *Nu.*

Asad ben Hâschim **W** 20. *C.* p. 34.

Asad ben Morr 8, 17. *H.* p. 30.

Asad ben Muslia 8, 17. *H.* p. 30.

Asad ben Rabî'a **A** 5.

Asad ben Sârida **16**, 24. *Na.* p. 173.

Asad ben Schoreik **10**, 26 nach ihnen ist ein Stadttheil von Basra Chiṭṭa Banu Asad genannt. *D.* p. 173. *L.*

Asad ben Sûd 5, 19.

Asad ben Wabara **2**, 17.

Asbara ben 'Asîra **16**, 26.

el-Asbo' d. i. die wilden Thiere, so heissen die Söhne des Wabara **2**, 17 (auch die übrigen sind mit einzuschliessen), weil sie fast alle Namen von wilden Thieren hatten, und daher hat auch ihr Wohnsitz, ein Thal auf dem Wege nach Racca, den Namen Wâdîl-Sibâ' d. i. Thal der wilden Thiere. Als nämlich Wâïl ben Câsiṭ **A** 11 dort vorüber kam, sah er ihre Mutter Asmâ (bint Doreim ben el-Qein **1**, 17) allein in einem Zelte und da er Miene machte, ihr Gewalt an zu thun, sagte sie, wenn du mir etwas thust, rufe ich meine wilden Thiere; er entgegnete: „ich sehe ja niemand in diesem Thale ausser dir"; da fing sie an zu rufen: oh Kalb, Dsîb, Fahd, Dobb, Sirhân, Sîd, Dhab', Namir! (Hund, Wolf, Luchs, Bär, Löwe, Wolf, Hyäne, Panther). Diese ihre Söhne kamen herbei mit ihren Waffen und Wâïl entfernte sich, indem er sagte: ich glaube, hier ist das Thal der wilden Thiere. *Camus* p. 1031. *D.* p. 18. *Bekri.*

el-Asca' Beiname des Mâlik ben 'Amir **F** 17.

el-Asca' Beiname des 'Ocba ben Nogeij **3**, 32; er focht in der Schlacht bei Çiffîn unter 'Alí mit seinen Brüdern und sie wurden sämmtlich getödtet. *L.*

el-Asca' ben Abd el-'Uzzá **N**.17.

el-A'schá Beiname des Dichters Meimûn, s. unten.

A'schá Hamdân mit seinem eigentlichen Namen Abd el-Raḥman ben Abdallah **9**, 22, berühmter Dichter. *D.* p. 146.

'Aschâïr ben Schâs **F** 27.

Abul-'Aschâïr el-Ḥasan ben 'Ali **C** 35 war in dem Gefolge des Seif ed-Daula und ist von el-Mutanabbí in mehreren Liedern besungen. In dem Feldzuge gegen Kleinasien im J. 345, welcher für Seif ed-Daula einen so günstigen Erfolg gehabt hatte, wurde er auf der Rückkehr in einem Engpasse von den Griechen überfallen, so dass er den grössten Theil seines Heeres einbüsste und selbst kaum durch die Flucht sich rettete. Unter den Gefangenen war Abul-'Aschâïr, welchen Leo Domesticus nach Constantinopel schickte, wo der Kaiser in einem Triumphzuge den Fuss auf seinen Nacken setzte. Er starb dort in der Gefangenschaft. *el-Makîn,* hist. Saracen. p. 229. Motenebbi, übers. von Hammer. S. 174. *Cedrenus* p. 637 schreibt *'Απολασαγρ.*

el-Asch'ar 8, 11 d. i. *comatus*, ein Beiname des Nabt ben Odd, weil er mit Haaren bedeckt zur Welt kam. *Camus* p. 565. *L.*

el-Asch'ath ben Qeis 4, 28 mit seinem eigentlichen Namen Ma'dîkarib, zog aus um den Tod seines Vaters zu rächen, wurde aber gefangen genommen und musste sich mit 3000 Cameelen loskaufen. Er kam dann mit siebenzig Männern von Kinda zu Muhammed, unter ihnen waren etwa zwölf beritten (nach anderen waren es 60 Reiter), und alle mit schönen seidenen mit Gold gestickten Kleidern angethan; sie nahmen den Islâm an und erhielten beim Abschiede jeder zehn Uqia (Unzen Silber), el-Asch'ath aber zwölf. Dieser gehört zu denen, die nach Muhammeds Tode abtrünnig wurden, da er Abu Bekr nicht als Chalifen anerkennen wollte; allein er wurde von dessen Statthalter el-Muhâg̉ir ben Abu Omajja in der Festung el-Nog̉eir in Jemen eingeschlossen, und nachdem er sie durch Verrath übergeben hatte, zu Abu Bekr gebracht, welcher ihn nicht nur begnadigte, sondern ihm auch seine Schwester Omm Farwa zur Frau gab. Hierauf zog er mit der Armee nach Syrien, focht in den Schlachten am Jarmûk, bei Cadesia, el-Madâïn, G̉alûlâ und Nahâwend, wurde von Othmân zum Statthalter von Adserbeig̉ân ernannt und liess sich dann in Kufa nieder, wo er sich unter seinem Stamme Kinda anbaute. Er begleitete dann 'Alí in die Schlacht bei Çiffîn, wo er durch sein falsches, treuloses Wesen an ihm zum Verräther wurde, und war bei der Zusammenkunft der beiden Schiedsrichter in Dûmat el-G̉andal zugegen. Er starb zu Kufa 40 Tage nach der Ermordung des 'Alí, oder nach anderen zur Zeit als dessen Sohn el-Hasan mit Mu'âwia Frieden schloss, und el-Hasan, welcher seine Tochter G̉a'da zur Frau hatte, hielt ihm die Leichenrede. *C.* p. 169. *S.* I, 253. V, 169. *Na.* p. 160.

el-Asch'ath ben Zoreic 6, 19. *Macrîzi*, Abhandl. S. 46. *Nu.*

el-Aschcar Beiname des Sa'd ben 'Aïds 10, 29 wegen seiner röthlichen Farbe; die Nachkommen heissen el-Aschâqir *D.* p. 171. *L.*.

Aschg̉a' ben Arâscha C 14.

Aschg̉a' ben Reith H 10. *H.* Sie bildeten den grössten Theil der Einwohner von Fadak, mit der Burg el-Schom-

rûch, besassen den Ort el-Çahbâ, eine Station von Cheibar, und in der Nähe die beiden Berge el-Aschmadsân, das Dorf Nachl, zwei Tagereisen von Medina hinter Cheibar, und das Wasser el-Thâmilijja am Berge el-Marûzât.

el-Aschhab Beiname des Abdallah ben Ka'b **8**, 23. *L.*

Aschhal ben Anmâr **9**, 13. *Hamâsa* p. 8.

el-Aschhalí d. i. einer von Abd el-Aschhal. *L.*

el-Aschjam ben Amr *M.* 19.

Aschjam ben Scharâḥîl **C** 23 genannt der Armenwirth, weil er die Armen speiste. *Hamâsa* p. 229.

Aschras ben Kinda **4**, 16. *Nu.*

Aschras ben Schabîb **4**, 19.

el-Aschtar Beiname des Mâlik ben el-Hârith **8**, 23 war unter denen, welche ihre Unzufriedenheit gegen Othmân ausliessen und seine Thronentsagung forderten. Durch seine Tapferkeit wurde er in 'Alí's Heer berühmt, besonders in der Cameelschlacht durch seinen Zweikampf mit Abdallah ben el-Zobeir. Als 'Alí nach der Schlacht bei Çiffîn sich den Besitz von Ägypten sichern wollte, ernannte er el-Aschtar zum Statthalter, welcher aber, als er nach Colzum kam, auf Mu'âwia's Veranstaltung vergiftet wurde. *C.* p. 98. *Ch.* vit. Nr. 856 pag. 76. *Abulfed.* Annal. T. I. p. 315.

el-Aschtar ben Ǵahwân **M** 17.

Aschwa' ben Aifa' **9**, 23. *D.* p. 146.

el-Asd ben 'Imrân **11**, 19 für el-Azd, wie auch öfter geschrieben ist. *Nu.*

Asda bint 'Adí **6**, 24. *Ç.* p. 160. *Na.* p. 416.

Asḥam ben 'Amir **1**, 23.

Asḥam ben Mâzin **A** 11.

Asḥam ben Rabî'a **J** 16.

Asîd el-Cheir ben Zeid **G** 17.

Asîd ben Ǵârija **G** 20.

Asîd ben Abul-'Iç **U** 22. *D.* p. 26. *L.*

Asîd ben Rifâ'a **12**, 24. *Na.* p. 335.

'Asîra ben 'Aṭijja **16**, 25.

Aslam ben Afçá **12**, 20 bewohnten in Medina den Hügel el-Solei' oder Wâdî 'Ath'ath.

Aslam ben Aḥmas **9**, 15. *H.* p. 26.

Aslam ben Jadskor **A** 8.

Aslam ben Rabî'a **1**, 8. *Nu. C.* p. 51.

Aslom ben el-Ḥâfi **1**, 13. *H.* p. 5.

Aslom ben el-Qijâca **A** 6. *H.* p. 5.

Aslom ben Tadûl **2**, 22. *H.* p. 5.

Asmâ bint Abdallah ben el-'Abbâs **W** 23 die Mutter von el-Hasan und el-Hosein ben Abdallah **W** 23. *S.* III, 384.

Asmâ bint 'Aqîl **X** 23 die Mutter der Kirder des Omar ben 'Alí ben Abu Ṭâlib **Z** 23. *C.* p. 111.

Asmâ bint Abu Bekr **R** 23 war älter als ihre Schwester 'Aïscha und eine der ersten, welche Muhammed's Lehre annahm; sie machte für ihn und ihren Vater, als sie sich auf die Flucht begaben, eine Tasche mit Mundvorräthen zurecht, und da sie nichts zum Zubinden hatte, riss sie ihren Gürtel durch, wesshalb Muhammed sie dsât el-niṭâqein „Besitzerin zweiter Gürtel" nannte. Sie war damals 27 Jahre alt und mit el-Zobeir ben el-'Awwâm verheirathet, flüchtete ebenfalls nach Medina und gebar dort den ersten gebornen Muslim Abdallah ben el-Zobeir in dem Stadttheil el-Sonḥ, wo ihr Vater wohnte, und Muhammed kam an dem Tage den weiten Weg von seiner Wohnung zu Fuss zu ihnen. Nach einer anderen Nachricht wurde Abdallah in Cobâ geboren. Asmâ lebte dann bei diesem ihrem Sohne, nachdem sie von ihrem Manne verstossen war, bis er selbst umkam, und starb kurze Zeit nach ihm zu Mekka, 100 Jahre alt im J. 73. *C.* p. 87. *Na.* p. 822. Auch 'Orwa ben el-Zobeir war ihr Sohn und sie soll auch die Mutter der Omm Farwa und des Abd el-Raḥman ben el-Câsim **R** 23 gewesen sein. *Na.* p. 388. *C.* p. 110.

Asmâ bint Abu Çeifí **15**, 34 die Mutter des Ḥandhala und Abd el-Raḥman ben Abdallah **15**, 34. *S.* III, 80.

*Asmâ bint Doreim s. el-Asbo'.

Asmâ ben Ḥâritha **12**, 29 war mit seinen beiden Brüdern bei der Huldigung bei el-Ḥodeibia; er und Hind gehörten zu denen, die in der Moschee ihr Nachtlager hatten, und sie waren fast beständig im Dienste Muhammeds beschäftigt, so dass sie mancher für dessen wirkliche Bediente hielt. *Na.* p. 609. *D.* p. 166.

Asmâ die Mutter des Ḥâṭib ben Amr **O** 20 war eine Tochter des Ḥârith ben Naufal von Aschg'a'. *S.* II, 232.

Asmâ bint Mucharriba **K** 19 handelte zu Medina mit

wohlriechenden Sachen, die sie aus Jemen kommen liess; sie war verheirathet mit Abu Rabî'a **S** 21 und Mutter seiner beiden Söhne, und mit Hischâm ben el-Mugîra **S** 21, dem sie el-Hârith und Abu Gahl gebar. *S.* V, 28. *Ali Ispahan.* p. 49.

Asmâ bint 'Omeis **9**, 31 war zuerst mit Ga'far ben Abu Țâlib **Y** 22 verheirathet, flüchtete mit diesem nach Habessinien und gebar dort den Abdallah, später noch den Abu 'Aun und Muhammed; nach Ga'fars Tode nahm sie Abu Bekr **R** 22 zur Frau, dem sie den Muhammed gebar; dann heirathete sie 'Alí **Z** 22 und sie wurde die Mutter seines Sohnes Jaḥjá. Sie war eine Stiefschwester der Meimûna und Lobâba bint el-Hârith **F** 22 und hatte noch sechs andere Stiefschwestern, die verschiedene Väter aber eine Mutter, Hind bint 'Auf ben Zoheir von Kinâna, hatten. *Na.* p. 825.

Asmâ bint Wahb **M** 17 Mutter des Zeid ben el-Chaṭṭâb **P** 22. *S.* II, 193.

Asmâ bint Zeid **P** 14 die Frau des Obeidallah ben Omar. *C.* p. 90.

Asmar ein Zweig von Amr ben Ḥandhala am Wasser Çalâçil. *Camus* p. 1483.

el-Aswad ben Abd el-Asad **R** 22 hatte geschworen, aus der Cisterne Muhammed's trinken zu wollen und sie dann zu zerstören; als er sich auf den Weg machte, begegnete ihm Ḥamza, welcher ihm im Streite einen Fuss abhieb; auch jetzt noch kroch er fort und führte sein Vorhaben aus, worauf Ḥamza, der ihm gefolgt war, ihn tödtete. Auf ihn soll sich die Stelle im Corân Sure 69, 25—29 beziehen. *D.* p. 35.

el-Aswad ben Abd Jagûth **S** 21 machte sich unter denen, die über Muhammed spotteten, besonders bemerklich. *D.* p. 34.

el-Aswad ben 'Amir **T** 21. *D.* p. 58.

el-Aswad ben 'Auf **S** 22 wurde in Mekka von dem Chalifen Omar wegen Trunkenheit zur Geisselung verurtheilt; er fiel in der Cameelschlacht, in die er mit 'Aïscha gezogen war. *C.* p. 121.

el-Aswad ben Chalaf **12**, 29 war zugegen, als nach der Einnahme von Mekka Männer und Frauen, Kinder und Greise zu Muhammed kamen um ihm zu huldigen; dies geschah auf dem Platze Carn Maçcala, wohin die Häuser des Abu

Thomâma ihren Abfluss haben, und zwischen der Wohnung des Ibn Samora und der Umgegend. *S.* V, 101.

el-Aswad ben Jazîd **8**, 25 einer der berühmtesten Traditions- und Rechtsgelehrten zu Kufa, war älter als sein Oheim 'Alcama, machte achtzigmal die Wallfahrt und eben so oft die heiligen Umgänge noch besonders und starb im J. 74 oder 75. *C.* p. 220. *Na.* p. 159. *Tabacât el-Hoff.* Class. II, 6.

el-Aswad ben el-Muṭṭalib **T** 21. *D.* p. 33.

el-Aswad ben Rabî'a **4**, 27 gab nach der Schlacht von 'Ain el-Warda sein ganzes Vermögen als Almosen hin. *L.*

Abul-Aswad el-Doïlí **N** 19 focht bei Çiffîn auf 'Alí's Seite, welcher ihm die Verwaltung von Basra übertrug. Er ist der Begründer der grammatischen Wissenschaft bei den Arabern und 85 Jahre alt im J. 69 gestorben. *C.* p. 222. *Ch.* vit. Nr. 312. *Na.* p. 650.

Ata أَتَاة **K** 21 die Mutter des Qeis ben Dhirâr war vom Stamme Bekr ben Wâïl. *Camus* p. 7.

'Aṭa ben Abul-Aswad **N** 20 setzte die grammatischen Studien seines Vaters fort. *C.* p. 222.

Athâl ben el-No'mân **B** 24.

Athâl ben Wazar **F** 28.

'Ath'ath ben Waḥschí **9**, 28 Oberhaupt des Stammes zur Zeit des Heidenthums. *D.* p. 181.

'Athǵal ben el-Mâmûm **K** 22 wurde in der Schlacht bei el-Waqîdh gefangen genommen, aber wieder frei gelassen. *Reiske*, hist. Arab. p. 256. *D.* p. 83.

'Athm ben el-Rab'a **1**, 21 wohnten im Thale 'Abâthir. *H.* p. 42. *Ll.* p. 176. Man findet dafür meistens Ganm geschrieben.

'Atîb ben Amr **A** 11 lebten unter den Banu Scheibân und waren zahlreich zu Basra. *C.* p. 45.

'Atiba ben el-Namir **2**, 18. *Nu.*

'Atîk ben 'Amir **T** 25 blieb in der Schlacht gegen die Rebellen bei Codeid. *S.* V, 93.

el-'Atîk ben el-Asd **11**, 20 blieben auf den Zügen nach der Auswanderung aus Mârib zwischen 'Omân und el-Baḥrein an dem Orte Dabâ und werden daher Azd Dabâ genannt. *Ch.* vit. Nr. 764.

el-'Atîk ben Ǵâbir **A** 22.

'Atîk ben Ja'cûb **T** 27 ein Schüler des Mâlik ben Anas, bewohnte einige Zeit sein Landgut el-Sowâriqijja bei Medina, kehrte dann nach Medina zurück und starb im J. 227. *S.* V, 93.

el-'Atîk ben Ka'b **C** 15. *C.* p. 47.

'Atika bint Abdallah **D** 16 Mutter der Salmá bint 'Amira **O** 15. *S.* I, 52.

'Atika bint Abdallah **V** 25 war mit Jazîd ben Abd el-Malik verheirathet. *C.* p. 178.

'Atika bint Abd el-Malik **S** 26 die Mutter des Soleimân und Idrîs, der Söhne des Abdallah ben el-Hasan **Z** 25. *Obeidalli.*

'Atika bint Abd el-Muṭṭalib **W** 21 die Frau des Abu Omajja **S** 21. *C.* p. 62.

'Atika bint 'Abda **F** 17 Mutter der Chadîga bint Sa'd **Q** 19. *S.* I, 51.

'Atika bint 'Adí ben Sahm **12**, 26 die Mutter des Morra ben Hilâl **G** 16. *S.* I, 52.

'Atika bint Amr **G** 18 war die Mutter des Amr ben 'Otwâra **O** 15. *S.* I, 51.

'Atika bint el-Aucaç **G** 19 die Mutter des Wahb ben 'Abdmenâf. *Camus* p. 1370.

'Atika bint 'Auf **S** 22 die Mutter des Miswar ben Machrama **S** 21. *Na.* p. 553.

'Atika bint el-Azd **10**, 11 war die Mutter der Salmá bint Ṭâbicha **J** 7. *S.* I, 56.

'Atika bint Gâdhira **G** 17 die Mutter der Dobb bint Tha'laba **M** 12. *S.* I, 49.

'Atika bint Gâlib **O** 13 die Mutter des Woheib ben Dhabba **O** 13. *S.* I, 52.

'Atika bint Hilâl **O** 16 Mutter der So'dá bint Wahb **O** 14. *S.* I, 52.

'Atika bint Hilâl **G** 17 Mutter des Coçeij ben Kilâb **T** 17. *Camus* p. 1370.

'Atika bint Jachlod **N** 11 die Mutter des Loweij ben Gâlib **O** 12 und der Salmá bint Muḥârib **O** 12. *S.* I, 51. 53.

'Atika bint Kâhil **1**, 20 die Mutter der Mâwijja bint Ka'b **1**, 20. *S.* I, 53. 55.

'Atika bint Morr **K** 9 die Mutter der Söhne des Sa'd Hodseim ben Zeid **1**, 17. *Hamâsa* p. 164.

'Atika bint Morra **G** 18 die Muter des Hâschim, el-Muṭṭalib, Abd Schams, der Tomâdhir, Honna, Barra, Hâla und Qilâba, der Kinder des 'Abdmenâf ben Coçeij **T** 18. *S.* I, 52. 68. *Camus* p. 1370.

'Atika bint Mudliǵ **N** 12 die Mutter von el-Rob'a bint Ḥabaschijja **11**, 23. *S.* I, 51.

'Atika die Mutter der Omm Salima bint Abu Omajja **S** 21 war die Tochter eines 'Amir ben Rabî'a. *Na.* p. 861. Auch 'Atika bint Abd el-Muṭṭalib **W** 21 soll mit Abu Omajja verheirathet gewesen sein. *C.* p. 62.

'Atika bint Zeid ben Amr **P** 24 verheirathete sich nach dem Tode ihres ersten Mannes Abdallah ben Abu Bekr **R** 23 mit Omar ben el-Chaṭṭâb, dem sie den 'Ijâdh gebar. Nach der Ermordung des Omar nahm sie el-Zobeir ben el-'Awwâm zur Frau und als auch dieser getödtet war, warb 'Alí um sie für seinen Sohn el-Hosein. *Hamâsa* p. 493. *S.* II, 24.

'Attâb ben Asîd **U** 23 nahm am Tage der Eroberung Mekka's den Islâm an und wurde von Muhammed, als er nach Ḥonein auszog, zum Statthalter von Mekka ernannt. Er bekleidete diesen Posten auch unter Abu Bekr und soll mit diesem an demselben Tage, oder an dem Tage, als die Nachricht von seinem Tode nach Mekka kam, gestorben sein. *S.* V, 31. *Na.* p. 405. *C.* p. 144.

'Attâb ben Haramí **K** 16 war Statthalter der Könige von Ḥîra und die Jarbû'iten widersetzten sich, als er abgesetzt werden sollte. Der König el-Mundsir III. sandte gegen sie ein Heer unter seinem Bruder Hassân und seinem Sohne Kâbûs, welche bei Ṭichfa geschlagen und gefangen genommen wurden. *D.* p. 77. *Rasmussen,* hist. Arab. p. 120. *C.* p. 320.

'Attâb ben Sa'd **C** 20 erlegte in dem Kriege Basûs in der Schlacht bei el-Dsanâïb den Scharâḥîl ben Hammâm. *Reiske,* hist. Arab. p. 188.

'Aṭṭâf ben Bischr **F** 26.

el-'Aṭṭâf ben Dhobei'a **15**, 28.

'Atûd ben 'Onein **6**, 17. *Nu.*

'Aubathân ben Zâhir **7**, 14. *Camus* p. 209.

el-Aucaç ben Loǵeim **B** 16 ohne Nachkommen. *Freytag,* Arab. prov. T. I, 321. *D.* p. 120.

el-Aucaç ben Morra **G** 18. *Camus* p. 1370.

Aud ben Ça'b **7**, 14. *L.* Die Strasse Aud in Kufa ist nach ihnen benannt. *Lexic. geogr.* p. 101.

Auda'a ben Anmâr **9**, 13. *H.* p. 10.

'Auds ben Gâlib **H** 14. *D.* p. 97. *Hamâsa* p. 280.

'Audsmenât ben Jacdom **A** 8.

'Audsmenât ben Nâǵ **1**, 22. *H.* p. 43. *S.* II, 327. Dafür 'Aufmenât *Ll.* p. 208.

'Auf ben el-'Abbâs **W** 22. *Na.* 332.

'Auf ben 'Abd 'Auf **S** 21 wurde auf der Rückkehr von einer Reise nach Jemen von den Kinâna bei el-Gomeiçâ getödtet. *C.* p. 121. *Bekri.*

'Auf ben 'Admenât **J** 9 dieser Stamm ist vorzugsweise gemeint, wenn Jemand el-'Aufí zubenannt ist. *Nu.*

'Auf ben Abd Wodd **2**, 27 vergl. Kalb.

'Auf ben 'Amir ben 'Oqeil **D** 19 am Wasser Hutá oder Haufá. *Bekri.*

'Auf ben 'Amir ben Rabî'a **D** 17. *Nu.*

'Auf ben Amr ben 'Auf ben el-Chazraǵ **18**, 23.

'Auf ben Amr ben 'Auf ben Mâlik **14**, 24.

'Auf ben Amr ben Loḥeij **11**, 21. *Nu.*

'Auf ben Amr ben Mâzin **11**, 13. *D.* p. 168.

'Auf ben Aslam **9**, 16. Vergl. Baǵîla.

'Auf ben 'Attâb **K** 17 folgte seinem Vater als Statthalter der Könige von Ḥîra. *C.* p. 320.

'Auf ben Azda **5**, 18. *Nu.*

'Auf ben Badr **H** 19 von Qeis ben Zoheir getödtet. *Hamâsa* p. 223. 450.

'Auf ben Bohtha **G** 12. *Nu. L.*

'Auf ben el-Ca'câ' **K** 21 rettete sich in der Schlacht bei el-Waqîdh durch die Flucht. *Reiske,* hist. Arab. p. 256.

'Auf ben el-Chazraǵ **18**, 21.

'Auf ben Dahr **O** 15 Dichter. *D.* p. 38.

'Auf ben Ganm ben Mâlik **21**, 26.

'Auf ben Ganm ben Wadî'a **A** 14. *C.* p. 45.

'Auf ben el-Hârith ben el-Chazraǵ **16**, 22.

'Auf ben el-Hârith ben Rabî'a **D** 17. *Nu.*

'Auf ben el-Ḥârith ben Rifâ'a **21**, 31 war einer der sechs Medinenser, welche zuerst zu Mekka Muhammeds Lehre annahmen; er war dann beide Male bei der Zusammenkunft bei

el-'Acaba. Bei Badr machte er mit seinem Bruder Mu'awwids einen Angriff auf Abu Ǵahl; nachdem sie ihm tödtliche Wunden beigebracht hatten, stürzte er noch auf sie los und hieb sie beide nieder. *S.* II, 356.

'Auf ben Ḥimjar **1**, 6. *Nu.*

'Auf ben Ka'b ben 'Alí **5**, 24. *Nu.*

'Auf ben Kinâna **2**, 25 war auf Kundschaft ausgeschickt, setzte sich aber statt dessen in den Schatten eines 'Ondhowâna-Baumes und sagte: ich weiche nicht von dieser 'Ondhowâna; davon erhielt er den Namen el-'Ondhowân und seine Nachkommen heissen Banu el-Ondhowân. Er war der Anführer der Kinâna. Vergl. Kalb ben Wabara. *Camus* p. 984. *D.* p. 187.

'Auf ben Mâlik **C** 20 einer der Helden im Kriege Basûs; in der Schlacht bei Qidha, als seine Leute schon fliehen wollten, brachte er sie wieder zum Stehen und verschaffte ihnen den Sieg. Er hatte sich dabei an dem Abhange Qidha niedergehockt *baraka* und ihnen das Schwert entgegen gehalten, und erhielt davon den Namen el-Borak der Hocker. *Hamâsa* p. 253.

'Auf ben Muḥallim **B** 20 gab Veranlassung zu zwei Sprichwörtern. *Freytag,* Arab. prov. T. I. p. 531. 831. *C.* p. 49.

'Auf ben Nofeil **E** 19.

'Auf ben 'Odeij **12**, 20. *Nu.*

'Auf ben Rabî'a **M** 15 Priester und Wahrsager der Banu Asad, verheisst ihnen den Sieg über Ḥoǵr ben el-Hârith, welcher auch in der Schlacht getödtet wird. *Amro'lkaïs* par *Slane,* p. 9.

'Auf ben Thaqîf **G** 14 genannt el-Aḥlâf d i. die Verschwornen, weil sie sich mit Gâdhira gegen den anderen Zweig der Thaqîf, die Banu Mâlik, verschworen hatten. *C.* p. 44.

'Auf ben el-Ṭofeil **10**, 31. *S.* III, 325.

Abu 'Auf ben Dhobeira **Q** 21. *D.* p. 45.

Abu Aufá 'Alcama ben Châlid **12**, 27 brachte seine Armensteuer zu Muhammed. *Na.* p. 335.

'Auǵâ ben el-Hinw **10**, 12. *Nu.*

'Aukalân ben el-Zohad **4**, 16. *Nu.*

Aulûm ben el-Çadif 3, 24. *L.*

'Aun ben Abdallah **M** 21 bekannte sich zur Sekte der Murǵia, welche die guten Werke für unnöthig hält, wenn nur

der Glaube da ist; später kam er davon zurück und stand bei Omar ben Abd el-'Azîz in Ansehen. *C.* p. 129.

'Aun ben Ǵa'da **R** 24 wurde zur Zeit des Chalifen Abd el-Malik auf der Wallfahrt oder auf der Rückreise von einem Besuche bei dem Chalifen unterhalb Zobâla nicht weit von Medina von Räubern getödtet. *Hamâsa* p. 103.

'Aun ben Ǵa'far **Y** 22 fiel in einer Schlacht bei Tostar. Ein Mann Namens el-Musâwir kam zu seinem Bruder Abdallah und gab sich für einen Sohn des 'Aun aus; er erkannte ihn freilich nicht als solchen an, gab ihm aber doch seine blinde Tochter zur Frau. *C.* p. 104.

*Omm 'Aun die Mutter des Abdallah und Muhammed ben Mu'âwia **Y** 24 war die Tochter des 'Aun (ben el-Abbâs ben Rabî'a **X** 23). *S.* III, 402. *C.* p. 105.

'Auna bint Abu Mas'ûd **16**, 30 die Mutter des Abd el-Raḥman ben Abdallah **16**, 29. *S.* III, 340.

'Auna bint Muç'ab **S** 23 die Mutter des Abd el-Raḥman ben Abu Bekr ben Abdallah **R** 25. *S.* V, 112.

el-'Aurâ bint Dhabba **J** 9 Mutter der Söhne des Tamîm **K** 10. *C.* p. 37.

el-Aus ben Afçá **12**, 20. *H.* p. 22.

Aus ben Amr Mozeina **J** 9.

Aus ben Chawalí **18**, 29 gehört zu den wenigen, welche vor dem Islâm Arabisch schreiben konnten, auch war er Meister im Schwimmen und Schiessen; er focht in allen Schlachten unter Muhammed, welcher ihm auch bei seiner Wallfahrt nach Mekka im J. 7 das Commando über die 200 Mann übertrug, die er zur Bewachung der an der Gränze des heiligen Gebietes abgelegten Waffen zurückliess. Er starb zu Medina unter dem Chalifat des Othmân. *S.* II, 425.

Aus ben el-Çâmit **18**, 30 ein Dichter, focht in allen Schlachten unter Muhammed, wohnte später in Jerusalem, dann in Ramla, wo er 72 Jahre alt im J. 32 starb. *S.* II, 432. *Na.* p. 168.

Aus ben Ḥaji **6**, 25. *L.*

el-Aus ben Ḥâritha **13**, 20 und el-Chazraǵ trennten sich in Syrien von den Ǵafna und zogen nach Jathrib (Medina), wo sie, als sie zahlreicher und mächtiger geworden waren, die Jüdische Bevölkerung sich unterwarfen und den Besitz und die Regierung an sich rissen.

Aus ben Hâritha **7**, 26 Oberhaupt der Ṭajji, soll 200 Jahr alt geworden sein. *D.* p. 133.

Aus ben Ka'b **E** 18. *Nu.*

Aus ben Mudham'aǵ **3**, 39.

Aus ben Qeidhi **13**, 30 stand an der Spitze der Heuchler. *Na.* p. 418.

Aus ben Rabî'a **G** 21. *S.* V, 137.

Aus ben Thâbit **20**, 32 war unter den Siebenzig bei el-'Acaba und begleitete Muhammed auf allen Zügen. Er starb während Othmâns Chalifat und seine Nachkommen wohnten in Jerusalem. *S.* II, 371.

'Ausaǵa ben 'Amir **7**, 23.

Ausala ben Mâlik d. i. Hamdân **9**, 10.

Ausala ben Rabî'a **4**, 10. *Nu.*

Ausallah ben el-Namir **A** 12. *C.* 46.

Ausallah ben Sa'd el-'Aschîra **7**, 13. *L.*

Ausmenât ben Nâhis **9**, 17 genannt el-Ḥanîk d. i. der erfahrene. *D.* p. 130.

el-Auzâ' ein Beiname des Marthad ben Zeid **2**, 27; sie hatten sich in Syrien niedergelassen und werden von einigen zu Hamdân gerechnet. *L. Camus* p. 1103.

el-Auzâ' ben Sa'd **3**, 24. *Nu.*

el-Auzâ' ben Schocrân **3**, 28. *Nu.*

el-'Awaca ben Amr **A** 14 ein kleiner Stamm in 'Omân. *C.* p. 45.

el-A'war ben Barradh **E** 19. *Bekri.*

A'war ben Tadûl **6**, 20. *Nu.*

Abul-A'war Ka'b ben el-Hârith **19**, 32 ein Kämpfer von Badr und Oḥod, starb ohne Nachkommen. *S.* II, 386.

'Awîǵ ben 'Adi **P** 16 oder 'Oweiǵ. *Nu.*

el-'Awwâm ben Choweilid **T** 21 blieb in dem Kriege el-Fiǵâr. *C.* p. 112.

el-'Awwâm ben Ka'b **J** 22 Dichter *Na.* p. 522.

el-'Awwâm ben 'Ocba **J** 23. *Hamâsa* p. 620.

el-Azd ben el-Gauth **10**, 10 mit seinem eigentlichen Namen Darrâ; sie waren in Jemâma die Nachbaren der Abd el-Qeis und Banu Ḥanîfa, mit denen sie die Gegend von el-Toâm gemeinschaftlich inne hatten. Man sagt auch el-Asd,

was nicht mit Asad, welches nie den Artikel hat, zu verwechseln ist. *L. Nu.*

Azd Schanûa **10**, 16 d. i. Azd der Hasser, ein Beiname der Banu Ka'b ben el-Hârith, weil sie unter sich in Hass und Feindschaft lebten. Als sie beim Durchbruch des Dammes von Mârib aus Jemen auszogen, überfielen sie die Chath'am und vertrieben sie aus ihren Wohnplätzen im Gebirge el-Sarât, so dass der von ihnen in Besitz genommene Theil desselben Sarât el-Azd genannt wird. Ein Zweig davon, Al Corâs, wo der Ort Mâbid liegt, ist durch Kälte und Schnee bekannt. *Camus* p. 22. *Bekri.*

Azda ben Ḥoǵr **5**, 17.

'Azib ben Coreisch **O** 12.

'Azib ben el-Hârith **13**, 29 Muhammeds Zeitgenosse, soll sich zum Islâm bekannt haben. *Na.* p. 172.

'Azîz ben Mâlik **5**, 24 vergl. Tamîm el-Dârí.

Abu 'Azm ben 'Aukalân **4**, 17. *Nu.*

'Azra ben 'Omeir **A** 19.

Abu 'Azra ben Schihâb **9**, 27. *S.* V, 205.

'Azza bint Ǵamîl **N** 19 die Geliebte des Dichters Kothajjir. *Ch.* vit. Nr. 557.

'Azza bint el-Hârith **F** 22 die Mutter des Zijâd ben Abdallah **F** 21. *S.* I, 334.

Abu 'Azza Omar ben Abdallah **Q** 22 ein Dichter, welcher die Leute gegen Muhammed aufreizte; er wurde bei Badr gefangen genommen und bat um Gnade, da er eine starke Familie habe, und nachdem er freigelassen war, sagte er, er würde nie wieder gegen Muhammed kämpfen. In Mekka angekommen, versprach ihm Çafwân ben Omajja, für seine Hausgenossen zu sorgen und er zog daher mit nach Ohod und reizte die Leute durch Gedichte gegen Muhammed, z. B.

> Fort ihr Beute gierigen Söhne des Abdmenât,
> Ihr seid Löwen und eur Vater war ein Löwe.
> Ihr habt mir euren Sieg nach einem Jahre nicht vorhergesagt;
> Ihr macht mich nicht zum Muslim, der Islâm ist nicht nöthig.

Er wurde wieder gefangen genommen und als er nochmals um Gnade bat, entgegnete Muhammed: du sollst nicht sagen: „ich habe Muhammed zweimal betrogen“; und tödtete ihn in seinen Fesseln. *D.* p. 47.

B.

Abu Baçîr ben Asîd **G** 22 mit seinem rechten Namen 'Olba, hatte sich an die Küste von 'Omân, Sîf el-Baḥr, zurückgezogen und sammelte hier diejenigen um sich, welche in Mekka den neuen Glauben angenommen hatten, aber dort gegen ihre Verfolger sich nicht schützen konnten. Ihre Zahl belief sich nach und nach auf 60 bis 70, Abu Baçîr war ihr Oberhaupt und er starb dort nach dem Frieden von Ḥodeibia im Dsûl-Ca'da des J. 6 und vor der Einnahme von Mekka im Ramadhân des J. 7. *Na.* p. 656.

Badan ben 'Amir **2**, 30. *L.*

Badan ben Bekr **B** 13.

Badâwa ben Dsohl **D** 11.

Badbad ben el-Hinw **10**, 12. *Nu.*

Baddâ ben Fitjân **9**, 18. *H.* p. 26.

Baddâ ben el-Hârith **4**, 21. *H.* p. 26. *L.*

Baddâ ben Sa'd **7**, 18. *H.* p. 26. *L.*

Abul-Baddâḥ ben 'Açim **1**, 30 starb 84 Jahre alt im J. 117. *S.* II, 319. *C.* p. 166.

Badîl ben Abdallah **C** 22.

Badr ben Amr **H** 18.

Badr ben Ḥaǵr **3**, 24. *L.*

Badr ben el-Hârith ben Jachlod **N** 12 nach ihm soll der durch die erste Schlacht Muhammeds berühmte Brunnen Badr benannt sein; einige sagen, er sei von seinem Sohne Coreisch ben Badr angelegt. *Bekri.*

Bagîdh ben 'Amir **L** 20 kam zu Muhammed, welcher seinen Namen Bagîdh „Verhasster" in Ḥabîb „Geliebter" veränderte. *D.* p. 90.

Bagîdh ben Mâlik **H** 16.

Bagîdh ben Reith **H** 10 besassen den Ort 'Atûḍ am Berge Zâbin.

Baǵâla ben Mâzin **H** 15.

Baǵâla ben Dsohl **J** 13. *C.* p. 36. *Nu.*

Baǵîla bint Ça'b **7**, 14 die Mutter der Söhne des Anmâr ben Arâsch **9**, 12 mit Ausnahme des Chath'am, welche nach ihr Banu Baǵîla genannt werden. *Na.* p. 190. *Camus* p. 1478. Sie bewohnten den mittleren Theil des Tihâma begrän-

zenden Sarât-Gebirges, von welchem auch die Thaqîf ein Stück besassen, während die Hodseil den einen äusseren Theil, die Abhänge nach Tihâma, bewohnten, und den äusseren Arm auf der anderen Seite die Azd Schanûa inne hatten. Insbesondere fanden die Casr ben 'Abcar bei den dortigen Ureinwohnern den Banu Thâïr eine Aufnahme, mit denen sie aber bald in Streit geriethen, so dass die Thâïr das Land räumen mussten. Auch die Chath'am wurden von den Casr aus jener Gegend vertrieben. Die Bağîla bewohnten dann die ganze Strecke bis oberhalb Wâdî Toraba, welches in Nağrân endigt, und lebten in Eintracht, bis zwischen Zeid ben el-Gauth **9**, 14 und ihren Brüdern Aḥmas eine Fehde ausbrach, in welcher von letzteren nur vierzig junge Leute übrig blieben, welche unter Anführung eines älteren des 'Auf ben Aslam **9**, 16 sich zurückzogen und sich unter den Schutz der Banu el-Hârith ben Ka'b **10**, 15 begaben, bei denen sie blieben, bis sie sich wieder vermehrt hatten und zu Kräften gekommen waren. Dann griffen sie im Verein mit den Banu el-Hârith die Zeid an, vertrieben sie bis auf wenige und nahmen von ihren früheren Wohnplätzen wieder Besitz. Die Casr blieben in ihren Niederlassungen und machten Raubzüge gegen ihre Nachbaren, bis sich ein Falk bei ihnen sehen liess und einer von den 'Oreina ben Nadsîr sich für dessen Schutzherrn erklärte, so dass man ihn el-'Oraní nannte. Nach einiger Zeit fanden sie den Falken todt von einem Pfeile eines Mannes von Afçá ben Nadsîr durchschossen; sie verfolgten den Besitzer dieses Pfeiles und tödteten ihn. Nun rotteten sich die Afçá zusammen und griffen die 'Oreina an, erlagen aber im Kampfe und es blieben nur so wenige von ihnen übrig, dass bis zur Zeit des Islâm ihre Zahl immer nur gering war. Indess erhoben sich die übrigen Stämme von Casr gegen die 'Oreina und vertrieben sie aus ihren Wohnsitzen und seit jener Zeit haben sich die Stämme von Bağîla getrennt und mit verschiedenen anderen Stämmen der Araber vereinigt. Der grösste Theil der 'Oreina verband sich mit Ġa'far ben Kilâb und Amr ben Kilâb **E** 17; zwei Stämme von ihnen, Gânim und Munqids ben Mâlik **9**, 19 gingen zu den Kalb ben Wabara **2**, 17 über, die Mauhaba ben el-Rab'a **9**, 19 vermischten sich mit den Soleim ben Mançûr **G** 10 und einige Familien von 'Oreina begaben sich zu den Sa'd ben Zeidmenât

L 11. Soḥma ben Sa'd 9, 20 und Naçîb ben Abdallah 9, 19 zogen zu den 'Amir ben Ça'ça'a D 14, nämlich Abu Mâlik ben Soḥma und Sa'd ben Soḥma zogen zu el-Waḥîd ben Kilâb und Amr ben Kilâb E 17, Abu Osâma ben Soḥma zu Abu Amr ben Kilâb und Mu'âwia el-Dhibâb E 17; 'Adia ben 'Amir 9, 19 gingen zu den 'Oqeil ben Ka'b D 17, G̓oschem ben 'Amir 9, 19 zu den 'Amir ben Ça'ça'a, unter welchen sich auch die Dsobjân und Coṭei'a ben Amr 9, 17 aufnehmen liessen; Fitjân ben Tha'laba 9, 17 und ein Theil von G̓oschem ben 'Amir schlossen sich an die Banu el-Hârith ben Ka'b 10, 15. Die Qeis Kobba (dies ist der Name seines Pferdes) ben el-Gauth 9, 14 verbanden sich mit G̓a'far ben Kilâb; 'Oqeida und Dhabba ben Rohm 9, 18 zogen zu den Sadûs ben Scheibân C 19 nach el-Baḥrein, ebenso einige Familien von el-'Atîk ben el-Rab'a 9, 19, von denen einzelne auch in 'Omân, der grösste Theil aber unter dem Schutze der Banu el-Hârith ben Ka'b in Nag̓rân wohnen. In der Wüste zwischen Jemâma und el-Baḥrein hält sich ein Zweig der Banu Soḥma auf, genannt G̓al'am im Plural el-G̓alâ'im, von denen der Dichter Qeis el-Cattâl abstammte. Ein Theil der Muḥallim ben el-Ḥârith 9, 23 vereinigte sich mit den Muḥallim ben Dsohl B 19, während der andere bei Bag̓îla blieb. Die mit den 'Amir ben Ça'ça'a vermischten Stämme von Bag̓îla waren dann ihre Hülfsgenossen und in der Schlacht von G̓abala soll einer von den 'Oreina den Laqîṭ ben Zorâra getödtet haben. Unter Omar wurden sie von G̓arîr ben Abdallah zum Kriege gegen die Perser aufgeboten. *Bekri.* In ihrem Gebiete lag der Ort el-'Aikatân und die Dörfer Maṭlûḥ, Bodhdhá und Madrá.

Bag̓la bint Honâa 10, 25 die Mutter der Nachkommen des Tha'laba ben Bohtha G 12 (der Name (Bag̓la) muss auf der Tabelle neben Tha'laba stehen), nach ihr Banu Bag̓la, el-Bag̓lí genannt. Sie zogen von ihrem Stamme fort und lebten unter den Banu 'Oqeil. *C.* p. 41. *L.*

Bahd ben Sa'd M 13. *H.* p. 28.

Bahdal ben Mâlik 6, 29 Anführer der Ma'n in der Schlacht bei el-Ag̓for gegen die Rebellen unter Nag̓da el-Ḥarûrí. *L.* Vergl. *Hamâsa* p. 296.

Baḥdal ben Oneif 2, 34.

Bahdala ben 'Auf L 14. *C.* p. 38. *D.* p. 89. *L.*

Bahdala ben el-Mithl 4, 23. *L.*

Baḥḥâth ben Tha'laba 1, 34 ein Kämpfer von Badr und Oḥod. *S.* II, 441.

Bâhila bint Ça'b 7, 14 oder vom Stamme Hamdân, verheirathet mit Mâlik ben A'çor G 9 und Mutter des Sa'dmenât; heirathete hierauf ihren Stiefsohn Ma'n ben Mâlik, von welchem sie den Aud und Ǵiâwa gebar; da sie aber auch alle übrige Söhne des Ma'n wartete, so bekamen sie nach ihr den Namen Banu Bâhila, wonach die einzelnen Personen dieses Stammes Bâhilí genannt werden. *L. C.* p. 39. Sie standen nicht in dem besten Rufe unter den übrigen Stämmen. *Ch.* vit. Nr. 553. Unter den Angaben über ihre Wohnsitze ist am bezeichnendsten, dass sie Besitzer des Wassers el-Ḥofeir waren, vier Meilen von Basra, wo die Pilger dieser Stadt sich sammelten. Ferner werden in ihrem Gebiete genannt: die Berge el-Achramân, Armâm, Casan, ein Theil des 'Aqil, Man'iǵ gegenüber, und Badr, wo das bekannte faule Strick (? *Jâcût,* Moscht. p. 39) die Gegenden el-'Acâr und el-Ca'âqi', der Ort Sil' Mauschûm, das Wasser Thaǵr und Wâdîl-A'waç.

Baḥîr ben Mu'âwia 9, 27, wofür bei *S.* VI, 161 Boǵeir, was nach *Ch.* vit. Nr. 834 nicht richtig sein soll.

Bahnâna bint Çafwân N 20, Mutter des Abdallah ben Machrima O 21. *S.* II, 231.

Baḥr ben el-Aḥnaf L 23 ganz das Gegentheil von seinem Vater, war durch seine Schwäche und Trägheit bekannt. *C.* p. 217.

Bahr ben 'Içâm A 10.

Bahrâ ben Amr ben el-Ḥâfi 1, 14. *L.* Der Stamm war einer der drei, die das Christenthum annahmen: Bahrâ, Tanûch und Taglib. *Ch.* vit. Nr. 46.

Bahz ben Ḥakîm D 23 ein glaubhafter Überlieferer. *Na.* p. 563.

Bahz ben Soleim G 11 bewohnten den Ort Kausâ.

Baḥzaǵ Beiname des Amr ben Ḥanasch 14, 26. *S.* II, 323. III, 102.

Bajâdha ben 'Amir 23, 27. *L.* Nach ihnen ist ein Platz in Medina Ḥarra Banu Bajâdha oder Hazm Banu Bajâdha benannt, wo Muhammed die erste Versammlung hielt.

el-Bajjâ' ben Doleim 1, 23.

Bâ'ith ben Çoreim C 22 siehe Wâïl ben Çoreim.

el-Ba'îth ben Ḥoreith B 26. *Hamâsa* p. 183.

Ba'kak ben el-Hârith T 21. *D.* p. 56.

Bakîl ben Alhân 9, 11. *H.* p. 13.

Bakîl ben Goschem 9, 14. *H.* p. 13. *Camus* p. 1399. *L.*

el-Bakkâ D 17 ein Beiname des Rabî'a ben 'Amir ben Rabî'a, *Ch.* vit. Nr. 247, oder des 'Amr ben 'Amir, *D.* p. 104, oder des Rabî'a ben 'Amr ben 'Amir ben Rabî'a, *L.; C.* p. 42 und *Nu.* unterscheiden el-Bakkâ von 'Amr ohne den Namen jenes zu nennen. Sie bewohnten die Ebene el-Dsanâïb zwischen Mekka und Basra, in dem Wâdî Dsû Salam, ihre Niederlassung Gamr dsi Kinda lag zwei Tagereisen von Mekka, Falga war eine Station an der Hauptstrasse und el-Mudhajjiḥ ein Gewässer in ihrem Gebiete.

Bakkâr ben Abdallah T 27 starb im J. 195. *Ch.* vit. Nr. 239.

Bakkâr ben Abd el-Malik U 25 war durch seine Einfältigkeit bekannt und hatte daher den Beinamen el-Mubaccat d. i. der Einfältige; als ihm einst ein Falk weggeflogen war, liess er die Stadtthore schliessen, damit er nicht hinaus fliegen könnte. *C.* p. 182. *Camus* p. 175.

Bakkâr ben Coteiba G 28 geb. im J. 182 zu Basra, wurde im J. 246 zum Câdhi von Ägypten ernannt, und erwarb sich durch Unpartheilichkeit eine allgemeine Anerkennung. Auch bei Ibn Ṭûlûn stand er in hohem Ansehen, bis dieser sich der Oberhoheit des Chalifen el-Muwaffic entziehen wollte, wozu Bakkâr seinen Beistand verweigerte. Er wurde desshalb im J. 264 eingekerkert und starb im J. 270 im Gefängnisse. *Ch.* vit. Nr. 115.

Dsû Baklân ben Thât 3, 25. *Camus* p. 1399.

Abu Bakra ben el-Hârith G 22 mit seinem eigentlichen Namen Nofei', folgte bei der Belagerung von el-Ṭâïf der Aufforderung Muhammeds und liess sich an einem Holz *bakra* (an welchem das Seil am Brunnen befestigt wird), von der Mauer herab und erhielt davon den Namen Abu Bakra. Er liess sich zu Basra nieder und hatte einst bemerkt, wie der Emir el-Mugîra ben Scho'ba mit Omm Gamîl verbotenen Umgang pflegte, und wollte desshalb nicht dulden, dass dieser ferner das Kirchengebet verrichte. Es wurde darüber an den Chalifen Omar berichtet, welcher beide nebst den Brüdern des

Abu Bakra als Zeugen zu sich kommen liess. Drei sagten gegen el-Mugîra aus, während Zijâd eine ausweichende Antwort gab, worauf Omar jene drei geisseln liess. In dem Streite zwischen 'Alí und 'Aïscha wollte Abu Bakra sich für keine Parthei entscheiden und nahm desshalb an der Cameelschlacht keinen Theil. Er starb im J. 51 oder 52 und soll vierzig Kinder hinterlassen haben, von denen sieben wieder Nachkommen hatten, welche zu Basra angesehene Stellen bekleideten. *Ch.* vit. Nr. 831. *Na.* p. 677. *C.* 147.

Bal'anbar siehe 'Anbar.

Baldsama ben Chonâs **16**, 33. *S.* III, 345. Im *Camus* p. 754 Baldaha.

Balḥârith d. i. el-Hârith ben el-Chazraǵ, oder el-Hârith ben Rabî'a.

Balḥoblá d. i. Banu el-Ḥoblá.

Balhoǵeim siehe el-Hoǵeim.

Balí ben Amr **1**, 14 war ein grosser Stamm mit vielen Zweigen, der an der Syrischen Gränze nicht weit von Medina wohnte. Bei der Auswanderung nach Ägypten, welche unter dem Chalifen Omar ben el-Chaṭṭâb statt fand, bestimmte dieser, dass der dritte Theil der Codhâ'a übersiedeln sollte und es fand sich, dass die Balí den dritten Theil derselben ausmachten. Sie wurden daher nach Ägypten geschickt, wo sie mit den ihnen nachfolgenden Ǵoheina in Streit geriethen, bis sie überein kamen, dass die Balí das Land von der Brücke Schûhâï südlich bis in die Nähe von Camûla, und im Osten von dem Bergabhang bei Câw el-Charâb bis nach 'Aidsâb besitzen sollten. Von den Familien der Balí waren in Ägypten: Hanî, Hirm, Sowâd, Chirâfa, Râïs, Nâb, Schâd und 'Oǵeil; aus den beiden letzten stammten ihre Emire. *Makrîzi*, Abhandl. S. 58.

Ball ben Aḥmas **A** 7. *D.* p. 110.

Balqein siehe el-Qein.

Abu Balta'a Amr ben 'Omeïr **5**, 23.

el-Bânûca bint el-Mahdî **W** 27 starb als Kind. *C.* p. 193.

el-Barâ ben 'Azib **13**, 30 wurde beim Auszug nach Badr als zu jung von Muhammed zurückgewiesen, focht aber bei Oḥod und in vierzehn anderen Schlachten unter Muhammed, vor Tostar unter Abu Mûsá, und in der Cameelschlacht, bei Ciffîn und el-Nahrowân unter 'Alí. *Na.* p. 172.

el-Barâ ben Mâlik **19**, 33. *S.* VI, 39.

el-Barâ ben Ma'rûr **16**, 35.

el-Barâǵim **K** 13 d. i. die Mittelgelenke der Finger, so heissen die Nachkommen von fünf Söhnen des Ḥandhala; nämlich Ḥâritha ben 'Amir **K** 15 stand unter ihnen auf und indem er sie auf ihre geringe Anzahl aufmerksam machte, sagte er: wir wollen uns vereinigen und sein wie die Mittelgelenke der Finger dieser Hand; davon erhielten sie den Namen el-Barâǵim, und ein einzelner el-Burǵumí. *L.*

Barâḥ **N** 12 die Mutter des 'Otwâra ben 'Amir. *Camus* p. 266.

Abul-Barakât ben Nâçir ed-Daula **C** 35. *Abulfed.* Annal. T. II. p. 503.

Barârî ben Çoneim **10**, 28.

Baraza bint el-Ḥârith **F** 22 die Mutter des Jazîd ben el-Açamm. *D.* 21. *S.* VI., 210. *Na.* p. 634.

Barcâ ben el-Hinw **10**, 12. *Nu.*

Bâric ein Beiname des Sa'd ben 'Odeij **12**, 20, oder ein Berg in der Nähe von Kufa oder ein Theil des Gebirges el-Sarât, wo der Stamm wohnte. *Na.* p. 419. *D.* p. 166. *L. Bekri.*

Dsû Bâric ben Mâlik **9**, 17. *L.*

Barîḥ ben Chozeima **2**, 20. *Camus* p. 266.

Barîḥ ben el-Ḥârith **4**, 21. *L.*

el-Bark ben Wabara **2**, 17. *Na.* p. 334.

Barr ben Wâsi' **5**, 28. *Nu.*

Barra **A** 5 die Mutter des 'Anaza und 'Amîra, war eine Tochter des Qeis 'Ailân **D** 7. *C.* p. 44.

Barra bint 'Abdmenâf **U** 19. *S.* I, 68.

Barra bint Abd el-Muṭṭalib **W** 21 war zuerst mit Abd el-Asad ben Hilâl **R** 21 verheirathet, dem sie den Abu Salima gebar; dann nahm sie Abu Rohm ben Abd el-'Uzzá **O** 21 zur Frau, dem sie den Abu Sabra gebar. *C.* p. 62. *S.* II, 230.

Barra bint Abd el-'Uzzá **T** 21 die Mutter der Amina bint Wahb **S** 19. *S.* I, 48. *C.* p. 64.

Barra bint Morr **K** 9 war zuerst mit Chozeima ben Mudrika **M** 7 verheirathet und Mutter des Asad ben Chozeima, dann nahm sie dessen Sohn Kinâna **N** 8 zur Frau, dem sie sechs Söhne (ausser 'Abdmenât) gebar; dann verheirathete sie sich mit Nahd ben Zeid **1**, 17 und schenkte ihm die Söhne Mâlik,

Hazîma, Amr gen. Kabal, Zeid, Mu'âwia, Çobâḥ und Ka'b. *C.* p. 55. *Bekri.*

Baradh ben Abdallah **E** 18.

el-Barschâ **B** 16 die Mutter von Dsohl, Scheibân und Qeis. *Camus* p. 816.

Abu Barza Nadhla ben 'Obeid **12**, 29 hatte frühzeitig den Islâm angenommen und war bei der Eroberung von Mekka, wo er den Ibn Chaṭal tödtete; er nahm dann an den folgenden Feldzügen Theil, baute sich später in Basra ein Haus, zog aber in der Folge mit der Armee nach Chorâsân, wo er nach einigen im J. 62 oder 64 starb, nach anderen soll er nach Basra zurückgekehrt sein. *S.* VI, 174. *Na.* p. 655. *C.* p. 171.

Basbas ben Amr **1**, 27 hatte sich in Medina an die Sâ'ida ben Ka'b angeschlossen und focht bei Badr und Oḥod. *S.* II, 450. Vergl. 'Adí ben Abul-Zagbâ.

Baschâma ben el-Gadîr **H** 18 Dichter. *Hamâsa* p. 193.

Baschîr ben Abd el-Raḥman **16**, 37 Dichter. *S.* III, 344.

Baschîr ben Abu 'Ajjâsch **23**, 32 blieb in dem Ausfalle aus Medina bei el-Ḥarra und seine Familie ist erloschen. *S.* III, 348.

Baschîr ben Abu Mas'ûd **16**, 30 Überlieferer. *S.* III, 339.

Baschîr ben Muhammed ben Abdallah **16**, 28 Überlieferer, starb kinderlos. *S.* III, 340. *Na.* p. 344.

Baschîr ben el-No'mân **22**, 32 Überlieferer. *Na.* p. 597.

Baschîr ben Sa'd 22, 30 gehörte zu den wenigen, welche vor dem Islâm Arabisch schreiben konnten; er war unter den Siebenzig bei el-'Acaba und focht in allen Schlachten unter Muhammed, welcher ihn auch mit einer besonderen Expedition beauftragte, indem er ihn an der Spitze von dreissig Mann im Scha'bân des J. 7 zu den Banu Morra nach Fadak schickte. Diese griffen ihn an und während seine Begleiter flohen, wehrte er sich tapfer, bis er am Fusse verwundet wurde; er liess sich nach Fadak bringen, wo er einige Tage bei einem Juden blieb, und kehrte dann nach Medina zurück. Zwei Monate darauf sandte ihn Muhammed mit 300 Mann in dieselbe Gegend nach dem Wasser Jomn und dem Berge Gobâr zwischen Fadak und Wâdîl-Corá, wo die Gaṭafân unter 'Ojeina ben Ḥiçn sich gesammelt hatten; Baschîr schlug sie, so dass sie sich nach allen Seiten hin zerstreuten, und machte Gefangene und

Beute. Als Muhammed im folgenden Monate Dsûl-Ca'da au der Pilgerfahrt in der Nähe von Cheibar nach el-Silâḥ kam, liess er den Baschîr dort zur Bedeckung zurück. Er blieb in der Schlacht bei 'Ain el-Tamr, wo Châlid ben el-Walîd die Perser und die mit ihnen verbünteten Christlichen Araber schlug. *S.* II, 411.

Baschîr ben Thâbit **22**, 31 blieb in der Schlacht bei el-Ḥarra. *S.* VI, 44.

*Omm Baschîr (bint Abu Mas'ûd 'Ocba **16**, 29) war die Mutter des Zeid und der Omm el-Hasan, der Kinder des Hasan ben 'Alí **Z** 23. *C.* p. 108. *Obeidalli.*

Baschîra bint Abdallah von den Banu 'Adí ben Ka'b war die Mutter des Abu Ǵahm ben Ḥodseifa **P** 21. *S.* V, 35.

Baschscha ben el-'Anbar **L** 12.

Baschschâr ben Muslim **G** 23 der älteste unter seinen Brüdern und ihr Oberhaupt, bis er von Coteiba verdrängt wurde, legte dann den nach ihm benannten Canal zu Basra Nahr Baschschâr bei el-Obolla an. *C.* p. 207. *Jâcût*, Moscht. p. 425.

Basîl ben Dhabba **F** 9 entzweite sich mit seinem Vater und ging nach Persien, wo er der Stammvater der Deilomiten wurde. *Nu.*

Bâsira ben Jarbû' **2**, 19.

Bassâma bint 'Omâra **21**, 35 war die Mutter des Thâbit und Jaḥjá, der Söhne des Ǵa'far ben el-Zobeir **T** 23 und der beiden Söhne des Jaḥjá ben Zeid **21**, 34. *S.* III, 240. 335.

Bat' ben Zeid **9**, 13 König der Hamdân, nach welchem der von ihm angelegte Wall Sadd Bat' auf der Gränze zwischen Çan'â und dem Gebiete der Hamdân benannt ist. *Bekri.*

Batîra ben el-Hârith **O** 13 *H.* p. 43.

Batîra ben Maschnû **1**, 26 *H.* p. 43.

Baulân ben Çoḥâr **A** 4. *H.* p. 19.

Baulân ein Sklav, welcher den Goçein ben Amr **6**, 14 erzog, welcher davon jenen Namen erhielt. *L. H.* p. 19. *Hamâsa* p. 76.

*el-Bazará die Frau des Abu Bekr ben Kilâb **E** 17, dessen Nachkommen daher Banu el-Bazará genannt werden. *Camus* p. 461.

Bazî'a bint Abu Ḥâritha **18**, 32 die Mutter des Muç'ab, 'Obâda, el-Hârith und Maslama ben el-Walîd **18**, 31. *S.* III, 99.

Beidara ben Mahw **A** 17.

el-Beidhâ bint Abd el-Muttalib **W** 21 genannt Omm Hakîm, war die Frau des Koreiz ben Rabî'a **U** 22. *C.* p. 57. 62.

el-Beidhâ Beiname der Da'd bint Gahdam **O** 17.

Beihân ben 'Amir **1**, 31.

Bekr ben Abd el-Rahman **14**, 36 war über zehn Jahre Câdhi von Kufa und wurde dann abgesetzt. *S.* VI, 31.

Bekr ben 'Abdmenât **N** 10.

Bekr ben Hawâzin **D F** 11. *C.* p. 41.

Bekr ben Hobeib **C** 16.

Bekr ben Morr **K** 9, seine Nachkommen werden nach seiner Mutter Banu el-Scho'airâ genannt. *C.* p. 36.

Bekr ben Sa'd **F** 10.

Bekr ben Wâïl **B** 12 wohnten auf der nord-östlichen Gränze von Arabien nach Mesopotamien hinein, wo Diâr Bekr von ihnen den Namen hat; als ihre Niederlassungen werden genannt: die Stadt Hânî mit Eisenbergwerken, Choweith, Anhil, Ar'anz, Schâhib, el-Fajjadh, 'Anâc, Foteima, el-Malâhî, Chosâf, el-Mi'á, Dsûl-Chanâçir, el-Afâkil, el-Agdira und der Berg Aswad el-Oschârijjât. Sie verehrten einen Götzen Owâl oder Awâl.

Abu Bekr ben Abd el-Rahman ben el-Hârith **S** 24 geboren zu Medina während des Chalifats des Omar ben el-Chattab; seine Mutter war Fâchita die Tochter des 'Otba (ben Soheil ben Amr **O** 21); er wurde beim Auszuge in die Cameelschlacht als noch zu jung zurück gestellt, und wegen des vielen Betens erhielt er den Namen „der Mönch der Coreischiten." Er besass eine sehr umfassende Kenntniss der Traditionen und wird unter die vorzugsweise so genannten sieben Rechtsgelehrten von 'Medina gerechnet. Er war zuletzt fast blind und nachdem er einst das Abendgebet verrichtet, betrat er sein Badezimmer, wurde hier vom Schlage gerührt und starb auf der Stelle im J. 94. Er hatte drei Frauen: Sâra, die Tochter des Hischâm ben el-Walîd **S** 22, gebar ihm Abdallah, Abd el-Malik, el-Hârith und Marjam; Carîba, die Tochter des Abdallah ben Zam'a **T** 23, gebar ihm den Omar und die Omm Amr Robeiha; und Romeitha, die Tochter des Walîd (ben Taliba ben Qeis **L** 21), gebar ihm die Fâtima. *S.* III, 268. *C.* p. 144. *Ch.* vit. Nr. 116. *Na.* p. 672. *Tabacât el-Hoff.* Class. II, 28.

Abu Bekr ben Abd el-Raḥman ben el-Miswar S 24 Dichter. *C.* p. 218.

Abu Bekr ben Abu Coḥâfa R 22 der Chalif. Bei der weiten Verzweigung seiner Familie unterschieden sich einige seiner Nachkommen durch Beinamen, die sie von ihm entlehnten, als: Banu el-Çiddîc, Banu Çâḥib el-Gâr (des Genossen in der Höhle) und Banu Abu 'Atîc. *C.* p. 83. 87. *Na.* p. 656.

Abu Bekr ben Ḥafç S 24. *S.* IV, 54.

Abu Bekr ben Kilâb E 17 hiess nach *Nu.* 'Obeid, nach *D.* p. 104 waren Abu Bekr und 'Obeid zwei verschiedene Söhne des Kilâb; in ihrem Gebiete in Naǵd liegen die Berge Oḥâmir, mit Kräutern und niedrigen Bäumen bewachsen, während die beiden benachbarten Berge Ti'âr und el-Achrab ganz kahl sind, Odsoh, el-Ǵoweij, el-Ḥaccâr, Arîka, Abrâd, el-Balîḥ, el-Abwâz, Aswad el-Nisâi; el-Bartân sind zwei kleine Berge in dem Landstriche el-Miṭlá (el-Maṭâlí); el-Karisch ist der grösste Berg im Lande der Banu Kilâb; Muhaǵǵir, an dessen Fusse eine Ebene von weissem Sande liegt, am oberen Ende des Wâdî el-Sorra; Dsicân, an welchem die Sandebene el-Ǵamhûra hinläuft; zwei andere Ebenen sind el-Dhaǵû' und el-Gauṭa, welche über zwei Tagereisen lang ist mit vielen Quellen. Als Gewässer werden genannt: Ǵafr el-Ba'r, el-Ausaǵ, el-Ḥâmidha, el-Thalamâ, el-Ǵobâba, el-Arasa, Bâsira (Jâsira), Conei', welches sie von Ǵa'far trennt, Goreiz, el-Kodeida, el-'Oklia, el-Ḥafar, Ḥafîra Bani Nacb, Dhabja, Mureich, Maṭlûb (oder ein Berg), und Dsât el-Ricâ ist der Name eines Kunstbaues um das Wasser aufzufangen. Ihre Ansiedlungen sind Baṭn el-Ḥarîm, Baṭn el-Liwá, Dâra Sa'r, den Banu Waccâç gehörig, Dâra Kabid, Borca Chaww, am Wasser Chaww, Raudha el-Madhǵa', el-Hauab und das Dorf Oḥsan zwischen Jemâma und Ḥimá Dharijja, mit einem festen Schlosse und Goldgruben am Berge Aḥâsin.

Abu Bekr ben Muhammed **21**, 34 ein glaubhafter Überlieferer, unter Soleimân ben Abd el-Malik und Omar ben Abd el-'Azîz Câdhi von Medina und Anführer der Pilgercaravane, starb 84 Jahre alt im J. 120. *Na.* p. 674.

Abu Bekr ben Abu Mûsá 8, 25 war älter als sein Bruder Abu Borda. *C.* p. 136.

Abu Bekr ben Obeidallah R 25. *S.* V, 112.

Abu Bekr el-Zobeir ben Abdallah T 27 war unter Hârûn el-Raschîd Präfect von Medina. *S.* V, 88. *C.* p. 116.

Omm Bekr bint el-Miswar S 23 überliefert von ihrem Vater. *Na.* p. 554.

Biçâr ben Sobeï' H 13.

Bidâ ben 'Amir 7, 16. *H.* p. 26. Im *Camus* p. 209 Baddâ.

Biǵâd ben Abd H 16. *H.* p. 28.

Biǵâd ben Mûsá S 23 nach den Traditionariern, oder Niǵâd nach den Genealogen. *C.* p. 126. *L.*

Biǵâd ben Qeis B 28 wurde auf dem Streifzuge gegen die Dhabba, auf dem sein Bruder Bisṭâm umkam, gefangen genommen. *Rasmussen*, hist. Arab. p. 106.

Biǵâd ben Rabî'a 9, 23. *H.* p. 28.

Biǵâd ben Rowâs E 18. *Nu.*

Bikâl ein Zweig von Ḥimjar. *Camus* p. 1399.

Bilâl ben Abu Borda 8, 26 war Câdhi von Basra und wurde von dem Statthalter Châlid el-Casrí zu seinem Stellvertreter bestellt; als dieser abgesetzt wurde und Jûsuf ben Omar el-Thacafí an seine Stelle kam, liess dieser jene beiden gefänglich einziehen und sie starben unter der Tortur. *Ch.* vit. Nr. 315.

Bilâl ben Abul-Dardâ 22, 32 überliefert von seinem Vater. *Na.* p. 713.

Birbâṭ ben Bahd M 14. *H.* p. 41.

el-Birind ben el-No'mân P 25. *Camus* p. 344.

Birnîc ben 'Auf L 14. *D.* p. 89. *Nu.*

Bischr ben Amr 2, 35 focht in der Cameelschlacht und bei Çiffîn unter 'Alí. *S.* VI, 18. *Ch.* vit. Nr. 645.

Bischr ben el-Barâ 16, 36 ein Kämpfer von Badr und Oḥod, ass bei der Eroberung von Cheibar mit Muhammed von der durch die Jüdin vergifteten Speise und starb auf der Stelle, oder ein Jahr nachher. *Na.* p. 173.

Bischr el-Ǵârûd A 26. Im Gebiete der Abd el-Qeis war eine Viehseuche ausgebrochen; Bischr hatte nur ein Cameel übrig behalten und als er damit zu seinen Verwandten vom Stamme Scheibân von Bekr ben Wâïl zog, wurden deren Cameele von der Seuche angesteckt und starben, so dass die Leute sagten: Bischr ǵarada „hat sie entblösst;" woher er den Beinamen el-Ǵârûd erhielt. Er war das Oberhaupt seines Stammes und bekannte sich zum Christenthume, wurde aber

auf der Gesandtschaftsreise von Muhammed für seine Lehre gewonnen, und blieb ihr nach dessen Tode, als viele abtrünnig wurden, treu. el-Ḥakam ben el-'Açî sandte ihn im J. 20 d. H. gegen Sorak, allein el-Ǵârûd fiel in der Schlacht bei 'Acaba el-Ṭîn in Persien, welches davon 'Acaba el-Ǵârûd benannt ist. *S.* V, 39. *C.* p. 172.

Bischr ben Marwân **U** 24 erhielt die Verwaltung von Kufa, die er dann mit der von Basra vertauschte, wo er bald darauf nach dem Genusse von الاذريطوس starb. *C.* p. 180.

Bischr ben Mas'ud **B** 27 war Anführer der Bekriten auf dem Zuge nach el-Schajjiṭein; sie wohnten damals, zu Anfange des Islâm, zwischen Basra und Kufa zu La'la' und nachdem sie beschlossen hatten, einen Streifzug gegen die Tamimiten zu machen, legten sie den Weg bis el-Schajjiṭein, der fast zu acht Tagereisen gerechnet wird, in vier Tagen zurück, überfielen hier die Tamimiten und tödteten 600 derselben und nahmen ihr Vieh weg. Die Tamîm wandten sich nun an Muhammed und baten um seine Hülfe, die er aber verweigerte; indess schickte er doch zu den Bekriten und forderte sie auf, den Islâm anzunehmen, und diese willigten ein unter der Bedingung, dass sie im ruhigen Besitz der gemachten Beute blieben. *Bekri. Rasmussen*, hist. Arab. p. 108.

Bischr ben el-Mugîra **11**, 30 oder nach einer anderen Lesart Bosr, war mit el-Muhallab in Chorâsân aber ohne eine Anstellung, die er durch seine Thaten im Kriege verdient zu haben glaubte; er sprach sich darüber in einem Gedichte aus, sein Vater sprach mit el-Muhallab und dieser übertrug ihm dann die Verwaltung eines Districtes. *Hamâsa* p. 128. Nach *Ch.* vit. Nr. 826 pag. 110 wäre er ein Enkel des Muhallab und das Gedicht an Jazîd ben el-Muhallab gerichtet gewesen, theils aber wird der Emîr (el-Muhallab) besonders und vor Jazîd genannt, theils scheint unter dem angeredeten Oheim el-Muhallab gemeint zu sein.

Bischr ben Obeij **H** 21 ein Dichter. *Hamâsa* p. 222.

Bischr ben el-Obciric **14**, 29 Dichter. *D.* p. 154.

Bisṭâm ben Qeis **B** 28 einer der Helden in dem Kriege zwischen Bekr und Tamîm; seinen ersten Zug unternahm er gegen die Tha'labiten, nämlich Tha'laba ben Jarbû', Tha'laba ben Sa'd ben Dhabba, Tha'laba ben 'Adí ben Fazâra und Tha'laba

ben Dsobjân, welche in der Ebene Falǵ neben einander wohnten; er schlug sie und trieb ihre Heerden fort. Dann machte er einen Angriff auf den Stamm Mâlik ben Zeidmenât zwischen Falǵ und Gabîṭ el-Madara, und raubte ihre Cameele; allein die Mâlikiten erhielten schnell Hülfe, setzten den Bekriten nach und nahmen ihnen die Cameele wieder ab; Bisṭâm wurde von 'Oteiba ben el-Hârith gefangen genommen und in das Gebiet der Banu Ǵa'far ben Kilâb nach el-Scharibba geführt, wo er in Ketten den Sommer hindurch قلط blieb, bis er sich mit 400 Cameelen und dem Sattel seiner Mutter Majja loskaufte. Bald darauf griff er die Jarbû'iten an bei el-'Odhâlá, wurde aber mit Verlust zurückgeschlagen. Um aber den früheren Schimpf zu rächen, überfiel er den Sohn des 'Oteiba, al-Rabî', bei Feiḥân und nahm ihn gefangen, doch wusste dieser nach zwei Tagen durch eine List wieder zu entkommen, während Bisṭâm sein schönes Pferd einbüsste. Sein letzter Zug war gegen Mâlik ben el-Muntafic vom Stamme Dhabba ben Odd, der durch seine Gastfreundschaft berühmt war; Bisṭâm trieb ihm tausend Cameele fort, allein Mâlik versammelte schnell die Dhabbiten, sie holten den Bisṭâm bei dem Sandhügel el-Ḥasan ein und 'Açim ben Chalîfa durchbohrte ihn mit der Lanze. Dies geschah nicht lange vor der Flucht Muhammed's, denn Abu Raǵâ el-'Oṭâridí, welcher elf Jahre vor der Higra geboren wurde, um seine (früheste) Erinnerung gefragt, erwiederte: ich erinnere mich des Todes Bisṭâm's bei el-Ḥasan. *C.* p. 219. *Bekri. Hamâsa* p. 457. *Rasmussen*, hist. Arab. p. 103—9. Nach dem *Camus* p. 1339 wurde Bisṭâm von Mâlik ben el-Muntafic getödtet.

Bodeil ben Warcâ **11**, 28 ein angesehener Mann in Mekka erhielt von Muhammed ein Schreiben, worin er ihn zur Annahme des Islâm aufforderte. *S.* V, 102. *D.* p. 164. *Camus* p. 1342.

Bodsajja ben 'Jjâdh **4**, 20. *Camus* p. 1846.

Bodseil ben Sa'd **1**, 25. *H.* p. 44. *L.*

Bo'ǵa ben Zeid **5**, 33. *Macrîzi*, Abhandl. S. 14.

Boǵeid ben Rowâs **E** 18. *Nu.*

Boǵeir ben 'Aïds ('Abid) **B** 22.

Boǵeir ben Amr **C** 22. Vergl. Muhalhil ben Rabî'a.

Boǵeir ben el-'Awwâm **T** 22 oder Baḥîr, wurde in

einem vormuhammedanischen Kriege in el-Jemâma von Sa'd el-Dausí getödtet. *D.* p. 33.

Boǵeir ben el-Hozam F 19.

Boǵeir ben 'Obeidallah D 20 Anführer der Banu Coscheir in der Schlacht gegen die Tamîm bei el-Marrût, wo er gefangen genommen und getödtet wurde. *Reiske,* hist. Arab. p. 251 fg.

Boǵeir ben Rabî'a E 18. *Nu.*

Boǵeir ben Zoheir J 21. Vergl. Ka'b b. Zoheir.

Boheina bint el-Hârith V 21 mit ihrem Eigennamen 'Obda, die Mutter des Abdallah ben Boheina. *Na.* p. 335. 826.

Boheisch ben Mas'ûd J 19. *Camus* p. 818.

Bohtha ben Abdallah H 10.

Bohtha ben Amr ben Sûd 5, 20. *Nu.*

Bohtha ben Ganí D 11. *C.* p. 39.

Bohtha ben Ǵadsîma A 14. *C.* p. 45.

Bohtha ben Harb A 10.

Bohtha ben Mâlik 5, 21. *Nu.*

Bohtha ben Soleim G 11.

Bohtor ben 'Atûd 6, 18, nach ihnen ist die Niederlassung Dâra Bohtor mitten im Gebirge Aǵâ benannt und sie wohnten bis in den oberen Theil der Sandfläche 'Aliǵ, wo sie das Wasser Ǵobba besassen. *Ch.* vit. Nr. 793.

Bokeir ben Amr U 25. *C.* p. 19.

Abul-Bokeir ben Abd Jâlîl N 16 hatte sich an Nofeil, den Grossvater des Chalifen Omar angeschlossen, desshalb blieben seine Söhne in naher Beziehung zu Omar. Sie flüchteten mit ihrer ganzen Habe nach Medina, so dass sie ihr Haus zu Mekka zuschlossen, und nahmen ihre Wohnung bei Rifâ'a ben Abd el-Mundsir. *S.* II, 209.

Abu Boleij 'Obeid M 16.

Bonâna O 13 war die Mutter oder die Amme des Sa'd ben Loweij, oder eine Magd, die seine Kinder gross zog, welche nach ihr benannt sind; ein Quartier von Basra hat von ihnen den Namen. *Camus* p. 1725. *D.* 38. *L. Jâcût,* Moscht. p. 67.

Bondoca ben Madhdha 7, 16. *Camus* p. 13. 1252. Vergl. Hidâ.

Boqeil ben Aslam 3, 37 der jüngere. *L.*

Boqeil ben Hânî 3, 33 der ältere, genannt Tin'a. *Camus* p. 999. *L.*

Boqeila ist der Beiname des Tha'laba oder el-Hârith ben Soneïn **11**, 20, Deminutiv von *bacla* Grünes, weil er einmal mit zwei grünen Mänteln ausging; von ihm hat das Schloss der Banu Boqeila in Ḥîra den Namen. *D.* p. 168. *L. Nu.*

el-Borak Beiname des Amrûl-qeis ben Tha'laba **14**, 25. *Na.* p. 231. *L.*

el-Borak Beiname des 'Auf ben Mâlik ben Dhobei'a **C** 20. *Camus* p. 1348.

Abu Borda 'Amir ben Abu Mûsá **8**, 25 wurde geboren, als sein Vater Statthalter von Basra war; dieser nannte ihn 'Amir und übergab ihn zur Pflege einer Familie el-Garic von den Banu Foqeim. Als er herangewachsen war, zog ihm sein Pflegevater Abu Scheich ben el-Garic zwei Gewänder *borda* an und brachte ihn zu seinem Vater zurück, welcher ihm davon den Beinamen Abu Borda gab. Er wurde Câdhi von Kufa und starb hier im J. 103. *C.* p. 136. *Ch.* vit. Nr. 315.

Abu Borda Hânî ben Nijâr **1**, 26 war unter den Siebzig bei el-'Acaba, focht in allen Schlachten unter Muhammed, war bei der Eroberung von Mekka Fahnenträger der Banu Ḥâritha ben el-Hârith, denen er sich angeschlossen hatte, machte dann die Feldzüge unter 'Alí mit und starb zwischen den Jahren 41 bis 45. *S.* II, 298. *Na.* p. 653.

Abu Borda ben Qeis **8**, 24. *C.* p. 135.

Boreida ben Abdallah **12**, 34 Rechtsgelehrter. *D.* p. 165.

Boreida ben el-Ḥoçeib **12**, 32 war Oberhaupt der Aslam ben Afçá, die ihre Niederlassung zwischen Mekka und Medina in Wâdîl-Gamîm am Berge Korâ' (daher Korâ' el-Gamîm) hatten, acht Meilen von 'Osfân. Als Muhammed auf seiner Flucht aus Mekka dort vorüberkam, gewann er jenen Stamm für seine Lehre und las ihm den Anfang der 19. Sure vor; Boreida begab sich indess erst nach der Schlacht von Oḥod nach Medina, nahm dann an allen Feldzügen Theil und behielt seinen Wohnsitz in Medina bis zur Gründung von Basra, wo er sich ein Haus baute. Unter Othmân's Regierung zog er mit der Armee nach Chorâsân und starb, dort der letzte der Begleiter Muhammeds, zu Merw im J. 62. Einige seiner Nachkommen kamen in der Folge nach Bagdad. *S.* VI, 35. 173. *C.* p. 153. *Na.* p. 173. *Camus* p. 38.

Boreiha bint Ibrahîm **W** 26 war wahrscheinlich mit

'Isá ben Abu 'Ga'far **W** 26 verheirathet, denn dessen Nachkomme Muhammed ben Hârûn führt von ihr den Abstammungsnamen *Boreihi. L.*

Borǵân ben Daus **A** 10.

Borma ben Mu'âwia **M** 19. *S.* V, 183.

Borsân ein Beiname des Hârith ben Amr **9**, 25; andere nennen ihn Bûsân, und dies soll ein Sklav gewesen sein, welcher ihn gross zog. *L.*

Borsân ben Amr **10**, 29. *L.*

Boscheir ben Obeij **H** 23. *Hamâsa* p. 633.

Boscheir ben el-Obeiric **14**, 29 war einer der Heuchler; er flüchtete nach Mekka und machte Spottgedichte auf die Muslim. *D.* p. 154.

Bosr ben Abu Arṭaa **P** 22 war beim Tode Muhammeds noch sehr jung und es ist daher zweifelhaft, ob seine Überlieferungen Gültigkeit haben, zumal da er im Alter geistesschwach wurde. Er zog mit Mu'âwia nach Çiffîn, wurde von ihm zum Statthalter von el-Baḥrein ernannt und starb unter Abd el-Malik ben Marwân oder unter el-Walîd im J. 86 zu Medina. *S.* VI, 188. *Sojuti.*

Bosr ben Raschad **9**, 18. *H.* p. 39.

Bosra bint Çafwân **T** 22. *Na.* p. 827.

Bosra eine Tochter des Mandsûr ben Zabbân **H** 21 mit Othmân ben 'Affân verheirathet **U** 23, steckte dem Arzte, welcher die Wunde des Sâlim Ibn Dâra heilen sollte, heimlich Gift zu, woran er starb. *Hamâsa* p. 193.

Boteira ben Nahd **1**, 18. *H.* p. 43.

Botheina bint Abul-Dardâ **22**, 32 gebar dem Sa'îd ben Sa'd **22**, 33: Schoraḥbîl, Châlid, Ismâ'îl, Zakarijjâ, Muhammed, Abd el-Raḥman, Ḥafça und 'Aïscha. *S.* III, 100.

Boweij ben Malakân **12**, 21. *D.* p. 166.

Bozeid ben Abdallah **D** 25. *Nu.*

Bûrân, die Gemahlin des Chalifen el-Mâmûn **W** 28, war die Tochter seines Wezir el-Hasan ben Sahl; sie war geboren im J. 192, bereits im J. 202 mit el-Mâmûn verlobt, aber erst im J. 218 fand zu Fam el-Çilḥ, einem Orte bei Wâsiṭ, eine grossartige Vermählungsfeier statt. Sie starb im J. 271. *Ch.* vit. Nr. 119.

C.

Cabâth ben Aschjam **N** 19 focht bei Badr auf Seiten der Ungläubigen, trat dann zum Islâm über und nahm an mehreren Feldzügen Muhammeds Theil. In der Schlacht bei el-Jarmûk commandirte er den Vortrab der Armee des Abu 'Obeida Ibn el-Ǵarrâḥ und lebte dann in Syrien. *S.* VI, 189.

Cabîça ben Borma **M** 20 Oberhaupt seines Stammes. *S.* IV, 34.

Cabîça ben Abu Çofra **11**, 29. *D.* p. 167.

Cabîça ben Dsoweib **11**, 31 geb. im Jahre der Eroberung Mekka's, ein bekannter Dattelhändler auf der Malerstrasse in Medina, reiste nach Syrien, erwarb sich die besondere Gunst des Abd el-Malik ben Marwân und wurde dessen Siegelbewahrer und Postmeister, welcher die Briefe zu öffnen und vorzulesen hatte; er wird auch als Überlieferer von Traditionen sehr geschätzt und starb im J. 86. *S.* III, 231. *D.* p. 162. *Tabacât el-Hoff.* Class. II, 22.

Cabîça ben Ǵâbir **M** 20 ein glaubwürdiger Überlieferer der zweiten Generation zu Kufa, starb vor dem Jahre 83. *Na.* p. 508. *Hamâsa* p. 340.

Cabîça ben el-Muhallab **11**, 30.

Cabîça ben Nomâra **5**, 16. *Nu.*

Cabîḥa **W** 29 die Mutter des Chalifen el-Mu'tazz, starb im J. 264. *Abulfed.* Ann. T. II. p. 227. 253.

Câbûs ben Sofjân **2**, 31.

el-Ca'câ' ben Ma'bad **K** 20 Anführer der Tamîm, erhielt den vierten Theil der Beute; einen Ehrenstreit mit Châlid ben Mâlik el-Nahschalí entschied Rabî'a ben Ḥodsâr el-Asadí zu Gunsten des Ca'câ'. Er erlebte noch die Zeit des Islâm und kam zu Muhammed. *D.* p. 83.

Caçîr ben Darma **6**, 19. *Macrîzi,* Abhandl. S. 46. *Nu.*

Caçîr ben Dhamra **K** 19 wurde in der Schlacht bei el-Waqîdh von den Bekriten gefangen genommen. *Reiske,* hist. Arab. p. 256.

Cadam ben Lachwa **2**, 25. *H.* p. 42.

Câdiḥ el-nâr ben Bodsajja **4**, 21. *Ll.* p. 202.

Câdim ben Zeid **9**, 18.

Cahd ben Qeis **21**, 30 mit seinem eigentlichen Namen Châlid. *S.* II, 351.

Cahm ben el-Ġâbir **9**, 21 besassen die Silberbergwerke von el-Radhrâdh. *H.* p. 42. 49. *Camus* p. 1685.

Caḥṭân der Stammvater der Jemenischen Araber **1**, 1.

Câlib ben Ça'ça'a **F** 14. *Nu.*

Cama'a Beiname des 'Omeir ben el-Jâs **J** 6, vergl. Chindif. Nach den meisten Genealogen hatte Cama'a keine Nachkommen, nach anderen war er der Vater des Chozâ'a. *Nu. C.* p. 31.

el-Camar ben Jalṭûmi **1**, 18. *L.*

Chamijja ben 'Adia **6**, 24. *H.* p. 37.

Camijja ben Dsarîḥ **C** 22.

Caʾn'ab ben 'Attâb **K** 19 ein Held der Tamîm, welcher den Boġeir ben Obeidallah el-Coscheirí **D** 20 tödtete. *D.* p. 77. *Reiske,* hist. Arab. p. 251 fg.

Can'ab ben Ma'n **G** 11. *L.*

Canaç ben Ma'add **A** 3.

Canaç ben Man'a **A** 12.

Canân ben Salama **8**, 21. *S.* V, 154. *D.* p. 139.

el-Câra **N** 10 Beiname der Nachkommen von 'Adhal und el-Dîsch. Als nämlich Ja'mar el-Schoddâch **N** 15 sie unter die Kinâna vertheilen wollte, sprach einer von ihnen:

دَعُونا قارةً لا تنفّرونا فنجعل مثل اجفال الظليم

„Lasst uns wie einen einzeln stehenden Fels *(câra)*, treibt uns nicht fort, damit wir nicht den flücht'gen Straussen gleichen." Hiervon erhielten sie den Namen al-Câra. *Nu.* Sie waren die besten Bogenschützen der Araber, *C.* p. 32. *Freytag,* Arab. prov. T. II. p. 257, und die Haupttheilnehmer an dem Kriege el-Fiġâr. *S.* I, 127.

Caradha ben 'Oweim **15**, 34. *S.* II, 310.

Carâfa die Frau des 'Idhdh ben Seif **4**, 19, nach welcher dessen Nachkommen Banu Carâfa heissen, von denen der Berg Carâfa bei Miçr den Namen hat. Nach anderen wurde der Stamm nach dem Berge benannt, wo er sich niederliess. *Ch.* vit. Nr. 455. *Nu. Ll.* p. 205. *Jâcût,* Moschtar. p. 341.

Caran ben Radmân **7**, 15. *H.* p. 46. *Camus* p. 1791.

Carâṭîs **W** 28 eine Sklavin, Mutter des Chalifen el-Wâthic, starb auf der Reise nach Mekka in el-Ḥîra. *C.* p. 200.

Carb W 29 eine griechische Sklavin, Mutter des Chalifen el-Muhtadî. *Abulfed.* Ann. T. II. p. 227.

Cârib ben el-Aswad G 22 war mit Abu Malîh nach Medina gegangen und erwirkte, so wie dieser, von Muhammed, dass er bei seiner Rückkehr nach el-Tâïf zur Bezahlung der Schulden seines Vaters die Kostbarkeiten der Götzen verwenden durfte. *S.* V, 136.

*Carîna die Mutter des Jahjá ben Abdallah Z 25, war die Tochter des Abu Zakîh Abdallah (ben Abu 'Obeida T 24). *Obeidalli.*

Carît ben Abd E 19. *Camus* p. 962; *C.* p. 43 hat statt dessen Mucarrit.

Carn ben Abdallah 10, 12 hatten eine eigene Moschee in Kufa. *D.* p. 169. *Nu.*

Carn ben Ahgan 10, 18. *Nu.*

Carn ben Mâlik 7, 17. *H.* p. 46.

Caschm ben 'Isl K 16.

el-Câsim ben Abdallah ben Amr U 26. *C.* p. 100.

el-Câsim ben Abdallah ben Omar P 28 unzuverlässiger Überlieferer. *Na.* p. 505.

el-Câsim ben Abd el-Rahman M 21 war Câdhi von Kufa. *C.* p. 128.

el-Câsim ben el-Hasan ben Muhammed Z 30 hinterliess Nachkommen in Tabaristân. *Obeidalli.*

el-Câsim ben Ma'n M 22 ein in den Traditionen, Gedichten, Schlachttagen und Genealogien der Araber bewanderter Mann, war Câdhi von Kufa, verzichtete aber auf alle mit dieser Stelle verbundenen Einkünfte. *C.* p. 128.

el-Câsim ben Muhammed Z 23 war vor Muhammeds Auftreten als Prophet geboren, wurde aber nur zwei Jahre alt. *Na.* p. 33.

el-Câsim ben Muhammed ben 'Alí Y 24 oder el-Heitham ben Muhammed, hielt sich für behext, so dass es ihm unmöglich war, in die Moschee zu gehen. *C.* p. 111. *Ch.* vit. Nr. 570.

el-Câsim ben Muhammed ben Abu Bekr R 24 seine Mutter war eine Tochter des Persischen Königs Jezdegird, und er ist einer der sieben berühmten Rechtsgelehrten von Medina. Er starb 70 Jahre alt im J. 108 zu Codeid, einer Station zwi-

schen Mekka und Medina. *C.* p. 87. *Ch.* vit. Nr. 544. *Na.* p. 507. *Tab. el-Hoff.* Cl. III, 23.

el-Câsim ben Muhammed ben el-Câsim **Z** 33 mit dem Beinamen el-Mag̓dûr d. i. der blatternarbige, war in den Genealogien sehr bewandert und hat auch darüber geschrieben. *Obeidalli.*

el-Câsim ben Muhammed ben G̓a'far **Y** 24. *C.* p. 104.

el-Câsim ben Rabî'a ben Omajja **G** 22 wurde von Othmân zum Statthalter von el-Ṭâïf ernannt. *D.* p. 107.

el-Câsim ben el-Walîd **9**, 27 Rechtsgelehrter. *L. D.* p. 145.

*Omm el-Câsim die Mutter der Kinder des Ṭofeil ben Obeij **20**, 32 war eine Tochter des Muhammed ben Abu Dsarra (ben Mu'âds ben Zorâra **14**, 30). *S.* III, 95.

Câsiṭ ben Bahrâ **1**, 15.

Câsiṭ ben Hinb **A** 10.

Câsiṭ ben Mâzin **C** 20.

Câsiṭ ben Schoreiḥ **T** 21 Fahnenträger der Ungläubigen bei Oḥod, wo er blieb. *D.* p. 32.

Casmala ben Mâlik **10**, 24. *Camus* p. 1528. Nach *D.* p. 173 ist Casmal ein Beiname des Mu'âwia, der von Amr ben Mâlik abstammte.

Casr ben 'Abcar **9**, 14. *D.* p. 178. *Nu.*

Catâda ben Di'âma **C** 26 war zu Basra blind geboren, aber durch sein ausserordentliches Gedächtniss einer der gelehrtesten Männer seiner Zeit, und es verging fast kein Tag, an dem nicht Boten von auswärts, besonders von den Omajjadischen Familien, bei ihm ankamen, um über irgend etwas aus der Geschichte, Genealogie oder Dichtkunst bei ihm Auskunft zu suchen. In Basra konnte er sich ohne Führer zurecht finden und als er einst allein in die Moschee ging, wo el-Hasan el-Basrí seine Vorlesungen zu halten pflegte, kamen ihm mehrere Männer laut sprechend entgegen, so dass er glaubte, die Vorlesung sei zu Ende, und mit ihnen umkehrte. Bald aber merkte er, dass dem nicht so sei und er sagte: dies sind nur el-Mu'tazila d. i. die Abtrünnigen; und seit dem hat die Sekte diesen Namen bekommen. Er starb im J. 117 zu Wâsiṭ 57 Jahre alt. *Ch.* vit. Nr. 552. *Na.* p. 509.

Catâda ben el-No'mân **14**, 29 ein berühmter Bogenschütz, war unter den Siebenzig bei el-'Acaba und focht bei

Badr und Oḥod, wo er ein Auge verlor, das ihm aber Muhammed wieder einsetzte. Er nahm dann an den folgenden Zügen Theil, trug bei der Eroberung von Mekka die Fahne der Banu Dhafar und starb 65 Jahre alt im J. 23. *S.* II, 299. *Na.* p. 511.

Abu Catâda ben Rib'í **16**, 35 Zeitgenosse Muhammeds. *Na.* p. 755.

Caṭan ben 'Abcar **9**, 14. *Nu.*

Caṭan ben Coteiba **G** 24 war Befehlshaber von Samarcand. *C.* p. 207.

Caṭan ben Nahschal **K** 16.

Caṭan ben Rabî'a **F** 19.

Caṭarí ben el-Fogâa **L** 20 hatte sich ums Jahr 66 in Kirmân an die Spitze der Azârica gestellt, den Titel eines Chalifen angenommen und sich für unabhängig erklärt. el-Ḥaggâg ben Jûsuf sandte ein Heer nach dem anderen gegen ihn, aber erst nachdem unter Caṭarí's Partei ein Zwiespalt ausgebrochen war, gelang es dem Muhallab, einen Theil derselben zu unterwerfen, worauf er ein Corps unter Sofjân ben el-Abrad el-Kalbí gegen Caṭarí schickte, der nach Tabaristân geflohen war, wo er von Sûra ben Abḥar el-Dârimí im J. 79 getödtet wurde. *C.* p. 210. *Ch.* vit. Nr. 555.

Abu Caṭîfa Amr ben el-Walîd **V** 25 ein guter Dichter, war unter den Omajjaden, welche von Ibn el-Zobeir aus Medina nach Syrien vertrieben wurden; er beklagte sich über die Trennung in mehreren Gedichten und Ibn el-Zobeir, welcher davon hörte, gestattete ihm die Rückkehr. *Ali Ispahan.* ed. *Kosegarten.* Vol. I. p. 11.

Câtil el-Gû' Beiname des Amrûl-qeis ben Ka'b **12**, 19. *D.* p 151. *Nu.*

Catla bint Abd el-'Uzzá **O** 21 oder Coteila, die Mutter der Asmâ und des Abdallah ben Abu Bekr **R** 22. *Na.* p. 822. *C.* p. 86.

el-Cattâl Abdallah **E** 23. *Hamâsa* p. 94.

el-Cawâqila oder Banu Caucal heissen die Nachkommen von Sâlim und Ganm ben 'Auf **18**, 24, weil sie, wenn Jemand bei ihnen Schutz suchte, sagten: *cauqil* d. i. ersteige diesen Berg, so bist du sicher. Der erste, auf den diese Worte und dieser Name zurückgeführt werden, war Tha'laba ben Açram **18**, 28, der auch, wahrscheinlich nach seiner Mutter, Tha'laba

ben Da'd genannt wird, und der Name ist dann auf die ganze Familie ausgedehnt, die auch in den Steuerrollen unter demselben aufgeführt wurde. *S.* II, 430. 434. *C.* p. 54. *Camus* p 1530. Nach *Nu.* war Caucal der Name eines festen Gebäudes, welches sie bewohnten.

Chabâïr ben Sawâd **3**, 29. *L. D.* p. 182. Einerlei scheint *Camus* p. 509: el-Chabâbira von Dsû Ǵabala ben Sawâd von el-Kalâ'.

Chabaṭa ben el-Farazdac **K** 23. *D.* p. 84.

Chabîa bint Rijâḥ **K** 15. *Camus* p. 15.

Chaçâça Beiname des Ilâa ben Amr **10**, 29. *L.*

Chaçafa ben Qeis **D** 7.

Chaddân ben 'Amir **M** 16. *H.* p. 3. *Amro'lkais* par *Slane,* pag. 10.

Chadîǵ ben Amr ben Ǵoschem **16**, 24. *L.*

Chadîǵ ben Amr ben Mâlik. **8**, 24. *D.* p. 138.

Chadîǵ ben Bagîdh **H** 17.

Chadîǵ ben Ḥabîb **F** 19.

Chadîǵ ben el-Ḥimâs **8**, 20.

Chadîǵ ben 'Obeid **L** 16 bewohnten das Dorf el-'Oweinid. *Jâcût,* Moscht. p. 318.

Chadîǵ ben Râfi' **13**, 30. *Nu.*

Chadîǵ ben Wâthila **1**, 26. *L.*

Chadîǵa bint 'Alí **Z** 23 die Mutter des Sa'îd ben Abd el-Raḥman **X** 23. *C.* p. 103.

Chadîǵa bint Amr **22**, 30 die Mutter der drei Söhne des Qeis ben 'Abasa **22**, 29. *S.* II, 413.

Chadîǵa bint Choweilid **T** 21 war zuerst mit 'Atîc ben 'Aïds el-Machzûmí verheirathet, dann mit Abu Hâla **L** 18, oder zuerst mit diesem, dann mit jenem, und zuletzt mit dem Propheten Muhammed. *Na.* p. 837.

Chadîǵa bint Ibrahîm **T** 28 die Mutter des Aḥmed, 'Alí und Muhammed, der Söhne des Abdallah ben Mûç'ab **T** 26. *S.* V, 88.

Chadîǵa bint 'Ijâdh ben Râfi', von Chozâ'a, die Mutter des 'Ocba ben el-Hârith **V** 21. *S.* V, 32.

Chadîǵa bint Othmân **T** 25 war mit Muhammed ben Abdallah **U** 26 verheirathet. *C.* p. 100.

Chadiǵa bint Sa'd ben Sahm **Q** 19 Mutter der Nâǵia bint Hârith **P** 18. *S.* I, 51.

Chafâǵa ben 'Atîb **A** 12. *Nu.*

Chafâǵa ben Amr **D** 19, der grösste Zweig des Stammes 'Oqeil, besass den Berg Lubn mit dem Ort Sarw Lubn, den Ort Scharâïn und gemeinschaftlich mit Goschem ben Mu'âwia **F** 13 die Station Dsûl-Ḥoleifa sechs bis sieben Meilen von Medina auf der Strasse nach Mekka.

Chafâǵa ben el-Nâbiga **F** 19.

Abu Chalada ben 'Obeid **C** 25 Dichter, wurde auf el-Ḥaǵǵâǵ Befehl getödtet. *Kitâb el-agâni* Nr. 13.

Chalaf ben As'ad **12**, 28, nach ihm ist das Schloss zu Basra Caçr Banî Chalaf benannt, welches sein Enkel Ṭalḥa bewohnte. *D.* p. 164. *Bekri.*

Chalaf ben Bahdala **L** 15. *D.* p. 89.

Chalaf ben Koleib **D** 17. *Nu.*

Chalaf ben Muḥârib **D** 9. *H.* p. 28.

Chalaf ben Wahb **Q** 20 legte zu Mekka in dem Quartier der Banu Gomaḥ einen Brunnen an, welcher den Namen Sonbola bekam. *Bekri.*

Chalâwa ben Sa'd ben Toǵîb **4**, 21. *Ll.* p. 99. *Camus* p. 1872.

Chalâwa ben Sobei' **H** 13.

Chalda ben el-Hârith **21**, 29. *S.* II, 359.

Chalda ben Muchallad **23**, 28.

Châlid ben Abdallah ben Amr **U** 26. *C.* p. 100.

Châlid ben Abdallah ben Jazîd **9**, 31 war einer der besten Kanzelredner der Araber; el-Walîd ben Abd el-Malik hatte ihm die Regierung von Mekka übertragen und Hischâm ernannte ihn im J. 105 zum Statthalter der beiden Irâc. Er nahm seinen Wohnsitz in Kufa, und kaufte sich ein Grundstück, welches er mit Häusern bebaute, wo seine zahlreichen Nachkommen wohnten. Indess war er ein schlechter, wenigstens ein gleichgültiger Muslim, indem er z. B. seiner Mutter, die eine Christin war, zu Kufa eine Kirche erbauen liess, und in der Provinz Magier zu Steuererhebern über die Gläubigen ernannte. Dies benutzte Hischâm später als Vorwand, um sich seiner wieder zu entledigen, da er ihn wegen seiner ungeheuren Schätze beneidete und fürchtete. Er ernannte den Jûsuf ben Omar el-

Thacafî im J. 120 zum Statthalter von 'Irâc; dieser begab sich eilig nach Kufa, bemächtigte sich des Châlid und erpresste ihm auf der Folter Geständnisse über sein Vermögen. Zwar wurde er nach 18 Monaten wieder in Freiheit gesetzt, dann aber von el-Walîd wieder eingezogen, und an Jûsuf ausgeliefert, welcher ihn unter den grässlichsten Martern im J. 126 umbringen liess. *S.* VI, 195. *Ch.* vit. Nr. 212.

Châlid ben el-'Açma' 6, 21. *L.*

Châlid ben el-'Aǵlân **18**, 28 die Familie ist ausgestorben. *S.* II, 438.

Châlid ben Amr **U** 25. *C.* p. 99.

Châlid ben Asîd **U** 23 bekehrte sich nach der Einnahme von Mekka und blieb dort beständig wohnen. *C.* p. 144.

Châlid ben Abul-Bokeir **N** 17 war von Muhammed mit Zeid ben el-Dathina verbrüdert, focht bei Badr und Ohod und fiel bei el-Raǵî' im J. 4 d. H. 34 Jahre alt, während Zeid in Gefangenschaft gerieth und von den Coreischiten hingerichtet wurde. *S.* II, 210.

Châlid ben el-Câsim **23**, 35 Überlieferer, starb 93 Jahre alt im J. 163. *S.* V, 67.

Châlid ben Çafwân **L** 24 ein berühmter Redner zur Zeit des Abul-'Abbâs el-Saffâh. *Ch.* vit. Nr. 315. 808. *C.* p. 206.

Châlid ben Ǵa'far **E** 18 einer der Helden in den Kriegen der Qeisiten, welcher den Zoheir ben Ǵadsîma umbrachte, nachher aber von el-Harith ben Dhâlim ermordet wurde. *Reiske,* hist. Arab. p. 209. 219.

Châlid ben Jazîd **V** 25 ein vielseitig gebildeter Gelehrter, der auch Medicin und Alchymie in den Kreis seiner Studien zog, worin ein griechischer Mönch Namens Muriânos sein Lehrer gewesen war und worüber er mehrere Abhandlungen, einiges auch in Versen schrieb, starb im J. 85. *Ch.* vit. Nr. 211.

Châlid ben Jazîd **B** 31 erhielt von dem Chalifen el-Mâmûn die Statthalterschaft von Mosul und bald nachher auch die von Diâr Rabî'a; als unter el-Wâthic die Unruhen in Armenien ausbrachen, brach Châlid mit einer grossen Armee dahin auf, erkrankte aber unterwegs und starb im J. 230; er wurde zu Dabîl begraben. *Ch.* vit. Nr. 830.

Châlid ben Matrûd **5**, 25. *Nu.*

Châlid ben Nadhla **M** 19. *Hamâsa* p. 116.

Châlid ben 'Ocba V 24. *C.* p. 163.

Châlid ben Othmân **T** 25 war bei dem Aufstande des Muhammed el-Hasaní betheiligt, wurde von Abu Ḥafç gefangen genommen und gekreuzigt. *C.* p. 114.

Châlid ben Othmân **U** 24 bewahrte das mit Blut bespritzte Exemplar des Corân, welches sein Vater bei seiner Ermordung in Händen hielt. *C.* p. 101.

Châlid ben Sa'îd **U** 23 trat noch vor Abu Bekr der Lehre Muhammeds bei, welcher ihn mit dem Einsammeln der Steuer unter den Banu Zobeid beauftragte; er erhielt bei dieser Gelegenheit die Çimçâma, d. i. das Schwerdt des berühmten Helden Amr ben Ma'dîkarib, welches in seiner Familie forterbte, bis es der Chalif el-Mahdî für 20,000 Dirhem ankaufte. Châlid blieb in der Schlacht am Jarmûk. *C.* p. 151. Nach *Na.* p. 482 fiel jener Amr mit el-Aswad el-'Ansí nach Muhammeds Tode ab, Châlid ward gegen sie geschickt, schlug sie und erbeutete das Schwerdt.

Châlid ben Sinân **H** 20 wird unter die Propheten der Araber gerechnet. In Ḥarra Aschg'a' zwischen Mekka und Medina war ein Feuer zum Vorschein gekommen, welches einige Araber verehrten gleich den Magiern; Châlid begab sich an den Ort und schlug mit seinem Stabe so lange auf das Feuer, bis es erlöschte. Er soll von den Seinigen gesteinigt sein, wie Muhammed erzählte, und als Châlid's Tochter zu ihm kam und ihn die 72. Sure: „Sprich, Gott ist einer," vortragen hörte, sagte sie: eben so pflegte mein Vater zu sprechen. *C.* p. 30. *Bekri. Nu.*

Châlid ben Ṭoleic **11**,34 war Câdhi von Basra. *S.* VI, 36.

Châlid ben el-Walîd **S** 22 war im Heidenthume Anführer der Reiterei der Coreisch und focht gegen Muhammed und die Muslim bei Badr, Oḥod und am Graben vor Medina. Nach dem Frieden von el-Ḥodeibia wünschte er zum Islâm überzutreten und er verliess Mekka in Begleitung des Othmân ben Ṭalḥa, welcher dieselbe Absicht hatte; bei el-Hada (Hada Banu Ḥirâb. *Jâcût,* Moscht. p. 438) trafen sie noch mit Amr ben el-'Açî zusammen und alle drei gingen nach Medina und huldigten dem Propheten. Châlid zog dann bald darauf mit nach Mûta, wo er, nachdem die drei von Muhammed ernannten Feldherrn gefallen waren, sich an die Spitze der schon weichenden

Truppen stellte, welche er durch einen geordneten Rückzug vor einer gänzlichen Niederlage rettete. Nach der Eroberung von Mekka sandte ihn Muhammed nach Nachla, um den Tempel des Götzen el-'Uzzá zu zerstören, und stellte ihn dann an die Spitze eines Corps, um noch einige Arabische Stämme zur Annahme des Islâm aufzufordern. Als er in das Gebiet der Ǵadsîma ben 'Amir kam, welche vordem seinen Oheim el-Fâkih getödtet, aber die Sühne für ihn bezahlt hatten und jetzt bereits Muslim geworden waren, nahm er doch noch auf eine treulose Weise Rache an ihnen, so dass sich Muhammed veranlasst fand, sich nicht nur von der Schuld daran frei zu sprechen, sondern auch den Châlid darüber zur Rede zu stellen. Indess konnte ihn Muhammed nicht entbehren und nachdem in Folge seiner Aufforderung die Banu el-Hârith ben Ka'b ben Madsḥiǵ in Naǵrân durch eine Gesandtschaft ihre Unterwürfigkeit und die Annahme des Islâm erklärt hatten, beauftragte ihn Muhammed mit einem Zuge nach Dûmat el-Ǵandal, dessen Fürsten Okeidir er gefangen nach Medina schickte. Abu Bekr ernannte ihn zum Befehlshaber der Armee, welche er gegen Ṭoleiḥa, Museilima und die abtrünnigen Stämme, besonders die Ḥanîfa, sandte und nachdem er sie unterworfen hatte, heirathete er eine Tochter des Maǵǵâ'a ben Morâra el-Ḥanefí **B** 25, entfremdete sich aber von den Ançâriern so sehr, dass darüber Klagen bei dem Chalifen einliefen, welcher ihn dann auf Omar's Antrieb abrief. Indess trat er bald auf einem grösseren Schauplatze wieder auf, indem er den Persern 'Irâc entriss, die Griechen in mehreren Schlachten schlug, Damascus eroberte und bis Ḥimç vordrang. Sobald aber Omar zur Regierung gekommen war, wurde er unter dem Vorwande, dass er unrechtmässiger Weise sich bereichert habe, zurückgerufen; in seiner Abschiedsrede sagte Châlid zu Ḥimç auf der Kanzel: „Omar hat mich als Statthalter von Syrien bestätigt, so lange die Stellung eine schwierige war, nun, da das Haus gebaut ist und das Land Mehl und Honig liefert, werde ich abgesetzt.“ Er begab sich nach Medina und starb dort im J. 21; als er seinen Tod nahe fühlte, sagte er: „Ich habe wohl in hundert Schlachten gefochten und an meinem Körper ist keine Spanne breit, wo nicht ein Hieb oder Stich von einem Schwerdte oder einer Lanze oder einem Pfeile zu sehen wäre, und nun sterbe ich

hier auf meinem Lager eines natürlichen Todes wie ein Esel." Von seinen zahlreichen Nachkommen starben vierzig in Syrien an der Pest und einige, besonders *Nu.*, behaupten sogar, seine ganze Familie sei erloschen, und diejenigen, welche ihr Geschlecht von ihm ableiteten, verdienten keinen Glauben. *S.* VI, 182. *C.* p. 136. *D.* p. 53. *Na.* p. 224.

Châlid ben el-Zobeir **T** 23 wurde von seinem Bruder Abdallah zum Statthalter von Jemen ernannt. *C.* p. 114.

Omm Châlid bint Amr **23**, 33 die Mutter des Farwa ben Abu 'Obâda **23**, 30. *S.* III, 349.

Omm Châlid bint Châlid **20**, 32 die Mutter der Kinder des Ḥâritha ben el-No'mân **21**, 31. *S.* II, 350.

Omm Châlid die Mutter des Abdallah, Obeidallah, 'Alí und der Hoscheima, der Kinder des Husein jun. **Y** 25, war die Tochter des Ḥamza ben Muç'ab **T** 24. *S.* III, 400.

Châlida bint Abdallah **2**, 30 die Mutter der Kinder des Abdallah ben Ka'b **16**, 36. *S.* III, 343.

*Châlida bint Abu Anas ben Sinân (ben Wahb ben Laudsân **22**, 30) die Mutter des Amr und 'Omâra ben Ḥazm **21**, 31. *S.* II, 347.

Châlida bint Hâschim **W** 20. *S.* I, 74.

Châlida bint Mu'attib **X** 23 die Mutter des Abdallah ben Abdallah ben el-Hârith **X** 24. *S.* III, 386.

Chalîfa ben Abd el-Hârith **7**, 23. *L.*

Challâd ben Amr **17**, 35 ein Kämpfer von Badr und Ohod, starb ohne Nachkommen. *S.* II, 457.

Challâd ben el-Sâïb **22**, 33 überlieferte einige Traditionen glaubhaft. *S.* III, 341.

Challâd ben Soweid **22**, 31 focht bei Badr, Ohod und am Graben und verlor bei der Belagerung von Coreidha das Leben, indem eine Frau Namens Bonâna einen Stein auf ihn herabwarf, der ihm den Kopf zerschmetterte. *S.* II, 409.

Challâs ben Omajja **16**, 25.

Challâs ben Zeid **22**, 27. *Camus* p. 753; oder Golâs. *Na.* p. 596.

Chamar ben Amr **4**, 25. *L.*

Chamir ben Dûmân **9**, 16, nach ihm ist der Ort Chamir im Gebiete der Hamdân benannt, wo der Tobba' As'ad Abu

Karib bei seinen Oheimen geboren wurde. *Bekri.* Man sagt davon el-Chamari. *L.*

Chamṭ **Y** 31 die Mutter des Muhammed el-Mahdi. *Ch.* vit. Nr. 573.

el-Channâcûn d. i. die Henker, heissen die Söhne des Mu'âwia ben Amr **C** 16 *Nu.;* auf die Veranlassung dieser Benennung scheint sich der Vers bei *C.* p. 46 zu beziehen.

Chansâ bint Chidsâm **15**, 32 war mit Oneis ben Catâda verheirathet. *S.* II, 316. *Na.* p. 839.

Chansâ ben Mabdsûl **19**, 28. *Na.* p. 122.

Chansâ ben 'Obeid **16**, 31 oder Choneis. *L.* s. v. Ǵabbâr.

Chansâ ben Sinân **16**, 32.

Charascha ben Jazîd **L** 21. *Ch.* vit. Nr. 774.

Charascha ben Laudsân **22**, 30. *Camus* p. 828. (p. 1747 Ḥarascha).

Chârigâ ben 'Adwân **D** 9. *C.* p. 38.

Chârigâ ben Ḥiçn **H** 21 Oberhaupt in Kufa. *C.* p. 154.

Chârigâ ben Ḥodsâfa **P** 22 war früh dem Islâm beigetreten, hatte Muhammed auf seinen Zügen begleitet und sich dann nach Ägypten begeben, wo ihn Amr ben el-'Açî zum Câdhi ernannte. An dem Tage, wo der Verschworne Amr ben Bekr den Amr ben el-'Açî in der Moschee ermorden wollte, hatte dieser wegen einer Unpässlichkeit den Chârigâ beauftragt, statt seiner das öffentliche Gebet zu sprechen, und ihn traf desshalb der Dolch des Mörders. *S.* VI, 215.

Chârigâ ben Sinân **H** 20 wurde, da seine Mutter in den Wehen starb, aus ihr herausgeschnitten und hat davon den Beinamen el-Baqîr. *D.* p. 101. *C.* p. 41.

Chârigâ ben Zeid ben Thâbit **21**, 34 einer der sieben grossen Rechtsgelehrten von Medina starb 70 Jahre alt im J. 100. *Ch.* vit. Nr. 210. *Na.* p. 223.

Chârigâ ben Zeid ben Abu Zoheir **22**, 30 war bei der Versammlung von el-'Acaba, focht bei Badr und blieb in der Schlacht bei Oḥod. *S.* II, 401.

Omm Chârigâ **N** 10, mit ihrem eigentlichen Namen 'Omra bint Sa'd, soll mit mehr als vierzig Männern verheirathet gewesen sein und die Schnelligkeit, womit sie Ehen schloss und auflösste, ist zum Sprichwort geworden; dem Amr ben Rabî'a **11**, 20 gebar sie den Sa'd, und dem Bekr ben 'Abdmenât **N** 10

gebar sie 'Oreiǵ, el-Doïl und Leith; nach Bekr heirathete sie Mâlik ben Tha'laba **M** 11 und als Frau des Amr ben Tamîm **L** 10 gebar sie el-Hoǵeim und Osajjid. *Freytag*, Arab. prov. T. I. p. 636. *Reiske*, hist. Arab. p. 142.

el-Chârif **9**, 19 Beiname des Mâlik ben Abdallah ben Kathîr. *Camus* p. 1151. *S.* VI, 28. *L.*

Chârik ben Qeis **K** 14.

Charscha ben Zeid **1**, 24.

el-Charzac ben Geilân **G** 13.

Chaschram ben el-Ḥobâb **17**, 36. *S.* II, 458.

Chaschschâf ben Chadîǵ **1**, 27. *L. Camus* p. 1152.

Chaschschân ben Lâj **II** 16. *H.* p. 29.

el-Chaṭafá **K** 18 ein Beiname des Ḥodseifa ben Badr. *Ch.* vit. Nr. 129.

Ibn Chaṭal **O** 19 mit seinem eigentlichen Namen Hilâl oder Gâlib oder Abd el-'Uzzá oder Abdallah, war nach der Annahme des Islâm wieder abgefallen und hatte sich besonders dadurch verhasst gemacht, dass er mit zwei Sängerinnen Spottlieder auf Muhammed und seine Anhänger sang. Desshalb verurtheilte ihn Muhammed bei der Einnahme von Mekka zum Tode; er wurde aus dem Innern der Ka'ba, wo er sich versteckt hatte, hervorgeholt und von Abu Barza el-Aslamí oder von Sa'ìd ben Ḥoreith el-Machzûmí getödtet. *Na.* p. 788. *Camus* p. 1438. *D.* p. 38.

Chath'am Beiname des Aftal ben Anmâr **9**, 13 entweder von seinem Cameele, oder nach einem Berge dieses Namens, oder nach der Ceremonie *chatha'ma* so benannt, indem beim Abschluss eines Bündnisses mit Baǵîla sie die Hände in das Blut des geschlachteten Cameels tauchten. *L. Camus* p. 1606. Die Chath'am hatten ihren Wohnsitz im Gebirge el-Sarât besonders an dem Schí, Bâric und den angränzenden Bergen, bis die Azd bei ihrer wegen des Durchbruches des Dammes von Mârib erfolgten Auswanderung an ihnen vorüberzogen. Von diesen wurden die Chath'am angegriffen und aus ihren Gebirgen und Wohnplätzen vertrieben, von denen die Azd Schanûa, Bâric, Daus und andere Stämme von Azd Besitz nahmen. Die Chath'am zogen nun in das Land von Wâdî Bîscha in Tihâma bis nach Toraba und die Umgegend; sie besassen in el-Ḥiǵâz die beiden Berge Sawân (Sawânân) gemeinschaftlich mit den

Salûl, Sowâa ben 'Amir, Chaulân und 'Anaza; in ihrem Gebiete lagen die Orte el-'Orcûb, wo sie von den Banu Kilâb überfallen und viele ihrer Edlen getödtet wurden, 'Ischâr, el-Nac' im Thale Abîda, el-Badî'ân, das Dorf el-Aṭhâr in Nag̕rân und die Quelle el-Ḥog̕eilâ. *Bekri.*

el-Chaṭîm ben 'Adí **14**, 28 erhielt seinen Namen von chaṭma d. i. einem Schlag auf die Nase. *Hamâsa* p. 85.

Chaṭma ein Beiname des Abdallah ben G̕oschem **14**, 23, weil er einen anderen chaṭama d. i. auf die Nase geschlagen hatte. *Na.* p. 227. *S.* III, 88. *H.* p. 39.

Chaṭma ben Sa'd **6**, 19. *H.* p. 40. *Camus* p. 1613.

el-Chauçâ bint Chaçafa von Teimallah ben Tha'laba, gebar dem Abdallah ben G̕a'far **Y** 23 drei Söhne: Muhammed, Obeidallah und Abu Bekr. *C.* p. 104. *Na.* p. 339.

Chaudsar ben Ḥamîda **5**, 41. *Macrîzi*, Abhandl. S. 13.

*Chaula die Mutter des Abd el-Raḥman und el-Sâïb, der Söhne des Othmân **Q** 22, war eine Tochter des Hakîm ben Omajja ben Ḥâritha (ben el-Aucaç von Soleim **G** 18) *S.* II, 216.

Chaula bint el-Ca'câ' **K** 21 die Mutter des Mûsá ben Ṭalḥa **R** 22. *S.* IV, 45.

Chaula bint G̕a'far **B** 25 gerieth in Gefangenschaft, als Châlid ben el-Walîd die nach Muhammeds Tode abgefallenen Stämme, darunter die Banu Ḥanîfa, wieder unterwarf; sie wurde zu 'Alí ben Abu Ṭâlib gebracht, welcher sie zur Frau nahm, und sie gebar ihm den Muhammed, welcher nach ihr gewöhnlich Ibn el-Ḥanefijja genannt wird. Andere sagen, sie sei eine schwarze Sklavin aus Sind gewesen, die bei den Banu Ḥanîfa gefangen genommen wurde. *Ch.* vit. Nr. 570. *Na.* p. 114. *C.* p. 107. *Nu. Obeidalli.*

Chaula bint Mandhûr **H** 22 verheirathet mit Hasan ben 'Alí **Z** 26 und Mutter des Hasan ben Hasan; dann mit Muhammed ben Ṭalḥa und Muter des Ibrahîm el-A'rag̕ **R** 22. *C.* p. 56. 108.

Chaula bint el-Mundsir **20**, 31 die Mutter des Abdallah ben Abdallah **18**, 29. *S.* II, 423.

Chaula bint 'Ocba Omm el-Ḥakam **13**, 31 die Mutter des Sa'd ben el-Hârith ben el-Çimma **20**, 30. *S.* II, 379.

Chaula bint Tha'laba **18**, 29 die Mutter des Rabî' ben Aus **18**, 30 war von ihrem Manne mit der gewöhnlichen Scheidungsformel entlassen; da sie sich einander wieder zu nähern

wünschten, ging sie zu Muhammed und auf ihre wiederholten Vorstellungen erschien die Verordnung im Coran Sure 58, 1-5. Aus ben el-Çâmit erfüllte die letzte Bedingung, speiste sechzig Arme und durfte seine Frau wieder zu sich nehmen. *S.* II, 432.

Omm Chaula bint Sofjân **19**, 32 die Mutter der Kinder des Qeis ben el-Sakan **19**, 32. *S.* II, 386.

Chaulân ben Amr **4**, 15 mit seinem eigentlichen Namen Afkal, Ifkil oder Fakl, ein grosser Stamm, der aus Jemen nach Syrien zog, dann als ein Hauptbestandtheil der Armee nach Ägypten kam und sich am Berge Carâfa niederliess, wo der Betplatz der Chaulân bei der Moschee des Amr ben el-'Açî nach ihm benannt ist. *Ch.* vit. Nr. 57. 305. *D.* p. 132. *Nu.* Nach *Macrîzi* ist die Genealogie **9**, 20.

Chawalí ben Abu Chawalí **7**, 25 focht bei Badr und in allen folgenden Schlachten unter Muhammed und starb während der Regierung Omars. Anstatt Hilâl wird von anderen sein Bruder Mâlik genannt, welcher sowie Abdallah ebenfalls mit bei Badr war. *S.* II, 212. *Camus* p. 1441.

Chawalí ben Hammâm **A** 24.

Chawwât ben el-Ǵobeir **14**, 29, dessen Abenteuer mit einer Butterfrau zu einem Sprichwort Veranlassung gegeben hat, war mit nach Badr ausgezogen, musste aber wegen eines Unfalles bei el-Rauḥâ oder el-Çafrâ umkehren, erhielt jedoch seinen Antheil an der Beute. Er focht dann bei Oḥod und in allen folgenden Schlachten und starb zu Medina 74 Jahre alt im J. 40. *S.* II, 333. *Na.* p. 231.

Chazama ben Açram **1**, 32. *Camus* p. 1609.

Chazâz ein Zweig von Taglib. *Camus* p. 708.

el-Chazǵ ein Beiname des Zeid ben 'Amir **2**, 26 wegen seiner Wohlbeleibtheit. *Camus* p. 239. *L.*

el-Chazraǵ ben Amr el-Nabît **13**, 23.

el-Chazraǵ ben Ḥâritha **16**, 20.

el-Chazraǵ ben Sa'îda **22**, 25.

el-Chazraǵ ben Teimallah **A** 13. *C.* p. 46.

Cheiba ben Chidâsch **11**, 25. *D.* p. 168.

Cheibarí ben Dârim **K** 15 hatte wenig Nachkommen, welche unter den Rabî'a ben Mâlik **K** 14 leben. *D.* p. 82.

Cheithama ben Abd el-Raḥman **7**, 23 und Ibrahîm el-Nacha'í waren in Kufa die einzigen berühmten Gelehrten, wel-

che in dem Aufstande des Ibn el-Asch'ath mit dem Leben davon kamen. *Tabacât el-Hoff.* II, 29.

Abu Cheithama ben Qeis **18**, 30 focht bei Oḥod und in den folgenden Schlachten; von Tabûk war er zehn Tage entfernt, traf aber dann dort noch ein. Er lebte bis zur Zeit des Jazîd ben Mu'âwia. *Na.* p. 708.

Cheiwân ben Nauf **9**, 12. *Ll.* p. 100, häufig in Cheirân verschrieben.

Cheiwân ben Zeid **9**, 18. *H.* p. 10 Note.

el-Cheizorân **W** 26 die Mutter des Mûsá, Hârûn und der Bânûca. *C.* p. 193.

Chibdsa' ben Mâlik **9**, 19. *L.*; oder Chabdsa'. *Camus* p. 1006. *D.* p. 146.

Chiçf ben Ḥizmir **6**, 20. *H.* p. 11.

Chidâsch ben Amr **11**, 24. *D.* p. 168.

Abu Chidâsch ben 'Otba **X** 23.

Chidra **B** 18 war die Mutter des Amr ben Dsohl, dessen nicht zahlreiche Nachkommen nach ihr Banu Chidra genannt werden. *Camus* p. 510. *L.* Bei *C.* p. 49 ist der Name el-'Gidsra, bei *H.* p. 42 'Gadsra geschrieben.

Chidsâm ben Châlid **15**, 31. *Na.* p. 839.

el-Chijâr ben 'Adí **V** 21. *Camus* p. 519.

el-Chijâr ben Mâlik **4**, 8. **9**, 8. *Camus* p. 519. *D.* p. 145. *C.* p. 52. *Nu.*

Chilâwa ben Tha'laba **J** 14.

Chindif **J** 5 Beiname der Leilá bint Ḥolwân **2**, 15, der Frau von el-Jâs **J** 5, wonach dessen Nachkommen Banu Chindif genannt werden. Als nämlich el-Jâs die Cameele auf die Weide führte, wurden sie scheu vor einem Hasen; von seinen Söhnen kam Amr herbei und *adraka* holte die Cameele zurück, 'Amir erlegte und *tabacha* briet den Hasen, 'Omeir *incama'a* schlich sich ins Zelt und seine Frau, die herbeieilte, fragte er: wohin *tochandifina* willst du trippeln? sie antwortete: ich bin eurer Spur immer nachgetrippelt. Davon erhielten sie die Beinamen Mudrika, Ṭâbicha, Cama'a und Chindif. *Camus* p. 1159. *Nu.*

Chinzîr ben Aslam **10**, 26. *D.* p. 172.

Chirâsch ben el-Çimma **17**, 35 ein ausgezeichneter

Bogenschütz, focht bei Badr und bei Oḥod, wo er zehn Wunden erhielt. *S.* II, 455.

Chirâsch ben el-Mugîra **S** 21. *D.* p. 35.

Chischschân ben Amr **8**, 17. *H.* p. 30. *L.*

Chitâm ben Çoheiba **9**, 14. *Nu.*

Chiṭâma ben Sa'd **6**, 19 *L.*; oder Choṭâma bei *H.* p. 40; wohnten in Mosul.

el-Chiṭlân heissen Abdallah und Abd el-'Uzzá, die beiden Söhne des Abdmenâf **O** 18. *D.* p. 38.

Chobeib ben Abdallah **T** 24 der älteste Sohn des Abdallah ben el-Zobeir, starb kinderlos. *C.* p. 116. *Camus* p. 72.

Chobeib ben Abd el-Rahman ben Abdallah **16**, 31. *S.* III, 340.

Chobeib ben Abd el-Raḥman ben Chobeib **16**, 30 Überlieferer. *S.* II, 415. *L.* Nicht Ḥabîb wie im *Camus* p. 284.

Chobeib ben Jasâf **16**, 28 traf Muhammed auf dem Zuge nach Badr bei Ḥarra el-Wabra drei Meilen von Medina und bat um Erlaubniss, an dem Zuge Theil nehmen zu dürfen; da er aber den Islâm noch nicht angenommen hatte, wies ihn Muhammed ab mit den Worten: „wir verlangen die Hülfe Ungläubiger gegen die Ungläubigen nicht." Er zog indess mit nach el-Schaǵara, wo er seinen Antrag wiederholte, aber wieder eben so abgewiesen wurde. Endlich als sie nach el-Beidâ kamen, erklärte er sich zur Annahme des Islâm bereit und durfte nun mitziehen. Er war auch bei Oḥod und in allen folgenden Treffen und starb unter dem Chalifat Omars. Seine Familie ist erloschen. *S.* II, 415.

el-Chobeinâ vergl. Ḥâm.

Chobeisch ben Horeim **C** 22.

Choda'a vergl. el-Ḥibâc.

Chodhm ben Amr **7**, 23, nach andern 'Oçm. *Na.* p. 482.

el-Chodhr ben Mâlik **D** 11 im Gefolge der Banu 'Amir ben Ça'ça'a; in ihrem Gebiete stand die rothe Säule 'Amud el-Muḥdath. C. p. 41. *L.* *Camus* p. 514. *Bekri.*

Chodra ben 'Auf **16**, 23 mit dem Beinamen el-Abǵar. *H.* p. 43. *Na.* p. 538. *L.*; nach andern ist Chodra die Frau von el-Abǵar. *S.* II, 421. *Na.* p. 723.

Chodra ben Kâhil **1**, 20. *H.* p. 43. *L.*

Chofâf ben Amrûl-qeis **G** 13 bewohnen den Berg el-

Schaura in einer fruchtbaren Gegend, wo die Gewässer el-'Orf, el-Hadanijja, el-Ça'bijja und el-Nâzia. Vergl. Soleim.

el-Chola'â von 'Amir ben Ça'ça'a. *Camus* p. 1010.

Choleida bint Badr **L** 18, vergl. Zibricân.

Choleida bint el-Mu'ârik die Frau des Omar ben Ḥafç **11**, 32. *Kosegarten*, Chrestom. arab. p. 100.

Choleida Omm Sahm bint Abu 'Obeid **22**, 32 die Mutter des Muhammed ben Maslama **13**, 30. *S.* II, 287.

Choleida bint Salîṭ **21**, 35. *S.* III, 336.

el-Cholog ben el-Hârith **N** 12, soll eigentlich von 'Adwân **D** 8 abstammen und von Omar ben el-Chaṭṭâb zu el-Hârith ben Mâlik nach Medina versetzt sein. *C.* p. 33. 38. *Camus* p. 230.

Chomâ'a bint 'Auf **B** 21 war mit Leith ben Mâlik verheirathet. *Freytag*, Arab. prov. T. II. p. 831. 833.

Chomâm ben Lachwa **1**, 22 von ihnen führte eine Strasse von Basra den Namen. *L.*

Chomâm ben Mâlik **10**, 24. *L.*

Choml ben Schicc **N** 16. *H.* p. 46.

Chonâ'a ben Sa'd **M** 9. *L.*

Chonâs ben Sinân **16**, 32. *Camus* p. 754. Bei *S.* III, 345. Channâs.

Choneis ben Ḥodsâfa **Q** 22 war schon Muslim geworden, bevor Muhammed in das Haus el-Arcam's sich begab, und flüchtete nach Habessinien; als er von dort zurück gekehrt von Mekka nach Medina kam, fand er bei Rifâ'a ben Abd el-Mundsir eine Aufnahme und Muhammed verbrüderte ihn mit Abu 'Abs ben Gabar. Choneis nahm an der Schlacht bei Badr Theil und starb 25 Monate nach Muhammeds Flucht nach Medina. Er war mit Ḥafça, der Tochter Omars verheirathet, welche nach ihm Muhammed zur Frau nahm. *S.* II, 214. *Na.* p. 834. *C.* p. 66.

Choneis ben Laudsân **22**, 30.

Choneis ben Sa'd **8**, 29 nach ihm ist in Kufa ein freier Platz auf Persisch *tschihâr sarg Choneis* das Viereck des Choneis genannt. *Ch.* vit. Nr. 834.

Choreim ben Fâtik **M** 16 focht mit bei Badr. *Na.* p. 227. *S.* V, 183.

el-Chorṭûmân d. i. die beiden Rüssel, ein Beiname der

Gebrüder 'Auf und Goschem ben el-Chazraǵ **16**, 21. *C.* p. 54. *Camus* p. 1609.

Choschein ben Lâj **II** 16 genannt der Zweiköpfige. *H.* p. 47. *Camus* p. 762.

Choschein ben el-Namir **2**, 18. *H.* p. 47.

Choṭâma siehe Chiṭâma.

Choṭeima ben Sa'd **6**, 19. *H.* p. 40. *Camus* p. 1613.

Chotheil ben Amr **3**, 31. *Na.* p. 531; oder Ǵotheil. *Ch.* vit. Nr. 560.

Chotheim ben Abu Ḥâritha **6**, 22. *L.*

Chotheim von Hodseil am Berge Ja'r in el-Ḥiǵâz. *Bekri.*

Chowâr ben el-Çadif **3**, 24. *Camus* p. 518.

Choweilid ben 'Amir **D** 19 am Wasser Ǵafr. *Jâcût,* Moscht. p. 105.

Choweilid ben Asad **T** 20 wurde noch zur Zeit des Heidenthums getödtet. *C.* p. 112.

Choweilid ben Çachr **11**, 28. *S.* V, 102.

Choweilif ben Abdallah **F** 18. *Nu.*

Chozâ'a heissen die Nachkommen von Loḥeij und Afçá, den Söhnen des Ḥâritha **11**, 19, weil sie *inchaza'u* d. i. sich trennten von den übrigen ausgewanderten Stämmen von el-Azd; dies geschah in der Gegend von Marr el-Dhahrân 16 Meilen von Mekka, die Chozâ'a zogen nach Mekka zu, die übrigen nach Syrien. Andere rechnen erst von Ka'b und Moleiḥ, den Söhnen des Amr ben Loḥej, die Chozâ'a. *Ch.* vit. Nr. 557. *D.* p. 162. *L.* In ihrem Gebiete liegen Beidhân und 'Itwad, zwei Gewässer am Berge Bors, auf dem sich Panther und Gemsen aufhalten; die Ebene el-'Aǵlân, wo sie gegen die Hodseil eine Schlacht gewannen, der Hügel Gadhwar zwischen Mekka und Medina, der Ort el-Watîr unterhalb Mekka, wo sie von den Kinâna bei Nacht überfallen wurden, und el-Ḥarîm, wo sie demselben Stamme eine Schlacht lieferten; das Städtchen Cheif Sallâm in der Nähe von 'Osfân auf dem Wege nach Medina mit einer Kanzel, und weiterhin Cheif el-Na'am, was sie mit den Gâdhira gemeinschaftlich bewohnen, el-Râḥa und das Dorf Amaǵ in einer fruchtbaren Gegend an dem Wâdi Sâja, wo ein Markt gehalten wird.

Chozâ'i ben Abd Nohm **J** 19. *C.* p. 152.

Chozâ'i ben Abd el-'Uzzá **B** 22.

Chozâ'í ben Mâzin **L** 13. *Nu. D.* p. 71.

Chozeim ben Schihâb **B** 23.

Chozeima ben el-Hârith **F** 20.

Chozeima ben Loweij **O** 14. *H.* p. 19.

Chozeima ben Mudrika **M** 7.

Chozeima ben Thâbit **14**, 32 focht bei Badr und in den folgenden Treffen, zerstörte mit 'Omeir ben 'Adí die Götzenbilder der Banu Chaṭma und trug bei der Eroberung von Mekka die Fahne seines Stammes; 'Alí begleitete er in die Cameelschlacht und nach Çiffîn, ohne an dem Kampfe Theil zu nehmen, bis 'Ammâr ben Jâsir gefallen war, da sagte er: ich habe den Propheten sagen hören, den 'Ammâr würde die rebellische Rotte tödten. Nun zog er sein Schwerdt und stürzte sich in die Schlacht, bis er getödtet wurde. Muhammed hatte erklärt, dass sein Zeugniss für zwei zu rechnen sei. *Na.* p. 227.

Chozeima ben Zorâra **K** 19. *D.* p. 82.

Abu Chozeima ben Aus **21**, 31 focht in allen Schlachten unter Muhammed und starb während 'Othmâns Chalifat ohne Nachkommen. *S.* II, 353.

Coçajja ben Naçr **F** 14.

Coçeij ben Kilâb **T** 17 wusste sich durch List das Amt des Aufsehers und Schlüsselbewahrers der Ka'ba zu verschaffen, welches durch ihn von den Chozâ'a an die Coreisch überging. *Reiske,* hist. Arab. p. 144. *S.* I, 57.

Codâd ben Tha'laba **9**, 17. *Camus* p. 404. *Ll.* p. 204.

Codam ben Câdim **9**, 19. *H.* p. 42.

Codâma ben 'Anaza **L** 20 der erste Coranleser seiner Zeit zu Basra. *D.* p. 75.

Codâma ben Ǵarm **2**, 17 vergl. Sa'd ben Zeid.

Codâma ben Madh'ûn **Q** 22 vergl. Othmân ben Madh'ûn. Er begleitete Muhammed auf allen Zügen, wurde von Omar zum Statthalter von el-Baḥrein ernannt und starb 68 Jahre alt im J. 36. *S.* II, 227. *Na.* p. 513.

el-Codâr ben Amr **A** 15 Oberhaupt der Banu Rabî'a. *Camus* p. 633. *D.* p. 113.

Codhâ'a ben Mâlik **1**, 11; Codhâ'a bedeutet Luchs und soll ein Beiname des Amr ben Mâlik ben Ḥimjar gewesen sein. *Camus* p. 1074. *C.* p. 51. Mit grösserer Wahrscheinlichkeit sind die Glieder Zeid, Morra, Amr, Mâlik nach *Abulfed.* hist.

anteisl. p. 182. *Macrîzi*, Abhandl. S. 58, oder Zeid, Amr, Morra, Mâlik nach *Nu.* einzuschieben. Weil die Codhâ'a in der Folge unter den Jemenischen Arabern wohnten, wird der Stammvater von einigen für einen Sohn des Ma'add ben 'Adnân **A** 2 ausgegeben, was zwar von den meisten verworfen wird, aber zur Bestätigung der Annahme dienen kann, dass er ins elfte Glied von Caḥṭân gehört. Codhâ'a beherrschte den Küstenstrich el-Schihr und ist auf einem Berge daselbst begraben. *Abulfed.* a. a. O. *Ch.* vit. Nr. 595.

Codhâ'í ben Hilâl **G** 15.

Co'ein ben el-Hârith **M** 12. *Camus* p. 1795.

Cofeira die Mutter des Farazdac **K** 21. *Camus* p. 640.

Coḥâfa ben 'Amir **9**, 24 wurden in ihrer Niederlassung Tarǵ in der Nähe von Wâdî Bîscha von el-'Abbâs ben Mirdâs überfallen, welcher für den von ihnen ermordeten 'Abbâs el-Açamm Rache nahm. *Ll.* p. 204. *Camus* p. 1213.

Abu Coḥâfa Othmân ben 'Amir **R** 21. Nach der Einnahme von Mekka, als es in der Stadt ruhig geworden war, führte Abu Bekr seinen Vater Abu Coḥâfa zu Muhammed, welcher äusserte: „ich hätte lieber zu ihm gehen können;" worauf Abu Bekr erwiederte: „es ist passender, dass er zu dir kommt." Muhammed liess ihn neben sich hinsetzen und er legte das Glaubensbekenntniss ab; sein Kopf und Bart waren weiss wie die Thagâma (Baumwollenpflanze) und Muhammed befahl ihn wegzuführen und mit Ḥinna zu färben. Er blieb beständig zu Mekka und überlebte seinen Sohn Abu Bekr, überliess aber das ihm gesetzlich zukommende Sechstel aus dessen Nachlasse seinen Enkeln, und starb 97 Jahre alt im Muḥarram des J. 14. *S.* V, 35. 95. *Na.* p. 408.

el-Coḥeif ben el-Ḥomajjir **D** 25 Dichter. *Ch.* vit. Nr. 832.

el-Coleib gen. Alîha **L** 11. *H.* p. 16. 34. *C.* p. 37.

el-Coleib ben Amr **M** 10. *H.* p. 16.

Comeir ben Ḥabaschijja **11**, 24. *D.* p. 162. *Nu.*

Conâça ben Ma'add **A** 3. *Camus* p. 882.

Conâfa ben 'Adí **2**, 31.

Conei' ben Abdallah **C** 21. *D.* p. 124.

Confod ben Chalâwa **H** 14.

Confod ben Mâlik **G** 15 in Nag̀d am Wasser el-Calib, wonach die umliegenden kleinen Berge Hadhb el-Calib genannt sind.

Confods ben 'Omeir **R** 22 eigentlich Chalaf genannt, war Anführer der Leibwache des Chalifen Othmân. *D.* p. 51.

Corâd von Fihr (Coreisch) ben Mâlik; nach ihnen ist die Mauer Radm Banu Corâd in Mekka benannt. *Jâcût,* Moscht. p. 204.

Corâd ben Nizâr **H** 17.

Corcor ben Ka'b **5**, 26. *Nu.*

Cordh ben Ḥafîda **5**, 29.

Cordûs ben el-Hârith **10**, 25. *D.* p. 172.

Corei' ben 'Auf **L** 14. *C.* p. 38. *D.* p. 89.

Coreib ben Abd el-Malik **G** 23 mit seinem eigentlichen Namen 'Açim, war im J. 83 geboren. *Ch.* vit. Nr. 389.

Coreiba bint Abu Coḥâfa **R** 22. *Camus* p. 140.

Coreiba bint Muhammed ben Abu Bekr **R** 24. *Ll.* p. 206.

Coreiba bint Muhammed ben Thâbit **22**, 32. *S.* III, 101.

Coreim ben Çâhila **M** 13. *Camus* p. 1513. Sie bewohnten el-'Auçâ, Ḥoton und Nomâr.

Coreisch **O** 11. Über die Ableitung dieses Namens giebt es verschiedene Meinungen: Nach einigen war Coreisch ben Badr **N** 13 *(Bekri)* oder Coreisch ben Jachlod **O** 14 (*Camus* p. 844) Caravanenführer der Kinâna auf ihren Handelsreisen und man pflegte zu sagen: „da kommen die Cameele des Coreisch," so dass nach ihm in der Folge der ganze Stamm benannt sein soll; nach anderen erhielt der Stamm den Namen, weil er die Handelswaaren zum Verkauf von allen Seiten *tacarrascha* zusammen brachte; noch andere nehmen an, erst Coçeij **T** 17 sei auch Coreisch genannt, gleichbedeutend mit seinem anderen Beinamen el-muǵammi' der Sammler, weil er zur Befestigung der den Jemenischen Stämmen abgerungenen Herrschaft über Mekka seine Stammverwandten dort versammelte, so dass der Name Coreisch dann bis auf Fihr zurück gelegt sei, denn unter Coreisch werden alle von Fihr abstammenden Araber verstanden und bei der weiten Verzweigung derselben unterscheidet Mas'ûdî 25 Hauptfamilien, von denen 15 als die edleren Geschlechter bezeichnet werden, die den ebenen Hauptheil von Mekka el-biṭâḥ bewohnten, in welchem die Ka'ba liegt, von el-Radm (der Damm d. h. der Haufen von Todten, welche in einer Fehde zwischen den Muḥârib ben Fihr und den Ǵomaḥ, worin die letzteren unterlagen, dort umkamen,) bis nach el-Ḥamâtí (Kornmarkt) zur Rech-

ten, sodass el-Çafâ davon ausgeschlossen bleibt, nämlich Hâschim ben 'Abdmenâf, el-Muṭṭalib ben Abdmenâf, el-Hârith ben Abd el-Muṭṭalib, Omajja ben Abd Schams, Naufal ben Abdmenâf, el-Hârith ben Fihr, Asad ben Abd el-'Uzzá, Abd el-Dâr ben Coçeij, Zohra ben Kilâb, Teim ben Morra, Machzûm, Jacadha ben Morra, 'Adí ben Ka'b, Sahm und Ǵomaḥ. Die zehn geringeren Geschlechter in dem höher gelegenen Theile der Stadt und der Bannmeile el-dhawâhir sind: Mâlik ben Ḥisl, Ma'îç ben 'Amir, Munqids ben 'Amir, Nizâr ben 'Amir, Sâma ben Loweij, Teim el-Adram, Muḥârib ben Fihr, el-Hârith ben Abdallah ben Kinâna, 'Aïdsa d. i. Chozeima ben Loweij, und Bonâna d. i. Sa'd ben Loweij.

Coreiṭ ben Abd E 19 besassen das Wasser el-Sa'dijja und Wâdî Chanthal mit dem Wasser el-Wadkâ.

Cormol ben el-Ḥomeim 3, 29 ein Ḥimjaritischer Fürst, bei welchem Amrûl-qeis Hülfe suchte und der ihm nach einigem Zögern eine Anzahl Truppen zur Verfügung stellte. *D.* p. 183. Le Diwan *d'Amro'lkaïs* p. 19. 43. *Camus* p. 1527.

Corra ben Amr ben Rabî'a F 19. *Nu.*

Corra ben Chaschram 1, 22. *Hamâsa* p. 233.

Corra ben Ḥaǵl W 22. *S.* I, 91.

Corra ben Hobeira D 21 war unter den Gesandten der Banu Coscheir an Muhammed, welcher ihm einen Mantel schenkte und ihn zum Sammler der Almosen in seinem Stamme ernannte. *S.* I, 328.

Corra ben Ijâs J 19 war ein Gefährte Muhammeds und liess sich zu Basra nieder. *Na.* p. 513.

Corra ben Mu'âwia 4, 16. *Nu.*

Abu Corra el-Kindí 4, 29 war Câdhi von Kufa. *S.* V, 14.

Corrat el-'ain bint 'Obâda 18, 31 die Mutter des 'Obâda und Aus ben el-Çâmit 18, 29. *S.* II, 431.

Corṭ ben Abd E 19. *Nu.*

Corṭ el-A'war ben Amr E 19. *Camus* p. 1733.

el-Coschar ben Tamîm 1, 24. *Ll.* p. 208.

Cosch'or ben el-Fadm 18, 25.

Coscheir ben Ka'b D 17; in el-Jemâma liegen in ihrem Gebiete die Berge Bîdha, Adqia, Tijâs, Schamâm, Nisâḥ, Laḥjâ Ǵamal, Reith und Sûca, der rothe Fels Odamá, die Gewässer Muchammar, el-Schabaka, 'Arfaǵâ, Canâ, Wasî',

wodurch sie von Sa'd getrennt sind, Abtira, Ḥalabân, und die Örter el-Ḥomâm und Ḥâïl am Berge Reith mit einem Bethause.

Coseima bint el-Hasan **Z** 25.

Coseima bint Muhammed **X** 25. *S.* III, 387.

Cosḥom ben Ǵodsâm **3**, 25. *Camus* p. 1681.

Coṭba ben 'Abd Amr **20**, 29 war unter denen, die bei Bîr Ma'ûna umkamen. *S.* II, 395.

Coṭba ben Sajjâr **H** 20. *D.* p. 99.

Coṭei'a **P** 17 Beiname des Amr ben 'Obeida. *Camus* p. 1076.

Coṭei'a ben 'Abs **H** 12.

Coṭei'a ben Amr **9**, 17. Vergl. Baǵîla.

Coṭei'a ben Bekr **2**, 22. *H.* p. 42.

Coteiba ben Muslim **G** 23 geb. im J. 49, war Commandant von el-Reij und wurde dann von el-Ḥaǵǵâǵ ben Jûsuf zum Obergeneral der Truppen in Chorâsân ernannt und bekleidete diese Stelle dreizehn Jahre. Die aufständischen Provinzen Chowârezm, Samarcand und Bochâra brachte er zum Gehorsam zurück uud im Jahre 95 eroberte er Fergâna. Als der Chalif el-Walîd im J. 96 gestorben war und sein Bruder Soleimân die Regierung übernommen hatte, versuchte Coteiba, aus Besorgniss abgesetzt zu werden, sich unabhängig zu machen, aber der grösste Theil seiner Truppen versagte ihm hierzu den Beistand, und Wakî' Ibn Abu Sûd, welchen er kurz vorher von dem Commando des Corps der Tamîm entfernt hatte, überfiel ihn plötzlich in Fergâna und ermordete ihn mit elf Personen seiner Familie, im Anfange des J. 97. *C.* p. 207. *Ch.* vit. Nr. 553.

Coteila bint Adâ **P** 21 Mutter des Abu Coḥâfa **R** 20. *S.* V, 35.

Coteila bint el-Hârith **T** 23 bekannt durch eine Todtenklage auf ihren Bruder (Vater) el-Nadhr ben el-Hârith, war mit el-Hârith ben Omajja **U** 21 verheirathet. *Ch.* vit. Nr. 501.

Coteila bint Madh'ûn die Mutter des Ma'mar ben el-Hârith **Q** 22. *S.* II, 229.

Coteira ein Zweig von Toǵîb. *Camus* p. 632.

Cotham ben el-'Abbâs ben Abd el-Muṭṭalib **W** 22 war der letzte, welcher mit Muhammed, als er im Grabe lag, in Berührung war. Während 'Alî's Chalifat war er Statthalter von Mekka und ging nach dessen Tode mit der Armee, welche

Sa'îd ben Othmân ben 'Affân führte, nach Chorâsân. Dieser bot ihm einst tausend Antheile an der Beute, worauf er erwiederte: „Nimm du dein Fünftel, gieb dann jedem was recht ist, und mir zuletzt, was du willst." Cotham starb in Samarcand. *S.* VI, 174. *Na.* p. 512. *C.* p. 59.

Cotham ben el-'Abbâs ben Obeidallah **W** 24 zwei Brüder gleiches Namens, der ältere starb kinderlos, der jüngere war Statthalter in el-Jemâma unter el-Mançûr. *S.* III, 385.

Cotham ben Abd el-Muttalib **W** 21 starb kinderlos. *S.* I, 90.

Cozei' ben Fitjân **9**, 18. *H.* p. 15. *Ll.* p. 207.

Cûmis ben Mazlân **2**, 37. *Ch.* vit. Nr. 508.

Ç.

Ça'b ben 'Alí **B** 14.

Ça'b ben Amr **5**, 21. *Nu.*

Ça'b ben Asad **M** 9. *Nu.*

Ça'b ben Ganm **5**, 19. *Nu.*

Ça'b ben Jaschkor **9**, 20. *Ll.* p. 162.

Ça'b ben Sa'd el-'Aschîra **7**, 13. *Nu.*

el-Ça'ba bint Abdallah **S** 24 die Mutter der Fâtima und el-Façîha, der Töchter des Abd el-'Azîz **S** 26. *S.* V, 90.

el-Ça'ba **R** 21 die Mutter des Talha ben Obeidallah, war eine Tochter des Abdallah ben Dhimâd el-Hadhramí; vor Obeidallah war sie mit Abu Sofjân ben Harb verheirathet, welcher es sehr bereute, sich von ihr geschieden zu haben. *C.* p. 117. *Na.* p. 323.

el-Çabâh ben Sawâda **4**, 30. *L.*

Çabîg ben Scharîk **K** 20. *D.* p. 79.

Çabira ben Koleib **K** 16. *D.* p. 80.

Çabra ben Amr **11**, 17. *Nu.*

Çabra ben Hidrigân **A** 21.

Çabra ben Morra **M** 13.

Çabra ben Noçra **5**, 21.

Çachr ben el-'Aila **9**, 22 hatte von Muhammed das Recht auf den Besitz eines Wassers im Gebiete der Soleim erhalten, als diese aber selbst zu ihm kamen, gab er es ihnen zurück. *S.* V, 177.

*Çachr ben Dhamra N 11 am Wasser Dsât el-Soleim in der Nähe von el-Ġâr. *Bekri.*

Çachr ben Hilâl F 16.

Çachr ben Nahschal K 16.

Çachra bint 'Abd die Mutter der Fâṭima bint Amr R 20. *S.* I, 51.

Çachra bint Amr E 20 beklagte den Tod ihres Bruders auf den Märkten. *Camus* p. 1733.

*Cachra bint Amir ben Ka'b ben Afrak ben Bodein ben Qeis (ben 'Abcar 9, 13) die Mutter der Ṭarîfa bint Qeis D 14. *S.* I, 55.

Ça'ça'a ben Çûhân A 26 siehe Zeid.

Ça'ça'a ben Mu'âwia L 21. *D.* p. 87.

Ça'ça'a ben Mu'âwia ben Bekr D 13.

Ça'ça'a ben Nâǵia K 20 nahm den Islâm an und kaufte dreissig kleine Mädchen, welche der heidnischen Sitte gemäss gleich nach der Geburt lebendig begraben werden sollten. *Ch.* vit. Nr. 788.

Abu Ça'ça'a Amr ben Zeid **19**, 30. *S.* II, 431.

Çaddâd ben Abdallah P 19.

el-Çadif ein Beiname des Sahhâl ben Do'mí 3, 23. Er war ein übermüthiger Mensch, der keinem Gehorsam leisten wollte, und als einer der Könige von Gassân ihn wollte zu sich holen lassen, widersetzte er sich, erschlug den Abgeordneten und nahm die Flucht. Der König liess ihn nun durch eine Reiterschaar verfolgen, die von jedem Stamme, bei dem sie nach ihm fragte, zur Antwort erhielt: *çadafa 'annâ* d. i. er hat sich von uns gewandt, woher er den Namen el-Çadif erhielt. Er fand endlich unter den Kinda eine Aufnahme. Andere geben umgekehrt an, er stamme von Kinda und heisse Amr ben Mâlik ben Aschras ben Kinda 4, 17 und habe sich unter den Ḥadhramaut niedergelassen. Der Name wird auch daher erklärt, dass er bei dem Durchbruche des Dammes von Mârib, während andere ihn wieder zuzudämmen suchten, sich von ihnen abgewandt habe. In der Folge zog der grösste Theil der Çadif nach Ägypten und Magrib. *Ch.* vit. Nr. 863. *Camus* p. 1186. *Nu.*

el-Çaffâc ben Ḥoǵr **10**, 34 eine zahlreiche und angesehene Familie in Persien. *D.* p. 172.

Çafijja bint Abd el-Muṭṭalib W 21 war zuerst mit

el-Hârith ben Ḥarb V 22 verheirathet, dann nahm sie el-'Awwâm ben Choweilid T 21 zur Frau, dem sie el-Zobeir und el-Sâïb gebar. *C.* p. 63. 112 fg. *Na.* p. 250.

Çafijja bint Arâka von Banu el-Dîl, war die Mutter des Ibrahîm ben Abu Chidâsch X 23. *S.* V, 117.

Çafijja bint el-Chaṭṭâb P 23 die Mutter der Ramla bint Codâma Q 22. *S.* II, 227.

Çafijja die Mutter des Hârith ben Abd el-Muṭṭalib W 20 war eine Tochter des 'Gondob ben Ḥoǵeir F 19. *S.* I, 89.

Çafijja bint Hischâm S 20 die Mutter des Abd Jagûth und 'Obeid Jagûth. *D.* p. 53.

Çafijja bint Kâhil M 10 die Mutter des Ḥanîfa ben Loǵeim B 15. *Freytag,* Arab. prov. T. I. p. 321.

Çafijja bint Ma'mar Q 22 die Mutter des Çafwân ben Omajja Q 21. *S.* V, 33.

Çafijja die Mutter des 'Omâra ben Chozeima **14**, 32 war eine Tochter des 'Amir ben Ṭo'ma ben 'Adí el-Chaṭmí. *S.* III, 88.

Çafijja bint Abu 'Obeid die Schwester des Muchtâr, war die Mutter des Abdallah ben Abdallah P 24. *C.* p. 92.

Çafijja bint Omajja U 21. *Ali Ispahan.* ed. *Kosegarten* Vol. I. p. 14.

Çafijja bint Scheiba T 24 die Mutter des Mançûr ben Abd el-Raḥman T 25. *S.* V, 124.

Çafûrijâ bint Sho'eib **5**, 21 ist Zippora, die Frau des Propheten Moses. *Camus* p. 579.

Çafwân ben Abdallah L 23 ein guter Redner und Oberhaupt der Tamîm zu Basra. *C.* p. 206.

Çafwân ben el-Hârith L 17 erbte nach dem Aussterben der Familie Çûfa das Recht, auf der Wallfahrt die Pilger von dem 'Arafa zu führen und die Steine zu werfen. *Reiske,* hist. Arab. p. 152. *C.* p. 38.

Çafwân ben Ḥisl H 20. *Na.* p. 201.

Çafwân ben Ja'lá K 22 überlieferte von seinem Vater. *Na.* p. 638.

Çafwân ben Omajja Q 22 focht bei Ḥonein als Ungläubiger auf Muhammed's Seite, nahm nach der Schlacht den Islâm an und erhielt funfzig Cameele von der Beute. Er kehrte nach Mekka zurück und starb zur Zeit als die Mekkaner zur Cameelschlacht auszogen im Schawwâl 36, nachdem er noch

die Leute zu diesem Zuge angefeuert hatte. Andere setzen seinen Tod in das Jahr 42. *S.* V, 33. *Na.* p. 320.

Çafwân ben Wahb Ibn el-Beidhâ **O** 18 wurde von Muhammed mit Râfi' ben el-Mu'allà verbrüdert und beide fielen in der Schlacht von Badr; nach Anderen soll Çafwân erst im J. 38 d. H. gestorben sein. *S.* II, 248.

Çahb ben Coteiba **G** 12 wohnten in el-Jemâma. *C.* p. 39.

*el-Çahbâ die Mutter des Omar und der Rocajja, der Kinder des 'Alí **Y** 22, genannt Omm Ḥabîb, war die Tochter des Rabî'a ben Boḥeir ben el-'Abd ben 'Alcama ben el-Hârith ben 'Otba (ben Sa'd ben Zoheir **C** 19); bei dem Abfalle der Stämme nach Muhammeds Tode war sie von Châlid ben el-Walîd gefangen genommen und 'Alí hatte sie gekauft. *C.* p. 107. *Nu.*

Çaḥçaḥ ben 'Aïsch **B** 20. *Camus* p. 288. Bei *H.* p. 31 steht el-Çaḥîḥ.

el-Çaḥîḥ ben Mâlik **7**, 23. *H.* p. 31.

Çâhila ben Kâhil **M** 12. *Nu.* Bei *Ch.* vit. Nr. 363 steht anstatt Çâhila in der genealogischen Reihe Çobḥ ben Kâhil, welcher das Oberhaupt des Stammes gewesen sein soll, der seine Wohnsitze in den Bergen el-Ǵauz hatte.

Çahlân ben Zeid **9**, 20.

Çalâa vergl. el-Muḥaǵǵal.

Çâliḥ ben Aḥmed Ibn Ḥanbal **C** 32 Câdhi von Ispahân, geb. im J. 203, gest. im J. 206. *Ch.* vit. Nr. 19.

Çâliḥ ben 'Alí **W** 24 verfolgte Marwân ben Muhammed nach Ägypten; der Anführer seines Vortrabs, 'Amir ben Ismâ'îl, erreichte ihn in Buçîr und tödtete ihn im J. 132. Später wurde Çâliḥ von el-Mançûr, mit dem er in gleichem Alter war, zum Statthalter von Syrien ernannt und starb dort. Er hatte vier Söhne: Ibrâhîm, Statthalter von Ägypten, von el-Mahdî im J. 157 abgesetzt; el-Fadhl, im J. 168 von el-Mahdî zum Statthalter von Ägypten ernannt; Abd el-Malik und Abdallah. *C.* p. 189 fg. *el-Makîn,* histor. Saracen. p. 107.

Çâliḥ ben Chawwât **14**, 30 überlieferte einige Traditionen. *S.* III, 332.

Çâliḥ ben Chawwât **14**, 32 ein Enkel des vorigen. *S.* II, 235.

Çâliḥ ben Hârûn **W** 28. *C.* p. 193.

Çâliḥ ben Mirdâs **E** 29 der erste Herrscher der Banu

Mirdâs zu Haleb, welcher die Regierung im Jahre 417 an sich riss, aber im J. 419 oder 420 in der Schlacht gegen Anûschtikîn el-Dizbirí bei Ochowâna das Leben verlor. Vergl. Historia Merdasidarum ex Halebensibus *Cemaleddini* annalibus excerpta ab *J. J. Müller*. *Ch.* vit. Nr. 299.

Çâliḥ ben Râschid 5, 39. *Macrîzi*, Abhandl. S. 17.

el-Çalt ben Abdallah X 24 Rechtsgelehrter. *S.* III, 387.

el-Çalt ben Jûsuf G 27 wurde von seinem Vater zum Statthalter von Jemen eingesetzt, als dieser im J. 120 nach 'Irâc ging. *Ch.* vit. Nr. 853.

el-Çalt ben el-Nadhr N 10 zog nach Jemen, und soll nach einigen der Vater des Chozâ'a sein. *C.* p. 32.

el-Çalt ben Ṭârica C 23.

Abul-Çalt ben Rabî'a G 19.

el-Çâmit ben Ganm 6, 18.

el-Çamût ben Abdallah E 18 am Wasser el-'Auǵâ im District Toraba. *Jâcût*, Moscht. p. 318. *Nu.*

el-Çârid ben Morra H 15 wohnten in 'Otâïd und el-'Ozeila. *Hamâsa* p. 190.

Çarid ben Salâma L 15. *H.* p. 45.

el-Çeidâ ben Amr M 14.

Çeifí ben Hâschim W 20. *S.* I, 74.

Çeifí ben Rabâḥ L 18 hat den Beinamen dsûl-ḥokom der Schiedsrichter. *Camus* p. 1602.

Abu Çeifí Amr W 20 war der älteste Sohn des Hâschim. *S.* I, 74.

Omm Çeifí bint el-Aswad ben el-Muṭṭalib T 23 die Mutter der Boḥeina bint el-Hârith V 20. *Na.* p. 826.

*Çeiḥân ben Alhân 9, 10 in Wâdî Çeiḥân. *Bekri.*

el-Çimma ben Abdallah D 24 Dichter. *Hamâsa* p. 381. 538. *Kitâb el-agâni* Nr. 174.

el-Çimma der ältere und der jüngere, Söhne des Hârith, F 19, jener eigentlich Mâlik, dieser Mu'âwia genannt. *Hamâsa* p. 381.

Çirma ben Mâlik 19, 29.

Çirma ben Morra H 15. *Hamâsa* p. 190.

Çobâḥ ben 'Atîk A 10. *Nu.* *H.* p. 38, wo statt عذرة zu lesen ist عنزة.

Çobâḥ ben Dhabjân 1, 26.

Çobâḥ ben Lokeiz A 12. *H.* p. 38.

Çobâḥ ben Nahd **1**, 18. *H.* p. 38.

Çobâḥ ben Ṭarîf **J** 17. *H.* p. 38.

Çobeiḥ ben Dsohl **J** 13. *C.* p. 36. *Nu.*

Çobeir ben Jarbû' **K** 14. *D.* p. 77.

Çobḥ ben el-'Abbâs **W** 22. *D.* p. 23.

Çobḥ ben Dsohl **B** 19.

Çobhân ben 'Amamá **6**, 20.

Çodâ **8**, 15 ist nach *Nu.* ein Beiname des Jazîd ben Ḥarb. Vergl. 'Ganb.

Çodeic ben Mûsá **T** 25 angesehener Überlieferer. *S* V, 122. *C.* p. 116.

Çodeij ben Mâlik **K** 14. *C.* p. 37.

Çofajjâ bint Abul-'Açî **U** 22 die Mutter der Amina bint Abu Sofjân **V** 22. *S.* III, 228.

Çofra bint Abu Çofra **11**, 29. *Ch.* vit. Nr. 764.

Abu Çofra Dhâlim ben Sarrâc **11**, 28 stammte aus Dabâ, dem Sitze seines Stammes el-'Atîk zwischen 'Omân und el-Baḥrein. Dieser Stamm hatte sich zum Islâm bekehrt und an Muhammed Gesandte geschickt, welcher ihnen eine schriftliche Anweisung über die Armensteuer übergab und den Ḥodseifa ben el-Jemân als Verwalter mit ihnen sandte; dieser nahm die Steuern und Almosen ein und vertheilte sie unter ihre Arme. Nach Muhammeds Tode wurden sie aber wieder abtrünnig und verweigerten die Steuer; Ḥodseifa schrieb desshalb an Abu Bekr und dieser schickte ein Truppencorps unter 'Ikrima ben Abu 'Gahl gegen sie, welcher ihnen eine Schlacht lieferte, worin ein grosser Theil derselben getödtet wurde; die Flüchtlinge warfen sich in die Festung Dabâ und wurden hier von den Muslim belagert, bis sie sich der Gnade des Ḥodseifa ergeben mussten, welcher hundert ihrer Edelsten hinrichten liess und die jungen Leute, unter denen sich der Knabe Abu Çofra befand, als Gefangene zu Abu Bekr nach Medina schickte. Dieser liess sich durch Omar's Vorstellungen kaum zurückhalten, sie auch noch umbringen zu lassen, sie blieben indess bis zu seinem Tode in dem Hause der Ramla bint el-Hârith eingesperrt; Omar setzte sie in Freiheit, worauf einige in ihr Vaterland zurückkehrten, andere, unter denen Abu Çofra, sich in Basra niederliessen. So erzählen *S.* VI, 74 und *C.* p. 203 und nach diesem *Ch.* vit. Nr. 764, welcher hinzusetzt, dass

Ibn Coteiba die Richtigkeit dieser Angaben in Zweifel ziehe, da nach anderen Nachrichten Abu Çofra als Greis zu Omar gekommen, und el-Muhallab, einer seiner jüngsten Söhne, schon zwei Jahre, die älteren sogar dreissig Jahre vor Muhammeds Tode geboren sein sollen. Diese Stelle findet sich nicht in den von mir benutzten Handschriften des Ibn Coteiba; el-Muhallab müsste danach ein Alter von 85 Jahren erreicht haben.

Çohal ben Abd el-'Uzzá **10**, 19. *D.* p. 170.

Çoḥâr **1**, 18 ist der gemeinschaftliche Name der Söhne des Sa'd ben Zeid; ihr Krieg gegen die Ḥimjar-Könige hat zu mehreren Gedichten Veranlassung gegeben. *Hamâsa* p. 164. Nach *Bekri* werden darunter Ǵoheina, Nahd und Sa'd Hodseim verstanden; als sie zuerst nach Naǵd kamen und durch die Wüste zogen, begegnete ihnen ein Reiter, der sie nach ihrem Namen fragte; sie antworteten: wir sind Banûl-Çaḥrâ Söhne der Wüste, woraus die Araber den Namen Çoḥâr ableiteten, den sie ihnen beilegten.

Çoḥâr ben 'Akk **A** 3.

Çoḥb ben Thaur **2**, 19. *H.* p. 27.

Çoheib ben el-Açram **14**, 28.

Çoheiba ben Afçá **12**, 20. *Nu.*

Çoheiba ben Anmâr **9**, 13. *Ll.* p. 164. *Nu.*

Çoheila bint el-Aswad **20**, 31 die Mutter des Obeij ben Ka'b **20**, 30. *S.* II, 363.

el-Çolb **B** 23 Beiname des Amr ben Qeis. *D.* p. 125.

Çolei' ben Abd Ganm **B** 20 Anführer der Bekriten in dem Kriege mit Taglib. *D.* p. 125.

Çolei' ben Nobeiḥ **5**, 26. *Macrîzi,* Abhandl. S. 12.

Çoneim ben Moleih **10**, 27. *Camus* p. 1652.

Çonhâǵa ben 'Adí **3**, 32.

Çorad ben Ǵamra **K** 18. *H.* p. 45.

Çorad ben Someir **E** 21 war der erste in dieser Reihe, welcher den Islâm annahm. *S.* VI, 27.

Çoram ben Amr **2**, 24.

Çoreim ben Asad **C** 21.

Çoreim ben el-Hârith **L** 15. *Ll.* p. 161; oder Çarîm *D.* p. 87.

Çoreim ben Ḥâritha **11**, 15. *Nu.*

Çoreim ben Sa'd **J** 10. *C.* p. 36.

Çoreim ben Wâthila von el-Ribâb J 16. *Ll.* p. 161.
Çûfa ben el-'Açî 11, 14. *D.* p. 168.
Çûfa vergl. el-Gauth ben Morr.
Çûhân ben Ḥoǵr A 25. *Camus* p. 291. *D.* p. 115.

D.

Dabbâb ben Abdallah R 22. *Ḍ.* p. 35 oder Abu Dsobâb. *S.* I, 122.

Da'd el-beidhâ bint Ǵaḥdam O 17 Mutter des Çafwân ben Wahb O 18. *S.* II, 247.

Da'd bint Hilâl O 16 Mutter der Omeima bint Ganm O 18. *S.* II, 238.

*Da'd bint el-Jâs J 6 Mutter der 'Owâna D 7. *S.* I, 56.

Dadûl ben Ǵoschem 9, 21. *S.* VI, 1. 2; in der ersten Stelle corrigirt aus Dûl, wie bei *Na.* p. 325.

Dâfi' ben Mâlik 9, 17.

Dâgir ben Abd el-Raḥman S 25.

Dâgir ben el-Ḥimâs 8, 20 von dem eine Art von Cameelen Dâgiria genannt wird. *L.*

Da'ǵân ben 'Immît 5, 25. *Nu.*

Daǵǵâǵa U 23 die Mutter des Abdallah ben 'Amir, war eine Tochter des Asmâ ben el-Çalt von Soleim; nach ihrem Vornamen Omm Abdallah ist eine von ihrem Sohne zu Basra angelegte Wasserleitung Nahr Omm Abdallah und eine Cisterne benannt. *C.* p. 164.

Daḥdâḥa ben Obeidallah 15, 34. *S.* III, 333.

Dahj ben Ka'b 8, 20. *H.* p. 49.

Dahîr ben Loweij 1, 24. *Na.* p. 575.

Daḥma die Mutter des Jazîd ben el-Muhallab 11, 29 war eine Tochter des Chadî' (Ǵodsei'). *Camus* p. 1615.

el-Dahnâ bint Misḥal L 14. *Camus* p. 1751.

Dahr ben 'Atîb A 12. *Nu.*

Daḥwa ben Mu'âwia F 13. *C.* p. 42.

el-Dajjân d. i. Richter, Beiname des Jazîd ben Caṭan 8, 23. *S.* V, 46.

Dalân ben Ḥaǵr 3, 24.

Dâlân ben Sâbica 9, 20. *H.* p. 41. *Ll.* p. 102.

Dâmig ben Nahîk F 17 Oberhaupt seines Stammes. *D.* p. 103.

Dâmuds (?) **ben 'Oteiba** K 21 wird bei el-Ǵobâbât gefangen genommen, und um ihn frei zu bekommen, müssen die Jarbû' die den Bekriten abgenommenen Cameele zurück geben. *Rasmussen*, hist. Arab. p. 122.

Daol ben Ǵoschem 9, 21. *D.* p. 147. *Na.* p. 325; bei *S.* VI, 1. 2 Dadûl.

el-Dâr ben Hânî 5, 18. *Nu.*

Ibn Dâra vergl. Sâlim ben Musâfi'.

Abul-Dardâ ben Zeid 22, 31 ein Kaufmann zu Medina zögerte bei Muhammeds Ankunft daselbst seiner Lehre beizutreten, während alle seine Verwandten den Islâm annahmen. Einst kam sein Vetter Abdallah ben Rawâḥa 22, 31 in seiner Abwesenheit in sein Haus, nahm eine Axt und zerschlug damit den Götzen des Abul-Dardâ, indem er sagte:

تبرا من اسما الشياطين كلها الا كل مايدعى مع الله باطل

Als jener dann zurückkam und von seiner Frau hörte, was vorgefallen sei, sann er nach und sagte dann: „Wenn's mit dem etwas wäre, so hätte er sich selbst schützen können." Er begab sich dann zu Muhammed, wo er den Abdallah traf, und legte das Glaubensbekenntniss ab. Einige zweifeln, dass er schon mit bei Oḥod gefochten habe, seine Theilnahme an den folgenden Feldzügen ist dagegen gewiss. Wegen seiner Kenntnisse wurde er unter 'Othmân zum Câdhi von Damascus ernannt und starb dort im J. 31. *S.* VI, 180. *Na.* p. 713.

Darîka A 25 die Mutter des Bischr el-Ǵârûd, war eine Tochter des Rueim, Schwester des Jazîd ben Rueim vom Stamme Scheibân. *S.* V, 39.

Dârim ben Mâlik K 14 eingentlich Baḥr genannt. *Ch.* vit. Nr. 788. Der Stamm bewohnte Borca Thamad, Beidha, el-Sarîr und den Berg Sanâm in Jemâma.

Darmâ war die Mutter der Söhne des Amr ben 'Auf 6, 18, welche daher Banu Darmâ genannt werden. Sie bewohnten das Dorf Ḥacl im Gebirge Aǵâ und unterstützten die Kreuzfahrer bei ihren Unternehmungen in Syrien und Ägypten. *Macrîzi*, Abhandl. S. 46. *Nu.*

Darrâǵ ben Rabî'a 1, 24. *S.* III, 310. Im *Camus* steht statt dessen Razzâḥ, bei *Bekri* Rizâḥ, vergl. aber *Hamâsa* p. 231, wo Darrâǵ als Vater des Ḥonn genannt wird, anstatt als

Bruder. Er war Anführer der Sa'd Hodseim, als sie die Nahd, Hautaka und Garm aus ihrer Gegend vertrieben. Vgl. Sa'd ben Zeid.

Dasî' ben 'Auf **T** 21. *D.* p. 57.

Da'tha ben 'Odthân **10**, 20. *D.* p. 171.

Daufan ben Harb **A** 10.

Daum ben Himjar **1**, 6. *Camus* p. 1620.

Daus ben 'Adwân **D** 9. *Nu.*

Daus ben el-Dîl **A** 9.

Daus ben 'Odthân **10**, 20. *D.* p. 171. *Camus* p. 761. Sie verehrten den Götzen Dsûl-Schará und nach ihnen ist der Ort Hagr Daus benannt, wo sie ein Treffen gegen die Kinâna bestanden.

Dâwûd ben 'Alí ben Abdallah **W** 24 ein beliebter Prediger, wurde von Abul-'Abbâs el-Saffâh zum Statthalter von Mekka und Medina ernannt, starb aber schon nach acht Monaten im J. 133. Er war mit zwei Schwestern Omm Mûsá und Omm Hasan, Töchtern des 'Alí ben el-Hosein **Y** 25 nach einander verheirathet. *C.* p. 111. 189.

Dâwûd ben 'Amir **S** 22 überlieferte von seinem Vater. *C.* p. 126.

Dâwûd ben Amr ben Zoheir **J** 24 Traditionsgelehrter zu Bagdad, starb im J. 228. *S.* VI, 168.

Dâwûd ben el-Câsim **Y** 26 begab sich zu Idrîs ben Abdallah **Z** 26 nach Africa, kehrte aber in der Folge in den Orient zurück, während seine Nachkommen in Africa blieben. *Ibn Adhârî* par *Dozy* T. I. p. 218.

Dâwûd ben Habîb **14**, 31. *S.* III, 332.

Dâwûd ben Hamdân **C** 33. *el-Makîn,* hist. Saracen. p. 177.

Dâwûd ben el-Hasan II. **Z** 25 wurde mit seinem Bruder Abdallah von dem Chalifen el-Mançûr gefänglich eingezogen. *C.* p. 108.

Dâwûd ben Hobâla **2**, 21 mit dem Beinamen el-Lathic. *D.* p. 189.

Dâwûd ben Jazîd ben Hâtim **11**, 33 übernahm nach dem Tode seines Vaters die Regierung in Africa, wurde indess von dem Chalifen Hârûn nicht bestätigt, da seines Vaters Bruder Rûh ben Hâtim die Stelle erhielt; dagegen ernannte er Dâwûd im J. 174 zum Statthalter von Ägypten, allein er wurde schon im folgenden Jahre wieder abgesetzt. *el-Kaïrouâni,* hist. d'Afrique p. 81.

Dâwûd ben Jazîd ben Omar **H** 23 wurde zugleich mit seinem Vater ermordet. *C.* p. 189. 208.

Dâwûd ben Ibrahîm ben Abdallah **W** 25. *Nu.*

Dâwûd ben Marwân **U** 24 war blödsichtig. *C.* p. 180.

Abu Dâwûd 'Omeir ben 'Amir **19**, 31 ein Kämpfer von Badr und Oḥod; seine Familie ist ausgestorben. *S.* II, 393.

el-Deilom ben Bâsil **J** 10. *C.* p. 36. Die von ihm abstammenden Familien sind aus *Nu.* verzeichnet.

Dhab' ben Wabara **2**, 17. *Nu.*

el-Dhabâb ben Ḥoǵeir **P** 18. *H.* p. 34.

Dhabârí ben Noschba **J** 17. *H.* p. 35.

Dhabârí ben Sadûs **C** 20. *D.* p. 123. *H.* p. 35.

Dhabb ben Ka'b **M** 14.

Dhabb ben Mu'âwia **E** 18. *H.* p. 34.

Dhabba ben el-Hârith **O** 13. *H.* p. 8.

Dhabba ben Amr **M** 12. *H.* p. 8.

Dhabba ben Odd **J** 8 wohnten in Jemâma an den Bergen Ti'schâr und Casan, in ihrem Gebiete lagen die Ebene el-'Açâr, das steinige Land el-Ḥalla, die Orte La'la', el-Qiṭâṭ, Mâsal und Dsû Bahdá, das Wasser el-Schacîc, die tiefen Brunnen bei el-Schawâǵin und Wâdî 'Aqîl in Naǵd.

Dhâbî ben Feidh **5**, 25. *Nu.*

Dhabjân ben Amir **10**, 12.

Dhabîna ben 'Ganí **D** 11 am Wasser el-'Gobb. *Nu.*

Dhabîs ben Ḥarâm **11**, 25. *D.* p. 164.

Dhafar ein Beiname des Ka'b ben el-Chazraǵ **14**, 24.

Dhafar ben Soleim **G** 11 wohnen unterhalb 'Osfân am Berge Scharâ.

Dhaffâra ben Rabî'a **5**, 22. *S.* I, 368. Bei *Macrîzi*, Gesch. des Tamîm el-Dârí, steht dafür Çifâra.

Dhafir ben Muḥârib **A** 15. *C.* p. 45.

Dhaǵ'am ben Sa'd **2**, 17. *D.* p. 189. Vergl. Saliḥ ben Ḥolwân.

el-Dhaḥḥâk ben 'Adnân **A** 2 hat den Beinamen el-Mudshab, und man sagt im Sprichwort: schöner als el-Mudshab. *Nu.*

el-Dhaḥḥâk ben 'Abd Amr **20**, 29 ein Kämpfer von Badr und Oḥod. *S.* II, 395.

el-Dhaḥḥâk ben Othmân **T** 27. *S.* V, 77.

el-Dhaḥḥâk ben Qeis **O** 20 war beim Tode Muhammed's noch nicht völlig erwachsen und es ist daher zweifelhaft, ob das, was er von Muhammed gehört haben will, als gültige Tradition zu betrachten sei. Mu'âwia übertrug ihm nach dem Tode des Zijâd die Verwaltung von Kufa, dann kam er nach Syrien und erklärte sich beim Tode des Mu'âwia ben Jazîd an der Spitze der Qeisiten für Abdallah ben el-Zobeir. Allein Marwân lieferte ihm eine Schlacht bei Marǵ Râhiṭ, in welcher el-Dhaḥḥâk blieb in der Mitte des Dsûl-Ḥiǵǵa 64. *C.* p. 210. *S.* VI, 188.

el-Dhahjân siehe 'Amir.

Abu Dhajâḥ el-No'mân ben Thâbit **14**, 29 focht bei Badr, Oḥod und am Graben und wurde vor Cheibar getödtet. *S.* II, 336.

*Dhahr ben Sa'd ben 'Orcina ben Dsû Jacdom ben el-Çauar (ben Abd Schams **3**, 15), von ihm hat die Stadt Dhahr in Jemen den Namen; sie liegt in einer schönen, fruchtbaren Gegend zwei Stunden von Çan'â, zwischen beiden der Berg Janûr. *Bekri.*

el-Dha'îfa bint Hâschim **W** 20. *S.* I, 74.

Dhâ'ina **K** 8 die Mutter des Tha'laba ben Morr, dessen geringe Nachkommenschaft nach ihr benannt ist. *C.* p. 36. *Camus* p. 1776.

Dhâlim ben Fazâra **H** 13.

Dhâlim ben Jarbû' **H** 17.

Dhamdham ben 'Adî **2**, 29.

Dhamdham ben Amr **K** 15 soll von einer Dämonin abstammen. *D.* p. 79. *Reiske,* hist. Arab. p. 156.

Dhamdham ben Zeid **19**, 30.

Dhamra ben Amr **1**, 31 im Gefolge der Sâ'ida ben Ka'b in Medina, focht bei Badr und Oḥod, wo er fiel. *S.* II, 449.

Dhamra ben Bekr **N** 11 bewohnten das Land el-Bazwâ, welches sich an der Küste zwischen el-Ǵâr und Waddân erhebt; den Sommer brachten sie in Rokba zu und zogen im Winter nach Dsât-Nakîf bei Jalamlam.

Dhamra ben Dhamra **K** 19 eigentlich Schicc genannt, ein Dichter. *Bekri. Hamâsa. D.* p. 86.

Dharama ben Çirma **H** 16. *H.* p. 45; oder Dhirma ben Çirma. *Camus* p. 1653.

el-Dharib ben 'Abbâd **D** 13.

Dharib ben el-Hârith **O** 13.

el-Dharîba ben Amr **11**, 25. *D.* p. 163.

Dharîf ben Tha'laba **5**, 23. *Macrîzi*, Abhandl. S. 1

Dharijja bint Rabî'a **A** 5 Mutter der Leilá genannt Chindif, der Tochter des Ḥolwân **2**, 14; nach ihr ist der Landstrich Ḥimá Dharijja zwischen Mekka und Basra benannt. *S.* I, 56. *Bekri.*

Dhâṭir ben Ḥabaschijja **11**, 24. *D.* p. 162. *Nu.*

Dhaur ben Razâḥ **A** 16. *D.* p. 113; ihr Ort el-Maçâni' in Jemâma trat in den Friedensvertrag mit Châlid ben el-Walîd nach Museilima's Tode nicht ein. *Jâcût,* Moscht. p. 398.

el-Dhibâb heissen die Nachkommen des Mu'âwia ben Kilâb **E** 17 in einer Collectivform, weil drei seiner Söhne Namen haben, die von der Wurzel *dhabb* abgeleitet sind. *H.* p. 34. *C.* p. 43. Sie bewohnten das weite, fruchtbare Thal Karâ, zwei Tagereisen von el-Ṭâïf, drei von Tabâla, fünf von Mekka, wo am Berge Soweica eine berühmte Schlacht geschlagen wurde; ihr Gebiet zog sich dann weit nach Ḥimá Dharijja hinein und in ihm lagen die Berge Ḥasîla seitwärts von dem Sande el-Gadhâ, Achzam, der lange, schwarze Berg Jachmûm, Chanzara mit Dâra Chanzar, die schwarze Bergspitze Dsât Arâm und die kleinen Berge Ḥorâr oder Ǵozâr, die sie mit Amr ben Kilâb inne hatten; die Gewässer el-Thorajjâ, el-Ǵifâr, Çofajja, Corâqira, el-Gadîr, el-Chiçâfa, Arṭaa, el-Ǵiwâ und Wâdî Dsûl-Ǵadâbir; ihre Niederlassungen waren Dâra el-Kabaschât gemeinschaftlich mit Ǵa'far, Dâra Ǵolǵol, Nihjâ Zibâb, Hadhb Gaul und Aswada.

Dhibâb ben Ǵâbir **H** 18.

Dhibârá ben Ḥoǵajja **L** 16. *H.* p. 36.

Dhibârá ben 'Obeid **K** 16. *H.* p. 35.

Dhinna ben 'Abd **1**, 21 in Wâdî Schalâl, wo Botheina, die Geliebte des Dichters Ǵamîl, wohnte. *H.* p. 8.

Dhinna ben Abdallah **F** 17. *D.* p. 103.

Dhinna ben el-'Açî **11**, 14. *H.* p. 8.

Dhinna ben el-Ḥallâf **M** 13. *H.* p. 8.

Dhinna ben Sa'd Hodseim **1**, 18. *H.* p. 8.

Dhinna ben Teimallah **B** 17 zogen nach Jemen und schlossen sich an die Banu 'Odsra. *C.* p. 48.

Dhirâr ben Abd el-Muttalib W 21 starb kinderlos vor dem Islâm. *C.* p. 60.

Dhirâr ben Amr J 18 einer der Helden in dem Kriege der Tamîm gegen Qeis; er hatte dreizehn Söhne. *Reiske,* hist. Arab. p. 251. *Freytag,* Arab. prov. Index. *C.* p. 36.

Dhirâr ben el-Azwar M 16 ein tapferer Krieger, welcher den Nuweira umbrachte; in dem weiteren Kampfe gegen die Abtrünnigen zeichnete er sich noch besonders in der Schlacht von Jemâma aus, und selbst als ihm beide Beine abgehauen waren, rutschte er noch kämpfend auf den Knien fort, bis er von den Pferden zertreten seinen Geist aufgab. *Hamâsa* p. 269. 371. *S.* V, 185.

Dhirâr ben el-Ca'câ' K 21 war in der Schlacht bei el-Waqîdh gefangen genommen, wurde aber mit abgeschnittenen Haaren wieder frei gelassen. *Reiske,* hist. Arab. p. 255. Er tadelte das Benehmen des Mâlik ben Noweira. *Hamâsa* p. 371.

Dhirâr ben el-Chattâb O 20 Dichter und kühner Ritter, der unter den Coreischiten, welche Muhammed in Medina belagerten, genannt wird, trat bei der Eroberung Mekka's zum Islâm über und ging später mit der Armee nach Syrien, wo er starb. *S.* VI, 187. *D.* p. 37.

Dhobâ'a bint 'Amir D 20, Dhobâ'a die ältere. *Camus* p. 1055.

Dhobâ'a bint 'Amir ben Cort die Mutter des Salima ben Hischâm S 21. *Na.* p. 297.

Dhobâ'a bint el-Zobeir X 22 war mit el-Micdâd ben el-Aswad 1, 33 verheirathet. *C.* p. 57. *Camus* p. 1055. *Na.* p. 847.

Dhobei'a el-A'azz E 20. *Nu.*

Dhobei'a ben Harâm 1, 24 kam mit seiner Familie aus Syrien nach Arabien zurück und bezog eine Niederlassung zwischen Amaǵ und 'Arwân, zwei Wâdî von Harra Banu Soleim, die sich ins Meer ergiessen; sie brachten ihre Heerde und sonstige Habe mit sich und Dhobei'a hatte ein schwarzes Cameel mit Namen el-Daǵaǵân; einst überraschte sie eine Überschwemmung bei Nacht und riss Dhobei'a und sein Cameel mit fort. Seine Enkel Salima, Wâïla und el-'Aglân kamen nach Medina um sich dort niederzulassen, da ihnen aber der Ort ungesund schien, zogen sie nach el-Ǵandal, el-Socjâ und el-Rahba *Bekri.*

Dhobei'a ben el-Ḥârith A 13.

Dhobei'a ben 'Icâl K 19 schnitt in der Cameelschlacht dem Cameele der 'Aïscha die Fusssehne durch. *Ch.* vit. Nr. 788.

Dhobei'a ben 'Igl B 17 eine kleine Familie. *C.* p. 47.

Dhobei'a ben Qeis C 18 in ihrem Gebiete nennt *Bekri* den Ort Samsam mit dem Wâdî el-Dhibâ'.

Dhobei'a ben Rabî'a A 5 mit dem Beinamen el-Adhǵam, womit eigentlich sein Sohn el-Ḥârith gemeint war, welcher einen schiefen Mund hatte, *Nu. Camus* p. 1653, wenn nicht gar erst von el-Ḥârith ben Abdallah A 12 dieser Beiname herrührt. *C.* p. 44.

Dhobei'a ben Zeid ben Mâlik **15**, 27. Seine Nachkommen heissen Banu Casr el-Dsahab. *Nu.*

el-Dhobeib ben Cordh **5**, 30. *Macrîzi*, Abhandl. S. 11. *H.* p. 34.

Dhobeira ben So'eid Q 20 oder Çobeira, erreichte ein Alter von 180 Jahren und erlebte noch die Zeiten des Islâm, ohne ihn anzunehmen. *D.* p. 45.

Dho'eifa ben Ḥadsîma die Mutter des Choneis ben Ḥodsâfa Q 21. *S.* II, 214.

Dhoheir ben Râfi' **13**, 30. *Nu.*

Dholeim ben Ḥandhala K 13.

Dhomach bint el-Açbag P 24. Vergl. Sa'îd ben Zeid.

Dhoreiba bint el-Hârith X 24 die Mutter des Mu'âwia und el-Câsim ben Muhammed X 24. *S.* III, 387.

Dhoweilim ben 'Auf G 18.

Di'âma ben Catâda C 25.

Di'bil ben 'Alí **12**, 32 geb. im J. 148, ein satyrischer Dichter zu Bagdad, starb im J. 246. *Ch.* vit. Nr. 226.

Di'bil ben Anas **12**, 24. *D.* p. 166.

Dînâr ben el-Naǵǵâr **20**, 24.

Diḥja ben Chalîfa **2**, 32 oder Daḥja, bekehrte sich zeitig zum Islâm und nahm nach dem Treffen von Badr an allen Feldzügen unter Muhammed Theil bis zur Schlacht am Jarmûk. Muhammed sandte ihn an den Fürsten von Boçrá mit einem Schreiben, welches dieser dem Kaiser Heraclius, der damals in Emessa war, zustellen sollte. Diḥja war ein schöner Mann, und so oft er aus Syrien nach Medina kam, eilten die jungen Mädchen aus den Häusern um ihn zu sehen; in seiner

Gestalt soll Gabriel zu Muhammed gekommen sein. Die letzte Zeit wohnte er in dem Dorfe Mizza bei Damascus und starb während Mu'âwia's Regierung. *Na.* p. 239.

Diḥja ben Hânî **5**, 47. *Macrîzi*, Abhandl. S. 16.

Diḥja ben Muç'ab **U** 27 empörte sich gegen Mûsá el-Hâdi und wurde getödtet. *D.* p. 27. Nach *C.* p. 184 war Diḥja eine Tochter des Muç'ab, ein gelehrtes Frauenzimmer.

Dihna ben el-Hinw **10**, 12. *Nu. Camus* p. 1751.

el-Dîl ben Amr **A** 14 in 'Omân. *C.* p. 45.

el-Dîl ben Hadâd **11**, 22. *H.* p. 17.

el-Dîl ben Ḥimâr **D** 12. *H.* p. 18.

el-Dîl ben Omajja **A** 8. *H.* p. 18.

el-Dîl ben Schann **A** 12. *Camus* p. 1449.

el-Dîsch ben Jeitha' **N** 11 oder el-Deisch. *Camus* p. 831. *C.* p. 32.

Dithâr siehe Taglib.

Dithâr ben Fac'as **M** 16.

el-Dîth ben 'Adnân **A** 2 soll nach einigen nicht ein Bruder sondern der Vater des 'Akk gewesen sein. *Bekri. S.*

Do'âm ben Mâlik **9**, 19. *Camus* p. 1617.

Dobajja bint Thâbit **21**, 33 war mit Jazîd (ben Thâbit ben el-Dhaḥḥâk **21**, 32) verheirathet, dem sie 'Omâra gebar. *S.* II, 347.

Dobb ben Morra **B** 20.

Dobb bint el-Hârith **M** 11 die Mutter der Qilâba bint el-Hârith **M** 13. *S.* I, 53.

Dobb bint Tha'laba **M** 12 die Mutter der Omeima bint Mâlik **M** 16. *S.* I, 49.

el-Dochschom ben Mirdhacha **18**, 26. *D.* p. 158.

Dochtanûsch bint Laqîṭ **K** 20. *Camus* p. 757. *Freytag*, Arab. prov. T. I. p. 321. T. II. p. 197.

Doga **L** 12 die Frau des Ǵondab und Mutter des 'Adí ben Ǵondab, deren Dummheit zum Sprichwort geworden ist, soll eine Tochter des Rabî'a ben Iǵl **B** 17 gewesen sein. *C.* p. 47. 304. *Freytag*, Arab. prov. T. I. p. 395.

Abu Doǵâna Simâk ben Charascha **22**, 31 genannt Dsûl-Muschahhara von seinem Pferde Muschahhara, war in der Schlacht bei Badr durch seine rothe Binde kenntlich; bei Oḥod gehörte er zu denen, die bei Muhammed Stand hiel-

ten, welcher ihm ein Schwerdt übergab, womit er den Ungläubigen die Köpfe abschlug. In der Schlacht von el-Jemâma war er einer von denen, die den Museilima umbrachten, er blieb aber selbst in jener Schlacht; seine Nachkommen lebten in Medina und Bagdad. *S.* II, 444. *Na.* p. 712 weicht in der Genealogie ab. *Camus* p. 573. 828. 1747.

Doḥeina ben Mu'âwia F 13. *D.* p. 102.

Dohmân ben Biçâr H 14.

Dohmân ben Munhib **10**, 22.

Dohmân ben Naçr ben Mu'âwia F 14. *Nu.*

Dohmân ben Naçr ben Zahrân **10**, 19.

Dohn ben Mu'âwia **9**, 17. *H.* p. 49. *Ll.* p. 109.

Dohn ben 'Odsra A 15. *H.* p. 49. *Nu.*

Dohn ben Wadî'a A 13 werden nach seiner Mutter Wâïla benannt. *C.* p. 45.

Doḥonna ben Mu'âwia F 13. *D.* p. 102 oder Doḥajja, *C.* p. 42.

el-Doïl ben Bekr N 11 wohnten in Tihâma an den Bergen Todhâri', Ṭafîl, Schâma und Maǵanna mit Quellwasser eine Station von Mekka. *H.* p. 19. *Camus* p. 1443. *Ch.* vit. Nr. 312.

el-Doïl ben Muḥallam N 14. *H.* p. 18.

Dolaf ben Ǵoschem B 20.

Doleim ben Ḥâritha **22**, 30. *Na.* p. 274.

Do'mí ben Ǵadîla A 7. *C.* p. 45. *D.* p. 113.

Do'mí ben Ijâd A 5.

Donein el-Domâwijja K 14 die Mutter des Muǵâschi', Abdallah und Sadûs, der Söhne des Dârim. *Camus* p. 1750.

Do'r ben Ḥoǵr **5**, 17; bei *D.* p. 132 und *Nu.* ist Dso'r geschrieben, was nach dem *Camus* p. 523 falsch ist.

Doreid ben el-Çimma F 20 vgl. Abdallah ben el-Çimma.

Ibn Doreid siehe Muhammed ben el-Hasan ben Doreid.

Doreim ben el-Qein **1**, 17.

Dorra bint 'Ocba **13**, 31 die Mutter des Abdallah (ben Qeis ben Machrama V 21). *S.* III, 313.

Abu Dowâd ben Ǵarîr A 22 s. el-Hârith b. Hammâm.

el-Dowal ben Tha'laba J 11. *H.* p. 17.

Dsahban ben Firdhim **1**, 23 kam aus el-Schihr zu Muhammed, welcher ihn wegen der so weiten Reise sehr ehrenvoll empfing und ihm beim Abschiede einen Brief mitgab,

welcher unter seinem Stamme aufbewahrt wurde. *S.* I, 379. *D.* p. 191. *Camus* p. 1753.

Dsakwân ben el-Hârith **H** 15. *Nu.*

Dsakwân Abu Amr ben Omajja **V** 21. *Na.* p. 616.

Dsarâ ben 'Adî 5, 20.

Dsarîḥ ben Sa'd **C** 21.

Dsarr ben Omar **9**, 30 starb früher, als sein Vater. *Ch.* vit. Nr. 504.

Abu Dsarr el-Gifâri **N** 19 mit seinem eigentlichen Namen Gondob oder Boreir, ging zu Muhammed und nahm den Islâm an, kehrte dann zu seiner Familie zurück, so dass er an den ersten Feldzügen keinen Theil nahm, und kam erst nach der Belagerung von Medina wieder dorthin. Othmân beauftragte ihn mit einer Sendung nach el-Rabadsa und er starb dort im J. 32. Er wird unter die besten Überlieferer gerechnet. *Na.* p. 714. *C.* p. 130.

Dsîb ben Amr **11**, 16.

Dsibjân ben Kinâna **C** 15. *H* p. 24.

Dsijâd ben Habûla **2**, 21 hatte sich in einem Theile des Reichs der Gafna in Syrien zum Könige aufgeworfen; als er eine der Frauen des Ḥogr Akil el-morâr **4**, 23 raubte, wurde er von Amr el-Muzdalif **B** 20, der damals in Ḥogr's Begleitung war, verfolgt und getödtet. *D.* p. 189. *Reiske*, hist. Arab. p. 93.

Dsobjân siehe Dsibjân.

Dsobjân ben 'Aljân **9**, 22. *H.* p. 24.

Dsobjân ben Amr ben Mu'âwia **9**, 17 oder Dsobjân ben Tha'laba ben Mu'âwia. *H.* p. 24. Vergl. Bagîla.

Dsobjân ben Bagîdh **H** 11 bewohnten die Gegend von Baṭn el-Tîn und Scharâf, an den Bergen el-Dhifn und Canan, mit dem Wasser 'Oreigâ, und Wâdîl-Raḥba, welcher sich in Wâdîl-Thalabût ergiesst, machte die Gränze zwischen ihnen und den Banu Ṭajji.

Dsobjân ben Homeim **1**, 18.

Dsobjân ben Mâlik **9**, 19. *H.* p. 24.

Dsobjân ben Raschdân **1**, 20.

Dsobjân ben Tha'laba **10**, 18. *H.* p. 24.

Dsohl ben Amr Mozeiqiâ **11**, 18 von ihnen stammten die Bischöfe von Nagrân ab, die zu Muhammed kamen. *D.* p. 150.

Dsohl ben el-Dûl B 18 in el-Jemâma, wo sie die Palmenpflanzung el-'Oqeir besassen. *Jâcût,* Moscht. p. 315.

Dsohl ben Kinâna C 16. *Nu.*

Dsohl ben Mâlik J 12. *Freytag,* Arab. prov. T. II. p. 627.

Dsohl ben Morrân 7, 11. *Camus* p. 1807.

Dsohl ben Scheibân B 18.

Dsohl ben Tha'laba C 17 am Wasser Tocajjid.

Dsohn ben Ka'b von Madshiǵ. *Camus* p. 1753.

Dsowâb ben Robajji'a M 19 vergl. Rabî' ben 'Oteiba. *Hamâsa* p. 387.

Dsoweib ben Ka'b L 12 Dichter. *D.* p. 70.

Dsoweid ben Çobḥ ben Zeid 1, 20 ein Dichter, soll 400 Jahre gelebt haben. *D.* p. 190. *Bekri.*

*Dsû Abjan ben Dsû Jacdom ben el-Çauar (ben Abd Schams 3, 15) hat seinen Namen von dem Berge Abjan oder Ibjan in Jemen. *Bekri.*

Dsûl-Carnein Waǵîh ed-Daula ben Ḥamdân C 37 war ein ausgezeichneter Dichter. Er hatte sich nach Ägypten begeben und wurde im Raǵab 414 zum Statthalter von Alexandrien ernannt, kehrte aber nach einem Jahre nach Damascus zurück und starb im J. 428. *Ch.* vit. Nr. 229.

Dsû 'Gorra ben Raklá 4, 16 bildet das Denominativ 'Gorratí. *D.* p. 132.

Dsû Kobâr 'Ammâr ben Seif 9, 24 seine Nachkommen wohnten zn Othâfat in Jemen. *D.* p. 148. *Bekri.*

Dûdân ben Asad M 9. *Na.* p. 278.

el-Dûl ben Çobâḥ A 11.

el-Dûl ben 'Gall J 11. *H.* p. 17.

el-Dûl ben Ḥanîfa B 17. *H.* p. 17.

el-Dûl ben Sa'dmenât 10, 16. *D.* p. 170. *Camus* p. 1449.

Dûmân ben Bakîl 9, 15. *Camus* p. 1620; oder Daumân. *H.* p. 5.

F.

Fac'as ben Ṭarîf M 15 bewohnten die Orte Tibrâk, Canân mit dem Wasser Thâdic, Schorma und el-Mazâhir, die Berge Habbûd und Tinân und die Gewässer 'Gorthom und el-'Unâb nicht weit von einander bei el-'Giwâ.

Fâchita bint 'Amir **V** 21 die Mutter des Abdallah ben Soheil **O** 21. *S.* II, 234.

Fâchita die Mutter des älteren Abdallah ben Othmân **U** 23 war eine Tochter des Gazwân. *C.* p. 99.

Fâchita die Frau des Ibrahîm ben Ga'far **T** 25, war eine Tochter des Abd el-Rahman ben Abdallah ben el-Aswad ben Abul-Bohtorí. *S.* V, 88.

Fâchita bint Abu Tâlib siehe Omm Hâni.

Fadaukes ben 'Amr **C** 19.

Abul-Fadhâïl Sa'd ben Scharîf **C** 36. *Abulfed.* Annal. T. II. p. 579. *Ch.* vit. Nr. 492. *el-Makîn*, hist. Saracen. p. 242. 248. 256.

Fadhâla ben 'Obeid **14**, 32 focht zuerst mit bei Ohod, dann in allen folgenden Schlachten und nachdem er an der Eroberung Ägyptens Theil genommen hatte, wählte er Damascus zu seinem Wohnorte, wo ihn Mu'âwia zum Câdhi ernannte; nachher erhielt er den Oberbefehl über die Flotte gegen die Griechen und starb zu Damascus im J. 53. *Na.* p. 501.

el-Fadhl ben el-'Abbâs ben Abd el-Muttalib **W** 22 der älteste unter seinen Geschwistern, war schon bei der Einnahme von Mekka auf Muhammeds Seite, zog dann mit ihm nach Honein, wo er unter denen war, die bei ihm Stand hielten, und begleitete ihn auf seiner Abschieds-Wallfahrt, indem ihn Muhammed auf seinem Cameele hinten aufsitzen liess. Auch in der letzten Krankheit war er um Muhammed, bis er starb, und half ihn waschen und ins Grab legen. In der Folge ging er mit der Armee nach Syrien und starb im J. 18 an der Pest in der Gegend des Jordan. *S.* VI, 184. *C.* p. 58. *Na.* p. 501.

el-Fadhl ben el-'Abbâs ben Muhammed **W** 26. *C.* p. 191.

el-Fadhl ben el-'Abbâs ben 'Otba **X** 24 Dichter und Sänger. *C.* p. 61. *Hamâsa* p. 109.

el-Fadhl ben el-Achdhar **J** 22. *Hamâsa* p. 291.

el-Fadhl ben Laqît **10**, 30. *D.* p. 176.

el-Fadhl ben Rûh **11**, 33 war nach dem Tode seines Vaters im J. 174 zum Statthalter von Africa ernannt, verlor aber in einem Aufstande das Leben. *el-Kaïrouâni,* hist. de l'Afrique p. 81.

Omm el-Fadhl siehe Lobâba.

Omm el-Fadhl die Frau des Muhammed el-Gawâd **Y** 29

war eine Tocher des Chalifen el-Mâmûn; nach dem Tode ihres Mannes wurde sie in den Harem des Chalifen el-Mu'taçim aufgenommen. *Ch.* vit. Nr. 572.

Fâdig ben Nahîk F 17 Oberhaupt seines Stammes. *D.* p. 103.

Fâdig ben Rijâḥ F 19.

el-Fagw ben 'Obeid **11**, 25. *D.* p. 165.

el-Fagî' ben Abdallah D 20 kam als Gesandter der Banu el-Bakkâ zu Muhammed und erhielt von ihm ein Schreiben an seine Stammesgenossen. *S.* I, 329. V, 189.

Fagrân ben Feidh **5**, 25. *Nu.*

Fahm ben Amr D 8.

Fahm ben Ganm ben Daus **10**, 22.

Fahm ben Ganm ben Oreisch 5, 19. *Nu.*

Fâïsch ben Doreim **1**, 18.

el-Fâkih ben el-Mugîra S 21 hatte mit 'Auf ben Abd 'Auf S 21 eine Reise nach Jemen gemacht, auf dem Rückwege wurden sie von den Banu Kinâna überfallen und getödtet, indess bezahlten sie ihren Verwandten die Sühne und damit schien die Sache beigelegt, bis Châlid ben el-Walîd an ihnen Rache nahm. *Bekri.*

el-Fâkih ben el-No'mân 5, 25 vergl. Tamîm el-Dârí.

el-Fâkih ben Qeis Q 21. *D.* p. 43.

Fâlig ben Tha'laba G 15.

Fa'ma bint Baschîr **15**, 35 die Mutter der Hind bint Sa'îd **16**, 30. *S.* III, 339.

Fâr ben Machzûm M 14.

Farâfiça ben el-Aḥwaç **2**, 35. *H.* p. 9.

Farân ben Balí **1**, 15 kamen aus Mesopotamien zurück und einige von ihnen nahmen ihren Wohnsitz bei den Erzgruben der Soleim, sie schlossen sich hier an 'Oçajja ben Chofâf G 14 und davon stammen die Banu el-Achtam ben 'Auf ben Ḥabîb ben 'Oçajja; sie scheinen sich besonders der Bearbeitung des Erzes angenommen zu haben, da sie den Namen *el-cojûn* „die Schmiede" erhielten. *H.* p. 44. *Bekri.* Bei *D.* p. 190 Farrân.

el-Farazdac Beiname des Hammâm oder Homeim ben Gâlib K 22, eines der besten Arabischen Dichter zu Medina, von wo er aber durch den damaligen Statthalter Marwân ben el-Ḥakam wegen eines Gedichtes verwiesen wurde. Er begab sich nach Basra, wo er im J. 110 gestorben ist. *Ch.* vit. Nr. 788. *Kitâb el-agâni* Nr. 391.

Farcad ein Beiname des Jarbû' ben Habîb **G** 19, wonach die Familie Farâqid in Kufa benannt ist. *S.* V, 186.

Farh ben Chalf **2**, 39. *Ch.* vit. Nr. 508.

el-Fâri'a die Mutter des Abdallah ben Anas **19**, 33 war eine Tochter des Muthanná ben Hâritha ben Salama ben Dhamdham ben Morra von Sheibân. *S.* VI, 114.

el-Fâri'a **C** 25 (nach anderen Fâtima) die Schwester des Walîd, besang ihn nach seinem Tode in mehreren schönen Gedichten. *Ch.* vit. Nr. 794.

el-Fâri'a die Mutter der Omm Jahjá und des Mâlik ben Hamza **16**, 30 war eine Tochter des Châlid ben Sawâd ben Gazijja vom Stamme Balí. *S.* III, 339.

Fâri'a bint Abu Sofjân **V** 23. *Camus* p. 1065.

el-Fâriga bint Hammâm **G** 23 war zuerst mit el-Hârith ben Kalada oder mit el-Mugîra ben Scho'ba, dann mit Jûsuf ben el-Hakam verheirathet und Mutter des Haģģâģ. *Ch.* vit. Nr. 148.

Fâriģ ben Mâlik **2**, 23. *L.* p.

Farîr ben 'Onein **6**, 17. *Nu.* Sie besassen im Gebirge Aģâ die Wasser el-Rohba und Hofeir.

el-Farîsch eine Familie von Teim ben Abdmenât **J** 9. *Ll.* p. 197, aber nicht dessen Sohn, wie *H.* p. 45, sondern erst etwa zehn Generationen später, da die Söhne des 'Ollafa ben el-Farîsch, Mustaurid und Hilâl, und sein Enkel Wardân ben Muģâlid ben 'Ollafa in den ersten Kriegen der Muhammedaner genannt werden. *D.* p. 66. *Camus* p. 842.

Farrâç ben Ma'n **G** 11. *L.*

Farrâs ben Wâïl **10**, 31. *D.* p. 177.

el-Fârûc ben Abd el-Kabîr **P** 33 Traditionsgelehrter ums J. 280. *L. Tabacât el-Hoff.* Class. IX, 100.

Farwa ben Marthad **M** 21. *Hamâsa* p. 363.

Farwa ben Moseik **7**, 23 ein Dichter, verliess seinen Aufenthalt bei den Kinda und kam im J. 10 nach Medina um Muslim zu werden. Er kehrte bei Sa'd ben 'Obâda ein, stellte sich am anderen Morgen Muhammed vor und besuchte dann regelmässig die Moschee, bis er den Corân und die Lehren und Satzungen des Islâm begriffen hatte; dann schenkte ihm Muhammed zwölf Unzen Silber und ein seidenes Gewand vom Gewebe aus 'Oman, ernannte ihn zum Oberhaupt und Steuererheber der Zobeid, Murâd und der anderen Stämme von

Madshiġ. Dies wurde die Veranlassung, wesshalb jene Stämme wieder abfielen, an deren Spitze sich Amr ben Ma'dîkarib **7**, 27 stellte, welcher auf Farwa dieses Spottgedicht machte:

وجدنا ملك فروة شر ملك   حمار ساف منخره بثفر
وانك لو رايت ابا عمير   ملات يديك من غدر وختر

Abu 'Omeir, dies ist Farwa's Vorname, erbat sich Truppen von Abu Bekr, welcher ihm ein Corps unter Châlid ben Sa'îd schickte, und dieser unterwarf die Rebellen, nachdem er sie in einer Schlacht am Berge Kaschar geschlagen und einen grossen Theil getödtet hatte. *S.* I, 252. V, 151. *Bekri.*

Farwa ben Abu 'Obâda **23**, 31 blieb in dem Treffen bei el-Ḥarra. *S.* III, 349.

Omm Farwa bint el-Câsim **R** 25 war mit Muhammed el-Bâqir **Y** 25 verheirathet und Mutter seiner Söhne 'Ga'far und Abdallah. *C.* p. 87. 110.

Fâtik ben 'Amir **K** 17.

Fâṭima bint Abân **D** 18.

Fâṭima die Mutter der Lubná **L** 13 war eine Tochter des Abdallah ben Ḥarb ben Wâïla. *S.* I, 53.

Fâṭima die Frau des Omar ben Abd el-'Azîz **U** 25 war eine Tochter des Abd el-Malik ben Marwân. *C.* p. 182.

Fâṭima bint 'Alí ben Abu Ṭâlib **Z** 23 war verheirathet mit Sa'îd ben el-Aswad aus der Familie el-Hârith ben Asad. *C.* p. 107.

Fâṭima **D** 14. 15 Mutter des Abdallah, Tochter des 'Amir. *S.* I, 52.

Fâṭima bint 'Amir **E** 23 verheirathet mit el-Hasan III. **Z** 25. *Obeidalli.*

Fâṭima bint Amr ben 'Aïds **R** 21 die Mutter des Abdallah, el-Zobeir, Abu Ṭâlib, der 'Atika, Omeima, el-Beidhâ und Barra, der Kinder des Abd el-Muṭṭalib ben Hâschim **W** 20. *C.* p. 57.

Fâṭima bint Amr ben 'Aṭijja **19**, 31 die Mutter des Abdallah ben el-Rabî' **16**, 27 und des No'eimân ben Amr **21**, 30. *S.* II, 357. 421.

Fâṭima bint Amr ben Ḥarâm **17**, 35 beweint den Tod ihres Bruders Abdallah, Muhammed tröstet sie mit den Worten: die Engel hören nicht auf, ihn mit ihren Flügeln zu beschatten, bis ihr ihn fortschafft. *S.* II, 451.

Fâṭima bint Asad **W** 21 die Mutter der Kinder des Abu Ṭâlib **X Y** 21. *C.* p. 34. 57.

Fâṭima bint 'Auf **N** 12 die Mutter des Dhabâb ben Ḥoǵeir **P** 17. *S.* I, 51.

*Fâṭima bint Ba'ǵa ben Omajja ben Choweilid ben Châlid ben el-Ma'mûr ben Ḥabbân ben Ganm (ben Moleiḥ **12**, 21) die Mutter des Sa'îd ben Zeid **P** 23. *S.* II, 196.

Fâṭima bint Ballâl **10**, 22 die Mutter der 'Atika bint Amr **G** 16. *S.* I, 51.

*Fâṭima bint Bischr ben 'Adí ben Obeij (ben Ganm **18**, 24) die Mutter des 'Abbâd ben Bischr **13**, 30. *S.* II, 283.

Fâṭima bint Boǵeid **E** 19 Mutter des Hilâl ben Fâliǵ **G** 15. *S.* I, 52.

Fâṭima die Mutter des Abu Ḥodseifa ben 'Otba **U** 21 war eine Tochter des Çafwân ben Omajja **Q** 22. *Na.* p. 693.

Fâtima bint Chaschram **1**, 28 war auf der Pilgerreise von Zijâda ben Zeid in einem Gedichte verspottet, worauf ihr Bruder Hodba in einem Spottlied auf dessen Schwester antwortete, was zur Vermehrung des Familienhasses beitrug. Vergl. Hodba. *Hamâsa* p. 233.

Fâṭima bint el-Hasan ben el-Câsim **Z** 30 war verheirathet mit ihrem Vetter Jaḥjá el-Hâdî. *Obeidallí.*

Fâṭima bint el-Hasan ben el-Hasan **Z** 25 gebar dem Mu'âwia ben Abdallah **Y** 24 drei Söhne: Jazîd, el-Hasan und Çâliḥ, und zwei Töchter: Ḥammâda und Obajja. *S.* III, 402. *C.* p. 105.

Fâṭima bint Abu Ḥobeisch Qeis **T** 22. *Na.* p. 852.

Fâṭima bint el-Hosein **Y** 24 war zuerst mit el-Hasan ben el-Hasan ben 'Alí **Z** 24, dann mit Abdallah ben Amr ben Othmân **U** 25 verheirathet. *C.* p. 100. 109.

Fâṭima bint Jadskor **A** 8 vergl. Jadskor.

*Fâṭima die Mutter der Maǵd bint Teîm **O** 13 war eine Tochter des Mu'âwia ben Bekr ben Hawâzin **F** 12. *S.* I, 52.

Fâṭima bint Muǵallil **O** 22 die Mutter des Muhammed und el-Hârith, der Söhne des Ḥâṭib **Q** 23. *Na.* p. 102. 195.

Fâṭima bint Muhammed **Z** 23 war die jüngste Tochter des Propheten, welche er gleich nach der Schlacht von Oḥod mit 'Alí **Y** 22 verheirathete; sie war damals 15 Jahre und 5 Monate alt, gebar ihm el-Hasan, el-Hosein, Muḥassin, Omm

Kulthûm und Zeinab, und starb einige Monate nach ihrem Vater in ihrem 27. Jahre. *Na.* p. 850. *C.* p. 106.

*Fâṭima die Mutter des Muhammed und der Lobâba, der Kinder des Abdallah ben Muhammed **Y** 24, war eine Tochter des Muhammed ben Obeidallah ben el-'Abbâs **W** 23. *S.* III, 401.

Fâṭima die Mutter des Soleimân, 'Isá und Ja'cûb, der Söhne des Abu 'Ga'far el-Mançûr **W** 25, war die Tochter des Muhammed ben Ṭalḥa ben Obeidallah **R** 23. *C.* p. 192.

Fâṭima **C** 35 Tochter des Nâçir ed-Daula. *Abulfed.* Annal. T. II. p. 503.

Fâṭima bint Naçr **11**, 23 die Mutter der Ḥobbá bint Ḥoleil **11**, 24. *S.* I, 53.

Fâṭima bint Omar **P** 24 Mutter des Abdallah ben Abd el-Rahman. *C.* p. 90.

Fâṭima bint Osâma **2**, 38 wohnte in dem Dorfe el-Mizza bei Damascus; sie kam hoch betagt zu Omar ben Abd el-'Azîz, welcher sie sehr ehrenvoll empfing und für ihre Bedürfnisse sorgte. *Na.* p. 149.

Fâṭima Tochter des Rabî'a **C** 22 war die Mutter des Dichters Amrûl-qeis. Diwan *d'Amro'lkais* p. 1.

Fâṭima bint Rabî'a **F** 17 Mutter des Amr ben 'Aïds **R** 19. *S.* I, 52.

Fâṭima bint Sa'd ben Sajal **10**, 28 die Mutter des Zohra und Coçeij, der Söhne des Kilâb **S** 16, heirathete nach dem Tode des Kilâb den Rabî'a ben Ḥarâm **1**, 23, welcher sie nach seinem Wohnorte *Sarg*, im Gebiete seines Stammes 'Odsra in der Nähe von el-Jarmûk, führte; Fâṭima nahm ihren Sohn Coçeij, welchen sie damals noch stillte, mit sich, während sie den schon ziemlich erwachsenen Zohra in Mekka zurückliess. Ihre Söhne Honn und Darrâǵ waren also die Stiefbrüder des Coçeij. *S.* I, 50. 57. *Reiske*, hist. Arab. p. 149. *L. D.* p. 14.

Fâṭima bint Sofjân **11**, 31 die Mutter der 'Aïscha bint Codâma **Q** 22. *S.* II, 227.

Fâṭima bint Ṭalḥa **Y** 25 war die Frau des Ḥamza ben Abdallah **T** 24; dann heirathete sie Ṭalḥa ben Omar ben Obeidallah. *C.* p. 104.

el-Faza' ben Abdallah **L** 20. *H.* p. 37. *Camus* p. 1066.

el-Faza' ben Schahrân **9**, 17 am Wasser Thâǵ, welches nach Bîscha fliesst. *Camus* p. 1066. *Ll.* p. 197.

Fazâra ben Dsobjân **H** 12 bewohnten den Landstrich 'Adama, nördlich von el-Scharibba, zwischen denen Wâdîl-Romma die Gränze macht, worin die Berge Abân, el-Akwâm, Ocor und Dsû Waral, und die Orte, bei denen sich Wasser findet, 'Oreitinât, Koneib, Ǵoschsch 'Ajâr, el-Rîma und el-'Oreim; in el-Scharibba selbst besassen sie das Thal Schi'b el-Ḥeis. Einer ihrer grösseren Orte war Çobḥ am Berge 'Orfa, welcher in die Hügel el-Muhâdir und Dsât el-'Alandá ausläuft; ferner die Ortschaften el-Ǵinâb zwischen Medina und Feid, Odajjât an der Gränze des Gebiets der Koleib, Adhfâr, el-Akâdir, Ḥarra Râhiç, Aǵalá, Dsât el-Içâd, el-A'zala, el-Dîl, el-La'bá, el-Muǵeimir, 'Athǵal, Baldaḥ, Taglam, el-Schobeika, el-Ǵa'la, Dâra el-Salam, Abrac el-Nisâ und Orol in Ḥarra Leilá, und die Wasser Abrac el-Hannân, Scharǵ, Arwá, Toçlab, el-Ḥisâ, el-Charaza, 'Abâqir, el-Ṭarâïf und Dâthir mit der Niederlassung Dâra Dâthir. Der Name ihres Götzen war Ḥalâl.

Fazâra ben 'Imrân **10**, 34. *D.* p. 172.

Feidh ben Koleib **5**, 24. *Nu.*

Fihr ben Mâlik d. i. Coreisch.

Fihr ben Tha'laba **18**, 26.

Firdhim ben el-'Oǵeil **1**, 22 oder Qirdhim. *Camus* p. 212. 1674. 1679.

Firâs ben Ganm **N** 13. *C.* p. 32.

Abu Firâs el-Ḥârith ben Sa'îd ben Hamdân **C** 34 geb. im J. 320 oder 321, war ein ausgezeichneter Dichter und sein Vetter Seif ed-Daula fand ein solches Wohlgefallen an seinem Umgange, dass er ihn auf seinen Feldzügen mit sich nahm; in der Schlacht bei Magâra el-Koḥl im J. 348 wurde er von den Griechen gefangen genommen; als sie mit ihm nach der Festung Charschana am Euphrat kamen, trieb er sein Pferd an, dass es mit ihm oben von der Burg in den Fluss sprang und er entkam. Im Schawwâl 351 gerieth er bei dem Überfalle von Manbiǵ, dessen Einkünfte ihm angewiesen waren, wieder in Gefangenschaft und wurde nach Constantinopel gebracht, wo er blieb, bis ihn Seif ed-Daula im J. 355 bei der grossen Auswechselung der Gefangenen befreite. Nach dem Tode desselben im folgenden Jahre gerieth er mit dessen Sohne Abul-Ma'âlî wegen der Erbfolge in blutige Händel, in deren Folgen er im

J. 357 starb. Die näheren Umstände werden verschieden erzählt. *Ch.* vit. Nr. 152. *Abulfed* Annal. T. II. p. 497.

Omm Firâs bint Hassân **20**, 33 war mit el-'Abbâs ben Rabî'a **X** 23 verheirathet. *C.* p. 62.

Fitjân **W** 29 eine Sklavin, Mutter des Chalifen el-Mu'tamid. *C.* p. 200.

Fitjân ben Sobei' **H** 13.

Fitjân ben Tha'laba ben Mu'âwia **9**, 17 oder Fitjân ben Dsobjân ben Amr ben Mu'âwia. *Camus* p. 1928. *Ll.* p. 193. Vergl. Bagîla.

el-Fitjaun ben 'Amir **12**, 23 ein jüdischer König von Jathrib, der von einem Manne aus dem Geschlechte, welches später die Benennung el-Ançâr erhielt, getödtet wurde. *D.* p. 151.

Foçajja ben Sa'd **12**, 23. *Camus* p. 1930.

el-Fogâa **L** 19 Beiname des 'Ga'wana, weil er von einer Reise nach Jemen fogâat, d. i. unerwartet zurückkam. *Ch.* vit. Nr. 555.

Fokeiha bint Jazîd **16**, 36 die Mutter des Salama ben Chirâsch **17**, 35. *S.* II, 455.

Fokeiha die Mutter des Harri ben Dhamra **K** 19 war eine Tochter des Mudharrab. *Hamâsa* p. 70.

Fokeiha bint Sakan **16**, 35 die Mutter des 'Ocba ben 'Amir **17**, 34. *S.* II, 460.

Fokeiha **P** 23 die Mutter der Zeinab bint Omar. *S.* II, 24.

Foqeim ben 'Adî **N** 14. *Nu.*

Foqeim ben 'Garîr **K** 16 bewohnten die Hochebene el-Sitâr mit dem Ort Warî'a.

Forât ben Hajjân **B** 24 war der Wege sehr kundig und pflegte die Caravanen der Coreischiten nach Syrien zu begleiten; er nahm den Islâm an und Muhammed urtheilte sehr günstig über seine Festigkeit im Glauben. In der Folge baute er sich zu Kufa an, wo seine Nachkommen unter den Banu 'Igl lebten. *C.* p. 171. *S.* V, 184.

Forei' d. i. Tha'laba **A** 21. *H.* p. 15. Sie wohnten an dem nach ihnen benannten Wasser 'Gijja Banu Forei'.

el-Forei'a bint Abu 'Omâma As'ad **21**, 31 die Mutter der beiden Söhne des Nobeit ben 'Gâbir **20**, 31. *S.* III, 337. *Camus* p. 1065.

el-Forei'a die Mutter des Hassân ben Thâbit **20**, 31 war

eine Tochter des Châlid von el-Chazrağ. *Na.* p. 203. *Camus* p. 1065.

el-Forei'a bint Mâlik ben el-Dochschom **18**, 30. *S.* II, 436. *Camus* p. 1056.

el-Forei'a bint Mâlik ben Sinân **16**, 29 war bei der Huldigung von el-Ḥodeibia zugegen. *Na.* p. 852.

Foreiç ben Rabî' **2**, 33.

el-Foreim ben Omajja **17**, 33. *S.* II, 451.

Forhûd ben Schalâba **10**, 25. *D.* p. 170.

Foshom die Mutter des Jazîd ben el-Hârith **22**, 29 stammte von el-Qein ben 'Gasr **2**, 20. *S.* II, 414. *Camus* p. 1674.

Foteia ben el-Namir **2**, 18.

Foṭra ben Ṭajji **7**, 12. Dieser Stamm wird von einigen schon 'Gadîla genannt, während nach anderen erst von der Frau seines Enkels dieser Name ausging. *Hamâsa* p. 159. 175.

G.

Gadhâdha ben Arâscha **C** 14. *C.* p. 46.

Gadhb ben 'Goschem **23**, 22. *H.* p. 8. *Na.* p. 296.

Gadhb ben Ka'b **G** 14. *H.* p. 8.

Gâdhira ben Ça'ça'a **F** 14 an den Bergen el-Nîr und Omm Sahl und im Lande Dhargad, wo ihre Brüder 'Amir und die Banu Hodseil ihre Nachbaren waren.

Gâdhira ben Ḥabaschijja **11**, 24. *D.* p. 163. *Nu.* *H.* p. 11.

Gâdhira ben Ḥoṭeiṭ **G** 16.

Gâdhira ben Mâlik ben Tha'laba **M** 12. *Nu.*

Gâdhira ben el-Namir **2**, 18. *Nu.*

Gâdhira ben Zahrân **10**, 18. *Nu.*

Gâfik ben el-Schâhid **A** 4.

Gâfil ben Ḥabîb **M** 17. *Na.* p. 369. — *Camus* p. 1513 Gâfil ben Cachr.

el-Gajâṭil **Q** 21 Collectivname der Söhne des Qcis ben 'Adí. *D.* p. 43.

Gajjith ben Amr **6**, 14. *H.* p. 38. *Camus* p. 211.

Gâlib ben Ça'ça'a **K** 21 mit dem Beinamen Keimar *Camus* p. 650, war das Oberhaupt seines Stammes und wohnte zu Çauar, eine Tagereise von Kufa; er war durch seine Freigebigkeit berühmt, die sich besonders bei einer Hungersnoth zeigte, von welcher die Bewohner von Kufa betroffen wur-

den, wogegen die Ruhmsucht des Dichters Soḥeim ben Wathîl el-Rijâḥí, welcher es ihm gleich zu thun suchte, sehr abstach. Sein Sohn el-Farazdac hat mehrere Gedichte zu seinem Lobe gemacht. *Ch.* vit. Nr. 788.

Gâlib ben Othmân **10**, 20 wohnten in el-Sarât. *D.* p. 176. Bei *H.* p. 3 dafür Châlid.

Gâlib ben Sâma **P** 15. *C.* p. 55.

Gamgama ben Garîr **9**, 23.

Gâmid ein Beiname des Amr ben Abdallah **10**, 14, weil er ein von seinen Stammgenossen begangenes Unrecht *tagammada* vertuschte. *Camus* p. 398. *Hamâsa* p. 465. Nach *D.* p. 170 hätte Abdallah diesen Beinamen gehabt.

Ganí ben A'çor **D** 9. *C.* p. 39; in ihrem Gebiete liegen die Berge Thamad, Arîk, el-Nasr, Kabid und Scharg, die Gewässer el-Bakra, Oreina in der Nähe von Dharijja, Ḥabang, Ḥoneig, el-Gathbâra, el-Baṭha in Wâdîl-Chanûca, Chazâza und Sofajja, und die Ortschaften el-Schibâk zwischen Abrac el-'Azzâf und Medina, Ajjil, Amud Garjafa, Ḥazîz und Aihab an der Gränze von el-Jemâma.

Ganm ben 'Auf ben el-Chazrag **18**, 22 bildeten einen Theil der Bevölkerung von Cobâ.

Ganm ben Ḥobajjib **C** 16.

Ganm ben Ka'b ben Salima **16**, 29.

Ganm ben Mâlik ben el-Naggâr **21**, 25

Ganm ben Oreisch **5**, 18. *Nu.*

Ganm ben el-Silm **14**, 27. *S.* II, 340.

Ganm ben Taglib **C** 13. *C.* p. 46.

Ganm ben Tha'laba **N** 12. *Nu.*

Ganm ben Wadî'a **A** 13.

Ganth ben Afjân ben el-Cahm von Banu Mâlik. *Camus* p. 211.

*Ganth ben Afjân ben Ma'add ben 'Adnân. *Camus* p. 1790.

Garr ben Scharîc **10**, 18, seine Nachkommen in Kufa rechnen sich zu den Gâmid. *D.* p. 169. *Nu.*

Abul-Gaschm ben Abd el-'Uzzá **R** 22. *D.* p. 35.

Gassân siehe Mâzin ben el-Azd.

Gassân ben Mâlik **L** 12. *D.* p. 71.

Gaṭafân ben Amr **A** 11. *H.* p. 31.

Gaṭafân ben Qeis **1**, 19. *H.* p. 31.

Gatafân ben Sa'd ben Mâlik 5, 18.

Gaṭafân ben Sa'd ben Qeis **H** 8 bewohnten in Naǵd an der Gränze von el-Hiǵâz die Orte Aul, zwischen Cheibar und den beiden Bergen der Banu Ṭajji, Ḥâmir am Berge Orol, als Nachbaren der 'Odsra, el-Sadîr, el-Ta'âmic, el-Ḥobs, el-'Olá, Charûb, Dabbâb, Tantala, el-Amar, Cheiman, Na'wân, Nafrá, Dâra Çâra und Raudha el-Aǵdâd in der Nähe von Wâdîl-Coçeiba; in ihrem Gebiete lagen die Berge A'jâr zwischen Medina und Feid, Ḥaçîr, el-Dhabo' d. i. die Hyänen, so genannt, weil sich darauf Steine in Gestalt von Hyänen befinden, zwischen el-Nibâǵ und el-Nocra, und el-Tîn; sie besassen die Wasser Obeir, Dhabj, in der Nähe der Bergwerke der Soleim, Ḥafîr, die erste Station der Pilger von Basra, el-Ǵamûm und vom Regen gebildet el-Sodd, im Gebirge Ḥazm beni 'Owâl im Districte von Medina, und die Brunnen el-Naḥâït; noch werden genannt drei Sandflächen: Daǵûǵ, Zanânîr und Sabbá; und die Wâdî Ḥosâ in el-Scharibba, Ḥaǵr, el-Thalabût und el-Chaur. Merkwürdig war das Haus Boss oder Bossâ, welches von Dhâlim ben As'ad nach dem Muster der Ka'ba gebaut wurde und wohin die Gaṭafân wallfahrteten, so dass sie die Ka'ba nicht mehr besuchten; dies währte indess nicht lange, da Zoheir ben Ǵanâb el-Kalbi in einer Schlacht den Dhâlim tödtete und darauf jenes Haus wieder zerstörte. *Camus* p. 740.

el-Gauth ben Anmâr **9**, 13.

el-Gauth ben Morr **K** 9 hat die Beinamen el-Rabîṭ und Çûfa. *H.* 9. *Camus* p. 940. 1190. Seine Mutter vom Stamme Ǵorhom, lange kinderlos, gelobte, wenn sie einen Sohn bekäme, ihn dem heiligen Dienste zu weihen; el-Gauth erhielt daher von seinen Verwandten, den Ǵorhomiden, welche die Aufsicht über die Ka'ba führten, das Amt, die Pilger von dem Berge 'Arafa zu führen, welches in seiner Familie erblich blieb, bis es nach ihrem Aussterben an die Banu Çafwân überging. *Reiske*, hist. Arab. p. 150.

el-Gauth ben Nabt **9**, 9. *H.* p. 9.

el-Gauth ben Sa'd **3**, 26 wird der jüngere (in Ḥimjar) genannt im Gegensatz zu el-Gauth ben Ǵeidân **3**, 13. *Ch.* vit. Nr. 125.

el-Gauth ben Ṭajji **6**, 12.

Gazijja ben Ǵoschem **F** 14. *Ll.* p. 186.

Gazzâla **B** 27 Frau des Schabîb. *Ch.* vit. Nr. 287.

el-Geidâc ben Abd el-Muṭṭalib **W** 21 mit seinem eigentlichen Namen Muç'ab. *S.* I, 90.

Geidân ben Ḥaǵr **3**, 24. *D.* p. 182.

Geidh ben Morra **H** 15. *Hamâsa* p. 190.

Geilân ben Do'mí **A** 6. *Ll.* p. 191.

Geilân ben Ganm **O** 20 war zur Zeit des Abu Bekr Unterpräfect in 'Irâc. *Macrîzi.*

Geilân ben Ǵiâwa **G** 12.

Geilân ben Mâlik **L** 12. *D.* p. 71. Vgl. el-Hârith el-A'raǵ.

Geilân ben Salima **G** 21 ein Dichter, besuchte den Kisrá, welcher ihm auf seine Bitte zu el-Ṭâïf ein festes Schloss bauen liess. Als Geilân den Islâm annahm, hatte er zehn Frauen, von denen er sechs entlassen musste, vier durfte er behalten. Er starb gegen das Ende des Chalifats des Omar ben el-Chaṭṭâb. *S.* V, 137. *Na.* p. 500.

Geimân ben Chotheil **3**, 32. *Na.* p. 531.

el-Geiṭala bint Mâlik **19**, 31 die Mutter des Qeis ben Machlad **19**, 30. *S.* II, 394.

Geith **L** 13 ein Beiname des Ḥabîb ben 'Amir. *H.* p. 38.

Geith ben 'Amir **K** 12. *Camus* p. 211.

Gifâr ben Moleik **N** 13 hatten ihre Wohnsitze in Waddân, Geica, el-Tanâdhib, el-Chadhchâdh und am Berge Musliḥ. *Nu. C.* p. 130.

Gijara ben 'Auf **G** 15. *H.* p. 23.

Gijara ben Dsohl **1**, 17. *H.* p. 23. *Ll.* p. 190.

Gijara ben Sa'd **N** 13. *H.* p. 23.

el-Giṭrîf sen. 'Amir ben Bekr **10**, 24.

el-Giṭrîf jun. el-Hârith ben Abdallah **10**, 26.

Gobar ben Bekr **2**, 22. *H.* p. 24.

Gobar ben Ganm **C** 17. *H.* p. 23.

Gobschân ben Abd Amr **12**, 23 Thürhüter des Tempels zu Mekka. *D.* p. 165.

Gobschân ben Malakân **12**, 21. *Nu.*

Abu Gobschân el-Muḥtarisch ben Ḥoleil **11**, 25 hatte von seinem Vater das Schlüsselamt bei der Ka'ba geerbt, welches ihm durch seinen Schwager Coçeij ben Kilâb mit List abgekauft wurde, so dass seitdem die Aufsicht über die Ka'ba von den Chozâ'a auf die Coreisch überging. Die Thorheit des Abu Gobschân ist davon zum Sprichwort geworden. *S.* I, 58. *Reiske,* hist. Arab. p. 144. Arab. prov. ed. *Freytag.* T. I. p. 390.

Goçein siehe Baulân.

Goçeina heissen die Nachkommen des Sowâd ben Morí 1, 21, wahrscheinlich nach ihrer Mutter; sie kamen aus Mesopotamien zurück und liessen sich in Medina nieder. *Bekri.*

Godâna ben Jarbû' K 14 mit seinem eigentlichen Namen Aschwas, *Ch.* vit. Nr. 553, oder Aschras. *D.* p. 80.

Gofeila siehe 'Amr ben Câsiṭ A 11.

Gofeila ben 'Auf 4, 22. *H.* p. 13. *Camus* p. 1513.

Gofeila bint 'Amir P 20. *Camus* p. 1513.

Abu Gofeir Muhammed ben Sahl **13**, 32 hatte von seiner Frau 'Afrâ drei Söhne: 'Ofeir, Ǵa'far und el-Barâ, und drei Töchter: Dobajja, 'Amîra und Bodajja. *S.* III, 351.

Goleidh ben Abu Oseid **22**, 33. *S.* II, 447.

Gonajja bint 'Ofeif 6, 23 die erste Frau des Ḥâtim el-Ṭâí 6, 22. Arab. prov. ed. *Freytag.* T. I. p. 325.

Goṭeif ben Abdallah 7, 15.

Goṭeif ben Maǵrija C 24 dieser kleine Stamm wird von *Nu.* unter Ǵoschem ben Bekr gerechnet.

Goweij ben Ǵorwa L 14.

el-Gozajjil ben Salama 7, 18. *Camus* p. 1512.

Gozzijja bint el-Ḥoweirith Q 23 die Mutter des Codâma ben Madh'ûn. Q 21. *S.* II, 227.

Gozzijja bint Sa'd **22**, 32 die Mutter des Sa'îd ben Sa'd **22**, 32. *S.* III, 100.

G.

el-Ǵa'âdira heissen die Nachkommen des Morra ben Mâlik **13**, 22. **14**, 22, weil sie zu jedem, der als Freund und Gast zu ihnen kam, sagten: ǵa'dir d. i. geh' wohin du willst, du bist sicher; sie wohnten zu Râtiǵ nicht weit von Meḏina und standen unter dem Schutze der Banu Za'warâ **13**, 27. *S.* II, 282. *Camus* p. 486. *D.* p. 151.

Ǵabala ben 'Adí 4, 24.

Ǵabala ben Mâlik 5, 24 vergl. Tamîm el-Dârí.

Ǵabbâr ben Amr 7, 27 Dichter und kühner Ritter, wegen seines Ungestüms الاسد الرهيص „der am Fusse verwundete Löwe" genannt, mit seinem Ross el-Dhobeib, zur Zeit des Kisrá Parwiz. *D.* p. 134. *L.*

'Gabbâr ben Çachr ben Dhirâr **J** 20 war bei den Banu 'Gadîla erzogen. *Hamâsa* p. 279.

'Gabbâr ben Çachr ben Omajja **16**, 34 war unter den Siebenzig bei el-'Acaba, focht bei Badr damals 32 Jahre alt, dann bei Ohod und in allen folgenden Treffen unter Muhammed, ward von ihm als Kundschafter nach Cheibar voraus geschickt und starb zu Medina im J. 30. *Na.* p. 186.

Omm el-'Gabbâr bint Ibrahîm **T** 26 die Mutter des Muç'ab ben Abdallah **T** 26. *S.* V, 88. 93.

'Gâbir ben Abdallah ben Amr **17**, 36 konnte an den Treffen von Badr und Ohod nicht Theil nehmen, da ihn sein Vater zurückwies; nachdem dieser aber bei Ohod gefallen war, begleitete er Muhammed auf neunzehn Zügen. In Bezug auf die Traditionen steht er in der ersten Klasse der Begleiter des Propheten und starb zu Medina 94 Jahre alt im J. 73 oder 78. *Na.* p. 184.

el-'Gâbir ben Abdallah ben Câdim **9**, 20. *L.*

'Gâbir ben Châlid **20**, 29 ein Kämpfer von Badr und Ohod. *S.* II, 395.

'Gâbir ben Abu Ça'ça'a **19**, 31 und sein Bruder Abu Kolâb blieben bei dem Ausfalle aus Medina bei el-Harra. Ein anderer Bruder, el-Hârith, war in der Schlacht von el-Jemâma gefallen. *S.* II, 391.

'Gâbir ben Ka'b ben 'Oleim **2**, 30. *L.*

'Gâbir ben Mâlik **9**, 26 gen. el-Scholeil oder Schalîl, Erbauer der Burg 'Acr Banu Schalîl, wo Jazîd ben el-Muhallab die letzte Schlacht schlug, in der er umkam. *D.* p. 178. *Bekri.*

'Gâbir ben Samora **F** 22 Zeitgenosse Muhammeds und Überlieferer von Traditionen, starb im J. 66. *Na.* p. 184.

Abu 'Gâbir ben el-'Golâs **7**, 25 wurde auf einem Zuge gegen die Banu Honn getödtet. *Bekri.*

'Gabr ben Amr **13**, 29.

'Gabr ben 'Atîk **15**, 32 focht bei Badr und in allen folgenden Treffen unter Muhammed, war Fahnenträger der Mu'âwia ben Mâlik bei der Eroberung von Mekka und starb im J. 61. *S.* II, 320.

el-'Ga'd ben Abdallah **H** 24. *Hamâsa* p. 261.

el-'Ga'd ben 'Auf **19**, 29.

'Gad'â ben Dsohl 7, 18.

'Ga'da ben Ka'b **D** 17 in Na'grân, wo die Berge Orol und Oson, das Wasser Ḥabḥab, Wâdîl-Geil eine Tagereise lang und die Orte el-Agârib, Auc, el-Kaur, Ḥonâna, Malaḥ, Na'gâ, el-Sacbân, Saurân, das Dorf Okama und Wâdî Aṭloḥâ zu ihren Besitzungen gehören.

'Ga'da bint el-Asch'ath **4**, 29 die Frau des Hasan ben 'Alí **Z** 23, welche ihn vergiftet haben soll, war dann mit el-'Abbâs ben Abdallah **W** 23 verheirathet, dem sie den Muhammed und die Coreiba gabar. *S.* III, 384. *Na.* p. 161. *C.* p. 108.

'Ga'da bint 'Obeid **21**, 30 die Mutter des Ḥâritha ben el-No'mân. *S.* II, 349.

'Gadara siehe el-'Gâdir.

'Gadas siehe Arâscha ben Morr.

el-'Gadd ben el-'A'glân **1**, 27. *L.*

'Gaddân ben 'Gadîla **A** 7. *H.* p. 3. (*Camus* p. 349 'Goddân).

'Gadîla ben Asad **A** 6. *Na.* p. 212; seine Mutter war vom Stamme Ijâd. *C.* p. 44.

'Gadîla bint Morr **K** 9 nach ihr heisst ein Nachkomme ihrer beiden Söhne Fahm und 'Adwân **D** 7 el-'Gadelí. *L. Nu.*

'Gadîla ben Mu'âwia **11**, 15. *H.* p. 14; oder Ḥodeila. *L.*

'Gadîla die Mutter des 'Gondob und Ḥûr, der Söhne des Châri'ga ben Sa'd **7**, 14, deren Nachkommen nach ihr Banu 'Gadîla Ṭajji genannt werden, war die Tochter des Sobei' ben Amr von Ḥimjar. *L.* Sie bewohnten die Ebene zwischen den beiden Bergen der Ṭajji am Wasser Aḥsâ und in dem Dorfe el-Bac'â. *Hamâsa* p. 177.

el-'Gâdir d. i. der Maurer, Beiname des 'Amir ben Amr **10**, 24, weil er die durch einen Platzregen zerstörte Mauer der Ka'ba wieder aufbaute. Seine Nachkommen heissen in der Pluralform 'Gadara. *S.* I, 54. 57. *D.* p. 14. *C.* p. 53. *L.*

'Gadîs siehe Arâscha ben Morr.

'Gadsîma ben 'Adí **N** 13 wohnten in el-Gomeiçâ, wo sie von Châlid ben el-Walîd treuloser Weise, da sie schon den Islâm angenommen hatten, überfallen und viele getödtet und gefangen genommen wurden. Châlid wollte sich an ihnen rächen, weil die Banu Kinâna seinen Oheim el-Fâkih ben el-Mugîra und den 'Auf ben Abd 'Auf vor dem Islâm bei ihrer

Rückkehr aus Jemen umgebracht hatten. Muhammed missbilligte Châlid's Verfahren, bezahlte für die Erschlagenen die Sühne und ersetzte das Geraubte. *C.* p. 32. *Bekri. S.* V, 116.

'Gadsîma ben Amr ben Tha'laba **6**, 18. *L.* Die davon abstammenden Horden und Familien in Ägypten nennt *Macrîzi,* Abhandl. S. 47.

'Gadsîma bint Challâd **22**, 34. *S.* III, 341.

'Gadsîma ben el-Dîl **A** 13.

'Gadsîma ben Dsarâ' **5**, 21. *S.* I, 368. *Macrîzi.* Bei *Na.* p. 178 dafür Chozeima.

'Gadsîma ben Mâlik **M** 15; ihren Wohnsitz ersieht man aus einem Verse des Nâbiga

وبنو جذيمة حىّ صدق سادة غلبوا على خَبْتٍ الى تِعْشار

„die Banu 'Gadsîma sind ein kräft'ger Stamm, die Herren, welche über Chabt bis Ti'schâr herrschen." *L. Ch.* vit. Nr. 314. Ihr Wasser heisst el-Ḥodeibâ.

'Gadsîma el-Abrasch ben Mâlik **10**, 24 König von Ḥîra. *Reiske,* histor. Arab. p. 16. *Ch.* vit. Nr. 792.

'Gadsîma ben Rawâḥa **H** 17. Seine Mutter Ḥajja bint Mâlik **H** 16 hatte nach dem Tode ihres Mannes Fac'as ben Ṭarîf vom Stamme Asad ben Chozeima sich mit Rawâḥa ben Rabî'a verheirathet, gebar aber nach drei Monaten den 'Gadsîma. Dieser forderte nun von seinem Oheim A'jâ ben Tarîf das Erbtheil seines Vaters Fac'as, und als er es verweigerte, sagte er sich von dem Stamme Asad los und wird zu 'Abs gerechnet. *Hamâsa* p. 202.

'Gadsîma ben Sa'd ben 'Auf **N** 13.

'Gadsîma ben Sa'd ben Mâlik **8**, 18. *L.*

'Gadsîma ben Wadd **6**, 20. *L.*

'Ga'far ben 'Affân **7**, 29 ein exaltirter Schi'itischer Dichter. *L.*

'Ga'far ben 'Alí ben Abu Ṭâlib **Y** 23 blieb in der Schlacht bei Kerbela. *Cod. Goth.* Nr. 439.

'Ga'far ben Amr ben Ḥoreith **R** 24 überlieferte von seinem Vater. *Na.* p. 474.

'Ga'far ben Châlid **E** 19.

'Ga'far ben Abu 'Ga'far el-Mançûr **W** 26 war Statthalter seines Vaters in Mosul und starb in Bagdad. *C.* p. 192.

Ga'far ben el-Hâdî W 28; der Versuch seines Vaters, diesem Kinde den Thron zu sichern und seinen Bruder Hârûn zu verdrängen, wurde durch seinen Tod vereitelt. *el-Makîn,* histor. Sarac. p. 110.

Ga'far ben Jazîd **13**, 33 siehe Zeid ben Muhammed.

Ga'far ben Kilâb E 17 bewohnten in Ḥima Dharijja die Orte el-Agbâb, Beidân, el-Ṣcharibba, Abrac el-Thoweir in der Nähe des Berges Sowâg, und besassen die Gewässer 'Amûd el-Kûd, el-Abracân, Nâçifa und Ḥafîra el-'Olgân, nach den dort wachsenden Bäumen 'olgân benannt, den ausgemauerten Brunnen 'Arfagâ und Wâdî Dsû Orâṭ; um den Besitz des Wassers Conei' war zwischen ihnen und ihren Brüdern Abu Bekr ben Kilâb ein Streit entstanden, welchen der von ihnen gewählte Schiedsrichter Salima ben Amr ben Anas, ein im Corân belesener, gelehrter Scherîf, dahin entschied, dass es keinem von beiden gehören, sondern die Umgebung ihr gemeinschaftlicher Begräbnissplatz sein solle; die Berge Tho'âlibât und el-Nâï'ân; die Ebene el-Athbiga.

Ga'far ben Muhammed Y 26 mit dem Beinamen el-Çâdic d. i. der wahrhaftige, geboren im J. 80 oder 83, richtete seine Studien auf Alchymie und Wahrsagerkunst, worin der bekannte Alchymist Gâbir (Geber) sein Schüler war, welcher 500 Recepte und Regeln seines Lehrers in einem Buche sammelte. Ga'far starb in Medina im J. 148. Nach ihm nennt sich eine Sekte der Schî'iten Ga'faria, und die Dynastie der Çofi in Persien behauptet von ihm abzustammen. *Na.* p. 194. *Ch.* vit. Nr. 130. *C.* p. 110. *Sharastâni* by *Cureton.* p. 124.

Ga'far ben Muhammed ben Omar **Z** 25. *C.* p. 112.

Ga'far ben Omar ben 'Alí Y 26 hat den Beinamen el-Bathîr d. i. der blatternarbige. *S.* III, 396.

Ga'far ben Soleimân W 25 besass das Schloss el-Gamma bei Medina; er hatte 43 Söhne und 35 Töchter und starb zu Basra. *C.* p. 190. *Ch.* vit. Nr. 351.

Ga'far ben Abu Ṭâlib Y 22 war zehn Jahre jünger als sein Bruder 'Aqîl und zehn Jahre älter als 'Alí; nachdem er zeitig die Lehre Muhammeds angenommen hatte, flüchtete er mit einer Anzahl von Gläubigen, an deren Spitze er stand, nach Habessinien und sie betrachteten ihn dort als ihr Oberhaupt. Als er von dort mit seinen Gefährten in zwei Schiffen

zurückkam, sliessen sie zu Muhammed, als eben das Treffen bei Cheibar entschieden war und Muhammed war so erfreut über seine Ankunft, dass er ausrief: „ich weiss nicht, ob ich mich über die gewonnene Schlacht oder über die Ankunft 'Ga'-fa'rs mehr freuen soll.“ Er und alle seine Begleiter erhielten einen Antheil an der Beute, als wenn sie am Kampfe Theil genommen hätten, und Muhammed wiess ihm in Medina einen Bauplatz neben der Moschee an. Auf dem Feldzuge nach Mûta im J. 8 ernannte ihn Muhammed zum Anführer, wenn Zeid ben Hâritha umkommen sollte; aber auch er fiel von mehr als 50 Wunden bedeckt; beide Hände waren ihm abgehauen und Muhammed erzählte nachher, er habe dafür zwei Flügel bekommen, mit denen er im Paradiese unter den Engeln umher flöge. Er war damals 41 Jahre alt. Seine Familie wohnte an dem Wasser Cheif el-Schabâ im Thale el-Schabâ, einem Theile des Wâdî Dsû Othajjil zwischen Badr und el-Çafra nicht weit von Medina. *C.* p. 103. *Na.* p. 192.

'Ga'far ben Tammâm **W** 23 Überlieferer; sein Geschlecht ist erloschen. *S.* III, 385.

'Ga'far ben Tha'laba **K** 15.

'Ga'far ben el-Zobeir **T** 23. *C.* p. 114.

'Gafna ben Amr Mozeiqiâ **12**, 18 Stammvater der Dynastie der 'Gafniden oder Gassaniden in Syrien. *Reiske.* histor. Arab. p. 76.

'Gahâm ben Sa'd **M** 9. *C.* p. 31.

'Gahâsch ben Mu'âwia **F** 13. *C.* p. 42.

'Gahdam ben Amr ben el-A'gdsam **4**, 22. *D.* p. 130.

'Gahdam ben Amr ben 'Aïsch **O** 16.

'Gahdham ben 'Gadsîma **10**, 25. *D.* p. 172.

'Gahdar **C** 19 ein Beiname des Rabî'a ben Dhobei'a, bedeutet der kleine, wegen seiner kleinen Statur. In dem Kriege Basûs hatten sich die Bekriten vor der Schlacht bei Qidha verabredet, ihre Frauen mitzunehmen, um ihnen zu helfen, wenn sie verwundet würden, die verwundeten Feinde dagegen gänzlich umzubringen. Um sich aber kenntlich zu machen, schnitten sie sich die Locken ab, mit Ausnahme des 'Gahdar, dessen unansehnliche Gestalt durch seine schönen Locken etwas weniger auffallend war, wesshalb er sie nicht gern missen wollte, und dafür den ersten feindlichen Reiter auf sich zu nehmen

versprach. Er that dies auch, wurde aber im Verlauf des Treffens schwer verwundet und als die Frauen ihn fanden und ihn mit seinen Locken für einen Taglebiten hielten, tödteten sie ihn vollends. *Hamâsa* p. 252. *Reiske,* hist. Arab. p. 191.

'Gaḥ'gabâ ben Kolfa **14**, 26. *D.* p. 152.

'Gahîza **B** 26 Mutter des Schabîb. *Ch.* vit. Nr. 287.

Abu 'Gahl Amr ben Hischâm **S** 22 einer der heftigsten Gegner Muhammeds, wurde in der Schlacht von Badr, zu welcher die Coreischiten hauptsächlich auf sein Anstiften ausgezogen waren, von zwei jungen Ançâriern, Amr ben el-'Gamûh und Ibn 'Afrâ, getödtet. *Na.* p. 686.

'Gahm ben Koleib **D** 17. *Nu.*

Abu 'Gahm ben Ḥodseifa **P** 22 der beste Kenner der Genealogien der Coreisch und wegen seiner Zunge gefürchtet, bekehrte sich zum Islâm bei der Eroberung von Mekka und starb nach der Ermordung Omars. *S.* V, 35. *D.* p. 50.

'Gaḥsch ben Amr **H** 19.

'Gaḥsch ben Riâb **M** 16.

'Gaḥwân ben Fac'as **M** 16.

'Gaḥwasch ben Mu'âwia **F** 13. *Nu.*

'Gald ben Mâlik **8**, 12. *Nu. Na.* p. 539. Nach dem *L.* wäre 'Gald ein Sohn des Sa'd el-'Aschîra, statt dessen Bruder.

'Galhama ben el-'Abbâs **G** 22 überlieferte einige Traditionen. *C.* p. 171.

'Galîla bint Morra **B** 20 die Frau des Koleib **C** 22. *Reiske,* hist. Arab. p. 183. *Hamâsa* p. 420.

'Gall ben 'Adî **J** 9. *H.* p. 32.

'Gals ben 'Amir ben Rabî'a **D** 17. *Camus* p. 745.

'Gam' ben Wâïl **5**, 18. *Macrîzi.*

'Gamad ben Ma'dîkarib **4**, 29 siehe Michwas.

'Gamal ben Kinâna **7**, 15. *H.* p. 46.

'Gamâl bint 'Ga'da ben Mâlik ben Sa'd ben Nâfids von Soleim ben Mançûr gebar dem 'Abbâs ben Sahl **22**, 33 den Obeij, Abd el-Salâm, die Amina, Omm el-Hârith und Omm Salima. *S.* III, 341.

*'Gamâl bint Qeis ben Machrama **V** 21 war die Mutter des Hasan ben Muhammed **Y** 23 und der Omm el-Fadhl und el-Çalt ben Sa'd **20**, 31. *S.* III, 101. 401.

'Gamâm ben el-Gauth **3**, 27. *L.*

'Gamîl ben Abdallah ben Ma'mar 1, 29 ein beliebter Dichter, bekannt durch seine Liebe zur Botheina, die er besang; ihre Eltern wollten nicht in ihre Verbindung einwilligen und sie konnten nur selten heimlich in Wâdîl-Corá einander sehen. 'Gamîl ging nach Ägypten zum Statthalter Abd el-'Azîz ben Marwân, welcher ihn sehr ehrenvoll empfing und versprach, seinen Einfluss zu einer Vereinigung mit Botheina zu verwenden; indess erkrankte 'Gamîl bald darauf und starb im J. 82. *Ch.* vit. Nr. 141. *Hamâsa* p. 159.

'Gamîl ben Ma'mar Q 22 war sehr geschwätzig und konnte nichts für sich behalten; als Omar den Islâm annahm, bat er ihn, nicht davon zu reden, allein 'Gamîl ging zu den Coreisch und erzählte ihnen, Omar sei kindisch geworden. Nachdem er sich selbst bekehrt hatte, nahm er an der Eroberung von Mekka, der Schlacht bei Ḥonein und dem Zuge nach Ägypten Theil. Omar ernannte ihn zum Câdhi, er starb aber während dessen Chalifat nahe an hundert Jahre alt, da er schon als Mann den Krieg el-Fi'gâr mitgemacht hatte. *D.* p. 46. *Sojuti.*

Omm 'Gamîl bint el-Afcam F 23 war in eine skandalöse Geschichte verwickelt. *Ch.* vit. Nr. 831.

Omm 'Gamîl bint Ḥarb V 22 suchte einst ihrem Hasse gegen Muhammed dadurch zu genügen, dass sie Dornen zusammen trug und Nachts auf den Weg legte, den Muhammed kommen sollte, damit er sich die Füsse verwunde, allein er kam nicht. Sie erhielt davon den Spottnamen „die Holzträgerin" und gab Veranlassung zu dem Sprichworte: „mehr getäuscht als die Holzträgerin." Es ist im Corân Sure 111, 4 darauf angespielt. Sie war mit Abu Lahab verheirathet und die Mutter seiner drei Söhne X 21, und starb ohne sich zum Islâm bekehrt zu haben. *C.* p. 60. Arab. prov. ed. *Freytag.* T. I. p. 459. *Macrîzi.*

'Gamîla bint Abdallah **18**, 30 die Mutter des Abdallah ben Ḥandhala **15**, 33, des Muhammed ben Thâbit **22**, 30, des Abdallah ben Chobeib **16**, 28 und der Forei'a bint Mâlik **18**, 29. *S.* II, 415. 435. III, 80. 101. *Na.* p. 834.

'Gamîla bint Abd Amr **15**, 33 die Mutter des Abdallah ben Sa'd **14**, 35. *S.* II, 340.

'Gamîla bint Abu 'Ajjâsch **23**, 32 die Mutter der drei Söhne des 'Ocba ben Abu 'Obâda **23**, 31. *S.* III, 349.

Gamîla bint 'Alcama **20**, 30 die Mutter der beiden Söhne des 'Atîk ben el-No'mân **20**, 30. *S.* II, 381.

'Gamîla bint Abu 'Amir ben Çeifí **15**, 33 die Mutter der Asmâ bint Zeid **P** 24. *S.* II, 193.

'Gamîla bint Abu Ça'ça'a Amr **19**, 31 die Mutter des Walîd ben 'Obâda **18**, 30. *S.* II, 431. III, 99.

'Gamîla bint Nâçir ed-Daula **C** 35. *Abulfed.* Annal. T. II. p. 543.

'Gamîla bint Obeij **18**, 29 die Mutter des Aus ben Chawalí **18**, 28. *S.* II, 425.

Omm Sa'd 'Gamîla bint Sa'd ben el-Rabî' **22**, 32 die Mutter des Sa'd, Jaḥjá, Soleimân und Chârig'a ben Zeid **21**, 33. *S.* II, 398. III, 333.

'Gamîla bint Tamîm **16**, 29 die Mutter der 'Gadsîma bint Challâd **22**, 33. *S.* III, 341.

'Gamîla bint Thâbit **15**, 33 die Mutter des Abd el-Raḥman ben Jazîd **15**, 32 und des 'Açim Ben 'Omar **P** 23. Ihren ursprünglichen Namen 'Açia „Spröde" hatte Muhammed in 'Gamîla „Schöne" verändert. *S.* II, 25. III, 103.

'Gamîla bint Zeid **13**, 31 die Mutter des 'Gabr ben 'Atîk **15**, 31. *S.* II, 320.

'Gammâm bint Do'mí **3**, 23. *Camus* p. 1593.

'Gamra bint Abdallah **X** 24 die Mutter des Muhammed ben Abdallah ben Ma'bad **W** 23. *S.* III, 386.

'Gamra bint Abu Coḥâfa **R** 22. *Camus* p. 487.

'Gamra ben Schaddâd **K** 17. *L.* (Ḥamza. *Camus* p. 144).

el-'Gamûḥ ben Ḥarâm **17**, 32.

el-'Gamûḥ ben Zeid **17**, 33. *S.* II, 456.

Ganâb ben Hobal **2**, 27.

'Ganâb ben Zeid **K**, 17.

Ganad ben Schahrân **4**, 17. *L.* *Camus* p. 353.

'Ganb ein Beiname des Munabbih ben Ḥarb **8**, 15, weil er seinen Bruder Çodâ g'ânaba d. i. verliess und sich an Sa'd el-'Aschîra anschloss. Oder es ist ein Collectiv Name der Gebrüder Seiḥâm, Schimrân, Hiffân, Munabbih und el-Hârith, der Söhne des Jazîd ben Ḥarb ben 'Ola, welche sich in der

Wüste zerstreuten und als ihre Familien zahlreicher wurden, sich gegenseitig bekriegten. *L.*

'Gandal ben Obeir **K** 17.

Abu 'Gandal **O** 22 mit seinem eigentlichen Namen el-'Açí, hatte zu Mekka den Islâm angenommen, war aber von seinem Vater eingesperrt, und als er entkommen und zu Muhammed geflüchtet war und in Folge des Vertrages von el-Ḥodeibia frei sich an Muhammed anschliessen zu dürfen hoffte, musste er gerade auf den Grund dieses Vertrages seinem Vater zurückgegeben werden. Indess entfloh er wieder und begab sich zu Abu Baçîr **G** 22 an die Meeresküste, nachher zog er mit der Armee nach Syrien, wo er unter Omar's Regierung starb. *Na.* p. 686.

'Gandala **N** 10 die Mutter des Fihr (Coreisch) ben Mâlik, war eine Tochter des 'Amir ben Modhâdh oder el-Hârith ben Modhâdh vom Stamme 'Gorhom. *D.* p. 14. *Nu.*

'Gandala bint Fihr **O** 12 war die Mutter des Jarbû' ben Ḥandhala **K** 12 und des Mâzin ben Mâlik **L** 12. *Hamâsa* p. 16.

'Gandala ben Zeid. **A** 16.

'Gannâb ben Koleib **A** 21, so ist anstatt Ḥabbân zu lesen. Vergl. Noteila.

'Ġará ben 'Auf **5**, 20. *L.*

'Garâd ben Jarbû' **1**, 25.

'Garas ben Lâṭim **J** 11. *Camus* p. 744.

Abul-'Garbâ ben Qeis **18**, 26.

'Garhad ben Razâḥ **12**, 27 Zeitgenosse Muhammeds. *D.* p. 165.

'Gâria ben Abd **G** 18. *H.* p. 49.

'Gâria ben 'Amir **15**, 31. *H.* p. 49.

'Gâria ben el-'Aṭṭâf **15**, 29.

'Gâria ben Ḥomrân **A** 12 gen. Abu Dowâd el-Ḥodsâqí, ein berühmter Dichter. *L.*

'Gâria ben Mâlik **C** 22; verschiedene Lesart: Ḥâritha.

'Gâria ben el-Muschammit **L** 18 Dichter *D.* p. 76.

'Gâria ben Salîṭ **K** 15. *Nu.*

'Gârim ben Mâlik **J** 12 genannt Teim el-Lât. *C.* p. 36.

'Garîr ben Abdallah **9**, 28 wird von *Na.* p. 191 el Aḥmasí genannt, allein der von *D.* p. 178 und *Bekri* gleichlautend gegebene Stammbaum führt nicht durch Aḥmas. Er kam im 10. Jahre der Hi'gra mit 150 Männern seines Stammes nach Medina,

nahm den Islâm an und erhielt dann von Muhammed den Auftrag, den Götzentempel der Chath'am, Dsûl-Chalaça oder Jemenische Ka'ba genannt, zu zerstören; er that dies in kurzer Zeit und empfing Muhammeds Segen, als er zurück kam. Omar pflegte ihn wegen seiner Schönheit „den Joseph dieses Volkes" zu nennen. Er liess sich in Kufa nieder, wollte in der Folge weder 'Alí noch Mu'âwia anerkennen und zog daher nach Circesium, wo er im J. 51 starb. *Na.* p. 190. Nach *C.* p. 149 starb er im J. 54 in el-Scharât.

'Garîr ben 'Adí ben Salûl **11**, 24. *Nu.*

'Garîr ben 'Aṭijja Ibn el-Chaṭafá **K** 20 einer der besten Arabischen Dichter, starb im J. 111 über achtzig Jahre alt. *Ch.* vit. Nr. 129. Seine Nachkommen waren im Besitz des grössten Theiles des Dorfes Otheifia in Jemâma. *Jâcût,* Moschtar. p. 13.

'Garîr ben Dârim **K** 15. *D.* p. 82.

el-'Garîsch ben Abdallah **2**, 30. *Camus* p. 820. *L.*

'Garm ben Rabbân **2**, 16. *C.* p. 51. *H.* p. 25. Vergl. Kalb ben Wabara.

'Garm ben Scha'l **4**, 17. *H.* p. 26. *L.*

'Garm war eine Frau, welche den Tha'laba ben Amr **6**, 14 erzog, wovon dieser jenen Beinamen erhielt. *Macrîzi,* Abhandl. S. 47. *H.* p. 26. Sie hatten eine Niederlassung el-Munîfa und besassen das Wasser Farda an der Syrischen Gränze, welche sie in der Folge überschritten; unter dem Sultan Çalâḥ ed-Dîn zog ein grosser Theil von ihnen nach Ägypten und liess sich dort nieder.

el-'Garrâḥ ben Hilâl **O** 16.

el-'Garrâḥ ben Maliḥ **E** 25 war mit Muhammed ben 'Alí ben Mucaddam Schatzmeister des Chalifen el-Mahdi. *C.* p. 246.

el-'Garrâr d. i. der die anderen nachzieht, ein Beiname des Koleib ben Qeis **N** 18, weil er in den Schlachten immer voran war und durch seine Kühnheit sich auszeichnete. Als Abu Lulua den Chalifen Omar erstach, stürzte sich el-'Garrâr auf den Mörder, wurde aber von ihm getödtet. *L.*

'Garwal ben Tho'al **6**, 15. *Nu.*

'Gâs ben Nadhla **H** 18.

'Gaschîba ben el-Mi'gzam **P** 16. *L.*

'Gasr ben Muḥârib **D** 9. *Camus* p. 484.

'Gasr ben Sa'd **8**, 18. *L.*
'Gasr ben Schei'allah **2**, 19. *Camus* p. 484.
'Gasr ben Teim **A** 9.
'Gasr ben Ṭofâwa **D** 10. *C.* p. 39.
'Gassâs ben Morra **B** 20 der Mörder des Koleib.
'Gassâs ben Sowâa **F** 16. *Nu.*
'Gaub ben Schihâb **9**, 18 nach ihm ist der Ort 'Gaub am Berge el-Bûn im Gebiete der Hamdân benannt. *L. Bekri.*
el-'Gaun ben 'Auf **10**, 15. *L.*
Abul-'Gaun ben Munqids **11**, 29 mit seinem eigentlichen Namen Abd el-'Uzzá. *D.* p. 164.
'Gauschan ben Mançûr **F** 31.
Dsûl-'Gauschan Schoraḥbîl **E** 20 brachte nach der Schlacht bei Badr Muhammed ein junges Pferd zum Geschenk, welches dieser nur unter der Bedingung annehmen wollte, wenn jener sich zu seiner Lehre bekennte; er weigerte sich aber, weil die eigenen Stammgenossen, die Coreisch, ihn nicht als Propheten anerkannten. *S.* V, 190.
'Ga'wana ben el-Hârith **F** 17. *D.* p. 103.
'Ga'wana ben Mâzin **L** 19.
'Gawwâd ben Wadî'a **3**, 23. *L.*
'Gaz ben el-Hârith **H** 20.
'Gazí ben Mu'âwia **L** 21. *D.* p. 87.
'Gazîla ben Lachm **5**, 15. *L.*; nicht von Kinda, wie *Camus* p. 1413.
el-'Gazûr d. i. Cameel, ein Beiname der Qeila bint 'Amir **11**, 26 wegen ihrer Corpulenz, war die Mutter des Asad ben Hâschim **W** 19, welcher daher el-'Gazûrí genannt wird. *S.* I, 74. *L.*
'Geidân ben Caṭan **3**, 12. *H.* p. 38.
'Geifar ben Abd Amr **A** 26. *D.* p. 114.
'Geilân ein Zweig von Abd el-Qeis. *Camus* p. 1419.
'Geischân ben Geidân **3**, 25 die Bewohner des Ortes gleiches Namens in Jemen, wo guter Rothwein wuchs. *Bekri.* Eine Strasse in Fosṭâṭ führte von ihnen den Namen, wenn die beiden Artikel bei *Jâcût,* Moscht. p. 117 zusammen fallen.
'Gi'âl ben Baddâ **9**, 19. *D.* p. 180.
'Gidâra ben 'Auf **16**, 23. *L.*
el-'Gids' d. i. der Palmenstamm, Klotz, ein Beiname des Tha'laba ben Zeid **17**, 34 wegen seiner Hartherzigkeit. *S.* II, 461.

'Gidsra ben Lachwa **2**, 25. *H.* p. 43; oder 'Godsra. *L.*

*'Giḥasch (ben Tha'laba ben Sa'd **H** 13). *Camus* p. 819. Sie bewohnten den Ort Makrûthâ. *Bekri.*

'Gillân ben 'Atîk **A** 10. *D.* p. 113. *Nu.*

'Gils ben 'Amir **4**, 25 wohnten unter den Lachm. *H.* p. 41. *L.*

'Ginn ben Amr. **E** 21.

'Girfâs ben 'Ocba **J** 21 Dichter. *Hamâsa* p. 368.

'Girw ben Zi'b **G** 18.

'Girwa ben Nadhla **J** 16. *H.* p. 8.

'Gisâs ben Noschba **J** 17 Dichter in dem Kriege zwischen Teim und Ḥimjar. *Hamâsa* p. 165.

'Gi'thima ben Mubaschschir **10**, 22 kam nach der Auswanderung der Azditen aus Mârib nach Mekka und schloss sich an die Familie des Doïl ben Bekr **N** 11. *S.* I, 57. *D.* p. 177. *Camus* p. 1592.

'Go'al ben Amr **1**, 22.

'Gobeil ben 'Amir **2**, 28. *L.*

'Gobeir ben Ḥajja **G** 22 wird von *D.* p. 108 bei dem Stamme seiner Mutter genannt.

'Gobeir ben el-Muṭ'im **V** 22 war einer der gelehrtesten und angesehensten Männer von Mekka und einer der thätigsten, um das Bündniss wieder aufzuheben, welches die Coreischiten (Omajjaden) unter sich geschlossen hatten, wonach sie die Banu Hâschim und Banu el-Muṭṭalib, die Muhammed gegen ihre Angriffe schützten, von ihrer Gesellschaft ausschlossen. Muhammed war ihm dafür sehr dankbar und der Dichter Hassân ben Thâbit machte ein Gedicht zu seinem Lobe. Indess trat 'Gobeir doch erst nach dem Frieden von Ḥodeibia, ehe Muhammed nach Cheibar zog, zum Islâm über, lebte hierauf in Medina und war der erste, welcher dort die Tracht der Talare ṭeilisân einführte. Er starb im J. 54 oder 59. *C.* p. 145. 274. *Na.* p. 190. *Nu.*

'Goblân ben Sahl **3**, 21. *Nu. L.*

'Gochdob ben Dsohl **9**, 27. *D.* p. 147.

'Gochdob ben Mu'âwia **9**, 27.

'Godâ'a ben Gazijja **F** 15 bei Tor'á in el-Higâz. *Bekri.*

'Godâma bint el-Hârith **F** 20 genannt el-Scheimâ, pflegte den kleinen Muhammed oft zu warten; einmal, als sie ihn auf

dem Arme trug, biss er sie so, dass sie ihm später, als sie zu ihm kam, noch die Narbe zeigte. *S.* I, 109. *Ch.* vit. Nr. 284. *Na.* p. 826.

'God'ân ben Amr **R** 20. *Na.* p. 434.

'Godda ben 'Garm **2**, 17 erhielt von der Stadt 'Godda ('Gidda), wo er geboren wurde, den Namen. *Bekri.*

'Godei' ben 'Alí **10**, 33 in Kirmân. *D.* p. 173.

'Godei' ben Schabîb **10**, 31 ein Anhänger des 'Alí, den er auf seinen Zügen begleitet hatte, dann Oberhaupt der Azd während der Kriege in Chorâsân, erhielt den Namen el-Kirmâní. *D.* p. 173.

'Godeid ben Ḥâdhir **10**, 29 ein grosser Zweig. *D.* p. 171. *L.*

'Godeij ben el-Dahâ **2**, 17 Dichter. *Bekri.*

'Godeij ben Dhamra **N** 12. *Na.* p. 472.

'Godeij ben Sa'd N 13.

'Godeij ben Tadûl **6**, 20 ein Dichter. *Camus* p. 458.

'Godsâm Beiname des Amr ben 'Adí **5**, 14 vergl. Lachm. Sie wohnten an der Syrischen Gränze, ihr Hauptort war die Festung Mu'ân, fünf Tagereisen von Damascus auf dem Wege nach Mekka, in deren Nähe das Schlachtfeld von Mûta; die Gewässer (Berge) Ḥismá, Iram und el-Salâsil, zwischen Aila und Tîh Banu Isrâil, werden in der Geschichte Muhammeds genannt; Midian, Mînâ an der Küste, Lubná, Korâ' Rabba und Fadhâfidh sind Orte in ihrem Gebiete. Sie wanderten dann nach Ägypten aus. *Macrîzi*, Abhandl. S. 10.

'Godsâm ben Aslam **3**, 25. *L.*

'Godsâm ben Çabra **5**, 22. *Macrîzi*, Abhandl. S. 12.

'Godsâm ben el-Çadif **3**, 24 gen. el-O'gdsûm. *Camus* p. 1597.

'Godsei' ben Sa'îd **11**, 31. *D.* p. 167.

'Go'fí ben Sa'd el-'Aschîra **7**, 13. *Camus* p. 1140.

'Gohâda ben Afçá **12**, 20. *Nu.*

'Goheil ben Tha'laba **C** 19.

'Goheim ben el-Çalt **V** 22 hatte am Tage der Schlacht von Badr einen merkwürdigen Traum. *D.* p. 30.

Abul-'Goheim ben el-Hârith **20**, 31. *S.* II, 379.

'Goheina ben Zeid **1**, 17 zogen von Na'gd (vergl. Ḥazîma) an die Küste des rothen Meeres und gegen zwanzig Fa-

milien derselben zerstreuten sich in den Gebirgen el-Asch'ar, el-A'grad, Codos, Ara, links von Janbo' und **R a d h w á** mit dem Thale 'Gorâ'gir; es war eine fruchtbare Gegend, reich an Quellen, Palmen, Oliven und Bân-Bäumen, Jasmin und Honig; sie kamen bis in die weite Ebene von Idham mit dem Wasser el-Nîc. Ihre Hauptstationen waren Dsû Choschob, eine Tagereise von Medina, Jandad, A'grab, Ḥoleit, el-Ḥâdhira, Lacf, Bowâṭ, el-Muçallá, Badr, Waddân, Janbo' und el-Ḥaurâ. Nachher dehnten sie sich noch weiter am Meere aus und kamen bis Ḥacl am Ufer bei Teimâ, wo das Gebiet der Balí und 'Godsâm begann; auch einige Stämme von Kinâna waran ihre Nachbaren am Ufer. Etliche von 'Goheina wohnten auch in Dsûl-Marwa, eine Tagereise von der Gränze des Districts von Medina an den Bergen Aschmadsein zwischen Medina und Cheibar und bis in die Nähe von Feif. Später gesellten sich in diesen Gegenden zu ihnen die Asch'ga' ben Reith und Mozeina ben Odd, indess hatte jeder Stamm seinen bestimmten District, und so traf sie der Islâm. Als der Priester ihres Götzen, Amr ben Morra, von Muhammed hörte, zerbrach er den Götzen, ging nach Medina und nahm den Islâm an; dann schickte ihn Muhammed zu seinem Stamme zurück, um ihn zu bekehren; seiner Aufforderung folgten auch alle bis auf einen, welcher durch Amr's Verwünschung stumm ward. Einen ihrer Gesandten, 'Ausa'ga ben Ḥarmala el-'Gohení, belehnte Muhammed mit dem Gebiete von Dsûl-Marwa bis nach Dhabja bis el-'Gala'ât bis an die südlichen Berge. In der Folge zogen die 'Goheina nach Ägypten und liessen sich in der Umgegend von Ichmîm nieder. S. I, 357. *Macrîzi,* Abhandl. S. 60. *Jâcût,* Moscht. p. 300.

el-'G o h e i s c h ein Beiname des Arcam ben Jazîd **5**, 26. *Camus* p. 746. *S.* I, 370. Vergl. Arṭâa ben Ka'b.

'G o h e i s c h b e n T h a'l a b a ein Stamm von 'Gaṭafân. *Camus* p. 819.

*'G o l â l a die Mutter der Omm Abd el-'Azîz bint 'Ikrima **S** 24, war eine Tochter des Abdallah ben Koleib ben Ḥazn (ben Mu'âwia ben Chafâ'ga **D** 20). *S.* V, 114.

'G o l e i j b e n A ḥ m a s **A** 7. *D.* p. 110.

'G o l h o m a b e n Ḥ o 'g r **L** 15. *Ch.* vit. Nr. 774.

'G o l l b e n Ḥ i c c **6**, 22. *H.* p. 32.

'Goma'a ben 'Goleij A 8. *D.* p. 111.

'Gomaḥ ben Amr Q 17 hatten zu Mekka einen Streit mit den Muḥârib ben Fihr, worin sie unterlagen und eine Menge Todte auf dem Platze liessen, die wie ein Damm *(radm)* auf einer Stelle lagen, welche davon den Namen Radm Banu 'Gomaḥ erhielt. *Bekri.*

'Gomâhir ben el-Asch'ar **8**, 12. *Nu.*

el-'Gomajjil Beiname des Muhammed ben Farḥ **2**, 40. *Ch.* vit. Nr. 508.

'Gomal bint Mâlik **12**, 24 die Mutter des Abdmenâf ben Zohra S 17. *S.* I, 49.

Gomâna bint 'Alí Z 23. *C.* p. 107.

'Gomâna bint el-Musajjib vom Stamme Fazâra, gebar dem Abdallah ben 'Ga'far Y 23 zwei Söhne: el-Hasan und 'Aun den jüngeren. *C.* p. 104. *Na.* p. 339.

'Gomâna bint Abu Ṭâlib Y 22. *C.* p. 57.

'Gömmân ben Hadâd **11**, 22. *H.* p. 26.

'Gonda' ben Leith N 11. *D.* p. 62. *Nu.*

'Gondab ben el-'Anbar L 12. *Freytag*, Arab. prov. T. II. p. 750.

'Gondab ben el-Ḥârith ben Mâlik C 19.

'Gondab ben Hilâl H 23.

'Gondob ben Châri'ga **7**, 15.

'Gondob ben el-Hârith ben Ḥobajjib G 20. Abd el-Muṭṭalib ben Hâschim besass bei el-Ṭâïf ein Wasser, Dsûl-Harim genannt, welches die Thaqîf lange Zeit in Besitz hatten, und als er es wiederforderte, verweigerte 'Gondob, der die Sache der Thaqîf führte, die Zurückgabe. Nach langem Streite wählten sie einen Priester vom Stamme 'Odsra, Namens 'Uzzá Salama, der in Syrien wohnte, zum Schiedsrichter und reisten gemeinschaftlich mit ihrem Gefolge dahin. Unterwegs ging Abd el-Muṭṭalibs Wasservorrath zu Ende und 'Gondob wollte ihm nichts von dem seinigen geben, da liess Gott unter dem Cameele Abd el-Muṭṭalibs eine Quelle hervorsprudeln, woraus sie tranken und ihre Schläuche füllten. Bald darauf hatte 'Gondob Wassermangel, doch Abd el-Muṭṭalib gab ihm von seinem Vorrath. Der Priester entschied zu Gunsten des Abd el-Muṭṭalib, er erhielt auch das Cameel, welches beide noch ausserdem zum Pfande gesetzt hatten, setzte es aber in Freiheit. *S.* I, 83.

Gondob ben Ka'b **10**, 21 wohnte in Kufa. Dort zeigte der Zauberer Boschâtî in der Moschee vor el-Walîd ben 'Ocba seine Künste, indem er unter anderen einen Mann tödtete und wieder ins Leben brachte. Gondob ging zu einem seiner Sklaven, der ein Waffenschmied war, liess sich ein scharfes Schwerdt geben, schlug damit auf den Zauberer los, so dass er ihn tödtete, und sagte dann: „nun bringe dich selbst wieder ins Leben!" el-Walîd liess ihn fest nehmen und ins Gefängniss bringen, da aber der Kerkermeister sah, wie er betete und fastete, liess er ihn frei; dafür liess el-Walîd den Kerkermeister tödten. *D.* p. 171. *L.*

Gorasch ben Aslam **3**, 29 mit seinem eigentlichen Namen Munabbih, nach ihm soll der Ort Gorasch in Jemen, wo er sich niederliess, benannt sein. *L. Bekri.*

Goreib ben Sa'd **M** 9. *Camus* p. 55.

Goreiba ben Abd Nohm **11**, 26. *L.*

Goreiba ben el-Aschjam **M** 20. *Hamâsa* p. 361.

Goreir ben 'Obâd **C** 21. *C.* p. 48. *L.*

Gormûz ben el-Hârith **10**, 25. *D.* p. 172. *L.*

Gorthûma ben 'Adia **10**, 27. *D.* p. 174.

Gorwa el-Jemân ben el-Hârith **H** 15, *H.* p. 8 oder Girwa *Na.* p. 199 war wegen eines Mordes nach Medina geflohen und hatte sich an die Banu Abd el-Aschhal angeschlossen und wurde desshalb von seiner Familie der Jemâner genannt. *C.* p. 134.

Gorwa ben Osajjid **L** 12. *H.* p. 8.

Goscheisch ben 'Auf **N** 13. *H.* p. 29.

Goscheisch ben Mâlik **K** 14. *C.* p. 37.

Goscheisch ben Morr. *H.* p. 29. *L. Camus* p. 820.

Goschem ben 'Amir **9**, 19. Vergl. Bagîla.

Goschem ben 'Auf ben Bohtha **H** 8.

Goschem ben Bekr ben Hobeib **C** 17.

Goschem ben Bekr ben Wâïl **B** 13. *Nu.*

Goschem ben el-Chazrag **16**, 21.

Go'schem ben Goschem **L** 15. *D.* p. 89.

Goschem ben el-Hârith ben el-Chazrag **16**, 22 vergl. el-Tauamân.

Goschem ben el-Hârith ben Sa'd **M** 13. *L.*

Goschem ben Hâritha ben el-Hârith **13**, 26.

'Goschem ben Kinâna **C** 16. *Nu.*

'Goschem ben Koleib **D** 17. *Nu.*

'Goschem ben Loweij **O** 14. *Nu.*

'Goschem ben Mâlik ben Amr **N** 16.

'Goschem ben Mâlik ben el-Aus **14**, 22. *Nu.*

'Goschem ben Mâlik ben Ka'b **2**, 23.

'Goschem ben Mu'âwia **F** 13 wohnten neben und unter ihren Brüdern Naçr ben Mu'âwia nicht weit von el-Ṭâïf an den Orten Batîl, el-Mudhajjiḥ, Ma'schar, Dsûl-Ḥoleifa und Tirjam, wo die Berge Boss und Bosjân, Wâdî Boṭân und die Wasser Bowâna und Ḥarâdha.

'Goschem ben Rabî'a **A** 18.

'Goschem ben Thaqîf **G** 14. *C.* p. 44.

'Go'thama ben Sa'd **12**, 23. *S.* V, 101. *Camus* p. 1592.

'Gowajja ben Laudsân **H** 16. *L.*

'Gowân ben Omar **S** 24 war von einem der Statthalter zu Mekka zum Verwalter von Tabâla ernannt. *Ali Ispahan.* p. 52.

'Goweiria **2**, 34 die Mutter der Tomâdhir war die Tochter des Wabara ben Raumân von Kinâna. *Na.* p. 829.

'Goweiria bint Abu 'Gahl ben Hischâm **S** 22 die Mutter des Abd el-Raḥman ben 'Attâb **U** 23. *Na.* p. 381.

'Goweiria bint Abu Sofjân **V** 23. *C.* p. 175.

'Goweiria bint el-Hârith **11**, 29 hiess eigentlich Barra und war mit Musâfi' ben Çafwân verheirathet; dieser fiel in der Schlacht von el-Moreisi' im J. 5 der Higra und Barra kam in Gefangenschaft. Sie fiel durchs Loos dem Thâbit ben Qeis zu und da dieser ein zu hohes Lösegeld forderte, wandte sie sich beschwerend an Muhammed, welcher, durch ihre Schönheit angezogen, ihr den Vorschlag machte, dass er das Lösegeld bezahlen und sie heirathen wolle. Sie willigte ein und er änderte ihren Namen in 'Goweiria, und in Folge dieser Verbindung fanden sich die Muslim bewogen, die gefangenen Muçṭalic frei zu lassen. Sie starb 65 Jahre alt im J. 50. *Na.* p. 831.

H.

Ḥabâba bint 'Isá **14**, 32 die Mutter des 'Isá und el-Hârith ben Abdallah **14**, 32. *S.* V, 67.

Habâla ben 'Omeir **12**, 25.

Habaschijja ben Salûl **11**, 23. *H.* p. 4. Bei *D.* p. 162 Hobschijja.

el-Habat **L** 11 ein Beiname des Hârith ben Amr, weil er von einer Reise eine vernarbte Wunde habat mitbrachte, woher seine Nachkommen el-Habatât genannt werden. *Camus* p. 931.

Habba bint el-No'mân **18**, 31 die Mutter des Muhammed ben el-Walîd **18**, 31. *S.* III, 99.

Habba ben Rabî'a **B** 19.

Habba ben Râschid **5**, 36. *Macrîzi*, Abhandl. S. 13.

Habbân ben Munqids **19**, 32 focht bei Ohod und in den folgenden Schlachten unter Muhammed und starb während der Regierung des Othmân. *Na.* p. 197.

Habbâna bint Abd el-Rahman **20**, 33. *S.* III, 103.

Habbâr ben el-Aswad **T** 22 schlug Muhammeds Tochter Zeinab mit der Lanze, so dass sie abortirte; Muhammed fluchte ihm, dass er seinen Sohn verlieren und erblinden möchte, was in Erfüllung ging, obgleich Habbâr den Islâm annahm. *Na.* p. 604. *D.* p. 34.

Habbâr ben Sofjân **R** 23 gehört zu den nach Habessinien geflüchteten; er fiel in der Schlacht bei Mûta. *D.* p. 54.

Habîb ben Abd Schams **U** 20. *C.* p. 35.

Habîb ben Amr ben Mihçan **20**, 31 blieb in der Schlacht gegen die abtrünnigen Stämme bei el-Jemâma. *D.* p. 157.

Habîb ben Auda'a **9**, 14. *Nu.*

Habîb ben Chawwât **14**, 30 fiel bei dem Ausfalle aus Medina bei el-Harra. *S.* II, 334. III, 332.

Habîb ben el-Dîl **A** 13.

Habîb ben el-Hârith **19**, 27 diese Familie ist ausgestorben. *S.* II, 394.

Habîb ben Ka'b **D** 17. *Nu.*.

Habîb ben Mâlik **10**, 15. *Nu.*

Habîb ben Maslama **O** 20 kam als Knabe zu Muhammed nach Medina, wurde aber von seinem Vater zurückgefordert und Muhammed sagte: „kehre mit ihm um, er wird bald sterben;" und er starb noch in demselben Jahre. Habîb war beim Tode Muhammeds erst zwölf Jahre alt und es ist zweifelhaft, ob er einen Kriegszug unter ihm mitgemacht habe. Er ging dann mit Mu'âwia ben Abu Sofjân nach Syrien, zeichnete

sich bei Çiffîn und besonders in dem Kriege gegen die Griechen aus, und wurde zum Statthalter von Armenien ernannt, wo er im J. 42 gestorben ist. *S.* VI, 188.

Ḥabîb ben el-Muhallab **11**, 30 obgleich älter als sein Bruder Jazîd, erkannte ihm doch den Vorrang zu und ersuchte ihn beim Tode eines seiner Söhne das Gebet zu sprechen. Ḥabîb war zugegen, als sein Vater starb; dieser ernannte ihn zu seinem Testamentsvollstrecker, übertrug ihm den Oberbefehl über die Truppen, um sie Jazîd, den er zu seinem Nachfolger als Statthalter von Chorâsân ernannte, zuzuführen; nachdem er seinem Vater die letzte Ehre erwiesen hatte, zog er nach Marw. Er war dann kurze Zeit selbst Statthalter von Kirmân und später von Sind, und fiel in der Schlacht, welche auch seinem Bruder Jazîd das Leben kostete, der, als ihm gemeldet wurde, dass Ḥabîb getödtet sei, erklärte, dass nun das Leben für ihn keinen Werth mehr habe, und sich in den Kampf stürzte, bis er von Wunden bedeckt erlag. *Ch.* vit. Nr. 826. p. 107. 110. 122.

Omm Ḥabîb die Mutter des Chirâsch ben el-Çimma **17**, 34 war die Tochter des Abd el-Raḥman ben Hilâl ben 'Omeir ben el-Achṭab aus el-Ṭâïf. *S.* II, 455.

Omm Ḥabîb bint Ásad, die Mutter der Barra bint Abd el-'Uzzá, **T** 20. *S.* I, 49.

Omm Ḥabîb bint Ǵobeir **V** 23 vergl. Abdallah ben Châlid.

Omm Ḥabîb bint Ḥoreith **1**, 32 die Mutter des Sa'îd ben Amr ben Sa'îd **U** 25. *S.* III, 310.

Omm Ḥabîb bint Qeis **14**, 29 die Mutter der drei Söhne des Thâbit ben Qeis **14**, 30. *S.* III, 331.

Omm Ḥabîb bint Sa'îd **P** 25 die Mutter des Muhammed und der 'Atika **O** 22. *S.* III, 228.

*Ḥabîba die Mutter des Muǵamma' ben Jazîd **15**, 32 war eine Tochter des Ǵoneid ben Kinâna (ben Qeis ben Zoheir **H** 19). *S.* III, 104.

Ḥabîba die Mutter des Mas'ûd ben el Ḥakam **23**, 30 war die Tochter des Schoreic ben Abu Ḥatma von Hodseil. *S.* III, 91.

Ḥabîba bint Aslam **13**, 30 die Mutter des Sa'd ben Mas'ûd **21**, 31. *S.* II, 353.

Ḥabîba bint Chârig̀a **22**, 31 die Mutter der Omm Kulthûm bint Abu Bekr **R** 23. *S.* II, 401.

Ḥabîba bint Abu Ḥabîba war die Mutter des Barâ ben 'Azib **13**, 29. *Na.* p. 172.

Ḥabîba bint el-No'mân **23**, 32 die Mutter des 'Othmân und el-No'mân ben Amr **23**, 31. *S.* III, 89.

Ḥabîba bint Obeidallah **M** 18. *Na.* p. 858.

Ḥabîba bint Abu Omâma As'ad **21**, 31 die Mutter des Abu Omâma und 'Othmân ben Sahl **14**, 33. *S.* II, 323.

Ḥabîba bint Qeis **14**, 29 die Mutter des Obeidallah ben Mu'âds **21**, 31. *S.* II, 354.

Ḥabîba bint Sahl **21**, 31 war zuerst mit Thâbit ben Qeis **22**, 30, dann mit Obeij ben Ka'b **21**, 31 verheirathet. *Na.* p. 833.

Ḥabîba bint el-Zobeir **T** 23 die Mutter des 'Aun ben el-'Abbâs **W** 23. *S.* III, 383.

Omm Ḥabîba siehe Ramla.

Omm Ḥabîba bint Ǵaḥasch **M** 17. *Na.* p. 337.

Ḥâbis ben 'Icâl **K** 19.

Ḥâbis ben Zeid **H** 20.

Habra ben Madskar **9**, 21.

Ḥabta die Mutter des Sa'd ben Baḥîr **9**, 27, welcher nach ihr Ibn Ḥabta genannt wird, war die Tochter des Mâlik von Amr ben 'Auf aus den Ançâr zu Medina. *Ch.* vit. Nr. 834.

Ḥabtar ben 'Adí **11**, 24. *D.* p. 163. *Nu. L.*

Habûla ben Amr **2**, 20. *D.* p. 189.

Ḥaclâ ben Mâlik 3, 23. *L.*

el-Ḥaçf ben Ma'bad **B** 21 tödtet den Ohbân ben 'Orfoṭa. *Hamâsa* p. 361.

Ḥaçîç ein Zweig von Abd el-Qeis. *Camus* p. 861.

Hadâd ben Zeidmenât **11**, 21. *D.* p. 167. *H.* p. 17.

Ḥadas ben Oreisch **5**, 18 ein ausgebreiteter Stamm in Jemen, soll nach einigen von Arâscha ben Morr **K** 9 abstammen, welcher nach Jemen ging und sich unter den Ǵodsâm niederliess. *C.* p. 26. 50. *H.* p. 33. *D.* p. 131. Die Schreibart Ǵadas ist fehlerhaft. *Camus* p. 743.

el-Ḥadathân ben el-Ḥârith **F** 20.

el-Ḥaddâ ben Dsohl **7**, 18. *H.* p. 32. *L.*

Ḥaddân ben Corei' **L** 15. *H.* p. 3.

Hadhaba die Mutter der Omm Thâbit und des Abdallah und 'Atîk ben Ǵabr **15**, 32 war die Tochter des Amr ben Mâlik ben Sobei' von Tha'laba von Qeis 'Ailân. *S.* II, 320.

Hadhîba bint Amr **O** 17 die Mutter des Abd el-'Uzzá ben Othmân **T** 19. *S.* I, 50.

Ḥâdhir ben Asad **10**, 28. *D.* p. 171. *L.*

Ḥadhra ben Hilâl **F** 16. *Nu.*

Ḥadhramaut ben Amr 3, 20 ein grosser Stamm in der Provinz gleiches Namens. *Nu.*

Ḥadhûr ben 'Adí 3, 24 lebten unter den Hamdân. *L.*

Ḥadîd ben Ganm **F** 17.

el-Hadîl ben Rabî'a **N** 18.

Hadsâm **B** 15 die Mutter des 'Igl und el-Aucaç war aus dem Stamme 'Anaza ben Asad. *Freytag,* Arab. prov. T. I. p. 321. II. 265.

Hadsama ben Abu Ḥâritha **6**, 22. *H.* p. 3.

el-Ḥâdsî ben Codhâ'a **2**, 12. *D.* p. 186.

Ḥadsîma ben Jarbû' **H** 17 am Wasser el-Agfor. *Camus* p. 1595.

Ḥafç ben Gajjâth **8**, 29 geb. im J. 117, von Hârûn el-Raschîd zum Câdhi des Westtheils von Bagdad ernannt und später nach Kufa versetzt, wo er noch 13 Jahre Câdhi war und im J. 194 starb. *C.* p. 255. *Ch.* vit. Nr. 201. *Tabacât el-Hoff.* Class. VI, 48.

Ḥafç ben Omar ben Sa'd **S** 23 war bei el-Muchtâr, als der ausgesandte Sklav mit dem Kopfe seines Vaters zurückkam; el-Muchtâr fragte ihn: „Kennst du diesen Kopf?" — Ja! erwiederte jener, es ist der Kopf von Hafç's Vater. — „So bringt Ḥafç zu seinem Vater!" — Dies war der Befehl ihn gleichfalls umzubringen. *C.* p. 126.

Abu Ḥafç ben Amr **S** 22 oder Abu Amr ben Ḥafç oder Abu Ḥafç ben el-Mugîra, wurde von Muhammed mit 'Alí ben Abu Ṭâlib nach Jemen geschickt; dort schied er sich von seiner Frau, Fâṭima bint Qeis, einer Schwester des Dhaḥḥâk ben Qeis **O** 20, und er soll auf jenem Zuge gestorben sein, nach anderen aber noch bis zu Omar's Chalifat gelebt haben. *Na.* p. 697. 851.

Ḥafça bint 'Açim **P** 25 die Frau des Abd el-'Azîz ben Marwân, nachdem ihre Schwester gestorben war. *C.* p. 94.

Ḥafça bint Amr **N** 19 die Mutter des Ḥandhala ben Abu Sofjân **Q** 24. *S.* V, 127.

Hafça bint el-No'mân **16**, 36 die Mutter der Kinder des Ma'bad ben Ka'b **16**, 36. *S.* III, 344.

Hafça bint Omar **T** 27 die Mutter des 'Atîk ben Ja'cûb **T** 26. *S.* V, 93.

Hafça bint Omar **P** 24 geboren zur Zeit als die Coreischiten die Ka'ba wieder aufbauten, war mit Choneis ben Hodsâfa **Q** 22 verheirathet und nachdem dieser kurz nach der Schlacht bei Badr gestorben war, nahm sie Muhammed im Scha'bân des 3. Jahres zur Frau. Er schied sich zwar einmal von ihr, doch nahm er sie auf Gabriels Geheiss wieder. Sie starb im J. 45 oder 47. *Na.* p. 834. *C.* p. 66.

el-Hâfi ben Codhâ'a **1**, 12. Das *i* am Ende wird im Arabischen nicht geschrieben, wie in el-'Açi und ähnlichen Nanen. *D.* p. 186.

Hafîda ben Amr 5, 28.

el-Haggâg ben Abd el-Malik **U** 25 war Anführer der Leibwache seines Oheims Abân. *C.* p. 180.

el-Haggâg ben Aiman **18**, 31. *Na.* p. 169.

el-Haggâg ben Amr 19, 33 starb kinderlos. *S.* III, 338.

el-Haggâg ben Artâa 8, 26 ein berühmter Rechtsgelehrter, welcher schon in seinem sechzehnten Jahre Urtheile abgab, und der erste Câdhi, den die 'Abbasiden in Basra anstellten. Er war im Gefolge des Chalifen el-Mançûr, als dieser die Stadt Bagdad erbauen liess, machte den Riss dazu und bestimmte die Qibla für die Moschee. el-Mançûr wählte ihn zum beständigen Begleiter für seinen Sohn el-Mahdî, er ging mit diesem nach el-Reij und starb während des Aufenthalts daselbst im J. 150. *S.* VI, 18. *Ch.* vit. Nr. 149. *Na.* p. 198.

el-Haggâg ben el-Hârith **Q** 22, ein Reiter der Coreisch, fiel bei Badr. *D.* p. 44.

el-Haggâg ben Jûsuf **G** 25 wurde im J. 42 zu el-Tâïf geboren, wo er anfangs wie sein Vater den Kindern Unterricht gab. Er trat dann in die Dienste des Wezîr Rûh ben Zinbâ', der ihn wegen seiner Tüchtigkeit dem Chalifen Abd el-Malik zum Befehlshaber der sehr verwilderten Armee empfahl, in welcher er bald durch seine Strenge die Disciplin herstellte, wodurch er sich bei dem Chalifen in hohe Gunst setzte. Noch mehr stieg er darin, nachdem er, an der Spitze einer Armee gegen den Antichalifen Abdallah Ibn el-Zobeir gesandt, diesen

nach einer mehrmonatlichen Belagerung von Mekka im J. 73 in seine Gewalt bekam und kreuzigen liess. Er wurde zum Statthalter von el-Ḥiǵâz ernannt und nach drei Jahren zum Statthalter von el-'Irâc, welches er beinahe zwanzig Jahre lang fast unumschränkt beherrschte und dabei eine Grausamkeit übte, die ihres Gleichen nicht hat. Er liess in den Jahren 84 bis 86 die Stadt Wâsiṭ erbauen und starb dort im J. 95. *Ch.* vit. Nr. 148. *C.* p. 201. *Na.* p. 198.

Omm el-Ḥaǵǵâǵ bint Muhammed **G** 26 war die Mutter des Chalifen el-Walîd ben Jazîd. *Ch.* vit. Nr. 853. *C.* p. 202.

Haǵǵâr ben Abǵar **B** 25 überlieferte Traditionen von 'Alí. *S.* IV, 60.

Ḥâǵib ben Zorâra **K** 19 eigentlich Zeid, und wegen seiner starken Augenbraunen Ḥâǵib genannt, wurde in der Schlacht bei 'Gabala von dem Coscheiriten Dsûl-Roqeiba gefangen genommen und erkaufte für 2000 Cameele seine Freiheit. *Reiske*, hist. Arab. p. 216. *Freytag*, Arab. prov. T. II. p. 189. Er war mit einer Tochter des Qeis ben Mas'ûd verheirathet. *D.* p. 82.

Haǵìn ben Nomâra **5**, 16. *Nu.*

Ḥaǵl ben Abd el-Muṭṭalib **W** 21 mit seinem eigentlichen Namen el-Mugîra. *S.* I, 90. *Camus* p. 1422.

Ḥaǵr ben Dsu Ro'ein **3**, 23. *L. Camus* p. 493.

el-Ḥaǵr ben 'Imrân **11**, 19. *Camus* p. 493. *L.*

Ḥaǵûr ben Aslam **9**, 19 in dem gleichnamigen Orte in Jemen. *Jâcût. L.* Nach *Camus* p. 495 ist Ḥaǵwar ein Name; bei *H.* p. 5. Note ist 'Gaḥûr geschrieben, von dem Nohad abstammt.

Ḥaǵwân ben Amr **O** 17 *D.* p. 37.

Ḥajâ ben Chaulân **4**, 16. *L.*

Ḥajâda ben Heidân **1**, 15. *Nu.*

Ḥají ben el-Hârith **G** 13.

Ḥají ben Silsila **6**, 24. *L.*; oder Ḥoteij. *Hamâsa* p. 297 vergl. p. 302.

Ḥají ben Wâïl **2**, 25.

Ḥajja ben Koleib **B** 20.

Ḥajja bint Mâlik **H** 16 zuerst mit Fac'as **M** 15, dann mit Rawâḥa **H** 16 verheirathet. Vergl. 'Gadsîma ben Rawâḥa. *Hamâsa* p. 202.

Ḥajja bint Mas'ûd G 21. *D.* p. 108.

Hajjân ben 'Garm 6, 16 so *Macrîzi*, Abhandl. S. 47 und *L.*; bei *H.* p. 48. ebenso, wenn man die nach p. 26 nöthige Ergänzung macht. Im *Camus* p. 707 wird ein Stamm Ḥajjâz von Ṭajji genannt, welcher derselbe sein könnte.

Ḥajjân ben Hânî 9, 30 Ueberlieferer. *S.* I, 365.

Ḥajjâsch ben Wahb von Sâma ben Loweij. *Camus* p. 827.

Ḥajjâz vergl. Hajjân ben 'Garm.

*el-Hâïla B 19 die Mutter der Mâwijja und 'Galîla, der beiden Frauen des Koleib C 22, war eine Tochter des Munqids ben Amr 19, 31. *D.* In der *Hamâsa* p. 421 ist der Name el-Hâla geschrieben.

el-Ḥakam ben Abul-'Açî ben Bischr G 24 wurde von seinem Bruder 'Othmân zum Statthalter von el-Ṭâïf eingesetzt, als er selbst nach el-Baḥrein berufen wurde. *S.* I, 140.

el-Ḥakam ben Abul-'Açî ben Omajja U 22 hatte zu Mekka fortwährend Muhammed geschmäht und beschimpft und dieser erkannte bei der Eroberung der Stadt sehr gut, dass nun seine Bekehrung nur aus Furcht vor der Strafe erfolgt sei und verwies ihn desshalb nach Baṭn Wa'g'g. el-Ḥakam wurde auch nie ein wahrer Muslim und blieb in der Verbannung, bis sein Neffe Othmân zur Regierung kam, welcher ihn nach Medina kommen liess und ihm 100,000 Dirhem schenkte; er starb während Othmân's Chalifat und hinterliess 21 Söhne und 8 Töchter. *C.* p. 179. *Macrîzi.*

el-Ḥakam ben Amr N 18 war bis zum Tode Muhammeds dessen Begleiter, lebte dann zu Basra und wurde von Zijâd ben Abu Sofjân zum Statthalter von Chorâsân ernannt, wo er im J. 50 starb. *S.* VI, 44.

el-Ḥakam ben Challâd 22, 32. *S.* II, 410.

el-Ḥakam ben el-'Gârûd A 27 kam in Si'gistân um. *S.* V, 41.

el-Ḥakam ben el-Mundsir A 28 Anführer der Banu Abd el-Qeis, starb in dem Gefängnisse des Ḥa'g'gâ'g, welches in el-'Irâc unter dem Namen el-Dîmâs berüchtigt war. *C.* p. 172.

el-Ḥakam ben Nomeir 7, 24 kämpfte mit bei Câdesia. *L.*

el-Ḥakam ben Sa'd el-'Aschîra 7, 13 in Michlâf Ḥakam in Jemen. *L.*

el-Hakam ben el-Walîd U 27 und sein Bruder Othmân wurden el-Hammâlân d. i. die beiden Lastträger genannt; nach der Ermordung ihres Vaters fanden auch sie ihren Tod. *C.* p. 186 fg.

Omm el-Hakam bint Abu Sofjân V 23 Mutter des Abd el-Rahman ben Abdallah G 23. S. V, 148.

Omm el-Hakam bint el-Zobeir X 22 war mit Rabî'a ben el-Hârith X 22 verheirathet. *C.* p. 27.

Hakîm ben Gabala A 23 einer der angesehensten Männer unter den Chalifen Othmân und 'Alí, Anführer der Leibwache des Othmân ben Honeif zu Basra, fiel in dem Kampfe gegen Abdallah ben el-Zobeir. *Ch.* vit. Nr. 844. *C.* p. 98.

Hakîm ben Hizâm T 22 wurde 13 J. vor dem Elephantenjahre geboren, focht bei Badr gegen die Gläubigen und nahm erst bei der Eroberung von Mekka den Islâm an; seine bisherige Freigebigkeit wurde nun noch erhöht, indem er z. B. das Gerichtshaus *dâr el-nadwa*, welches ihm gehörte, an Mu'âwia für tausend Dirhem verkaufte, die er zu frommen Zwecken verwandte. Er starb in Medina im J. 54. *C.* p. 112. *Na.* p. 215.

Omm Hakîm bint el-Câsim ben Muhammed R 24 war die Mutter des Câsim ben Ishâc Y 24. *C.* p. 105.

Omm Hakîm die Mutter des Ibrahîm ben Muhammed el-Bâqir Y 25 war eine Tochter des Asîd ben el-Mugîra ben el-Achnas ben Scharîc el-Thacafí. *S.* III, 391.

Omm Hakîm bint Châlid S 25 die Mutter der drei Söhne des Hischâm ben Jahjá S 25. *S.* V, 115.

Omm Hakîm bint Abu Habîb die Mutter des Hischâm ben Jahjá ben Hischâm S 24. *S.* V, 115.

Omm Hakîm bint el-Hârith R 23 Mutter der Fâtima bint Omar P 23. *S.* II, 24.

Hâla bint 'Abdmenâf Q 19. *S.* I, 68.

Hâla bint Oheib (Woheib) S 20 die Mutter des Hamza, el-Mucawwam, Hagl und der Çafijja, der Kinder des Abd el-Muttalib W 20. *S.* I, 90. 92.

Abu Hâla el-Nabbâsch L 18 der Mann der Chadîga, ehe sie Muhammed heirathete. Die Genealogie wird verschieden angegeben: Abu Hâla Mâlik ben Zorâra ben el-Nabbâsch, oder Abu Hâla ben el-Nabbâsch ben Zorâra. *Na.* p. 838. *Camus* p. 850. *Nu.*

Halama ben Manî' 5, 38. *Macrîzi,* Abhandl. S. 13.

Halbâ ben Bo'ǵa 5, 34. *Macrîzi*, Abhandl. S. 13.
Halbâ ben Mâlik 5, 35. *Macrîzi*, Abhandl. S. 13. 16.
Ḥalf ben Chath'am 9, 14. *H.* p. 28. *Camus* p. 1148. *L.*
Ḥalḥala ben Amr **11**, 29 war Scherîf. *D.* p. 162.
el-Hâlik ben Amr **M** 10. *Ll.* p. 277.
Ḥalîl ben Ǵazîla 5, 16. *Nu.*
Ḥalîla ben Aklob **A** 6. *Nu.*

Ḥalîma bint Abu Dsoweib Abdallah **F** 19. 21 kam in Begleitung ihres Mannes el-Hârith mit neun anderen Frauen ihres Stammes nach Mekka, um Ammen-Dienste zu suchen, und nachdem die übrigen alsbald Kinder gefunden hatten, blieb für Ḥalîma nur der damals etwa vier Monate alte Muhammed übrig, gegen welchen, als mittellosen Waisen, sich allerlei Bedenken erhoben. Indess stellte Ḥalîma ihrem Manne vor, dass es doch besser sei, diesen zu nehmen, als ganz unverrichteter Dinge nach Hause zurückzukehren, und el-Hârith war es zufrieden. Sie ging also zur Amina, der Mutter Muhammeds, nahm diesen auf den Schooss und gab ihm zu trinken, bis er satt war; er liess aber seinem Milchbruder Abdallah nichts übrig, so dass dieser vor Hunger nicht schlafen wollte. Darüber tröstete sie Amina, und erzählte ihr, was sie schon alles über ihren Sohn gehört habe; drei Nächte, fuhr sie fort, ist mir gesagt, ich solle eine Amme von den Banu Sa'd ben Bekr nehmen aus der Familie Dsoweib; worauf Ḥalîma erwiederte; der Vater dieses Knaben, mein Mann, heisst Abu Dsoweib. Sehr erfreut über alles was sie gehört hatte, kam sie in die Herberge, el-Hârith schirrte ihre Eselin an, Ḥalîma setzte sich auf und nahm den Muhammed vor sich. Sie holten die anderen Frauen in Wâdî el-Sirar (oder el-Sorar) vier Meilen von Mekka wieder ein, wo jene ihre Thiere weiden liessen, und als sie Ḥalîma fragten, was sie angefangen habe, sagte sie: ich habe bei Gott! das beste und gesegnetste Kind bekommen, das ich jemals gesehen habe. Etwa den Sohn des Abd el-Muṭṭalib? fragten sie. Allerdings! gab sie zur Antwort; und, setzt sie in ihrer Erzählung hinzu, noch ehe wir von unsrem Lagerplatze aufbrachen, sah ich schon, wie einige von den Frauen auf mich neidisch waren. — Als Muhammed nach zwei Jahren entwöhnt wurde, war er wie ein Kind von vier Jahren und Ḥalîma kam mit ihm zum Besuch zu seiner Mutter und erzählte ihr, wie es ihm ge-

gangen sei und welchen Segen sie durch ihn gehabt hätten; diese bat, ihn wieder mit zu nehmen, da sie wegen der Pest in Mekka für ihn besorgt sei. Sie kehrte also mit ihm zurück und behielt ihn abermals zwei Jahre bei sich, worauf sie wieder mit ihm nach Mekka kam, dann blieb er noch etwa ein Jahr bei ihr und als er fünf Jahre alt war, gab sie ihn seiner Mutter zurück. — Ḥalîma kam später zu Muhammed, als er schon mit Chadîǵa verheirathet war, und klagte, dass sie durch Misswachs ihr Vieh verloren habe, worauf ihr Chadîǵa vierzig Schafe und ein wund geriebenes Cameel schenkte, womit sie zu ihrer Familie zurückkehrte. *S.* I, 108. *Na.* p. 835.

el-Ḥallâf Beiname des Hârith ben Sa'd **M** 12. *H.* p. 14.

el-Ḥallâf ben 'Amir **4**, 21. *H.* p. 14.

Ḥâm ben Nâhis **9**, 17 hat auch den Namen el-Chobeinâ. *D.* p. 180.

Ḥamal ben Badr **H** 19. *Abulfed.* hist. anteislam. p. 140. *Reiske*, hist. Arab. p. 223.

Ḥamal ben Mâlik ben el-Nâbiga **M** 18 aus Medina, baute sich in Basra an. *Na.* p. 220.

Ḥamal ben 'Oqeida **O** 17. *H.* p. 46.

Ḥamal ben Sa'dâna **2** 23 kam als Abgeordneter der Kalb zu Muhammed und erhielt von ihm eine Fahne, welche er nachher in der Schlacht bei Çiffîn unter Mu'âwia trug. *S.* I, 359. *Camus* p. 1430.

Ḥamâla ben 'Auf **10**, 26. *S.* I, 50. 57; oder Ḥimâla. *D.* p. 14.

Ḥamânî ben Ǵarw **10**, 31 war unter den siebzig Reitern, welche bei der Nachricht von Muhammeds Tode den Amr ben el-'Açî aus 'Omân nach Medina begleiteten. *Ch.* vit. Nr. 648.

Hamdân **9**, 10 Beiname des Ausala ben Mâlik ben Zeid ben Ausala ben Rabîa*). Sie bewohnten in Jemen das an das Gebiet von Çan'â anstossende Land, dessen Hauptgebirge Nâ'iṭ die Zweige Oscil, el-Bûn und Thanîn hat; auf der Spitze des letzteren stand die Burg Nâ'iṭ, die festeste in Jemen nach Gomdân, der Burg von Çan'â; kleinere Berge sind el-Iklîl, el-Ahnûm, Schibâm und Jamûr. Ortschaften sind Ḥamda am Berge el-Bûn, Ḥorâdh, Roḥâba, 'Amorân und el-Mamarr, und ein Thal Chidsâm.

*) So ist nach *Nu.* die Genealogie zu verlängern.

Ḥamdân ben Ḥamdûn C 32 der Stammvater der Hamdaniden, war Oberbefehlshaber, Emîr el-Omarâ, in Diâr Rabî'a; da er merken mochte, dass der Chalif el-Mu'tamidh bei seiner Thronbesteigung im J. 279 sich vor ihm fürchte, verliess er Bagdad und begab sich nach Mosul und von da nach seinem Stammschloss Mâridîn, und als er erfuhr, dass der Chalif ihm nachstelle, liess er seinen Sohn el-Ḥosein dort zurück und floh in das feste Schloss el-Ḥoseinia, welches eine Besatzung von 1000 Mann hatte unter einem gewissen Schaddâd. el-Mu'tamidh rückte vor Mâridîn, belagerte es einen Tag und forderte dann persönlich el-Ḥosein zur Übergabe auf; dieser gehorchte, der Chalif liess alle Kostbarkeiten fortbringen und das Schloss zerstören. Hierauf schickte er ein Corps nach el-Ḥoseinia, welches Ḥamdân gefangen nahm und auch dieses Schloss zerstörte, im J. 280. *el-Makîn,* hist. Sarac. p. 177. *Abul-Pharaj.* hist. Dynast. p. 181. Die Byzantiner schreiben *Χαμβδᾶν, Χαμβαδᾶ, Χαβδᾶν.*

Ḥamdân ben Nâçir ed-Daula C 35. *Abulfed.* Annal. T. II. p. 503. 537.

Ḥamdûn ben el-Ḥârith C 31 war Herr des festen Schlosses Mâridîn in der Nähe von Nisibis. *el-Makîn,* hist. Sarac. p. 177.

Ḥamdûna bint Hârûn W 28. *C.* p. 193.

el-Hameisa' ben Ḥimjar **3**, 6. *Camus* p. 1111.

el-Ḥamic ben el-Kâhin **11**, 29. *D.* p. 164.

Abu Ḥamîd Abd el-Rahman ben Amr **22**, 23 Überlieferer, starb gegen das Ende der Regierung des Mu'âwia. *Na.* p. 698.

Omm Ḥamîd bint Abdallah **16**, 27. *S.* II, 348. *Na.* p. 345.

Hamîda ben Çâliḥ **5**, 40. *Macrîzi,* Abhandl. S. 17.

Ḥamîda bint Abu Sofjân X, 23 die Mutter der Coseima und des 'Ga'far ben Muhammed X 24. *S.* III, 387.

Ḥamla ben 'Gowajja N 21 Schatzmeister des 'Alí. *L.*

Ḥammâda bint Mu'âwia Y 25. *S.* III, 402.

Ḥammâda bint Muhammed **13**, 34. *S.* V, 66.

Hammâm ben Morra B 20 siehe Koleib. Er fiel in dem Bruderkriege in dem dritten oder vierten Treffen, bei Wâridât oder bei el-Coçeibât, und sein Tod wurde von Muhalhil selbst sehr beklagt. Nach anderen wäre er von seinem Pflegesohne

Nâschira meuchlings umgebracht. *Reiske*, hist. Arab. p. 188. 197. *Freytag*, Arab. prov. T. I. p. 607. 685. II. p. 387.

Ḥamna bint ǴaḥschM 17 war mit Muçʼab ben ʼOmeir **T** 22 verheirathet, und nachdem dieser bei Oḥod geblieben war, heirathete sie Ṭalḥa ben Obeidallah, dem sie den Muhammed gebar **R** 22. *C.* p. 119. *Na.* p. 836.

Ḥamna bint Sofjân **V** 22 die Mutter des Saʼd ben Abu Waccâç **S** 20. *C.* p. 124. *S.* V, 161.

Ḥamnan ben ʼAuf **S** 22 blieb nach seiner Bekehrung in Mekka und lebte im Islâm 60 Jahre. *Camus* p. 1741. *L.* Von ihm stammt el-Câsim ben Muhammed ben el-Muʼtazz ben ʼIjâdh ben Ḥamnan, einer der angesehensten Coreischiten seiner Zeit als Überlieferer. *L.*

Ḥamra ben ʼObeid **10**, 20. *H.* p. 35.

el-Ḥamrâ ben Oreisch **5**, 18. *Nu.*

Ḥamûd ben Aḥmed **Z** 34 Stammvater der Idrisiten von Malaca. *Abulfed.* Ann. T. III. p. 87. *Ibn Chaldûn.*

Ḥamza ben Abdallah **T** 21 war Statthalter seines Vaters in Basra. *C.* p. 116.

Ḥamza ben Abd el-Muṭṭalib **Z** 21 war zwei bis vier Jahre älter als Muhammed, zu dessen Lehre er sich im zweiten Jahre seines öffentlichen Auftretens bekannte. Er flüchtete nach Medina und war der Hauptheld in der Schlacht bei Badr, wo er mehrere Zweikämpfe bestand und mit zwei Schwerdtern focht; nachher erhielt er von Muhammed den Befehl, an das Meeresufer in das Gebiet der Ǵoheina einen Zug zu unternehmen. Aber in dem folgenden Jahre fiel er in der Schlacht bei Ohod, nachdem er 31 Feinde erschlagen hatte, durch Waḥschí ben Ḥarb, den Sklaven des Ṭoʼaima ben ʼAdí, welchen Ḥamza bei Badr getödtet hatte. *C.* p. 60. 77. *Na.* p. 219. 613.

Ḥamza ben Amr **12**, 32 erzählte seinem Sohne, er habe einst eine Reise mit Muhammed gemacht, auf der bei Nacht wegen der Dunkelheit die Caravane sich trennte, da hätten seine Finger geleuchtet, so dass sie sich wieder zusammen fanden. Er starb im J. 61 in einem Alter von 71 oder 80 Jahren. *Na.* p. 219.

Ḥamza ben Idrîs **Z** 28 lebte mit seinen Nachkommen in el-Sûs in Africa. *Cod. Goth.* Nr. 439.

Ḥamza ben Muçʼab **T** 24 blieb in der Schlacht bei Codeid gegen den Rebellen Abu Ḥamza, welcher dort getödtet wurde. *C.* p. 116.

Ḥamza ben Abu Oseid **22**, 23 überlieferte einiges und starb unter dem Chalifen el-Walîd ben Abd el-Malik. *S.* III, 342.

Ḥamza ben el-Noʼmân **1**, 28 vergl. Saʼd ben Zeid.

Hamza ben Abu Saʼîd **16**, 30 überliefert von seinem Vater. *S.* III, 338.

Ḥamza ben el-Zobeir **T** 23 wurde mit seinem Bruder Abdallah in Mekka getödtet. *C.* p. 114. Seine und seiner Brüder ʼAbbâd und Thâbit Nachkommen bewohnten das Dorf el-Ǵathǵâtha, 16 Meilen von Medina. *Bekri.*

Ḥanasch ben ʼAuf **14**, 25 gehörten zu der Moschee von Cobâ. *S.* II, 322.

Ḥanasch ben el-Ḥârith **A** 24.

Ḥanbal ben Hilâl **C** 29.

Ḥandhala ben Abu ʼAmir **15**, 33 fiel in der Schlacht bei Oḥod und Muhammed sagte, dass ihn die Engel gewaschen hätten. *Na.* p. 221.

Ḥandhala ben Çafwân **2**, 37 folgte seinem Bruder Bischr als Statthalter von Ägypten vom J. 103 bis 105 und wurde im J. 119 von Hischâm zum Statthalter von Africa ernannt. *Ibn Adhârî* par *Dozy* T. I. p. 35. 45. *Sojuti.* In der Reihe der Vorfahren ist Tawîl in Naufal und ʼArîn in ʼAzîz zu verbessern.

Ḥandhala ben Kaʼb ben Amr **12**, 19. *Nu.*

Ḥandhala ben Kaʼb ben Saʼd **7**, 18. *L.*

Ḥandhala ben Mâlik **K** 12 wohnten zwischen Ǵorâd und el-Marrût am Wasser Ǵabî, in Wâdîl-ʼIrc, el-Gomeim und am Wasser el-Lawâhiz.

Ḥandhala ben el-Mâmûm **K** 22 wurde in der Schlacht bei el-Waqîdh gefangen genommen. *Reiske,* hist. Arab. p. 256.

Ḥandhala ben Nahd **2**, 18 war Oberhaupt und Richter der Codhâʼa in Tihâma, besonders auf den Messen zu ʼOkâdh; nach ihm ging das Richteramt auf Kalb ben Wabara über. *Bekri.*

Ḥandhala ben Qeis **23**, 32 ein sehr einsichtsvoller Überlieferer. *S.* III, 90.

Ḥandhala ben Rabîʼa **L** 19 hatte einmal an Muhammed einen Brief geschrieben und erhielt daher den Beinamen el-Kâtib der Schreiber. *C.* p. 153.

Handhala ben Abu Sofjân ben Abd el-Raḥman Q 25 Überlieferer, starb im J. 151. *S.* V, 127.

Ḥandhala ben Abu Sofjân ben Ḥarb V 23 fiel bei Badr durch 'Alí's Hand. *C.* p. 175.

Ibn el-Ḥanefijja siehe Muhammed ben 'Alí.

el-Ḥanfâ A 4 war nach *D.* p. 14 die Mutter von el-Jâs ben Modhar D 4.

Hanî ben Balí **1**, 15. *H.* p. 19. *Camus* p. 1709.

Hâni ben Cabîça B 29 war Anführer der Bekriten in der zweiten grossen Schlacht bei Dsû Câr gegen die vereinten Perser und Araber, denen sie eine gänzliche Niederlage beibrachten; er war Christ, nahm den Islâm nicht an und starb zu Kufa. *Bekri. D.* p. 125. *Rasmussen*, hist. Arab. p. 24.

Hânî ben Ḥabîb **5**, 17. *Nu.*

Hâni ben Mas'ûd B 27 war Anführer der Bekriten in dem Treffen bei Mubâïdh im Gebiete der Banu Abu Rabî'a, wo der Anführer der Tamimiten, Ṭarîf ben Tamîm von Ḥamaçîça ben 'Gandal getödtet wurde. *Bekri. Rasmussen*, hist. Arab. p. 108.

Omm Hâni Fâchita bint Abu Ṭâlib Z 22 nahm bei der Eroberung von Mekka den Islâm an, während ihr Mann Hobeira ben Amr R 22 Götzendiener blieb; sie gebar ihm vier Söhne: Amr, Hâni, Jûsuf und 'Ga'da. *C.* p. 102. *Na.* p. 877.

Hanîa ben 'Gadsîma **4**, 19. *H.* p. 11.

Hanîa ben el-Hârith **2**, 25. *H.* p. 11.

Ḥanîfa B 16 ein Beiname des Othâl ben Lo'geim, *Camus* p. 1149, in el-Jemâma.

Ḥanna bint 'Abdmenâf U 19. *S.* I, 68.

Ḥanna bint Hâschim W 20. *S.* I, 74.

Abu Ḥanna Mâlik ben Amr **14**, 28 oder nach anderen ein Sohn des Thâbit ben el-No'mân **14**, 28, blieb in der Schlacht bei Badr. *S.* II, 337. *Camus* p. 63.

Hânnâda die Mutter des Abdallah ben 'Alí W 23 war aus der Familie des Jazîd (ben Mu'âwia). *C.* p. 190.

Ḥanṭab ben Qeis Q 21. *D.* p. 43.

Ḥantam ben 'Adí B 20.

Ḥantam ben el-Hasan **10**, 34. *Ch.* vit. Nr. 648.

Ḥantam ben Schaddâd E 21.

Ḥantama die Mutter des Omar ben el-Chaṭṭâb, war nach *S.* II, 24. *Na.* p. 447 eine Tochter des Hâschim ben el-Mugîra

S 21; nach dem *Camus* p. 1605 war ihr Vater „der Herr zweier Lanzen", welches nach p. 276 ein Beiname von dessen Bruder Amr ben el-Mugîra war, wegen seiner langen Füsse, oder nach *Ali Ispahan.* p. 47 und *Ch.* vit. Nr. 501 ein Beiname seines Bruders Abu Rabî'a.

Hanthar ben Kâbija **L** 15.

Hanthar ben Kâhil **M** 10. *H.* p. 11.

Hanthar (*Camus* p. 517 Chanthar) ben 'Oweij. *H.* p. 11.

Hanthar ben Wahb **E** 20. *H.* p. 11.

Harâm ben 'Adí **F** 15 wohnten in der Nähe von el-Rabadsa. *Bekri.*

Harâm ben Amr ben Zeidmenât **20**, 29 erreichte ein Alter von 120 Jahren. *Na.* p. 203.

Harâm ben Dhinna **1**, 22. *H.* p. 12. *L.*

Harâm ben Go'al **1**, 23. *H.* p. 12. *L.*

Harâm ben Godsâm **5**, 15. *H.* p. 12.

Harâm ben Gondob **19**, 28. *Na.* p. 165.

Harâm ben Habaschijja **11**, 24. *H.* p. 12. *L.*

Harâm ben Ka'b ben Ganm **17**, 31. *S.* II, 450. Nach ihm ist eine Strasse in Kufa benannt.

Harâm ben Ka'b ben Sa'd **L** 13 nicht zahlreich. *D.* p. 89. *H.* p. 12. Nach *Nu.* stammten diese Harâm von Codhâ'a.

Harâm ben Milhân **19**, 32 ein Kämpfer von Badr und Ohod, gehört zu den Corânlesern, welche Abends Unterricht im Corân ertheilten, während sie bei Tage Holz und Wasser herbeischafften und aus dem Erlös den Unterhalt der Armen bestritten, die in der Moschee ein Unterkommen suchten. Er war daher auch unter denen, die Muhammed als Lehrer zu den Banu Soleim schickte und von diesen bei dem Brunnen Ma'üna überfallen und getödtet wurden. *S.* II, 387.

Harâm ben Sa'd **13**, 33 starb 70 Jahre alt zu Medina im J. 113. *S.* III, 331. *Na.* p. 201.

Harâm ben Tha'laba **17**, 33. *S.* II, 450.

Omm Harâm bint Milhân **19**, 32 die Mutter des Muhammed ben 'Obâda **18**, 30 und der beiden Söhne des Amr ben Qeis **21**, 30. *S.* II, 431. 360. VI, 185.

Haramí ben Rijâh **K** 15.

Haras ben Gondob **7**, 16 oder Hars. *H.* p. 33.

Ḥarâz ben 'Auf **3**, 25 liessen sich grössten Theils in Ḥimç (Emessa) nieder und wurden zu Dsûl-Kalâ' gerechnet. *L.*

Ḥarb ben Hawâzin **D F** 11 hatte keine Nachkommen. *C.* p. 41.

Ḥarb ben Jaschkor **C** 14.

Ḥarb ben Omajja **V** 22 Anführer der Coreisch in dem Kriege el-Fiǵâr, unterlag in dem Ehrenstreit, welchen er dem Abd el-Muṭṭalib anbot. *S.* I, 127.

Abu Ḥarb ben Abul-Aswad **N** 20 erhielt von el-Ḥaǵǵâǵ die Verwaltung von Ǵauchá in 'Irâc. *C.* p. 222.

Abu Ḥarb ben Choweilid **D** 20. *S.* I, 327.

Ḥarcafa vom Stamme Balí, Mutter des Çirma und el-Câriḍ, von Morra ben 'Auf, **H** 14. *Hamâsa* p. 190.

Ḥardân ben Kalda **B** 25.

Hâriba **H** 12 mit dem Beiwort el-Bac'a (vielleicht nach einem Orte), hatte eine geringe Nachkommenschaft, welche unter den Banu Tha'laba ben Sa'd lebte; ein kleines Wasser ist nach ihm Hâribijja benannt. *C.* p. 40. *Camus* p. 170.

Ḥarîǵ ben Morra **H** 21.

Harim ben Coṭba **H** 21 Schiedsrichter in einem Ehrenstreit zwischen 'Alcama ben 'Olâtha und 'Amir ben el-Ṭofeil. *Freytag,* Arab. prov. T. II. p. 861. *D.* p. 99.

Harim ben Sinân **H** 20 von Zoheir besungen. *D.* p. 101. *C.* p. 41.

Ḥarîm ben Ǵo'fí **7**, 14. *L. Camus* p. 1597.

Harîr ben Aklob **A** 6. *Nu.*

Ḥarîs ben 'Adí **13**, 28 die Familie lebte unter den Abd el-Aschhal, ist aber schon im Anfange des Islâm erloschen. *S.* II, 290.

el-Ḥarîsch ben Abdallah **2**, 30. *Camus* p. 820. 825. *L.*

Ḥarîsch ben Afçá **12**, 20. *Nu.*

el-Ḥarîsch ben Ǵadsîma **11**, 22. *H.* p. 45. *L.*

el-Ḥarîsch ben Ǵaḥǵabâ **14**, 27. *D.* p. 152. *Camus* p. 844.

el-Ḥarîsch Beiname des Mu'âwia ben Ka'b **D** 17, Nachbaren der Banu Coscheir am Berge Badr und in Ḥobeij.

el-Ḥârith ben el-'Abbâs **W** 22 der Sohn der Ḥaǵîla bint Ǵondob von Hilâl, hatte sich mit seinem Vater entzweit

und wurde von ihm nach Syrien verwiesen; er begab sich aber zu el-Zobeir nach Ägypten, welcher ihn mit seinem Vater wieder aussöhnte. *Sojuti.*

el-Ḥârith ben Abdallah ben Daufan **A** 12 war Anführer des Stammes Dhobei'a. *C.* p. 44.

el-Ḥârith ben Abdallah ben Jaschkor **10**, 24. *L.*

el-Ḥârith ben Abdallah ben Abu Rabî'a **S** 23 erhielt den Beinamen el-Cobâ' d. i. ein grosses Mass, weil er so das Getreidemass der Basrenser genannt hatte, als er von Abdallah ben el-Zobeir zum Statthalter von Basra ernannt dorthin kam. *Ali Ispahan.* p. 76.

el-Ḥârith ben Abd Kolâl **3**, 30 und seine Brüder waren kleine Fürsten in Jemen und erhielten von Muhammed eine schriftliche Aufforderung zur Annahme des Islâm. *S.* I, 286. *D.* p. 182.

el-Ḥârith ben Abd el-Muṭṭalib **X** 21 war der älteste unter seinen Geschwistern und half seinem Vater bei der Anlegung des Brunnens Zamzam, starb aber früher als dieser. *S.* I, 89. *C.* p. 61.

el-Ḥârith ben Abd el-'Uzzá **F** 19 der Pflegevater des Muhammed.

el-Ḥârith ben 'Adí **4**, 14 seine Nachkommen hiessen nach ihrer Stammmutter Banu 'Amila.

el-Ḥârith ben 'Alcama **T** 22. *D.* p. 56.

el-Ḥârith ben 'Amir **7**, 24 vergl. Jâsir.

el-Ḥârith ben Amr Mozeiqiâ **12**, 18 mit dem Beinamen el-Muḥarric d. i. der Verbrenner, weil er zuerst die Todesstrafe des Verbrennens anwandte. *D.* p. 151.

el-Ḥârith ben Amr ben Romeima **5**, 21. *Nu.*

el-Ḥârith ben Anas **13**, 31 focht bei Badr und fiel bei Oḥod. *S.* II, 279.

el-Ḥârith ben 'Arfaǵa **14**, 35 focht bei Badr und Oḥod und starb kinderlos. *S.* II, 342.

el-Ḥârith ben Asad **T** 20. *D.* p. 33.

el-Ḥârith ben el-Asd **11**, 20. *Nu.*

el-Ḥârith ben el-'Atîk **11**, 21.

el-Ḥârith ben 'Atîk **20**, 31. *S.* II, 381.

el-Ḥârith ben 'Auf **H** 20 vermittelte den Frieden zwischen 'Abs und Dsobjân durch Erlegung einer Sühne und war

einer der Anführer der Stämme, welche Muhammed in Medina belagerten. Nachdem er hierauf den Islâm angenommen hatte, schickte Muhammed einen Ançârier mit ihm, um seine Familie zu bekehren, allein der Ancârier wurde von ihnen getödtet und el-Hârith sandte als Sühne für ihn 70 Cameele an Muhammed, welche er unter die Hinterbliebenen des getödteten vertheilte. *D.* p. 102. *C.* p. 161.

el-Hârith ben Aus **13**, 32 focht mit bei Badr und war einer der Mörder des Ka'b ben el-Aschraf; er erhielt dabei von einem der Helfershelfer selbst mit dem Schwerdte eine Wunde am Fusse und wurde durch den Blutverlust so schwach, dass er nach Medina zurückgetragen werden musste. Er fiel in der Schlacht bei Oḥod 28 Jahre alt ohne Nachkommen. *S.* II, 278.

el-Hârith el-A'war ben Abdallah **9**, 27 Rechtsgelehrter und Anhänger 'Alí's. *L.*

el-Hârith ben Bekr ben 'Abdmenât **N** 11. *Nu.*

el-Hârith ben Bekr ben 'Amir **2**, 27 und sein Bruder Ǵoschem heissen Banu Ḥodsâqia von ihrer Mutter, die vom Stamme Ḥodsâca war. *L.*

el-Hârith ben Bekr ben Wâïl **B** 13. *Nu.*

el-Hârith ben Bohtha **G** 12 bewohnten die fruchtbare Gegend Dsarâ in Tihâma, deren Lehmboden keiner künstlichen Bewässerung bedurfte, indem es auch schwer gewesen wäre, die Quellen aus den felsigen Gebirgen hinabzuleiten; sie zogen dort eine Menge von Bäumen, welche ihnen Obst und verschiedenartiges Nutzholz lieferten. Im Westen war die Gegend begränzt durch den Ort Ǵabala in dem Thale Lacf, mit festen, aus Steinen erbauten Burgen, im Osten lag unter anderen das Dorf el-Ca'râ im Thale Rocheim, dessen unteres Ende der Dhargad bildet, mit Schlössern und Burgen und einem Hauptorte, wo sie sich zum Gottesdienst versammeln, den sie mit Hodseil und Gâdhira ben Ça'ça'a gemeinschaftlich besitzen. Der Berg Schamançir macht die Gränze von Dsarâ.

el-Hârith ben Chazama **18**, 29 hatte sich an die Familie Abd el-Aschhal angeschlossen, focht in allen Schlachten unter Muhammed und starb 67 Jahre alt kinderlos im J. 40 zu Medina. *S.* II, 292.

el-Hârith ben el-Chazraǵ ben Amr **13**, 24 gewöhnlich Balḥârith d. i. Banu el-Hârith genannt. *S.* III, 335.

el-Hârith ben el-Chazraǵ ben Ḥâritha **16**, 21.

el-Hârith ben el-Çimma **20**, 30 erkrankte auf dem Marsche nach Badr und musste nach Medina zurückkehren, erhielt aber seinen Antheil an der Beute; bei Oḥod hielt er bei Muhammed Stand und war der einzige, der an dem Tage Beute machte, indem er den 'Othmân ben Abdallah el-Machzûmí erlegte und ihm Panzer, Helm und ein kostbares Schwerdt abnahm; als Muhammed dies hörte, sagte er: Gelobt sei Gott, der ihm Zeit dazu gelassen hat. Als Muhammed sich nach Ḥamza erkundigte, ging el-Hârith um ihn zu suchen, und da er lange ausblieb, ging 'Alí ben Abu Ṭâlib ihm nach, indem er sagte:

يا ربّ ان الحارث بن الصمّهْ كان رفيقًا وبنا ذا ذمّهْ

قد ضلّ فى مهامهٍ مهمّهْ يلتمس الجنّة فيها ثمّهْ

Er fand ihn auf und auch den Ḥamza, der aber schon getödtet war, und kehrte mit jenem zurück. el-Hârith war unter denen, die durch den Verrath der Banu Soleim bei Bîr Ma'ûna umkamen. *S.* II, 379.

el-Hârith ben Dhâlim **H** 20 einer der Helden im Kriege der Qeisiten. *Reiske*, hist. Arab. p. 209 fgg. *D.* p. 101.

el-Hârith ben Abu Dhirâr **11**, 28. *D.* p. 165.

el-Hârith ben Châlid ben el-'Açî **S** 24 ein guter Dichter. *D.* p. 54.

el-Hârith ben Châlid ben Çachr **R** 23 einer der ersten Flüchtlinge nach Medina. *Na.* p. 98.

el-Hârith ben Fahm **2**, 20 Oberhaupt der Tanûch. *Ch.* vit. Nr. 476.

el-Hârith ben Fihr **O** 12.

el-Hârith ben el-Ḥallâf ben Sa'd **M** 12.

el-Hârith ben Hammâm **B** 21 war ein Freund und Nachbar des Abu Dowâd el-Ijâdí **A** 22 und ersetzte ihm immer was ihm von seinem Vieh verloren ging, wodurch sein Grossmuth zum Sprichwort wurde. *Hamâsa* p. 449.

el-Hârith ben Ḥarb **V** 22. *C.* p. 63.

el-Hârith ben Ḥâṭib ben Amr **15**, 31 wurde auf dem Zuge nach Badr von el-Rauḥâ aus mit einem Auftrage an die Banu Amr ben 'Auf von Muhammed zurückgeschickt, erhielt aber seinen Antheil an der Beute; er focht dann bei Oḥod und

in den folgenden Treffen, bis er bei der Belagerung von Cheibar getödtet wurde. *S.* II, 309.

el-Hârith ben Hâtib ben el-Hârith **Q** 24 wurde in Habessinien geboren und kam als Knabe nach Medina nach der Schlacht bei Badr; Abdallah ben el-Zobeir ernannte ihn im J. 66 zum Statthalter von Mekka. *Na.* p. 195.

el-Hârith ben Hiçn **2**, 21 vergl. Kalb ben Wabara.

el-Hârith ben Hilliza **C** 25 der Mo'allaca Dichter.

el-Hârith ben el-Hodeim **5**, 21. *Nu.*

el-Hârith ben Ka'b ben Abdallah **10**, 15.

el-Hârith ben Ka'b ben Amr **8**, 16 genannt Bal-Hârith, bewohnten in Nagrân die Niederlassungen Kaukab, Dsûl-Marrût, Batn el-Dsahâb, Chadûrâ und den Berg Tochtom. Im Rabî' I. des Jahres 10 schickte Muhammed den Châlid ben el-Walîd mit 400 Mann dorthin, um sie zur Annahme des Islâm aufzufordern, bevor er sie bekriegen müsse; sie liessen sich willig finden und er blieb bei ihnen, um sie in den Satzungen der neuen Lehre und im Corân zu unterrichten. Nach einiger Zeit machte er hiervon einen Bericht, den er durch Bilâl ben el-Hârith el-Mození an Muhammed schickte, welcher dann noch mündliche Bemerkungen hinzufügte über die schnellen Fortschritte der Balhârith im neuen Glauben. Muhammed schrieb ihm wieder, dass er nun zurückkommen und eine Gesandtschaft von dort mitbringen möchte. Sie wählten hierzu den Qeis ben el-Hoçein **8**, 25, Jazîd und Abdallah die Söhne des Abd el-Madân **8**, 25, Jazîd ben el-Muhaggal **8**, 24, Abdallah ben Corâd, schaddâd ben Abdallah el-Canâní und Amr ben Abdallah. Sie Stiegen in Châlid's Wohnung ab, und er stellte sie dann Muhammed vor, welcher jedem 10 Unzen (400 Dirhem) schenkte; Qeis ben el-Hoçein erhielt 12½ Unze und wurde zum Emir der Balhârith ernannt. Gegen das Ende des Schawwâl kehrten sie zu ihrem Stamme zurück und vier Monate darauf starb Muhammed. *S.* I, 364.

el-Hârith ben Ka'b ben Sa'd **L** 13 mit dem Beinamen el-A'rag d. i. der gelähmte. In dem Kriege zwischen Sa'd ben Zeidmenât und Amr ben Tamîm hatte Geilân ben Mâlik dem Hârith den Fuss abgehauen und als dafür die übliche Sühne verlangt wurde, schwur Geilân: „ich bezahle sie nicht, bis ich ihm die Augen mit Sand gestopft habe.“ Bei Tijâs kam es zum

Kampfe und mit den Worten: „ich halte meinen Schwur“, warf ihm Geilân Sand in die Augen, bis er starb. *D.* p. 89. *Bekri.*

el-Hârith ben Kalada **G** 21 studirte zu Ǵondeisabur Medicin und nachdem er in Persien lange Zeit die Arzneikunst geübt und grosse Reichthümer erworben hatte, kehrte er in seine Heimath el-Ṭâïf zurück und wurde mit Muhammed und Abu Bekr sehr befreundet; jedoch wird es bezweifelt, dass er den Islâm angenommen habe, wiewohl ihn Muhammed als Arzt empfahl. Er soll auch eine medicinische Abhandlung geschrieben haben. Einst brachte Jemand dem Abu Bekr eine Schüssel mit einer Mehlspeise, welche el-Hârith mit verzehren half; nach dem Genusse erklärte er aber, dass sie vergiftet sei und dass diess Gift nach einam Jahre wirken würde und er starb im J. 13 mit Abu Bekr an demselben Tage. *Ch.* vit. Nr. 831. *C.* p. 147. *Abulfed.* Annal. T. I. p. 221.

el-Hârith ben Koleib **5**, 24. *Nu.*

el-Hârith ben Loweij **O** 14.

el-Ḥarith ben Mâlik ben Amir **B** 22. Die Bekriten hatten sich gegen den König el-Mundsir III. aufgelehnt und nachdem er sie besiegt hatte, schwor er auf dem Berge Owâra so lange Bekriten zu schlachten, bis das Blut in die Ebene flösse. el-Ḥârith, der dies hörte, entgegnete: „Und wenn du alle Menschen schlachtest, wird das Blut nicht in die Ebene kommen, wohl aber, wenn du immer Wasser hinzuschüttest.“ Hiervon erhielt el-Ḥârith den Beinamen el-Waççâf d. i. der Rathgeber. *D.* p. 120. Nach anderen wäre es sein Vater Mâlik ben 'Amir, ein Milchbruder des Königs gewesen. *Reiske,* hist. Arab. p. 199.

el-Hârith ben Mâlik ben Ḥoteiṭ **G** 17. *C.* p. 44.

el-Hârith ben Mâlik ben Kinâna **N** 10 ist bei mehreren der genannten Nachkommen in der genealogischen Reihe übergangen.

el-Hârith ben Mâlik ben el Nadhr **N** 11. *C.* p. 32. Nach *Nu.* hatte Mâlik ausser Fihr keine Nachkommen und er setzt el-Hârith mit dessen Sohne el-Choloǵ unter el-Hârith ben Fihr **O** 12.

el-Hârith ben Mâzin **H** 14 *Hamâsa* p. 162. *Na.* p. 199; in umgekehrter Folge bei *H.* p. 32. *D.* p. 98. *Nu. Abulfed.* hist. anteislam. p. 140.

el-Hârith ben Morra ben Dsohl **B** 20 Anführer der Bekriten in der ersten Schlacht gegen die Taglebiten bei el-Nahj. *Reiske*, hist. Arab. p. 188.

el-Hârith ben Morra ben Odad **4**, 12.

el-Ḥârith el-Mu'alla **A** 23.

el-Hârith ben Mu'âwia **F** 13. *Nu.*

el-Hârith ben el-Muṭṭalib **V** 20 mit dem Beinamen el-aratt der Stammler. *Na.* p. 826.

el-Hârith ben el-No'mân **14**, 28 focht bei Badr und Oḥod. *S.* II, 335.

el-Hârith ben 'Obâd **C** 21. Vergl. Muhalhil ben Rabî'a.

el-Hârith ben Qeis ben 'Adí **Q** 21 verehrte einen Stein, und so oft er einen anderen Stein fand, der ihm schöner schien, warf er den früheren weg. Darauf beziehen sich im Corân Sur. **25**, 45 die Worte: „Hast du wohl den gesehen, der sich seinen Gott nach seinem Gefallen wählt?" *D.* p. 44.

el-Hârith ben Qeis ben Heischa **15**, 31 ein Kämpfer von Badr. *S.* II, 321.

el-Hârith ben Rabî'a ben Abdallah **E** 20 besassen Dâra el-Gozajjil. *Jâcût*, Moscht. p. 173.

el-Hârith ben Rabî'a ben 'Amir **D** 16.

el-Hârith ben Sachbara **10**, 29 kam aus seinem Wohnsitz in el-Sarât mit seiner Frau Omm Rûmân nach Mekka und schloss sich an die Familie des Abu Bekr, welcher nach dem Tode des Harith die Omm Rûmân zur Frau nahm. *S.* III, 325. *C.* p. 86.

el-Hârith ben Sa'd Hodseim **1**, 18. *L.*

el-Hârith ben Sadûs **C** 20 hatte 21 männliche Nachkommen. *C.* p. 48.

el-Hârith ben Sâma **P** 15.

el-Hârith ben Tamîm **K** 10.

el-Hârith ben Tha'laba **M** 11.

el-Hârith el-Wallâda ben Amr **4**, 23 hatte jenen Beinamen von der Menge seiner Kinder. *S.* III, 10. *L.*

el-Hârith ben Zeidmenât **K** 11 eine kleine Familie. *C.* p. 37.

el-Hârith ben Zoheir **H** 19 war in der Begleitung seines Vaters, als er tödlich verwundet wurde, und befreite ihn von seinen Feinden. *Reiske*, hist. Arab. p. 207.

Omm el-Hârith bint el-Hobâb **14**, 31 die Mutter der Kinder des 'Abbâd ben Silkân **13**, 31. *S.* III, 327.

Omm el-Hârith bint Muhammed **13**, 32 die Mutter des Obeidallah ben Abu 'Abs **13**, 30 und des Muhammed ben Gâbir **17**, 36. *S.* II, 296. III, 346.

Omm el-Hârith bint Sabra **21**, 31 gebar dem Mu'âds ben el-Hârith die Ramla, Salmá, den 'Auf und el-Hârith. *S.* II, 354.

Hâritha ben 'Abdmenât **N** 10. *L.*

Hâritha ben Amr **B** 21 war von den Bekriten zum Anführer erwählt, als sie sich gegen el-Mundsir III. König von Hîra auflehnten; nachdem sie aber bei Owâra geschlagen waren, floh Hâritha zu der Königin Hind, um durch sie seine Begnadigung zu erhalten, da er durch seine Tante el-Schaqîca mit dem königlichen Hause verwandt war. Er wurde mit den ihm gebührenden Ehren empfangen und erhielt ein eigenes Zelt, aber schon am Abend gab el-Mundsir Befehl ihm den Kopf abzuschlagen, und Hind konnte nur einen dreitägigen Aufschub dieses Urtheils erwirken, welchen er dazu benutzte, alle gefangenen Bekriten loszukaufen. *Reiske*, hist. Arab. p. 198.

Hâritha ben Amr ben Hâritha **11**, 20. *Nu.*

Hâritha ben Amr Mozeiqiâ **11**, 18.

Hâritha ben Amrûl-qeis **22**, 27 diese Familie ist ausgestorben. *S.* II, 410.

Hâritha ben Catan **2**, 33 kam als Abgesandter der Kalb zu Muhammed und bekam von ihm ein Schreiben an die Bewohner von Dûmat el-Gandal und die Umgegend, welches die Vorschriften für die Abgaben und das Gebet kurz enthielt. *S.* I, 359.

Hâritha ben Coreim **M** 14. *Bekri.* Da wo die Thäler Hoton und Nomâr zusammen stossen, hatte Sâ'ida ben Sofjân, einer dieses Stammes Hâritha, seine Wohnung; er wurde hier von dem verwegenen Dichter Taabbata scharran überfallen, allein Sofjân, ein Sohn des Sâ'ida, stand auf der Lauer und schoss dem Taabbata einen Pfeil in die Kehle, so dass er starb.

Hâritha ben Ganâb **2**, 28. *L.*

Hâritha ben el-Hârith ben el-Chazrag **13**, 25.

Hâritha ben Murâd **7**, 13 zogen nach Ägypten. *L.*

Hâritha ben el-No'mân **21**, 31 focht in allen Schlach-

ten unter Muhammed; er behauptete, zweimal den Engel Gabriel gesehen zu haben, einmal auf dem Zuge gegen die Banu Coreidha bei der Palmenpflanzung el-Çaurân; als sie dort vorbei kamen, fragte Muhammed: ging nicht eben Jemand an euch vorüber? sie antworteten: ja! Diḥja ben Chalîfa. Er sprach: es war Gabriel, er wird die Festungen der Coreidha zertrümmern. Das andere Mal sah er Gabriel auf der Rückkehr von Ḥonein mit Muhammed reden. Im Alter wurde er geistesschwach; er zog von seinem Betplatze im Hause bis an die Thür ein Strick, stellte einen Korb mit Früchten neben sich und so oft ein Armer kam, nahm er einige davon, leitete sich an dem Strick und reichte sie ihm, und er litt nicht, dass seine Hausgenossen dies Geschäft für ihn übernahmen. Er starb unter Mu'âwias Chalifat. *S.* II, 349.

Ḥâritha ben Sa'd 8, 18. *L.*

Ḥâritha ben Sorâca **19**, 32 zog mit nach Badr; als er in der Schlacht etwas vorging um sich umzusehen, traf ihn Ḥabbân ben el-'Arica mit einem Pfeile, der ihm die Kehle durchschnitt, so dass er dicht vor Muhammed starb. Auf die Frage seiner Mutter, ob er im Paradiese sei, erwiederte Muhammed: es giebt viele Paradiesgärten und Hâritha ist in dem schönsten. *S.* II, 382. *Na.* p. 841.

Ḥâritha ben Tha'laba **13**, 19 hat den Beinamen el-'Ancâ d. i. Langhals. Meistens wird dieser Ḥâritha ein Sohn des Amr Mozeiqiâ genannt und Tha'laba in der genealogischen Reihe ausgelassen; von anderen wird der Beiname el-'Ancâ dem Tha'laba beigelegt. *D.* p. 151. *Na.* p. 140.

Ḥâritha el-Giṭrîf ben Tha'laba **11**, 15.

Ḥâritha ben Tha'laba ben Ka'b **22**, 25 die Familie ist ausgestorben. *S.* II, 414.

Ḥâritha ben Zeid **K** 17. *D.* p. 82.

Omm Ḥarmala bint Hischâm **S** 22 die Mutter des Hischâm ben el-'Açî **Q** 21. *C.* p. 146.

Harrâb ben 'Aïds 10, 28. *D.* p. 172.

Ḥarrí ben Dhamra **K** 20. *Hamâsa* p. 255.

Harzac ben Auda'a 9, 14. *Nu.*

el-Hasan ben el-'Abbâs ben 'Alí **Y** 24. *C.* p. 112.

el-Hasan ben 'Alí el-'Askarí **Y** 31 geb. im J. 231 od. 232, gest. im J. 260 in Sorrmanraâ. *Ch.* vit. Nr. 168.

el-Hasan ben 'Alí ben el-Hasan III. **Z** 27 hat den Beinamen el-Makfûf d. i. der blödsichtige. *Obeidalli.*

el-Hasan ben 'Alí ben el-Hasan **Y** 28 mit den Beinamen el-Nâçir und el-Oṭrûsch d. i. der schwerhörige, unterwarf im J. 288 die Provinzen Deilem und Ǵîl wieder dem Islâm, eroberte im J. 301 Tabaristân und starb 79 Jahre alt im J. 304. *Abulfed.* Ann. T. II. p. 331. *Hamza* Annal. ed. *Gottwaldt.* p. 240.

el-Hasan ben 'Alí ben el Hosein **Y** 25. *C.* p. 110.

el-Hasan ben 'Alí ben Abu Ṭâlib **Z** 23 geb. im 3. Jahre der Hiǵra, heisst el-Sibṭ d. i. der Enkel, nämlich des Propheten Muhammed, da dessen Tochter Fâṭima seine Mutter war; diese stillte ihn aber nicht selber, sondern Omm el-Fadhl Lobâba, die Frau des Abbâs **W** 21, mit ihrem Sohne Cotham. Nach der Ermordung seines Vaters im J. 40 trat el-Hasan die Regierung an, entsagte ihr aber nach sieben Monaten und zog sich nach Medina zurück, wo er im J. 49 od. 50 starb, wie einige sagen, durch seine Frau Ǵa'da vergiftet. *Na.* p. 204.

Hasan ben Çâliḥ **9**, 31 hatte eine Tochter, die mit 'Isá ben Zeid ben 'Alí **Y** 26 verheirathet war; da 'Isá von el-Mahdî verfolgt wurde, hielt sich auch Hasan nicht für sicher, und beide hielten sich sieben Jahre in Kufa versteckt, ohne dass es dem Statthalter Rûḥ ben Ḥâtim gelang, sie zu entdecken. 'Isá starb im J. 167 und Hasan sechs Monate nachher in demselben Jahre in einem Alter von 62 Jahren. *S.* VI, 22. *C.* p. 255.

el-Hasan ben Doreid **10**, 37 ging mit seinem Neffen Muhammed bei dem Aufstande der Zinǵ nach 'Omân. *Ch.* vit. Nr. 638.

el-Hasan III. ben el-Hasan II. **Z** 25 wurde mit seinem Bruder Abdallah von el-Mançûr gefänglich eingezogen. *C.* p. 108.

el-Hasan ben Abul-Heiǵâ ben Ḥamdân **C** 34 Nâçir ed-Daula. *Ch.* vit. Nr. 174.

el-Hasan ben Jaḥjá ben el-Câsim **Z** 33 ein blinder Dichter in Miçr. *Cod. Goth.* Nr. 439.

el-Hasan ben Ismâ'îl ben Ibrahîm **Z** 27 mit dem Beinamen el-Tâǵ. *Obeidalli.*

el-Hasan ben Muhammed ben Abdallah **Z** 29 mit dem Beinamen el-A'war d. i. der einäugige, wurde in Feid, auf dem Wege von Kufa nach Mekka, von den Banu Tajji getödtet. *Obeidalli.*

el-Hasan ben Muhammed ben 'Alí **Y** 24 war der Stifter der Sekte Murǵia, indem er zuerst das Dogma irǵâ aufstellte, dass der Glaube höher stehe als die Werke; er hatte darüber ein Buch verfasst, äusserte aber einst: ich wollte, ich wäre gestorben und hätte es nicht geschrieben. Er starb ohne Nachkommen im J. 99 oder 100. *Na.* p. 207. *S.* III, 401.

el-Hasan ben Muhammed el-Muhallabí **11**, 37 geb. zu Basra im J. 291, lebte in sehr gedrückten Verhältnissen, verschaffte sich aber eine hohe wissenschaftliche Bildung, so dass er im J. 339 von Mu'izz ed-Daula Ibn Buweih zum Wezîr ernannt wurde. Er starb im J. 352. *Ch.* vit. Nr. 177.

el-Hasan ben Osâma **2**, 38. *S.* III, 320.

el-Hasan Abul-Sarâjâ ben Muhammed **Z** 33 und seine Brüder Abul-'Alâ Abdallah und Abul-Barakât Muhammed lebten in Wâsiṭ. *Obeidalli.*

el-Hasan ben Zeid ben el-Hasan **Z** 25 war unter el-Mançûr fünf Jahre Statthalter von Medina, dann fiel er in Ungnade, wurde abgesetzt, aller seiner Güter beraubt und in Bagdad eingekerkert, bis el-Mançûr starb. el-Mahdî setzte ihn wieder in Freiheit, gab ihm sein Vermögen zurück und behielt ihn in seiner Umgebung. Im J. 168 begleitete er dann den Chalifen auf seiner Wallfahrtsreise, stârb aber in el-Ḥâǵir, fünf Meilen diesseits Medina, in einem Alter von 85 Jahren. *Ch.* vit. Nr. 777.

Abul-Hasan 'Alí ben Ismâ'îl el-Asch'arí **8**, 33 geb. zu Basra im J. 260 od. 270, gest. zu Bagdad ums J. 330, ist der Stifter der Sekte Asch'aria. *Ch.* vit. Nr. 440. *Schahrastâni* von *Haarbrücker.* Th. I. S. 98.

Omm el-Hasan bint 'Alí **Z** 23 war mit Ǵa'da ben Hobeira **R** 23 verheirathet. *C.* p. 107.

Omm el-Hasan bint Amr **13**, 34 die Mutter der Ḥammâda bint Muhammed **13**, 33. *S.* V, 66.

Omm el-Hasan bint Ǵa'far **Z** 26 die Mutter des Muhammed und Ǵa'far ben Soleimân **W** 24. *C.* p. 190.

Omm Hasan bint Abu Ḥanna **19**, 32 die Mutter der Kinder des Çâliḥ ben Chawwât **14**, 30 ausser der Hadhba. *S.* III, 332.

Omm el-Hasan bint el-Hasan ben 'Alí **Z** 24. *C.* p. 108.

*Omm el-Hasan die Mutter der Moleika und des Hasan ben el-Sâïb **15**, 33 war die Tochter des Rifâ'a ben Schahrân ben Châlid ben Tha'laba (ben el-'Aǵlân **1**, 26). *S.* III, 97.

Omm Hasan bint Sa'd **2**, 36 die Frau des Abu Salima ben Abd el-Rahman **S** 23, dem sie den Hasan, Hosein, Abu Bekr, Abd el-'Gabbâr, Abd el-'Azîz und die Nâïla und Sâlima gebar. *S.* III, 205.

*Omm Hasan die Mutter des Abd el-Raḥman ben Abu Ajjûb **21**, 31 war die Tochter des Zeid ben Thâbit ben el-Dhaḥḥâk **21**, 33. *S.* II, 344.

Ḥasana bint 'Alí **Y** 25.

Ḥasana bint Bokeir **15**, 33 gebar dem Abd el-Raḥman ben Jazîd **15**, 33 den 'Isá und Isḥâc und die 'Gamîla, Omm Abdallah, Omm Ajjûb und Omm 'Açim. *S.* III, 103.

Ḥâschid ben Aschras **4**, 17. *Nu.*

Ḥâschid ben 'Goschem **9**, 14.

Hâschim ben 'Abdmenâf ben Abd el-Dâr **T** 20. *D.* p. 56.

Hâschim ben 'Abdmenâf ben Coçeij **W** 19. Vergl. Zeitschrift d. Deutschen Morgenl. Gesellsch. Bd. 7.

Hâschim ben Mandhûr **H** 22. *C.* p. 55.

Hâschim ben 'Otba **S** 22 genannt el-Mircâl d. i. das schnelle Cameel, war ein tapferer Soldat und Fahnenträger des 'Alí in der Schlacht bei Çiffîn; 'Alí schickte zu ihm und liess ihm sagen: „ich glaube zu bemerken, dass du schwach und feige bist;“ er erwiederte dem Boten: „sieh her!“ und entblösste seine Brust und zeigte ihm eine Wunde, die er am frühen Morgen bekommen und mit einer Kopfbinde verbunden hatte. Er fuhr dann fort zu kämpfen, bis er gegen Abend getödtet wurde. *C.* p. 124. *D.* p. 53.

Omm Hâschim bint 'Ga'far **R** 25 die Mutter des 'Ga'far ben Muhammed **Z** 24. *C.* p. 112.

el-Ḥasḥâs ben Bekr **11**, 15. *L.*

el-Ḥasḥâs ben Hind **M** 10. *L.*

el-Ḥasḥâs ben Mâlik **19**, 29.

Ḥasîn ben Amr **6**, 14. *H.* p. 47.

Ḥassân ben Amr ben el-Gauth **6**, 14. *Nu.*

Ḥassân ben Dhobei'a **C** 25 war in der Fehde seiner Familie mit den Banu Nahschal gefangen genommen. *Hamâsa,* p. 256.

Hassân ben el-Mundsir J 20. *Hamâsa* p. 280.

Hassân ben Thâbit **20**, 32 einer der besten Dichter seiner Zeit, lebte am Hofe der Könige von Gassân und Hîra und kam dann nach Medina zurück, wo er das Schloss Fâri' bewohnte. Nachdem er Muhammeds Lehre angenommen hatte, machte er Gedichte zu seinem Lobe und zum Spott seiner Feinde und erhielt von ihm die Koptische Sklavin Sîrîn, die Schwester der Maria, zum Geschenk. Er starb 120 Jahre alt im J. 54; sein Geschlecht ist erloschen. *C.* p. 159. *Na.* p. 203. *Nu.*

Hassân ben Wâsi' **5**, 28. *Nu.*

Hatama ben 'Auf **5**, 21. *H.* p. 39. *L.* Abweichend *Macrîzi*, Abhandl. S. 11.

Abu Hathma Abdallah ben Sâ'ida **13**, 30 diente Muhammed als Wegweiser nach Ohod und nahm an der Belagerung von Cheibar und den folgenden Zügen Theil; Muhammed und die drei ersten Chalifen benutzten ihn als Taxator und er starb im Anfange des Chalifats des Mu'âwia über 100 Jahre alt, da sein Sohn Sahl beim Tode Muhammeds schon 68 Jahre alt war. *Na.* p. 305. 693.

Abu Hathma ben Hodseifa **P** 22.

Hâtib ben Amr **O** 21 war der erste unter den flüchtigen Anhängern Muhammeds, welcher nach Habessinien kam; als er dann von Mekka nach Medina flüchtete, fand er im Hause des Rifâ'a ben Abd el-Mundsir eine Aufnahme und nahm Theil an den Schlachten bei Badr und Ohod. *S.* II, 232.

Hâtib ben Amr **15**, 30.

Hâtib ben Abu Balta'a **5**, 24 ein Sklav des Obeidallah ben Homeid **T** 23, kaufte sich los, nahm den Islâm an und nahm an dem Zuge nach Badr und el-Hodeibia Theil. Dann erscheint er in einem etwas zweideutigen Lichte durch einen Brief, welchen er durch eine Sängerin Sâra an die Mekkaner schicken wollte und welchen Muhammed auffangen lies, worauf sich der Anfang der 60. Sure bezieht. Indess verzieh ihm Muhammed nicht nur, sondern schickte ihn auch im J. 6 als Gesandten nach Alexandrien zu el-Mocaucas, um ihn zur Annahme des Islâm aufzufordern; auch Abu Bekr sandte ihn noch einmal dorthin. Er trieb in der Folge einen Handel mit Esswaaren

und starb 65 Jahre alt im J. 30 zu Medina. *Na.* p. 196. *C.* p. 162. *Beidhawii* commentar. Vol. II, p. 326.

Ḥâṭib ben el-Ḥârith **Q** 23 war einer von denen, die nach Habessinien flüchteten. *Na.* p. 102.

Ḥâṭib ben Qeis **15**, 31 Anführer der Aus in dem nach ihm benannten Kriege gegen die Chazraǵ. *D.* p. 152.

Ḥâṭiba ben el-Aswad **B** 20. *L.*

Ḥâṭiba ben Teimallah **B** 18. *L.*

Ḥâṭim ben Abdallah el-Ṭâí **6**, 22 ist durch seine grenzenlose Freigebigkeit berühmt geworden. Sein Grab ist auf dem Berge 'Owâridh am Wasser Tonga.

Ḥaṭṭâb ben Afçá **12**, 20. *Nu.*

Ḥauab bint Kalb **2**, 18 hat dem Wasser el-Ḥauab in der Nähe von Basra auf dem Wege nach Mekka den Namen gegeben. *Hamâsa* p. 435. *Camus* p. 61. *Bekri.*

el-Ḥauçâ Omm el-Hasan bint el-Mundsir **22**, 34. *S.* III, 343.

Haudsa ben Amr **2**, 26 kam als Abgeordneter der Ǵarm zu Muhammed und nahm den Islâm an. *S.* I, 360.

Haudsa ben Schammâs **L** 18. *D.* p. 90.

el-Haufazân **B** 25 ein Beiname des Hârith ben Scharîk, eines der Anführer in den Kriegen der Bekriten mit den Tamîm; sein Gegner Qeis ben 'Açim hatte ihn mit der Lanze aus dem Sattel gehoben hafaza, woher er den Beinamen erhielt. *D.* p. 125. *Rasmussen,* hist. Arab. p. 101—107.

el-Haun ben Chozeima **N** 8, oder el-Hûn. *D.* p. 63.

Haun ben Fâïsch **1**, 19.

el-Haun ben el-Hinw **10**, 12. *Nu. D.* p. 169.

Ḥauṭ ben Chaschram **1**, 28. Vergl. Hodba.

Ḥauṭ ben Naǵm **5**, 45. *Macrîzi,* Abhandl. S. 16.

Ḥautaka ben Sa'd ben Aslom **1**, 15 bewohnten die Schlucht el-Schottân, wo Quellwasser war, neben den Ǵoheina, mit denen sie in der Folge nach Ägypten zogen. *D.* p. 189. *Nu. Bekri.*

Ḥauthara ein Zweig von Abd el-Qeis. *Camus* p. 493.

Ḥauza ben Amr **F** 15.

Ḥawâla ben el-Hinw **10**, 12. *D.* p. 168.

Hawâzin ben Aslam **12**, 21. *Nu.*

Hawâzin ben Mançûr **F G** 10 in Naǵd auf der Gränze

von Jemen, hatten ihren Hauptsitz am Wassen Dsûl-Ḥoleifa sechs bis sieben Meilen von Medina, am Wasser Tajân und im Thale Auṭâs und bewohnten die Orte el-Dardâ, Amlaḥ von dem dortigen Salzwasser so genannt, und 'Ads el-Maṭâḥil.

Hawâzin ben 'Oreina **9**, 17.

Ḥâwid ben Ḥoddân **10**, 25 nach ihnen ist ein Stadttheil von Basra benannt. *D.* p. 176. *Camus* p. 309 falsch Ḥaddân.

Abu Ḥâzim 'Auf ben Abd el-Hârith **9**, 27 hielt einst eine Rede und stand dabei in der Sonne; Muhammed hiess ihn sich umdrehen. *S.* V, 181.

Ḥazîma ben Ḥajjân von Sâma ben Loweij **P** 14. *Camus* p. 1598.

Ḥazîma ben Ḥarb **9**, 20. *H.* p. 20. *Camus* p. 1598. Von ihm soll nach *D.* p. 178 'Garîr ben Abdallah abstammen, welcher dann aber nicht Aḥmasí (**9**, 14) sein könnte, wie ihn *Na.* p. 191 nennt.

Ḥazîma ben Nahd **1**, 18 war ein kühner verwegener Mann und nachdem er schon zu der Vertreibung der Codhâ'a aus Mekka Veranlassung gegeben hatte (vergl. Jadskor ben 'Anaza), wurde er auch Schuld an der Spaltung der Codhâ'a. Diese verweilten nemlich in Nag'd mit Ausnahme der Tanûch, bis sie bereits Enkel heranwachsen sahen; da entzweite sich Ḥazîma mit seinen Vettern el-Hârith und Gorâba, den Söhnen des Sa'd Hodseim; er stellte ihnen nach und tödtete sie. Hieraus entspann sich ein allgemeiner Kampf, in Folge dessen die Stämme nach verschiedenen Gegenden hin sich trennten. Vergl. 'Goheina und Sa'd Hodseim. *Bekri.*

Ḥazîma ben Rizâm **H** 16. *H.* p. 20.

Ḥazîma ben Sa'd **9**, 17. *H.* p. 20.

Ḥazma bint Qeis **O** 20. **P** 24. Vergl. Sa'îd ben Zeid.

Ḥazma die Mutter des Abu Dog'âna ben Charascha **22**, 30 war die Tochter des Ḥarmala von Zi'b ben Mâlik **G** 17. *S.* II, 445.

el-Ḥazmar ben Kâhil **M** 10. *H.* p. 12.

Ḥazn ben Bog'eir **F** 20.

Ḥazn ben Chafâg'a **D** 20.

Ḥazn ben 'Obâda **D** 19.

*Ḥazn (ben Wahb ben A'jâ **M** 16) am Wasser el-Salâmijja seitwärts von el-Thalmâ. *Jâcût,* Moscht. p. 251.

Ḥazn ben Wahb ben 'Oweir **H** 19.

Ḥazra ben 'Oteiba **K** 21. *D.* p. 79.

Hazûma ben Rabî'a **6**, 17. *Nu.*

Hazzâl ben Amr **18**, 30.

Hazzâl ben Dabbâb ben Jazîd **12**, 29 Muhammeds Zeitgenosse. *Na.* p. 604.

Ḥazzâz ben Kâhil **1**, 20. *L.*

Ḥeida ben Ma'add **A** 3.

Ḥeida ben Mu'âwia **D** 20 (Ǵanda) kam mit den Gesandten der Banu Coscheir zu Muhammed. *S.* I, 328.

Ḥeidân ben Amr **1**, 14. *Nn.*

Ḥeidân ben Ma'add **A** 3. *Nu.*

Ḥeidân eine Sklavin aus Sind, die Concubine des 'Alí Zein el-'Abidîn **Y** 24, Mutter seines Sohnes Zeid. *C.* p. 110.

Ḥeidara ben Ma'rûf **5**, 37. *Macrîzi*, Abhandl. S. 16.

Abul-Heiǵâ Abdallah ben Ḥamdân **C** 33 war im J. 292 von dem Chalifen el-Muktafí zum Statthalter von Mosul ernannt und hielt daselbst im Anfange des folgenden Jahres seinen Einzug. In Folge des Aufstandes seines Bruder el-Ḥosein wurde auch Abul-Heiǵâ eingezogen und sass vom J. 303 bis 305 zu Bagdad im Kerker. Nach seiner Freilassung wurde er in seine Würde wieder eingesetzt und sein Ansehen und seine Macht stieg so sehr, dass er im J. 311 Mosul, Diâr Rabî'a, Dinawar, el-Ǵabâl und Kufa unter seiner fast unumschränkten Herrschaft vereinigte. Um diese Zeit hatten die Caramaṭen in Arabien ihre Macht so weit ausgedehnt, dass die Pilger ihre Wallfahrten nicht ohne bedeutende militairische Bedeckung machen konnten und Abul-Heiǵâ erhielt den Auftrag, im J. 311 den Zug nach Mekka mit einem Corps zu begleiten. Allein der unerschrockene Abu Ṭâhir Soleimân el-Ǵannâbí überfiel sie bei el-Habîr (oder el-Hobeir, *Moschtarik* p. 10), brachte ihnen eine grosse Niederlage bei und nahm Abul-Heiǵâ gefangen; jedoch wurde er bald wieder in Freiheit gesetzt. Er fand seinen Tod bei der Vertheidigung des Chalifen el-Câhir, als dieser im J. 317 abgesetzt wurde. *Ch.* vit. Nr. 174. 650. *Abul-Pharaj.* hist. Dynast. p. 187. *el-Makîn,* hist. Sarac. p. 190. *Abul-Feda,* Ann. T. II. p. 395. *Motenebbi,* übersetzt von J. v. Hammer. S. 206.

Ḥeij Beiname des Çâliḥ ben Çâliḥ **9**, 30. *S.* VI, 22.

Abul-Ḥeisar Anas ben Râfi' **13**, 30 war mit Ijâs ben

Mu'âds und dreizehn anderen von Abd el-Aschhal unter dem Scheine, die Wallfahrt machen zu wollen, nach Mekka gekommen und bei 'Otba ben Rabî'a eingekehrt, in Wahrheit wollten sie aber die Coreisch zu einem Bündniss gegen die Chazraǵ zu bewegen suchen, was diese jedoch unter dem Vorwande der grossen Entfernung ablehnten. Auf die Unterhandlungen hierüber war Muhammed hinzugekommen und sagte zu den Fremden: „Giebt es nichts besseres, wesshalb ihr gekommen seid? ich bin der Gesandte Gottes und fordere euch auf ihn allein zu verehren; mir ist die Schrifft offenbart.“ Ijâs, noch ein junger Mann, sprach zu seinen Begleitern: ja! das ist besser, als wesshalb ihr gekommen seid. Aber Abul-Ḥeisar nahm eine Hand voll Kieselsteine und warf sie ihm ins Gesicht, indem er sagte: Was haben wir damit zu schaffen? Es wäre noch keine Gesandtschaft mit schlechterem Erfolge zurückgekehrt als wir, wenn wir, anstatt ein Bündniss mit den Coreisch abgeschlossen zu haben, uns noch ihre Feindschaft zugezogen hätten.“ Auf der Rückreise starb Ijâs und er wird für einen Rechtgläubigen gehalten. Dies war die erste Zusammenkunft Muhammeds mit Medinensern. *S.* II, 280.

Heischa ben el-Hârith **15**, 29.

Ḥeischam ben 'Abdmenât **2**, 28. *H.* p. 19. *L.*

el-Heitham ben 'Adí **6**, 30 war mit seinem Vater von Kufa nach Wâsiṭ gezogen. Er besass die üble Gewohnheit, sich in die Geheimnisse anderer einzuschleichen und dann ihre verborgenen Fehler öffentlich zu erzählen; er stand in so üblem Rufe, dass selbst Lügen, an denen er nicht Schuld war, als von ihm herrührend weiter verbreitet oder seine Worte verdreht wurden, und jeder suchte ihn zu meiden; auch war er ein Anhänger der Chariǵiten. Er begleitete den Abdallah ben 'Alí, als er nach dem Sturze der Omajjaden das Land durchzog, um die Gräber ihrer Vorfahren aufzuwühlen und ihre Asche zu zerstreuen; bei den Chalifen el-Mançûr, el-Mahdî und el-Hâdî hatte er sich in Gunst gesetzt, da er durch seine Kenntnisse in der Geschichte sich als unterhaltender Erzähler beliebt zu machen wusste, allein el-Raschîd liess ihn wegen einer Äusserung über ihren Ahnherrn el-'Abbâs ins Gefängniss werfen, aus welchem ihn erst nach mehreren Jahren el-Amîn befreite. Er schrieb gegen dreissig Werke, die meisten über Genealogien und Ge-

schichte der Araber und Perser, und starb 93 Jahre alt im J. 209 zu Fam el-Çilh, wohin er el-Mâmûn zu seiner Vermählungsfeier mit Bûrân begleitet hatte. *C.* p. 195. 267. *Ch.* vit. Nr. 790.

el-Heizûm ben Dsohl **P** 20. *Camus* p. 1598.

el-Hibâc **L** 13 oder el Hobâc, Beiname des Rabî'a ben Ka'b. *D.* p. 89. *Camus* p. 1206; derselbe Stamm wird auch Choda'a genannt. *Camus* p. 1007.

Hibâl ben el-Hoǵeim **L** 12. *Nu.*

Hibâl ben Salama **M** 22. *Camus* p. 1420.

Hibatallah ben 'Alí **B** 35 war Wezîr unter dem Chalifen el-Câïm biamrillah. *Ch.* vit. Nr. 450.

Hibatallah ben Nâçir ed-Daula **C** 35. *Abulfed.* Annal. T. II. p. 515.

Hicâl ben Anmâr **11**, 16 ein grosser Zweig. *D.* p. 168.

Hicc ben Rabî'a **6**, 21. *H.* p. 32.

Hicc ben Zeid **K** 17. *D.* p. 82.

Hiçn vom Stamme Bâhila bewohnten Wâdîl-A'waç etwa zwölf Meilen östlich von Medina. *Lexic. geogr.* p. 77.

Hiçn ben Hodseifa **H** 20 wurde von den Banu 'Oqeil getödtet. *C.* p. 154.

el-Hidâ ben Namira **7**, 15 hatten von Kufa aus einen Streifzug gegen die Bondoca ben Madhdha **8**, 16 in Jemen unternommen, wurden dann wieder von diesen überfallen und gänzlich aufgerieben; daher das Sprichwort: „Hidâ Hidâ! hinter dir Bondoca!" um jemand zur Vorsicht zu ermahnen. *Camus* p. 13. Arab. prov. ed. *Freytag.* T. I. p. 356. Im *L.* ist der Name Hada, bei *H.* p. 22 el-Ǵadá.

Hidâd ben Badâwa **D** 12 oder Hadâd. *H.* p. 25.

Hidâd ben Hadhramaut **3**, 21. *L.*

Hidriǵân ben 'Isâs **A** 20.

Hidsjam ben Ǵadsîma **H** 18. *D.* p. 97.

Hidsjam ben Sahm **Q** 18. *D.* p. 42.

Hiffân ben Teim **C** 20.

el-Hiǵris ben Çabra **A** 22.

Hilâl ben 'Amir ben Ça'ça'a **F** 15 in Jemen am Berge el-Cafâ und in den Ortschaften Garwasch, Çarîha oder Dharîha, el-Dûmí, el Birk und el-Boreik, wo das nach ihnen be-

nannte Steinland Ḥarra Bani Hilâl, neben dem Dorfe Dhankân, und am Wasser el-Bac'a am Fusse des Berges Boss.

Hilâl ben 'Amir ben Rabî'a J 14. *H.* p. 18.

Hilâl ben Amr ben Ǵoschem 8, 19. *H.* p. 18.

Hilâl ben Amr ben Ka'b **10**, 29. *H.* p. 18.

Hilâl ben Ǵoschem **2**, 22. *H.* p. 18.

Hilâl ben Mo'eiṭ von Kinâna ben Chozeima. *S.* I, 68.

Hilâl ben Rabî'a A 18. *C.* 46.

Hilâl ben Schamch H 14.

Hilâl ben Sirâǵ B 27 überlieferte Traditionen. *S.* V, 65. *Camus* p. 1091.

Hilâl ben Woheib O 15.

Ḥilliza ben Makrûh C 24.

Ḥils ben Nofâtha N 14. *H.* p. 14. *Ch.* vit. Nr. 312; bei *Na.* p. 651 ist dafür Ḥalbas buchstabirt.

Ḥimâr ben Mâlik (Moweilik) **10**, 13 ein Riese, dessen Name in mehreren Sprichwörtern vorkommt. *D.* p. 169. *Nu.* Arab. prov. ed. *Freytag.* Index.

Ḥimâr ben Nâǵ D 11.

Ḥimâs ben 'Oreiǵ N 12.

el-Ḥimâs ben Rabî'a 8, 19. *L.*

el-Ḥimjar ben Ḥabîb C 19. *Nu.*

Ḥimjar ben Sabâ **1**, 5.

Ḥimmân L 14 ein Beiname des Abd el-'Uzzá ben Ka'b, weil er sich mit einer Kohle ḥomam im Gesicht schwarz färbte; *D.* p. 85. *Freytag,* Arab. prov. T. II. p. 189. *C.* p. 38; oder der Sohn des 'Abd el-'Uzzá. *H.* p. 26. *Nu.* Ihr Wohnsitz war in Jemâma am Wasser el-Sobeila.

Hîna ben 'Adí **11**, 24. *D.* p. 163. *Nu.*

Hinb ben Afçá A 9.

Hind ben Abu Hâla L 19 der Stiefsohn Muhammeds. *D.* p. 73.

Hind ben Ḥâritha **12**, 29 vergl. Asmâ ben Ḥâritha.

Hind ben Hind ben Amr **11**, 16. *Nu.*

Hind ben Hind ben Abu Hâla L 20 lebte zu Basra. *D.* p. 73.

Hind bint Abdallah E 22.

Hind bint Amr ben Ḥarâm **17**, 35 die Mutter der drei Söhne des Amr ben el-Ǵamûḥ **17**, 34. *S.* II, 457.

Hind bint Amr ben Ka'b **R** 20, die Mutter der Lubnâ bint Hâǵir ben Abdmenâf (ben Dhâṭir **11**, 24). *S.* I, 90.

*Hind bint Amr ben Tha'laba ben el-Hârith (ben Mâlik ben Sâlim **18**, 25) die Mutter des Çeifí und Abu Çeifí, der Söhne des Hâschim ben 'Abdmenâf **W** 19, und des Machrama ben el-Muṭṭalib **V** 19. *S.* I, 74.

Hind bint Anmâr **A** 10 war die Frau des Bekr ben 'Amir **2**, 26, dessen Nachkommen daher Banu Ḥodsâqia heissen, da sie vom Stamme Ḥodsâca ben Zohr **A** 6 war. *H.* p. 44. *L.*

Hind bint 'Auf ben 'Amir **C** 17 war zuerst mit Dsohl, dann mit Mâlik ben Bekr **J** 11 verheirathet. *Freytag*, Arab. prov. T. II. p. 627.

Hind bint 'Auf ben Zoheir von Kinâna, war die Mutter der Meimûna und Lobâba bint el-Ḥârith **F** 21, der Asmâ bint 'Omeis und sechs anderer Töchter von verschiedenen Männern. *Na.* p. 825.

Hind bint Aus ben 'Adí **14**, 28 die Mutter des Hârith ben el-No'mân **14**, 27, des Abu Dhajâḥ ben Thâbit **14**, 28 und des Sa'd ben Cheithama **14**, 34. *S.* II, 335. 336. 340.

Hind bint Aus ben Chazama **18**, 30 die Mutter der Omm Amr und des Abdallah ben Catâda **14**, 29. *S.* II, 300.

Hind bint Châlid **T** 23 die Mutter des Muhammed ben Abdallah **X** 23. *S.* III, 387.

Hind bint Dûdân **M** 10 war die Mutter der Omâma bint 'Abdmenât **N** 10. *S.* I, 55.

Hind bint Gâfic von el-Azd war die Mutter des Gath'am ben Anmâr **9**, 12. *Nu.*

Hind bint Ǵâbir **P** 21 die Mutter der beiden Söhne des Abu 'Obeida **O** 17. *S.* II, 238.

Hind bint el-Mucawwam **W** 22 die Mutter des Abd el-Raḥman ben Abu 'Omra **20**, 31. *S.* III, 103.

Hind die Mutter des Muḥâǵir ben Confods **R** 22, war eine Tochter des Hârith ben Masrûc. *S.* V, 95.

Hind bint el-Muhallab **11**, 30 war mit el-Ḥaǵǵâǵ ben Jûsuf verheirathet; als dieser ihren Bruder Jazîd auf die Folter spannen liess, schrie sie und jammerte, so dass el-Haǵǵâǵ auf der Stelle die Scheidung gegen sie aussprach. *Ch.* vit. Nr. 826.

Hind die Mutter des Muhammed ben 'Açim **15**, 33 war

eine Tochter des Mâlik ben 'Amir ben Hodseifa von Gahgabâ **14**, 26. *S.* II, 311.

Hind bint el-Mundsir ben el-Gamûh **17**, 35 die Mutter des Mundsir ben Amr **22**, 31. *S.* II, 443.

Hind bint Abu 'Obeida **T** 25 die Mutter des Muhammed, Ibrahîm und Mûsá, der Söhne des Abdallah ben el-Hasan **Z** 25. *Hamâsa* p. 464. *Obeidalli.*

Hind bint 'Otba **U** 22 rächte sich an Hamza, der ihren Vater bei Badr im Zweikampfe erlegt hatte, dadurch, dass sie ihm auf dem Schlachtfelde von Ohod, wo er gefallen war, die Leber ausriss und zerschnitt; sie kaute ein Stück davon, musste es aber, wahrscheinlich aus Ekel, wieder ausspeien und machte sich nun aus den zerschnittenen Stücken Halsketten und Armbänder, indem sie ihren kostbaren Schmuck aus Münzen und Muscheln dem Mörder des Hamza, Wahschí ben Harb, schenkte. Bei der Eroberung von Mekka hatte Muhammed befohlen sie zu tödten, nachdem sie aber einen Tag später als ihr Mann Abu Sofjân ben Harb sich zum Islâm bekannte, wurde sie begnadigt; in einer Anrede an die Frauen verbot ihnen Muhammed ihre Kinder umzubringen, worauf sie erwiederte: „wir erziehen sie, so lange sie klein sind, du tödtest sie, wenn sie gross sind.“ Als sie nach Haus kam, schlug sie ihr Götzenbild in Stücke, indem sie sagte: „durch dich sind wir betrogen.“ Sie ist die Mutter des Chalifen Mu'âwia, des 'Otba, der Omm Habîba und Goweiria, der Kinder des Abu Sofjân **V** 22, und unter Omar's Chalifat an einem Tage mit dessen Vater Abu Cohâfa gestorben. *Na.* p. 856. *Macrîzi. C.* p. 175.

Hind bint Othâtha **V** 22 dichtete einige Verse auf den Tod des 'Obeida ben el-Hârith. *Bekri.*

Hind bint Qeis ben Târic von el-Sakâsik war die Mutter des 'Otba ben Ibrahîm **X** 24. *S.* V, 117.

Hind bint Râfi' **14**, 30 die Mutter des Sahl ben Honeif **14**, 32 und des Abdallah und el-No'mân ben Abu Habîba **15**, 31. *S.* II, 323.

Hind bint Râfi' **23**, 32 gebar dem 'Obeid ben Rifâ'a **25**, 32 den Sa'îd, Zeid und Rifâ'a. *S.* III, 347.

Hind bint Sa'd siehe 'Owâna.

Hind bint Sa'îd **16**, 31 überlieferte von ihrem Vater. *S.* III, 339.

Hind bint Simâk **13**, 31 war zuerst mit Aus ben Mu'âds **13**, 31 verheirathet und Mutter des Hârith ben Aus; dann nahm sie sein Bruder Sa'd zur Frau. *S.* II, 254. 276.

Hind bint Tamîm ben Morr **K** 10 war die Mutter des Labû **A** 9, des Bekr und Taglib **B** 12, und der Söhne des Namir **A** 11. *C.* 45. 46. Nach *Hamâsa* p. 9 war sie eine Schwester des Tamîm.

Hind die Mutter des Thâbit ben Qeis **22**, 29 war eine Tochter des Rohm. *Na.* p. 181.

*Hind die Mutter des Sahl ben Rifâ'a **13**, 32 war die Tochter des Tha'laba (ben el-Zibricân **L** 18). *S.* III, 330.

Hind bint el-Walîd **U** die Mutter des Omar und der Fâṭima, der Kinder des Codâma **Q** 22. *S.* II, 327.

Hiní ben Amr **6**, 14. *Ll.* p. 280. *Nu.*

el-Hinw ben el-Azd **10**, 11. *Camus* p. 1965; oder el-Hanw. *D.* p. 168.

Hirâsch ben Ǵalısch **H** 20.

Ḥirbisch ein Zweig von el-'Anbar. *Camus* p. 823.

Ḥirbisch ben Nomeir **M** 14. *H.* p. 45. *Camus* p. 823.

Hirm ben Hanî **1**, 16. *Camus* p. 1709. *Ll.* p. 278.

el-Hirmâz ben Mâlik **L** 12. *C.* p. 37. *D.* p. 71.

Hirr ben Mâlik **M** 14.

Hischâm ben Abdallah **S** 26 ein Freund des Hischâm ben 'Orwa **T** 24 und in Medina sehr geachtet, wurde von dem Statthalter Abu Bekr ben Abdallah el-Zobeirí dem Chalifen Hârûn, als er nach Medina kam, besonders empfohlen; dieser liess ihn zu sich kommen, unterhielt sich lange mit ihm, ernannte ihn zum Câdhi von Medina und schenkte ihm 4000 Dinare. *S.* V, 77.

Hischâm ben Abd el-Malik **U** 25 folgte seinem Bruder Jazîd und regierte vom J. 105 bis 125. *C.* p. 185.

Hischâm ben el-'Açî **Q** 22 ein sehr eifriger Muslim, fiel in der Schlacht bei el-Jarmûk. *C.* p. 146.

Hischâm ben 'Amir ben Omajja **19**, 33 Muhammeds Zeitgenosse. *S.* II, 385.

Hischâm ben Ḥakîm **T** 23 nahm bei der Eroberung

Mekka's den Islâm an und zog mit der Armee nach Syrien, wo er früher als sein Vater starb. *Na.* p. 605.

Hischâm ben Jaḥjá ben Hischâm **S** 25 Überlieferer. *S.* V, 114.

Hischâm ben el-Mugîra **S** 21 war das Oberhaupt von Mekka. *C.* p. 365.

Hischâm ben Muhammed el-Kalbí **2**, 38 aus Kufa, lehrte zu Bagdad und ist der berühmteste Genealog der Araber; er starb im J. 204 und soll über 150 Schriften verfasst haben, darunter fünf über Genealogien und über zwanzig über die Geschichte der Arabischen Stämme; von jenen ist eins der grösseren im Escurial Codex Nr. 1693. *Ch.* vit. Nr. 786.

Hischâm ben 'Ocba **J** 21 Dichter. *Hamâsa* p. 368.

Hischâm ben 'Orwa **T** 24 geb. im J. 61, einer der besten Traditionskenner seiner Zeit zu Medina, begab sich nach Kufa, wo er Vorträge hielt, und dann an den Hof des Abu Ǵa'far el-Mançûr nach Bagdad, wo er im J. 145 oder 146 starb. *C.* p. 115. *Ch.* vit. Nr. 785. *Na.* p. 607. *Tabacât el-Hoff.* Class. IV, 40.

Ḥischm ben Asad **3**, 29. *L.*

Ḥischm ben Ǵodsâm **5**, 15. *H.* p. 19.

Ḥischna ben 'Okârima **1**, 23 bewohnten mit el-Rab'a ben Mu'tam **1**, 21 die Orte Schagb und Badá auf dem Wege von Syrien nach Ägypten, bis ein Streit unter ihnen ausbrach; die Ḥischna tödteten einige Leute von el-Rab'a und zogen sich dann nach Teimâ zurück, wo aber die Juden sie nicht aufnehmen wollten, bis sie das Judenthum annahmen. Die Ḥischna wohnten dort bis zur allgemeinen Vertreibung der Juden; einzelne hatten sich nach Medina begeben und an die Familie Amr ben 'Auf ben Mâlik ben el-Aus angeschlossen; von ihnen stammte 'Oweim ben Sâ'ida **15**, 33, welcher dann sein Geschlecht auf jene Familie zurückführte. *Bekri.*

el-Ḥischschân **L** 12 so heissen die Söhne des Mâlik ben Amr mit Einschluss des Ka'b ben Amr, indem sie mit einem Palmenwald ḥoschsch verglichen werden. *H.* p. 29. *Camus* p. 825.

Ḥisl ben el-Aḥabb **O** 17.

Ḥisl ben 'Amir **O 15**. *H.* p. 31.

Ḥisl ben Ǵâbir **H** 19 oder Ḥoseil hatte sich zum Islâm

bekehrt und focht mit bei Oḥod, wurde hier aber aus Irrthum von den Muslim getödtet. *Na.* p. 199.

Ḥisl ben Mu'âwia **E** 18. *Nu.*

Ḥisl ben Naçr **1**, 25. *S.* V, 232.

Ḥisl ben Zeid **7**, 23. *H.* p. 31.

Ḥiṭṭân ben Qeis **C** 22. *Hamâsa* p. 374.

Ḥizâm ben Châlid **E** 22.

Ḥizâm ben Choweilid **T** 21 wurde in dem Kriege el-Fiǵâr getödtet. *D.* p. 33.

Ḥizâm ben Jarbû' **K** 15. *C.* p. 37.

Ḥizmir ben Achzam **6**, 19. *H.* p. 11.

Ḥizmir ben Labîd **6**, 19. *Nu.*; bei *Macrîzi*, Abhandl. S. 8 dafür Ǵormoz; im *L.* ist bemerkt, dass man auch Ḥidsmir finde, aber Ḥizmir das gewöhnliche sei.

Ḥizmir ben Miḥdhab **6**, 21.

el-Ḥizmir ben Salûl **11**, 23. *H.* p. 11. *D.* p. 167.

Hizzân ben Çobâḥ **A** 11. *Nu. Jâcût*, Moscht. p. 384 nennt ein Thal und Dorf el-Maǵâza und p. 419 ein Thal Na'âm in el-Jemâma als ihren Wohnsitz.

el-Ḥobâb ben el-Mundsir **17**, 35 war Fahnenträger auf dem Zuge nach Badr; als Muhammed sich lagern wollte, rieth el-Ḥobâb noch weiter bis an das Wasser zu ziehen, dort eine Cisterne zu graben und die umliegenden Brunnen zuzuwerfen, Muhammed befolgte diesen von dem Engel Gabriel gebilligten Rath und es ist bekannt, dass der Wassermangel auf Seiten der Coreisch wesentlich zur Entscheidung des Kampfes beitrug. el-Ḥobâb nahm an allen folgenden Zügen Antheil und ertheilte bei einer anderen Gelegenheit noch einen guten Rath: als nämlich die Juden Coreidha und el-Nadhîr belagert werden sollten, rieth er Muhammed, seine Stellung zwischen ihren Burgen zu nehmen, um ihnen die Verbindung unter sich abzuschneiden. Er war es auch, welcher bei der ersten Chalifenwahl eine Theilung vorschlug: „Aus uns ein Fürst und aus euch ein Fürst.“ Er starb unter Omar ben el-Chaṭṭâb ohne Nachkommen. *S.* II, 458.

Ḥobajjib ben 'Amir **A** 14. *H.* p. 6.

Ḥobajjib ben Ǵadsîma **O** 18. *H.* p. 6. *L.* oder Ḥobeib. *Na.* p. 345.

Ḥobajjib ben el-Hârith **G** 18. *H.* p. 6.

Ḥobajjib ben Ka'b **C** 15. *H.* p. 6.

Hobal ben Abdallah **2**, 26.

Hobâla ben Amr **2**, 20. *D.* p. 189.

Ḥobbá bint Ḥoleil **11**, 25 die Mutter des 'Abdmenâf ben Coçeij **T** 17. *S.* I, 52. *Reiske*, hist. Arab. p. 144.

Ḥobeib ben Amr **C** 15. *H.* p. 6.

Hobeij die Mutter des Soheil ben Amr **O** 20 war eine Tochter des Qeis ben Dhobeis von Chozâ'a. *S.* V, 96.

Hobeira ben 'Abd Jagûth **7**, 20 erhielt den Beinamen el-Makschûḥ, weil er an kaschaḥ Seitenstechen litt, wogegen er sich hatte brennen lassen. Er war Oberhaupt der Murâd. *S.* V, 152. *Camus* p. 303.

Hobeira ben Mu'âwia el-Achjal **D** 20 wird als ein kühner Reiter genannt. *S.* I, 327.

Hobeira ben Sa'd **L** 12. *L. Freytag*, Arab. prov. T. II. p. 415.

Hobeira ben Abu Wahb **R** 22 blieb Götzendiener, während seine Frau Omm Hâni bei der Einnahme von Mekka den Islâm annahm. *D.* p. 54.

Ḥobeisch ben Amr **5**, 20. *Macrîzi*, Abhandl. S. 12.

Ḥobeisch ben Wâïl **5**, 18. *Macrîzi. Nu.*

el-Ḥoblá ein Beiname des Sâlim ben Ganm **18**, 23 wegen seines dicken Bauches. *D.* p. 159. *Camus* p. 1420. Für Banu el-Ḥoblá sagt man Balḥoblá.

Ḥobrân ben Amr **3**, 20. *L. Nu.*

Ḥobschí ben 'Adija **M** 13.

Ḥobschí ben G̓onâda **F** 22 nahm den Islâm an und focht unter 'Alí. *S.* V, 182.

Ḥobschí ben 'Obeid **K** 16. *Hamâsa* p. 371.

Ḥobschijja ben Ka'b **J** 15. *H.* p. 4.

Ḥocc ben Aus **22**, 30. *S.* II, 447.

Hoçeiç ben Ḥají **2**, 26.

Hoçeiç ben el-Hârith **9**, 23. *H.* p. 12.

Hoçeiç ben Ka'b **Q** 15. *Na.* p. 608. *H.* p. 12.

Ḥoçein ben Amr **C** 23.

Ḥoçein ben Amr **E** 30 ein Landstreicher, der von seinem Cameraden el-Achnas ben Ka'b überlistet und getödtet wurde. *Camus* p. 1733. *Freytag*, Arab. prov. T. II. p. 71.

Ḥoçein ben Dhirâr **J** 19 wurde bei einem Überfalle von 'Inaba ('Olba) ben Schoteir getödtet. *Reiske,* hist. Arab. p. 251.

el-Ḥoçein ben el-Ḥârith **V** 21 flüchtete zu Muhammed nach Medina und focht bei Badr. *Na.* p. 404. *D.* p. 29.

Ḥoçein ben el-Ḥomâm **H** 21 Dichter zur Zeit des Chalifen Mu'âwia. *Kitâb el-Agâni.* Nr. 88. *Hamâsa* p. 187.

el-Ḥoçein ben Jazîd **8**, 24 genannt Dsûl-Goçça d. i. dem etwas in der Kehle steckt, das ihm Angst macht, war hundert Jahre lang Oberhaupt und Anführer der Balḥârith. Die verbündeten Madsḥig, Chath'am und Murâd übertrugen ihm den Oberbefehl in dem Kriege gegen die 'Amir ben Ça'ça'a und bei einem Überfalle derselben schlug er sie bei Feif el-Rîḥ zurück, um die Zeit, als Muhammed den Auftrag erhielt, als Prophet aufzutreten. Zweimal gerieth er in die Gefangenschaft des Zijâd ben Ḥâritha Ibn Hindâba und musste sich loskaufen. Er fiel in der Schlacht bei el-Razm, wo die Hamdân über die Murâd und Balḥârith siegten. *S.* V, 15. *D.* p. 129. 139. *Bekri.*

el-Ḥoçein ben el-Mu'allá **D** 20 kam zu Muhammed und nahm den Islâm an. *S.* I, 328.

Ḥodâd ben Dhâlim **A** 17. *H.* p. 25.

Ḥodâd ben el-Hodeim 5, 21. *Nu.*

Ḥodâd ben Mâlik **N** 10. *H.* p. 25.

Ḥodâd ben Ma'n **10**, 25. *H.* p. 25.

Ḥodâd ben Naçr **6**, 17. *H.* p. 25. *L.*

Ḥodâl ben Kinâna **N** 9. *H.* p. 46.

Hodba ben Chaschram **1**, 28 war ein ausgezeichneter Volksdichter. Sein Bruder Ḥauṭ hatte mit ihrem Schwager Zijâda ben Zeid ben Mâlik von den Banu Racâsch **1**, 22, der ihre Schwester Salmá zur Frau hatte, ein Wettrennen auf ihren Cameelen veranstaltet, bei welchem Salmá mehr ihren Bruder als ihren Mann begünstigte, indem sie die Wasserschläuche des letztern undicht machte. Es entstand daraus ein Familienzwist, welcher so weit kam, dass Hodba den Zijâda bei dem Wasser Somn im Thale Chaschûb umbrachte. Die Banu Racâsch suchten des Hodba habhaft zu werden und brachten ihn erst zu Saî'd ben el-'Acî dem Statthalter von Medina und dann zum Chalifen Mu'âwia, welcher entschied, dass er so lange gefangen bleiben solle, bis Miswar, der Sohn des Gemordeten, welcher erst fünf oder sechs Jahre alt war, herangewachsen sei und

sich erklären könne, ob er die Sühne annehmen wolle oder den Tod des Mörders verlange. Miswar verweigerte hartnäckig die Sühne, obgleich die angesehensten Medinenser sich erboten, den zehnfachen Preis zusammen zu legen; Hodba wurde aus dem Gefängniss geholt und Miswar schlug ihm den Kopf ab. *Hamâsa* p. 233. *D.* p. 189. *Ch.* vit. Nr. 141.

Hodbân ben 'Gadsîma **N** 16. *L.*

Hoddân ben Schams **10**, 24. *H.* p. 3. *D.* p. 176.

Dsû Hoddân ben Scharâhîl **9**, 18. *H.* p. 3. *Camus* p. 356.

Hodeig ben Mu'âwia **7**, 27 wenig glaubwürdiger Überlieferer. *S.* VI, 23.

Hodeila die Frau des Amr ben Mâlik **20**, 25, daher dessen Nachkommen Banu Hodeila. *S.* II, 363. *L.* Sie besassen in Medina die Burg Caçr Banu Hodeila und das Schloss Mus'at.

el-Hodeim ben Rabî'a **5**, 20. *Nu.*

el-Hodeir ben Abd el-'Uzzá **R** 22.

Hodheir ben Mahmûd **13**, 33. *S.* III, 96.

Hodheir ben Simâk **13**, 31 genannt el-Kâtib d. i. der Schreiber, Oberhaupt der Aus und Anführer in der Schlacht bei Bo'âth gegen die Chazrag, zwei Tagemärsche von Medina. Er stiess sich selbst die Lanze durch den Fuss, heftete sich so am Boden fest, da er nicht zurückweichen wollte, und focht bis er unterlag. *D.* p. 154.

Hodsâca ben Zohr **A** 6. *H.* p. 43, oder Hodsâc. *Ch.* vit. Nr. 383. Vergl. Hind bint Anmâr.

Hodsâfa ben Gânim **P** 21 Dichter. *D.* p. 50.

Hodsâfa ben 'Gomah **Q** 18. *H.* p. 43.

Hodsâqia siehe Hind bint Anmâr.

Hodsâr ben Morra **M** 14. *S.* V, 12. (*Na.* p. 508 hat Haddân).

Hodseifa ben Badr **H** 19. *Abulfed.* hist. anteislam. p. 140. *Reiske*, hist. Arab. p. 223.

Hodseifa ben Gânim **P** 21.

Hodseifa ben Hisl **H** 20 hatte nach seiner Bekehrung zuerst an dem Treffen bei Ohod Theil genommen und wurde dann von Muhammed als Kundschafter gegen die nach Medina heranziehenden Verbündeten ausgeschickt. Nachdem er Muhammed auf seinen ferneren Zügen begleitet hatte, verliess er nach

dessen Tode mit der Armee Arabien und bei Nahâwend, als der Anführer el-No'mân ben Mucarrin fiel, übernahm Ḥodseifa den Oberbefehl und eroberte Hamadân, el-Reij und Dinawar; dann machte er den Eroberungszug in Mesopotamien mit, wohnte eine Zeit lang in Nisibis, bis ihn Omar zum Statthalter von el-Madâïn (Ctesiphon) ernannte, wo er im J. 36, vierzig Tage nach Othman's Ermordung, gestorben ist. *Na.* p. 199. *C.* p. 134.

Abu Ḥodseifa ben 'Otba **U** 22 mit seinem eigentlichen Namen Muhaschschim oder Hoscheim oder Hâschim, war früh dem Islâm beigetreten und nach Habessinien geflüchtet; nach seiner Rückkehr nahm er an allen Zügen Muhammed's Theil und fiel in der Schlacht von el-Jemâma. *C.* p. 138. *Na.* p. 693.

Hodseil ben Mudrika **M** 7 wohnten in der Nähe von Mekka bis naḥ Tihâma hinein und hatten auf der einen Seite die Soleim, auf der anderen die Kinâna zu Nachbarn; die Berge el-Salâm in Ḥiǵâz, el-Muschacqir in Tihâma, Al Corâs, Mâïd, Çodâçid, Schamançîr, Muscharrac, el-'Oçm, Nomeis und der Hügel 'Arwá gehörten zu ihrem Gebiete, in welchem folgende Orte genannt werden: Athla, Raḥâ biṭân, Baṭn Anf, el-Râja, el-'Oçm, Maǵdal, Alwads, el-Aḥatt, el-Tilâ'a, Ḥofâïl, Ḥalja, el-Roteila, Rahṭ, Lâbia, el-Dhaǵû', Coweij, el-Çofajja, el-Dhaǵî', Farwa', Causâ, Dsu Libd, el-Kâfir, el-Scha'îr, Nomr, el-Manâ'a, Raḥma, Maǵma'a, Cheiçal im Gebirge, el-Ḥoreidha, el-A'wadh in Tihâma, el-Anwâç, Aḥrodh, Adîm, el-Athîl, Alûma und el-Schafâ; ferner der Brunnen Taçîl, Wâdî Dofâc und Wâdî 'Arwân, die von Harra Banu Soleim kommend sich ins Meer ergiessen, Wâdî Todhâri', worüber der Prophet sagt: „wenn Todhâri' fliesst, giebt's ein gesegnetes Jahr;" Wâdî Malikân, eine Station von Mekka, Wâdî Nachla, zwei Stationen von Mekka und Wâdî Na'mân zwischen Mekka und el-Tâïf, wo noch jetzt Hodseil wohnen. Vergl. *Burckhardt,* travels in Arabia. p. 90—92.

el-Hodseil ben Qeis **L** 22 war Präfect von Ispahân. *C.* p. 249.

Hodsma ben Lâṭim **J** 11. *H.* p. 3.

Ḥofein ben el-Namir **10**, 21. *Camus* p. 1740.

Ḥoǵajja ben Kâbija **L** 15. *H.* p. 36; oder nach *D.* p. 72. Ḥoǵajja ben Mu'âwia ben Ḥorcûç.

el-Hoǵeim ben Amr **L** 11 am Wasser el-Ḥafîr. Banu el-Hoǵeim wird in ein Wort Ballhoǵeim zusammen gesprochen. *Na.*

el-Hoǵeim ben Muchâdisch **11**, 27. *D.* p. 168.

Ḥoǵeir ben 'Abd **P** 17; man findet dafür auch Ḥaǵar und Ǵoḥeir. *H.* p. 34.

Ḥoǵeir ben Abû Ahâb **K** 22 lebte unter den Banu Naufal ben 'Abdmenâf. *S.* V, 99.

Ḥoǵeir ben Naçr **J** 17.

Ḥoǵeir ben Zabbâb **F** 18. *Camus* p. 95. 495.

Omm Ḥoǵeir bint Scheiba **T** 24 die Mutter des Omajja ben Abdallah **U** 24. *S.* V, 117.

Ḥoǵr ben 'Adí **4**, 24. *L.*

Ḥoǵr Akil el-morâr ben Amr **4**, 23 der erste König der Kinda. *Reiske*, hist. Arab. p. 90.

Ḥoǵr ben Châlid **C** 25 trug vor Abu Câbûs, dem Könige, ein Gedicht vor und erhielt von dem Dichter Amr ben Kulthûm, der zugegen war, einen Backenstreich. In der folgenden Nacht drang Hoǵr in das Gemach des Amr und versetzte ihm wieder einen Backenstreich, und der König, der es erfuhr, liess ihn frei abziehen. *Hamâsa* p. 258.

Ḥoǵr ben Ǵazîla **5**, 16. *Na.*

Ḥoǵr ben Ḥanîfa **B** 17.

Ḥoǵr ben el-Hârith **4**, 24 hat den Beinamen el-Carid d. i. الندى لجواد der freigebige. *S.* III, 10.

Ḥoǵr ben Wahb **4**, 24. *L.*

Ḥojeij **L** 21 die Mutter des Aḥnaf, war eine Tochter des Corṭ, deren Bruder el-Achṭal ben Corṭ; oder eine Tochter des Amr ben Tha'laba von Aud ben Bâhila. *C.* p. 216.

el-Ḥolâs oder Abul-Ḥolâs ben Ṭalḥa **T** 23 wurde in der Schlacht bei Oḥod von 'Açim ben Thâbit getödtet. *Camus* p. 749. *Bekri.*

Ḥoleif ben Mâzin **9**, 25. *H.* p. 48. *Camus* p. 1148. *L.*

Ḥoleil ben Ḥabaschijja **11**, 24 war Richter zu Mekka und Thürhüter der Ka'ba. *S.* I, 58. *D.* p. 13. 162.

el-Ḥoleis ben Sajjâr **P** 18.

Ḥolma ben Asad **M** 9. *H.* p. 24.

Ḥolma ben Mâzin **10**, 18. *H.* p. 24.

Ḥolma ben Muḥallam **N** 14. *H.* p. 24.

Ḥolma ben Salîma **10**, 25. *H.* p. 24.

Holmân ben 'Imrân **2**, 14.

el-Ḥomajjir ben Soleim **D** 24.

Ḥomâm ben Ġâbir **H** 19.

el-Ḥomâm ben Rabî'a **H** 20.

Ḥomama **H** 15 Beiname des Mâlik ben Sa'd. *D.* p. 100.

Ḥomama ben el-Hârith **10**, 30. *S.* III, 199. *C.* p. 101.

Ḥomeid ben Abd el-Raḥmân **S** 23 einer der wohlhabendsten und angesehensten Coreischiten zu Medina; sein Sohn Abd el-Raḥman starb daselbst im J. 95 oder 104. *C.* p. 123.

Ḥomeid ben Zoheir **T** 22. *Abu Mûsá el-Ispahâni.*

Omm Ḥomeid die Mutter der Kinder des Soleimân ben Zeid **21**, 34 war die Tochter des Abdallah ben Qeis ben Çirma ben Abu Anas von 'Adí ben el-Naġġâr. *S.* III, 335.

Ḥomeida bint Abu 'Abs **13**, 31 war mit 'Obeid ben Râfi' verheirathet. *S.* II, 297. III, 331.

Abu Ḥomeidha ben Amr ben Oheib **Q** 21. *D.* p. 47.

Ḥomeil ben Schabath **2**, 32 hat den Bergen Ḥomeil den Namen gegeben. *L.*

Homeim ben Abd el-'Uzzá **A** 11. *D.* p. 113. *Nu.*

Homeim ben Dsohl **1**, 17.

el-Ḥomeim ben Sîbân **3**, 28. *Camus* p. 1527 oder el-Ġomeim. *D.* p. 183.

Ḥomeis ben 'Amir **1**, 21 am Wasser Ġobâr zwischen Medina und Feid; seine Nachkommen werden nach seiner Frau Banu el-Ḥoraca genannt. *H.* p. 20. 42. *D.* p. 190. *L.*

Ḥomeis ben Ġodeij **N** 14. *H.* p. 42.

Ḥomeis ben Mâlik **N** 15. *H.* p. 42.

Ḥomeis ben Odd **J** 8 hatte wenig Nachkommen, die theils in Basra unter den Abdallah ben Dârim, theils in Kufa unter den Banu Mugâschi' lebten. *C.* p. 36.

Ḥomeis ben Sa'd **N** 13. *H.* p. 42.

Ḥomeis ben el-Saksak **4**, 48. *H.* p. 41.

Ḥommá ben Othmân ben Naçr **10**, 20. *L.* Oder Ḥommá ben Abdallah ben Naçr. *D.* p. 174.

el-Ḥommara ben Rijâḥ **K** 15. *D.* p. 77, würde nach *H.* p. 29 mit Ḥimjarí zusammenfallen.

Ḥomra ben Ġa'far **K** 16. *H.* p. 35; daher nicht Ḥamza. *Freytag,* Arab. prov. T. II. p. 748.

Ḥomra ben Mâlik **9**, 15. *H.* p. 35. *Camus* p. 505.

Homrân ben Baḥr. **A** 11.

Abu Ḥomrân el-Hârith ben Mu'âwia **7**, 21.

Honâa ben Mâlik **10**, 24. *D.* p. 172.

Ḥondoǵ ben el-Bakkâ **D** 18 half dem Châlid ben Ǵa'far bei der Ermordung des Zoheir ben Ǵadsîma. *D.* p. 104; bei *Bekri* Ǵ*ondoch. Reiske,* hist. Arab. p. 209.

Ḥoneif ben Wâhib **14**, 32.

Ḥoneif ben Riâb **18** 28.

Honeim ben Dhafar **14**, 25. *H.* p. 16. Bei *S* II, 304 el-Heitham.

Ḥonein ben Asad **W** 21 starb kinderlos. *C.* p. 34.

Ḥonn ben Rabî'a **1**, 24 der Stiefbruder des Coçeij ben Kilâb **S** 17. *L.*

Ḥorab ben Câsiṭ **1**, 16. *H.* p. 48. *L.*

Ḥorab ben Madhdha **7**, 16. *Camus* p. 66. *L. H.* p. 48.

el-Ḥoraca **1**, 21 die Frau des Ḥomeis ben Amr, dessen Nachkommen nach ihr benannt werden. *H.* p. 20. 42. *D.* p. 190. *L.*

Dsû Ḥorath **3**, 27 war nach *Cazwîni,* Kosmogr. Th. 2. p. 22 ein Beiname des Muthawwib, welchen er von einem Lande in Jemen erhielt, das er in Besitz nahm. Vergl. *D.* p. 182.

Ḥorcâ ben 'Obda **1**, 16. *L.*

Ḥorcûç ben Mâzin **L** 13. *D.* p. 71. *Nu.*

Ḥoreim ben 'Adí **2**, 29.

Ḥoreim ben Abu Ḥâritha **C** 21.

Ḥoreim ben el-Çadif **3**, 24 gen. el-Oḥrûm. *Camus* p. 1597.

el-Horeir ben Amr **19**, 31. *Camus* p. 498.

Abu Horeira ben 'Amir **10**, 32; die von *D.* p. 173 und *S.* III, 327 aufgestellte Genealogie wird von anderen für unsicher gehalten. Er lebte nach seiner Bekehrung in beständigem Verkehr mit Muhammed, wesshalb von ihm eine sehr grosse Menge von Traditionen herrühren, die als besonders zuverlässig gelten. Er starb im J. 57. *Na.* p. 760. *C.* p. 141.

Ḥoreith ben Amr **R** 22.

Ḥoreith ben Ǵâbir **B** 25. *Hamâsa* p. 182.

Ḥoreith ben Jâsir **7**, 25 war älter als seine Brüder und wurde noch zur Zeit des Heidenthums von den Banu el-Dîl getödtet. *S.* II, 2.

el-Ḥoreith ben Teimallah **A** 13. *C.* p. 46.

Ḥoreith ben Zeid 16, 26 Kämpfer von Badr und Oḥod, starb kinderlos. *S.* II, 419.

Ḥorfa ben Ḥazîma **1**, 19. *H.* p. 20.

Ḥorfa ben Mâlik **C** 19. *H.* p. 20.

Ḥorfa ben Tha'laba **C** 18. *H.* p. 20.

Ḥorfa ben Zeid **K** 15. *H.* p. 20.

el-Ḥorr ben Çâliḥ **9**, 28 Anführer der in Mosul stationirten Reiterei. *L.*

el-Ḥorr ben el-Ḥorr **10**, 33 ein seiner Zeit berühmter Dichter. *D.* p. 170.

el-Ḥorr ben el-No'mân **7**, 23 zeichnete sich in dem Kriege gegen die nach Musammeds Tode abgefallenen Stämme durch Tapferkeit aus. *D.* p. 133. *L.*

Ḥorrâc ben Lâj **J** 16.

Ḥorthân ben 'Auf **P** 19. *L.*

Ḥorthân ben Dsakwân **F** 17.

Ḥorthân ben Naçr **D** 15.

Ḥorthân ben Sowâa **F** 16. *Nu.*

Hosa' ben el-Hameisa' **3**, 7. *Camus* p. 1110.

Ḥosam ben Rabî'a **P** 17. *Camus* p. 1599.

Hoscheima bint el-Hosein **Y** 26. *S.* III, 400.

Ḥoscheisch ben 'Adí **N** 14. *H.* p. 29.

Ḥoscheisch ben Hilâl **9**, 24. *H.* p. 29.

Ḥoscheisch ben Ḥorcûç **L** 14. *H.* p. 29.

Ḥoscheisch ben Nimrân **K** 18. *H.* p. 29; oder ben 'Imrân, *Camus* p. 825; oder 'Goscheisch ben Hizzân, *D.* p. 78. Er tödtete den Amr Ibn el-'Gaun in der Schlacht bei Dsu Na'gab. *Reiske,* hist. Arab. p. 203.

Hosei' ben el-Hameisa' **3**, 7. *Camus* p. 1110.

Ḥoseil ben Mu'âwia **E** 18. *Nu.*

el-Ḥosein Abu Abdallah ben Nâçir ed-Daulạ **C** 35. *Abulfed.* Annal. T. II. p. 569.

el-Ḥosein ben 'Alí ben 'Ga'far **B** 35 war Câdhi von Bagdad. *Ch.* vit. Nr. 450.

el-Ḥosein ben 'Alí ben el-Hasan III. **Z** 27 erregte unter el-Hâdî einen Aufstand zu Medina und zog gegen Mekka, um die dort versammelten Pilger zu zwingen, ihm als Chalifen zu huldigen; unter diesen befanden sich aber viele 'Abbasiden, welche ihm entgegen zogen und bei Fachch, drei Meilen von

Mekka, eine Schlacht lieferten, worin el-Ḥosein umkam. *Ibn Badroun* par *Dozy*, p. 224. *Obeidalli.*

el-Ḥosein jun. ben 'Alí ben Hosein Y 25 der jüngste unter seinen Brüdern, lebte noch zu el-Wâqidí's Zeit. *S.* III, 400.

el-Ḥosein ben 'Alí ben Abu Ṭâlib Y 23 geb. im J. 4; zeichnete sich durch ein frommes Wesen aus und machte fünf und zwanzig Pilgerfahrten zu Fusse. Er fiel in der Schlacht bei Kerbela im J. 61 und sein Grab Maschhad Hosein ist noch jetzt ein Wallfahrtsort. *Na.* p. 211.

el-Ḥosein ben Ḥamdân C 33. Nachdem die obersten Militär- und Civil-Beamten in Bagdad beschlossen hatten, den 13jährigen Chalifen el-Muctadir zu beseitigen und den Abdallah Ibn el-Mu'tazz an seine Stelle zu setzen, trat der Wezîr el-'Abbâs ben el-Hasan von diesem Plane zurück, da er bei dem Einflusse, welchen er auf den jungen Chalifen ausübte, sich besser zu stehen hoffte, wurde aber am 19. Rabî' I. 296 von mehreren Verschworenen, an deren Spitze el-Ḥosein ben Ḥamdân stand, umgebracht. Dieser hatte dann den ganzen folgenden Tag im Pallaste des Chalifen mit dessen Dienerschaft einen heftigen Kampf zu bestehen und verliess in der Nacht darauf mit seiner ganzen Familie Bagdad, weil bei dem Mangel einer gemeinsamen Führung die Rebellen sich zerstreuten und es der Entschlossenheit des Eunuchen Munis gelang, die Autorität el-Muctadir's wieder herzustellen. Die Anstifter wurden verfolgt; el-Ḥosein, der sich nach Mosul begeben hatte, sollte durch seinen eigenen Bruder Abul-Heiǵâ Abdallah ausgeliefert werden, war aber flüchtig geworden und sandte seinen Bruder Ibrahîm nach Bagdad, welcher seine Begnadigung bewirkte, und als er hierauf zurückkehrte, erhielt er ein Ehrenkleid und die Präfectur von Comm und Câschân in el-Ǵabal. Im J. 303 erhob er sich wieder in Mesopotamien gegen el-Muctadir und schlug den Wezîr Muhammed Ibn Râïc, der mit einer Armee gegen ihn geschickt war; als aber hierauf Munis in Eilmärschen gegen ihn heranzog, verliessen ihn seine Truppen, und er flüchtete nach Armenien, wo er gefangen genommen wurde. Munis führte ihn und seinen Sohn Abd el-Wohhâb in Ketten nach Bagdad, wo sie sammt seinem Bruder Abul-Heiǵâ ins Gefängniss kamen, aus dem sie erst im J. 305 wieder entlassen wurden. *Abul-Pharaj.* hist. Dynast. p. 187. *Ch.* vit. Nr. 498.

el-Hosein ben el-Hasan ben 'Alí **Z** 24 mit dem Beinamen el-Athram. *C.* p. 108.

el-Hosein ben el-Hasan ben Muhammed **Z** 30 war *naqîb* d. i. Oberhaupt der 'Aliden zu Kufa und seine Nachkommen werden nach dem Beinamen ihres Vorfahren Banu el-Aschtar genannt. *Cod. Goth.* Nr. 439. *Obeidallí.*

el-Hosein ben Muhammed ben el-Câsim **Z** 35 ein Genealog. *Obeidallí.*

el-Hosein ben Mûsá gen. el-Tâhir **Y** 32 geb. im J. 307, war Oberrichter der 'Aliden in Bagdad, bis ihm sein Sohn Muhammed im J. 388 im Amte folgte, und starb im J. 400 od. 403. *Ch.* vit. Nr. 678.

el-Hosein ben Sa'îd ben Hamdân **C** 34 war der erste unter den Hamdaniden, welcher über Aleppo herrschte. Er starb im J. 338 zu Mosul und wurde in der von ihm erbauten Moschee beim obern Kloster begraben. *Ch.* vit. Nr. 492.

Hosein ben Zeid ben 'Alí **Y** 26 führt den Beinamen el-Makfûf d. i. der erblindete. *S.* III, 398. *C.* p. 111.

Hotama ben Muhârib **A** 15 ist als Verfertiger der nach ihm benannten Hotamischen Panzer berühmt. *C.* p. 45. *Camus* p. 1600. *L.*

el-Hoteif ben el-Sigf **J** 20 oder el-Hantaf, stand bei Obeidallah ben Zijâd in hohem Ansehen; bei dem Aufstande des Ibn el-Zobeir erhielt er den Oberbefehl über 700 Mann, welche von Basra aus dem Hobeisch ben Dolga, der von Medina heranzog, entgegen geschickt wurden. el-Hoteif schlug ihn bei el-Rabadsa, tödtete ihn und den Obeidallah ben el-Hakam, Bruder des Marwân, und el-Haggâg ben Jûsuf ergriff damals mit seinem Vater die Flucht. Als nun el-Hoteif weiter gegen Syrien vordringen wollte, wurde er in Wâdîl-Corá vergiftet. *D.* p. 69. Bei *C.* p. 212 steht eine andere Reihe von Vorfahren.

Hoteit ben Goschem **G** 15.

el-Hott ein Stamm von Kinda, der nach einer Gegend in 'Omân, die er bewohnte, benannt ist. *Camus* p. 178. *Bekri. Jâcût.*

Howajjiça ben Mas'ûd **13**, 31 wurde durch seinen jüngeren Bruder Muhajjiça für den Islâm gewonnen und focht dann mit bei Ohod und in den folgenden Schlachten. *Na.* p. 222.

Ḥoweij ben Sofjân K 17. *D.* p. 85.

el-Ḥoweirith ben el-'Anbas Q 22.

el-Ḥoweirith ben Dabbâb R 23. *D.* p. 35.

Ḥoweiṭib ben Abd el-'Uzzá O 21.

Ḥoweiza ben Ḥâritha **13**, 26. *Nu.*

el-Hozam ben Roweiba F 18. *Nu. Camus* p. 1710.

Hozeila bint el-Hârith F 22. *Camus* p. 1566.

Hozeila bint 'Otba **16**, 27 die Mutter des Sa'd ben el-Rabî' und der beiden Kinder des Chârig'a ben Zeid **22**, 30. *S.* II, 398.

el-Hunduwâni ben G'âbir A 14. *D.* p. 111.

Ḥûr ben Chârig'a **7**, 15. *Camus* p. 507.

Ḥût ben el-Hârith **4**, 20. *Camus* p. 179. *H.* p. 28. *L.*

Ḥûth ben el Sabî' **9**, 22 nach ihm ist der Ort Ḥûth in Jemen benannt. *H.* p. 28. *Bekri.* Im *L.* Ḥût.

Ḥûtha ben Abdallah F 17. *Nu.*

Ḥûtha ben Tahfa D 21.

I.

Ibrahîm ben Abdallah ben el-Hasan Z 26 hatte sich in Basra empört und lieferte den Truppen el-Mançûr's eine Schlacht bei Bâg'omeirâ, sechzehn Parasangen von Kufa, worin er getödtet wurde. *C.* p. 109.

Ibrahîm ben Abd el-Raḥman S 23 hatte sich mit Sokeina, der Tochter des Hosein ben 'Alí verheirathet, da aber die Hâschimiden damit unzufrieden waren, entliess er sie wieder; er starb 75 Jahre alt im J. 76. *C.* p. 122.

Ibrahîm ben Abu Chidâsch X 24 war Präfect von Mekka. *C.* p. 61.

Ibrahîm ben G'a'far ben Maḥmûd **13**, 35 starb im J. 191. *S.* V, 90.

Ibrahîm ben G'arîr **9**, 29 erreichte ein hohes Alter und starb ums J. 120. *C.* p. 149.

Ibrahîm ben Ḥamdân C 33 wurde von seinem Bruder el-Hosein nach Bagdad geschickt und bewirkte seine Begnadigung. *Abul-Pharaj.* hist. Dynast. p. 187.

Ibrahîm ben Ḥamza T 27 wird als guter Traditionskenner genannt; er pflegte sich in Handelsgeschäften meistens in

el-Rabadsa aufzuhalten und an den Festtagen nach Medina zu kommen. *S.* V, 27.

Ibrahîm ben el-Hasan ben el-Hasan **Z** 25 mit dem Beinamen el-Gamr d. i. der freigebige, wurde mit seinem Bruder Abdallah durch el-Mançûr gefänglich eingezogen; er liegt unter dem Monumente in der Ebene von Kufa begraben. *C.* p. 108. *Obeidalli.*

Ibrahîm ben Jaḥjá ben Muhammed **W** 26 begleitete el-Mançûr im J. 158 auf der Pilgerreise, hielt ihm, als er in Mekka starb, die Leichenrede und führte die Pilgercaravane zurück. *C.* p. 191. *el-Makîn*, hist. Saracen. p. 104.

Ibrahîm ben Jazîd el-Nacha'í 8, 24 ein berühmter Rechtsgelehrter zu Kufa starb 40 Jahre alt im J. 96. *C.* p. 235. *Ch.* vit. Nr. 1. *Na.* p. 135.

Ibrahîm ben Ismâ'îl ben Ibrahîm **Z** 27 konnte das c nicht aussprechen und sagte dafür ṭ; einst forderte er von seinem Sklaven schnell seinen Mantel cabâ und rief ṭabâ ṭabâ, woher er den Beinamen Ṭabâṭabâ erhielt und seine Nachkommen Banu Ṭabâṭabâ heissen. *Ch.* vit. Nr. 52.

Ibrahîm ben el-Mahdî **W** 17 nach seiner Mutter Ibn Schakla genannt, geb. im J. 162, wurde gegen das Ende des Jahres 201 von den 'Abbâsiden zu Bagdad zum Chalifen ausgerufen, während el-Mâmûn in Chorâsân abwesend war und dort den 'Alí el-Ridhá zu seinem Nachfolger bestimmt und die schwarzen Kleider abgeschafft hatte. Als aber el-Mâmûn sich näherte, dankte Ibrahîm ab, nachdem er zwei Jahre weniger einige Tage als Chalif anerkannt war, und wurde begnadigt. Er war durch seine wissenschaftliche Bildung und sein Dichtertalent berühmt und starb im J. 224. *Ch.* vit. Nr. 8.

Ibrahîm ben Muhammed ben Abd el-Wahhâb W 28 genannt Ibn 'Aïscha stand an der Spitze einer Parthei, welche den Ibrahîm ben el-Mahdî unterstützte, um das Chalifat zu erlangen; er wurde aber von el Mâmûn im J. 210 gefangen genommen und gekreuzigt. *Abulfed.* Ann. T. II. p. 145.

Ibrahîm ben Muhammed ben 'Alí **W** 25 stand nach dem Tode seines Vaters an der Spitze der 'Abbâsiden und Schî'iten in Syrien und führte den Titel Imâm, wurde aber im J. 129, als er eben gegen Marwân II. sich offen auflehnen

31

wollte, auf dessen Befehl verhaftet und in Ḥarrân umgebracht. *C.* p. 191. *Ch.* vit. Nr. 200. 382.

Ibrahîm ben Muhammed **Z** 23 der Sohn der Coptischen Sklavin Maria, wurde im J. 8 zu Medina geboren, erreichte aber nur ein Alter von 17 bis 18 Monaten. *Na.* p. 33.

Ibrahîm ben Muhammed **S** 29 gen. el-Iflîlí, nach Iflîl, einem Dorfe in Syrien, wo seine Vorfahren lebten, wurde im J. 352 zu Cordova geboren; er war einer der besten Sprachkenner in Spanien, Verfasser einiger philologischen Werke, besass auch in den historischen Wissenschaften gute Kenntnisse und wurde von el-Muktafi (el-Mustakfi) zum Wezîr erhoben. Er starb zu Cordova im J. 441. *Ch.* vit. Nr. 13.

Ibrahîm ben Muhammed ben Ṭalḥa **R** 24 mit dem Beinamen el-A'rağ der hinkende, auch der Löwe von el-Ḥiǵâz genannt, hatte seine Nichte, eine Tochter des Isma'îl ben Ṭalḥa zur Frau; er wurde von Abdallah ben el-Zobeir zum Steuereinnehmer von Kufa ernannt und starb zu Mekka auf der Wallfahrt. *C.* p. 119.

Ibrahîm ben el-Mundsir **T** 28 Traditionslehrer zu Medina, starb im J. 236. *Tabacât el-Hoff.* Class. VIII, 60. *L.*

Ibrahîm ben No'eim **P** 22 war mit Roçajja, einer Tochter des Chalifen Omar, verheirathet. *C.* p. 92.

Ibrahîm ben Sa'd ben Ibrahîm **S** 25 war Schatzmeister in Bagdad und starb dort 95 Jahre alt im J. 183. *C.* p. 123. *Na.* p. 134.

Ibrahîm ben Sa'd ben Abu Waccâç **S** 22 überlieferte von seinem Vater. *Na.* p. 276.

Ibrahîm ben Salm **G** 25 war unter Mûsá Statthalter von Jemen. *C.* p. 207.

Ibrahîm Abu Ṭâhir ben Nâçir ed-Daula **C** 35. *Abulfed.* Annal. T. II. p. 569.

Ibrahîm ben el-Walîd **U** 26 war von seinem Bruder Jazîd zu seinem Nachfolger ernannt, entsagte aber dem Chalifate, als Marwân ben Muhammed gegen ihn heranzog. *C.* p. 187.

Ibrahîm ben Zijâd ben 'Anbasa **U** 25. *Ali Ispahan.* p. 148.

'Icâl ben Choweilid **D** 20. *S.* I, 327.

'Icâl ben Muhammed **K** 18. *D.* p. 83.

'Icâl ben Sa'd **H** 13. *Nu.*

el-'Icj Beiname des Hârith ben Mâlik **10**, 24, die Nachkommen heissen im Plural el-'Ocât, einer el-'Ocawí. *D.* p. 172. Nach *Bekri* hatte Amr ben Mâlik **10**, 24 zwei Söhne, Munqids und Ǵormûz, jener tödtete diesen und erhielt den Namen el-'Icj, weil er 'accahu ihn spaltete.

el-'Iç ben Omajja **U** 21 starb kinderlos. *C.* p. 36.

Abul-'Iç ben Omajja **U** 21. *C.* p. 35.

'Içâm ben Nabhân **A** 9.

'Içma ben el-Ḥoçein **18**, 31 ein Kämpfer von Ḃadr und Oḥod, starb ohne Nachkommenschaft. *S.* II, 438.

'Içma ben Mâlik **15**, 30.

'Içma ben Obeir **J** 20 rettete 'Otba ben Abu Sofjân und Marwân ben el-Ḥakam aus der Cameel-Schlacht und brachte sie nach Medina. *D.* p. 65.

'Içma ben Oneis **O** 20.

Idâm die Mutter der Dobajja bint Thâbit **21**, 32 war die Tochter des 'Omar ben Mu'âwia von den Banu Morra. *S.* II, 347.

'Idhdh ben Seif **4**, 19 seine Nachkommen hiessen nach seiner Frau Banu Carâfa. *Nu.*

el-'Idí ben el-Amirí **1**, 17. Der Stamm war durch die Zucht einer vorzüglichen Art von Cameelen bekannt. *Camus* p. 395. *D.* p. 191.

Idrîs ben Abdallah **Z** 26 rettete sich aus der Schlacht bei Fachch, worin el-Hosein ben 'Alí **Z** 27 umkam, floh über Ägypten nach Africa und wurde dort der Gründer des Reiches der Idrisiten. Hârûn el-Raschîd schickte heimlich einen Mann, Namens el-Schammâch, dorthin, welcher sich bei ihm einzuschleichen wusste und ihm Gift beibrachte, woran er im J. 175 starb. Es gab noch am Ende des 6. Jahrhunderts Idrisiten in Fez. *Ibn Badroun* par *Dozy* p. 224. *Ibn Adhârî* par *Dozy*. T. I. p. 217. *Abulfed.* Ann. T. II. p. 57.

Ifkil siehe Chaulân.

'Ifris ben Ḥalf **9**, 15 oder 'Icris. *D.* p. 180.

'Iǵl ben Amr **A** 14.

'Iǵl ben Loǵeim **B** 16 ist durch seine Dummheit zum Sprichwort geworden. *Freytag*, Arab. prov. T. I. p. 391. *Jâcût* nennt im Moschtarik drei Gewässer, die in ihrem Gebiete zwischen Kufa und Basra nach Mekka hin lagen: el-Boqei', el-Roweitha und Sâc; und el-Charba hiess der Ort, wo sie von

dem Stamme Dsohl ben Scheibân angegriffen wurden, als sie den Ḥârith ben Dhâlim in ihren Schutz genommen hatten. Andere Orte sind Gaucha und Dsûl-Arâka in Jemâma. *Bekri. Reiske*, hist. Arab. p. 219.

'Igl ben Mu'âwia **4**, 16. *H.* p. 29. *Nu.*

Ijâd ben Ḥodsâca **A** 7.

Ijâd ben Ma'add **A** 3.

Ijâd ben Nizâr **A** 4 erhielt zum Wohnsitz Tihâma bis an die Gränze von Nagrân. In der Folge zog ein Theil des Stammes nach Nagd und von da gen el-'Irâc, bis sie bei el-Schaqîca Wohnung nahmen; hier verbanden sie sich mit einem der Persischen Statthalter und gingen nach el-Tha'labijja, zwischen Mekka und Medina. Nachdem die Zeit des Bündnisses abgelaufen war, zogen sie weiter nach Medina zu und lagerten bei Zobâla, nachdem sie die Bewohner der dortigen Gegend verjagt hatten, dann kamen sie nach el-Gabal in el-Sawâd, schlugen hier die Persischen Truppen in die Flucht, und zogen nach Mesopotamien, indem sie die dort wohnenden Amalikiter vertrieben, und liessen sich bei Mosul und Takrît nieder. Als Anuschirwân zur Regierung kam, sandte er eine Abtheilung des Stammes Bekr ben Wâïl, von Persern unterstützt, gegen sie; die Ijâditen wurden in die Flucht geschlagen und bis zu dem Orte el-Ḥoragijja verfolgt, wo sie eine so bedeutende Niederlage erlitten, dass die Gräber der Gefallenen mehrere Jahrhunderte sichtbar waren. Die Übriggebliebenen retteten sich auf griechisches Gebiet und einige kamen nach Ḥimç (Emessa). Ein Stamm der Ijâd, die Banu Bard, wohnte in der Nähe von Mekka bei Dsu Câr am Wasser Baçwa. *Bekri.*

Ijâd ben Sûd **11**, 21. *D.* p. 167.

'Ijâdh ben Ganm **O** 20 nahm vor dem Zuge nach el-Ḥodeibia den Islâm an und nahm an demselben Theil; später war er bei Abu 'Obeida in Syrien, welcher ihn zu seinem Nachfolger ernannte. Omar bestätigte ihn und er eroberte Mesopotamien und starb als Statthalter von Ḥimç 60 Jahre alt im J. 20. *Na.* p. 492.

'Ijâdh ben Ḥimâr **K** 22 wollte vor seiner Bekehrung Muhammed ein Geschenk machen, was dieser mit den Worten ablehnte: „die Butter der Ungläubigen nehm ich nicht an." Er wohnte in der Folge zu Basra. *C.* p. 172. *Na.* p. 492.

'Ijâdh ben 'Ijâdh 3, 38 überliefert von Ibn Mas'ûd. *L.*

'Ijâdh ben Zoheir **O** 19 flüchtete mit Abu 'Obeida nach Habessinien und kam auch mit ihm nach Medina in das Haus des Kulthûm ben el-Hadim; er nahm an allen Treffen unter Muhammed Theil und starb im J. 30 zu Medina. *S.* II, 250.

'Ijâds ben Jaschkor **D** 10.

Ijâs ben Abul-Bokeir **N** 17 war von Muhammed mit el-Hârith ben Chazma verbrüdert, nahm an allen Feldzügen und an der Eroberung von Ägypten Theil und starb im J. 34. Sein Sohn Tamîm blieb in Ägypten im J. 20. *S.* II, 211. *Sojuti.*

Ijâs ben Ḥarâm 5, 16.

Ijâs ben Mu'âds vergl. Abul-Ḥeisar.

Ijâs ben Mu'âwia **J** 21 wurde von Omar ben Abd el-'Azîz zum Câdhi von Basra ernannt und erwarb sich durch Scharfblick und Unparteilichkeit ein hohes Ansehen. Als er sein Ende herannahen fühlte, begab er sich auf sein Landgut bei el-Sí auf dem Wege nach Mekka, und starb hier 76 Jahre alt im J. 121 oder 122. Aus عند السى bei *C.* p. 237 ist bei *D.* p. 64 und *Ch.* vit. Nr. 104 عبدسى 'Abdasi geworden, welches ein Dorf bei Dost Meisân sein soll.

Omm Ijâs bint Abu Mûsá 8, 25 die Mutter des Isḥâc ben Ṭalḥa **R** 24. *C.* p. 120.

'Ikrima ben Abd el-Rahman **S** 24 starb in Medina während der Regierung des Jazîd ben Abd el-Malik. *S.* III, 270.

'Ikrima ben Chaçafa **D** 8.

'Ikrima ben Châlid **S** 24 ein glaubhafter Überlieferer zu Mekka, starb ums Jahr 120. Seine Mutter war eine Tochter des Koleib ben Ḥazn ben Mu'âwia ben Chafâǵa, und er hatte zu Frauen seine beiden Nichten 'Atika und Ǵolâla, die Töchter des Abdallah ben Koleib ben Ḥazn ben Mu'âwia; die erste gebar ihm den Abdallah, die andere die Omm Abd el-'Azîz. *Na.* p. 431. *S.* V, 114.

'Ikrima ben Abu Ǵahl **S** 23 seine Mutter hiess Omm Muǵâlid bint Jarbû' vom Stamme Hîlal ben 'Amir; er war ein so erbitterter Gegner Muhammeds, dass er bei der Einnahme von Mekka mit Çafwân ben Omajja und Soheil ben Amr an der Spitze einer Schaar Coreischiten noch Widerstand leistete, sie wurden aber bei dem Hügel el-Chandama von Châlid ben el-Walîd zurückgedrängt und 'Ikrima bei Muhammeds Einzuge

von der Amnestie ausgeschlossen. Er entkam indess und ging zu Schiffe; als aber ein Sturm sich erhob, gelobte er, wenn er gerettet würde, sich Muhammed zu unterwerfen; seine Frau vermittelte seine Begnadigung und holte ihn aus Jemen und er legte vor Muhammed das Bekenntniss des Islâm ab, welcher ihm dann zur Zeit seiner Abschieds-Wallfahrt die Erhebung der Armensteuer unter den Hawâzin übertrug, so dass er bei Muhammeds Tode sich in Tabâla befand. Bei dem nun folgenden Abfall der Stämme übertrug ihm Abu Bekr den Befehl über ein Corps, welches nach 'Omân und dann nach Jemen geschickt wurde, und nachdem er die Abtrünnigen unterworfen hatte, schloss er sich dem Zuge nach Syrien an. Als die Armee bei el-Ǵorf zwei Meilen von Medina lagerte, kam Abu Bekr hinaus und ging durch das Lager und gewahrte ein grosses Zelt, um welches acht Pferde standen, mit Lanzen und viel Gepäck, es war das Zelt des 'Ikrima; Abu Bekr begrüsste ihn und bot ihm eine Unterstützung an, doch 'Ikrima schlug sie aus, indem er sagte: ich habe noch zweitausend Dinare bei mir. In der Schlacht bei el-Jarmûk forderte er seine Kampfgenossen auf, sich mit ihm dem Tode zu weihen; es fanden sich 400 zusammen, welche sich vor dem Zelte des Oberfeldherrn Châlid aufstellten und 'Ikrima kämpfte so lange, bis er seinen Wunden erlag; er zählte damals 62 Jahre. *S.* V, 29. *Na.* p. 428. *Ibn Coteiba* p. 170.

'Ikrima ben Hâschim **T** 21 Dichter. *D.* p. 57.

'Ikrischa bint 'Adwân **D** 9 die Mutter des Mâlik und Jachlod, der Söhne des Nadhr ben Kinâna **N** 9. *Camus* p. 838. *Nu.* Nach *D.* p. 14 hiess sie 'Atika.

Ila ben Amr **7**, 22. *H.* p. 34.

Ila ben Sâ'ida **A** 5. *H.* p. 34.

Ilâa ben Amr gen. Chaçâça **10**, 29. *H.* p. 34. *L.*

'Ilâf Beiname des Rabbân ben Ḥolwân **2**, 15; von ihm haben die 'Ilâfischen Cameel-Sättel den Namen, da er sie zuerst verfertigte. *Bekri.* Im *Camus* p. 1206 ist demnach طوار in حلوان zu verbessern.

'Ilâǵ ben Abu Salima **G** 18.

'Ilbâ ben Scheibân **C** 19 eine kleine Familie. *C.* p. 48.

'Illa ben Ganm **1**, 20. *H.* p. 40.

el-Imlîk ben Mâlik **10**, 13 trieb Seeräuberei. *D.* p. 169.

'Immît ben Koleib **5**, 24. *Nu.*

'Immît ben Rabî'a **5**, 22.

'Imrân ben 'Amir **11**, 17. *Nu.*

'Imrân ben 'Amr Mozeiqia **11**, 18 blieben in 'Omân. *Nu.*

'Imrân ben el-Ḥâfi **2**, 13.

'Imrân ben el-Ḥoçein **11**, 31 nahm im 7. Jahre der Ḥiǵra den Islâm an, machte dann mehrere Feldzüge unter Muhammed mit und lebte meistens in Medina bis zur Erbauung von Basra, wohin ihn Omar zum Unterricht der Leute sandte, auch versah er dort kurze Zeit die Stelle eines Câdhi. Dreissig Jahre litt er an der Wassersucht und hatte Erscheinungen von Engeln, die ihn grüssten, bis er sich brennen liess; zwei Jahre nachher wiederholten sich die Erscheinungen und er starb bald darauf im J. 52. *Na.* p. 484. *S.* VI, 36. *D.* p. 168.

'Imrân ben Machzûm **R** 18.

'Imrân ben Morra **B** 24 wurde von den Banu Coscheir getödtet. *Hamâsa* p. 285.

'Imrân ben Mûsá **R** 24 ein freigebiger Mann. *C.* p. 120.

'Imrân ben Taglib **C** 13. *C.* p. 46.

'Inaba ben Schoteir **E** 21 siehe Schoteir.

'Irâr ben Amr **M** 19 der Sohn einer schwarzen Sklavin, der sich mit der Frau seines Vaters nicht vertragen konnte, doch wollte dieser lieber die Frau, als den Sohn preisgeben, wie er in einem Gedichte sich ausgesprochen hat, und soll sich von der Frau geschieden haben. 'Irâr hatte ein hässliches Ansehen, wurde aber wegen seiner Wohlredenheit berühmt und von el-Muhallab ben Abu Çofra als Gesandter an el-Ḥaǵǵâǵ und von diesem an den Chalifen Abd el-Malik geschickt; beide wollten ihn wegen seiner Hässlichkeit kaum vor sich lassen, wurden aber durch seine Rede ganz für ihn eingenommen. *Hamâsa* p. 139. *Tha'âlibi,* der vertraute Gefährte des Einsamen, von *Flügel.* Nr. 264.

'Irnisch ben Sa'd ben Chaulân. *Camus* p. 837.

'Irta ben Çobhân **6**, 21.

'Isá ben Abd el-Raḥman **14**, 33 überliefert von seinem Vater. *Na.* p. 390.

'Isá ben Abd el-Raḥman **15**, 34 blieb bei dem Ausfalle aus Medina bei el-Ḥarra. *S.* III, 103.

'Isá ben 'Alí ben Abdallah **W** 24 starb unter el-Mahdî's Chalifat. *C.* p. 190.

'Isá ben Ǵa'far ben el-Mançûr **W** 27 war Statthalter von Basra, Persien, el-Ahwâz, Jemâma und Sind, und starb in einem Kloster zwischen Bagdad und Ḥolwân. *C.* p. 192.

'Isá ben Jûnus **9**, 28 wanderte aus Kufa aus nach el-Ḥadath an der Gränze von Mesopotamien und starb dort im J. 191. *C.* p. 230.

'Isá ben el-Muchtâr **14**, 34 Überlieferer zu Kufa. *S.* VI, 31.

'Isá ben Muç'ab **T** 24 blieb in der Schlacht, in welcher sein Vater fiel. *C.* p. 115.

'Isá ben Muhammed ben 'Isá **Z** 36 gen. Dhijâ ed-Dîn el-Hakkârí, studirte Jura auf der Academie Zaǵǵâǵia in Haleb, trat in die Dienste des Emîr Asad ed-Dîn Schîrkûh, den er nach Ägypten begleitete, als er dort Wezîr wurde, und trug nach dessen Tode am meisten dazu bei, dass Çalâḥ ed-Dîn seine Macht in Ägypten befestigte. Er starb im J. 585 bei 'Akkâ in el-Charrûba und wurde in Jerusalem begraben. *Ch.* vit. Nr. 527.

'Isá ben Mûsá ben Muhammed **W** 26 war von Abûl-'Abbâs el-Saffâḥ zum Statthalter von el-Ahwâz und Kufa ernannt und sogar zu seinem Nachfolger bestimmt, entsagte aber dem Throne zu Gunsten el-Mançûr's und wurde nachher gezwungen, die Nachfolge el-Mahdî's anzuerkennen. Er starb 65 Jahre alt im J. 167. *C.* p. 191. *Abulfed.* Annal. T. II. p. 51.

'Isá ben Ṭalḥa **R** 23 führte ein Mönchsleben; er kam zum Chalifen Abd el-Malik ben Marwân und redete ihm so lange zu, den Ḥaǵǵâǵ ben Jûsuf abzusetzen, bis er ihn wirklich aus el-Ḥiǵâz entfernte; er starb während des Chalifats des Omar ben Abd el-'Azîz. *C.* p. 119.

'Isá ben Zeid ben 'Alí **Y** 26 wurde von el-Mahdî verfolgt und hielt sich sieben Jahre in Kufa verborgen, ohne dass es dem Statthalter Rûḥ ben Ḥâtim gelang, ihn aufzufinden, bis er im J. 167 starb; er hatte einen Sohn Aḥmed. *S.* VI, 22. *C.* p. 111.

Omm 'Isá bint Maslama **13**, 31 die Mutter des Muhammed und Maḥmûd ben Abu 'Abs **13**, 30. *S.* II, 296.

*Omm 'Isá die Mutter der Omm Ǵamîl und des Muham-

med ben Ḥandhala **23**, 32 war die Tochter des Abdallah ben Hischâm ben Zohra (ben 'Othmân ben Amr **R** 20). *S.* III, 90.

Isâf ben Horeim **2**, 30.

'Isâs ben Leith **A** 19. *D.* p. 114.

'Isch ben 'Abd **J** 14. *H.* p. 22. *Camus* p. 840.

'Isch ben Ḥarâm **1**, 24. *H.* p. 22. *Camus* p. 840.

'Isch ben Tha'laba **1**, 22. *H.* p. 22.

'Ischm ben Ḥolwân **2**, 15. *Nu.*

Isḥâc ben Abdallah ben 'Alí **Y** 26 führt den Beinamen el-Abjadh d. i. der weisse. *S.* III, 396.

Isḥâc ben Abdallah ben Ǵa'far **Y** 24 erhielt als Präfect von el-Madâïn auf Befehl des Chalifen Omar ben Abd el-'Azîz die Bastonade. *C.* p. 105. Von seinem Landgute el-'Arça, drei Meilen von Medina, hat er den Namen el-'Arçí. *Nu.*

Isḥâc ben Abdallah ben el-Hârith **X** 25. S. III, 386.

Isḥâc ben Abdallah ben Abu Ṭalḥa **20**, 34 Überlieferer. *S.*

Isḥâc ben Ǵa'far **Y** 27 mit dem Ehrennamen el-Mûtamin, ging mit seiner Frau Nafîsa nach Ägypten. *Ch.* vit. Nr. 777.

Isḥâc ben Ibrahîm **P** 27 genannt el-Chaṭṭâbí, lebte zu Basra. *C.* p. 90.

Isḥâc ben Jaḥjá ben Ṭalḥa **R** Überlieferer. *C.* p. 119.

Isḥâc ben 'Omâra **14**, 34 ohne Nachkommen. *S.* III, 88.

Isḥâc ben Sa'd ben 'Obâda **22**, 33 Überlieferer. *Na.* p. 274.

Isḥâc ben Sa'îd ben Amr **U** 27 Überlieferer. *S.* VI, 19.

Isḥâc ben Ṭalḥa **R** 23 war von Mu'âwia zugleich mit Sa'îd ben Othmân ben 'Affân zum Statthalter von Chorâsân ernannt und starb in el-Reij. *C.* p. 120.

Abu Isḥâc Amr el-Sabî'í **9**, 26 geb. im J. 32 einer der grössten Rechtsgelehrten und Traditionskenner seiner Zeit zu Kufa, starb im J. 127 an dem Tage als el-Dhaḥḥâk seinen Einzug in Kufa hielt. *S.* VI, 3. *C.* p. 230. *Ch.* vit. Nr. 513. *Na.* p. 645.

*Omm Isḥâc die Mutter das Ǵa'far ben Omar ben 'Alí **Y** 25 war eine Tochter des Muhammed ben Abdallah (ben el-Hârith ben Naufal **X** 24). *S.* III, 396.

Omm Isḥâc bint Muǵamma' **15**, 32 die Mutter des Çodeic ben Mûsá **T** 25. *S.* V, 122.

Omm Ishâc bint Talha **R** 23 war mit drei Männern verheirathet und die Mutter des Talha ben el-Hasan **Z** 23, der Fâtima bint el-Hosein **Y** 23 und des Omajja ben Abdallah ben Muhammed ben Abu 'Atîc. *C.* p. 108. 109. 120.

'Isl ben Amr **K** 15 soll von einer Dämonin abstammen. *Camus* p. 1502. *D.* p. 79. *Reiske,* hist. Arab. p. 156.

Ismâ'îl ben Abdallah ben Ǵa'far **Y** 24.

Ismâ'îl ben 'Alí ben Abdallah **W** 24 war unter el-Mançûr Präfect von Persien und Basra. *C.* p. 290.

*Ismâ'îl (ben Amr ben Sa'îd **U** 25) lebte zurückgezogen in el-A'waç etwa zwölf Meilen von Medina. *Bekri.*

Ismâ'îl ben Ibrahîm ben el-Hasan **Z** 26 mit dem Beinamen el-Dîbâǵ. *Obeidallí.*

Ismâ'îl ben Muhammed ben Sa'd **S** 23 ein ausgezeichneter Rechtsgelehrter. *C.* p. 126.

Ismâ'îl ben Zeid ben Thâbit **21**, 34 der jüngste seiner Brüder, überlieferte von seinem Vater nichs mehr, aber einiges von anderen. *S.* III, 336.

Isrâïl ben Jûnus **9**, 28 Überlieferer zu Kufa starb im J. 160 oder 162. *S.* VI, 22.

'Itbân ben Mâlik **18**, 30 wurde von Muhammed mit Omar ben el-Chattâb verbrüdert, focht bei Badr, Ohod und am Graben und verlor dann das Gesicht; er liess desshalb Muhammed bitten zu ihm zu kommen und in seinem Hause das Gebet zu verrichten, und der Platz, wo diess geschah, wurde von ihm und noch 200 Jahre nach seinem Tode als Betplatz benutzt. Er starb um die Mitte der Regierung des Mu'âwia. *S.* II, 436.

el-Itnâba ben 'Amir **22**, 28.

'Itr ben 'Auf **A** 16. *H.* p. 23.

'Itr ben Bekr **8**, 18. *H.* p. 24.

'Itr ben Ǵoschem **1**, 21. *H.* p. 23.

'Itr ben Mu'âds **F** 16. *H.* p. 23.

'Itr ben el-Samanât **A** 5. *H.* p. 23.

'Itra ben 'Adija **M** 13. *H.* p. 23.

'Itra ben Amr **M** 12. *H.* p. 23.

el-Iwâs ben el-Hiǵr **10**, 13. *Hamâsa* p. 244.

J.

Ja'âr ben Qeis **16**, 27.

Jacadha ben Morra **R** 16.

Jacdom ben Afçá **A** 7.

Jacdom ben 'Anaza **A** 7. *C.* p. 45.

Jachlod ben Ḥûth **9**, 23.

Jachlod ben el-Nadhr **N** 10; man findet statt dessen auch Machlad. *Camus* p. 838.

Ja'cûb ben Ibrahîm ben Sa'd **S** 26 war vier Jahre jünger als sein Bruder Sa'd, den er an Kenntnissen und guten Eigenschaften übertraf; er lehrte zu Bagdad die Traditionen besonders über die Feldzüge Muhammeds, begab sich dann nach Fam el-Çilḥ zu el-Hasan ben Sahl und starb dort im J. 208. *S.* VI, 166.

Jadskor ben 'Anaza **A** 7 ging einst mit Ḥazîma ben Nahd **1**, 18 aus um Carâdh (Acacien)-Früchte zu suchen, die zum Gerben des Leders gebraucht wurden. Sie kamen an einer tiefen Grube vorüber, in welcher die Bienen Honig gesammelt hatten; Jadskor liess sich an einem Strick hinab und als er wieder hinauf wollte, weigerte sich Ḥazîma ihn herauf zu ziehen, bis er ihm seine Tochter Fâṭima zur Frau zu geben verspräche, und da jener darauf nicht eingehen wollte, liess ihn Ḥazîma in der Grube sitzen, so dass er darin starb. Dies war Veranlassung zu einem Kriege zwischen den beiden Stämmen Rabî'a und Codhâ'a, vergl. Tanûch, und im Sprichwort sagt man: „bis der Carâdh-Sammler von 'Anaza zurückkehrt," für: niemals. *Reiske*, hist. Arab. p. 179. *Freytag*, Arab. prov. T. I. p. 123. *C.* p. 45.

Ja'for ben Mâlik **4**, 14. *D.* p. 132. *Nu.*

Ja'fûr ben el-Mugîra **G** 24 überlieferte von seinem Vater. *S.* IV, 89.

Jaḥçob ben Mâlik **3**, 29 oder Jaḥçab, Jaḥçib. *Nu. Ch.* vit. Nr. 522. Andere nennen ihn Jaḥçob ben Rahmân **1**, 8. *Nu. C.* p. 51.

Jaḥjá ben Abdallah ben el-Hasan **Ź** 26 hatte sich in el-Deilem gegen den Chalifen el-Raschîd empört, und wurde ungeachtet er begnadigt war, nachdem er sich unterworfen hatte, eingekerkert, und starb im Gefängnisse. *Obeidalli.*

Jaḥjá ben Challâd **23**, 32 bei Muhammeds Lebzeiten geboren, überlieferte von Omar ben el-Chaṭṭâb. *S.* III, 89.

Jaḥjá ben el-Ḥakam **U** 23 hatte einen Enkel el-Hasan ben Jûsuf ben Jaḥjá, welcher unter Hischâm ben Abd el-

Malik Emir von Ägypten war, bis er auf sein Ansuchen im J. 108 entlassen wurde. *el-Makîn,* histor. Saracen. p. 80.

Jaḥjá ben Ḥamza ben Abu Oseid **22**, 34 überlieferte von seinem Vater. *S.* III, 342.

Jaḥjá ben Muǵamma' **15**, 33 blieb bei dem Ausfalle aus Medina bei el-Ḥarra. *S.* III, 332.

Jaḥjá ben Muhammed ben 'Ali **W** 25 war unter el-Mançûr Statthalter von Mosul und Persien. *C.* p. 191.

Jaḥjá ben Muhammed Abul-Ma'mar Ibn Ṭabâṭabâ **Z** 35 starb im J. 478. *Ch.* vit. Nr. 505. *Obeidalli.*

Jaḥjá ben Muhammed ben Hobeira **B** 36 geb. im J. 497 in einem Dorfe der Banu Aucar im District des Doǵeil, erhielt eine gute Schulbildung und wurde Secretär des Chalifen el-Muctafi und dann Wezîr des Selǵuken Sultans Mas'ûd ben Muhammed, und starb im J. 560. *Ch.* vit. Nr. 817.

Jaḥjá ben 'Orwa **T** 24 war in der Genealogie und Geschichte bewandert; weil er den Ibrahîm ben Hischâm, Statthalter des Hischâm ben Abd el-Malik zu Medina, zu sehr gelobt hatte, liess ihm Hischâm die Bastonade geben, an deren Folgen er starb. *C.* p. 115.

Jaḥjá ben Sa'îd ben Abân **U** 27 aus Kufa, Überlieferer der Schlachten Muhammeds, starb zu Bagdad 80 Jahre alt im J. 194. *C.* p. 257. *S.* VI, 11.

Jaḥjá ben Sa'îd ben el-'Açî **U** 25. *Na.* p. 282.

Jaḥjá ben Qeis **21**, 34 war Câdhi von Medina und wurde von el-Mançûr in gleicher Eigenschaft nach el-Hâschimia in el-'Irâc versetzt; er wird unter die besten Traditions-und Rechtsgelehrten seiner Zeit gerechnet und starb im J. 143. *Na.* p. 625. *Tabacât el-Hoff.* Class. IV, 29. *C.* p. 242.

Jaḥjá ben Zeid ben 'Alí **Y** 26 war nach Chorâsân geflüchtet, wo Naçr ben Sajjâr Statthalter des Chalifen Hischâm ben Abd el-Malik war; dieser schickte den Muslim ben Aḥwaz el-Mâziní ihm nach, welcher ihn in el-Ǵuzǵân umbrachte. *S.* III, 398. *C.* p. 111. *Ch.* vit. Nr. 709. Das Schwerdt, womit er getödtet war, wurde bei el-Reij in dem Flusse Sûrîn abgewaschen, aus welchem desshalb die Anwohner weissagen. *Camus* p. 558.

Jaḥjá ben Zeid ben Thâbit **21**, 34 blieb bei el-Ḥarra. *S.* III, 335.

Jaḥjá ben el-Zobeir **T** 27 wohnte auf seinem Landgute el-Athaba bei Medina. *Bekri. Ali Ispahan.* p. 32.

Omm Jaḥjá bint 'Amir **23**, 31 die Mutter der Omm Kulthûm und Ḥamîda bint Jaḥjá **23**, 32. *S.* III, 89.

Jaḥmad ben Hommá **10**, 21. *D.* p. 174.

Dsû Jahmod ben el-Sabî' **9**, 22.

Ja'îsch ben Mu'âwia **F** 13. *Nu.*

Ja'lá ben el-'Awwâm **T** 22. *C.* p. 113.

Ja'lá ben Ḥamza **Z** 22. *Na.* p. 218. *D.* p. 25.

Ja'lá ben Omajja **K** 21 oder nach seiner Mutter Ibn Monja genannt, hatte sich den Banu Naufal ben 'Abdmenâf angeschlossen und trat bei der Eroberung Mekkas mit seinem Vater und seinem Bruder Salama zum Islâm über und nahm dann Theil an den Feldzügen nach Ḥonein, el-Ṭâïf und Tabûk. Abu Bekr ernannte ihn zum Statthalter über einen Theil von Jemen und Othmân übertrug ihm die Verwaltung von Çan'a; für gewöhnlich wohnte er zu Mekka and er hatte eine Tochter des Zobeir ben el-'Awwâm und eine Tochter des Abu Lahab zu Frauen. Zu dem Kriege zwischen 'Aïscha und 'Alí rüstete er für jene neunzig Mann auf eigene Kosten aus und er war es, welcher 'Aïscha auf ihr Cameel 'Askar hob, als sie zur Cameelschlacht auszog; auch erklärte 'Alí, dass er die Freigebigkeit des Ja'lá eben so sehr fürchte, als die Tapferkeit des Zobeir, die Klugheit des Ṭalḥa und die Herrschsucht der 'Aïscha. Nach dem Siege 'Alí's trat Ja'lá auf seine Seite und fand seinen Tod bei Çiffîn im J. 37. *C.* p. 140. *Na.* p. 638. *S.* V, 98.

Ja'lá ben Schaddâd **20**, 34 ein glaubhafter Überlieferer zu Jerusalem. *C.* p. 159. *Na.* p. 312.

Jalṭûmí ben el-Amirí **1**, 17. *L.*

Jâm ben Açbá **9**, 19 oder Ijâm. *H.* p. 20. *L. Camus* p. 1576.

Jâm ben 'Ans **7**, 13. *H.* p. 21.

Ja'mar ben 'Abdmenâf **F** 17. *Nu.*

Ja'mar el-Schoddach **N** 15 entschied den Streit zwischen den Codhâ'iten und Coçeij wegen der Regierung von Mekka und die Beaufsichtigung der Ka'ba zu Gunsten des letzteren, wobei er sich des Ausdrucks bediente: „das von Coçeij vergossene Blut *schadachtu* trete ich unter meine Füsse,“

d. h. es soll nicht gerächt werden; daher der Beiname el-Schoddâch. *Reiske*, hist. Arab. p. 150. *D.* p. 61. *S.* I, 60.

Abu Ja'mar ben Ḥabîb **D** 16.

Jamm ben Amr **11**, 23.

Jamm ben Asad **11**, 23.

Jamût ben el-Muzarra' **A** 28 ein gelehrter Philolog aus Basra, welcher Ägypten mehrmals besuchte, zuletzt im J. 303; nach einigen starb er in diesem Jahre zu Tiberias in Syrien, nach anderen im J. 304 zu Damascus. *Ch.* vit. Nr. 844.

Janfa' ben Rifâ'a **13**, 33. *S.* III, 330.

Jarbû' ben Geidh **H** 16 in Ḥorâdh, einem Thale des Berges el-Asch'ar. *C.* p. 41.

Jarbû' ben Ḥandhala **K** 13 hat den Beinamen el-Abraç d. i. der aussätzige, wovon seine Nachkommen Banu el-Abraç genannt werden. *Camus* p. 858. In ihrem Gebiete in Naǵd, welches durch den Sandhügel Chaww von den Banu Asad und durch den Sandberg Zarûd von den 'Abs getrennt wird, liegt el-Ḥazn, eine der besten Weiden der Araber, mit den Plätzen Dsât el-Schîḥ, Dsûl-Bijâdh, Ḥidâb, wo die Bekr ben Wâïl über Salîṭ einen Sieg erfochten, und weiter unten Riǵlatá Bacar; ferner die Städte Marâga und Asar oder Isar, die Orte Ofâc und Afîc (Ofeic) und zwischen beiden Chaçâ und das Wasser Ofâca, Baṭn el-Ijâd, el-Ḥodeica, Amra, A'schâsch, Dsû Tolûḥ, el-Confodsa, Laçâf, Kodâda bei el-Marrût, Boṭâḥ; der Berg Muḥaǵǵir und die Wasser Irâb, Ançâb, el-Mudrika und Hâïl in Baṭn el-Marrût. *C.* p. 37.

Jarbû' ben Mâlik **K** 14. *C.* p. 57. *D.* p. 81.

Jarbû' ben Nâdhira **G** 18 genannt kahf el-dholm die finstre Höhle. *D.* p. 106. *Camus* p. 1658. Vergl. Ka'b ben Zeid.

Jarbû' ben Tha'laba **B** 19.

Jarbû' ben Wâïla **F** 16.

Jarîm ben Zeid **3**, 22 gen. Dsu Ro'ein. *L. Nu.*

Ja'rob ben Caḥṭân **1**, 2. *Camus* p. 21.

el-Jâs ben Modhar **J** 5.

Jasâf ben 'Otba **16**, 27.

Jasâr ben Mâlik **G** 17. *D.* p. 106.

Jaschǵob ben 'Arîb **4**, 8.

Jaschǵob ben Ja'rob **1**, 3. *Camus* p. 104.

Jaschî' ben Riâm 9, 16 König der Hamdân, Erbauer der Burg gleiches Namens. *Bekri.*

Jaschkor ben 'Adwân **D** 9. *H.* p. 10.

Jaschkor ben Amr **12**, 22. *H.* p. 10.

Jaschkor ben Bekr **C** 13. *H.* p. 10. *C.* p. 47.

Jaschkor ben 'Gazîla 5, 16. *Nu.*

Jaschkor ben Mubaschschir **10**, 22. *H.* p. 10. *Camus* p. 570.

Jaschkor ben Namira 7, 14. *H.* p. 10 (nicht 'Amîra).

Jâsir ben 'Amir 7, 24 kam mit seinen Brüdern el-Hârith und Mâlik aus Jemen nach Mekka, um einen anderen Bruder aufzusuchen; jene beiden kehrten nach Jemen zurück und Jâsir blieb in Mekka und schloss sich an Abu Ḥodseifa ben el-Mugîra **S** 21, welcher ihm eine seiner Sklavinnen Namens Somajja bint Chajjâṭ zur Frau gab, die ihm den 'Ammâr gebar; Abu Ḥodseifa erklärte diesen für frei, indess blieb er mit seinen Eltern im Hause, bis Abu Ḥodseifa starb und er mit ihnen und seinem Bruder Abdallah den Islâm annahm. *S.* II, 2.

Dsû Jazan ben Aslam 3, 29 ein Himjaritischer Fürst, welcher zuerst eiserne Spitzen an die Lanzen machte, die nach ihm Jazanische heissen, während sie bis dahin von Horn waren. *D.* p. 184.

Jazîd ben Abdallah ben el-Schichchîr **D** 23 starb im J. 111. *C.* p. 223.

Jazîd ben Abd el-Madân 8, 25 war Scherîf und Dichter, und Gesandter der Balḥârith. *S.* V, 46.

Jazîd ben Abd el-Malik **U** 25 folgte seinem Vetter Omar und regierte vom J. 101 bis 105. *C.* p. 184.

Jazîd ben el-Achnas **G** 21 war Anführer einer Abtheilung der Banu Soleim, als sie zu Muhammed übergingen. Vergl. Soleim.

Jazîd ben el-Açamm **D** 22 wird unter die glaubhaften Überlieferer gerechnet; er liess sich zu Racca nieder und starb hier im J. 103. *Na.* p. 634.

Jazîd ben Amr ben el-Gauth 6, 14. *Nu.*

Jazîd ben Asad 9, 29 kam zu Muhammed um den Islâm anzunehmen und zog dann mit der Armee nach Syrien. *S.* VI, 195.

Jazîd ben 'Auf **K** 18 folgte seinem Vater als Statthalter der Könige von Ḥîra. *C.* p. 320.

Jazîd ben el-Barâ **13**, 31. *Na.* p. 173.

Jazîd ben Ḥarb **8**, 15 vergl. Ǵanb und Çodâ.

Jazîd ben el-Hârith **22**, 30 nach seiner Mutter Jazîd Foshom oder Ibn Foshom genannt, wurde in der Schlacht bei Badr durch Naufal ben Mu'âwia el-Dîlí getödtet. *S.* II, 414.

Jazîd ben Ḥâtim **11**, 32 wurde im J. 155 von el-Mançûr zum Statthalter von Africa ernannt und zog mit einem Corps von 50,000 Mann Cavallerie in Qeirowân ein. Nachdem er die Ruhe hergestellt hatte, ordnete er die Verwaltung der Stadt und zeichnete sich durch eine kluge und gerechte Regierung aus. Er starb dort im Ramadhân 170. *Ch.* vit. Nr. 238. *el-Kaïrouâni,* hist. de l'Afrique p. 79.

Jazîd ben Kabs **4**, 29 ein Zeitgenosse Muhammeds. *L.*

Jazîd ben Mazjad **B** 30 war Statthalter von Armenien, wurde aber im J. 172 von Hârûn el-Raschîd von diesem Posten entfernt. Als el-Walîd ben Tarîf im J. 178 in Mesopotamien revoltirte und schon vier Feldherrn, die ihm entgegen geschickt waren, geschlagen hatte, übertrug endlich der Chalif dem Jazîd das Obercommando; mehrere blutige Schlachten führten zu keiner Entscheidung, der Chalif sandte ihm immer neue Verstärkungen und drang auf entschiedenes Vordringen. Einst im Ramadhân 179 überfiel ihn el-Walîd beim Morgengebet; Jazîd ordnete schnell seine Truppen, es entbrannte ein heftiger Kampf, bis Jazîd den Walîd zum Zweikampfe herausforderte, während die Heere auf beiden Seiten ruhen sollten. Über eine Stunde rannten sie gegen einander, ohne dass der eine dem andern etwas anhaben konnte, schon neigte sich der Tag, da traf Jazîd den Walîd am Fusse, so dass er stürzte, worauf er ihn vollends niederstiess. Seinen Kopf sandte er durch seinen Sohn Asad dem Chalifen, welcher nun den Jazîd zu den höhsten Ehren erhob. Im J. 183 wurde ihm die Statthalterschaft von Adserbeiǵân und Armenien übertragen, zu welcher im Jahre darauf noch das Gebiet von Mosul hinzu kam, er starb aber plötzlich im J. 185 zu Barda'a. *Ch.* vit. Nr. 830. *C.* p. 211.

Jazîd ben Mu'âwia **V** 24 folgte seinem Vater im Chalifate und starb im J. 64. Er hatte 13 Söhne und 4 Töchter. *C.* p. 178.

Jazîd ben Muhâçir **4**, 28 Traditionskenner. *Camus* p. 691.

Jazîd ben el-Muhallab **11**, 30 war dreissig Jahre alt, als er im J. 83 seinem Vater als Statthalter von Chorâsân folgte; indess wurde er auf Anstiften des Ḥaǵǵâǵ ben Jûsuf bald darauf von dem Chalifen Abd el-Malik wieder abgesetzt. el-Ḥaǵǵâǵ, welcher seine Schwester Hind zur Frau hatte, kannte seine vortrefflichen Eigenschaften und fürchtete von ihm verdrängt zu werden, zumal da die Astrologen ihm vorher gesagt hatten, dass ein Jazîd an seine Stelle kommen werde. Er suchte ihn desshalb in seine Gewalt zu bekommen, liess ihn ins Gefängniss werfen und täglich geisseln, wenn er nicht jedes mal hundert tausend Dirhem bezahlte, um die Strafe abzukaufen. Jedoch entkam Jazîd und flüchtete nach Syrien zu Soleimân ben Abd el-Malik, durch dessen Vermittlung ihm der Chalif el-Walîd ben Abd el-Malik verzieh und ihn gegen el-Ḥaǵǵâǵ in Schutz nahm, bis Soleimân bei seiner Thronbesteigung ihm seine Stelle als Statthalter von Chorâsân wieder gab. Nachdem er dann Ǵorǵân und Dahistân erobert hatte, begab er sich nach 'Irâc, erhielt hier die Nachricht, dass Soleimân gestorben sei, und als er nach Basra kam, legte ihn 'Adí ben Arṭâa in Fesseln und schickte ihn zu Omar ben Abd el-'Azîz, welcher ihn ins Gefängniss werfen liess. Auch jetzt entkam Jazîd wieder nach Basra und bei Omar's Tode lehnte er sich offen gegen dessen Bruder und Nachfolger Jazîd ben Abd el-Malik auf, so dass dieser im J. 102 sich genöthigt sah, eine Armee unter seinem Bruder Maslama gegen ihn zu schicken; bei Acr Bâbel in der Nähe von Kerbelâ stiessen die beiden Heere auf einander, und nachdem Maslama die Schiffbrücke hinter sich hatte verbrennen lassen, so dass den Syrischen Truppen zwischen Sieg oder Tod keine Wahl blieb, warfen sie sich auf die Armee Jazîds, brachten sie zum Weichen, und Jazîd, welcher den Tod seines Bruders Ḥabîb nicht überleben wollte, stürzte sich in das Schlachtgewühl, bis er erlag. *C.* p. 204. *Ch.* vit. Nr. 826.

Jazîd ben el-Muzajjin **16**, 28 Kämpfer von Badr und Oḥod. *S.* II, 420.

Jazîd ben el-No'mân **22**, 32 Überlieferer. *S.* III, 339.

Jazîd ben Omar ben Hobeira **H** 22 geb. im J. 87 wurde im J. 128 von Marwân ben Muhammed zum Statthalter von 'Irâc ernannt und unterdrückte den Aufstand des Gegenchalifen Abdallah ben Omar ben Abd el-'Azîz, den er in Wâsiṭ gefangen

nahm. Weniger glücklich war er gegen Caḥṭaba ben Schabîb, welcher von den 'Abbâsiden aus Chorasan nach 'Irâc geschickt wurde; Jazîd's Feldherrn wurden mehrmals geschlagen und immer weiter zurückgedrängt, und obgleich Caḥṭaba bei dem Übergang über den Euphrat bei dem Dorfe el-Falûǵa umkam, setzte doch sein Sohn el-Hasan die Verfolgung fort und schloss Jazîd in Wâsiṭ ein. Unterdess ging die Herrschaft der Omajjaden gänzlich zu Ende, Abul-'Abbâs el-Saffâḥ liess sich in Kufa zum Chalifen ausrufen und sein Bruder Abu Ǵa'far el-Mançûr stiess mit einer Verstärkung zu el-Hasan ben Caḥṭaba. Nach einer neunmonatlichen Belagerung übergab Jazîd die Stadt Wâsiṭ durch Capitulation im Schawwâl 132, und während Abu Ǵa'far ein friedliches Abkommen mit ihm treffen zu wollen schien, liess Abul-'Abbâs nicht nach, in ihn zu dringen, bis er den Jazîd umbringen liess. *Ch.* vit. Nr. 828. *C.* p. 188. 208.

Jazîd ben Oseid G 22 war unter el-Mançûr und el-Mahdî Statthalter von Armenien. *Ch.* vit. Nr. 829.

Jazîd ben Qeis 5, 25 vergl. Tamîm el-Dârí.

Jazîd ben Rokâna V 23. *Na.* p. 248.

Jazîd ben Sa'îd ben Thomâma 4, 28 lebte unter den Abd Schams von Coreisch. *Na.* p. 268.

Jazîd ben Abu Sofjân V 23 genannt der gute, nahm bei der Eroberung Mekka's den Islâm an und machte dann den Zug nach Ḥonein mit; Abu Bekr ernannte ihn zum Oberbefehlshaber der Armee, die nach Syrien zog und begleitete ihn beim Auszuge noch eine Strecke Weges zu Fuss; in der Schlacht am Jarmûk diente sein Vater Abu Sofjân unter seiner Fahne. Jazîd starb an der Pest von Emmaus im J. 19. *C.* p. 175. *Na.* p. 635.

Jazîd Ibn el-Ṭathrijja D 21 war ein ausgezeichneter Dichter, der sowohl bei seinem Stamme, als auch bei den Omajjaden in hohem Ansehen stand; er war ein schöner Mann und hatte in der Unterhaltung etwas so anziehendes, dass er besonders bei Frauen manche Eroberung machte, wiewohl einige behaupten, er sei impotent gewesen. Dagegen wird seine Tapferkeit allgemein gerühmt und in dem Kriege gegen die rebellischen Ḥarûri's wurde er zum Fahnenträger ernannt, allein in der Schlacht bei Falaǵ wurde ihm eine Hand abgehauen, dann blieb er mit seinem seidenen Mantel an einem Dornstrauch

hängen, so dass er niederstürzte, worauf die Banu Ḥanîfa über ihn herfielen und ihn tödteten, im J. 126. *Ch.* vit. Nr. 832. In der *Hamâsa,* p. 588 heisst er Jazîd ben el-Muntaschir; die Namenreihe bei Ibn Challikân scheint um einige Glieder zu kurz.

Jazîd ben Thâbit **15**, 34 Überlieferer. *S.* III, 333.

Jazîd ben el-Walîd **U** 26 regierte im J. 126 fünf Monate. *C.* p. 186.

Jazîd ben Zam'a **T** 23 nahm zeitig den Islâm an und flüchtete nach Habessinien; er fand bei Ḥonein oder el-Ṭâïf seinen Tod. *Na.* p 635.

Jazîd ben Zeid ben Jazîd **9**, 24 rühmt sich seiner Thaten in der Schlacht bei Ḥorâdh, wo die Hamdân von den Madsḥiǵ überfallen wurden:

لو لا البلسدان وذو القفاء وذو الجرم فات العرج يوم حراض

Wären nicht el-Balsadân, Dsûl-Cafâ und Dsûl-Ǵirm gewesen, verloren wäre die Cameelschaar am Tage von Ḥorâdh. Dsûl-Cafâ nennt er sich selbst von Cafâ seinem Schwerdte, womit er an dem Tage hundert von Madsḥiǵ tödtete; die beiden anderen sind Männer seines Stammes Nihd. *Bekri.*

Jazîd ben Zijâd **V** 23 wurde von seinem Bruder Salam als Statthalter nach Siǵistân gesandt und blieb in dem Kampfe gegen den Feind. *C.* p. 177.

Jeitha' ben Moleiḥ **N** 10. *H.* p. 24. 48.

Joḥâbir d. i. Murâd ben Mâlik **7**, 12. So ist wahrscheinlich die sich widersprechende Angabe im *Camus* p. 492: „Joḥâbir ben Mâlik ben Odad und Joḥâbir der Vater des Murâd,“ zu berichtigen; nach *C.* p. 53 wäre Joḥâbir ein Sohn des Murâd; vergl. p. 52.

Jothei' ben el-Argam **8**, 13. *H.* p. 48.

Jothei' ben Azda **5**, 18. *Camus* p. 1113. *H.* p. 48. *Nu.*

Jothei' ben Bekr **D** 11. *H.* p. 48.

Jothei' ben Soleim **10**, 24. *H.* p. 48.

Jûnus ben Abu Isḥâc **9**, 27 starb im J. 159. *C.* p. 230.

Jûsuf ben Abd el-Raḥman Muḥji ed-Dîn *Ibn el-Ǵauzi* **R** 42 geb. im J. 580, war Marktaufseher zu Bagdad und oberster Ḥanbalitischer Professor an der Mustançiria. Er wurde von den Fürsten in wichtigen Verhandlungen vielfach zu Rathe gezogen und zum Lehrer der Prinzen ernannt und fand bei dem Einfalle der Tataren im J. 653 seinen Tod. *Ch.* vit. Nr. 378.

Jûsuf ben el-Ḥakam **G** 24 bekleidete unter dem Chalifen Abd el-Malik eine hohe militärische Stelle und starb in der Zeit, als sein Sohn el-Ḥaǵǵâǵ Statthalter von Medina war, ums J. 74, welcher den Todesfall von der Kanzel ankündigte. *C.* p. 201.

Jûsuf ben Isḥâc ben Abu Isḥâc **9**, 29 starb unter Abu Ǵa'far. *S.* VI, 22.

Jûsuf ben Muhammed **G** 26 folgte seinem Vater als Statthalter von Jemen. *C.* p. 201.

Jûsuf ben Omar **G** 26 wurde im J. 106 von Hischâm ben Abd el-Malik zum Statthalter von Jemen ernannt und blieb dort bis zum J. 120, wo er in gleicher Eigenschaft nach 'Irâc berufen wurde, um den bisherigen Statthalter Châlid ben Abdallah wegen seiner Verwaltung zur Rechenschaft zu ziehen. Jûsuf wurde von dem folgenden Chalifen el-Walîd ben Jazîd in seinem Amte bestätigt, jedoch hatte er schon die Absicht ihn abzusetzen und den Abd el-Malik ben Muhammed ben el-Ḥaǵǵâǵ zum Statthalter zu ernennen, als el-Walîd im Ǵomâda II. 126 ermordet wurde. Nachdem aber sein Nachfolger Jazîd ben el-Walîd den Abd el-'Azîz ben Hârûn zum Statthalter von 'Irâc ernannt hatte, ergriff Jûsuf die Flucht und begab sich nach el-Balcâ, und da er fürchtete entdeckt zu werden, zog er Frauenkleider an und mischte sich unter seine ihn begleitenden Frauen und Töchter. Er wurde indess verrathen, nach Damascus geschleppt und mit el-Ḥakam und Othmân, welche ihren Vater el-Walîd ben Jazîd umgebracht hatten, in ein Gefängniss eingekerkert. Hier blieb er, bis Marwân ben Muhammed, nachdem er die Absetzung des Chalifen Ibrahîm ben el-Walîd ausgesprochen hatte, gegen Damascus heranzog, um sich des Chalifats zu bemächtigen. Da Ibrahîm besorgte, Marwân möchte die Gefangenen el-Ḥakam und Othmân frei lassen, gab er Befehl sie umzubringen. Den Auftrag erhielt Jazîd, ein Sohn des Châlid ben Abdallah, welchen Jûsuf aus seiner Stelle verdrängt hatte, und als er in den Kerker kam und hier den Jûsuf fand, liess er ihn herausführen und ihm den Kopf abschlagen, im. J. 127. *Ch.* vit. Nr. 853. *C.* p. 203.

Jûsuf ben Qizogli **R** 43 gen. der Enkel des Ibn el-Ǵauzí, ein Ḥanifitischer Prediger und Historiker, geb. zu Bag-

dad im J. 581, gest. zu Damascus im J. 654. *Ch.* vit. Nr. 378. Vergl. über die Quellen des Ibn Challikân, Nr. 24.

Abu Jûsuf Ja'cûb ben Ibrahîm **9**, 32 geb. zu Kufa im J. 113, studirte zuerst die Traditionen und dann bei Abu Ḥanîfa die Rechtswissenschaften und wurde dessen berühmtester Schüler. Der Chalif el-Mahdî wählte ihn zum Begleiter seines Sohnes Mûsá und er war bei diesem in Ǵorgân, als er die Nachricht vom Tode seines Vaters und seiner Erhebung zum Chalifen erhielt; er kam mit ihm nach Bagdad, wurde hier zum Câdhi ernannt und bekleidete diese Stelle auch unter Hârûn, bis er im J. 182 starb. *S.* VI, 161. Bei *Ch.* vit. Nr. 834 finden sich spätere Ausschmückungen über seine Lebensumstände. Sein Sohn Jûsuf war ebenfalls noch bei Lebzeiten des Vaters zum Câdhi des westlichen Theils von Bagdad ernannt und starb J. 192. *C.* p. 251.

K.

Ka'b ben Abd **E** 19 besassen das Wasser Bacara rechts von el-Ḥauab, in dessen Nähe Goldgruben waren, und das Wasser Chadsîfa.

Ka'b ben Abdallah ben Abu Bekr **E** 19 bewohnten die beiden Berge Ḥammatâ el-Thoweir mit dem Wasser Oreika.

Ka'b ben 'Alí ben Sa'd **5**, 23. *Macrîzi,* Abhandl. S. 12.

Ka'b ben 'Amir **E** 18. *Nu.*

Ka'b ben Amr ben Co'ein **M** 14. *Nu.*

Ka'b ben Amr ben 'Ola **8**, 15.

Ka'b ben el-'Anbar **L** 12 am Wasser Ǵozra und el-Ramâda.

Ka'b ben 'Auf ben An'am **7**, 15. *Ll.* p. 223.

Ka'b ben Abu Bekr **E** 18 besassen die Brunnen Ḥafîra Châlid, Ḥafîra el-Agarr und Biǵâda.

Ka'b ben Chafâǵa **D** 20 zubenannt Dsul-Noweira, und sein Bruder Ka'b der jüngere. *Nu.*

Ka'b ben Ganm ben Ka'b **17**, 30.

Ka'b ben el-Hârith **8**, 17 mit dem Beinamen el-Aratt d. i. der Stammler. *D.* p. 137.

Ka'b ben 'Iǵl **B** 17 eine kleine Familie. *C.* p. 47.

Ka'b ben Jaschkor **C** 14. *C.* p. 47.

Ka'b ben Kâhil **M** 12. *Nu.*

Ka'b ben Kilâb **E** 17 ihr Gebiet Gobâḥ gränzte an Himá Dharijja, und begreift den Berg el-Ac'as in der Gegend von el-Wadhaḥ.

Ka'b ben Loweij **P** 14. *C.* p. 33.

*Ka'b ben Mâlik ben Ḥandhala **K** 13 wohnten in Nagd am Wasser el-Micdaḥa und im Thale el-Gadhâ, wonach sie „die Wölfe von el-Gadhâ" genannt werden. *Camus* p. 82.

Ka'b ben Mâlik ben Abu Ka'b **16**, 35 einer der Dichter, die zu Muhammed übertraten, suchte besonders durch Kriegs- und Siegeslieder die Feinde zu schrecken. Er war bei der Zusammenkunft der Medinenser mit Muhammed bei el-'Acaba, focht dann bei Oḥod, wo er elf Wunden erhielt, und in den folgenden Schlachten ausser bei Tabûk, was er nachher bereute, ihm wurde aber von Muhammed verziehen; darauf bezieht sich die Corânstelle Sure **9**, 118 fg. Bei der Ermordung Othmâns war er über die Mörder sehr entrüstet und dichtete auf ihn eine Todtenklage, und als er sah, dass 'Alí gegen sie nicht einschreiten wollte, versagte er ihm die Huldigung, und ging zu Mu-'âwia über; er starb in Medina im J. 50 oder 53. *Na.* p. 523. *Kitâb el-agâni* Nr. 294.

Ka'b ben Mâlik ben Teimallah **B** 19 der erste Mann der Racâsch **B** 18. *Freytag*, Arab. prov. T. I. p. 188.

Ka'b ben 'Ogra **1**, 30 trat erst zur Zeit des Friedens von Ḥodeibia zum Islâm über, wohnte in der Folge zu Kufa und starb 70 Jahre alt im J. 51. Er gab Veranlassung zu der in Sure **2**, 192 gestatteten Ausnahme über das Abscheeren des Haares nach beendigter Wallfahrt. *Na.* p. 522.

Ka'b ben Rabî'a **D** 16 bewohnten el-Aflâg in Jemâma. *C.* p. 42.

Ka'b ben Sa'd **L** 12 in Wâdî Schobromân. *C.* p. 38.

Ka'b ben Sa'd **R** 18.

Ka'b ben Sûr **10**, 32 war der erste Câdhi von Basra, welcher von Omar ernannt wurde. Als 'Aïscha mit Ṭalḥa und el-Zobeir nach Basra kam, um gegen 'Alí zu ziehen, suchte sie den Ka'b zu überreden, sich ihr anzuschliessen, weil sie dann die dortigen Azditen für sich zu gewinnen hoffte; allein er weigerte sich an dem Kampfe Theil zu nehmen, indess zog er mit in die Cameelschlacht, hing sich einen Corân um und schritt

zwischen den beiden feindlichen Schlachtreihen her, um sie zu versöhnen. Ein Pfeil streckte ihn hier zu Boden. *S.* VI, 70. *C.* p. 219. 277. *D.* p. 172.

Ka'b ben Zeid ben Qeis **20**, 31 focht bei Badr und Oḥod und war unter denen, die bei Bîr Ma'ûna überfallen wurden; man hielt ihn für todt, jedoch erholte er sich von seinen Wunden und war der einzige, der frei entkam; indess wurde er bei der bald nachher erfolgenden Belagerung von Medina bei der Vertheidigung des Grabens von Dhirâr ben el-Chaṭṭâb **O** 20 getödtet. *S.* II, 396.

Ka'b ben Zeid hen Sahl **3**, 22 wird كهف الظلم „die finstre Höhle" genannt. *Nu. Camus* p. 1658. Vergl. Jarbû' ben Nâdhira.

Ka'b ben Zoheir **J** 21 hatte die Absicht, mit seinem Bruder Boǵeir zu Muhammed zu gehen und Muslim zu werden; sein Bruder kam ihm zuvor und aus Ärger hierüber machte Ka'b ein Spottgedicht auf seine Bekehrung. Muhammed erklärte ihn desshalb für vogelfrei, jedoch von Boǵeir davon benachrichtigt und ermahnt, dichtete Ka'b das bekannte Lobgedicht auf Muhammed, kam damit zu ihm gleich nach seiner Rückkehr von el-Ṭâïf, bekannte den Islâm und wurde begnadigt. *Nu.* p. 521. *Caab ben Zohair* carmen in laudem Muhammedis dictum ed. *Freytag.* Bonn 1822.

Kabâtha ben Amrûl-qeis **K** 12. *H.* p. 48.

Kâbija ben Ḥorcûç **L** 14. *D.* p. 71.

Kabîra **W** 23 die Mutter des Abd el-Çamad ben 'Alí. *Ch.* vit. Nr. 398.

Kâbis ben Qeis **4**, 27.

Kabla die Mutter des Ibrahîm ben Ǵa'far **13**, 34 war eine Tochter des Sâïb von Muḥârib ben Chaçafa. *S.* V, 91.

Kabs ben Hânî **4**, 28 ein vorislamitischer Held, zog mit el-Asch'ath ben Qeis, als dieser den Tod seines Vaters rächen wollte und gefangen genommen wurde, wobei Kabs durch die Hârith ben Ka'b umkam. *D.* p. 127.

Kabscha die Mutter des Abd el-Raḥman ben Farwa **23**, 31 war die Tochter des Abd el-Raḥman ben el-Ḥoweirith von Kinda. *S.* III, 349.

Kabscha die Mutter der Omm Thâbit bint Tha'laba **20**, 31 war eine Tochter des Mâlik ben Qeis **19**, 29. *S.* II, 378.

Kabscha bint Ḥâṭib **15**, 32 die Mutter des Namla **14**, 31. *S.* III, 331.

Kabscha bint Nâbî **17**, 34 die Mutter des 'Omeir ben el-Hârith **17**, 34. *S.* II, 462.

Kabscha bint 'Orwa die Mutter des 'Amir ben el-Ṭofeil **E** 20. *Freytag,* Arab. prov. T. I. p. 171. *Hamza,* Annal. p. 145.

*Kabscha bint Râfi' ben Mu'âwia **16**, 26 die Mutter des Sa'd ben Mu'âds **13**, 30. *S.* II, 253.

Kabscha bint el-Râfiqí **8**, 22 die Mutter der Wacâsch bint el-Asḥam **7**, 18. *S.* I, 54.

Kabscha bint Thâbit **20**, 32 die Mutter des Tha'laba ben Amr **20**, 30. *S.* II, 378.

Kabscha bint Wâqid **22**, 31 die Mutter des Abdallah ben Rawâḥa **22**, 30. *S.* II, 403.

Kâhil ben Asad **M** 9 am Berge el-Nâï'ân mit dem Wasser el-Ḥafar. *C.* p. 31.

Kâhil ben el-Hârith **M** 11.

Kâhil ben Naçr **1**, 22.

Kâhil ben 'Odsra **1**, 19. *Ll.* p. 218.

Kâhil ben Raschad **1**, 19.

Kahlân ben Sabâ **4**, 5. *C.* p. 51.

Dsûl-Kalâ' ben Sa'd **3**, 24.

Kalada ben Abd el-Dâr **T** 19 ohne Nachkommen. *D.* p. 32.

Kalada ben 'Abdmenâf **T** 20. *D.* p. 56.

Kalada ben Amr **G** 20.

Kalada ben Rabî'a **G** 21, seine Mutter war eine Schwester des Abu Mûsá el-Asch'arí. *D.* p. 107.

Kalb ben Amr **9**, 20. *H.* p. 26.

Kalb ben Wabara **2**, 17 *C.* p. 51, zogen bei der allgemeinen Auswanderung der Codhâ'a aus Tihâma nach Naǵd und liessen sich gleich auf der Gränze bei Ḥadhan und el-Sí nieder, wo sich die Stämme von Ǵarm ben Rabbân **2**, 16, mit Ausnahme von Schokm ben 'Adí **2**, 20, ihnen anschlossen. Allmälig breiteten sie sich in das Hochland von Naǵd weiter aus, indem sie, um für ihre Heerden Futter zu finden, sich nach solchen Gegenden wandten, wo Regen gefallen war. Hier blieben sie, bis die Stämme von Nizâr ben Ma'add sich vermehrten und über die Gränze von Tihâma nach Naǵd und el-

Higâz sich ausbreiteten. Sie beneideten die Kalb um ihre Besitzungen und verdrängten sie daraus; ein Theil von Ǵarm begab sich nach Teimâ und Wâdîl-Corá zu den Nahd ben Zeid und blieb dort, bis diese von Sa'd Hodseim vertrieben wurden; der grössere Theil von Ǵarm zog aber nach 'Omân in die Nachbarschaft von el-Azd, nachdem auf dem Wege dahin eine Abtheilung von ihnen in el-Jemâma sich getrennt hatte. — Die Kalb verliessen ikre Wohnsitze bei Ḥadhan und zogen in die Gegend von el-Rabadsa und weiterhin bis an den Berg Ṭamijja; dort blieben sie (wohl zwei Jahrhunderte oder fünf bis sechs Generationen) zusammen wohnen, bis unter ihnen ein Streit (wahrscheinlich über die Wohnplätze oder über die Oberhoheit, die an 'Auf ben Kinâna **2**, 25 überging, vergl. unten) ausbrach, worin 'Amir ben 'Auf ben Bekr und Abdallah ben Kinâna **2**, 25 mit ihren Verbündeten gegen die übrigen Kinâna mit ihren Anhängern aufstanden. In einer Schlacht behielten die letzteren den Sieg; es waren damals alle Stämme von Kalb versammelt und es wurden ihre Wohnsitze und Niederlassungen genau bestimmt. 'Amir ben 'Auf **2**, 25 zog mit seinen Leuten an die Gränze von Syrien und in die Gegend von Teimâ und behielt keinen Platz in der Wüste; der Hauptstamm von Kalb dagegen breitete sich in der grossen Wüste el-Samâwa zwischen 'Irâc und Syrien aus, von der Ebene bei Dûmat el-Ǵandal bis zu den beiden Bergen der Ṭajji. In dieser Wüste liegen die Landstrecken Baṭn Dhabj, el-Ǵanab und el-Dast; die Sandfläche 'Athâmîn, die Berge 'Aliǵ und Gorrâb nach Syrien hin; die Ortschaften Anbaṭ (Inbiṭ), el-Ḥazîz, el-Masâná, el-Akâdir, Ḥandad, el-Audâa, Ḥamât, Morâmir, el-Danâ, el-Marâwid, wo el-No'mân ben Ǵabala auf die Fürbitte des Nâbiga el-Dsobjânî die gefangenen Araber wieder frei liess, 'Orâ'ir, el-Masât mit dem Wasser Chabt, el-Naqîr zwischen el-Aḥsa und Basra, Corâqir, el-Magra und el-Boc' an der Syrischen Gränze, wo der Pseudoprophet Ṭoleiḥa seinen Wohnsitz hatte (*Jâcût*, Moscht. p. 62); endlich die Quellen Thokd, Aǵdâd, el-Châla, el-Chorr mit der Anpflanzung Raudha el-Chorr, el-Goweir, Banât Qein, wo unter der Regierung Mu'âwia's eine Schlacht zwischen den Fazâra und Kalb geliefert wurde, und Wâdî Ḥâmir. — Der erste, welcher nach dieser neuen Anordnung als Oberhaupt anerkannt wurde, war 'Auf ben Kinâna **2**, 25; er scheint die weltliche

und geistliche Macht in sich vereinigt zu haben, indem ihm als Regent ein Zelt aufgeschlagen und als Priester ihr Götze Wodd übergeben wurde. Nach ihm waren die beiden Ämter unter seine Söhne getheilt, so dass Abd Wodd das Zelt und 'Amir ben 'Auf, mit dem Beinamen el-Aǵdâr, den Götzen bekam; hierauf werden wieder die Söhne des ersteren, el-Schaǵb und 'Auf, neben einander genannt, dann aber ist immer nur von den Inhabern des Zeltes die Rede, so dass es erst auf Abdallah ben el-Schaǵb und von diesem auf seinen Sohn 'Amir, mit dem Beinamen el-Mutamannî, überging. Nach diesem kam die Regierung an Zoheir ben 'Ganâb **2**, 28, nach dessen Tode die Familie 'Adí ben 'Ganâb zur Herrschaft gelangte, in welcher von el-Hârith ben Hiçn **2**, 31 an immer der Sohn dem Vater folgte. el-Açbag ben Amr war es, gegen welchen Muhammed den Abd el-Rahman ben 'Auf nach Dûmat el-'Gandal schickte, und in seiner Familie ist die Regierung der Kalb seitdem erblich geblieben. *Bekri.*

Kalb von Banu Tamîm **K** 17 oder **L** 15 bewohnten den Ort Moheiçin.

el-Kalba die Tochter des Nahrisch **B** 15 war die Mutter des Sa'd ben 'Iǵl **B** 16. *D.* p. 112. Bei *Freytag*, Arab. prov. T. I. p. 321 wird sie el-Mascherijja genannt.

Kamn ben Schargí **10**, 27. *D.* p. 177.

Kanzá **Z** 26 eine Berberin, die Mutter des Idrîs ben Idrîs. *Ibn Adhârî* par *Dozy.* T. I. p. 218.

el-Karawwâs ben Zeid **7**, 27 brachte die erste Nachricht von der Niederlage der abgefallenen Stämme nach Kufa. Wegen eines Streites mit einem Vetter wurde er von Marwân ben el-Hakam einige Zeit eingekerkert, wie er in einem Gedichte sagt. *Hamâsa* p. 159. 314. *D.* p. 134.

Kardam ben Hakîm **H** 21. *D.* p. 99.

Karib ben Çafwân **L** 18 war zur Zeit des entstehenden Islâm im Besitz des Rechtes, die Pilger auf der Wallfahrt von dem 'Arafa zu führen und die ersten Steine zu werfen. Er hatte die Banu 'Amir vor den Banu Tamîm gewarnt, ehe das Treffen von 'Gabala stattfand. *Reiske*, hist. Arab. p. 152. *D.* p. 90.

Abu Karib ben Rabî'a **4**, 23.

Abu Karîm ben 'Amir **10**, 32. *D.* p. 173.

Karthama ben Ǵâbir ben Harrâh von Sâma ben Loweij. *Camus* p. 1688.

Kathîr ben el-'Abbâs **W** 22. *D.* p. 22. *Na.* p. 332.

Kathîr ben Abdallah **J** 18 gilt nicht für glaubhaft in seinen Überlieferungen. *Na.* p. 519.

Kathîr ben el-Çalt **4**, 30 eigentlich Calîl genannt, erhielt von Omar ben el-Chaṭṭâb den Namen Kathîr. Er war noch bei Muhammeds Lebzeiten geboren und bewohnte in Medina ein grosses Haus am Betplatze. Vergl. Zobeid. *S.* III, 11.

Kathîr ben Kathîr **Q** 24 ein Dichter, der auch einige Traditionen überliefert hat. *S.* V, 122.

Kathîr ben Salm **G** 25 war Statthalter von Siǵistân. *C.* p. 207.

Kathîr ben Schihâb **8**, 26 Oberhaupt der Madsḥiǵ in Kufa, ein geiziger Mann; Mu'âwia ben Abu Sofjân ernannte ihn zum Statthalter von el-Reij. *S.* V, 15.

Omm Kathîr die Mutter der Basra und des Catâda ben Abdallah **16**, 36 war die Tochter des Abd el-Rahman ben Abul-Mundsir **16**, 35. *S.* III, 345.

Omm Kathîr bint el-No'mân **23**, 32 gebar dem Muhammed ben Thâbit **22**, 31 den Ismâ'îl und die 'Aïscha. *S.* III, 101.

Kilâb ben Morra **S** 16. *C.* p. 34.

Kilâb ben Rabî'a **E** 16 *C.* p. 42 besassen in Naǵd die Berge el-Bân bei Moleiḥa, Thachb mit Gold- und Onyx-Gruben, Ḥamâl in Tonâdhib, Ḥomm, el-Achâriǵ, Hûdhâ, Batîl bei Damch, el-Bartân, Jâsir el-Raml, Gorrâb zwischen Nâçiḥa und dem Berge Kabid in el-Madhǵa', mit dem Thale Bint Heidsa, bekannt durch eine Schlacht zwischen mehreren Stämmen der Banu 'Oqeil, in welcher der Dichter Tauba fiel; ferner den Hügel Çorâd, die Gewässer el-Scharaf, el-Tolcij bei Saǵâ, el-Sa'dijja und Salâḥ, welches eine abführende Wirkung hat, Wâdîl-'Aqîc, el-Ǵoneina und die Orte Dsât el-Birâc, Ǵaww am Wasser Muweinic, Gobeir bei Dsât 'Irc, Chontol, el-Açammân, el-Ǵaur, Ḍâra el-Radm, Romḥ, el-Gomeir, Ma'din el-Harwa und Wâsiṭ in Himá Dharijja; in diesem letztgenannten Landstriche gehörten die grössten Besitzungen neun Stämmen von Kilâb.

Kidâm ben Dhahîr **F** 22.

Kinâna ben Bekr ben 'Auf **2**, 24 vergl. Kalb ben Wabara.

Kinâna ben Chozeima **N** 8 *C.* p. 31. 55 wohnten in der Nähe von Mekka bis nach Tihâma; Alamlam, einer der höchsten Berge von Tihâma, zwei Tagereisen von Mekka, der untere Theil von Wâdîl-Ḥalja daselbst, dessen obern Theil die Hodseil bewohnten, die Niederlassung Beidh in Ḥigâz, el-Muhaççab oder Cheif Beni Kinâna zwischen Mekka und Miná, und die Orte Bozra, el-Machnaç, Nawâṭ, Çârî el-Talâ'a, das Dorf Ġaḥdam auf der Gränze von Tihâma, wo el-Azd ihre Nachbaren waren, Ġajjara an der Küste von Mekka und el-Sarîr gehörten zu ihrem Gebiete.

Kinâna ben Ḥarb **C** 15.

Kinâna ben Jaschkor **C** 14. *C.* p. 47.

Kinâna ben el-Qein **2**, 21.

Kinda ein Beiname des Thaur ben 'Ofeir, weil er die Wohlthaten seines Vaters kanada d. i. mit Undank lohnte. *Camus* p. 414. *Na.* p. 160. Sie bewohnten den Ort Dâra Ġolġol.

Kisr ben Morra **B** 20.

el-Kobâs ben Ġa'far **K** 16. *Camus* p. 795.

Kobba vergl. Qeis ben el-Gauth.

Koheila die Mutter der Banu Zijâd ben el-Hârith **8**, 20. *Bekri.*

Koheim ben Abu Amr **V** 22. *D.* p. 60.

Koleib ben Ḥabaschijja **11**, 24. *H.* p. 21. *Nu.*

Koleib ben Jarbû' **K** 15 bewohnten das Dorf Otheifia in Jemâma. *C.* p. 37.

Koleib ben Mâlik **A** 20.

Koleib ben Maudû'a **1**, 24.

Koleib ben Obeij **5**, 23. *Nu.*

Koleib ben Rabî'a ben 'Amir **D** 16. *H.* p. 21.

Koleib ben Rabî'a ben el-Hârith **C** 22 hiess mit seinem rechten Namen Wâïl und war das Oberhaupt der Ma'additen in dem Hochlande العالية von Arabien; nachdem er die Truppen des Ḥimjaritischen Königs auf der Gränze seines Gebietes am Berge Chazâz geschlagen hatte, stellte sich ein grosser Theil der Arabischen Stämme unter seinen Schutz und erwies ihm königliche Ehren, wodurch er stolz, herrschsüchtig und übermüthig wurde. Er nahm mehrere Weideplätze und Tränken für seine Heerden allein in Anspruch und pflegte sie durch ein Hündchen *(koleib)* bewachen zu lassen, und gab durch sein

Benehmen Veranlassung zu dem Sprichworte: „stolzer als Koleib Wâïl.“ Er hatte die beiden Schwestern Mâwijja und Ǵalîla, Töchter des Morra, zu Frauen, deren Tante el-Basûs war. Diese besass ein Cameel, Sarâb genannt, welches einst, als des Koleib Cameele vorbei kamen, sich los riss und ihnen zu ihrer Tränke folgte. Dort bemerkte es Koleib und schoss ihm einen Pfeil in den Euter, so dass es blutend davon lief. Als es el-Basûs so zurückkommen sah, rief sie um Hülfe; ihr Neffe Ǵassâs tröstete sie mit den Worten: „bald wird ein Cameel fallen, besser als deine Cameelin,“ womit er den Koleib selbst meinte, welchem er nach dem Leben trachtete. Koleib pflegte nie ohne Waffen zu gehen, doch einst wurde Ǵassâs benachrichtigt, dass er unbewaffnet ausgegangen sei; schnell schwang er sich aufs Pferd, um ihn aufzusuchen, begleitet von Amr el-Muzdalif, ereilte ihn bei el-Beidha im Gebiete von el-Rabadsa, durchbohrte ihn von rückwärts mit der Lanze, und Amr gab ihm den Todesstoss. Hammâm, der Bruder des Ǵassâs, war ein Freund von Muhalhil, dem Bruder des Koleib, und sollte ins geheim durch eine Sklavin von dem Vorfalle in Kenntniss gesetzt werden; sie traf sie bei einem Gelage und Hammâm hielt mit der Nachricht nicht zurück, worauf Muhalhil in einem derben Ausdruck seinen Zweifel zu erkennen gab und fortfuhr zu zechen, so dass, als er trunken war, Hammâm sich heimlich davon machen konnte. Hierauf entspann sich ein Krieg zwischen den Bekriten und Taglebiten, welcher vierzig Jahre dauerte, und daher hat das Sprichwort: „unglückseliger als Basûs“ seinen Ursprung. *Reiske*, hist. Arab. p. 181. *Freytag*, Arab. prov. T. I. p. 249. 484. 607. 683. T. II. p. 917. *Hamâsa* p. 420.

Kolfa ben 'Auf ben Amr **14**, 25.

Kolfa ben 'Auf ben Naçr **F** 15.

Kolfa ben Ḥandhala **K** 13. *C.* p. 37.

Kolfa ben Tha'laba **14**, 25.

Konna bint Koseira ben Thomâla vom Stamme el-Azd war die Mutter des Salima ben Mu'attib und des Aus ben Rabî'a **G** 20. 21. *S.* V, 137.

el-Kordûsân **K** 12 d. i. die beiden Reiterhaufen, so heissen Qeis und Mu'âwia, die Söhne des Mâlik ben Zeidmenât, nach *Nu.*; oder des Mâlik ben Ḥandhala nach *Camus* p. 795.

Koreiz ben Rabî'a **U** 22. *C.* p. 35.

Korz ben 'Alcama **11**, 29 folgte den Spuren Muhammeds und Abu Bekr's, als sie Mekka verlassen hatten, und kam bis an die Höhle, in der sie waren, vor welche eine Spinne schon ihr Netz ausgespannt hatte, und sagte: „hier hört die Spur auf." Er betrachtete auch den Fusstritt Muhammeds und bemerkte, dass er dem an der „Stelle Abraham's" ähnlich sei. Bei der Eroberung Mekka's nahm er den Islâm an, erreichte ein hohes Alter und Mu'âwia ben Abu Sofjân schrieb an seinen Statthalter in Mekka: „Wenn Korz noch am Leben ist, so lasst euch von ihm die Gränzen des heiligen Gebietes angeben." Dies geschah und sie sind so bis auf diese Stunde geblieben. *S.* V, 101. *D.* p. 163.

Korz ben 'Amir **9**, 27 soll nach einigen ein Jude gewesen sein, welcher eines Verbrechens wegen flüchtig sich unter den Stamm Bağîla begab, so dass seine Abstammung von demselben in Zweifel gezogen wird. *Ch.* vit. Nr. 212.

Korz ben Gâbir **O** 19 hatte einen Raubzug gegen Medina unternommen und wurde desshalb von Muhammed verfolgt, doch konnte er ihn nicht einholen; dies ist der erste Zug nach Badr. Korz fiel bei der Eroberung von Mekka. *D.* p. 37.

Korz ben Tha'laba **11**, 13. *Nu.*

Kothajjir ben Abd el-Raḥman **12**, 31 ein Dichter, berühmt durch seine unglückliche Liebe zu der 'Azza bint Ǵamîl, die er in vielen Liedern besungen hat, starb im J. 105. *Ch.* vit. Nr. 557.

Kulthûm ben 'Amr el-'Attâbí **C** 31 aus Qinnasrîn in der Nähe von Aleppo gebürtig, war ein guter Dichter zur Zeit der Chalifen el-Mançûr und Hârûn el-Raschîd. *Ch.* vit. Nr. 669. *Kitâb el-agâni.* Nr. 292.

Kulthûm ben el-Arcam **9**, 30 Überlieferer zu Kufa. *S.* VI, 3.

Kulthûm ben Mâlik **C** 22.

Omm Kulthûm bint Abdallah ben Ǵa'far **Y** 24 war zuerst mit Ṭalḥa ben Muhammed ben Ǵa'far **Y** 24 dann mit el-Ḥaǵǵâǵ ben Jûsuf verheirathet. *C.* p. 104.

Omm Kulthûm bint 'Alí **Y** 22 war zuerst mit Omar ben el-Chaṭṭâb verheirathet, dem sie den Zeid und die Fâṭima ge-

bar; nachdem er ermordet war, nahm sie Muhammed ben Ǵa'far Y 22 zur Frau und nach seinem Tode sein Bruder 'Aun. *C.* p. 92. 107.

Omm Kulthûm bint Abu Bekr **R** 23 war von Omar ben el-Chaṭṭâb durch die 'Aïscha zur Frau begehrt, aber sie wollte ihn nicht, sondern verheirathete sich mit Ṭalḥa ben Obeidallah **R** 22, von dem sie den Zakarijjâ und die Aïscha gebar, und nach seinem Tode verheirathete sie sich mit Abd el-Raḥman ben Abdallah **S** 23. *C.* p. 88.

Omm Kulthûm bint el-Fadhl **W** 23 war zuerst mit el-Hasan ben 'Alí, dann mit Abu Mûsá el-Asch'arí verheirathet, dem sie den Mûsá gebar. *C.* p. 58. 136. *Na.* p. 502.

Omm Kulthûm Moleika bint Ǵarwal **11**, 31 die Mutter des jüngeren Zeid und des Obeidallah, der Söhne des Omar ben el-Chaṭṭâb, welcher sich von ihr scheiden musste, weil er im Islâm nicht mehr als vier Frauen haben durfte. *S.* II, 25. *C.* p. 92.

Omm Kulthûm bint Muhammed **Z** 23 wurde, nachdem eine Verbindung mit 'Oteiba ben Abu Lahab vor ihrer Vereinigung wieder aufgelöst war, nach dem Tode ihrer Schwester Rocajja mit Othmân ben 'Affân **U** 23 verheirathet und starb bei ihm im J. 9. *C.* p. 70. *Na.* p. 409.

Omm Kulthûm bint Muhammed ben Hilâl **23**, 36 die Mutter der Kinder des Soleimân ben Abu 'Ajjâsch **23**, 32. *S.* III, 348.

Omm Kulthûm bint 'Ocba **V** 24 gebar dem Abd el-Rahman ben 'Auf den Muhammed, Ibrahîm, Ḥomeid und Zeid. *Na.* p. 387. *C.* p. 122.

Omm Kulthûm die Mutter des Sa'd ben Sahl **14**, 33 war eine Tochter des 'Otba ben Abu Waccâç **S** 21. *S.* II, 323.

Omm Kulthûm bint Qeis **23**, 31 gebar dem Farwa ben Abu 'Obada **23**, 31 den 'Othmân, Salama, Dâwûd und die Omm Ǵamîl. *S.* III, 349.

Omm Kulthûm bint Soheil **O** 22 Mutter der drei Söhne des Abu Sabra **O** 22. *S.* II, 230.

Kumeil ben Corra **5**, 38. *Macrîzi*, Abhandl. S. 12.

el-Kurd ben Amr Mozeiqiâ **11**, 18 trennte sich bei der Auswanderung aus Jemen von seinem Stamme, zog nach Per-

sien und wurde der Stammvater der Kurden *el-Akrâd*. *Ch.* vit. Nr. 764. *Camus* p. 413.

Kûz ben Ka'b **J** 15. *H.* p. 17.

Kûz ben Morala **M** 17. *H.* p. 17.

Kuzmân ben el-Hârith **P** 21.

L.

Labaṭa ben el-Farazdac **K** 23. *D.* p. 84.

Labîd ben 'Ocba **13**, 31 gab Veranlassung zu dem Ausspruch Muhammeds: „ein Bissen zu Essen ist dem erlaubt, der das Fasten nicht aushalten kann." *S.* III, 96. *Na.* p. 542.

Labîd ben Rabî'a **E** 20 der Mo'allaca Dichter. *Reiske.* prolog. ad. Tharaph. Moall. p. 29. Er hatte sich in Kufa niedergelassen und starb dort in derselben Nacht, wo Mu'âwia nach el-Nocheila kam, um mit el-Hasan ben 'Alí Frieden zu schliessen. Seine Söhne kehrten in die Wüste zurück. *C.* p. 169.

Labîd ben Sinbis **6**, 18 bewohnten den Landstrich el-'Ajârá in den Gebirgen der Ṭajji, wanderten aber nach Ägypten aus. *Macrîzi*, Abhandl. S. 9.

Labîd ben Zorâra **K** 19. *D.* p. 82.

Abu Labîd ben 'Abada **P** 22 Dichter. *D.* p. 40.

el-Labû ben Abd el-Qeis **A** 10. *Camus* p. 33; zahlreich in Mosul und Tawwaǵ. *C.* p. 45.

Lachm ben 'Adí **5**, 14 hiess eigentlich Mâlik; in einem Streite mit seinem Bruder Amr gab ihm dieser einen Backenstreich lachama und Mâlik ǵadsama verstümmelte den Amr an der Hand, indem er ihm die Finger abbiss oder mit einem Messer abschnitt, wesshalb dieser den Namen Ǵodsâm erhielt. *Ch.* vit. Nr. 65. Nach *Macrîzi*, Abhandl. S. 50, wäre umgekehrt der Thäter nach seiner That benannt und Mâlik der verstümmelte und Amr der geschlagene gewesen. Macrîzí giebt abweichende Genealogien an und nennt S. 78 die Stämme von Lachm, welche in späterer Zeit in Ägypten lebten.

Lachwa ben Ǵoschem ben Mâlik **2**, 24. *Camus* p. 1943; oder Lichwa.

Lachwa ben Ǵoschem ben Wadm **1**, 21.

Lahab ben Amr **D** 12.

Abu Lahab ben Abd el-Muṭṭalib **X** 21 mit seinem ei-

gentlichen Namen Abd el-'Uzzá, war einer der heftigsten Gegner Muhammed's, worauf im Corân Sure 111 hingedeutet ist. Seine Wohnung in Mekka lag unten am Berge el-Abjadh. Krankheitshalber konnte er an dem Zuge nach Badr nicht Theil nehmen und er starb sieben Tage nach der Schlacht an bösartigen Blattern, wesshalb er drei Tage unbeerdigt liegen blieb, bis gedungene schwarze Sklaven ihn in eine Grube warfen. Er hatte aus der Ka'ba eine goldene Gazelle gestohlen. *C.* p. 60. *Na.* p. 755. *Beidhawi* Commentar. ed. *Fleischer.* T. II. p. 421. *Jâcût,* Moscht. p. 12.

el-Lahâzim vergl. Teimallah ben Tha'laba.

Lâj ben el-Adhbaṭ **L** 16. *D.* p. 90.

Lâj ben Ka'b **J** 15.

Lâj ben 'Oçeim **H** 15.

Lâj ben Salamân **9**, 24.

Lâm ben Amr **7**, 24.

Lamîs bint 'Alí siehe Omar ben Abd el-'Azîz.

*Lamîs bint Qeis ben el-Foreim **17**, 34 die Mutter des 'Obeid ben Aus **14**, 27. *S.* II, 302.

Laqîṭ ben 'Amir **D** 21 kam in der Gesandtschaft der Banu 'Oqeil zu Muhammed, welcher ihn mit dem Gewässer el-Nadhîm belehnte. *S.* I, 327. Vergl. 'Amir ben Ṭofeil.

Laqîṭ ben el-Hârith **10**, 25. *D.* p. 172.

Laqîṭ ben Zorâra **K** 19 brachte, um den Tod seines Bruders Ma'bad zu rächen, ein zahlreiches Heer zusammen und zog gegen die 'Amir; bei Ǵabala wurde eine der grössten Schlachten der heidnischen Araber geschlagen, in welcher Laqîṭ fiel und die 'Amir siegten. *Reiske,* hist. Arab. p. 213.

el-Laqîṭa, Beiname der Nodheira bint 'Oçeim.

Lâṭim ben Othmân **J** 10.

Laudsân ben Abd Wodd **22**, 29.

Laudsân ben Amr ben 'Abd **21**, 29. *Na.* p. 259.

Laudsân ben Amr ben Mâzin **11**, 13. *D.* p. 168.

Laudsân ben el-Hârith ben 'Adí **23**, 32.

Laudsân ben el-Hârith ben Omajja. **15**, 39.

Laudsân ben Mu'âwia **6**, 17. *Nu.*

Laudsân ben Sâlim **18**, 25 die Familie ist ausgestorben. *S.* II, 439.

Laudsân ben Tha'laba **H** 15.

*Leilá die Mutter des Ka'b ben Zeid **20**, 30 war eine Tochter des Abdallah (ben Tha'laba ben 'Goschem **18**, 26). *S.* II, 396.

*Leilá bint 'Auf **G** 15 die Mutter der 'Atika bint Gâdhira **G** 17. *S.* I, 49.

*Leilá bint Farân ben Balí **1**, 15 machte mit ihren beiden Söhnen Schann und Lokeiz **A** 11 eine Reise; als sie von Dsû Ṭowá, einem Thale bei Mekka, wo sie gelagert hatten, wieder aufbrachen, forderte sie von Schann, dass er sie mit sich reiten lasse, er that dies ärgerlich und als sie auf den Hügel kamen, warf er sie mit den Worten: „Schann muss dich reiten lassen, Lokeiz ist frei," herunter, so dass sie todt fiel. Die Worte wurden zum Sprichwort. *Camus* p. 728. *Freytag,* Arab. prov. T. II. p. 905.

Leilá bint Hâbis **K** 20 die Mutter des Gâlib ben Ça'ça'a **K** 21. *Ch.* vit. Nr. 788.

Leilá **C** 22 eine Tochter des Abu Ḥathma vom Stamme 'Adí, hatte ihren Mann nach Habessinien begleitet. *S.* II, 208.

Leilá bint Hilâl **O** 16 die Mutter der Hadhîba bint Amr. *S.* I, 51.

*Leilá bint Mas'ûd ben Châlid ben Mâlik von Rib'í (ben Salmá ben 'Gandal **K** 18) gebar dem 'Alí ben Abu Ṭâlib **Z** 22 den Obeidallah und Abu Bekr; dann nahm sie Abdallah ben 'Ga'far **Y** 23 zur Frau und hatte von ihr fünf Kinder: Çâliḥ, Mûsá, Hârûn, Jaḥjá und die Omm Abîhâ. *C.* p. 104. 107. *Na.* p. 339.

Leilá bint Muhalhil **C** 22. 23 die Mutter des Mo'allaca Dichters Amr ben Kulthûm.

Leilá bint 'Obâda **22**, 32 die Mutter der beiden Söhne des Challâd ben Soweid **22**, 31. *S.* II, 410.

Leilá bint Râfi' **13**, 30 die Mutter des Abu 'Abs ben 'Gabr **13**, 29. *S.* II, 294.

Leilá bint Riâb **18**, 30 die Mutter des Abd el-Rahman ben 'Itbân **18**, 30. *S.* II, 436.

Leilá bint Sa'd **M** 9 die Mutter des Gâlib ben Fihr. *D.* p. 14. *S.* I, 53.

Leilá die Frau des Mâlik ben Noweira **K** 19 war eine Tochter des Sinân ben Rabî'a ben Ḥandhala. *Hamâsa,* p. 371.

Leilá bint Zabbân **2**, 36 war die Mutter des Abd el-'Azîz ben Marwân.

Abu Leilá Bilâl ben Boleil **14**, 31 focht bei Oḥod und in den folgenden Treffen unter Muhammed, dann unter 'Alí; er hatte sich in Kufa unter den 'Goheina niedergelassen und fiel in der Schlacht bei Çiffîn. *S.* V, 194. *Na.* p. 389.

Abu Leilá el-Mâziní **19**, 31. *S.* II, 392.

Leith ben Bekr **N** 11 an den Wassern Dsûl-Rajjân und Ti'hin, zwischen el-Câha und el-Socjâ auf dem Wege von Mekka nach Medina.

Leith ben Sa'd **1**, 15 waren Nachbaren der Morra ben Fazâra **H** 13; el-'Ginâb machte die Gränze zwischen ihnen. *Bekri.*

Lihb ben Aḥǵan **10**, 18 die besten Beobachter und Deuter des Vogelflugs. *D.* p. 170. *H.* p. 6. *Camus* p. 158.

Liḥjân ben 'Adija **M** 13.

Liḥjân ben Hodseil **M** 8 *C.* p. 31, wohnten zwischen Mekka und 'Osfân zu Gorân, Chischâsch und am Wasser el-Raǵî'. Nach jener Gegend schickte Muhammed aus irgend einem Grunde zehn Männer unter Anführung des 'Açim ben Thâbit; dieser hatte bei Oḥod den Musâfi' und Abul-Ḥolâs, die Söhne des Ṭalha ben Abu Ṭalḥa **T** 23 getödtet, und ihre Mutter Solâfa hatte gelobt, wenn 'Açim in ihre Gewalt käme, aus seinem Schädel Wein zu trinken. Als nun die Muslim in das Gebiet der Liḥjân kamen, wurde es ihnen verrathen und es sammelten sich gegen hundert Schützen, welche ihre Spur verfolgten, und als sie sie erreichten, tödteten sie den 'Açim und Marthad ben Abu Marthad und nahmen Chobeib und Ibn el-Dotheina gefangen. Vergl. 'Açim. Nachdem nun Muhammed die Banu Coreidha unterworfen hatte, wollte er die Liḥjân züchtigen; er brach von Medina auf und schlug den Weg nach dem Berge (Orte) Gorâb ein auf der Strasse nach Syrien, zog über Machmaç nach el-Botrâ (oder nach einer anderen Tradition el-Nafr), wandte sich von hier nach Dsât el-Nisâr, kam bei Jein und Çocheirât el-Jamâm vorüber, und ging dann gerades Weges auf Gorân zu. Allein die Liḥjân, da sie einen Angriff befürchtet hatten, waren bereits aufgebrochen und hatten sich in die Berge zurückgezogen. *Bekri.*

Liḥjân ben Ma'n. **G** 11. *L.*

Li'sân ben Gâfic A 5.

Lobâba bint Abdallah ben el-'Abbâs W 23 die Mutter des Abdallah ben el-'Abbâs ben 'Alí Y 23. *C.* p. 112.

Lobâba bint Ga'far W 27 die Frau des Mûsá el-Hâdî. *C.* p. 192.

Lobâba Omm el-Fadhl bint el-Hârith F 22 zwei gleichnamige Schwestern, die ältere genannt Omm el-Fadhl war nach Chadîga die erste Frau, welche sich zu Muhammeds Lehre bekannte, und verheirathete sich mit el-'Abbâs ben Abd el-Muttalib W 21, dem sie sechs Söhne gebar; die jüngere genannt 'Açmâ war mit el-Walîd ben el-Mugîra S 21 verheirathet und Mutter des Châlid. *Na.* p. 852. *S.* 6, 182. *C.* p. 58. 67. 136.

Lobâba bint Abu Lobâba **15**, 33 die Mutter des Abd el-Rahman ben Zeid. *S.* II, 193. *C.* p. 90.

Lobâba die Mutter des 'Ijâdh ben Tha'laba **15**, 31 war eine Tochter des 'Ocba ben Baschîr vom Stamme Gatafân. *S.* II, 309.

Abu Lobâba Baschîr ben Abd el-Mundsir **15**, 32 wurde auf dem Zuge nach Badr von el-Rauhâ durch Muhammed nach Medina zurückgeschickt um die Stadt zu beschützen, erhielt aber seinen Antheil an der Beute; auch während des so genannten Mehl-Feldzuges (el-sawîc) nach el-'Arîdh wurde er in Medina zurückgelassen. Bei Ohod und in den folgenden Schlachten focht er mit und trug bei der Eroberung von Mekka die Fahne der Banu Amr ben 'Auf. Als die Juden Banu Coreidha belagert wurden, wünschten sie durch Abu Lobâba zu unterhandeln, dieser rieth zur Übergabe, obgleich er wusste, dass sie nicht mit dem Leben davon kommen würden. Er bereute nachher seinen treulosen Rath, eilte nach Medina und band sich an die Säule im Tempel sechs Tage lang fest, bis ihn Muhammed selbst losband, indem er ihn der Vergebung Gottes versicherte. *S.* II, 304.

Logeim ben Ça'b B 15. *C.* p. 47. *Freytag,* Arab. prov. T. I. p. 321.

Logeim ben Ganm 6, 21. *H.* p. 39.

Lohajja P 23 die Mutter des Abd el-Rahman II. ben Omar. *S.* II, 24.

Loheij Beiname des Rabî'a ben Hâritha **11**, 19. *H.* p. 14.

Diejenigen Genealogen, welche die Chozâ'a zu den Ismâ'îlitischen Stämmen rechnen, machen Loḥeij zu einem Sohne des Cam'a ben el-Jâs (Chindif) **J** 6. *Nu.*

Loheim ben Loǵeim **B** 16 ohne Nachkommen. *D.* p. 120.

Lokeiz ben Afçá **A** 11. *C.* p. 45.

Loweij ben Gâlib **O** 13. *C.* p. 33.

Lubná bint Abdallah **15**, 33 die Mutter der Kinder des Obeidallah ben Muǵamma' **15**, 33. *S.* III, 333.

*Lubná bint Hâǵir ben 'Abdmenâf (ben Dhâtir **11**, 24) die Mutter des Abu Lahab **W** 20. *S.* I, 90.

Lubná bint el-Hârith **L** 14 die Mutter der Dobb bint el-Hârith **M** 11. *S.* I, 53.

Lubná ben Zoreic **6**, 19. *Macrîzi,* Abhandl. S. 46. *Nu.*

M.

Ma'add ben 'Adnân **A** 2 war nach *Abulfed.* hist. anteisl. p. 72 ein Zeitgenosse des Nebukadnezar.

el-Ma'âfir ben Ja'for **4**, 15 bewohnten in Jemen das Dorf Chonâǵin und den Ort Ma'âfir und zogen später grössten Theils nach Ägypten. *Ch.* vit. Nr. 390. 455. *Nu.*

Ma'bad ben el-'Abbâs **W** 22 war bei Muhammeds Lebzeiten geboren und blieb in dem Feldzuge nach Africa unter Othmâns Regierung. *C.* p. 58. *Sojuti.*

Ma'bad ben el-'Abd **C** 23.

Ma'bad ben Aus **22**, 34 überlieferte einiges an Ibn Sa'd. *S.* VI, 44.

Ma'bad ben Muslim **G** 23 wurde mit seinem Bruder Coteiba getödtet. *C.* p. 208.

Ma'bad ben Nadhla **M** 19. *Hamâsa* p. 116.

Ma'bad ben 'Obâda **18**, 27 ein Kämpfer von Badhr und Oḥod. *S.* II, 428.

Ma'bad ben Zorâra **K** 19 nahm den flüchtigen el-Hârith ben Dhâlim bei sich auf, reizte dadurch die Banu 'Amir zu einem Angriffe und wurde von ihnen bei Raḥraḥân gefangen genommen. Sein Bruder Laqîṭ wollte ihn mit 200 Cameelen loskaufen, und da ihnen dies nicht genug war, liessen sie ihn verschmachten. *Reiske,* hist. Arab. p. 210.

Mabdsûl ein Beiname des 'Amir ben Mâlik **20**, 25. *S.* II, 378.

Mabdsûl ben 'Amir **J** 15. *Nu.*

Mabdsûl ben Amr **19**, 27. *Na.* p. 122.

Mabdsûl ben Maṭrûd **5**, 25. *Nu.*

Machlad ben el-Hârith **21**, 29. *S.* II, 358.

Machlad ben Ibrahîm **K** 27.

Machrama ben Abd el-'Uzzá **O** 21.

Machrama ben el-Muṭṭalib **V** 20. *D.* p. 30. *C.* p. 34.

Machrama ben Naufal **S** 21 besass die Kenntniss der Genealogien und der Schlachttage der Araber, besonders der Coreischiten; er trat bei der Eroberung von Mekka zum Islâm über, focht in der Schlacht bei Ḥonein und erhielt von der Beute funfzig Cameele. Omar beauftragte ihn zugleich mit Azhar ben Abd 'Auf, Sa'îd ben Jarbû' und Ḥoweiṭib ben Abd el-'Uzzá, die Gränzen des heiligen Gebietes mit Marksteinen zu bezeichnen, und nachdem er erblindet war, starb er 115 Jahre alt im J. 54 zu Medina. *Na.* p. 543. *C.* p. 218.

Machschijja bint Amr **11**, 24 die Mutter des 'Abîd ben 'Awîǵ **P** 16. *S.* I, 51.

Machschijja bint Scheibân **O** 14 die Mutter des Morra ben Ka'b **P** 15. *S.* I, 55.

Machzûm ben Çâhila **M** 13 wohnten mit ihren Brüdern Coreim zusammen in el-'Auçá; als aber Sâ'ida ben Amr el-Coremí dem Amr ben Qeis el-Machzûmí bei Nacht ein Cameel erschoss, zogen die Machzûm ganz von den Hodseil fort, und vereinigten sich mit den Banu Zohra. *Bekri.*

Machzûm ben Jacadha **R** 17. *C.* p. 34.

Machzûm ben Mâlik **H** 15.

Maçâd ben Ka'b **2**, 30. *C.* p. 51.

Maçâd ben Ma'qil **7**, 24.

Maçâd ben Schoteir **E** 21. *D.* p. 104.

Ma'd ben el-Hârith **9**, 29. *H.* p. 37.

Ma'd ben Mâlik **6**, 26. *H.* p. 37.

Madhdha ben Silhim **7**, 15.

el-Madhraḥí ben Amir **E** 21.

Madh'ûn ben Ḥabîb **Q** 21.

Ma'dîkarib ben el-Hârith **B** 24.

Ma'dîkarib ben Mu'âwia **4**, 26.

Ma'dîkarib ben Walî'a **4**, 28.

Banu el-Madîna heissen die Nachkommen des Zeid ben Amrûl-qeis **2**, 31, weil dessen Sohn Abd el-'Uzzá von einer Madîna d. i. Sklavin erzogen wurde. *S.* III, 320.

el-Madsabba **K** 19 die Mutter des Acra' ben Hâbis. *Hamâsa* p. 371.

Madshiǵ ein Beiname des Mâlik ben Odad **7**, 11, weil er und sein Bruder Ṭajji am Berge Madshiǵ geboren sein sollen. *Camus* p. 254. Als ihre Niederlassungen werden Tarǵ und 'Aththar genannt. Um die Zeit, als Muhammed auftrat, führten sie und ihre Verbündeten Chath'am und Murâd einen Krieg gegen ihre Nachbaren 'Amir ben Ça'ça'a, in welchem auf der Gränze bei Feif el-Rîḥ, wo sie von den 'Amir überfallen waren, eine grosse Schlacht geliefert und die 'Amir mit Verlust zurückgetrieben wurden. *Bekri.*

Madskar ben Jâm **9**, 20.

Mafrûc ben Amr **B** 29 fiel in dem Treffen bei el-'Odhâlá. *Rasmussen*, hist. Arab. p. 104.

Magâla ben Da'ǵân **5**, 26. *Nu.*

Magâla die Frau des 'Adí ben Amr ben Mâlik **20**, 26, daher dessen Nachkommen Banu Magâla. *S.* II, 371. *Ll.* p. 249.

Magra ben el-Mugîra **11**, 30. *D.* p. 167.

Magwia ben Nâhis **9**, 17 vergl. Aǵram. *Ll.* p. 250.

Maǵd bint Teim el-Adram **O** 14 die Frau des Rabî'a ben 'Amir **D** 15, dessen Nachkommen nach ihr Banu Maǵd genannt werden. *S.* I, 52. *Camus* p. 1019. *C.* p. 42.

Maǵda'a ben Amr **14**, 27.

Maǵda'a ben Ḥâritha **13**, 26.

Maǵǵâ'a ben Mâlik **10**, 17. *Nu.*

Maǵǵâ'a ben Morâra **B** 25 war unter den Gesandten, welche die Ḥanifiten an Muhammed schickten, und hatte den Islâm angenommen. Als nun Châlid ben el-Walîd den falschen Propheten Museilima verfolgte, wurde Maǵǵâ'a mit 22 anderen Ḥanifiten aufgegriffen, betheuerte aber, dass er kein Anhänger Museilima's sei, sondern seinen Glauben bewahrt habe; er entging so dem Tode, während die übrigen umgebracht wurden. *S.* V, 61. Châlid verheirathete sich mit seiner Tochter. *D.* p. 53.

Maǵîd ben Heida **A** 4 vermischte sich in Jemen mit dem

gleichnamigen Stamme von el-Asch'ar und wird daher zu diesem gerechnet. *Bekri. Camus* p. 418.

el-Maǵnûn Beiname des Rabî'a ben Abdallah **E** 19. *Nu.*

Maǵrija ben 'Ǵârija **C** 22; versch. Lesart: Maḥrija und Miḥraba.

Maḥdad **A** 1 die Mutter des Ma'add war eine Tochter des Laḥim ben 'Ǵalḥab ben 'Gadîs ben 'Ǵâthir ben Aram. *S. Nu.*

Abu Maḥdsûra ben Mi'jar **Q** 23 sein Name und die Reihe seiner Vorfahren wird verschieden angegeben. Seine Mutter war vom Stamme Chozâ'a; er trat bei der Eroberung von Mekka zum Islâm über und meldete sich bei Muhammed zu der Stelle eines Gebetausrufers an der Ka'ba, die er ihm auch übertrug und die mehrere Jahrhunderte hindurch in seiner Familie erblich geblieben ist. Er starb im J. 59. *S.* V, 34. *C.* p. 156. *Na.* p. 756. *Nu.*

Maḥmijja ben 'Ǵaz **7**, 26 einer von den nach Habessinien Geflüchteten, kam von dort spät zurück: so dass er zuerst an der Schlacht von el-Mureisî' Theil nahm. Muhammed übertrug ihm die Aufsicht über die Fünftel der Beute. *Na.* p. 543.

Maḥmûd ben Labîb **13**, 32 war noch bei Lebzeiten des Propheten geboren und starb im J. 96. Die wenigen Überlieferungen von ihm sind glaubhaft. *S.* III, 96. *Na.* p. 542.

Maḥmûd ben Maslama **13**, 31 wurde bei der Belagerung von Cheibar durch einen Steinwurf getödtet. *D.* p. 154.

Maḥmûd ben el-Rabî' **22**, 32 überlieferte eine Tradition über ein Erlebniss, welches er als Knabe von fünf Jahren mit Muhammed hatte. Er starb 96 Jahre alt im J. 93. *Na.* p. 542.

Mahra ben Ḥeidân wird von einigen zu Ma'add ben 'Adnân gerechnet **A** 4, von anderen zu Codhâ'a **1**, 15. *C.* p. 51. Der Stamm hatte sich in dem Küstenstrich el-Schiḥr zwischen Jemen und 'Omân abgesondert und die alte Ḥimjarische Sprache beibehalten. *D.* p. 191. Die viel gerühmten Mahâri Cameele haben von ihm den Namen. *Camus* p. 660.

Maḥrija ben 'Oleid **5**, 36. *Mazrîzi,* Abhandl. S. 13.

Mahw ben Gadsîma **A** 16. *C.* p. 45.

Ma'îç ben 'Amir **P** 15. *C.* p. 33. *Camus* p. 886; man findet auch Mo'eiç vocalisirt.

Majja ben el-Dhobeib **5**, 31. *Macrîzi.*

Majja bint Mucâtil **L** 23 die Geliebte des Dichters Dsûl-Romma. *Ch.* vit. Nr. 534.

Makrûh ben Badîl **C** 23.

Omm Maktûm bint Abdallah **R** 21 mit ihrem eigentlichen Namen 'Atika, *Na.* p. 785. Ihr Sohn heisst nach ihr

Ibn Omm Maktûm **P** 23, mit seinem eigentlichen Namen Amr, ein Vetter der Chadîga, der Frau Muhammeds, weil deren Mutter Fâṭima seines Vaters Schwester war. Er gab Veranlassung zu dem Anfange der 80. Sure, und nach der hier gerügten Geringschätzung suchte ihn Muhammed dadurch auszuzeichnen, dass er ihn zum Gebetausrufer erwählte und ihn dreizehn Mal, wo er zum Kampfe auszog, zum Statthalter von Medina ernannte. Er blieb in der Schlacht von Cadesia, wo er eine schwarze Fahne trug, und der Angabe des *Ibn Coteiba* p. 148, dass er von dort nach Medina zurückgekehrt sei, wird von anderen widersprochen. *Na.* p. 784.

Ibn Mâkûlâ Abu Naçr 'Alí **B** 26 ein ausgezeichneter Kenner der Traditionen und Genealogien, geb. im J. 421, gest. im J. 475. *Ch.* vit. Nr. 450. *Tabacât el-Hoff.* Class. XV, 1. Bibl. Escurial. Cod. Nr. 1642.

Malakân ben 'Abbâd **4**, 21. *H.* p. 6.

Malakân ben 'Afçá **12**, 20. *H.* p. 7.

Malakân ben Garm **2**, 17. *H.* p. 6. *Camus* p. 1380. Vergl. Sa'd ben Zeid.

Malîḥ ben 'Adí **E** 24.

Abu Malîḥ ben 'Orwa **G** 22 wollte nach der Ermordung seines Vater nicht in el-Ṭâïf bleiben und begab sich nach Medina, wo er zum Islâm über trat. Als nun im Ramadhân des J. 9 die Gesandten der Thaqîf kamen und sich zu Muhammeds Lehre bekannten, kehrte er mit ihnen zurück, nachdem ihm Muhammed gestattet hatte, zur Bezahlung der Schulden seines Vaters die Kostbarkeiten der Göttin el-Lât zu verwenden. *S.* V, 135.

Mâlik ben Abdallah ben Abd el-Madân **8**, 26 wurde von Bosr ben Arṭâa getödtet, als dieser von Mu'âwia nach Jemen geschickt wurde. *D.* p. 138.

Mâlik ben A'çor **G** 9.

Mâlik ben Afçá **12**, 20 seine Nachkommen werden nach seinem bekannteren Bruder Aslam gewöhnlich el-Aslamí genannt. *Na.* p. 610.

Mâlik ben el-'Aǵlân 18, 27 ein Vetter des Oheiha ben el-Ǵolâh und Oberhaupt der Chazraǵ in Medina, rief zur Unterdrückung der Juden die Ǵafna aus Syrien zu Hülfe und tödtete den Jüdischen Fürsten el-Fitjaun. *S.* II, 436. *D.* p. 158.

Mâlik ben Amr ben Tamîm **L** 11. *C.* p. 37.

Mâlik ben Amr ben Thomâma **7**, 22.

Mâlik ben Amrûl-qeis **K** 12 am Wasser Oseila in el-Jemâma. *Nu.*

Mâlik ben Anas ben Mâlik ben Abu 'Amir **3**, 38 geb. im J. 90 zu Medina, einer der grössten Traditions- und Rechtsgelehrten, Stifter der Sekte der Mâlikiten, starb im J. 179. *C.* p. 250. *Na.* p. 530. *Ch.* vit. Nr. 560.

Mâlik ben Anas ben Mâlik ben el-Nadhr **19**, 34. *S.* VI, 114.

Mâlik ben Aschras **4**, 17. *Nu.*

Mâlik ben 'Auf ben Amr **15**, 25.

Mâlik ben 'Auf el-Naçrí **F** 20 besass ein festes Schloss zu Lijja; er hatte die Mu'âwia von Hodseil überfallen und einen Stamm der Banu Lihjân gefangen weggeführt, die Hodseil ereilten ihn aber bei el-Baubât und nahmen ihm die Beute wieder ab. Nachher war er Anführer der Hawâzin in der Schlacht gegen Muhammed bei Honein, wo die Ungläubigen, anfangs siegreich, zuletzt in die Flucht geschlagen wurden, worauf Mâlik sich nach el-Tâïf zurückzog. Auf dem Rückwege äusserte Muhammed, wenn Mâlik jetzt noch zu ihm käme und den Islâm bekenne, würde er ihm sein Hab und Gut wiedergeben, und als Mâlik dies erfuhr, eilte er herbei, traf Muhammed, als er eben von el-Ǵi'râna aufgebrochen war, bekannte den Islâm und erhielt sein Eigenthum zurück und noch einen Theil von der Beute. Muhammed ernannte ihn zum Vorsteher seiner bekehrten Stammgenossen (vergl. Thaqîf) und in der Folge war er mit bei der Eroberung von Damascus und Cadesia. *Na.* p. 539. *C.* p. 161. *Bekri.*

Mâlik ben 'Auf ben Nadhla **F** 22 ein wohlhabender Mann, welcher aber schmutzig einherging, worüber er von Muhammed getadelt wurde. *S.* V, 174.

Mâlik ben Aus **F** 22 soll schon vor Muhammeds Auftreten bekannt gewesen sein als Pferdebändiger; ungewiss ist, ob er noch bei dessen Lebzeiten seine Lehre annahm und er

wird daher unter die Nachfolger gerechnet, gilt indess in Traditionssachen für glaubwürdig. Er starb im J. 91 oder 92 zu Medina. *Na.* p. 536. *C.* p. 218.

Mâlik ben Badr **H** 19. *C.* p. 40.

Mâlik ben Bekr ben Ḥobeib **C** 17.

Mâlik ben Bekr ben Sa'd **J** 11.

Mâlik ben Codâma **14**, 35 focht bei Badr und Oḥod, zog mit nach Ägypten und starb kinderlos. *S.* II, 342. *Sojuti.*

Mâlik ben Dhobei'a **C** 19.

Mâlik ben el-Dochschom **18**, 29 focht bei Badr und in allen folgenden Schlachten unter Muhammed; auf dem Rückwege von Tabûk sandte ihn Muhammed mit 'Açim ben 'Adí **1**, 20 nach Cobâ, um dort die Moschee el-Dhirâr zu verbrennen. Mâlik starb ohne männliche Nachkommen. *S.* II, 436. *Na.* p. 537.

Mâlik ben Do'r **5**, 18 wird von den Arabern für denjenigen ausgegeben, welcher den Joseph aus der Cisterne herauszog. *Camus* p. 523. *D.* p. 132.

Mâlik ben Fahm ben Ganm **10**, 23 war Anführer der Azditen, als sie wegen des bevorstehenden Dammbruches aus Mârib auszogen; er führte sie erst nach 'Omân, dann nach el-Baḥrein und liess sich endlich an der Syrischen Gränze nieder, wo er das Reich gründete, dessen Regierung durch die Verheirathung seiner Tochter Racâsch auf die Lachmiden überging. *Reiske*, hist. Arab. p. 8.

Mâlik ben Fahm ben Teim el-Lât **1**, 20 Anführer der aus Mekka vertriebenen Codhâ'a. Vergl. Tanûch.

Mâlik ben Fâriǵ **2**, 24 und sein Bruder 'Aqîl wollten dem Könige Ǵadsîma el-Abrasch Geschenke bringen; sie fanden auf ihrer Reise durch die Wüste el-Samâwa dessen verlornen Sohn Amr und brachten ihn zu seinem Vater, welcher es ihnen frei stellte, sich eine Belohnung dafür zu wählen; sie baten bis an ihr Ende seine Tischgenossen sein zu dürfen, blieben als solche 40 Jahre bei ihm und erzählten ihm täglich neue Geschichten, ohne eine zu wiederholen. *Ch.* vit. Nr. 792. *Freytag*, Arab. prov. T. II. p. 320.

Mâlik ben Ǵa'far **E** 18. *C.* p. 43. *Freytag,* Arab. prov. T. II. p. 777.

Mâlik ben Halbâ **5**, 36. *Macrîzi,* Abhandl. S. 16.

Mâlik ben Ḥandhala **K** 13 eigentlich 'Auf, und wegen

seiner Freigebigkeit Mâlik genannt. *Ch.* vit. Nr. 788. Die Familie wohnte in el-Anhâb und am Wasser el-Car'â, als Nachbaren der 'Abschams.

Mâlik ben el-Hârith ben Tha'laba **8**, 25 nahm an der Schlacht von Cadesia Theil. *S.* VI, 31.

Mâlik ben Ḥimâr **H** 18 *Hamâsa* p. 228, wurde von Chofâf ben Nadba getödtet. *D.* p. 99.

Mâlik ben Ḥisl **O** 16.

Mâlik ben Ḥodseifa **H** 20 wurde von Qeis ben Zoheir getödtet. *Reiske*, hist. Arab. p. 224.

Mâlik ben Ka'b ben Amr **12**, 19. *Nu.*

Mâlik ben Ka'b ben Sa'd **L** 13 siche el Mazrû'ân.

Mâlik ben Kinâna **N** 9. *C.* p. 32.

Mâlik ben Ma'n **6**, 19. *Nu.*

Mâlik ben Mas'ûd ben el-Badí **22**, 32 ein Kämpfer von Badr und Oḥod, starb kinderlos. *S.* II, 448.

Mâlik ben Migwal **9**, 23 ein glaubhafter Überlieferer zu Kufa, starb im J. 158. *S.* VI, 20.

Mâlik ben el-Muntafic **J** 20 war durch seine Ritterlichkeit ebenso wie durch seine Gastfreiheit berühmt; gegen ihn war der letzte Zug des Bistâm ben Qeis gerichtet, der ihm tausend Cameele entführte, dann aber von den Dhabbiten eingeholt und getödtet wurde. Mâlik fand seinen Tod durch zwei Männer der Banu Hilâl, Abul-Leil und el-Ġolâch. *D.* p. 70.

Mâlik ben Naçr ben el-Azd **10**, 12 öfter in der Diminutivform Moweilik genannt. *D.* p. 169.

Mâlik ben Naçr ben Co'ein **M** 14.

Mâlik ben el-Nadhr **N** 10. *C.* p. 32.

Mâlik ben el-Naǵǵâr **20**, 24.

Mâlik ben Noweira **K** 19 Oberhaupt der Tha'laba ben Jarbû', und tapfrer Streiter in dem Kriege der Tamîm gegen Bekr, war nach Muhammeds Tode wieder vom Islâm abgefallen und hatte von den zu frommen Zwecken geschenkten Cameelen, welche am Wasser Raḥraḥân unterhalb Baṭn Nachl auf der Weide gingen, bei einem Überfalle dreihundert Stück fortgeführt. Abu Bekr sandte gegen ihn ein Corps unter Châlid ben el-Walîd, welcher ihn endlich unter dem Versprechen der Begnadigung bewog, sich zu unterwerfen, allein Mâlik wurde, als er zu ihm kam, verrätherisch durch Dhirâr ben el-Azwar

umgebracht bei el-Malá und ist nicht weit davon bei el-Dakâdik im Gebiete der Banu Asad begraben. Sein Bruder Mutammam hat ihn in mehreren Gedichten besungen. *Hamâsa,* p. 269. 370. *Rasmussen,* hist. Arab. p. 102.

Mâlik ben Obeidallah **R** 22 hinterliess Nachkommen zu Mekka. *C.* p. 118.

Mâlik ben 'Omâra **21**, 33 starb kinderlos. *S.* II, 347.

Mâlik ben Qeis ben Muḥarrith **19**, 29. *S.* II, 278.

Mâlik ben Sinân **16**, 28 fiel als Muslim in der Schlacht bei Oḥod. *Na.* p. 538.

Mâlik ben Teimallah **B** 17. *Nu.*

Mâlik el-Agarr ben Tha'laba **22**, 25.

Mâlik ben Tha'laba ben Dûdân **M** 11.

Mâlik ben Zahrân **10**, 18. *D.* p. 171. 178.

Mâlik ben Zeidmenât **K** 11 war ein ausgezeichneter Cameelzüchter, in allen anderen Dingen aber sehr dumm, so dass er selbst mit der jungen Frau, die sein Bruder Sa'd für ihn ausgewählt hatte, nichts anzufangen wusste. *Freytag,* Arab. prov. T. I. p. 133. 608. II. 433. 809. Ihr Wohnsitz war zu Thabra, Laçâf gegenüber.

Mâlik ben Zoheir ben Amr **2**, 22 Anführer der Tanûch auf ihrem Zuge aus Nag'd nach el-Hîra.

Mâlik ben Zoheir ben G'adsîma **H** 19 wurde von Ḥodseifa ben Badr getödtet. *Reiske,* hist. Arab. p. 224.

Abu Mâlik ben 'Ikrima **D** 9 vierhundert Familien im Gefolge der Banu Teimallah. *C.* p. 41.

Abu Mâlik ben Soḥma **9**, 21. Vergl. Bag'îla.

Mallân ben 'Amal **G** 15.

Mallân ben Badr **2**, 35. *Ch.* vit. Nr. 508.

Mallân ben Nâçira **F** 16.

Ma'mar ben Abdallah **P** 23 einer der nach Habessinien geflüchteten, kam von dort in dem Schiff voll zur Zeit der Schlacht bei Cheibar zurück; er soll Muhammed auf seiner letzten Wallfahrt das Haar geschoren haben und erreichte ein hohes Alter. *Na.* p. 570.

Ma'mar ben el-Hârith **Q** 23 flüchtete von Mekka nach Medina, wo ihn Muhammed mit Mu'âds ben 'Afrâ verbrüderte; er begleitete Muhammed auf allen Zügen und starb unter dem Chalifen Omar ben el-Chaṭṭâb. *S.* II, 229.

Ma'mar ben Abu Sarḥ **O** 18 flüchtete mit Abu 'Obeida nach Habessinien und kam auch mit ihm nach Medina in das Haus des Kulthûm ben el-Hadim; er nahm an allen Treffen unter Muhammed Theil und starb im J. 30 zu Medina. *S.* II, 249.

el-Mâmûm ben Scheibân **K** 21.

Ma'n ben 'Adí **1**, 29 war einer der wenigen, die vor dem Islâm Arabisch schreiben konnten, er war unter den Siebzig bei el-'Acaba, focht bei Badr und in allen folgenden Treffen unter Muhammed und blieb in der Schlacht gegen Museilima in Jemama. *S.* II, 317. *C.* p. 166.

Ma'n ben 'Atûd **6**, 18. *Nu.*

Ma'n ben Jazîd ben el-Achnas **G** 22 liess sich in Kufa nieder und focht in der Schlacht bei Marǵ Râhiṭ auf der Seite des Dhaḥḥâk ben Qeis. *S.* 5, 182.

Ma'n ben Mâlik ben A'çor **G** 10.

Ma'n ben Mâlik ben Fahm **10**, 24. *D.* p. 172. *C.* p. 53.

Ma'n ben Zâïda **B** 29 durch seine Freigebigkeit berühmt, bekleidete unter den Omajjaden mehrere hohe Stellen und blieb auch, als die 'Abbâsiden den Kampf um die Herrschaft begannen, dem Omajjadischen Statthalter von 'Irâc, Jazîd ben Omar, treu, bis dieser im J. 132 von Abu Ǵa'far el-Mançûr getödtet wurde. Ma'n hielt sich hierauf längere Zeit verborgen; als er aber bei dem Aufstande der Ravendier in der Residenz el-Hâschimia das Leben des Chalifen bedroht sah, stellte er sich verkappt den Rebellen entgegen und trieb sie zurück, und nachdem sich der Chalif gerettet sah und fragte, wer er sei, zog er die Binde ab und sagte: ich bin Ma'n, den du suchst. Durch diesen Beweis von Edelmuth wurde der Chalif nicht nur völlig ausgesöhnt, sondern er machte ihn auch zu seinem Vertrauten und ernannte ihn nachher zum Statthalter von Siǵistân. Nachdem er hier mehrere Jahre in der Hauptstadt Bost residirt hatte, wussten einst unter den Arbeitern, die in seinem Hause beschäftigt waren, einige Chariǵiten sich einzuschleichen, welche ihn, während er sich schröpfen liess, überfielen und umbrachten, im J. 151 oder 158. *Ch.* vit. Nr. 742. *Abulfed.* Annal. T. II. p. 11. 29.

Man'a ben Aus **A** 9.

Man'a ben Borǵân **A** 10.

Man'a ben Sa'd **M** 9. *C.* p. 31.

Manâf ben Dârim **K** 15 an den Bergen Abân. *D.* p. 82.

Manâra ben Rabî'a **5**, 20. *Nu.*

el-Mançûr Abu Ga'far Abdallah **W** 25 der zweite Chalif der 'Abbâsiden, geb. im J. 95, gest. im J. 158. *C.* p. 191. *Na.* p. 684.

Mançûr ben Abd el-Raḥman **T** 26 war Pförtner an der Ka'ba und erreichte ein hohes Alter. *S.* V, 124.

Mançûr ben 'Ikrima **D** 9. *C.* p. 41.

Mançûr ben el-Mahdî **W** 27 Statthalter von Palästina und Basra. *C.* p. 193.

Mandhûr ben Zabbân **H** 21. *C.* p. 55.

Omm Mandhûr bint Maḥmûd **13**, 32 die Mutter des Maḥmûd ben Labîd **13**, 31. *S.* III, 96.

Manfûsa bint Zeid **J** 21. *Bekri.*

Manî'a bint 'Omâra **14**, 34. *S.* III, 88.

Manûla die Frau des Fazâra **H** 12.

Ma'qil ben Amr ben Mucarrin **J** 22 zu Kufa, als Überlieferer unter dem Namen Abu 'Amra el-Mozenî bekannt. *C.* p. 152.

Ma'qil ben Jasâr **J** 20 war bei der Huldigung unter dem Baume zugegen im J. 6 und baute sich in der Folge in Basra an, wo der Canal Nahr Ma'qil und eine Art Datteln nach ihm benannt wurden. Er hat 34 Traditionen überliefert und ist unter dem Chalifen Mu'âwia oder Jazîd gestorben. *Na.* p. 568. *C.* p. 152.

Ma'qil ben Mâlik **7**, 23 besassen das Gebiet von den Bergen Ġâsch und Ġoldá. Vergl. Nabhân.

Ma'qil ben Sinân **H** 17 war bei der Einnahme von Mekka und wohnte darauf in Kufa, dann in Medina, wo er mit an der Spitze des Aufruhrs vom J. 63 stand; er wurde hier in der Schlacht von Ḥarra gefangen genommen und vor Muslim ben 'Ocba geführt, welcher ihm den Kopf abschlagen liess. *Na.* p. 567. *C.* p. 152. *D.* p. 97.

Marâgil **W** 27 eine Sklavin, Mutter des Chalifen el-Mâmûn. *C.* p. 194.

Marcas ben Ka'b **5**, 26. *Nu.*

Marġâna **V** 23 die Mutter des Obeidallah und Abdallah ben Zijâd, welche ihr Vater dem Schîrweih el-Iswârí zur Frau gab. *C.* p. 176.

el-Marǵûm ben Amr **A** 23 eigentlich Abd Qeis genannt. *S.* V, 43.

Marḥûm ben el-Ḥaǵr **11**, 20. *D.* p. 167. *Nu.*

Mâria **Z** 22 die Concubine Muhammeds und Mutter seines Sohnes Ibrahîm, war eine Coptische Sklavin, die ihm el-Mucaucas zum Geschenk gemacht hatte; sie starb in Medina im J. 15 od. 16. *Na.* p. 853.

*Marjam, die Mutter des Abdallah ben el-'Abbâs **W** 23, war eine Tochter des 'Abbâd ben Mas'ûd ben Châlid ben Mâlik ben Rib'í (ben Salmá **K** 18). *S.* III, 383.

Marjam bint 'Adí **14**, 31 die Mutter des Abdallah ben el-Hârith **14**, 31. *S.* V, 67.

Marjam bint Ismâ'îl **Y** 29 war verheirathet mit Abdallah ben el-Hasan el-Makfûf **Z** 28. *Obeidalli.*

Mârida **W** 27 eine Sklavin, Mutter des Chalifen el-Mu'taçim. *Ç.* p. 199.

Marîṭa ben Machzûm **H** 16.

Marthad ben Sa'd **C** 21.

Ma'rûf ben Ḥabîb **5**, 36. *Macrîzi*, Abhandl. S. 16.

Ma'rûr ben Çachr **16**, 34.

Marwaga ben Amr **6**, 14. *Nu.*

Marwân ben el-Ḥakam **U** 23 wurde zwei Jahre nach der Flucht zu Mekka oder zu el-Ṭâïf geboren, und lebte bei seinem Vater in der Verbannung, bis sie von Othmân zurückgerufen wurden, welcher den Marwân zu seinem Secretär machte, bis ihm Abdallah ben 'Amir, Othmân's Statthalter in Basra, die Verwaltung des Bezirks von Azdeschîr Chorra übertrug. Mu'âwia ernannte ihn zum Statthalter von el-Baḥrein und darauf zum Statthalter von Mekka und Medina, doch behielt er vom Jahre 48 bis 54 nur den Oberbefehl über die Truppen in Medina. Nach Mu'âwia's Tode liess er sich in Damascus zum Chalifen ausrufen, indem er dem Châlid ben Jazîd die Nachfolge zusicherte, dessen Mutter er zur Frau nahm. Nachdem er sich indess in der Regierung befestigt hatte, ernannte er seinen Sohn Abd el-Malik zum Nachfolger und in einem desshalb entstandenen Wortwechsel nannte er den Châlid einen Bastard. Seine Mutter, hierüber aufgebracht, beschloss sich zu rächen, und sie erstickte den Marwân im J. 65 nach einer Regierung von zehn Monaten. *C.* p. 179. *Na.* p. 545.

Marwân ben el-Muhallab **11**, 30 half seinen Brüdern Jazîd, el-Mufadhdhal und Abd el-Malik zur Flucht, indem er auf ihre Benachrichtigung Pferde zu Basra in Bereitschaft hielt unter dem Scheine, als wenn er sie verkaufen wollte. *Ch.* vit. Nr. 826. p. 112.

Marwân ben Muhammed **U** 25 der letzte Chalif aus Marwân's Familie, reg. vom J. 127 bis 132. *C.* p. 187.

Marwân ben Zinbâ' **H** 19 ein durch seine Streifzüge berühmter Held, genannt el-Caradh d. i. der in das Land der Caradh-Bäume, Jemen, einfällt, oder der wegen seiner Übermacht anderen verbot, die Frucht der Caradh-Bäume zu sammeln. *D.* p. 97. *Freytag,* Arab. prov. T. I. p. 536. II. p. 150. 830.

Masâb ben Ḥarâm **H** 18.

Maschâda ben el-Ḥabaṭ **L** 12. *Nu.*

Ma'schar ben Nahîk **F** 17. *Nu.*

Maschǵa'a ben el-Muǵamma' **7**, 20.

Maschǵa'a ben Teim **2**, 19. *Nu.*

Maschnû' ben el-Coschar **1**, 25.

el-Maschr siehe Tha'laba ben Naçr.

el-Maschr ben Dsohl **11**, 26. *H.* p. 29.

el-Maschr ben el-Nacha' **8**, 16. *H.* p. 29.

Mâsicha ein Beiname des Nobeischa ben el-Hârith **10**, 16 Erfinder einer besonderen Art von Bogen, welche nach ihm *mâsichia* genannt sind. *D.* p. 169. *Camus* p 334. *Nu.*

Omm Maskîn bint 'Açim **P** 25 war die Frau des Jazîd ben Mu'âwia und nachdem sich dieser von ihr geschieden hatte, heirathete sie Obeidallah ben Zijâd. *C.* p. 94.

Maslama ben Abd el-Malik **U** 25, wegen seiner gelben Kleidung „die gelbe Heuschrecke" genannt, war Oberfeldherr in Kleinasien; er eroberte im J. 88 Tyane, belagerte Constantinopel im J. 98, schlug und tödtete den Empörer Jazîd ben el-Muhallab in 'Irâc im J. 102, drängte den Türkischen Châcân zurück und erbaute Bâb el-Abwâb im J. 113, nahm im J. 121 den Griechen wieder mehrere feste Plätze und starb im J. 122. *C.* p. 182 bis 185. *el-Makîn,* hist. Saracen. p. 80 fg. *Abulfed.* Annal. T. I. p. 453. *Ch.* vit. Nr. 278.

Maslama ben Muchallad **22**, 33 war bei Muhammeds Ankunft in Medina vier Jahr alt; er überlieferte einiges von ihm, zog in der Folge nach Ägypten, und wohnte zu Char-

batâ bei Alexandrien, wo er sich einen Namen machte; später kam er nach Medina zurück und starb unter dem Chalifat des Mu'âwia. *S.* VI, 218.

Masrûc ben Koleib **D** 17. *Nu.*

Masrûc ben Ma'dîkarib **B** 25. *Nu.*

Masrûḥ ben Qeis **11**, 27 Dichter. *D.* p. 163.

Mas'ûd ben Amr ben 'Adí **10**, 31 Stiefbruder des Muhallab ben Abu Çofra **11**, 29 wegen seiner Schönheit „der Mond von 'Irâc" genannt, war Oberhaupt der Azd und auf Seiten des Obeidallah ben Zijâd. *D.* p. 173.

Mas'ûd ben Aus **21**, 31 focht in allen Schlachten unter Muhammed und starb während Omars Chalifat. *S.* II, 352.

Mas'ûd ben Dolǵa **J** 16. *Nu.*

Mas'ûd ben el-Ḥakam **23**, 31 wurde bei Muhammeds Lebzeiten geboren und gilt als glaubwürdiger Überlieferer. *S.* III, 91.

Mas'ûd ben Mu'attib **G** 20.

Mas'ûd ben el-Muḥassin el-Bajâdhí **W** 31 ein ausgezeichneter Dichter in Bagdad, starb im J. 468. *Ch.* vit. Nr. 729.

Mas'ûd ben 'Obâda **23**, 32 blieb in dem Treffen bei el-Ḥarra. *S.* III, 349.

Mas'ûd ben 'Olba **7**, 26 Dichter. *L.*

Maṭar ben Scharîk **B** 25. *C.* p. 49. *D.* p. 125.

Mathǵûr ben Ça'ça'a **F** 14. *Nu.*

Maṭrûd ben Amr **1**, 27.

Maṭrûd ben Ka'b **5**, 24. *Macrîzi*, Abhandl. S. 12.

Maṭrûd ben Soleim **G** 11. *C.* p. 41.

Mauala ben Mu'âwia **8**, 21. *Camus* p. 1558. *D.* p. 137.

Maudû'a ben Ǵoheina **1**, 18.

Mauhaba ben Obeij **J** 19.

Mauhûb ben 'Obeid ben Mâlik **5**, 36. *Macrîzi*, Abhandl. S. 12.

Ma'wala ben Ḥoddân **10**, 25. *D.* p. 177.

Ma'wia ben Amrûl-qeis **2**, 25. *H.* p. 37.

Mâwijja die Frau des Ḥâtim el-Ṭâi **6**, 22 war die Tochter eines Abdallah, vielleicht des Abdallah ben Rabî'a **L** 19, wenigstens aus dessen Familie Bahdala. *Hamâsa* p. 729.

Mâwijja die Mutter der Ḥançâ, des Soweid und el-Zobeir

ben el-Mundsir **22**, 33 war eine Tochter des Abdallah von Banu 'Odsra. *S.* III, 343.

Mâwijja bint Hauza **F** 16 die Mutter der 'Atika bint Morra **G** 18. *S.* I, 54.

Mâwijja bint Ka'b ben el-Qeis **2**, 22 die Mutter des Ka'b ben Loweij und der Salmá bint Loweij **O** 13. *S.* I, 42. 53.

Mâwijja bint Morr **K** 9 nach ihr ist das Wasser Mâwijja bei Baṭn Falǵ, sechs Stationen von Basra auf dem Wege nach Kufa, benannt. *Bekri.*

Mâwijja bint Morra **B** 20 die Frau des Koleib. *Hamâsa* p. 420.

Mâwijja bint Dhobei'a **A** 6 soll nach *S.* die Frau des Wâïl **B** 11 und Mutter der Waḥschijja gewesen sein; mit mehr Wahrscheinlichkeit würde man die von *D.* p. 110 erwähnte Mâwijja, die Tochter des Ǵoleij **A** 8, dafür halten.

Mazjad ben Zâïda **B** 29.

Mâzin ben el-Azd **11**, 11 wohnten bei dem Damme von Mârib an dem Wasser Gassân und behielten davon bei ihrer Auswanderung diesen Namen und vorzugsweise wird die von ihnen abstammende Regentenfamilie Ǵafna **12**, 18 in Syrien die Dynastie der Gassaniden genannt. *C.* p. 53. *Nu.*

Mâzin ben Coṭei'a **H** 13.

Mâzin ben Ça'ça'a **F** 14. *C.* p. 42.

Mâzin ben Fazâra **H** 13 in el-Anqira zwischen el-Dholdhola und Qida. *C.* p. 40.

Mâzin ben Mâlik **L** 12 wohnten an der Station Safâr in der Nähe von Dsû Câr, zwischen Basra und Medina.

Mâzin ben Man'a **A** 10.

Mâzin ben Mançûr **D** 10. *C.* p. 41.

Mâzin ben Morra **14**, 23. *Nu.*

Mâzin ben el-Naǵǵâr **19**, 24.

Mâzin ben Reith **H** 10. *Nu.*

Mâzin ben Scheibân **C** 19 in 'Omân. *D.* p. 122

Mâzin ben Tha'laba **H** 14.

Mâzin ben Wâïl **5**, 18. *Macrîzi.*

Mazlân ben Mallân **2**, 36. *Ch.* vit. Nr. 508.

Mazrû' ben Naǵm **5**, 45. *Macrîzi,* Abhandl. S. 17.

el-Mazrû'ân d. i. die beiden gesäeten, werden Ka'b ben

Sa'd und Mâlik ben Ka'b **L** 12. 13 genannt wegen ihrer Menge. *D.* p. 89. *Camus* p. 1029.

Meida'ân ben Mâlik **10**, 13. *Nn.*

Meimûn ben Qeis **C** 25 mit dem Beinamen el-A'schá, ein ausgezeichneter Dichter, der den Verfassern der Mo'allacât von einigen gleichgestellt, von andern ihnen sogar beigezählt wird. *Sacy,* Chrestom. arabe. T. II. p. 471.

Meimûna bint 'Alí **Z** 23 die Mutter der Kinder des 'Aqîl ben Abu Ṭâlib **X** 23. *C.* p. 103.

Meimûna die Mutter des Sa'd ben Ismâ'îl **21**, 34 war die Tochter des Bilâl von den Banu Hilâl. *S.* III, 336.

Meimûna bint el-Hârith **F** 22 war zuerst mit Sachbara (oder Abu Sabra) ben Abu Rohm verheirathet, dann nahm sie Muhammed auf seiner Rückreise von der letzten Wallfahrt nach Mekka zur Frau; die Hochzeit wurde am Wasser Sarif sechs oder sieben Meilen von Mekka gefeiert. Nach seinem Tode lebte Meimûna zu Mekka und als sie erkrankte, liess sie sich fortbringen, bis sie nach Sarif kam unter den Baum, wo das Zelt gestanden hatte, in welchem die Hochzeit gefeiert war, hier starb sie im J. 38. oder 51 d. H. *C.* p. 67. *Na.* p. 854. *Bekri.*

Meimûna bint el-Hosein **Y** 27 lebte bei dem Chalifen el-Mahdî. *C.* p. 111.

Meimûna bint Abu 'Obâda **23**, 31 gebar dem Mas'ûd ben el-Ḥakam **23**, 31 den Ibrahîm, 'Isá, Abu Bekr, Soleimân, Mûsá, Ismâ'îl, Dâwûd, Ja'cûb und 'Imrân. *S.* III, 91.

Meimûna bint Qeis ben Rabî'a **D** 19 die Mutter des Omar ben Soleimân **P** 23 und der Amatallah bint el-Musajjib. *S.* III, 27.

Meimûna bint Salama **14**, 32. *S.* II, 282.

Meimûna bint el-Walîd **V** 24 die Mutter der beiden Söhne des Obeidallah ben Abdallah **R** 24. *S.* V, 111 fg.

Abu Meisara ben 'Auf **T** 21. *D.* p. 57.

Meisûn bint Baḥdal **2**, 35 die Mutter des Jazîd ben Mu'âwia **V** 23. *C.* p. 178. *Na.* p. 565. *L.*

el-Miedâd ben Amr **1**, 33 hatte in seinem Stamme Bahrâ einen Frevel begangen, der eine blutige Sühne forderte, und floh desshalb zu den Banu Kinda, wovon er auch el-Kindí genannt wird. Hier liess er sich gleichfalls etwas zu Schulden kommen, wesshalb er flüchten musste, und er begab sich nun

nach Mekka unter den Schutz des Aswad ben Abd Jagûth S 21, woher er el-Micdâd ben el-Aswad heisst. Er war hier einer der ersten, welche sich öffentlich zu Muhammeds Lehre bekannten, flüchtete nach Habessinien, kam dann nach Medina und focht bei Badr der einzige zu Pferde; nach anderen war auch el-Zobeir zu Pferde. Er machte alle Züge unter Muhammed mit, nahm an der Eroberung Ägyptens Theil und starb zu el-Ǵorf, drei Meilen von Medina, 70 Jahre alt im J. 33 und wurde nach Medina getragen und dort begraben. *Na.* p. 575. *C.* p. 134.

Abul-Micdâm ben 'Obeid **6**, 28 Dichter. *L.*

Michwas ben Ma'dîkarib **4**, 29 und seine drei Brüder Abdha'a, Ǵamad und Mischraḥ führten den Titel von Königen, weil jeder von ihnen in Jemen ein Thal besass, welches er beherrschte. Sie kamen mit el-Asch'ath ben Qeis **4**, 28 zu Muhammed und nahmen den Islâm an, wobei Michwas durch Muhammed vom Stottern geheilt wurde. Sie scheinen aber nie gute Muslim gewesen zu sein, denn noch Muhammed stiess einen Fluch gegen sie aus und nach seinem Tode fielen sie gänzlich ab, so dass der Statthalter el-Muhâǵir ben Abu Omajja gegen sie zog und sie in der Festung el-Noǵeir belagerte, bis sie el-Asch'ath durch Verrath übergab, worauf die vier Könige umgebracht wurden. *Tabari* Annal. ed. *Kosegarten.* Vol. I. p. 238. *S.* I, 237. III, 10.

Midâsch ben Schicc **1**, 21 vergl. Sa'd ben Zeid.

Miǵâ ben Ḥoǵeir **J** 18.

el-Miǵarr ben Rabî'a **K** 13 oder el-Maǵr. *H.* p. 36

el-Miǵzam ben Sama **P** 15. *Ll.* p. 237.

Miḥçan ben Amr ben 'Atîk **20**, 29.

Miḥçan ben Ḥorthân **M** 16.

Miḥçan ben el-Muṭṭalib **V** 20. *D.* p. 30.

Abu Miḥǵan ben Ḥabîb **G** 21 ein Dichter, der den Islâm annahm und sich in der Schlacht bei Cadesia durch mehrere Thaten auszeichnete. *D.* p. 107. *S.* V, 144. *C.* p. 44.

Mihsa' ben el-Hameisa' **3**, 7. *Camus* p. 1110.

Mi'jar ben Ḥabîb **M** 17. *H.* p. 36.

Mi'jar ben Laudsân **Q** 22. *Na.* p. 756.

Milcaṭ ben Amr **7**, 22 wohnten am Berge el-Aǵwal und am Wasser Obdha. *L. Camus* p. 968.

Milhân ein Beiname des Mâlik ben Châlid **19**, 31. *S.* II, 389.

Milkân ben 'Adí **J** 9.

Milkân ben Kinâna **N** 9. *C.* p. 32.

Milkân ben Thaur **J** 10.

Mincar ben 'Obeid **L** 16. *Ch.* vit. Nr. 808. *C.* p. 38.

Mirba' ben Qeidhi **13**, 30 gehörte zu den Heuchlern. *Na.* p. 792.

Mirdâs ben Abu 'Amir **G** 20 ist in seinem Wohnsitz el-Corajja im Gebiete der Soleim begraben. *Bekri.*

Mirdâs ben Idrîs **E** 28 Stammvater der Mirdasiden, Beherrscher von Haleb. Vergl. Historia Merdasidarum ex Halebensibus *Cemaleddini* annalibus excerpta ab *J. J. Müller.*

Mirdâs ben Kabîr **O** 18. *D.* p. 37.

Mirdhacha ben Ganm **18**, 25. *D.* p. 159.

Mis'ar ben Kidâm **F** 23 einer der vorzüglichsten Traditionslehrer zu Kufa, wo er im J. 152 gestorben ist. *S.* VI, 19. *C.* p. 243. *Tabacât el-Hoff.* Cl. V, 25.

Mischrac ein Zweig von Hamdân. *Camus* p. 1293.

Mischrah ben Ma'dîkarib **4**, 29 siehe Michwas.

Mishal ben Mâlik **L** 13.

el-Misk bint Thaqîf **G** 14 war die Frau des Câsit **A** 10. *C.* p. 44. 46.

Mistah ben Othâtha **V** 22 flüchtete zu Muhammed nach Medina und nahm an der Schlacht bei Badr und an allen folgenden Zügen Theil. Er war es, welcher die 'Aïscha des Ehebruchs mit Çafwân ben el-Mu'attal beschuldigte; Abu Bekr bewilligte ihm eine Pension. Nach einigen starb er im J. 34, nach anderen focht er noch unter 'Alí in der Schlacht bei Çiffîn und starb im J. 37. Es wird ihm der Vorwurf gemacht, dass er gern gelogen habe. *C.* p. 167. *Na.* p. 404. 547. *D.* p. 30.

el-Miswar ben Abdallah **G** 24. *C.* p. 208.

el-Miswar ben Machrama **S** 22 wurde zu Mekka zwei Jahre nach Muhammeds Flucht geboren und erwarb sich durch seine Kenntnisse der Traditionen den Ruf eines Rechtsgelehrten. Er unterstützte seinen Oheim Abd el-Rahman ben 'Auf bei der Chalifenwahl, blieb in Medina bis zur Ermordung Othmân's und ging dann nach Mekka, wo er, als Ibn el-Zobeir dort belagert wurde, durch eine Wurfmaschiene von einem

Steine getroffen wurde, so dass er starb, in der Mitte des Rabî' I. 64. *Na.* p. 553. *C.* p. 218.

Mi'tar ben Baulân **6**, 15. *H.* p. 46. Dafür *Camus* p. 392 Mu'tazz.

Mîtham ben Dsû Ro'ein **3**, 23.

el-Mithl ben Mu'âwia **4**, 22. *Camus* p. 1542.

Modhar ben Nizâr **D** hat dem Disrict Diâr Modhar in Mesopotamien den Namen gegeben.

Abu Mo'eiṭ Abân ben Abu Amr **V** 22. *Na.* p. 616. Vergl. 'Ocba.

Moleiḥ ben Amr ben Loḥeij **12**, 21. *H.* p. 14. *Ll.* p. 252.

Moleiḥ ben Amr ben Rabî'a ben Schokâma **4**, 22. *H.* p. 14.

Moleiḥ ben el-Haun **N** 9. *H.* p. 14.

Moleiḥa ben Amr **J** 13.

Moleik ben Dhamra **N** 12.

Moleika bint Abdallah **16**, 35 die Mutter der Omm Abîhâ bint Obeidallah **16**, 36. *S.* III, 344.

Moleika bint Abdallah **K** 18 soll nach *Obeidalli* die Mutter des Abdallah ben el-Hasan **Z** 27 gewesen sein; die Reihe ihrer Vorfahren ist demnach um mehrere Glieder zu kurz.

Moleika bint 'Garwal siehe Omm Kulthûm.

Moleika die Mutter des Salima ben Jazîd **7**, 21 und des Qeis ben Salima **7**, 25, eine Tochter von el-Ḥolw ben Mâlik von Ḥarîm ben 'Go'fí. *S.* I, 349.

Moleika bint Jazîd **8**, 25 die Mutter des Ibrahîm ben Jazîd **8**, 23. *Ch.* vit. Nr. 1. *Na.* p. 135.

Moleika bint Mâlik ben Choçeila die Mutter des Sahm und Geidh, von Morra ben 'Auf, **H** 14. *Hamâsa* p. 190.

Moleika bint Mâlik **20**, 30 die Mutter der Kinder des Milhân ben Châlid **19**, 31. *S.* II, 389.

Moleika bint Rifâ'a **15**, 33 war mit Omar ben Abu Salima **R** 23 verheirathet. *S.* II, 303.

Moleika bint Sinân **H** 20 war zuerst mit Zabbân ben Sajjâr **H** 20, dann mit dessen Sohne Mandhûr verheirathet. *C.* p. 55.

Abu Moleika Zoheir ben Abdallah **R** 22. *C.* p. 240.

Moleil ben Abdallah **E** 19.

Moleil ben Wabara **18**, 30 ein Kämpfer von Badr und Ohod. *S.* II, 437.

Monja bint 'Gâbir D 18 Mutter des Ja'lá ben Omajja K 21. *S.* V, 98; oder Monja bint el-Hârith ben Gâbir. *C.* p. 140.

Morala مُرَالَة ben Hammâm M 16.

Morâra ben Salmá B 24.

Moreij ben Sa'd M 13.

Morí ben Aus 7, 27. *D.* p. 133.

Morr ben Abdallah 6, 22. *H.* p. 40.

Morr ben Amr ben el-Gauth 6, 14 haben in Halab festen Wohnsitz genommen. *H.* p. 46. *Camus* p. 655.

Morr ben Choschein 2, 19. *H.* p. 47.

Morr ben Dhafar 14, 25 sein Geschlecht ist mit einem Sohne des Namla erloschen. *S.* III, 331.

Morr ben el-'Gâbir 9, 21. *H.* p. 47.

Morr ben el-Hârith ben Sa'd 9, 25. *H.* p. 47.

Morr ben Hasîn 6, 15. *H.* p. 46.

Morr ben Kâhil 1, 23. *H.* p. 47.

Morr ben Odd J 8. K 8. *C.* p. 36.

Morra ben Abdmenât N 10.

Morra ben Amr A 15 siehe el-Codâr.

Morra ben 'Auf H 14. *C.* p. 40. In ihrem Gebiete werden genannt: der schwarze Berg A'lbân und die Orte Dsarwa, Arwal und Ḥaura. Sie sollen eigentlich zu Loweij gehört haben O 15 und von Omar ben el-Chattâb zur Rückkehr zu den Coreisch aufgefordert sein; sie verlangten Antheil an der Regierung oder wenigstens einen Sitz im Rathe, und als dies abgeschlagen wurde, sagten sie: wir, die Nasen von Coreisch, sollten nun die Schwänze sein! *Hamâsa* p. 92.

Morra ben Ça'ça'a' D 14. *C.* p. 42.

Morra ben Dhafir A 16. *S.* V, 41.

Morra ben Dsohl B 19 *C.* p. 49 empfängt die Abgesandten des Muhalhil C 22 vor dem Ausbruche des Krieges zwischen Bekr und Taglib. *Reiske*, hist. Arab. p. 186. Wegen eines Krebsschadens am Fusse liess er sich denselben von seinem Sohne Hammâm abnehmen. *Freytag*, Arab. prov. T. II. p. 407.

Morra ben el-Dûl B 18.

Morra ben Fazâra H 13 am Berge Ocor.

Morra ben Hilâl **G** 17.

Morra ben Ka'b **R** 15. *C.* p. 33.

Morra ben Kulthûm **C** 23 tödtete den König el-Mundsir V. in der Schlacht bei Ǵowâthá in el-Bahrein. *C.* p. 318. *Reiske*, hist. Arab. p. 54. 67.

Morra ben Mâlik **13**, 22 vergl. el-Ǵa'âdira.

Morra ben 'Obâd **C** 21 hatten ihre Niederlassungen in el-Câ'a, auch el-Aǵwâf genannt. *C.* p. 48.

Morra ben 'Obeid **L** 16. *C.* p. 38.

Morra ben Odad **4**, 11. *Nu.*

Morra ben Sofjân **K** 17 fiel in der Schlacht bei el-Kolâb. *D.* p. 83.

Morra ben Zoheir **C** 19.

Morrân ben Ǵo'fí **7**, 10. *C.* p. 52. *Camus* p. 1807. *S.* I, 350. Die Lesart Marrân scheint nicht so gut.

Moseik ben el-Hârith **7**, 22. *Camus* p. 1378.

Moṭeir ben el-Aschjam **M** 20. *Hamâsa* p. 361.

Moweilik d. i. Mâlik ben Naçr **10**, 12.

Mozeina bint Kalb **2**, 18 die Frau des Amr ben Odd **J** 8, dessen Nachkommen nach ihr Banu Mozeina genannt werden. *C.* p. 36. *Na.* p. 568. Sie bewohnten in Ḥiǵâz das Gebiet Ḥimá el-Naqî' zwanzig Meilen von Medina, wo die beiden Berge Cods, der weisse und der schwarze, bei Waricân sie von den Ǵoheina trennten; ihre Orte heissen el-Sorr, Bûn, Nac'a, el-Akâḥil, Bohra, el-Baḥḥâ, el-'Amc, Aḥmas, 'Oçcib, Lâj, el-Mamrûch, el-Mukassar und Ma'jat; die Gewässer Thabîr und Dhaîda, und Wâdî Thaur und Wâdî Aid; die Berge Chaschûb, Akhá und Ara.

Mu'abbir ben Ḥorrâc **J** 17, oder Mi'jar. *Na.* p. 568.

Mu'âds ben Amr **17**, 35 war bei el-'Acaba, Badr und Oḥod zugegen und starb ohne Nachkommen. *S.* II, 457.

Mu'âds ben el-Çimma **17**, 35 soll mit bei Badr gewesen sein, was von anderen bezweifelt wird. *S.* II, 455.

Mu'âds ben Gabal **16**, 35 trat 18 Jahre alt dem Islâm bei, war unter den Siebenzig bei el-'Acaba und focht bei Badr und in allen folgenden Schlachten unter Muhammed, welcher ihn als einen der besten Kenner des Corân empfahl, den er auch gesammelt hat; desshalb schickte ihn Muhammed auch nach Jemen als Lehrer. In der Folge nahm er an den Feldzügen in

Syrien Theil und nachdem er an der Pest von Emmaus zwei Frauen und seinen Sohn Abd el-Raḥman verloren hatte, erlag er selbst dieser Seuche und wurde in der Ebene von Beisân begraben. *Na.* p. 559. *C.* p. 130.

Mu'âds ben Ǵoschem **C** 18.

Mu'âds ben el-Hârith **21**, 31 war einer der sechs oder acht Medinenser, welche zuerst zu Mekka Muhammeds Lehre annahmen; er nahm dann beide Male an der Zusammenkunft bei el-'Acaba Theil, begleitete Muhammed auf allen Zügen und starb in dem Jahre der Schlacht von Çiffîn. *S.* II, 354. *Na.* p. 562.

Mu'âds ben Rifâ'a **23**, 32. *S.* III, 347.

Mu'âdsa bint Dhirâr **J** 19 die Mutter des Dhirâr ben el-Ca'câ' **K** 20. *Hamâsa* p. 371.

el-Mu'adsdsir **K** 21 Beiname des Corra ben No'eim. *D.* p. 77.

Mu'ajja ben Sokeîn **H** 19.

el-Mu'allá ben Laudsân **23**, 33.

el-Mu'allá ben Rabî'a **D** 19.

el-Mu'allá ben Teim **7**, 21 gewährte dem Amrûl-qeis einen sicheren Aufenthalt und dieser lobt ihn desshalb in einem Gedichte. *Diwân* p. 13.

el-Mu'allil ben Sadad **3**, 26. *Nu.*

Mu'âna **A** 2 die Mutter des Nizâr, war eine Tochter des Chauscham (Ǵauscham) ben 'Ǵolhoma. *S.* I, 47. *Nu.*

Muarriǵ ben 'Amr **C** 26 ein Schüler des Chalîl ben Aḥmed und wie dieser ein ausgezeichneter Sprachlehrer zu Basra, begleitete den Chalifen el-Mâmûn nach Chorâsân, wohnte einige Zeit zu Marw, dann zu Neisâbûr und starb im J. 195. Ausser mehreren grammatischen Werken schrieb er auch ein umfassendes über die Arabischen Stämme und ein Compendium über die Coreischiten besonders. *Ch.* vit. Nr. 755. *Haji Khalf.* lexic. Nr. 1351. 4154.

Mu'attib ben 'Auf **11**, 29 auch Mu'attib ben el-Ḥamrâ genannt, wird von einigen unter die nach Habessinien geflüchteten gerechnet. Er kam von Mekka nach Medina, machte unter Muhammed alle Feldzüge mit und starb 78 Jahre alt im J. 57. *S.* II, 23.

Mu'attib ben Coscheir **15**, 32 ein Kämpfer von Badr und Oḥod. *S.* II, 315.

Mu'attib ben Abu Lahab **X** 22 nahm den Islâm an und zog dann mit in die Schlacht von Ḥonein. *C.* p. 61. *H.* p. 16.

Mu'attib ben Mâlik **G** 19. *H.* p. 16.

Mu'âwia ben Abdallah ben 'Ga'far **Y** 24. *C.* p. 105. *S.* III, 402.

Mu'âwia ben Abu 'Ajjâsch **23**, 32 seine Familie ist erloschen. *S.* III, 348.

Mu'âwia el-Akramein **4**, 21.

Mu'âwia ben 'Amir ben Rabî'a **D** 17 am Wasser el-Ḥanfâ. *Nu.*

Mu'âwia ben Amr **C** 15. *C.* p. 46.

Mu'âwia ben Bohtha **G** 12. *Nu. L.*

Mu'âwia ben Chafâǵa **D** 20 zubenannt Dsûl-Carḥ d. i. mit Geschwüren behaftet. *Nu.* Nach dem *Camus* p. 300 führte sein Bruder Ka'b diesen Beinamen.

Mu'âwia ben Corra **J** 20 starb im J. 80. *Ch.* vit. Nr. 104.

Mu'âwia ben Ḥeida **D** 21 starb auf dem Feldzuge in Chorâsân. *Na.* p. 563.

Mu'âwia ben Ḥoçein **L** 20 wurde in dem Kriege zwischen 'Abs und Sa'd bei el-Farûc von 'Antara ben Schaddâd getödtet. *Ch.* vit. Nr. 304.

Mu'âwia ben Ḥorcûç **L** 14. *D.* p. 71.

Mu'âwia ben Jazîd **11**, 31 war mit seinem Vater in der Gefangenschaft zu Ḥaleb im J. 101, aus der sie entflohen, als sie erfuhren, dass Omar ben Abd el-'Azîz gefährlich erkrankt sei. Jazîd liess ihn in Basra als Commandant zurück, als er gegen Maslama in die letzte Schlacht auszog, und sobald er in Wâsiṭ die Nachricht von Jazîds Niederlage und Tode erhielt, liess er 32 Gefangene herausführen und köpfen. *Ch.* vit. Nr. 826 p. 119. 121. 123.

Mu'âwia ben Kilâb **E** 17 heisst nach dreien seiner Söhne el-Dhibâb. *Nu. H.* p. 34. *C.* p. 42.

Ma'âwia ben Mâlik ben 'Auf **15**, 26.

Mu'âwia ben Mâlik ben Meida'ân **10**, 15. *Nu.*

Mu'âwia ben Marwân **U** 24 war durch seine Einfältigkeit bekannt. Er hatte drei Söhne: Abd el-Malik, el-Mugîra und Bischr. *C.* p. 180.

Mu'âwia ben el-Mugîra U 23 hatte in der Schlacht bei Ohod dem Hamza ben Abd el-Muttalib, als er getödtet war, die Nase abgeschnitten und seinen Spott damit getrieben; als die Ungläubigen flüchten mussten, stellte sich Mu'âwia unter den Schutz seines Vetters Othmân und hielt sich in dessen Wohnung in Medina verborgen. Muhammed liess ihn dort aufsuchen und erklärte ihm, wenn er nach drei Tagen noch in der Stadt oder deren Umgebung getroffen würde, solle er getödtet werden. Othmân versah ihn desshalb mit dem nöthigen Reisevorrath und am vierten Tage reiste er ab; Muhammed liess ihm indess alsbald nachsetzen und befahl, wenn er sich noch in der Nähe aufhielte, ihn zu tödten. Die Verfolger trafen ihn und Zeid ben Hâritha und 'Ammâr ben Jasâr tödteten ihn; nach einigen war auch 'Alí dabei. *D.* p. 27. *Macrîzi.*

Mu'âwia ben el-No'mân J 23 überliefert von seinem Vater. *D.* p. 64.

Mu'âwia ben 'Otba V 24 war Statthalter von Medina unter seinem Oheim Mu'âwia. *C.* p. 176.

Mu'âwia ben Othmân ben 'Anbasa V 29 war der erste aus seiner Familie, welcher sich in Kûfen, einem Orte zwischen Abîwerd und Nesâ, niederliess, und seine Nachkommen, welche sich als eine gelehrte und angesehene Familie bekannt gemacht haben, führen von ihm den Beinamen el-Mu'âwí, oder nach dem Orte el-Kûfení oder el-Abîwerdí. *Abul-Fadhl el-Macdisi.*

Mu'âwia ben Abu Sofjân V 23 behauptete, schon bei dem Frieden von el-Hodeibia sich zum Islâm bekannt, dies aber seinen Eltern verheimlicht zu haben, es wird aber gewöhnlich angenommen, dass er erst bei der Einnahme von Mekka mit seinen Eltern und seinem Bruder Jazîd sich bekehrte. Er versah zu Zeiten die Stelle eines Secretärs bei Muhammed, folgte dem Jazîd als Oberbefehlshaber in Syrien, wurde von Omar und Othmân als solcher bestätigt, weigerte sich, dem 'Alí zu huldigen, und liess sich nach dessen Tode im J. 40 zu Damascus zum Chalifen ausrufen. Er starb im J. 60, zwischen 78 und 86 Jahre alt. *C.* p. 177. *Na.* p. 564.

Mu'âwia ben Tha'laba B 19.

Mu'âwia ben Thaur D 20 kam als Gesandter der Banu el-Bakkâ im J. 9 mit seinem Sohne Bischr, mit el-Fagî' und

'Abd 'Amr el-Açamm zu Muhammed; Mu'âwia war damals hundert Jahre alt, er nahm den Islâm an und bat besonders um den Segen für seinen Sohn, welchem Muhammed das Gesicht streichelte; zum Abschiede erhielt Mu'âwia eine bunte Ziege. Sein Enkel Muhammed ben Bischr hat dies in einigen Versen beschrieben. *S.* I, 329.

Mu'awwids ben Amr **17**, 35 ein Kämpfer von Badr und Ohod, starb ohne Nachkommen. *S.* II, 457.

Mu'awwids ben el-Hârith **21**, 31 war unter den Siebenzig bei el-'Acaba; bei Badr machte er mit seinem Bruder 'Auf einen Angriff auf Abu Ǵahl, welcher aber, nachdem sie ihn tödlich verwundet hatten, auf sie losstürzte und beide niederhieb. *S.* II, 355.

el-Mubârik ben Sa'îd **J** 25 starb zu Kufa im J. 180.

el-Mubarrad Beiname des Muhammed ben Jazîd **10**, 34 eines berühmten Grammatikers, geb. zu Basra im J. 210, gest. zu Bagdad im J. 286. *Ch.* vit. Nr. 647.

Mubaschschir ben Abd el-Mundsir **15**, 32 fiel in der Schlacht bei Badr und hatte keine Kinder. *S.* II, 302.

Mubaschschir ben Aklob **9**, 18. *H.* p. 27.

Mubaschschir ben 'Alí **W** 24 und seine beiden Brüder Bischr und Ahmed starben kinderlos. *S.* III, 380.

Mubaschschir ben 'Amîra **A** 7. *H.* p. 27.

Mubaschschir ben Bahrâ **1**, 15. *H.* p. 27.

Mucâ'is **L** 14 d. i. der abtrünnige, ein Beiname der Nachkommen des Hârith ben Amr ben Ka'b, um nicht mit el-Hârith ben Ka'b verwechselt zu werden, weil jene in der Schlacht bei el-Kolâb von ihrer Partei abgefallen waren. *D.* p. 86. *Camus* p. 791. *C.* p. 38.

Mucallad vergl. 'Amir ben Codâd.

el-Mucanna' d. i. der Helmträger, ein Beiname des Muhammed ben 'Omeira el-Hârithí **4**, 30, weil er beständig einen eisernen Helm auf hatte. *L.*

Mucarrin ben 'Aïds **J** 20.

el-Mucaschschah Beiname des Rabî'a ben Abdallah **F** 18. *Nu.*

el-Mucawwam ben Abd el-Muttalib **W** 21 starb vor der Verkündigung des Islâm. *C.* p. 60.

Muchajjis ben Abdallah **F** 51.

Muchâdisch ben Cheiba **11**, 26. *D.* p. 168.

Muchallad ben 'Amir **23**, 27.

Muchallad ben el-Çâmit **22**, 32. *Camus* p. 362.

Muchallad ben Jazîd **11**, 31 war von seinem Vater zum Statthalter von Ǵorǵân und dann zu seinem Stellvertreter in Chorâsân ernannt, während er dem Soleimân ben Abd el-Malik einen Besuch machen wollte. Da Jazîd auf dieser Reise von Omar gefänglich eingezogen wurde, machte sich Muhallad auf, um bei dem Chalifen seine Befreiung zu erwirken; auf dem Wege von Marw el-Schâhǵân bis Damascus verschenkte er eine Million Dirhem, und während er sich in Kufa aufhielt, wurde er von den dortigen Dichtern besungen, die er dafür reichlich belohnte. Er traf den Chalifen in Dâbic bei Haleb, indess ehe er etwas zu Gunsten seines Vaters erreicht hatte, starb er dort an der Pest im J. 100 in dem Alter von 27 Jahren. *Ch.* vit. Nr. 826. p. 108.

Muchallad ben Jazîd **H** 23 hinderliess eine zahlreiche Nachkommenschaft zu Damascus. *C.* p. 208.

Mucharriba ben Ǵandal **K** 18 in Camrá. *Camus* p. 74.

Muchâschin ben Lâj **H** 16. *H.* p. 25.

Muchâschin ben Mu'âwia **L** 15. *H.* p. 25.

Muchdiǵ ben 'Amir **N** 13.

Muç'ab ben Abd el-Raḥman **S** 23 ein sehr tapfrer Krieger, war zuerst Anführer der Leibwache des Marwân zu Medina, ging dann zu Abdallah ben el-Zobeir über und erlegte in einem Treffen gegen el-Ḥoçein ben Nomeir fünf Mann und musste sich nur desshalb zurückziehen, weil sein Schwerdt krumm geworden war. Er fand aber in einer der nächsten Schlachten seinen Tod. *C.* p. 123.

Muç'ab ben 'Okâscha **T** 25 blieb in der Schlacht bei Codeid in Syrien, wo der Rebell Abu Ḥamza getödtet wurde. *C.* p. 116.

Muç'ab ben 'Omeir **T** 22 ein schöner und in Mekka sehr beliebter junger Mann, war heimlich zum Islâm übergetreten und wurde von seinen Verwandten, als sie es erfuhren, eingesperrt; doch entkam er und flüchtete nach Habessinien. Nach seiner Rückkehr begab er sich nach Medina und verbreitete dort die neue Lehre vor Muhammed's Ankunft, indem er jeden Freitag eine Versammlung hielt, in welcher er etwas vom Corân

vortrug. Nachdem er schon bei Badr die Fahne getragen, wurde er auf dem Zuge nach Oḥod wieder zum Fahnenträger ernannt und fand dort seinen Tod 40 Jahre alt. *C.* p. 75. 80. 276. *Na.* p. 556.

Muç'ab ben Othmân **T** 25. *Ali Ispahan.* p. 25.

Muç'ab ben Sa'd **S** 22 ein glaubhafter Überlieferer, liess sich in Kufa nieder und starb dort im J. 103. *S.* IV, 54. *C.* p. 126. *Na.* p. 555.

Muç'ab ben el-Zobeir **T** 23 war von seinem Bruder Abdallah zum Statthalter der beiden 'Irâc ernannt, allein Abd el-Malik ben Marwân zog ihm entgegen und schickte seinen Bruder Muhammed mit der Avantgarde vorauf, welcher ihn bei Maskan angriff und tödtete. *C.* p. 115. 181.

Muçarrif ben Amr **9**, 30. *Na.* p. 325.

el-Muçṭalic d. i. der Redner, ein Beiname des 'Gadsîma ben Sa'd **11**, 23, wegen seiner schönen Stimme. Der Stamm ist bekannt durch den Zug, welchen Muhammed gegen ihn unternahm, auf dem er sie in ihrer Niederlassung bei el-Mureisî' (Quelle oder Dorf) in der Gegend von Codeid nach Syrien zu, überfiel und eine grosse Anzahl zu Gefangenen machte. *Na.* p. 474. *D.* p. 165.

Mudhaffar ben Jaḥjá **B** 37.

Abul-Mudhaffar Muhammed el-Abîwerdí **V** 35 ein vielseitig gebildeter Gelehrter, besonders in der Geschichte und Genealogie bewandert und ein guter Dichter, starb im J. 507 zu Ispahân an Gift. Er hinterliess unter anderen eine Sammlung seiner Gedichte, eine Chronik von Abîwerd und Nesâ und ein Werk über den Unterschied der Namen in den Genealogien der Araber. Bei *Ch.* vit. Nr. 685 ist die Reihe seiner Vorfahren um fünf Personen länger; die gegebene ist nach *Abul-Fadhl el-Macdisí.*

Mudhaḥhir ben 'Arakí **H** 15.

Mudhaḥhir ben Rijâḥ **G** 19.

Mudham'aǵ ben Boqeil **3**, 38.

Mudharris ben Aus **7**, 27 Oberhaupt seines Stammes, war in der Begleitung Muhammeds auf dessen letzter Wallfahrt. *Na.* p. 422.

Mudharris ben Sofjân **F** 21 focht bei Ḥonein auf Muhammeds Seite. *S.* V, 145.

Mudhibb ben Mu'âwia E 18. *Nu. II.* p. 34.

Mudliǵ ben Morra N 11. *Nu.*

Mudrik ben 'Owâra V 25. *C.* p. 163.

Mudrika Beiname des Amr ben el-Jâs J 6. M 6 vergl. Chindif.

el-Mufadhdhal ben el-Muhallab **11**, 30 war bei dem Tode seines Vaters zugegen und bezeugte, dass Jazîd sein würdigster Nachfolger unter seinen Söhnen sei. Als der Chalif Abd el-Malik nachher dem Andringen des Ḥaǵǵâǵ nachgab und den Jazîd von der Statthalterschaft von Chorâsân entfernen wollte, suchte er es doch auf die schonendste Weise zu thun, indem er bei seiner Abberufung im J. 85 seinen Bruder el-Mufadhdhal zu seinem Nachfolger ernannte. Dieser wurde aber gleich darauf von el-Ḥaǵǵâǵ entfernt und Coteiba ben Muslim kam an seine Stelle. el-Mufadhdhal theilte dann die Gefangenschaft Jazîds, entkam mit ihm und hielt sich in Basra auf, bis nach dem Tode Jazîds die ganze Familie el-Muhallab die Flucht ergreifen musste; er stellte sich als der älteste an ihre Spitze, führte sie nach Kirmân, wurde aber von Maslama ben Abd el-Malik eingeholt nnd getödtet. *Ch.* vit. Nr. 826 S. 110—113. 123.

Mugaffal ben Abd Nohm J 19. *C.* p. 152.

el-Mugîra ben 'Imrân U 25 lebte in Syrien. *C.* p. 139.

el-Mugîra ben el-Muhallab **11**, 30 zeichnete sich aus in den Kriegen, welche sein Vater gegen die Schismatiker führte, begleitete ihn dann nach Chorâsân und wurde von ihm zu seinem Stellvertreter in Marw el-Schâhǵân ernannt, wo er im J. 82 starb. *Ch.* vit. Nr. 764.

el-Mugîra ben Naufal X 23 war unter Othmân's Chalifat Câdhi von Medina und zog mit 'Ali in die Schlacht bei Ciffîn. *C.* p. 62. Vergl. Omâma.

el-Mugîra ben Scho'ba G 23 aus el-Ṭâïf gebürtig, hatte eine Gesandtschaft von dreizehn Männern von seinen Seitenverwandten, den Banu Mâlik, welche dem Könige Mucaucas Geschenke brachten, nach Ägypten begleitet. Da ihm hier nicht dieselbe Aufmerksamkeit, wie den übrigen, erwiesen war, fasste er den Entschluss sich an ihnen zu rächen, und nachdem er sie auf dem Heimwege trunken gemacht hatte, brachte er sie alle um und flüchtete mit ihren Schätzen zu Muhammed nach Medina, wo er nach dem Aufwerfen des Grabens ankam und

den Islâm annahm; jedoch sah er sich genöthigt, den Verwandten der Ermordeten die Sühne zu bezahlen. Sein erster Zug mit Muhammed war der nach Ḥodeibia, wo er durch eine Unterredung mit 'Orwa ben Mas'ûd, dem Abgesandten der Mekkaner, wesentlich zum Abschluss des Friedens beitrug. Omar ernannte ihn zum Statthalter von Basra und er war der erste, welcher als Emir begrüsst wurde; indess wegen einer scandalösen Geschichte, in welcher ihn Omar gewiss gegen seine Überzeugung freisprach und die Ankläger bestrafte, (vergl. Abu Bekra), versetzte er ihn als Statthalter nach Kufa und als solcher unternahm er den Feldzug gegen Syrien; er eroberte Meisân, Abercobâd, el-Jarmûk, wo er ein Auge verlor, Cadesia und el-Ahwâz. Othmân bestätigte ihn auf seinem Posten, entfernte ihn aber später, um Sa'd ben Abu Waccâç an seine Stelle zu setzen, und el-Mugîra diente dann unter el-No'mân ben Mucarrin, indem er bei der Eroberung von Hamadsân den linken Flügel commandirte. Nach Othmân's Ermordung zog er sich zurück, bis ihn Mu'âwia wieder zum Statthalter von Kufa ernannte, wo er 70 Jahre alt im J. 50 oder 51 starb. *S.* V, 167. *Na.* p. 576. *C.* p. 150. *Ch.* vit. Nr. 831. *Weil,* Muhammed. S. 175.

el-Mugîra ben el-Walîd **U** 28 wurde auf Befehl seines Oheims Abd el-Raḥman umgebracht. *Ibn Badroun* publ. par *Dozy.* p. 281.

el-Mugtarif ben Ḥaǵwân **O** 18 oder el-Mu'tarif. *D.* p. 37.

Muǵadda' ben Ḥidsjam **N** **16**.

el-Muǵadsdsar Abdallah ben Dsijâd **1**, 34 hatte in dem Kriege zwischen el-Aus und el-Chazraǵ in der Schlacht bei Bo'âth den Soweid ben el-Çâmit getödtet; als nun bald darauf er selbst und der Sohn des Getödteten, el-Hârith ben Soweid, den Islâm angenommen hatten, suchte dieser doch noch die Blutrache zu nehmen und stellte jenem heimlich nach. Beide nahmen an dem Treffen bei Oḥod Theil und bei dem allgemeinen Rückzuge schlich sich el-Hârith hinter el-Muǵadsdsar und schlug ihm meuchlerisch den Kopf ab. Als Muhammed dies erfuhr, ertheilte er dem 'Oweim ben Sâ'ida **15**, 33 den Befehl, dem Hârith wiederum den Kopf abzuschlagen und diese Execution wurde vor der Moschee zu Cobâ vollzogen. *S.* II, 440. *Camus* p. 363. 481.

Muǵâlid ben Mas'ud G 21 war ganz gelähmt. *C.* p. 168.

Muǵailil ben Abdallah O 21.

Muǵamma' ben el-'Aṭṭâf **15**, 29.

Muǵamma' ben Ǵâria **15**, 32 soll nach der Angabe der Kufaner auf Muhammeds Geheiss den Corân bis auf eine oder zwei Suren gesammelt haben. Er starb unter dem Chalifen Mu'âwia. *S.* V, 194.

Muǵamma' ben Jazîd **15**, 33. *S.* III, 104.

el-Muǵamma' ben Mâlik 7, 19. *H.* p. 13.

el-Muǵamma' ben Wahb 4, 19. *H.* p. 13.

el-Muǵarr Beiname des Salama ben Amr 4, 25. *H.* p. 36; oder el-Muǵirr. *D.* p. 128.

el-Muǵarr ben Nokra M 16. *H.* p. 36.

Muǵâschi' ben Dârim K 15 *C.* p. 36. 37 wohnten in el-Ǵarîb an der Gränze von Jemâma als Nachbaren der Fazâra.

Muǵâschi' ben Mas'ûd G 21 kam nach der Einnahme von Mekka mit seinem Bruder zu Muhammed, um ihm Treue zu geloben, worauf Muhammed erwiederte: Nach der Einnahme gilt kein Gelöbniss der Treue, sondern die Annahme des Islâm. Muǵâschi' fiel in der Cameel-Schlacht auf 'Aïscha's Seite. *C.* p. 168. *S.* **6**, 45.

Muǵâsir ben el-Çâmit **6**, 19. *H.* p. 25.

Muǵâsir ben Salîma **10**, 25. *H.* p. 25.

el-Muǵfir L 13 ein Beiname des Chalaf ben Ka'b. *D.* p. 75. Von ihm stammte el-Chaschchâsch ben Ǵanâb (Chabbâb *Camus* p. 829) ben el-Hârith ben el-Muǵfir, ein Zeitgenosse des Propheten; es scheint daher diese Genealogie wenigstens um zwei oder drei Glieder zu kurz zu sein. el-Chaschchâsch hatte zwei Söhne: Mâlik und 'Obeid, welche öffentliche Ämter bekleideten; von Mâlik stammten el-Ḥorr und Ḥoçein, welcher 40 Jahre Präfect von Meisân war. *C.* p. 171.

el-Muǵǵar ben el-Ḥarîsch D 18. *H.* p. 36.

Muǵîb ben el-Madhraḥî E 22.

Muǵîr ben Nizâr F 29.

el-Muḥaǵǵal Beiname des Mu'âwia ben Ḥazn **8**, 23, der auch Çalâa genannt wird. *S.* V, 46. *D.* p. 137.

el-Muḥâǵir ben Confods R 23 eigentlich Amr genannt, erhielt jenen Beinamen, welcher Flüchtling bedeutet, weil er aus Mekka, wo sie ihn zurückhalten wollten, flüchtete und zu

Muhammed kam, welcher dann sagte: „der ist in Wahrheit ein Flüchtling.“ Nach anderen trat er erst bei der Eroberung Mekka's zum Islâm über. Er wurde Anführer der Leibwache des Chalifen Othmân, welcher ihm 4000 Dirhem als Sold gab, und starb zu Basra. *Na.* p. 581.

Muḥajjiça ben Mas'ûd **13**, 31 war vor Muhammeds Ankunft in Medina Muslim geworden und wurde von ihm nach Fadak geschickt, um die dortigen Bewohner zur Annahme des Islâm aufzufordern. *Na.* p. 543.

Muhalhil ben Jamût **A** 29 ein guter Dichter ums J. 332. *Ch.* vit. Nr. 844.

Muhalhil ben Rabî'a **C** 22 hiess 'Adí, *Camus* p. 1568, oder Amrûl-qeis, *Hamâsa* p. 421, und erhielt den Beinamen Muhalhil, wegen eines Verses, in welchem er das Wort *halhala* gebrauchte, oder weil er zuerst *halhala* d. i. zarte Gedichte machte. Er begann, um den Tod seines Bruders Koleib zu rächen, den Krieg Basûs gegen die Bekriten, welcher 40 Jahre dauerte. Nachdem er sie schon in mehreren Treffen geschlagen hatte, begegnete ihm einst Boǵeir ben Amr, ein Knabe, welcher ein Cameel suchte. Boǵeir war ein Neffe des Ḥârith ben 'Obâd, welcher, da er die Ermordung des Koleib missbilligte, mit seiner ganzen Familie bis dahin an dem Kampfe keinen Antheil genommen hatte. Muhalhil kannte seiner Rache keine Gränzen und ungeachtet Amrûl-qeis ben Abân dringend abmahnte, durchstach er den Boǵeir mit der Lanze, indem er sprach: „Stirb für den Schuriemen Koleibs.“ Als el-Hârith den Tod des Boǵeir erfuhr, hoffte er, dass dadurch die Blutrache gesühnt und der Krieg beendigt sein würde; nachdem ihm aber die näheren Umstände und jene Worte Muhalhil's mittgetheilt waren und dieser, darum befragt, erklärte, dass er die Feindseligkeiten nicht einstellen werde, zog el-Hârith mit seinem Anhange den Bekriten zu Hülfe und lieferte den Taglebiten bei Qidha eine Schlacht, in welcher er den Muhalhil gefangen nahm, ohne ihn zu kennen. Unter der Bedingung, dass er den 'Adí (diess war Muhalhil selbst) in seine Hände liefern wolle, versprach ihm el-Ḥârith die Freiheit, und nachdem sich nun jener zu erkennen gegeben hatte, schnitt ihm el-Ḥârith das Haar ab und entliess ihn. Muhalhil begab sich zu den Banu Ǵanb, einer Familie der Madshiǵ, wo er bald nachher

von seinen beiden Sklaven auf der Jagd umgebracht wurde. *Reiske,* hist. Arab. p. 186. *Hamâsa,* p. 251.

el-Muhallab ben Abu Çofra **11**, 29 soll in dem Jahre der Eroberung Mekkas zwei Jahre vor Muhammeds Tode geboren sein, vergl. Abu Çofra; da er als tapferer Kriegsheld gerühmt wird, wäre es auffallend, dass seiner zuerst im J. 56 bei der Eroberung von Samarcand Erwähnung geschieht. Am meisten hat er sich ausgezeichnet als Statthalter in Chorâsân und durch seine Kämpfe gegen die Schismatiker, die er aus Basra vertrieb und in mehreren Treffen in el-Ahwâz besiegte. Er starb, nachdem er zum zweiten Male fünf Jahre Statthalter von Chorâsân gewesen war, im J. 83 in dem Dorfe Zâgûl im Districte von Marw el-ruds in Chorâsân. *Ch.* vit. Nr. 764. *Na.* p. 582. *C.* p. 203.

el-Muḥallac Beiname des Abd el-'Azîz ben Ḥantam **E** 22, weil er auf der Backe von dem Biss eines Pferdes eine Narbe hatte wie ḥalca ein eingebranntes Maal. *Camus* p. 1262. *C.* p. 43.

Muḥallim ben Dsoḥl **B** 19.

Muḥallim ben Gâlib **N** 13.

Muḥallim ben el-Hârith **9**, 23. Vergl. Bag̓îla.

Muhammed ben 'Abbâd **R** 25 ein glaubwürdiger Überlieferer. *S.* V, 114. *Na.* p. 110.

Muhammed ben Abul-'Abbâs **W** 26 starb kinderlos. *C.* p. 193.

Muhammed ben Abdallah der Prophet **Z** 22.

Muhammed ben Abdallah ben 'Alí **Y** 26 hat den Beinamen el-Arcaṭ d. i. der fleckige. *S.* III, 396.

Muhammed ben Abdallah ben Amr **U** 26 wegen seiner Schönheit el-Dîbâg̓, d. i. das gestickte Kleid, genannt, wechselte sehr oft seine Frauen, wesshalb ihn eine derselben mit dem wandelbaren Glück verglich. Bei der Verfolgung der Fâṭimiden liess ihn Abu G̓a'far enthaupten und schickte seinen Kopf, welcher mit Muhammed ben Abdallah ben el-Hasan grosse Ähnlichkeit hatte, nach Indien. *C.* p. 100.

Muhamed ben Abdallah el-Chârifí **9**, 29 überlieferte von seinem Vater Traditionen an el-Bochârí. *L.*

Muhammed ben Abdallah ben G̓aḥsch **M** 18 war bei der Beerdigung seiner Tante Zeinab zugegen. *Na.* p. 843.

Muhammed ben Abdallah ben el-Hasan **Z** 26 gen. el-Nafs el-zakijja d. i. die reine Seele, hatte sich in Medina empört, fand aber seinen Tod im J. 145, als die Truppen el-Mançûr's die Stadt erstürmten. *C.* p. 109. 192.

Muhammed ben Abdallah ben Ibrahîm **V** 26 wurde im J. 203 von dem Chalifen el-Mâmûn mit einer Armee nach Jemen geschickt, um die arabischen Stämme zu unterwerfen; er gründete die Stadt Zabîd und seine Nachkommen, die Banu Zijâd, regierten dort 200 Jahre. Seine Abstammung von Ibrahîm ben Zijâd ist um so mehr zweifelhaft, als *C.* p. 177 den Ibrahîm unter den Sönen des Zijâd nennt, welche keine Nachkommen hinterliessen. *Abulfed.* Annal. T. II. p. 121. Historia Jemanae ed. *C. Th. Johannsen.*

Muhammed ben Abdallah ben Kathîr **4**, 32 ein edel denkender Mann, wurde von el-Hasan ben Zeid **Z** 25, als ihm Abu 'Ga'far die Statthalterschaft von Medina übertrug, zum Câdhi daselbst ernannt und von el-Mahdî, nachdem Abd el-Çamid ben 'Alí seine Entlassung erhalten hatte, zum Statthalter erhoben. *S.* III, 12.

Muhammed ben Abdallah el-Mozaní **J** 24. *C.* p. 152.

Muhammed ben Abdallah ben Muhammed **V** 29 ein Rechtsgelehrter, welcher den Ansichten seines Schwiegervaters el-Schâfi'í folgte und mit Ismâ'îl el-Mozaní häufig Disputationen anstellte. *Ibn Scho'ba.*

Muhammed ben Abdallah ben el-Muthanná **19**, 37 geb. im J. 118 zu Basra, wo er nach Mu'âds ben Mu'âds zum Câdhi ernannt wurde, kam am Ende der Regierung des Hârûn nach Bagdad als Câdhi von 'Askar el-Mahdî; Muhammed ben Hârûn setzte den 'Aun ben Abdallah el-Mas'ûdí an seine Stelle und übertrug ihm das Amt des Ismâ'îl ben 'Obajja die eingehenden Beschwerden zu untersuchen; dann wurde er von Abdallah ben Hârûn wieder als Câdhi nach Basra versetzt, wo er im J. 215 starb. *S.* VI, 150.

Muhammed ben Abdallah ben Naufal **X** 24, Überliefe-rer. *S.* II, 387.

Muhammed ben Abdalah ben Sa'îd **P** 26 Dichter zur Zeit des Jazîd ben Mu'âwia. *C.* p. 127.

Muhammed ben Abdallah Ibn Tûmart **Z** 40 geb. im J. 485, ein Schwärmer, der einige wissenschaftliche Bildung

besass, stiftete im J. 514 in Africa ein neues Chalifen Reich, das der Muwaḥḥidîn, auf dessen Thron er den Abd el-Mûmin ben 'Alí setzte. Ibn Tûmart starb in J. 524. *Ch.* vit. Nr. 419. 699. *Abulfed.* Ann. T. III. p. 399.

Muhammed ben Abdallah ben Zeid **16**, 27 überliefert von seinem Vater. *S.* II, 418. III, 340. *Na.* p. 345.

Muhammed ben Abd el-'Azîz **S** 45 war unter Abu Ǵa'far Câdhi von Medina. *C.* p. 124.

Muhammed ben Abd el-Raḥman Ibn Abu Dsîb (Dsoweib) **O** 27, geb. im J. 80, ein Schüler und intimer Freund des Mâlik ben Anas, war einer der geachtetsten Rechts- und Traditionsgelehrten von Medina. Der Chalif el-Mahdî liess ihn nach Bagdad kommen, um dort zu lehren, und auf der Rückreise starb er in Kufa im J. 159. *Na.* p. 111. *Ch.* vit. Nr. 577. *Tabacât el-Hoff.* Class. V, 27.

Muhammed ben Abd el-Raḥman ben Jazîd **8**, 26 hat den Beinamen el-Kajjis d. i. der vorsichtige, wegen seiner Pünktlichkeit in Erfüllung der Religionspflichten. *C.* p. 220.

Muhammed ben Abd el-Raḥman ben Abu Leilá **14**, 33 geb. im J. 74, war 33 Jahre Câdhi von Kufa und starb im J. 148. *S.* VI, 17. *Ch.* vit. Nr. 575. *D.* p. 153.

Muhammed ben Abd el-Raḥman **R** 24. *C.* p. 87.

Muhammed ben 'Adí ben Ḥâtim **6**, 24 fiel in der Cameelschlacht. *C.* p. 160.

Muhammed ben Aḥmed ben Abdallah **U** 30, aus Medina, hatte zweimal Spanien besucht und starb zu Tunis im J. 307. *Ibn-Adhârî* publ. par *Dozy.* T. I. p. 186.

Muhammed ben 'Alí ben Abdallah **W** 24, geb. im J. 69, war das Oberhaupt der 'Abbâsiden und ihm wurde zugleich das Imamat der Schî'iten von Abdallah ben Muhammed **Y** 24 übertragen. Er bereitete den Sturz der Omajjaden vor und starb im J. 125 oder 126. *S.* III, 401. *Ch.* vit. Nr. 398. *C.* p. 60.

Muhammed ben 'Alí, gen. el-Ǵawâd, **Y** 29, geb. im J. 195, kam nach Bagdad, um dem Chalifen el-Mu'taçim einen Besuch abzustatten, und starb dort im J. 219 od. 220. el-Wâthic hielt ihm die Leichenrede. *Ch.* vit. Nr. 572.

Muhammed ben 'Alí ben el-Hosein **Y** 26, geb. im J. 57, erhielt wegen seiner eifrigen Studien den Beinamen el-Bâqir d. i. der Forscher, und starb zwischen den Jahren 113 bis 118

in el-Homeima und wurde nach Medina gebracht und dort begraben. *C.* p. 110. *Na.* p. 113. *Ch.* vit. Nr. 571. *S.* III, 391.

Muhammed ben 'Alí ben Muhammed **U** 37, genannt Ibn el-Zakí, geb. zu Damascus im J. 550, stand bei dem Sultan Salâḥ ed-Dîn in hohem Ansehen und hielt am ersten Freitage nach der Eroberung von Jerusalem im J. 583 eine lange Rede auf der Kanzel. Im J. 598 wurde er Câdhi von Damascus und starb daselbst im J. 598. *Ch.* vit. Nr. 605.

Muhammed ben 'Alí ben Schâfi' **V** 26, Überlieferer. *Na.* p. 113.

Muhammed ben 'Alí ben Abu Ṭâlib **Y** 23, nach seiner Mutter Chaula vom Stamme Ḥanîfa gewöhnlich Ibn el-Ḥanefijja genannt, geb. im J. 24, war durch seine grosse Körperkraft berühmt und in dieser Beziehung schon ein Nebenbuhler des Abdallah ben el Zobeir, und als dieser sich zum Chalifen ausrufen liess, weigerte sich Muhammed ihm zu huldigen und wurde desshalb in Medina in das Gefängniss 'Arim (*Camus* p. 1662) eingekerkert. el-Muchtâr ben Abu 'Obeid, mit dem Beinamen Keisân, hatte damals schon in Kufa eine Partei geworben, welche sich nach ihm Keisânier nannte, denen er unter anderen eigenthümlichen Lehren besonders die vortrug, dass Muhammed Ibn el-Ḥanefijja der rechte Imâm sei; er sandte sie in kleinen Abtheilungen nach Medina, bis sie stark genug waren, den Muhammed aus dem Gefängnisse zu befreien. Dieser aber sagte sich von el-Muchtâr los und flüchtete nach el-Ṭâïf, wo er im J. 73 starb; nach anderen kehrte er später nach Medina zurück und starb hier im J. 81 oder 83. Die Schî'iten, welche ihm den Beinamen el-Mahdî geben, glauben, er sei nicht gestorben, sondern auf dem Berge Radhwá verborgen. *C.* p. 111. *Na.* p. 113. *Ch.* vit. Nr. 570. *Sharastâni* by *Cureton.* p. 109.

Muhammed ben 'Ammâr **7**, 26. *C.* p. 132.

Muhammed ben Amr ben el-'Açî **Q** 23. *C.* p. 147.

Muhammed ben Amr ben Ḥazm **21**, 33 wurde im J. 10 zu Nagrân in Jemen, wo sein Vater Statthalter war, geboren. Bei der Belagerung Medinas durch die Syrischen Truppen zeichnete er sich durch seine Tapferkeit besonders aus: er richtete bei dem Ausfalle nach el-Ḥarra seine Angriffe besonders auf die Syrische Reiterei, da er selbst beritten war, und streckte

eine Menge derselben nieder, bis einer der Syrer seinen Cameraden vorschlug, einen gemeinschaftlichen Angriff auf ihn zu machen. Sie legten also vereint die Lanzen gegen ihn ein, griffen ihn an und durchbohrten ihn, indem er im Fallen noch einen mit sich zu Boden streckte. Seine Nachkommen lebten in Medina und Bagdad. *S.* III, 85. *Na.* p. 115.

Muhammed ben Amr ben el-Walîd **V** 26 wurde der dualistischen Ketzerei beschuldigt. *C.* p. 163.

Muhammed ben 'Aqîl **X** 23. *C.* p. 103.

Muhammed ben el-Asch'ath **4**, 29. S. III, 79.

Muhammed ben el-Aswad ben Chalaf **12**, 30. *S.* V, 102.

Muhammed ben 'Azzâz **2**, 36 wurde von dem Statthalter Mançûr ben Ǵomhûr in el-Sind getödtet. *L.*

Muhammed ben Abu Bekr **R** 23 geb. im letzten Jahre Muhammeds, stand an der Spitze der Rebellen, welche den Chalifen Othmân umbrachten; er wurde dann von 'Alí zum Statthalter von Ägypten ernannt, traf aber dort schon den von Mu'âwia eingesetzten Statthalter und verlor in dem Kampfe gegen ihn im J. 38 das Leben. *C.* p. 87. 98. *Sojuti.*

Muhammed ben Châlid **B** 32 war im Gefolge das Chalifen el-Mu'tamid auf dem Zuge gegen den Rebellen Ja'cûb ben el-Leith el-Çaffâr. *Ch.* vit. Nr. 838.

Muhammed ben Ǵâbir ben Abdallah **17**, 37 überliefert von seinem Vater. *S.* III, 346.

Muhammed ben Ǵabr **15**, 33 blieb bei dem Ausfalle aus Medina bei el-Ḥarra. *S.* III, 333.

Muhammed ben Ǵa'far ben 'Alí **Z** 35 lebte in Kufa. *Obeidalli.*

Muhammed ben Ǵa'far ben Abu Ṭâlib **Y** 22 fiel in einer Schlacht bei Tostar. *C.* p. 104.

Muhammed ben Ǵobeir **V** 23. *Na.* p. 190.

Muhammed Ibn el-Habbârijja **W** 35, ein berühmter satyrischer Dichter aus Bagdad, lebte einige Zeit in Ispahân und ging von da nach Kirmân, wo er im J. 504 starb. Er hat das bekannte Werk Kalila und Dimna in Verse gebracht. *Ch.* vit. Nr. 687.

Muhammed ben el-Ḥaǵǵâǵ **G** 26 starb noch vor seinem Vater; seine Nachkommen lebten in Damascus. *C.* p. 202.

Muhammed ben Ḥamza ben Amr **12**, 33 überliefert von seinem Vater. *Na.* p. 219.

Muhammed ben el-Hasan ben Doreid **10**, 38 geb. im J. 223 zu Basra, ein ausgezeichneter Philolog und Dichter, flüchtete im J. 257, als die Zing Basra eroberten, mit seinem Oheim el-Hasan nach 'Omân, blieb dort zwölf Jahre, kehrte dann nach Basra zurück und begab sich nach einiger Zeit nach Persien an den Hof der Banu Mîkâl, welche ihm die Leitung der Canzlei übertrugen, so dass alle Verordnungen nach seinem Willen ausgefertigt und von ihm unterzeichnet werden mussten. Zu dem bedeutenden Gehalte, welchen er bezog, kamen noch ansehnliche Geschenke der Statthalter für die Lobgedichte und gelehrten Schriften, die er ihnen überreichte, allein das Geld hatte für ihn keinen Werth, er gab es eben so freigebig wieder an andere, als er es erhielt. Nachdem die Banu Mîkâl abgesetzt und nach Chorâsân gezogen waren, kam Ibn Doreid im J. 308 nach Bagdad, wo ihn der Wezir 'Alí ben Muhammed Ibn el-Forât unter seinen Schutz nahm, durch dessen Empfehlung bei dem Chalifen el-Muctadir ihm eine monatliche Pension von funfzig Dinaren bewilligt wurde, die er bis an sein Ende erhielt. Leider! hatte er sich dem Trunke ergeben und gab dadurch zu manchen Lächerlichkeiten und Spöttereien Veranlassung; gewiss war auch eine Folge davon, dass er vom Schlage getroffen wurde; zwar wurde er, obgleich schon ein Neunziger, durch den Gebrauch einer Teriaca so vollkommen hergestellt, dass er mit ungeschwächter Geistesthätigkeit den Unterricht der Schüler und seine Vorlesungen wieder beginnen konnte, allein nach einem schädlichen Frühstück repetirte der Schlag einige Zeit nachher, so dass er gänzlich gelähmt wurde und kaum die Hände ein wenig bewegen konnte. Er war dabei so empfindlich, dass er beim Kommen und Gehen eines Fremden laut schrie, doch behielt er seine volle Besinnung und lebte noch zwei Jahre, bis er am 18. Scha'bân 321 starb; er wurde auf der Grabstätte el-'Abbâsia im östlichen Stadttheile von Bagdad begraben. Es hat ihn jemand den grössten Gelehrten unter den Dichtern und den grössten Dichter unter den Gelehrten genannt, und da an demselben Tage der grosse Metaphysiker Abu Hâschim Abd el-Salâm el-Gobbâí starb, sagten die Leute: heute ist die Philologie und

die Metaphysik gestorben. — Von seinen Schriften ist die so gen. Maççûra d. i. ein auf *â* reimendes Gedicht bekannt durch die Ausgaben von Ev. Scheid, Haitsma und Boisen und die Holländische Übersetzung von Bilderdijk; es handelt über den Wechsel des Glückes und ist den Gebrüdern Ibn Mîkâl dedicirt, welche ihm dafür 10,000 Drahmen zum Geschenke machten. Sein grosses Arabisches Lexikon ist zu Leyden Codex 1354; sein etymologisch-genealogisches Werk ist jetzt unter der Presse. *Ch.* vit. Nr. 648. *Abulfed.* Ann. Tom. II. p. 377. *Hamaker*, Specim. Catalogi p. 35.

Muhammed ben el-Hasan gen. el-Mahdî Y 32 geb. im J. 255, soll in seinem 4. oder 9. oder 17. Jahre in einer Höhle bei Sorrmanraá verschwunden sein und die Schî'iten, welche ihn als ihren zwölften Imâm zählen, erwarten seine Rückkehr in die Welt, wesshalb er auch el-Muntadhir d. i. „der erwartete" genannt wird. *Ch.* vit. Nr. 573.

Muhammed ben el-Hasan ben Muhammed Z 30 war naqîb d. i. Oberhaupt der 'Aliden zu Kufa. *Cod. Goth.* Nr. 439. *Obeidalli.*

Muhammed ben el-Hasan ben Osâma 2, 39. *S.* III, 320.

Muhammed ben el-Hosein gen. el-Ridhá Y 33, geb. im J. 359 zu Bagdad, erhielt im J. 388 noch bei Lebzeiten seines Vaters dessen Amt als Oberrichter der 'Aliden und starb in Bagdad im J. 406. Er wird für den besten Dichter der 'Aliden, ja sogar der Coreischiten, gehalten; seine Gedichtsammlung umfasste vier Bände und er hat auch einige grammatische Werke verfasst. *Ch.* vit. Nr. 678.

Muhammed ben Ḥâṭib Q 24 wurde in Habessinien geboren und war der erste, welcher im Islâm den Namen Muhammed erhielt. Er focht in der Cameelschlacht, bei Çiffîn und bei el-Nahrawân auf 'Alî's Seite und starb im J. 74 zu Mekka. *Na.* p. 102.

Muhammed ben Hischâm S 25 war der Oheim des Chalifen Hischâm ben Abd el-Malik, welcher ihn zum Statthalter von Mekka ernannte. Er war mit einer Schwester des 'Ga'far ben 'Olba verheirathet und wurde durch diese Verwandtschaft in einen Streit verwickelt. *Hamâsa* p. 25. *Ch.* vit. Nr. 774.

Muhammed ben Abu Ḥodseifa U 23 geb. in Habessinien, wurde nach dem Tode seines Vaters von Othmân ben

'Affân erzogen, welcher für alle seine Bedürfnisse sorgte. Er vergalt die genossenen Wohlthaten schlecht, indem er in Ägypten die Unzufriedenheit gegen Othmân zu steigern suchte, und als er erfuhr, dass dieser belagert werde, vertrieb er den Statthalter Abdallah Ibn Abu Sarḥ und bemächtigte sich der Regierung. Amr ben el-'Açî, welchen Mu'âwia gegen ihn schickte, vermochte lange nicht ihm beizukommen, bis er sich mit tausend Mann nach el-'Arîsch wandte und sich dort einschloss. Amr belagerte ihn und bei einem Ausfalle, welchen Muhammed mit dreissig Mann unternahm, wurde er von Raschdîn, einem Sklaven des Mu'âwia, getödtet und auch die übrigen umgebracht. Er hatte keine Nachkommen. *C.* p. 139. *Sojûti.*

Muhammed ben Hârûn el-Boreihí **W** 30 war Prediger in der grossen Moschee el-Mançûr's zu Bagdad; unter seinen von Ahmed el-Ramâdí (geb. 182, gest. 265) und anderen überlieferten Traditionen finden sich viele, die bei keinem anderen vorkommen. *L.*

Muhammed ben Ibrahîm ben Abdallah **W** 25. *D.* p. 24. *Nu.*

Muhammed ben Ibrahîm ben el-Hârith **R** 25 ein glaubwürdiger Überlieferer zu Medina, starb im J. 120. *Na.* p. 97. *Tabacât el-Hoff.* Clas. IV, 13.

Muhammed ben Ibrahîm Ṭabâṭabâ **Z** 28 liess sich im J. 199 von Abul-Sarâjâ zu dem Versuche verleiten, durch eine Rebellion das Chalifat an sich zu bringen; die ersten Erfolge waren günstig, sie bemächtigten sich der Stadt Kufa und in ganz Arabien erhoben sich schnell die 'Aliden für sie, so dass sie die Armee des Chalifen el-Mâmûn unter Zoheir ben el-Musajjib in die Flucht schlugen. Da aber Muhammed selbständig regieren wollte, während Abul-Sarâjâ gehofft hatte, ihn nur als sein Werkzeug benutzen zu können, liess ihn dieser bald nach jener Schlacht vergiften. *C.* p. 196. *Abulfed.* Ann. T. II. p. 107.

Muhammed ben Idrîs el-Schâfi'i **V** 28 geb. im J. 150 zu Gaza oder Ascalon und in Mekka erzogen, ist der Stifter der Sekte der Schâfi'iten. Vom Jahre 195 bis 197 lehrte er zu Bagdad und begab sich im J. 199 nach Ägypten, wo er im J. 204 gestorben ist. *Na.* p. 56. *Ch.* vit. Nr. 569.

Muhammed ben 'Imrân **R** 26 war unter Abu Ǵa'far Câdhi von Medina. *C.* p. 119.

Muhammed ben 'Isá ben Muhammed **W** 29 ein berühmter Grammatiker in Bagdad, kam einst, als schon längst alle 'Abbâsiden nur schwarze Kleider trugen, mit einem weissen Mantel in eine Versammlung bei dem Chalifen, und als ihn dieser bemerkte, fragte er: wer ist jener *el-bajâdhi* d. i. der weisse? wovon er und seine Nachkommen den Beinamen el-Bajâdhí erhielten. Muhammed ist der Überlieferer des Buches des Muhammed ben Jaḥjá el-Caṭî'i über die Recensionen des Corân; er blieb in dem Feldzuge gegen die Carmaṭen im J. 294. *L. Ch.* vit. Nr. 729. *Abul-Fadhl el-Macdisi.*

Muhammed ben Jaḥjá **B** 37.

Muhammed ben Jaḥjá ben Ḥabbân **19**, 34 ein geschätzter Überlieferer, welcher in der Moschee zu Medina Vorträge hielt und richterliche Entscheidungen abgab, starb 74 Jahre alt im J. 121. *Na.* p. 122. *C.* p. 239.

Muhammed ben Jaḥjá ben Sahl **13**, 33 starb im J. 166. *S.* V, 66.

Muhammed ben Jazîd **B** 31 folgte seinem Vater als Statthalter von Armenien, obgleich er erst 20 Jahre alt war. *C.* p. 211.

Muhammed ben Jazîd ben el-Muhâǵir **R** 25. *Na.* p. 571.

Muhammed ben Jûsuf **G** 25 wurde von Abd el-Malik zum Statthalter von Jemen ernannt und bekleidete diese Stelle bis zu seinem Tode unter dem Chalifen el-Walîd ben Jazîd. *C.* p. 201.

Muhammed ben Jûsuf **Z** 29. hat den Beinamen el-Ocheidhir. *Obeidalli.*

Muhammed ben Marwân **U** 24 zeichnete sich durch Tapferkeit aus und schlug die Truppen des Ibn el-Zobeir bei dem Kloster el-Ǵâthalîc, wo Muc'ab ben el-Zobeir und Ibrahîm ben el-Aschtar fielen; darauf war er Statthalter von Mesopotamien. *C.* p. 180.

Muhammed ben Maslama **13**, 31 war vor Muhammeds Ankunft in Medina durch Muç'ab ben 'Omeir für den Islâm gewonnen, bevor Oseid ben Ḥodheir und Sa'd ben Mu'âds demselben beitraten, und er begleitete Muhammed dann auf allen seinen Zügen, ausgenommen nach Carcara el-Kodr und

nach Tabûk, da er für diese Zeit als Statthalter in Medina zurückgelassen wurde. Er hatte den grössten Antheil an der Ermordung des Juden Ka'b ben el-Aschraf und erlegte bei der Eroberung von Cheibar den Jüdischen Anführer Marhab. Zweimal wurde er zu einer besonderen Unternehmung aufgeboten, einmal an der Spitze von 30 Reitern gegen die Corațà, die er schlug und plünderte, das andere Mal mit zehn Mann nach Dsûl-Caçça auf der Strasse nach 'Irâc. Als Muhammed im 7. Jahre d. H. die Wallfahrt nach Mekka machte und nach Dsûl-Holeifa kam, schickte er den Muhammed ben Maslama mit einem Corps von 100 Reitern vorauf. Wegen seiner Tapferkeit hiess er vorzugsweise „der Ritter des Propheten" und Muhammed hatte ihm ein Schwerdt geschenkt und dabei gesagt: „Streite damit gegen die Ungläubigen, so lange sie sich widersetzen; wenn du aber siehst, dass die Muslim unter sich Streit anfangen, dann geh' nach Ohod und zerschlag das Schwerdt, und bleibe dann zu Haus, bis eine ruchlose Hand oder der unvermeidliche Tod dir ein Ende macht." Als nun nach Othmân's Ermordung die Partheikämpfe ausbrachen, zerschlug er das Schwerdt an einem Felsen und zog sich nach el-Rabadsa zurück; später kam er wieder nach Medina und starb dort im J. 43. od. 47 in dem Alter von 77 Jahren. Er hatte zehn Söhne: Abd el-Rahman, Abdallah, Sa'd, 'Ga'far, Omar, Anas, Qeis, Zeid, Muhammed und Mahmûd, und sechs Töchter: Omm el-Hârith, Omm 'Isá, Omm Ahmed, Omm Zeid, 'Omeira und Hafça. *S.* II, 286. *C.* p. 137. *Na.* p. 119.

Muhammed ben el-Muhallab **11**, 30 fiel in der Schlacht, in welcher sein Bruder Jazîd das Leben verlor. *Ch.* vit. Nr. 826 p. 122.

Muhammed Abul-Hasan ben Muhammed Abu 'Ga'far ben 'Alí **Y** 33 *el-'Obeidalli*, Verfasser der Genealogien der Nachkommen 'Alí's: تهذيب الانساب ونهاية الاعقاب in der Bibliothek zu Leiden. Vergl. *Dozy*, Catalog. Codd. Vol. II. p. 168. Das Werk enthält kaum etwas mehr, als die blossen Personen-Namen aus dieser Familie nach ihrer Abstammung bis ins 5. Jahrhundert.

Muhammed ben el-Mundsir **T** 24 stand in hohem Ansehen und es wurden ihm zu Ehren, wo er auf seinen Reisen vorüberzog, Feuer angezündet. *C.* p. 115.

Muhammed ben el-Munkadir R 25 Rechts- und Traditions-Gelehrter, starb im J. 130. *S.* III, 27. *Tabacât el-Hoff.* Class. IV, 19. *C.* p. 234.

Muhammed ben el-Murtafi' T 25 Überlieferer. *S.* V, 117.

Muhammed ben Mûsá ben Ṭalḥa R 24 hatte eine Tochter des Abd el-Raḥman ben Abu Bekr zur Mutter; er wurde unter Abd el-Malik ben Marwân von dem Obergeneral el-Ḥaǵǵâǵ mit einem Corps gegen den Rebellen Schabîb ben Jazîd el-Scheibâní B 27 gesandt, und blieb in dem Treffen gegen ihn. *C.* p. 120. 209.

Muhammed ben Muslim S 24 gewöhnlich Ibn Schihâb oder el-Zohrí genannt, ist einer der gefeiertsten Männer in der Kette der Überlieferer; er suchte auf eine sehr mühsame Weise alle Nachrichten über Muhammed und seine Zeitgenossen zu sammeln, denn es war in Medina keine Zusammenkunft, in der er nicht bei Jung und Alt sich erkundigte, er ging sogar in die Häuser und da war kein Bursch, kein Mann, kein altes Mütterchen, das er nicht ausgefragt hätte. Er stand bei Abd el-Malik ben Marwân und dessen Söhnen in hohem Ansehen und Jazîd ernannte ihn zum Câdhi. Er starb 73 Jahre alt im J. 124 auf seinem Landgute Adâmá unweit der beiden Thäler Schagb und Badâ auf der Gränze von el-Ḥiǵâz und Syrien. Sein älterer Bruder Abdallah starb vor ihm. *C.* p. 239. *Ch.* vit. Nr. 574. *Na.* p. 117. *Tabacât el-Hoff.* Class. IV, 2.

Muhammed ben Nadhla **11**, 28 bekleidete unter den Omajjaden mehrere Ämter in 'Irâc. *L.*

Muhammed ben Nâçir ed-Daula C 35. *el-Makin,* hist. Saracen. p. 229.

Muhammed ben Naçr S 34 gen. Ibn el-Qeisarâni, einer der besten Dichter seiner Zeit in Syrien, geb. im J. 478 zu 'Akka, gest. im J. 548 zu Damascus. *Ch.* vit. Nr. 688.

Muhammed ben Nobeiṭ **21**, 32 blieb bei dem Ausfalle aus Medina bei el-Ḥarra. *S.* III, 337.

Muhammed ben el-No'mân ben Baschir **22**, 32 Überlieferer. *S.* III, 339.

Muhammed ben Obeidallah S 33 aus Beit el-Salâm d. i. Bagdad, daher el-Salâmi genannt, einer der besten

Dichter seiner Zeit in 'Irâc, geb. im J. 336, gest. im J. 393. *Ch.* vit. Nr. 676.

Muhammed ben Obeij **20**, 32 überlieferte einiges von seinem Vater und blieb bei dem Ausfalle aus Medina bei el-Ḥarra. *S.* III, 95.

Muhammed ben Omar ben 'Alí **Z** 24. *C.* p. 111.

Muhammed ben Osâma **2**, 38 ein frommer Überlieferer starb zu Medina unter el-Walîd ben Abd el-Malik. *S.* III, 320. *Na.* p. 148.

Muhammed ben Sa'd ben Abu Waccâç **S** 22 diente in dem Heere unter Abd el-Raḥman Ibn el-Asch'ath und focht in der Schlacht bei Deir el-Ǵamâǵim; darauf fiel er el-Ḥaǵǵâǵ in die Hände, welcher ihn umbringen liess. *S.* IV, 53. *C.* p. 126.

Muhammed ben el-Sâïb **2**, 37 hatte sich dem Rebellen Abd el-Raḥman Ibn el-Asch'ath angeschlossen und focht auf dessen Seite in dem Treffen bei Deir el-Ǵamâǵim im J. 82. Er war einer der besten Kenner der arabischen Genealogieen und Verfasser eines Commentars zum Coran und starb im J. 146 zu Kufa. *S.* VI, 18. *Ch.* vit. Nr. 645.

Muhammed ben Sa'îd ben el-Musajjab **R** 25 hatte sich mit dem Studium der Genealogieen beschäftigt, und da er die Familie 'Ankatha **R** 19 nicht als Machzûmiten anerkennen wollte, wurde er bei dem Chalifen el-Walîd verklagt und auf seinen Befehl ausgepeitscht. *C.* p. 224.

Muhammed ben Sofjân **K** 17. *C.* p. 276.

Muhammed ben Abu Sofjân **V** 23. *C.* p. 176.

Muhammed ben Ṭalḥa ben Abdallah **R** 26 war Verwalter von Mekka. *C.* p. 87.

Muhammed ben Ṭalḥa ben Obeidallah **R** 23 ein frommer Mann, der wegen seines vielen Betens el-saǵǵâd der Beter genannt wurde; er zog mit 'Aïscha in die Cameelschlacht, wo 'Alí, welcher seine Gesinnungen kannte, ihn zu verschonen befahl, allein ein Unbekannter tödtete ihn dort. *C.* p. 119. *Na.* p. 109.

Muhammed ben Thâbit ben Qeis **22**, 31 und drei seiner Söhne, Abdallah, Soleimân und Jaḥjá, blieben in dem Ausfalle bei el-Ḥarra. *S.* III, 100. *Na.* p. 834.

Muhammed ben Zohra ben el-Hârith **8**, 31 stand un-

ter Hârûn zu Bagdad in grossem Ansehen und wurde zum Statthalter von Masabadsân ernannt. *S.* V, 15.

Omm Muhammed bint Obeidallah **W** 23 die Mutter von el-'Abbâs dem älteren und Abdallah ben Abdallah **W** 23. *S.* III, 386.

Muhâna **O** 21 die Mutter des Abdallah und Wahb, der Söhne des Sa'd ben Abu Sarḥ, war eine Tochter des Ǵâbir vom Stamme Asch'ar und die Amme des Othmân ben 'Affân. *S.* II, 236.

Muḥârib ben Amr **A** 14 bewohnten die Dörfer el-'Arǵa und el-Romeila in el-Baḥrein. *C.* p. 45.

Muḥârib ben Chaçafa **D** 8 in ihrem Gebiete werden genannt die Berge Teima in der Nähe von el-Rabadsa, Chaschâ und Boss, die Brunnen Tharib und el-Thorajja am Berge Scho'abá, die Gewässer el-Mudhajjaḥ und 'Amûd el-Muḥdath, und die Orthschaften Dhila' el-Ǵanafâ zwischen el-Rabadsa und Dharijja auf der Hauptstrasse von el-Jemâma nach Medina, el-Ḥazîz, welches an Scharibba gränzt, und Toleij. *C.* p. 41.

Muḥârib ben Çobâḥ **A** 11. *D.* p. 112.

Muḥârib ben Fihr **O** 12. *C.* p. 33.

Muḥârib ben Morr **K** 9. *Nu.*

Muḥârib ben Muzîda **A** 22 kam zu Muhammed. *S.* V, 42.

Muḥarrath ben Choml **N** 17.

Muḥarrath ben Sa'd **L** 16.

Muḥarraz ben Abu Horeira **10**, 33 überlieferte einiges von seinem Vater und starb zu Medina unter Omar ben Abd el-'Azîz. *S.* III, 327.

Muḥassin ben 'Alí **Y** 23 starb als Kind. *C.* p. 107.

el-Muḥassin ben 'Alí ben Muhammed **2**, 38 geb. im J. 327 zu Basra, studirte zu Bagdad besonders Traditionen und Geschichte, erhielt im J. 346 eine Anstellung beim Justiren in der Münze zu Sûc el-Ahwâz und kam von da nach Ǵazîra Ibn 'Omar in gleicher Eigenschaft. Im J. 349 begann er seine juristische Laufbahn, indem er für Abul-Sâïb 'Ocba als Câdhi in el-Caçr und Babel fungirte, wurde dann von dem Chalifen el-Mutí' zum Câdhi von 'Askar Mukram, Aidsaǵ und Râmhormuz ernannt und bekleidete dies Amt in der Folge noch in verschiedenen anderen Gegenden. Er schrieb ein historisches

Werk „die Freude nach der Trauer“ mit vielen Gedichten untermischt, da er selbst ein guter Dichter war, und starb zu Bagdad im J. 384. *Ch.* vit. Nr. 567. *Haji Khalfa,* Lex. bibl. Nr. 9002.

Muḥibba bint Omar **Y** 26. *S.* III, 396.

Muḥibba bint Wâqid **22**, 31 die Mutter des Abul-Dardâ ben Zeid **22**, 30. *S.* VI, 180.

el-Muḥris ben Abdallah **E** 21 ein tapfrer Ritter. *S.* I, 326.

Muḥriz ben Çaḥçaḥ (oder el-Çaḥîḥ) **B** 21 tödtete bei Çiffîn den Obeidallah ben Omar und entriss ihm das Dsûl-Wischâḥ genannte Schwerdt des Omar. *H.* p. 31.

el-Mukaddad d. i. der mit Bitten Belästigte, ein Beiname des Schoreiḥ ben Morra **4**, 28, welchen er wegen eines Verses erhielt

سلونى فكدّونى فانى لباذل   لكم ما حَوَتْ كفّاى فى العُسرِ واليُسرِ

Er wurde von el-Asch'ath ben Qeis zum Statthalter von Adserbeiǵân ernannt. *L.*

Mukaddam ben Ḥodbân **N** 17.

Mukram ben Seidân **G** 18 nach ihm soll die Stadt 'Askar Mukram in 'Irâc benannt sein. *Ch.* vit. Nr. 62.

Mulâdis ben Amr **11**, 20. *D.* p. 166. *Nu.*

Mulâtimât ben Naḥw **10**, 25 nennen sich selbst Banu Mulâtam. *D.* p. 177. *Camus* p. 1691.

el-Mulawwaḥ ben Ja'mar **N** 16.

*Mumanna'a bint Amr ben Mâlik ben Muammal (ben Soweid ben As'ad **11**, 28) die Mutter des 'Auf ben 'Abd 'Auf **S** 20 und des Geidâc ben Abd el-Muṭṭalib **W** 20. *S.* I, 90.

Munabbih ben Bekr **D** 12. **G** 12 war nach anderen ein Sohn des Hawâzin. *C.* p. 41.

Munabbih ben el-Ḥaǵǵâǵ **Q** 22 fiel mit seinem Bruder Nobeih in der Schlacht bei Badr auf der Seite der Coreisch. *D.* p. 44.

Munabbih ben Nokra **A** 13 ein zahlreicher Stamm in el-Baḥrein. *C.* p. 45.

Munabbih ben Sa'd siehe A'çor.

Munâdiḥ ein Zweig von Ǵoheina. *Camus* p. 311.

el-Munca' ben Mâlik **G** 19 vergl. Soleim. Er starb noch bei Muhammeds Lebzeiten. *Camus* p. 1099.

el-Mundsir ben Amr ben Chomeis **22**, 32 eins der zwölf Häupter unter den Siebenzig bei el-'Acaba, focht bei Badr und Oḥod und war der Anführer derer, die an die Banu Soleim gesandt wurden und durch deren Verrath bei Bîr Ma'ûna umkamen; er hatte keine Nachkommen. *S.* II, 443.

el-Mundsir ben Amr ben Romeina **5**, 21. *Nu.*

el-Mundsir ben Codâma **14**, 35 focht bei Badr und Oḥod und starb kinderlos. *S.* II, 342.

el-Mundsir ben el-Ǵârûd **A** 27 wurde von 'Alí zum Statthalter von Içṭachr ernannt und Obeidallah ben Zijâd gab ihm den Oberbefehl über die Indischen Gränzländer, wo er 60 Jahre alt im J. 61 d. H. starb. *C.* p. 172. *S.* V, 41.

el-Mundsir ben Ḥarâm **20**, 30 wurde 120 Jahre alt. *Na.* p. 203.

el-Mundsir ben 'Ocba **14**, 31 focht bei Badr und Oḥod und war einer von denen, die bei Bîr Ma'ûna von den Soleim getödtet wurden. *S.* II, 326. *D.* p. 153.

el-Mundsir ben Abu Oseid **22**, 33. *S.* III, 342.

el-Mundsir ben el-Zobeir **T** 23 wurde mit seinem Bruder Abdallah getödtet. *C.* p. 115.

Munhib ben Daus **10**, 21. *Camus* p. 165.

Munhib ben Mâlik **10**, 15. *Nu.*

el-Munkadir ben Abdallah **R** 24 erhielt von der 'Aïscha 10,000 Dirhem, welche ihr Mu'âwia gegeben hatte, wofür er sich eine Sklavin kaufte, die ihm drei Söhne Muhammed, Omar und Abu Bekr gebar. *S.* III, 28.

Munqids ben A'jâ von Asad (? **M** 15) am Wasser el-Rass. *Jâcût*, Moscht. p. 205.

Munqids ben Amr **19**, 31 hatte in Folge einer Kopfverletzung am Sprechen und am Verstande gelitten und desshalb gestattete ihm Muhammed, dass er einen Kauf noch nach drei Tagen rückgängig machen könne, was nachher von einigen Lehrern als ein allgemein gültiges Recht aufgestellt ist. Er erreichte ein Alter von 130 Jahren. *Na.* p. 580.

Munqids ben Ḥoǵr **C** 23.

Munqids ben Koleib **K** 16. *D.* p. 80.

Munqids ben Mâlik **9**, 19. Vergl. Baǵîla.

Munqids ben Ṭarîf **M** 15. *Nu.*

el-Muntafic ben 'Amir **D** 19 am Wasser Mîthab in Nag'd. *Jâcût*, Moscht. p. 412.

Murâd ben Mâlik **7**, 12 eigentlich Johâbir genannt. *Camus* p. 492. *S.* V, 151. Sie bewohnten in Nag'rân den District el-G'auf oder el-Ḥauf und in ihrem Gebiete lag die Höhle Chabnân, in welcher der Dichter Muracqisch der ältere starb.

Muratti' oder Murti' Beiname des Amr ben Mu'âwia **4**, 17, weil er auf die Bitte, die Weide in seinem Gebiete zu erlauben, antwortete: da und dort habe ich schon Erlaubniss zum weiden ertheilt. *Camus* p. 1021.

Murhiba ben Do'âm **9**, 20.

Murît ben Sarḥ **2**, 27.

el-Murtafi' ben el-Nodheir **T** 24 hat dem Brunnen el-Murtafi' zu Mekka den Namen gegeben. *Bekri.*

Mûsá ben Abdallah ben el-Zobeir **T** 24. *C.* p. 116.

Mûsá ben Anas **19**, 34 hat einiges überliefert. *S.* VI, 114.

Mûsá ben G'a'far gen. Ibn el-A'râbí **Y** 33 bemächtigte sich der Regierung von Adserbeig'ân. *Obeidallâ.*

Mûsá ben G'a'far **Y** 27 mit dem Beinamen el-Kâdhim d. i. der schweigsame, geb. im J. 128 oder 129 zu Medina, war ein frommer Mann. el-Mahdî liess ihn nach Bagdad holen und einkerkern; in Folge eines Traumes des Chalifen wurde er einst bei Nacht aus dem Gefängnisse geholt, der Chalif umarmte ihn, liess ihn an seiner Seite Platz nehmen, schenkte ihm 3000 Dinare und gab ihm die Erlaubniss nach Medina zurückzukehren und er machte sich auch noch in derselben Nacht auf den Weg. Er blieb in Medina, bis Hârûn el-Raschîd im J. 179 die Pilgerreise machte; als dieser den Tempel betrat, sagte er um sich vor den umstehenden Coreischiten und anderen Arabischen Stämmen zu rühmen: „sei gegrüsst, o Gesandter Gottes, lieber Vetter!" worauf Mûsá, der sich unter der Menge befand, erwiederte: „sei gegrüsst, lieber Sohn!" Das ist eine ächte Prahlerei, entgegnete der Chalif, und nachdem er die Wallfahrt vollendet hatte, liess er den Mûsá mit sich nach Bagdad schleppen, wo er wieder längere Zeit im Kerker schmachtete. Ebenfalls in Folge eines Traumes schenkte ihm Hârûn nach einiger Zeit wieder die Freiheit und liess ihm die Wahl, bei ihm zu bleiben, oder nach Medina zurückzukehren; indess genoss er

das Glück nicht lange, denn er wurde wieder eingezogen und starb im Kerker wahrscheinlich an Gift im J. 183 oder 186. *Ch.* vit. Nr. 756.

Mûsá ben 'Isá ben Mûsá **W** 27 bekleidete ein hohes Amt unter el-Mançûr; ebenso seine Brüder el-'Abbâs, Ismâ'îl und Obeidallah. *C.* p. 191.

Mûsá ben Abu Mûsá **8**, 25. *C.* p. 136.?

Mûsá ben Omar ben 'Alí **Y** 26 hat den Beinamen Kardam d. i. der untersetzte. *S.* III, 396.

Mûsá ben Sa'd **S** 22, *C.* p. 126.

Mûsá ben Ṭalḥa **R** 23 der beste und angesehenste der Söhne des Ṭalḥa, liess sich in Kufa nieder, wurde dort von Omar ben Hobeira zum Verwalter ernannt und starb im J. 104. Er pflegte einen seidenen Burnus zu tragen, das Haar schwarz zu färben und die Zähne mit goldenen Stiften zu befestigen. *S.* IV, 45. *C.* p. 120.

Abu Mûsá Abdallah ben Qeis el-Asch'arí **8**, 24 kam zu Muhammed nach Mekka vor seiner Entweichung nach Medina, nahm seine Lehre an und flüchtete nach Habessinien; er kehrte von dort mit der Mannschaft, welche auf den beiden Schiffen herüber kam, zurück nach der Eroberung von Cheibar, und erhielt einen Theil von der Beute. Muhammed ernannte ihn zum Verwalter der Districte von Zabîd, 'Adan und der Küste von Jemen, um theils die Steuern einzusammeln, theils in der neuen Lehre zu unterrichten, da er sich durch einen schönen Vortrag beim Lesen des Corân auszeichnete. Omar übertrug ihm im J. 17 die Statthalterschaft von Basra, nachdem el-Mugîra abgesetzt war; er befand sich im J. 18 am Jordan, als dort Abu 'Obeida an der Pest starb, war mit Omar in el-Ǵâbia zusammen und erhielt dann von ihm den schriftlichen Befehl, mit den Truppen von Basra nach el-Ahwâz vorzurücken, welches er eroberte, worauf er im J. 23 nach Ispahân marschirte. Unter Othmân bekleidete er das Richteramt in Kufa bis zu dessen Tode. Gegen 'Alí nahm er eine entschieden feindliche Stellung ein und nur mit Widerstreben und aus Furcht unterwarf er sich endlich Mu'âwia. Er starb in Mekka oder in Kufa 63 Jahre alt im J. 42 oder 44. *S.* V, 164. *Na.* p. 758. *C.* p. 135. *Ch.* vit. Nr. 315.

Omm Mûsá **W** 25 die Mutter des Ǵa'far und el-Mahd

ben el-Mançûr, war eine Tochter des Mançûr von Ḥimjar. *C.* p. 192.

Omm Mûsá bint 'Alí ben el-Hosein Y 25 verheirathete sich mit Dâwûd ben 'Alí W 24 und nach ihrem Tode nahm er ihre Schwester Omm Hasan zur Frau. *C.* p. 111.

Omm Mûsá bint Omar ben 'Alí Z 24 ist die Mutter von zwei Söhnen und vier Töchtern des Omar ben 'Alí ben el-Hosein Y 25, nämlich von Muhammed, Mûsá gen. Kardam, Chadîga, Ḥabba, Muḥabba und 'Abda. *S.* III, 396.

Musaddad ben Musarhad **10**, 36 ein geschätzter Traditionsgelehrter starb zu Basra im J. 228. *Tabacât el-Hoff.* Class. VIII, 8. *D.* p. 171. *C.* p. 262.

Musâfi' ben Abdallah **T** 25 Überlieferer. *S.* V, 115.

Musâfi' ben 'Ocba **H** 17.

Musâfi' ben Ṭalḥa **T** 23 wurde in der Schlacht bei Oḥod von 'Açim ben Thâbit getödtet. *S.* II, 314. *Bekri.*

Musâfir ben Abu Amr **V** 22 war wegen seiner Freigebigkeit berühmt und einer von denen, welche den Beinamen „Reiseproviant" erhielten, weil er auf Reisen für den Proviant seiner Begleiter sorgte; er war auch Dichter. *Hamâsa* p. 464.

Musâḥic ben Abdallah **O** 23. S. II, 231.

el-Musajjab ben Ḥazn **R** 23 ein Zeitgenosse Muhammeds handelte mit Öl; er machte den Feldzug in Afrcia mit. Die Medinenser pflegten diesen Namen el-Musajjib auszusprechen. *C.* p. 223. *Na.* p. 283.

el-Musajjab ben Nagaba **H** 19 fiel bei einem Aufstande in Kufa im J. 65. *D.* p. 99.

el-Musajjaḥ ben Ka'b **6**, 25.

Musarbal ben Malmatak **10**, 34.

Musâwid ben Ça'ça'a **F** 14. *Nu.*

Musâwir ben Hind **H** 21 machte einen Besuch bei el-Walîd ben Abd el-Malik wegen seiner Verwandtschaft mit dessen Mutter Wallâda. *Hamâsa* p. 162.

el-Muschammit ben Ḥimjarí **L** 17. *D.* p. 76.

Mushir ben el-'Abbâs **W** 22. *D.* p. 23.

Muslia ben 'Amir **8**, 16. *Nu. Camus* p. 1895.

Muslim ben Amr **G** 22 Abu Çâliḥ stand bei dem Chalifen Jazîd ben Mu'âwia in hohem Ansehen; ein Dichter sagt sogar von ihm:

Wenn die Coreisch die Herrschaft verlören, so käme das Chalifat an Bâhila, zu dem Besitzer des Harûn, und diess nach einer richtigen Folge.

el-Harûn war der Name seines Pferdes. *C.* p. 207. Muslim fiel mit Muç'ab ben el-Zobeir im J. 71. *Ch.* vit. Nr. 553.

Muslim ben 'Aqîl **X** 23 ein treuer Anhänger des Hosein ben 'Alí, welcher ihn nach Kufa sandte, wo er für ihn einen grossen Anhang gewann, der aber nicht hinderte, dass Obeidallah ben Zijâd ihn ergreifen und umbringen liess. *C.* p. 103.

Muslim ben Abu Bakra **G** 23 überliefert von seinem Vater. *Na.* p. 678.

Muslim ben Obeidallah **S** 23 diente unter Muç'ab ben el-Zobeir. *C.* p. 239. *Ch.* vit. Nr. 574.

el-Mustaugir ben Rabî'a **L** 14 soll 320 Jahre gelebt haben. *C.* p. 38. *D.* p. 89.

el-Mustaurid ben Schaddâd **O** 20 überlieferte einiges von Muhammed; er wohnte in Kufa, dann in Miçr. *Na.* p. 546.

el-Mutalammis ben Abd el-Masîh **A** 14 lebte mit dem Sohne seiner Schwester, dem Dichter Tarafa ben el-'Abd, am Hofe des Königs 'Amr ben Hind. Beide hatten auf den König ein Spottgedicht gemacht, welcher aber, als er es erfuhr, sich nichts davon merken liess, sondern, nachdem sie ihn wieder in einem anderen Gedichte besungen hatten, jedem einen Brief an den Statthalter von Hîra gab, von dem sie eine Belohnung zu erwarten hätten. Als sie in die Nähe der Stadt kamen, sagte el-Mutalammis zu Tarafa: Jeder von uns hat auf den König gespottet, wenn er uns belohnen wollte, so hätte er es thun können, ohne uns einen Brief nach Hîra zu geben; sollen wir nicht unsre Briefe jemandem zeigen, der sie lesen kann? wenn gutes darin steht, so gehen wir in die Stadt, wenn nicht, so fliehen wir, ehe uns jemand auf die Spur kommt. Tarafa lehnte es ab, den Brief des Königs zu erbrechen, allein el-Mutalammis sprach: bei Gott! ich will meinen Brief erbrechen und wissen, was darin steht, um nicht zu sein wie jener, der den Strick, womit er gehenkt werden sollte, mitbrachte. Als er sich umsah, bemerkte er einen jungen Mann aus der Stadt kommen, welchen er fragte ob er lesen könne; und als er dies bejahte, bat er ihn, den Brief zu lesen. Jener sah hinein und sagte: des Mutalammis Mutter soll kinderlos werden. Nun drang er

in Ṭarafa, auch seinen Brief zu öffnen, da sicher etwas ähnliches darin stehe; doch dieser erwiederte: wenn er es gegen dich wagt, gegen mich darf er es nicht wagen, da er die Rache meiner Stammgenossen fürchten muss. el-Mutalammis warf seinen Brief in den Fluss und floh nach Syrien; Ṭarafa übergab seinen Brief und wurde getödtet. Der Brief des Mutalammis ist zum Sprichwort geworden. *Ch.* vit. Nr. 788. *Tarafae* Moallaka ed. *Vullers.* p. 5. *C.* p. 319. *Freytag*, Arab. prov. T. I. p. 721.

Mu'tamm ben Coṭci'a **H** 13, bei *Nu.* Mu'tamir.

Mutammam ben Noweira **K** 19 (Mutammim) war in einem Treffen gegen die Taglib am Berge Scho'abá gefangen genommen und wurde durch die Verwendung seines Bruders Mâlik wieder in Freiheit gesetzt, dessen Tod er in mehreren schönen Elegien besungen hat. *Rasmussen*, hist. Arab. p. 123. *Hamâsa* p. 370. *Ch.* vit. Nr. 792. *Camus* p. 1583. 677.

Muṭarraf ben Abdallah ben el-A'lam **D** 22 kam mit seinen Stammverwandten Rabî' ben Mu'âwia und Anas ben Qeis zu Muhammed, welcher, nachdem sie sich zum Islâm bekannt hatten, sie mit dem an Wasser und Palmen reichen Landstrich bei dem Dorfe el-'Aqîc auf dem Wege von el-Jemâma nach Jemen belehnte, welches nach dem Stamme gewöhnlich 'Aqîc 'Oqeil oder auch 'Aqîc Namira genannt wird. *S.* I, 336. *Jâcût*, Moscht. p. 314.

Muṭarraf ben Abdallah ben el-Schichchîr **D** 23 war beim Tode des Chalifen Omar 20 Jahre alt und starb unter Abd el-Malik ben Marwân nach dem J. 87. Seine Nachkommen lebten zu Basra und zu Chawâf, einem Dorfe bei Nisabur. *Na.* p. 349. *C.* p. 223.

Muṭarrif ben Seidân **G** 18 wurde von Muç'ab ben el-Zobeir gegen den Rebellen Obeidallah ben Dhabjân geschickt und von diesem getödtet. *D.* p. 96. *Ch.* vit. Nr. 62.

el-Mutaschammis ben Mu'âwia **L** 21. *D.* p. 87. *C.* p. 216.

el-Muthallam ein Beiname des Abd el-Hârith ben Qeis **7**, 22. *L.*

el-Muthanná ben Jazîd **H** 23 war von seinem Vater zum Präfecten von el-Jemâma ernannt und wurde von Abu Ḥammâd el-Marwazí in der Wüste getödtet. *C.* p. 208.

Muthawwib ben Dsû Ḥorath 3, 28. *D.* p. 182.

Muṭî' ben el-Aswad **P** 22 hiess el-'Açî (der ungehorsame), nachdem er aber bei der Eroberung Mekka's Muslim geworden war, nannte ihn Muhammed Muṭî' (der gehorsame). *S.* V, 34. *D.* p. 49.

Mu'tib ben 'Obeid **14**, 28 dessen Geschlecht einige von Sa'dallah ben Farân **1**, 16 ableiten, focht bei Badr und Oḥod und wurde bei dem Überfall der Muslim durch die Liḥjân ben Ḥodseil **M** 8 bei el-Ragî' zwischen Mekka und 'Osfân getödtet. *S.* II, 304. *H.* p. 16.

el-Muṭ'im ben 'Adí **V** 21 stand bei den Coreischiten in hohem Ansehen. Als Muhammed nach dem kurzen Aufenthalte in el-Ṭâïf nach Mekka zurück zu kehren wünschte, stellte er sich unter el-Muṭ'im's Schutz, welcher sich seiner annahm und ihn einige Zeit gegen die Verfolgungen der Coreischiten schützte. *D.* p. 31. *S.* I, 226. *Zeitschrift* der D.M.G. Bd. IV. S. 197.

el-Muṭṭalib ben 'Abdmenâf **V** 19 war älter als sein Bruder Hâschim, erhielt aber erst nach ihm dessen Ämter السقاية والرداذة; er schloss als Abgeordneter der Coreisch mit el-Ṇagâschí, König von Habessinien, einen Handelsvertrag. Er starb auf einer Handelsreise in der Festung Radmân in Jemen. *S.* I, 67. *Bekri.* Die vier Örter, wo die vier Brüder starben, nennt der Dichter Maṭrûd ben Ka'b in dem Verse

ومیت بردمان ومیت بسلمان ومیت عند غزات
ومیت اوجعنی فقده مات بشرقی البنیات

el-Muṭṭalib ben Asad **T** 20. *D.* p. 33.

el-Muṭṭalib ben Abu Wadâ'a **Q** 22 bekehrte sich bei der Eroberung Mekkas und machte den Feldzug in Africa mit. *S.* V, 95. *Sojuti.*

el-Muzajjin ben Qeis **16**, 27.

el-Muzdalif ben Abu Amr **6**, 17. *H.* p. 33.

N.

Na'âma **M** 9 heissen die Nachkommen des Amr ben Asad an den Bergen Tinân. *D.* p. 64.

Nabhân ben Amr **6**, 14 bewohnten die Station el-Mugîtha auf dem Wege von Mekka die nächste nach el-'Odseib und

den Berg Salmá, an dessen Ostseite sich die unzugängliche Wüste Feid ausdehnt. Die Berge dieser Wüste beschreibt *el-Bekri* auf folgende Weise: Der erste Berg zur Seite des Weges von Kufa nach Feid ist der kleine Berg 'Oneiza, in der äussersten Ecke des Gebietes der Sa'd ben Tha'laba von Asad ben Chozeima, an dessen Seite die beiden Wasser el-Kahfa und el-Ba'ûdha; die Baumreihe von el-Ba'ûdha zwischen Nagáfa el-Marrût und dem Sande Ǵorâd ist bekannt, eine Niederlassung der Banu Ṭohajja; die darunter liegende Ebene Baulân ist öde und keine Spur darin zu finden. An jenen Berg stösst der Berg el-'Acr, den Nabhân gehörig, beide liegen dem, der nach Mekka reist, zur Linken. Dann folgt el-Gamr, ein rother langer Berg, den Banu Faḥḥâsch von Asad gehörig, an dessen Seite die Quellen el-Rocheima und el-Tha'labia; zwischen el-Gamr und Feid ist eine Entfernung von zwanzig Meilen. Der dritte Berg ist eine hohe Spitze mit Namen Adsana, den Banu el-Corajja vom Stamme Asad gehörig, in jener Gegend ist das Wasser Naǵd, welches in die Wüste fliesst; zwischen Adsana und Feid sind sechzehn Meilen. An den Adsana stösst der lange Berg el-Wirâc, den Banu el-Tammaḥ von Asad gehörig, in dessen Nähe die Quellen Af'á und el-Wirâca. Dann folgen die beiden schwarzen Berge el-Carnân sechzehn Meilen von Feid, welche man auf dem Wege von Feid nach Mekka überschreitet; sie sind im Besitz der Banu Tha'laba von Asad und das nächste, vier Meilen von dort entfernte Wasser heisst el-Nabṭ; wer nach Mekka reisst, hat hier zur Rechten einen schwarzen Berg, el-Aǵwal genannt, welchen die Banu Milcaṭ von Ṭajji (7, 24) im Besitz haben, und das nächstgelegene Wasser Ibdha ist in einem schwarzen, dicken Felsen. An el-Aǵwal gränzt der Berg Dachnân, den Banu Nabhân gehörig, sechzehn Meilen von Feid. Zur Rechten des Reisenden kommen dann die Berge el-Gobr in einer unebenen Gegend, im Besitz der Banu No'eim von Nabhân, zehn Meilen von Feid, an welche sich die Berge Ǵâsch und Ǵoldá reihen. Hier dehnt sich die Wüste weiter aus und die Entfernung der beiden Berge von Feid beträgt über dreissig Meilen; sie gehören den Banu Ma'qil (7, 23) und das nächste, sechs Meilen von diesen Bergen entfernte Wasser ist el-Ramdh. Dann kommt der Berg el-Çadr, wo sich in dem Thale Mubhil Wasser findet; er gehört eben-

falls den Banu Ma'qil. Hieran schliesst sich die Wüste el-Cholla, welche die Banu Nâschira von Asad bewohnen, 36 Meilen von Feid, und das nächste Wasser von dort ist el-Ǵathǵâtha (sechzehn Meilen von Medina). An diese Wüste gränzen die Hügel el-Tholam, welche wie dicker Sand aussehen und über el Aǵfor empor ragen; sie gehören ebenfalls den Banu Nâschira, das nächste Wasser von da ist el-Dûlânia und zwischen el-Tholam und Feid sind funfzehn Meilen. el-Aǵfor liegt ausserhalb der Wüste.

Nabhân ben Munabbih **A** 8.

Nâbî ben Zeid **17**, 33. *S.* II, 460. III, 346.

el-Nâbiga el-Dsobjâní **H** 23 berühmter Dichter. *Kitâb el-agâni* Nr. 137.

el-Nâbiga ben Gâbir **M** 16.

el-Nâbiga el-Ǵa'dí **D** 21 ein berühmter Dichter, der lange Zeit vor und nach Muhammed lebte; er soll 220 Jahre alt geworden sein. *Na.* p. 777.

el-Nâbiga ben 'Otar **F** 18.

el-Nâbiga eine Frau vom Stamme 'Anaza, die Mutter von el-'Açî ben Wâïl **Q** 20. *C.* p. 145.

Nabîh ben Wahb **T** 24 starb in den Unruhen unter el-Walîd ben Jazîd; seine drei Söhne Abd el-A'lá, Abd el-Ǵabbâr und Abd el-'Azîz überlieferten von ihm einiges. *Na.* p. 590.

el-Nabît vergl. Amr ben Mâlik.

el-Nabît ben Mançûr **A** 9. *H.* p. 41.

Nabl ben Salâmân **6**, 16. *Nu.*

Nabt ben Mâlik **4**, 8. **9**, 8. *C.* p. 53.

Nabt ben Odad **8**, 11 gen. el-Asch'ar.

Nacb ben Amr **L** 18.

el-Nacha' Beiname des Ǵasr ben Amr **8**, 15, weil er *intacha'a* sich trennte von seiner Familie. *Ch.* vit. Nr. 1. Im *Camus* p. 1096 steht el-Nocha' fehlerhaft; vergl. p. 1563.

el-Nachf ben Abu Çofra **11**, 29. *D.* p. 167.

Naçîb ben Abdallah **9**, 19. Vergl. Baǵîla.

Nâçir ben 'Alí **Z** 34 hinterliess Nachkommen in Ǵorǵân. *Obeidalli.*

Nâçir el-Daula Ibn Ḥamdân **C** 34. *Ch.* vit. Nr. 174. *Abulfed.* Annal. T. II. *el-Makîn,* hist. Saracen.

Nâçira ben Coçajja **F** 15.

Naçr ben Abdallah **J** 12. *Nu.*

Naçr ben el-Azd **10**, 11. *C.* p. 53.

Naçr ben Co'ein **M** 13 am Wasser el-Ǵafr. *C.* p. 32.

Naçr ben el-Hârith **14**, 27 ein Kämpfer von Badr; sein Geschlecht ist erloschen. *S.* II, 302.

Naçr ben Maḥmûd **E** 31. *Ch.* vit. Nr. 684.

Naçr ben Mançûr **F** 34 geb. im J. 501 zu Racca, war in Folge der Blattern in seinem vierzehnten Jahre erblindet und kam nach Bagdad, wo er sich den philologischen Studien widmete, dann aber als Dichter sich auszeichnete. Er starb im J. 588. *Ch.* vit. Nr. 771.

Naçr ben Mu'âwia **F** 13 *C.* p. 42 bewohnten mit ihren Brüdern Ǵoschem in el-Ḥiǵâz den Berg Bosjân mit Abâric Bosjân, die Gegend Rachwa und den Ort Boss; der berühmteste Platz ihres Gebietes ist 'Okâdh, und in der Nähe liegen Lijja und Boḥra el Rogâ, nicht weit von el-Ṭâïf, das Wasser el-Baradân, Aḥâmira und Dsû Schabak, der Berg el-Ǵomod und der Ort Aschrâ'.

Naçr ben Sa'd ben Nabhân **6**, 16.

Naçr ben Zahrân **10**, 18. *Nu.*

el-Nadab ben el-Haun **10**, 13. *D.* p. 169. *Ll.* p. 261; oder el-Nadob. *Camus* p. 160.

el-Nadagí ben Mahra **1**, 16. *Camus* p. 395. 1129. *D.* p. 191.

Nadba ben Ḥodseifa **H** 20 von Qeis ben Zoheir getödtet. *Hamâsa* p. 450.

Nâdhira ben Gâdhira **G** 17.

Nadhla ben Abdallah **11**, 27 soll den bei der Eroberung von Mekka durch Muhammed zum Tode verurtheilten Ibn Chaṭal getödtet haben. *D.* p. 166.

Nadhla ben Chadîǵ **F** 20. *Camus* p. 1552.

Nadhla ben Ganm **G** 13.

Nadhla ben Ǵowajja **H** 17.

Nadhla ben el-Ḥabaṭ **L** 12. *Nu.*

Nadhla ben Hâschim **W** 20. *S.* I, 74.

el-Nadhr ben Anas **19**, 34. *S.* VI, 113.

el-Nadhr ben el-Hârith **T** 23 hatte dem Islâm und seinen Bekennern viel Schaden zugefügt und als er bei Badr in Gefangenschaft gerieth, wurde er auf Muhammeds Befehl auf

dem Rückwege bei el-Çafrâ von 'Alí getödtet; seine Schwester (oder Tochter) Coteila beklagte ihn in einem schönen Gedichte. *Hamâsa* p. 436. *Na.* p. 503. *Ali Ispahan.* p. 15. *Ch.* vit. Nr. 501.

el-Nadhr ben Kinâna **N** 9 *C.* p. 32 mit seinem eigentlichen Namen Qeis. *Nu.*

el-Nadhr ben Schomeil **L** 23 geb. im J. 123, lebte zu Basra in dürftigen Umständen und entschloss sich daher auszuwandern; 3000 Gelehrte aus allen Fächern gaben ihm das Geleit bis auf den Anger el-Mirbad, wo er in einer Abschiedsrede sagte: „die Trennung von euch wird mir schwer, und wenn mir Jemand täglich nur eine Portion Bohnen geben wollte, so würde ich euch nicht verlassen"; aber keiner wollte diese Verpflichtung übernehmen. Er durchreiste nun Chorâsân, wo er in den Hauptstädten lehrte und das Studium der Traditionen begründete, liess sich zuletzt in Marw nieder, wo er zum Câdhi ernannt wurde und öfter mit el-Mâmûn während seines Aufenthalts daselbst verkehrte. Er starb im J. 203 und hinterliess mehrere philologische Werke. *Ch.* vit. Nr. 774. *C.* p. 269. *Na.* p. 593.

Nadsîr ben Aḥmas **A** 7. *D.* p. 110.

Nadsîr ben Casr **9**, 15. *Ll.* p. 261. *Nu.*

Nâfi' ben Abd el-Hârith **12**, 27 war unter Omar ben el-Chaṭṭâb Statthalter von Mekka. *S.* V, 102.

Nâfi' ben Dhoreib **V** 22 war einer aus der Commission, durch welche Omar den Corân redigieren liess. *D.* p. 32.

Nâfi' ben 'Gobeir **V** 23 ein glaubwürdiger Überlieferer, starb im J. 99. *Na.* p. 587.

Nâfi' ben el-Hârith **G** 22 wollte gleich seinem Bruder sich bei der Belagerung von el-Ṭâïf von der Mauer herunterlassen, wurde aber von seinem Vater zurückgehalten. Er wohnte in der Folge in Basra, wo er sich ein Haus baute; Omar überwies ihm zwanzig Acker Land. *Na.* p. 588.

Nâfids ben Qeis **14**, 30.

Nafîsa bint el-Hasan **Z** 26 war mit Isḥâc ben 'Ga'far **Y** 27 verheirathet, der sie mit sich nach Ägypten nahm, wo sie durch ihre Frömmigkeit und Kenntnisse berühmt wurde, so dass selbst el-Schâfi'i von ihr Traditionen annahm. Als dieser starb, liess sie die Leiche nach ihrem Hause in der Löwengasse *darb el-sibâ'* bringen und sprach dort darüber das Leichengebet.

Bei ihrem im J. 208 erfolgten Tode wollte sie ihr Mann nach Medina bringen, stand aber auf die Bitte der Einwohner von Miçr davon ab und sie wurde in ihrem Hause begraben, welches dann, nachdem die umliegenden Häuser niedergerissen waren, in die unter ihrem Namen bekannte Capelle maschhad Nafîsa umgebaut wurde. *Ch.* vit. Nr. 777.

Naf' ben Zeid **21**, 29.

Nâǵ ben Jaschkor **D** 10. *Camus* p. 260.

Nâǵ ben Abu Mâlik **D** 10.

Nâǵ ben Teim **1**, 21.

Naǵaba ben Rabî'a **H** 18. *D.* p. 99.

el-Naǵâschî **8**, 24 Beiname des Satyrischen Dichters Qeis ben Amr zur Zeit der ersten Chalifen. *L. D.* p. 138.

Naǵba ben 'Alî **F** 21. *Nu.*

Naǵda ben Sa'd **L** 12. *Nu.*

el-Naǵǵâr d. i. der Zimmermann, ein Beiname des Teim el-Lât oder Teimallah ben Tha'laba **19**, 23, weil er sich mit einer Axt beschnitt, oder weil er einen anderen mit einer Axt ins Gesicht schlug. *Na.* p. 140 fg. *Na. C.* p. 54.

Nâǵia ben Amr **9**, 17. *H.* p. 31.

Nâǵia bint Ǵarm **2**, 17 war zuerst mit Sâma ben Loweij **P** 14 verheirathet, dem sie den Gâlib gebar; nach seinem Tode nahm sie sein Sohn el-Hârith ben Sâma zur Frau. *C.* p. 55. *H.* p. 30. *Bekri.*

Nâǵia ben Ǵomâhir **8**, 13. *H.* p. 31.

Nâǵia ben 'Içâl **K** 19. *D.* 84.

Nâǵia ben Mâlik **7**, 16. *H.* p. 30.

Nâǵia ben Murâd **7**, 13. *H.* p. 30.

Naǵm ben Ibrahîm **5**, 44. *Macrîzî,* Abhandl. S. 17.

Nahâr ben Tausi'a **B** 25 der grösste Dichter der Bekriten in Chorâsân, im Gefolge des Muhallab ben Abu Çofra und seines Sohnes Jazîd; ein Gedicht auf den Tod seines Bruders 'Itbân siehe *Hamâsa* p. 432; andere bei *Ch.*

Nahd ben Murhiba **9**, 21. *H.* p. 28.

Nahd ben Zeid **1**, 17 erreichte ein hohes Alter und hinterliess 14 Söhne: Mâlik, Ḥazîma, Amr gen. Kabal, Zeid, Mu'âwia, Çobâḥ und Ka'b, deren Mutter Barra bint Morr **K** 9 und von einer Frau aus dem Stamme el-Qein ben Ǵasr: Ḥandhala, 'Abir, 'Aïdsa, Ǵoschem gen. el-Ṭûl, Schabâba, Abân und

Boteira. Als sie aus Wâdîl-Corá vertrieben wurden (vergl. Sa'd ben Zeid), schloss sich Abân mit einigen anderen an Taglib ben Wâïl, die Söhne der Barra aber begaben sich mit den 'Garm in die Nachbarschaft der Madsḥiǵ in Naǵrân, Tathlîth und der Umgegend und liessen sich in dem Landstrich Odeim (Odajjim, *Jâcût*, Moscht. p. 18), welcher an el-Sarât gränzt, nieder. Sie hielten damals fest zusammen und widerstanden den benachbarten Stämmen, besonders den Chath'am, welche schon vor ihnen in el-Sarât wohnten. Als sie sich aber vermehrten, kam Zwietracht unter sie und sie trennten sich, indem die Nahd sich an el-Hârith ben Ka'b **8**, 16 anschlossen, die 'Garm aber sich mit den Zobeid vereinigten, so dass beide auch in Kriegen deren Bundesgenossen waren. Nun ereignete es sich, dass zwischen el-Hârith und Zobeid ein Krieg ausbrach und die beiderseitigen Anführer Amr ben Ma'dîkarib el-Zobeidí und Abdallah ben Abd el-Madân el-Hârithí ordneten die Schlacht so, dass Nahd und 'Garm einander gegenüber zu stehen kamen; die 'Garm gingen aber zu den Nahd über, so dass die Zobeid von ihren Verbündeten verlassen eine Niederlage erlitten. 'Garm und Nahd blieben dann in jenen Gegenden mit el-Hârith vereinigt und so traf sie der Islâm. *Bekri.*

Nahhâd ben Ça'ça'a **F** 14. *Nu.*

el-Naḥḥâṭ ben Ka'b **14**, 30.

Nâhidh ben Ḥadhramaut **3**, 21.

Nahija bint el-Hârith **P** 19 die Mutter der No'm bint Tha'laba **O** 16. *S.* I, 51.

Nahîk ben Hilâl **F** 16. *Nu.*

Nâhis ben 'Ifris **9**, 16. *D.* p. 180.

el-Nahrisch ben Badan **B** 14.

Nahschal ben Dârim **K** 15. *C.* p. 37.

Nahschal ben Ḥarrí **K** 21 Dichter. *D.* p. 86. *Hamâsa* p. 189.

Nahschal ben Laqîṭ **K** 20. *Camus* p. 1557.

Nahw ben Schams **10**, 24. *D.* p. 177.

Nâïl ben Nabhân **6**, 15. *Nu.*

Nâïla bint Abu 'Açim **19**, 32 die Mutter des Abu Dâwûd ben Amr **19**, 30. *S.* II, 393.

Nâïla bint Amr **21**, 33 die Mutter der beiden Töchter des Salît ben Zeid **21**, 34. *S.* III, 336.

Nâïla bint Farâfiça 2, 36 eine Christin, nahm dem Islâm an und wurde die Frau des Othmân ben 'Affân **U** 23, dem sie drei Töchter, Omm Châlid, Arwá und Omm Abân gebar. Nach Othmân's Ermordung kam sie zu Mu'âwia, welcher ihr einen Heirathsantrag machte, den sie aber ausschlug. *Na.* p. 855.

Nâïla bint Foreiç **2**, 34 die Mutter der Omm Mûsá bint Amr ben Sa'îd. *S.* III, 311.

Nâïla die Mutter des Jazîd ben el-No'mân **22**, 31 war die Tochter des Baschîr ben 'Omâra ben Hassân ben Ǵabbâr ben Corṭ von den Banu Mawia von Kalb. *S.* III, 340.

Nâïla bint Sorâca **21**, 34 die Mutter der drei Söhne des Abu Dâwûd **19**, 31. *S.* II, 393.

Nakal ben el-Haun **10**, 13. *Nu.*

Namaṭ ben Qeis **9**, 29 kam mit einer zahlreichen Gesandtschaft der Hamdân zu Muhammed nach Medina. *S.* V, 153.

el-Namir ben Câsiṭ **A** 11 *C.* p. 36 in Mesopotamien; einen von ihnen bewohnten Ort el-Achdhar nennt *Jâcût,* Moscht. p. 17.

Namir ben Çûfa **11**, 15.

el-Namir ben Jacdom **A** 8.

el-Namir ben Othmân **10**, 20 ein grosser, kriegerischer Stamm in el-Sarât. *D.* p. 174.

el-Namir ben el-Ṭamathân **A** 10. *H.* p. 19.

el-Namir ben Taulab **J** 19 ein guter Dichter vor und im Anfange des Islâm; im hohen Alter wurde er kindisch. *Na.* p. 599. *D.* p. 65.

el-Namir ben Wabara **Z** 17.

Namira ben Nâǵia **7**, 14. *H.* p. 31 (p. 10 l. 12 lies نمرة statt حبيرة). *L.*

Namla ben Abu Namla **14**, 32 überliefert einiges von seinem Vater. *S.* III, 331.

Abu Namla Amr oder 'Ammâr **14**, 31 Muhammeds Zeitgenosse. *S.* III, 331. *Camus* p. 1556.

Nâschib ben Gijara **N** 14.

Nâschib ben Sofjân **H** 17.

Nâschiḥ ben Dâfi' **9**, 18.

Nâschira ben 'Abd **K** 14.

Nâschira ben Hilâl **F** 16. *Nu.*

Nâschira ben Naçr M 15 an den Quellen el-Kadîd und el-A'wag zwischen Mekka und Medina in der Nähe von Raḥraḥân. Vergl. Nabhân. *Nu.*

Nasîba bint Fadhâla **15**, 32 die Mutter der Lobâba **15**, 32. *S.* II, 304.

Nasîba bint Zeid **15**, 29 die Mutter der drei Söhne des Abd el-Mundsir **15**, 31. *S.* II, 303. 304.

Nasr ben Wahballah **9**, 18. *H.* p. 37.

Nauf ben Hamdân **9**, 11. *Camus* p. 1236.

Naufal ben Abdallah **18**, 31 focht bei Badr und wurde bei Oḥod getödtet; er hatte keine Nachkommen. *S.* II, 436.

Naufal ben 'Abdmenâf V 19 wurde von den Coreischiten an den König von Persien abgeschickt und schloss mit ihm einen Tractat wegen ihrer Handelsreisen nach 'Irâc. Er starb auf einer solchen Reise bei dem Gewässer Salmân, auf dem Wege von Irâc nach Mekka. *S.* I, 68. *C.* p. 34. *Bekri.*

Naufal ben Choweilid T 21 genannt der Löwe der Coreischiten, wurde bei Badr von 'Ali ben Abu Ṭâlib getödtet und hatte keine Nachkommen. *C.* p. 112.

Naufal ben el-Hârith X 25 wurde in der Schlacht bei Badr gefangen genommen und nachdem ihn el-'Abbâs losgekauft hatte, legte er das Muhammedanische Glaubensbekenntniss ab; er war der älteste Hâschimit, der zu Muhammeds Lehre übertrat, älter als seine Brüder und als Ḥamza und el-'Abbâs. Bei der Belagerung von Medina flüchtete er dahin und nahm an der Eroberung von Mekka Theil; zu dem Zuge nach Ḥonein lieferte er dreitausend Lanzen und hielt dort bei Muhammed Stand. Er starb zu Medina im J. 15. *C.* p. 61. *Na.* p. 602.

Naufal ben Mu'âwia N 15 lebte 60 Jahre im Heidenthume und 60 Jahre im Islâm, den er nach der Belagerung von Medina angenommen hatte, und starb unter dem Chalifen Jazîd ben Mu'âwia. *C.* p. 160.

Abu Naufal Ibn Abu 'Acrab N 20 Traditionsgelehrter zu Basra. *S.* V, 100. *C.* p. 32.

Naula ben Abdallah K 18. *Na.* p. 749.

Nawá ben Mâlik **10**, 24. *D.* p. 172.

el-Nawâr bint 'Adí J 11 verheirathet mit Mâlik ben Zeidmenât K 11. *Freytag*, Arab. prov. T. I. p. 608.

el-Nawâr bint A'jan **K** 21 verheirathete sich mit el-Farazdac. *Ch.* vit. Nr. 788.

el-Nawâr bint 'Amir **17**, 35 die Mutter des Omeir ben el-Ḥomâm **17**, 34. *S.* II, 456.

el-Nawâr die Mutter des Amr ben Soleim **23**, 31 war die Tochter des Abdallah ben el-Hârith ben Ǵammâz von Ǵabâla ben Ganm von Gassân. *S.* III, 89.

el-Nawâr die Mutter des Mâlik ben 'Omâra und Zeid ben Thâbit **21**, 32 war eine Tochter des Mâlik ben Çirma **19**, 30. *S.* II, 347.

el-Nazzâl ben Morra **L** 17. *D.* p. 87.

Nicâda ben Abdallah **M** 17 war einer der Gesandten, welche die Banu Asad im J. 9. an Muhammed schickten. *S.* I, 318.

Niǵâd ben Mûsá siehe Biǵâd.

Nihm ben Rabî'a **9**, 20. *H.* p. 5. *Camus* p. 1703.

Nijâr ben Amr **1**, 25. *Na.* p. 653.

Omm Nijâr die Mutter des Abul-A'war ben el-Hârith **19**, 31 war eine Tochter des Ijâs ben 'Amir ben Tha'laba von Balí. *S.* II, 386.

Nimrân ben Seif **K** 17. *H.* p. 29; im *Camus* p. 825 'Imrân, bei *D.* p. 78 Hizzân.

Nizâr ben Ma'add **A** 3 vertheilte seine Habe unter seine vier Söhne. *Reiske*, hist. Arab. p. 117. *Freytag*, Arab. prov. T. I. p. 18.

Nizâr ben Machzûm **H** 16.

Nizâr ben Ma'îç **P** 16. *D.* p. 39.

*Nobâ' ben el-Sameidâ' ben el-Çauar (ben Abd Schams 3, 15), nach ihm ist eine Stadt in Jemen benannt. *Bekri.*

Ibn Nobâta d. i. Abd el-'Azîz ben Omar **L** 28 einer der besseren Arab. Dichter, welcher Seif ed-Daula Ibn Ḥamdân, Muhammed Ibn el-'Amîd und andere Grosse des Reiches durch seine Gedichte verherrlichte, geb. im J. 327, gest. im J. 405 zu Bagdad. *Ch.* vit. Nr. 396.

Nobeiḥ ben 'Obeid **5**, 25.

Nobeiṭ ben Ǵâbir **21**, 31.

Nocor ben Amr **9**, 20. *Ll.* p. 264.

Noçra ben Ganm **5**, 20.

el-Nodheir ben el-Hârith **T** 23 nahm bei Ḥonein den

Islâm an und erhielt von Muhammed hundert Cameele von der Beute. *S.* V, 32.

Nodheira bint 'Oçeim gen. el-Laqîṭa, die Frau des Ḥodseifa ben Badr **H** 19. 20. *Hamâsa* p. 4.

No'eila ben Moleik **N** 13. *Camus* p. 1553.

No'eim ben Abdallah **P** 21 mit dem Beinamen el-Naḥḥân d. i. der Seufzende, weil Muhammed einst erzählte, er habe im Paradiese das Seufzen No'eims gehört. Er war einer der ersten Bekenner des Islâm, da er aber gegen die Armen und Waisen seines Stammes sehr wohlthätig war, hielten sie ihn in Mekka zurück und sagten: bleibe bei uns unter welcher Religion du willst, es soll dir niemand etwas zu Leid thun. Er flüchtete desshalb erst zur Zeit des Vertrags von el-Ḥodeibia und kam mit 40 seiner Verwandten nach Medina; Muhammed umarmte und küsste ihn bei seiner Ankunft und sprach: deine Angehörigen handeln besser an dir, als die meinigen. Er machte dann alle Feldzüge mit und fiel in der Schlacht bei Mûta oder bei Aǵnâdein im J. 13 oder bei el-Jarmûk im J. 15. *Na.* p. 598. *D.* p. 49.

No'eim ben el-Asch'ar **8**, 12. *Nu.*

No'eim ben Aus **5**, 25 vergl. Tamîm el-Dârí.

No'eim ben el-Ca'câ' **K** 21 wurde in der Schlacht bei el-Waqîdh gefangen genommen. *Reiske*, hist. Arab. p. 256.

No'eim ben Mas'ûd **H** 19 war während der Belagerung von Medina heimlich zum Islâm übergetreten und wurde von Muhammed an die Belagerer, Coreidha, Gaṭafân und Coreisch, abgeschickt, unter denen er durch List Misstrauen und Zwietracht zu stiften wusste, so dass sie sich die gegenseitige Hülfe versagten und die Belagerung aufhoben. No'eim lebte in der Folge in Medina und starb am Ende des Chalifats des Othmân oder im Anfange der Regierung 'Alí's. *Na.* p. 598. *Weil,* Muhammed. S. 163.

No'eimân ben Amr **19**, 31 war unter den Siebenzig bei el-'Acaba und focht in allen Schlachten unter Muhammed, der ihn wegen Trunksucht vier oder fünf Mal auspeitschen liess. Er starb unter Mu'âwias Chalifat. S. II, 357.

Nofâtha ben 'Adí **N** 13 besassen in Ḥimá Dharijja den Ort Chilâl und Wâdî Ihlîl. *Na.* p. 651.

Nofâtha ben Maṭrûd **5**, 25. *Macrîzi,* Abhandl. S. 12. *Nu.*

Nofeil ben Abd el-'Uzzá P 21 hatte eine Frau vom Stamme Fahm, welche ihm el-Chaṭṭâb gebar; dann heirathete sie sein Sohn Amr, dem sie den Zeid gebar, so dass el-Chaṭṭâb und Zeid Söhne einer Mutter sind. *C.* p. 56. 126. Nofeil entschied einen Ehrenstreit zwischen Abd el-Muṭṭalib ben Hâschim und Ḥarb ben Omajja zu Gunsten des ersteren. *S.* I, 82.

Nofeil ben Amr E 18 werden genannt als Besitzer von Dsul-Bân in den Schluchten, durch welche das Wasser strömt. *Jâcût*, Moscht. p. 36.

Nofeil ben Rabî'a E 18. *Nu.*

el-Nog'a bint 'Obeid **13**, 26 die Frau des Qeis ben Rabî'â **12**, 24. *S.* I, 49.

Nog'eij ben Salama **3**, 31.

Noham ben Abdallah D 18. *H.* p. 5.

Nokra ben el-Çeidâ M 15.

Nokra ben Lokeiz A 12. *C.* p. 45.

No'm bint Tha'laba O 17 die Mutter des Ka'b ben Sa'd R 17. *S.* I, 51.

el-No'mân ben 'Abd Amr **20**, 29 focht bei Badr und blieb bei Oḥod. *S.* II, 395.

el-No'mân ben Abu 'Ajjâsch **23**, 32. *S.* III, 348.

el-No'mân (ben Amr) ben Mucarrin J 22 war zuerst auf Muḥammeds Seite bei ber Belagerung von Medina und führte als Fahnenträger die Muzeina bei der Eroberung von Mekka, wohnte dann zu Kufa, bis ihn Omar ben el-Chaṭṭâb zum Befehlshaber von Kaskar in Persien ernannte; zuletzt stand er an der Spitze der Armee und eroberte Nahâwend im J. 21, war aber einer der ersten, welche bei der Verfolgung des Feindes fielen, und sein Grab ist dort bei dem Orte el-Ispîdshân oder bei Bendg'ân. *C.* p. 152. *D.* p. 64. *S.* V, 166. Marâçid el-iṭṭilâ' ed. *Juynboll.* p. 176.

el-No'mân ben Baschîr **22**, 31 war das erste Kind, welches den Ançâr zu Medina 14 Monate nach Muhammeds Flucht geboren wurde. Er war ein Anhänger 'Othmâns, flüchtete nach dessen Ermordung nach Syrien und wurde von Mu'âwia zum Statthalter von Kufa ernannt; nachdem er dann von dieser Stelle entfernt war, wurde er Statthalter von Ḥimç, erklärte sich aber nach dem Tode des Jazîd ben Mu'âwia für Abdallah ben el-Zobeir. Als indess el-Dhaḥḥâk ben Qeis bei

Marǵ Râhiṭ im J. 64 geschlagen war, suchte el-No'mân sein Heil in der Flucht, wurde aber von den Einwohnern von Ḥimç auf dem Wege nach Salamia eingeholt, getödtet und ihm der Kopf abgeschnitten, welchen man seiner Frau Nâïla in den Schooss warf. *S.* V, 195. *Na.* p. 596. *C.* p. 150.

el-No'mân ben Boǵeir **B** 23 unternimmt einen Streifzug gegen die Banu Fac'as. *Hamâsa* p. 361.

el-No'mân ben Abu Chadsma **14**, 29 oder Chazama oder Hadsma, focht bei Badr und Oḥod. *S.* II, 336.

el-No'mân ben 'Gisâs **J** 18 Anführer der Ribâb in der Schlacht bei el-Kolâb, wo er von den Banu el-Hârith ben Ka'b getödtet wurde; die Teim rächten seinen Tod damit, dass sie den in ihre Gefangenschaft gerathenen Abd Jagûth ben Waccâç umbrachten. *D.* p. 65.

el-No'mân ben Mâlik ben Tha'laba **18**, 30 focht bei Badr und fiel bei Oḥod. *S.* II, 434.

Omm el-No'mân bint Muhammed **4**, 30 die Mutter des *Châlid ben 'Anbasa ben Sa'îd ben el-'Açî (ben Sa'îd ben el-'Açî **U** 22). *S.* III, 312.

Nomâra ben Ijâd **A** 5.

Nomâra ben Lachm **5**, 15. *Nu.*

Nomeir ben 'Amir **F** 15 *C.* p. 42 in el-Jemâma und Naǵd, besassen den Marktflecken Ḥodhajjân mit einer Burg und Ackerfeldern, den Berg Cosâs zwischen el-Jemâma und Naǵd, den Berg Dachon mit dem Wasser Schabaka Ibn Dachon, den Berg el-Girjaf mit dem Wasser el-Girgafa, den langen und breiten Berg el-Nabṭâ, den kleinen Berg Muḥaǵǵir, Thahlân im Hochlande und 'Gabala mit der Bergschlucht Chalîf 'Gabala und dem Wasser el-Schoreif, wo die bitterste Weide in ganz Naǵd ist, mit dem Wâdî Fadhiḥ und Naschschâsch; als Gewässer werden noch genannt el-Zeidijja, el-'Oweinid in Baṭn el-Kolâb, Arât, el-Obor, Aǵwia, el-A'bada, Confodsa und der Brunnen Abâric; als Ortschaften: Ḥâïl, 'Gaww Bardsa'a mit Palmen, 'Gaww el Gâïṭ, 'Gaww el-Dhobeib, Tibrâk, Dâra Miḥçan am äussersten Ende des Berges Thahlân, Rafraf mit Dâra Rafraf und Raudha Baṭn el-Likâk.

Nomeir ben Osajjid **L** 12. *Nu.*

Noschba ben Geidh **H** 16. *Camus* p. 161. *C.* p. 41.

Noschba ben Robei' **J** 16.

Noseib ben Zeid **D** 15.

Noteila bint 'Gannâb (nicht Ḥabbân) **A** 22 war die Mutter des Cotham, Dhirâr und el-'Abbâs ben Abd el-Muṭṭalib **W** 22. el-'Abbâs hatte sich einst als Kind verloren und seine Mutter gelobte, wenn sie ihn wiederfände, wolle sie die Ka'ba mit Tuch bekleiden, und sie that es, als sie ihn fand; es war dies das erste Mal, dass es geschah. *S.* I, 82. 90. *Ch.* vit. Nr. 105. *Na.* p. 331. Bei *C.* p. 57 sind die Namen ihrer drei Voreltern verstellt: Koleib ben Mâlik ben 'Gannâb.

Nowâs ben 'Amir **K** 19. *Hamâsa* p. 256.

Noweira ben Ḥiçn **6**, 29 tödtete in der Schlacht bei el-A'gfor gegen die Rebellen unter Na'gda el-Ḥarûrí sieben Feinde. *L.*

O.

'Obad ben Dhobei'a **C** 19 waren in ihrer Niederlassung bei el-Mi'â in Diâr Bekr von el-Munbaṭiḥ el-Asadí überfallen, welcher dem Sakan ben Bâ'ith ben 'Auf ben el-Hârith ben 'Obâd seine Frauen und tausend Cameele entführte; die Sa'd ben Dhobei'a und 'Ig'l setzten ihm nach, nahmen ihn gefangen und brachten das Geraubte zurück. *Bekri.*

'Obâd ben Mâlik **C** 20 auch 'Abbâd vocalisirt.

'Obâda ben el-Çâmit **18**, 30 war eins der zwölf Oberhäupter unter den Siebenzig bei el-'Acaba und focht bei Badr und in allen folgenden Schlachten unter Muhammed; er unterrichtete die in der Halle der Moschee zu Medina sich aufhaltenden im Corân, wurde von Omar als Lehrer nach Ḥimç gesandt und dann als erster Câdhi nach Palästina, wo er 72 Jahre alt zu Jerusalem oder zu Ramla im J. 34 gestorben ist. *S.* II, 430. VI, 178. *Na.* p. 329. *C.* p. 131.

'Obâda ben 'Oqeil **D** 18.

'Obâda ben Qeis **22**, 30 focht bei Badr und in den folgenden Treffen, bis er bei Mûta ankam. *S.* II, 413.

'Abu 'Obâda Sa'd ben 'Othmân **23**, 30 ein Kämpfer von Badr. *S.* III, 349.

Omm 'Obâda bint Qeis **19**, 34 die Mutter des Ṭalha ben el-No'mân **23**, 32. *S.* III, 348.

Obajja bint Baschîr **22**, 31. *S.* II. 411.

Obajja bint Mu'âwia **Y** 25. *S.* III, 402.

Obâma ben el-Aswad **9**, 19. *H.* p. 21. *Camus* p. 1570.

Obâma ben Ǵoschem **2**, 24. *H.* p. 21. *Camus* p. 1570.

Obâma ben Rabî'a **4**, 21. *H.* p. 21. *Camus* p. 1570.

Obâma ben Salama **4**, 21. *H.* p. 21. *Camus* p. 1570.

'Obda bint 'Alí **V** 26 die Mutter des Wahb ben Wahb ben Wahb, verheirathete sich zum zweiten Male mit Ǵa'far el-Çâdic **Y** 26. *Ch.* vit. Nr. 796.

'Obda ben Bahrâ **1**, 15. *L.*

'Obda bint Ṭalḥa **R** 26 Mutter des Abu Bekr ben Abdallah **T** 26. *S.* V, 88.

'Obeid ben 'Adí ben Ka'b ben Salima **16**, 30.

'Obeid ben Amr ben Kilâb **1**, 23 kam aus Mesopotamien zurück und liess sich in Medina nieder. *Bekri.*

'Obeid ben Aus ben Mâlik **14**, 28 war einer der Kämpfer von Badr, wo er den Naufal, el-'Abbâs und 'Aqîl gefangen nahm, sie mit einem Stricke zusammenband und zu Muhammed brachte, welcher ihn davon *mucarrin* nannte, d. i. einer, welcher Gefangene bindet. *S.* II, 301.

'Obeid ben 'Azib **13**, 30 war mit seinem Bruder el-Barâ in den Schlachten unter 'Alí. *Na.* p. 173.

'Obeid ben Bischr **2**, 36 focht in der Cameelschlacht und bei Çiffîn unter 'Alí. *S.* VI, 18.

'Obeid ben Ganí **D** 11 im Gefolge der Banu Kilâb. *C.* p. 39.

'Obeid ben el-Hârith **L** 15.

'Obeid ben Ka'b ben 'Alí **5**, 24. *Macrîzi,* Abhandl. S. 12.

'Obeid ben 'Omeir **N** 17 Câdhi von Mekka, starb im J. 68. *C.* p. 221.

'Obeid ben Rabî'a **E** 18. *Nu.*

'Obeid ben Râfi' **13**, 32 hatte von seiner Frau Ḥomeida bint Abu 'Abs drei Söhne: Râfi', 'Ajjâsch und Rifâ'a. *S.* III, 331.

'Obeid ben Rifâ'a **23**, 32. *S.* III, 347.

'Obeid ben Sa'd ben el-Hârith **5**, 26. *Nu.*

'Obeid ben Sa'îd ben Abân **U** 27 Überlieferer. *S.* VI, 31.

'Obeid ben Tha'laba von Ḥanîfa **B** 21. *Nu.* In ihrem Gebiete lag el-Ḥaǵr, der Sitz eines Districtvorstehers. *Jâcût,* Moscht. p. 122.

'Obeid ben Tha'laba von Tamîm **K** 15.

'Obeid ben Zeid ben Mâlik **15**, 27.

el-'Obeid ben Zeid el-Lât **2**, 21. *D.* p. 187.

'Obeid Jagûth ben Wahb **S** 20. *D.* p. 53.

'Obeida bint Abdallah **14**, 33 die Mutter des Ishâc ben 'Omâra **14**, 33. *S.* III, 88.

'Obeida ben el-Hârith **V** 21 war zehn Jahre älter als Muhammed und von diesem sehr hoch geschätzt; er flüchtete zu ihm nach Medina in Begleitung seiner Brüder und sie nahmen ihre Wohnung bei Abdallah ben Salima el-'Aģlânî. Nach der Rückkehr von dem Zuge nach Waddân stellte Muhammed den 'Obeida, dem er damals zuerst eine Fahne übergab, an die Spitze von 60 Reitern, sämmtlich geflüchtete Mekkaner; sie trafen die ungläubigen Coreischiten, von Abu Sofjân ben Harb geführt, bei dem Hügel el-Morâr, nicht weit von el-Hodeibia, und dies war das erste blutige Zusammentreffen im Islâm. In der Schlacht bei Badr gehörte 'Obeida zu den drei Vorkämpfern; er bestand mit Scheiba ben Rabî'a **U** 21 einen Zweikampf, der nach einem zweimaligen Angriffe unentschieden blieb; nachdem aber Hamza dessen Bruder 'Otba ben Rabî'a und 'Alí dieses Sohn, el-Walîd ben 'Otba, erlegt hatten, kamen sie dem 'Obeida zu Hülfe und brachten ihn, da 'Alí den Scheiba erschlug, ins Lager zurück. Indess war 'Obeida am Fusse so schweer verwundet, dass er auf der Rückkehr von Badr bei el-Çafrâ starb. *Na.* p. 404. *Bekri.*

'Obeida ben Mâlik **A** 21 kam zu Muhammed. *S.* V, 42.

'Obeida ben el-Zobeir **T** 13 vergl. Amr ben el-Zobeir.

Abu 'Obeida ben Abdallah **M** 20. *Na.* p. 748.

Abu 'Obeida 'Amir ben Abdallah ben el-Ģarrâh **O** 18 bekannte sich zu Muhammeds Lehre, noch ehe dieser in el-Arcam's Haus ging, und soll dann mit nach Habessinien geflohen sein, wo er sich aber nicht lange aufgehalten haben kann; denn er kam von Mekka nach Medina, bevor Muhammed die Verbrüderung der Geflüchteten mit den Medinensern vorgenommen hatte, und nahm seine Wohnung bei Kulthûm ben el-Hadim. Er machte dann alle Feldzüge mit und wurde von Muhammed zweimal mit einem Corps ausgesandt, einmal mit 40 Mann nach Dsûl-Caçça, eine Station von Medina, und dann an der Spitze von 300 Mann gegen einen Stamm der Ģoheina an der Meeresküste, wo sie, wegen Mangel an Proviant, Blätter el-chabat von den Bäumen abschlugen und assen, wesshalb die-

ser Zug gazwa el-chabaṭ genannt wird. In der Folge erhielt Abu 'Obeida den Oberbefehl eines Corps in Syrien, eroberte Antiochien, Haleb und andere Städte und starb 58 Jahre alt an der Emauntischen Pest im J. 18; sein Grab ist bei dem Dorfe 'Amja in Gaur Beisân. Seine beiden Söhne 'Omeir und Jazîd hatten keine Nachkommen. *Nu.* p. 747. *C.* p. 128. *S.* II, 238. *D.* p. 21.

Abu 'Obeida ben Abdallah ben Zam'a **T** 24 hatte eine Besitzung in el-Farsch am Berge el-Dhafir zwischen Mekka und Medina. Bruchstück eines Klagliedes auf seinen Tod *Hamâsa* p. 464, andere Verse davon bei *Bekri.*

Abu 'Obeida ben Ḥodseifa **H** 21. *Na.* p. 200.

Abu 'Obeida ben Zijâd **V** 24 wurde von seinem Bruder Salam zum Unterpräfect von Kâbul ernannt; er musste ihn einst für 700,000 Dirhem aus der Gefangenschaft loskaufen. *C.* p. 177.

Obeidallah ben el-'Abbâs **W** 22 war ein Jahr jünger als sein Bruder Abdallah; er wurde von 'Alí zum Statthalter von Jemen ernannt und war im J. 36 und 37 Anführer der Pilgercaravane. Mu'âwia sandte den Bosr ben Arṭâa an seine Stelle nach Jemen, welcher ihn von dort vertrieb und zwei seiner Söhne, die er in seine Gewalt bekam, umbringen liess. Er starb im J. 58. *C.* p. 58. *Na.* p. 399.

Obeidallah ben el-'Abbâs ben 'Alí **Y** 24. *C.* p. 112.

Obeidallah ben Abdallah **M** 21 einer der sieben Rechtsgelehrten von Medina, der als Traditions-Kenner im höchsten Ansehen steht, der Lehrer des Omar ben Abd el-'Azîz und auch als Dichter genannt, starb im J. 98 oder 102. *C.* p. 129. *Na.* p. 400. *Ch.* vit. Nr. 363. *Abulfed.* Annal. T. 1. p. 443. *Tabacât el-Hoff.* Class. III, 10. *Hamâsa* p. 594.

Obeidallah ben 'Adí ben el-Chijâr **V** 23. *D.* p. 519.

Obeidallah ben Aḥmed ben Ismâ'îl **Y** 31 Stammvater der Dynastie der Obeidalliten oder Fâṭimiden in Africa und Ägypten; die Abstammung wird verschieden angegeben. *Ch.* vit. Nr. 365. *Abulfed.* Ann. T. II. p. 309. Einem jeden der nachfolgenden Regenten hat Ibn Challikân einen besonderen Artikel gewidmet.

Obeidallah ben 'Alí ben Abu Ṭâlib **Z** 23 zog unter

Muç'ab ben el-Zobeir von Basra aus gegen el-Muchtâr und fiel in dem bei Kufa gelieferten Treffen. *C.* p. 205.

Obeidallah ben Abu Bakra **G** 23 ein schöner, tapfrer Mann, von sehr dunkler Farbe, stand zu Basra in hohem Ansehen und scheint oft ziemlich eigenmächtig verfahren zu haben, da Abd el-Malik ben Merwân von ihm zu sagen pflegte: „Der Braune" ist der Fürst im Osten. el-Ḥaǵǵâǵ ernannte ihn zum Statthalter von Siǵistân im J. 78 und er wollte von da weiter in das feindliche Land eindringen, allein eine furchtbare Hungersnoth raffte einen grossen Theil seiner Armee weg und Obeidallah selbst starb dort. Von ihm wurde eine eigenthümliche, klagenden Weise im Vortrage des Corân und der Gebrauch des Weihwassers eingeführt. *C.* p. 147. 265. 276.

Obeidallah ben Ǵaḥsch **M** 17 war unter denen, die nach Habessinien flüchteten; er nahm dort das Christenthum an und starb dort. *Na.* p. 337.

Obeidallah ben Ḥomeid **T** 23 wurde bei Badr von 'Alí ben Abu Ṭâlib getödtet. *C.* p. 162. *Na.* p. 196.

Obeidallah ben el-Hosein **Y** 26 hat den Beinamen el-A'raǵ d. i. der Lahme. *Ibn Sa'd* III, 400. Nach ihm nennt sich der Scheich Abul-Hasan Muhammed, Verfasser des Werkes über die Genealogien der Nachkommen des 'Alí, *el-Obeidalli.*

Obeidallah ben 'Isá **W** 28. *Ch.* vit. Nr. 474.

Obeidallah ben Ka'b **16**, 36 Überlieferer. *Ibn Sa'd* III, 343.

Obeidallah ben el-Mahdî **W** 27 Statthalter von Mesopotamien. *C.* p. 193.

Obeidallah ben Marwân **U** 26 starb kinderlos. *C.* p. 189.

Obeidallah ben Muǵamma' **15**, 33 blieb bei dem Ausfalle aus Medina bei el-Ḥarra. *S.* III, 332.

Obeidallah ben el-Munkadir **R** 25. *S.* III, 28.

Obeidallah ben Omar **P** 24 besass eine grosse Körperkraft; als sein Vater ermordet war, zog er sein Schwerdt und tödtete eine Tochter des Mörders Abu Lûlua Feirûz, dann el-Hormozân, den Persischen Statthalter, welcher von Abu Mûsá el-Asch'arí gefangen genommen und zu Omar nach Medina geschickt war, wo er den Islâm angenommen hatte, hier-

auf einen anderen Perser Namens 'Gofeina, und wollte alle Perser, die er träfe, umbringen; da ihm aber 'Alí nachstellte, um für die von ihm Getödteten Rache zn nehmen, floh er zu Mu-'âwia, den er später nach Çiffîn begleitete, wo er in der Schlacht blieb. *C.* p. 93. *Na.* p. 403.

Obeidallah ben Zijâd V 24 wurde von seinem Vater einem Persischen Offiziere, mit dem er seine Mutter Marg'âna verheirathet hatte, übergeben und wuchs in dessen Begleitung auf, wesshalb er nicht rein Arabisch (lies لكنة) sprach. Sein Bruder Mu'âwia ernannte ihn zum Statthalter von Chorâsân, versetzte ihn nach dem Tode seines Vaters nach Basra und übertrug ihm fünf Jahre nachher, so wie jenem, beide 'Irâc. Unter Jazîd's Regierung unterdrückte er alle Verschwörungen und Aufruhre, welche in jenen Provinzen zu Gunsten des Hosein ben 'Alí angestiftet wurden und er trägt die grösste Schuld an der Ermordung desselben. Sobald aber Jazîd gestorben war, standen die Einwohner von Basra gegen ihn auf, vertrieben ihn aus seinem Hause, und nachdem Mas'ûd ben Amr el-Azdí, unter dessen Schutz er sich begab, ermordet war, floh er nach Syrien zu Marwân und unterstützte dessen Pläne zur Erlangung des Chalifats. In der Schlacht bei Marg' Râhiṭ befehligte er einen Flügel und nachdem Marwân seine Regierung befestigt hatte, setzte er ihn in seine Würde als Statthalter von 'Irâc wieder ein. Als er jedoch in die Nähe von Kufa kam, schickte ihm el-Muchtâr, welcher sich dort der Regierung bemächtigt hatte, ein Heer unter Ibrahîm ben el-Aschtar entgegen und in der am Flusse el-Zâb gelieferten Schlacht blieb Obeidallah am 10. Muḥarram 67. *C.* p. 176.

Obeij ben el-'Abbâs **22**, 34 Überlieferer. *S.* II, 447. III, 341.

Obeij ben Chalaf **Q** 21 kam zu Muhammed mit einem verwesten Knochen, zerrieb ihn und blies ihn in den Wind, indem er fragte: Wer wird ihn wieder lebendig machen? Darauf bezieht sich die Stelle im Corân Sure **36**, 78. *D.* 46.

Obeij ben el-Hârith 5, 22. *Nuweiri.*

Obeij ben Ḥomâm **H** 20.

Obeij ben Ka'b **20**, 31 war schon vor dem Islâm des Schreibens kundig und schrieb dann öfter für Muhammed; er war unter den Siebenzig bei el-'Acaba und focht in allen

Schlachten unter Muhammed, welcher ihn wegen seiner Kenntnisse sehr hoch achtete und ihn als einen der besten Kenner des Corân empfahl, mit dessen Sammlung und Anordnung er auch von Othmân beauftragt wurde. Er starb im J. 30. *S.* II, 363. *Na.* p. 140. *C.* p. 133.

Obeir ben Nahschal **K** 16.

Obeir ben Zeid **J** 19.

el-Obeiric Beiname von el-Hârith ben Amr **14**, 28. *D.* p. 154.

el-Obeirid ben el-Mu'adsdsir **K** 22 Dichter zu Basra, besingt den Tod seines Bruders Boreid. *D.* p. 77. Etwas verschiedene Genealogie *Hamâsa* p. 481. *Kitâb el-agâni* Nr. 24.

'Obeis ben Gaṭafân **5**, 19. *Macrîzi* Abhandl. S. 13; oder 'Anbas. *Nu.*

'Obla ben Anmâr **A** 9. *Camus* p. 1496.

'Obra ben 'Auf **10**, 23. *H.* p. 22. *D.* p. 171

'Obra ben Hadâd **11**, 22. *H.* p. 23.

'Obra ben Zahrân **10**, 18. *H.* p. 23. *D.* p. 171.

el-O'bûd ben el-Saksak **4**, 18. *Lobâb.*

el-'Ocât vergl. el-'Icj.

'Ocba ben 'Amir ben 'Abs **1**, 30 machte den Feldzug in Syrien mit und brachte als Courier die Nachricht von der Eroberung von Damascus in sieben Tagen an Omar nach Medina und kehrte von da in zwei und einem halben Tage nach Damascus zurück. Hier wohnte er dann längere Zeit in einem Hause nahe bei der Brücke Sinân am Thomas-Thor, bis er nach Ägypten zog, wo er im J. 44 von Mu'âwia zum Statthalter ernannt wurde und im J. 58 starb. Er wird wegen seiner schönen Stimme beim Vorlesen des Corân gerühmt, von welchem er eine abweichende Recension besass. Durch eine Verwechselung mit 'Ocba ben Nâfi' wird ihm die Erbauung von el-Qeirowân zugeschrieben. *Na.* p. 425. *Ch.* vit. Nr. 15.

'Ocba ben 'Amir ben Nâbî **17**, 35 einer der sechs Medinenser, welche zuerst zu Mekka den Islâm annahmen, focht bei Badr, Oḥod, wo er durch eine grüne Binde am Helm kenntlich war, und in allen folgenden Treffen unter Muhammed und blieb in der Schlacht gegen die abtrünnigen Stämme von el-Jemâma *S.* II, 460.

'Ocba ben el-Hârith V 22 trat bei der Einnahme von Mekka zum Islâm über und ging mit der Armee nach Ägypten, wo er der Zechbruder des Abd el-Rahman ben Omar war. *S.* V, 31. *Sojuti.*

'Ocba ben Ka'b J 22 und sein Sohn Dhirgâm waren Dichter. *Na.* p. 522. *Hamâsa* p. 620.

'Ocba ben Maḥrija **5**, 37. *Macrîzi*, Abhandl. S. 13. 17.

'Ocba ben Abu Mo'eiṭ V 23 einer der heftigsten Gegner Muhammed's, überfiel ihn einst in der Ka'ba, warf ihm seinen Mantel über den Kopf und würde ihn erstickt haben, wenn ihn Abu Bekr nicht befreit hätte. 'Ocba wurde in der Schlacht bei Badr gefangen genommen und auf Muhammed's Befehl umgebracht; als er sein Urtheil vernahm, sagte er: wer wird nun für meine Kinder sorgen? Muhammed erwiederte: die Hölle! Daher heissen die Nachkommen des Abu Mo'eiṭ *Çibjat el-nâr* Kinder der Hölle. *Na.* p. 426. *Ali Ispahan.* ed. *Kosegarten.* Vol. I. p. 13—16.

'Ocba ben Abu 'Obâda **23**, 31 blieb in dem Treffen bei el-Ḥarra. *S.* III, 349.

'Ocba ben el-Sakûn **4**, 18.

'Ocba ben Salm **10**, 33 nach ihm ist das „Haus 'Ocba" in Basra benannt. *D.* p. 172. *C.* p. 53.

'Ocda ben Gijara G 16.

'Ocda die Mutter des Amr ben Sinbis **6**, 17, wovon die Banu 'Ocda den Namen haben. *Macrîzi*, Abhandl. S. 9.

'Ocda bint Mi'tar (Mu'tazz) **6**, 16 hat einem Stamme den Namen gegeben. *Camus* p. 392.

'Oçajja ben Amrûl-qeis K 12. *Nu.*

'Oçajja ben Chofâf G 14. *H.* p. 8. *C.* p. 41.

'Oçajja ben Ma'îç P 16. *D.* p. 39.

'Oçam ben Rabî'a C 22.

'Oçeim ben Marwân H 19.

'Oçeim ben Sa'd C 19. *Nu.*

'Oçeim ben Schameh H 14.

'Oçeima ben 'Goschem F 14.

'Oçeima ben el-Labw **2**, 21 schlossen sich bei der Auswanderung an Kalb ben Wabara. *Bekri.*

Odad ben Zeid **4**, 10 oder Odod. *Camus* p. 339. *C.* p. 51.

'Odajja F 13 Mutter des Qeis und 'Auf. *Nu.*

'Odas ben 'Mu'âwia D 20.

'Odas ben 'Obeid **21**, 28.

'Odas ben Rabî'a ben Ǵa'da D 19.

Odd ben Ṭâbicha J 7. *C.* p. 36.

'Odeij ben Ḥâritha **12**, 19. *Nu.*

'Odeij bint Ḥobajjib G 19 die Mutter der Ḥanna bint Hâschim W 19. *S.* I, 74.

Odeij ben Sa'd **16**, 27. *Camus* p. 1841.

'Odeij ben Tha'laba **6**, 19. *H.* p. 48.

'Odos ben Zeid K 17. *H.* p. 4. *Camus* p. 775. *Reiske,* hist. Arab. p. 106.

'Odsar ben Sa'd **9**, 19. *Camus* p. 598. — *H.* p. 46. 'Adsar.

Odseina ben Sobei' N 16.

'Odsra ben 'Adí **2**, 21. *H.* p. 37.

'Odsra ben Hadâd **11**, 22. *H.* p. 37.

'Odsra ben Sa'd Hodseim **1**, 18 war der mächtigste Zweig dieses Stammes und aus ihm wurden die Anführer gewählt. Seine Wohnsitze waren Barca Çâdir, Ocheij, Silâḥ, el-Ǵinâb, Barcâ Dsû Dhâl gegenüber Dhâbij, Dsât el-Salâsil, Ḥadaudá, Wâdîl-Ḥaǵr und Odajjim bei Wâdîl-Corá, wo sie den Morra eine Schlacht lieferten. *H.* p. 37. *C.* p. 51.

'Odsra ben Zeid el-Lât **2**, 21. *H.* p. 37.

'Odthân ben Abdallah **10**, 19. *H.* p. 40. *D.* p. 171. Dafür öfter 'Adnân. *Camus* p. 761.

O'dûl ben Ḥadhramaut **3**, 21. *Lobâb.*

'Ofeir ben 'Adî **4**, 14.

'Ofeir ben Zor'a **3**, 37 Oberhaupt der Ḥimjar in Syrien zur Zeit des Abd el-Malik ben Marwân.

'Oǵeif ben Naḥw **10**, 25. *D.* p. 177. *Camus* p. 1200

el-'Oǵeif ben Rabî'a K 15. *D.* p. 82.

el-'Oǵeil ben Qithâth **1**, 21.

'Oǵra ben Omajja **1**, 29. *Na.* p. 522.

Ohâb ben Wabr E 19. *Nu.*

Ohbân ben Harrab **10**, 29. *D.* p. 172.

el-Oḥdûth ben Nâhidh **3**, 22. *Lobâb.*

Oheib ben 'Abdmenâf S 19.

Oḥeiḥa ben el-Ǵolâḥ **14**, 29 Fürst von Medina und

Dichter, Erbauer der Burg Dhahjân und Besitzer des Dorfes Hanads. *D.* p. 152.

Abu Oheiha Sa'îd ben el-'Açî **U** 22 hiess der Herr des Turbans, weil aus Scheu niemand in Mekka eine gleiche Farbe des Turbans wie er wählte. Er war einer der heftigsten Gegner Muhammeds, starb aber im 1. oder 2. Jahre nach der Flucht auf seiner Besitzung in el-Dhoreiba in der Gegend von el-Tâïf. *Ibn Badroun* par *Dozy.* p. 202. *D.* p. 28. *Makrîzi. Bekri.*

Oheimir ben Bahdala **L** 15 war Scherîf. *D.* p. 89.

'Ojeina ben Hiçn **H** 21 gab durch seine Raubzüge Veranlassung zu dem zweiten der sogen. Kriege el-Figâr. Zur Zeit eines Misswachses zog er mit seiner Familie und seinen Heerden aus seinem Wohnplatze nach Batn Nachl und kam nach Medina, um sich von Muhammed seinen Schutz und die Erlaubniss zu erbitten, seine Weideplätze besuchen zu dürfen. Er erhielt die Erlaubniss, wollte sich aber nicht zum Islâm bekennen, und nach drei Monaten, als sein Vieh sich erholt hatte, zog er wieder ab und machte noch zum Danke einen Streifzug gegen die Cameelheerde Muhammeds in el-Gâba. Dann stellte er sich an die Spitze der Gatafân, wurde aber von Baschîr ben Sa'd in die Flucht geschlagen. Nachher trat er dem Islâm bei und focht mit bei Honein und el-Tâïf, fiel jedoch nach Muhammeds Tode wieder ab und ging zu dem neuen Propheten Toleiha ben Choweilid über, und als dieser flüchten musste, wurde 'Ojeina von Châlid ben el-Walîd bei Botâh gefangen genommen und durch 'Orwa ben el-Mudharris **7**, 28 vor Abu Bekr geführt, wo er das Bekenntniss des Islâm erneuerte und begnadigt wurde. *C.* p. 154. 293. *Na.* p. 499. *Abulfed.* Ann. T. I. p. 115.

Abu 'Ojeina ben el-Muhallab **11**, 30 entkam dem Blutbade, in welchem Maslama seine Brüder und Verwandten in Kirmân umbrachte, und flüchtete zu dem Châcân von Wartabîl. *Ch.* vit. Nr. 82. p. 123.

'Okâba ben Ça'b **B** 15. *C.* p. 47.

el-'Okâmis ben 'Auf **2**, 27. *H.* p. 15.

'Okârima ben 'Auf **1**, 22. *Bekri*; oder 'Okârim. *Camus.* p. 1666.

el-'Okeim ben Tha'laba **14**, 30.

'Okkâscha ben Miḥçan **M** 17 zeichnete sich bei Badr durch grosse Tapferkeit aus und als sein Schwerdt zerbrach, gab ihm Muhammed eine Ruthe, welche in seiner Hand ein Schwerdt wurde, womit er aufs neue in den Kampf eilte. Er begleitete Muhammed auf allen Zügen, war bei dessen Tode 44 Jahre alt und fiel bei Bozâcha in dem Kampfe gegen den Pseudopropheten Ṭoleiḥa. *C.* p. 139.

'Okâscha ben Muç'ab **T** 24 hatte Nachkommen in Medina. *C.* p. 116.

'Okl **J** 12 war eine Sklavin der Frau des 'Auf ben Wâïl, einer Tochter des Dsûl-Liḥja von Ḥimjar, nach deren Tode 'Okl ihre Söhne gross zog, welche daher Banu 'Okl genannt wurden. *Nu.* Ḥaqîl, Oscheiqir und Ḥazîz lagen in ihrem Gebiete.

'Ola ben 'Gald **8**, 13. *H.* p. 40. *Camus* p. 1096.

'Olajja bint Abdallah **Y** 26. *S.* III, 396.

Olajja bint el-Mahdî **W** 27 fragte ihren Vater über den Grund der Ermordung des 'Ga'far el-Barmakí, worauf er erwiedert: Wenn ich wüsste, dass mein Kleid den Grund kennte, würde ich es zerreissen. *Ch.* vit. Nr. 131.

'Olâtha ben 'Auf **E** 20.

'Oleim ben 'Ganâb **2**, 28. *C.* p. 51. In ihrem Gebiete war das Wasser el-'Odseib.

'Ollafa ben el-Hârith **H** 21. *Camus* p. 1315.

Omajja ben Abdallah ben Amr **U** 26 war unter Marwân Einnehmer der Armensteuer bei den Stämmen Ṭajji und Asad. *Hamâsa* p. 303.

Omajja ben Abdallah ben Châlid **U** 25. *S.* V, 116.

Omajja ben Abdallah ben 'God'ân **R** 32. *D.* 51.

Omajja ben Abd Schams **U** V 20 der ältere machte während seiner zehnjährigen Verbannung in Syrien (vergl. Hâschim) die Bekanntschaft einer Jüdin Namens Tornâ aus Çaffûria, welche von ihm einen Sohn bekam, den er Abu Amr Dsakwân V 21 nannte und mit sich nach Mekka nahm. *C.* p. 163.

Omajja ben Abd Schams **U** 20 der jüngere, vergl. el-'Abalât.

Omajja ben 'Açaba **2**, 28. *H.* p. 33.

Omajja ben Chalaf **Q** 21 und sein Sohn 'Alí wurden bei Badr von einem der Ançâr getödtet. **D** p. 45. *Na.* p. 320.

Omajja ben Abul-Çalt **G** 20 ein guter Dichter, welcher noch zu Muhammeds Zeit lebte, aber den Islâm nicht annahm, wiewohl Muhammed erklärte, dass in seinen Gedichten manche seiner Lehre ähnliche Gedanken vorkämen. *Na.* p. 164. *C.* p. 29. *D.* p. 107.

Omajja ben Ǵoschem **D** 13 genannt Dsûl-râsein d. i. der Zweiköpfige.

Omajja ben el-Hârith X 22. *D.* p. 23.

Omajja ben Ḥodsâca **A** 7. *Muh. ben Habîb.* p. 32.

Omajja ben Zeid ben Mâlik **15**, 27. *H.* p. 32.

Omajja die Mutter des Châlid ben Abu Doǵâna **22**, 31 war die Tochter des Amr ben el-Aschaǵǵ von Bahz ben Soleim **G** 11. *S.* II, 445.

*Omajja (bint 'Omeila **T** 20) war mit el-'Awwâm ben Choweilid verheirathet. *Bekri.*

Omâma bint Abdallah **8**, 26 vergl. Omm Rasan.

Omâma die Mutter des Abd el-Karîm ben Abd el-Raḥman **15**, 33 war eine Tochter des Abdallah ben Sa'd ben Cheithama von Amr ben 'Auf. *S.* III, 104.

Omâma bint Abdmenât **N** 10 die Mutter der Hind bint Soreir **N** 13. *S.* I, 55.

Omâma bint Abul-'Açî **U** 23 war eine Enkelin des Propheten Muhammed durch seine Tochter Zeinab; 'Alí nahm sie nach dem Tode der Fâṭima zur Frau, hatte aber mit ihr keine Kinder; bei seinem Tode bestimmte er, dass sie sich mit el-Mugîra ben Naufal **X** 23 verheirathen solle, damit nicht Mu'âwia sie bekäme, und sie gebar ihm den Jaḥjá **X** 24. *C.* p. 62. *Na.* p. 826.

Omâma bint 'Amir **O** 18 Mutter des Abdallah ben Ma'mar **O** 18. *S.* II, 249.

Omâma bint Bokeir **23**, 29 die Mutter der Kinder des 'Oweim ben Sâ'ida **15**, 32. *S.* II, 308.

Omâma bint Çâmit **14**, 29 die Mutter des Tha'laba und el-Hârith ben Ḥâṭib **15**, 30. *S.* II, 309.

Omâma bint Ǵoleiḥa **18**, 32 die Mutter des Muç'ab ben Ismâ'îl **21**, 34. *S.* III, 336.

Omâma, die Mutter des Hasan ben Ibrahîm **Z** 26 war die Tochter des 'Içma ben Abdallah ben Ḥandhala ben el-Ṭofeil. *Obeidallî.*

Omâma bint Mu'âds **17**, 36 die Mutter der Omm el-Hârith und des Fâkih ben Qeis **19**, 31. *S.* II, 391.

Omâma bint el-Mugîra **X** 24, die Mutter des Jahjá ben el-Çalt **X** 24. *S.* III, 387.

Omâma **A** 26 die Frau des Bischr el-'Gârûd war eine Tochter des No'mân vom Stamme 'Gadsîma. *S.* V, 41.

*Omâma bint 'Othmân ben Chalda **23**, 29 die Mutter der Kinder des Thâbit ben Thâlaba **17**, 35. *S.* II, 461.

Omâma bint Ṭawijja **K** 21 gerieth in der Schlacht bei el-Waqîdh in Gefangenschaft, wurde aber wieder freigelassen. *Reiske*, hist. Arab. p. 256.

Abu Omâma ben 'Aǵlân **G** 20 mit seinem eigentlichen Namen Çodeij, lebte in Ägypten, dann in Syrien, focht bei Çiffîn unter 'Alí und starb, als der letzte der Zeitgenossen Muhammeds in Syrien, 91 Jahre alt zu Himç im J. 86. *Lobâb. C.* p. 157. Bei *Na.* p. 651 ist die genealogische Reihe viel zu kurz.

Abu Omâma As'ad ben Sahl **14**, 34 nach seinem mütterlichen Grossvater benannt, war ein glaubhafter Überlieferer. *S.* III, 102. *C.* p. 148.

Omar ben Abdallah ben Abu Rabî'a **S** 23 geb. in der Nacht, in welcher Omar ben el-Chaṭṭâb ermordet wurde, war einer der besten Dichter seiner Zeit; er fand seinen Tod auf einer Expedition zur See im J. 93, indem das Schiff verbrannte. *Ch.* vit. Nr. 501. *Ali Ispahan.* p. 47 fgg.

Omar ben Abd el-'Azîz ben Abdallah **P** 27 war unter el-Mahdî Statthalter von Kirmân und hierauf Statthalter von Medina. *C.* p. 93.

Omar ben Abd el-'Azîz **U** 25 im J. 61 od. 63 in Ägypten geboren, hatte vom Schlage eines Cameels eine Narbe im Gesichte und davon den Beinamen el-Aschaǵǵ. Er wurde von el-Walîd im J. 87 zum Statthalter von Medina ernannt, folgte seinem Vetter Soleimân im Chalifat im J. 99 und starb im J. 101. Er hatte 13 Söhne und drei Töchter: Abdallah, Bekr und Omm 'Ammâr, deren Mutter war Lamîs bint 'Alí ben el-Hârith ben Abdallah ben el-Ḥoççin Dsûl-Goççа ben Jazîd ben Schaddâd ben Canân el-Hârithí; Ibrahîm, dessen Mutter war *Omm Othmân bint Scho'eib ben Zabbân **2**, 35; Isḥâc, Ja'cûb und Mûsá, die keine Nachkommen hatten, deren Mutter

war Fâṭima bint Abd el-Malik; Abd el-Malik, el-Walîd, 'Açim, Jazîd, Abdallah, Abd el-'Azîz, Zabbân, Amina und Omm Abdallah, die von Sklavinnen geboren waren. *S.* III, 403. *C.* p. 184. *Na.* p. 463.

Omar ben Abd el-Raḥman S 23 ein sehr thätiger Mann, welcher hauptsächlich bei dem Chalifen Abd el-Malik bewirkte, dass el-Ḥaǵǵâǵ von der Statthalterschaft von Medina entfernt wurde. *C.* p. 124.

Omar ben 'Alcama V 21 wurde von Chidâsch ben Abu Qeis el-'Amirí O 19 getödtet. *Obeidalli.*

Omar ben 'Alí ben el-Hosein Y 25. *S.* III, 396.

Omar ben 'Alí ben Abu Ṭâlib Z 23. *C.* p. 111.

Omar ben 'Atîk T 26 blieb in der Schlacht gegen die Rebellen bei Codeid. *S.* V, 93.

Omar ben el-Chaṭṭâb P 23 der Chalif, hatte von neun Frauen neun Söhne und vier Töchter, nämlich von Zeinab bint Madh'ûn Q 22: Abdallah, Abd el-Raḥman den ältern und die Hafça; von Omm Kulthûm bint 'Alí ben Abu Ṭâlib: Zeid den älteren und die Rocajja; von Moleika bint Ǵarwal von Chozâ'a: Zeid den jüngeren und Obeidallah; von Ǵamîla bint Thâbit von el-Aus: 'Açim; von Lohajja: Abd el-Raḥman den zweiten; von einer ungenannten: Abd el-Raḥman den jüngeren; von Omm Ḥakîm bint el-Hârith R 23: Fâṭima; von Fokeiha: Zeinab, sein jüngstes Kind; und von 'Atika bint Zeid P 24: 'Ijâdh. *S.* II, 24. *C.* p. 92. *Na.* p. 447.

Omar ben Dsarr 9, 29 Rechtsgelehrter und Geschichtserzähler zu Kufa starb im J. 155. Er bekannte sich zur Sekte Murǵia, wesshalb Sofjân el-Thaurí und el-Hasan ben Çâliḥ seinem Leichenbegängnisse nicht beiwohnten. *S.* VI, 19. *Ch.* vit. Nr. 504.

Omar ben Ḥafç ben Gajjâth 8, 30 starb zu Kufa im J. 222. *C.* p. 255.

Omar ben Ḥafç ben Othmân 11, 32 mit dem Beinamen hazâr merd d. i. tausend Mann, weil er wegen seiner Tapferkeit tausend Mann gleich gerechnet wurde; er war von el-Mançûr zuerst zum Statthalter von Basra, dann von Sind ernannt und als die 'Aliden unter Muhammed ben Abdallah in Basra sich empörten, suchte ihn dessen Sohn Abdallah für ihre Parthei zu gewinnen; Omar hatte auch schon seine Unterstützung

zugesagt, als die Nachricht von der Niederlage der Rebellen nach Sind kam und er entging der Strafe nur dadurch, dass ein naher Verwandter alle Schuld auf sich nahm und sich freiwillig zum Chalifen bringen liess, welcher ihn mit dem Tode bestrafte. Später scheint der Chalif doch Verdacht gegen Omar geschöpft zu haben, denn er rief ihn im J. 151 aus Sind ab und übertrug ihm die Statthalterschaft von Africa, wo er nach drei Jahren in einem Aufstande umkam. *D.* p. 167. *Kosegarten*, Chrestom. arab. p. 98. *el-Kaïrouâni* histoire de l'Afrique. p. 78.

Omar ben el-Hasan ben 'Alí **Z** 24. *C.* p. 108.

Omar ben el-Hasan Ibn Diḥja **2**, 43 geb. zu Valencia im J. 546, ein vielseitig gebildeter Gelehrter, welcher besonders die Traditionen und die damit verwandten Fächer, dann Philologie und die alten Lieder und Schlachten der Araber studirt hatte, war zum Câdhi von Dânia ernannt, und nachdem er von diesem Amte wieder entfernt war, begab er sich auf Reisen um die Traditionen weiter kennen zu lernen. Er durchzog den grössten Theil von Spanien, ging dann nach Marokko, durch Africa über Ägypten nach Syrien, 'Irâc und Persien und kam im J. 604 nach Arbela, wo er den Fürsten el-Malik el-Mu'adhdhim Mudhaffir ed-Dîn eifrig beschäftigt fand, den Geburtstag Muhammeds zu bestimmen uud er schrieb für diesen das Werk „die Erleuchtung über die Geburt der glänzenden Leuchte," wofür er 1000 Dinare erhielt. Als er im J. 621 von seinen Reisen nach Cahira zurückkam, baute el-Malik el-Kâmil für ihn die *Academia Kâmilia*, in welcher er als erster Lehrer der Traditionen angestellt wurde; doch wurde er später abgesetzt und starb im J. 633. *Ch.* vit. Nr. 508. *Tabacât el-Hoff.* Class. XVIII, 16.

Omar ben Hobeira **H** 21 war unter Jazîd ben Abd el-Malik Statthalter der beiden 'Irâc, wurde aber von Hischâm bei seiner Thronbesteigung im J. 105 abgesetzt; die Angaben schwanken, ob von ihm oder seinem Sohne Jazîd die Festung Caçr Ibn Hobeira erbaut sei und den Namen habe. *C.* p. 208. *Abulfed.* Géogr. par *Reinaud.* p. 305. *Ch.* vit. Nr. 212.

Omar ben Ibrahîm ben Sa'd **S** 28 ein schâfi'itischer Rechtsgelehrter, starb im J. 434. *L.*

Omar ben Idrîs **Z** 28 lebte mit seinen Nachkommen in

el-Zeitûn (scheint einerlei mit maknâsa el-zeitûn, gewöhnlich nur maknâsa oder miknâsa genannt). *Cod. Goth.* Nr. 439.

Omar ben Machzûm S 18; man findet dafür auch Amr geschrieben.

Omar ben Muhammed G 26 war ein aufgeblasener, stolzer Mann; der Chalif el-Walîd sagte einst zu Asch'ab ben Ǵobeir: wenn du den Omar ins Lachen bringst, schenke ich dir meinen Mantel. Asch'ab fing nun an, Geschichten zu erzählen, bis Omar lachen musste, worauf er den Mantel erhielt. *C.* p. 201.

Omar ben Muhammed ben 'Isá Z 36 gen. Maǵd ed-Dîn el-Hakkârí, geb. im J. 560, war Emîr in Ägypten und starb im J. 636 in Cahira, wo Ibn Challikân seiner Beerdigung beiwohnte. *Ch.* vit. Nr. 527.

Omar ben Muhammed ben Omar Z 25. *C.* p. 111.

Omar ben Muhammed Schihâb ed-Dîn el-Sohrawerdí K 36 berühmter Çufitischer Lehrer und Prediger zu Bagdad, geb. im J. 539, gest. im J. 632. *Ch.* vit. Nr. 507.

Omar ben Othmân ben 'Affân U 24. *C.* p. 101.

Omar ben Sa'd ben Abu Waccâç S 22 wurde von Obeidallah ben Zijâd mit einem Corps dem Hosein ben 'Alí entgegen gesandt, als dieser von Mekka gegen Kufa heranzog; er traf ihn bei Kerbela, wo el-Hosein getödtet wurde. Nachdem el-Muchtâr in Kufa die Oberhand gewonnen hatte, verfolgte er die Mörder el-Hosein's und schickte auch zu Omar ben Sa'd einen Sklaven vom Stamme Baǵîla Namens Abu 'Omra, welcher ihm den Kopf abschlug und zu el-Muchtâr brachte. *C.* p. 126.

'Omar ben Sa'îd G 25; eine Elegie auf seinen Tod, von Aschǵa' ben Amr, steht in der *Hamâsa* p. 392. *Ch.* vit. Nr. 553.

Omar ben Sa'îd ben Abu Hosein V 26 Überlieferer *S.* V, 123.

Omar ben Abu Salima ben Abd el-Asad R 23 wurde am Ende des zweiten Jahres der Hiǵra in Habessinien geboren und starb im J. 83; er hat einige Traditionen überliefert. *Na.* p. 462.

Omar ben Abu Salima ben Abd el-Rahman S 24 wird als Überlieferer genannt; er hatte eine Schwester, welche mit einem der Omajjaden verheirathet war und befand sich bei de-

ren Söhnen in Syrien, als Abu 'Ga'far el-Mançûr den Befehl gab, sie umzubringen, und erlitt mit ihnen dasselbe Schicksal. *C.* p. 123. *Tabacât el-Hoff.* Class. IV, 15.

Omar ben Salm **G** 25 war Statthalter von el-Reij. *C.* p. 207.

Omar ben Scho'eib **Q** 26. *Na.* p. 317.

'Omâra ben 'Aqîl **K** 23 ein Dichter zu Basra. *Lobâb,* s. v. el-Chaṭafá. *Kitâb el agâni* Nr. 267.

'Omâra ben Chozeima **14**, 33 hat einige Traditionen überliefert und ist zu Medina 75 Jahre alt im Anfange der Regierung des Walîd ben Abd el-Malik gestorben. *S.* III, 88.

'Omâra ben Ḥamza **T** 25 fiel in der Schlacht bei Codeid. *C.* p. 116.

'Omâra ben Ḥamza **Z** 22. *Na.* p. 218.

'Omâra ben Ḥamza **21**, 32 war einer der Siebenzig bei el-'Acaba und nachdem er den Islâm angenommen hatte, beeilte er sich mit As'ad ben Zorâra und 'Auf Ibn 'Afrâ die Götzen der Banu Mâlik ben el-Nağğâr zu zerstören; er begleitete Muhammed auf allen Zügen, war bei der Eroberung von Mekka Fahnenträger der Banu Mâlik und blieb in der Schlacht von el-Jemâma gegen die abgefallenen Stämme. *S.* II, 347.

'Omâra ben Maḥmûd **13**, 33. *S.* III, 96.

'Omâra ben 'Ocba **V** 34 verfolgte mit seinem Bruder el-Walîd ihre Schwester Omm Kulthûm, um sie nach Mekka zurück zu holen, während sie nach dem Frieden von el-Ḥodeibia als Bekennerin des Islâm nach Medina flüchten wollte. Er bekehrte sich erst bei der Eroberung Mekkas. *Na.* p. 617. *C.* p. 163.

'Omâra ben 'Ocba **20**, 33 blieb bei dem Ausfalle aus Medina bei el-Ḥarra. *S* III, 337.

'Omâra ben Tamîm **5**, 29 der Eroberer von Siğistân. *D.* p. 131. *L.*

'Omâra ben el-Walîd **S** 22 einer der kühnsten Araber, wurde von den Coreischiten mit Amr ben el-'Acî den nach Habessinien Geflüchteten nachgeschickt. *D.* p. 36.

'Omâra ben el-Walîd **5**, 35. *Makrîzi,* Abhandl. S. 16.

'Omâra bint Chansâ **21**, 30 die Mutter des 'Amir ben Machlad **21**, 29. *S.* II, 358.

'Omeila ben el-Sabbâc **T** 20.

Omeima bint Abd el-Muttalib **W** 21 die Frau des Gahsch ben Riâb **M** 16. *C.* p. 62. 119.

*Omeima bint 'Adí ben Abdallah die Mutter des Nadhla und der Schifâ **W** 19, des Nofeil ben Abd el-'Uzzá **P** 21 und des Amr ben Rabî'a ben el-Hârith ben Hobajjib **O** 19. *S.* I, 74.

Omeima bint Ganm **O** 19 die Mutter des Abu 'Obeida Ibn el-Garrâh. *S.* II, 238.

Omeima bint Mâlik ben Ganm ben Lihjân **M** 16 die Mutter der Qilâba bint el-Hârith **M** 18. *S.* I, 49.

Omeima bint Mâlik ben Ganm ben Soweid **M** 17 die Mutter der Barra bint 'Auf **P** 19, nach einer verschiedenen Tradition; vergl. Qilâba. *S.* I, 53.

Omeima die Mutter des Thaqîf **G** 12, eine Tochter des Sa'd ben Hodseil **M** 9, soll zuerst mit Munabbih ben el-Nabît vom Stamme Ijâd verheirathet gewesen und dann von Munabbih ben Bekr zur Frau genommen sein, bei dem sie den von ihrem ersten Manne empfangenen Sohn Thaqîf geboren habe, so dass dieser eigentlich zu Ijâd zu rechnen sei. *Ch.* vit. Nr. 148.

el-'Omeir ben 'Abschams **L** 13. *D.* 92.

'Omeir ben Harâm **17**, 35 ein Kämpfer von Badr, stark kinderlos. *S.* II, 456.

'Omeir ben el-Hârith ben Tha'laba **17**, 35 ein Kämpfer von Badr und Ohod, starb kinderlos. *S.* II, 462.

'Omeir ben Hodseil **M** 8 **T**. p. 31 besassen in Wâdî Nachla im Gebiete von Mekka ein befestigtes Schloss, Cheif Banu 'Omeir, mit Palmenpflanzungen und einer stark sprudelnden Quelle, und waren die Anführer der Hodseil. *Jâcût,* Moscht. p. 165.

'Omeir ben el-Homâm **17**, 35 war der erste Muslim, welcher in der Schlacht bei Badr getödtet wurde und zwar von Châlid ben el-A'lam. *S.* II, 456. *Na.* p. 488.

'Omeir ben Ma'mar **O** 19, seine Mutter war eine Schwester des Abu 'Obeida Ibn el-Garrâh. *S.* II, 249.

'Omeir ben Naçr **M** 14.

'Omeir ben 'Omara **K** 21. *Freytag,* Arab. prov. T. I. p. 321.

'Omeir ben Sa'd **15**, 33 war unter Omar Verwalter eines Districts in Syrien. *S.* II, 307.

'Omeir ben el-Salîl **B** 29. *D.* p. 125.

'Omeir ben Abu Waccâç **S** 21 fiel in der Schlacht bei Badr. *C.* p. 125.

Abu 'Omeir ben Abu Ṭalḥa **20**, 33. *S.* II, 373.

Omm 'Omeir bint Abdallah die Mutter des Muç'ab ben Scheiba **T** 25. *S.* V, 124.

'Omeira bint Çachr **19**, 29 die Mutter der Salmá bint Amr **19**, 30. *S.* I, 54.

'Omeira die Mutter des Salam ben Chawwât **14**, 29 war eine Tochter des Ḥandhala ben Ḥabîb von Oneif ben 'Goschem **1**, 26. *S.* II, 334.

*'Omeira die Mutter des Sorâca ben Ka'b **21**, 32 war eine Tochter von el-No'mân (ben Zeid ben Labîd **19**, 29). *S.* II, 348.

'Omeira bint Sa'd **22**, 30 die Mutter des Mâlik ben el-Dochschom **18**, 28 und des Challâd ben Soweid **22**, 30. *S.* II, 408. 435.

'Omeira bint 'Gobeir **16**, 35 die Mutter des Obeidallah, Abdallah und Ma'bad ben Ka'b **16**, 35. *S.* III, 343.

'Omeira bint Sâlim **15**, 30 die Mutter des 'Oweim ben Sâ'ida **15**, 32. *S.* II, 308.

'Omeira bint Soleim **20**, 31 die Mutter des Abd el-Raḥman ben 'Gâbir **20**, 29. *S.* II, 396.

'Omeis ben Ma'd **9**, 30. *Camus* p. 780 (nicht Ma'add).

'Omeis ben Mu'âwia **14**, 28.

Omlûk ben Radmân **3**, 25. *L.*

'Omm Abîhâ Lobâba bint Abdallah **Y** 24 war mit dem Chalifen Abd el-Malik ben Marwân **U** 24 verheirathet; dieser hatte einen übelriechenden Athem und als er einst an einen Apfel gebissen hatte und ihn dann der Lobâba zuwarf, forderte diese ein Messer; auf die Frage: was willst du damit machen? antwortete sie: „ich will das Schadhafte abschneiden;" worauf der Chalif sogleich die Scheidung aussprach. Da sie nun Damascus verlassen wollte, nahm sie ihr Vetter 'Alí ben Abdallah ben el-'Abbâs **W** 23 zur Frau, um ihr Beschützer zu sein und sie blieb bei ihm bis zu ihrem Tode; indess wurde 'Alí dafür auf Befehl des Walîd ben Abd el-Malik ausgepeitscht, indem er sagte: du heirathest die Mutter der Chalifen, um diese herabzusetzen. *C.* p. 104. *Ch.* vit. Nr. 436.

Omm Abîhâ bint Ḥamza **Z** 22. *C.* p. 60.

Omm el-Banîn bint Abu Catâda **16**, 36 die Mutter der Kinder des Abd el-Raḥman ben Ka'b **16**, 36 ausser der Omm el-Fadhl. *S.* III, 344.

Omm el-Banîn bint Hizâm **E** 23 war die Mutter des 'Abbâs ben 'Alí **Y** 22. *Nu.*

Omm el-Banîn bint 'Othmân **23**, 30 die Mutter des Ajjûb und Sa'd ben Amr **23**, 31. *S.* III, 90.

Omm el-Banîn bint Salama **17**, 37 die Mutter des 'Ocba ben Abd el-Raḥman 17, 37. *S.* III, 346.

Omm el-Banîn **E** 18 die Mutter der Söhne des Malik ausser Solmá. *C.* p. 43.

'Omra die Mutter des Muhammed ben Amr **21**, 32 war die Tochter des Abdallah ben el-Hârith ben Ǵammâz von Ḥabâla ben Ganm von Gassân. *S.* II, 85.

'Omra die Mutter der Kinder des Abd el-Raḥman ben Zeid **21**, 34 war die Tochter des Abd el-'Alâ ben Amr von Mâlik ben el Naǵǵâr. *S.* III, 336.

'Omra bint Ḥajja **20**, 30 die Mutter der beiden Söhne des Oseira ben Amr **19**, 31. *S.* II, 384.

'Omra bint Abu Ḥâmid Abd el-Raḥman **22**, 34 gebar dem Mundsir ben Abu Oseid **22**, 33 den Sa'îd, die Sauda und 'Aïscha. *S.* III, 343.

'Omra bint el-Hârith ben 'Auf **H** 24 die Mutter des 'Aqîl ben 'Ollafa. *D.* p. 102.

'Omra bint el-Hârith ben Ḥabal **22**, 31 die Mutter des Abu Oseid ben Rabî'a **22**, 31. *S.* II, 447.

'Omra bint Ḥazm **22**, 32 die Mutter der Omm Sa'd Ǵamîla bint Sa'd **22**, 31. *S.* II, 398.

*'Omra (bint Mas'ûd ben Aus **14**, 28) gebar dem Muhammed ben Maslama **31**, 31 den Abdallah und die Omm Aḥmed. *S.* II, 287.

'Omra bint Mas'ûd ben Qeis **20**, 31 die Mutter des Sa'd ben Zeid **13**, 29, des Abu Chozeima und Mas'ûd ben Aus **21**, 30, des Sa'd ben 'Obâda **22**, 32 und der Ḥabîla bint Sahl **22**, 30. *S.* II, 281. 353. VI, 180. *Na.* p. 833.

'Omra bint el-No'mân **23**, 32 gebar dem Mu'âds ben Rifâ'a **23**, 33 den Sa'd, el-Hârith, Muhammed, Mûsâ und Omajja. *S.* III, 347.

'Omra bint Obeidallah **W** 23 die Mutter des Muhammed ben Abdallah **Q** 23. *C.* p. 146.

'Omra bint Rawâḥa **22**, 31 die Mutter der beiden Kinder des Baschîr ben Sa'd **22**, 30. *S.* II, 411. *C.* p. 150.

Abu 'Omra Baschîr ben Amr **20**, 31. *S.* III, 103.

Onâs ben Salima **12**, 29. *Na.* p. 296.

Omm Onâs bint Châlid **22**, 32 die Mutter der beiden Söhne des Mu'âds ben Anas **20**, 31. *S.* II, 370.

Omm Onâs die Mutter des Thâbit ben Tha'laba **17**, 34 war eine Tochter des Sa'd von 'Odsra ben Sa'd **1**, 18. *S.* II, 461.

el-'Ondhowân siehe 'Auf ben Kinâna.

Oneif ben Ǵoschem **1**, 26 kam aus Syrien zurück und liess sich bei Çobâ nieder. *Bekri.*

Oneif ben Ḥâritha **7**, 26 Scherîf. *D.* p. 133.

Oneif ben 'Obeid **2**, 32.

'Onein ben Salâmân **6**, 16. Da *Macrîzi*, *Nuweiri*, *Ibn Habîb*, *Ibn Challikân* und *Lobâb* den Namen so schreiben, so habe ich ihn beibehalten, ungeachtet im *Camus* p. 458 bemerkt wird, dass nicht 'Onein, sondern 'Oneiz zu lesen sei.

Oneis ben Asad **2**, 28.

Oneis ben Catâda **15**, 32 focht bei Badr und wurde bei Oḥod getödtet. *S.* II, 316.

Oneis ben Mirdâs **G** 21 war mit einer Truppe seines Stammes als Gast zu 'Oteiba ben el-Hârith gekommen, welcher sie gefangen nahm, damit sie sich durch ein Lösegeld befreiten. Sein Bruder el-'Abbâs ben Mirdâs sagte daher in einem Gedichte, dass jener dadurch seinen ganzen Stamm Ḥandhala beschimpft habe. *Freytag*, Arab. prov. T. II. p. 188.

Oneis ben Tha'laba **H** 16.

Oneisa die Mutter des Ǵâbir ben Abdallah **17**, 35 war die Tochter des 'Anama ben 'Adi **16**, 35. *S.* II, 451.

Oneisa bint Chalîfa **22**, 30 die Mutter der beiden Söhne des Sa'd ben Tha'laba **22**, 29. *S.* II, 411.

Oneisa die Mutter des Abd el-Raḥman ben Ḥoweiṭib **O** 21 war eine Tochter des Ḥafç ben el-Aḥnaf von 'Amir ben Loweij. S. III, 228.

Oneisa bint el-Hârith **F** 20. *Na.* p. 836. *C.* p. 64.

Oneisa die Frau des Mâlik ben Sinân **16**, 28 war eine

Tochter des Abu Häritha (oder Chäriǵa) Amr ben Qeis ben Mâlik. *Na.* p. 723. 852.

Oneisa bint Qeis **19**, 32 die Mutter des Catâda ben el-No'mân **14**, 28. *S.* II, 300.

Oneisa bint Scheibân **B** 18 war die Mutter der 'Atika bint Jachlod **N** 10. *S.* I, 55.

'Oneiz siehe 'Onein.

'Onna ben 'Aukalan **4**, 17. *H.* p. 27.

'Onna ben Ḥâm **9**, 18. *H.* p. 27. *D.* p. 180.

'Onna ben Zeid **9**, 15. *H.* p. 27.

'Oqeif ben Boǵeid **E** 19. *Nu.*

'Oqeil ben Ka'b **D** 17, *C.* p. 43 wohnten in einer fruchtbaren Gegend von Naǵd, die von einer Menge von Bächen durchschnitten wird, unter denen el-Baradân, Birk, Baçâ, Boqei', Bowâna, Ǵarûs, Mâsal, Ḥars, el-Ḥoçeiç, el-Madrâ, Dsanab el-Ḥoleif, Na'âm, Ḥimwa, el-Ṭathra und Hobâla genannt werden, letzteres berühmt durch eine Schlacht der 'Oqeil gegen die Ganm; Wâdî Thâdic und el-Chanûca; ihre Berge sind Aschmas, Auc, Ça'âïd und Kotmân und die Ortschaften Ḥaǵr el-Râschida, 'Aqîc Namira mit dem Thale Qinn, Araka, Afjaḥ, Tathlith mit den Gärten von el-Robâb, el-Arsân, Thakâma, Ǵabbân, Lokeiz, Lauza, Nâçifa, Dhîfatân, el-Gomeir, Corûn Bakr, el-Waḥfân und der Garten Do'má; der Sand el-Zanânîr trennt sie von Ǵorasch.

'Oqeil ben el-Ṭofeil **E** 20. *Freytag,* Arab. prov. T. I. p. 171.

'Orâb ben Dhâlim **H** 14. *Muh. ben Habîb* p. 40.

'Orâb ben Ǵadsîma **6**, 21 oder Gorâb. *H.* p. 40.

'Oreib ben Ḥeidân **1**, 15. *Nu. D.* p. 191.

'Oreid ben Ḥeidân **1**, 15. *D.* p. 191. *Nu.*

'Oreif ben Abad **3**, 25. *Camus* p. 1202.

'Oreiǵ ben Bekr **N** 11 ein kleiner Stamm. *Lobb el-Lobâb* p. 178. *C.* p. 32.

'Oreiǵ ben Ǵadsîma **N** 14.

'Oreiǵ ben Sa'd **Q** 19. *C.* p. 156, oder 'Oweiǵ. *S.* V, 34.

'Oreina ben Nadsîr **9**, 16. *H.* p. 12. *Camus* p. 1779. Vergl. Baǵîla.

'Oreina ben Thaur **2**, 19. *H.* p. 12.

Oreisch ben Arâsch **5**, 17. *Nu.*

'Orwa ben Gîlân G 22 überliefert von seinem Vater. *S.* V, 137.

'Orwa ben Mas'ûd G 21. Vergl. Thaqîf. *Na.* p. 421.

'Orwa ben Mudharris 7, 28 war das Oberhaupt seines Stammes und in gleichem Range mit 'Adí ben Ḥâtim; nachdem er Muslim geworden war, begleitete er Muhammed auf seinen Zügen, nahm dann Theil an dem Feldzuge gegen Ṭoleiḥa und die abtrünnigen Stämme und erhielt von Châlid ben el-Walîd den Auftrag, den in der Schlacht bei Boṭâḥ gefangen genommenen 'Ojeina ben Hiçn zu Abu Bekr zu führen. In der Folge liess er sich in Kufa nieder. *Na.* p. 421. *S.* V, 177.

'Orwa ben el-Mugîra G 24 war Commandant von Kufa und der beste aus seiner Familie. *S.* IV, 88. *C.* p. 151.

'Orwa ben 'Otba E 19 mit dem Beinamen el-Raḥḥâl, einer der ausgezeichnetsten Helden, welcher nach manchen rühmlichen Thaten durch Hinterlist von el-Barrâdh getödtet wurde, wodurch der dritte der Kriege Figâr entstand. *Freytag,* Arab. prov. T. II. p. 230. *Reiske,* hist. Arab. p. 209. *Rasmussen,* hist. Arab. p. 69 — 77.

'Orwa ben el-Ward H 22 ein guter Dichter und Wohlthäter der Armen, der in einem Missjahr seine Habe verlor und dann auf Beute auszog. *Hamâsa* p. 228.

'Orwa ben el-Zobeir T 23 geb. im J. 23 oder 29, wird unter die sieben grossen Rechtsgelehrten von Medina gerechnet und steht als Traditionskenner in hohem Ansehen. Wegen eines Knochenfrasses musste er sich in Damascus einen Fuss abnehmen und brennen lassen, er ertrug die Operation mit grosser Standhaftigkeit und lebte danach noch acht Jahre. Über die Zeit seines Todes schwanken die Angaben zwischen den Jahren 91 bis 101; er starb auf seinem Landgute el-For' nahe bei Medina auf dem Wege nach Mekka. Der Brunnen Bîr 'Orwa, welcher das süsseste Wasser für Medina liefert, ist nach ihm als Gründer benannt. *C.* p. 114. *Na.* p. 420. *Ch.* vit. Nr. 427.

Osajjid ben Amr L 11 bewohnten am Berge el-Çammân zwischen Basra und Mekka den Ort el-Schâgina mit den Quellen Ṭoweila' und Dawwâr. *H.* p. 45. *C.* p. 37. *Ch.* vit. Nr. 803. Vergl. Wâïl ben Çoreim.

Osajjid ben Amr ben Sajjâr 4, 25 überlieferte Traditionen von Ibn Mas'ûd. *Lobâb.*

Osajjid ben Dhoheir 13, 31. *S.* III, 330. *Na.* p. 242. *C.* p. 156.

Osâma ben Sa'd 7, 17. *H.* p. 4.

Osâma ben Zeid 2, 37 heisst el-Ḥibb d. i. der Geliebte, weil Muhammed ihm mit grosser Zärtlichkeit zugethan war; als er in seiner letzten Krankheit ihm den Oberbefehl über ein Corps gab, welches nach Syrien marschiren sollte, waren viele über einen so jugendlichen Anführer, der damals erst 18 bis 20 Jahre zählte, unwillig, wurden aber desshalb von Muhammed zurecht gewiesen. Osâma starb in einem Dorfe von Wâdîl-Corá im J. 54. *Na.* p. 147.

Abu Osâma ben Solḥma 9, 21. Vergl. Bagîla.

el-'Oscharâ H 18 muss der Name der Nachkommen des Amr ben 'Gâbir sein, da *C.* p. 40 (vergl. Zusätze) die Banu el-'Oscharâ unter Mâzin ben Fazâra rechnet und nach dem *Camus* p. 602 el-'Oscharâ als Grossvater des Zabbân genannt wird.

'Oschsch ben Labîd 1, 29 ein Dichter. *Camus* p. 837. *Lobb el-Lobâb* p. 79.

Oseid ben 'Gadsîma H 18 begleitete seinen Bruder Zoheir. *Reiske*, hist. Arab. p. 206. *Freytag*, Arab. prov. T. II. p. 312.

Oseid ben Ḥodheir 13, 32 eines der Häupter der Abd el-Aschhal, trat nach der Aufforderung des Muçab ben 'Omeir mit Sa'd ben Mu'âds zum Islâm über und half diesem die Götzen der Abd el-Aschhal zerstören; er starb im J. 20. *S.* II, 254. *Lobâb.*

Oseid ben Râfi' 13, 32 blieb bei dem Ausfalle aus Medina bei el-Ḥarra. *S.* II, 286.

Oseid ben Zâfir G 21.

Abu Oseid Mâlik ben Rabî'a 22, 32 focht in allen Schlachten unter Muhammed und trug bei der Eroberung von Mekka die Fahne der Sâ'ida ben Ka'b; er starb 78 Jahre alt im J. 60 und seine Nachkommen lebten in Medina und Bagdad. *S.* II, 446. *C.* p. 138.

Oseida ben Mâlik D 20. *Jâcût*, Moscht. p. 433 nennt eine ihrer Niederlassungen Wâsit.

Oseir ben 'Orwa **14**, 28 beerbte seinen Vetter Mu'tib ben 'Obeid. *S.* II, 304.

'Oseira Abu Salîṭ ben Amr **19**, 31 focht bei Badr und Oḥod. *S.* II, 384.

'Otar ben Ḥabîb **F** 17. *Muh. ben Habîb* p. 24.

'Oṭârid ben 'Auf **L** 14 wohnten in el-Chadhrâ in Jemâma und am Wasser el-Thormolia.

'Oṭârid ben Ḥâǵib **K** 20. *D.* p. 83.

'Otba ben Abdallah **M** 22 starb zu Bagdad. *C.* p. 22.

'Otba ben Farcad **G** 20 ein Anhänger Muhammed's, liess sich in Kufa nieder, wo seine Nachkommen unter dem Namen el-Farâqid bekannt waren. *S.* V, 186. *D.* p. 109.

'Otba ben Gazwân **D** 19 wird als ein grosser, schöner Mann geschildert und als der siebente gezählt, welcher der Lehre Muhammeds beitrat; er flüchtete mit nach Habessinien, traf bei seiner Rückkehr Muhammed noch in Mekka und blieb bei ihm, bis er nach Medina entwich; dann focht er mit ihm bei Badr und in den folgenden Schlachten und bei Cadesia unter Sa'd ben Abu Waccâç gegen die Perser. Hier traf ihn der Auftrag des Chalifen Omar, die Stadt Basra zu erbauen; er begab sich mit 800 Mann dorthin, legte den Grund zu der Stadt und liess durch Miḥǵan ben el-Adsra' eine Moschee erbauen, in welcher er die erste Predigt hielt. Nachdem Omar theils zur Ansiedelung, theils zur Verstärkung seiner Armee reichliche Unterstützung an Mannschaft nachgeschickt hatte, unternahm 'Otba die weiteren Züge gegen die Perser, eroberte Meisân und Abercobâd, nahm den Persischen Statthalter gefangen, liess ihm den Kopf abschlagen und schickte sein Zelt mit vielen Kostbarkeiten dem Chalifen. 'Otba ärgerte sich, dass Sa'd ben Abu Waccâç noch immer den Oberbefehl über ihn beanspruchte und nach eingeholter Erlaubniss und nachdem er el-Mugîra ben Scho'ba zu seinem Stellvertreter in Basra ernannt hatte, begab er sich zu Omar, um sich zu beschweren. Omar schützte vor, dass nur ein Coreischit das Emirat bekleiden könne, wogegen 'Otba einwandte, dass er durch den Ausspruch Muhammeds: „wer sich einem Stamme anschliesst, gehört zu ihm," und dadurch, dass er einer der ersten Anhänger seiner Lehre gewesen sei, mit den Coreischiten gleiche Rechte habe; Omar konnte auch gegen seine Tüchtigkeit nichts einwenden

und da 'Otba erklärte, dass er in einer untergeordneten Stellung nicht auf seinen Posten zurückkehren würde, gab Omar nach, und übertrug ihm den Oberbefehl. Allein 'Otba starb auf der Rückreise nach Basra zu el-Rabadsa oder bei den Minen der Banu Soleim 57 Jahre alt im J. 17 d. H. *S.* VI, 34. *Na.* p. 405. *C.* p. 140.

'Otba ben Ǵa'far **E** 18. *C.* p. 43. *Freytag,* Arab. prov. T. II. p. 676.

'Otba ben Abu Lahab **X** 22 war mit Muhammed's Tochter Rocajja verheirathet, musste sich aber auf Befehl seines Vaters wieder von ihr scheiden; Muhammed verwünschte ihn desshalb, und er wurde auf einer Reise nach Syrien mitten in der Caravane von einem Löwen zerrissen. *C.* p. 60. *Beidhawi* commentar. ed. *Fleischer.* T. II. p. 421.

'Otba ben Mas'ûd **M** 19 begleitete seinen Bruder auf der Flucht nach Habessinien, focht nach der Rückkehr mit bei Oḥod und nahm an allen folgenden Zügen Muhammeds Theil, und starb unter Omar. *C.* p. 129. *Na.* p. 406.

'Otba ben Rabî'a **U** 21 Anführer der Coreisch in dem Kriege el-Fiǵâr und dann bei Badr, wo er von Ḥamza im Zweikampfe erlegt wurde. *S.* I, 127. *Na.* p. 405.

'Otba ben Schoteir **E** 21 ist die gewöhnliche Lesart, wofür *D.* p. 104 'Inaba hat; vergl. Schoteir.

'Otba ben Abu Sofjân **V** 23 zog mit 'Aïscha in die Cameelschlacht; sein Bruder Mu'âwia ernannte ihn zum Statthalter von Ägypten. *C.* p. 176.

'Otba ben Abu Waccâç **S** 21 war einer der vier Ungläubigen, welche sich bei Oḥod auf Leben und Tod gegen Muhammed's Person verbündeten. *C.* p. 124. 239.

Omm 'Otba **O** 22 die Mutter des Obeidallah und Abdallah, der Söhne des Abd el-Raḥman, war eine Tochter des Abdallah ben Mu'âwia ben 'Amir von Abd el-Qeis. *S.* III, 228.

el-'Otbí Muhammed ben Obeidallah **V** 28 ein ausgezeichneter Dichter zu Basra, starb im J. 228. *Ch.* vit. Nr. 674.

'Oteiba ben el-Hârith **K** 20 einer der berühmtesten Helden in den Kriegen der Tamîm kurz vor Muhammeds Auftreten, der den eben so berühmten Bisṭâm ben Qeis bei el-Gabîṭ gefangen nahm, und bei Chaww von den Banu Asad getödtet wurde. *D.* p. 79. *Rasmussein* hist. Arab. p. 102 fgg.

'Oteiba ben Abu Lahab **X** 22 heirathete Muhammed's Tochter Omm Kulthûm, entliess sie aber wieder, ehe er sich ihr genaht hatte. *C.* p. 61. 70.

Oteid ben Chitâm **9**, 15. *D.* p. 180. *Nu.*

Oteid ben Teimallah **B** 17 zogen mit Scheibân. *C.* p. 48.

'Oteila bint Ka'b **20**, 31 die Mutter des Abul-Ǵoheim ben el-Hârith **20**, 30. *S.* II, 379.

'Oteila bint Qeis **19**, 31 die Mutter des Sorâca ben Amr **19**, 30. *S.* II, 393.

'Oteir ben Soheil **S** 24, von einem Dichter als Zecher genannt. *C.* p. 124.

'Othâtha ben 'Abbâd **V** 21.

Othâtha ben Mâzin **L** 13. *D.* p. 71.

Otheila bint Za'warâ **19**, 30 die Mutter der Salmá bint Abd el-Aschhal **20**, 28. *S.* I, 54.

'Otheima bint Jaḥjá **23**, 33. *S.* III, 89.

'Othmân ben Abdallah **T** 26 mit dem Beinamen Carîn. *C.* p. 110. 113.

'Othmân ben Abdallah ben Rabî'a **G** 22 war in der Schlacht bei Ḥonein Fahnenträger der Ungläubigen und wurde von 'Alí ben Abu Ṭâlib getödtet. *S.* V, 148.

'Othmân ben Abd el-Dâr **T** 19. *D.* p. 32.

'Othmân ben Abul-'Açî **G** 24 war der jüngste unter den Gesandten der Thaqîf, welche zu Muhammed kamen und wurde von ihnen zur Bewachung ihrer Thiere zurückgelassen; wenn sie dann Nachmittags zurückkamen und schliefen, ging 'Othmân zu Muhammed und liess sich in der neuen Lehre unterweisen und aus dem Corân vorlesen, oder wenn er Muhammed nicht traf, ging er zu Abu Bekr. Er war auch der erste, welcher den Islâm bekannte, suchte es aber seinen Begleitern zu verheimlichen, und bewiess sich überhaupt so eifrig, dass Muhammed, nachdem auch die übrigen bekehrt waren und die Ernennung eines Oberhauptes für ihren Stamm verlangten, den jungen 'Othmân zum Statthalter von el-Ṭâïf ernannte. Abu Bekr bestätigte ihn in dieser Eigenschaft und Omar beförderte ihn zum Statthalter von 'Omân und el-Baḥrein, und nachdem er den Persischen Feldherrn Sohrak bei Tawwaǵ geschlagen und getödtet hatte, liess er sich mit seiner ganzen Familie zu Basra

nieder, wo ihm 'Othmân ben 'Affân 12000 Acker Landes anwies. Der 'Othmân-Strand bei Basra ist nach diesem 'Othmân ben Abul-'Açî benannt, welcher unter dem Chalifen Mu'âwia gestorben ist. *S.* I, 139. *Na.* p. 408. *C.* p. 137.

Othmân ben 'Affân U 33 geb. im 6. Jahre nach dem Elephantenjahre, wurde durch Abu Bekr für Muhammeds Lehre gewonnen und war einer der ersten, die nach Habessinien flüchteten. Er wurde im Anfange des J. 24 zum Chalifen erwählt und am Ende des J. 35 ermordet. *C.* p. 95. *Na.* p. 409.

Othmân ben Amr ben Othmân U 25 ein älterer und ein jüngerer. *C.* p. 99.

Othmân ben Amr Mozeina J 9.

Othmân ben el-Dhaḥḥâk T 26 der Lehrer des Wâqidí. *S.* V, 77.

'Othmân ben Farwa 23, 32 blieb in dem Treffen bei el-Ḥarra. *S.* III, 349.

Othmân ben el-Hasan Ibn Diḥja 2, 43 wurde an die Stelle seines Bruders Omar zum Lehrer der Traditionen an der *Academia Kâmilia* in Cahira ernannt und starb dort im J. 634. *Ch.* vit. Nr. 508.

'Othmân ben Ḥoneif 14, 33 focht bei Oḥod und in den folgenden Schlachten, wohnte dann in Kufa und wurde von Omar mit der Vermessung des Landes von 'Irâc beauftragt. 'Alí hatte ihm die Verwaltung von Basra übertragen und als dessen Gegner sich dieser Stadt bemächtigten, wurde Othmân mit den übrigen Beamten ins Gefängniss gesetzt; 'Alí befreite ihn zwar, als er wieder Herr der Stadt wurde, entfernte ihn aber von seinem Amte und er starb unter der Regierung des Mu'âwia. *Na.* p. 407. *C.* p. 105.

Othmân ben Madh'ûn Q 22 hatte sich schon vor Muhammed's öffentlichem Auftreten durch eine eigenthümliche Lebens- und Denkweise bemerklich gemacht, indem er fastete, bei Nacht zum Gebete aufstand, sich des Weins enthielt und in seinem Hause einen besonderen Gottesdienst einrichtete. Er bekannte sich dann einer der ersten mit seinen Brüdern zum Islâm, flüchtete mit ihnen nach Habessinien und nach der Rückkehr von dort zog die ganze Familie Madh'ûn nach Medina, so dass sie ihr Haus in Mekka verschloss. Othmân nahm an der Schlacht bei Badr Theil und starb der erste der nach Medina geflüchte-

ten im Scha'bân des 3. Jahres und wurde der erste auf dem Platze el-Baqî' begraben. *S.* II, 215. *Na.* p. 414. *C.* p. 216.

Othmân ben el-Mufadhdhal **11**, 31 entging der Ausrottung der Familie el-Muhallab in Kirmân und flüchtete sich zu dem Châcân von Wartabîl. *Ch.* vit. Nr. 826. S. 123.

Othmân ben Muhammed ben Abu Sofjân **V** 24 wurde von Jazîd ben Mu'âwia zum Statthalter von Medina ernannt; die Abneigung gegen ihn wurde durch eine Gesandtschaft, welche er zu dem Chalifen nach Damascus schickte, nur noch vermehrt; eine offene Empörung, dann die Belagerung, der verunglückte Ausfall nach Ḥarra, die Eroberung und Plünderung der Stadt im J. 63 waren die Folgen davon. *C.* p. 176. *Ali Ispahan. ed. Kosegarten.* Vol. I. p. 19.

Othmân ben Obeidallah **R** 22 im Heidenthum ein angesehener Mann zu Mekka, wollte seinen Bruder Ṭalḥa und den Abu Bekr von Muhammed zurückhalten und band sie desshalb mit einem Strick zusammen, wovon sie den Namen *el-carînân* „die beiden zusammengebundenen" erhielten. *C.* p. 118.

Othmân ben 'Orwa **T** 24 war ein gewandter Redner; seine Nachkommen lebten in Medina. *C.* p. 115.

Othmân ben Ṭalḥa **T** 23 soll nach einigen schon bei dem Frieden von el-Ḥodeibia, nach anderen erst bei der Eroberung von Mekka den Islâm angenommen haben. Er war nämlich Pförtner der Ka'ba und übergab Muhammed den Schlüssel gutwillig oder gezwungen, erhielt ihn aber zurück und das Amt des Schlüsselbewahrers blieb in seiner Familie erblich. Othmân starb im J. 42 zu Mekka, oder blieb nach anderen in der Schlacht bei Ag'nâdein. *C.* p. 34. *Na.* p. 407. *D.* p. 32.

Othmân ben Abu Ṭalḥâ **T** 22 blieb in der Schlacht bei Oḥod. *Na.* p. 408.

Omm 'Othmân bint Amr **23**, 33 die Mutter des Amr ben Ḥandhala **23**, 32. *S.* III, 90.

Omm Othmân bint Othmân **P** 26 die Frau des Omar ben Abd el-'Azîz. *C.* p. 93.

'Otra ben 'Amir **B** 19. *Muh. b. H.* p. 23. *Camus* p. 596.

'Otwâra ben 'Aïsch **O** 15.

'Otwâra ben 'Amir **N** 13, seine Nachkommen werden auch Banu 'Açîra genannt. *D.* p. 61.

'Owâfa ben Sa'd **L** 12. *Na. C.* p. 38.

'Owâl ben Tha'laba **H** 14. *D.* p. 100; nach dem *Camus* p. 1510 zu Abdallah ben Gaṭafân. Nach ihnen ist der Berg Ḥazm Banu 'Owâl benannt auf der Gränze von Higâz mit zahlreichen Quellen, wie die Brunnen Aljat el-Schât, el-Codr, Harma, 'Omeir und el-Sidra; el-La'bâ ist eine Sammlung von Regenwasser. Corcora el-Codr und Schaurân sind zwei andere Berge; nur auf dem letzteren ist einige Vegetation und daselbst ein stagnirendes Wasser el-Baḥrât genannt, worin ein schwarzer, eine Elle langer, wohlschmeckender Fisch. Den anstossenden Berg Mitân bewohnen die Soleim. *Bekri.*

'Owâna Beiname der Hind bint Sa'd **D** 8 Mutter des Kinâna **M** 7. *S.* I, 56. *Nu.* Nach *D.* p. 14 war sie eine Tochter des Qeis ben 'Ailân.

el-'Oweiç ben Omajja **U** 21. *Ali Ispahan.* p. 13. *D.* p. 26.

'Oweif ben el-Hârith **D** 17. *Nu.*

'Oweif ben Ḥazîma **9**, 21.

'Oweif ben Mâlik **3**, 27.

'Oweim ben Sâ'ida **15**, 33 (vergl. Ḥischna) einer der acht Medinenser, mit denen Muhammed zuerst eine Verbindung anknüpfte, war dann beide Male bei der Zusammenkunft mit ihm bei el-'Acaba, focht bei Badr und in allen folgenden Schlachten unter Muhammed, welcher ein besonderes Wohlgefallen an ihm hatte, und starb 65 oder 66 Jahre alt unter der Regierung Omars, welcher ihm die Grabrede hielt, in welcher er sagte: Keiner wird behaupten können, dass er besser sei als der, der in diesem Grabe ruht; nicht ein Mal ist die Fahne dem Propheten aufgerichtet, dass nicht 'Oweim unter ihrem Schatten gestanden hätte. *S.* II, 308. *Na.* p. 490.

'Oweimir ben el-Hârith **1**, 31 hatte mit Saḥmâ, der Mutter des Scharîk, ein Verhältniss und Muhammed sprach gegen beide einen Fluch aus im J. 9 nach der Schlacht bei Tabûk. *Na.* p. 491. *C.* p. 170.

'Oweir ben Rawâḥa **H** 17.

'Oweir ben Schigna **L** 16 nahm die Angehörigen des Dichters Amrûl-qeis unter seinen Schutz, als das Reich seiner Väter zu Grunde ging und er selbst flüchtig umher irrte. *D.* p. 90. Le Diwan *d'Amrol'kaïs*, p. 10.

Oweis ben Sa'd **O** 22 nahm an der Eroberung von Ägypten Theil. *Lobâb.*

Q.

Qeidhi ben Amr **13**, 29.

Qeila bint 'Amir siehe el-Ǵazûr.

Qeila bint Hâlik **1**, 20 die Mutter von el-Aus und el-Chazraǵ, den Söhnen des Ḥâritha **13**, 19. S. II, 253. *Camus* p. 1534.

Qeila oder Hind bint Abi Qeila Waǵr **12**, 25 die Mutter des Wahb ben 'Abdmenâf **S** 18. *S.* I, 49.

el-Qein ben Ahwad **1**, 16.

el-Qein Beiname des No'mân ben Ǵasr **2**, 20. *Nu. C.* p. 51. Banu el-Qein ist oft in Balqein zusammen gezogen. Sie wohnten nördlich von Medina nach Syrien hinein bis in die Nähe des Jordan, wo sie an dem Flüsschen Ḥafîr eine Niederlassung hatten. Ihr Gebiet gränzte am Berge Ǵausch zwischen Adsra'ât und der Wüste an das der Ḥaǵǵâr, einer Familie der 'Odsra ben Sa'd, bei el-Naqîr zwischen el-Aḥsâ und Basra an das der Kalb, bei Afîḥ in el-Gaur an das der 'Abs, und ihre Niederlassungen waren am Berge Ǵâz, in den Orten Ḥarra el-Raǵlâ zwischen Ḥaurân und Teimâ, Ḥamal, Ḥâla, und an den Wassern Thaǵr, el-Ǵorâwá, Obeir und Ḥâwí.

Qein ben 'Amir **N** 11 waren unter denen, welche Châlid ben el-Walîd bei el-Gomeiça überfiel. Vergl. Ǵadsîma ben 'Adí. *Nu.*

el-Qein ben Fahm **D** 9.

Qeis ben 'Açim **L** 20 war durch seine Klugheit, Besonnenheit und Mässigung berühmt. Er kam in der Gesandtschaft der Tamîm zu Muhammed, welcher ihn den „Fürsten der Zeltbewohner" nannte; schon vorher hatte er den Genuss des Weins für unerlaubt erklärt. Er hatte 33 Söhne, darunter Ṭaliba, Ḥakîm, Soleim, el-Ca'câ' und Schammâch und starb im J. 47. *C.* p. 153. *Na.* p. 516. *Hamâsa* p. 376. 695. *Cazwîni*, Kosmographie. Th. I. p. 311. *Abulfed.* Annal. T. I. p. 369.

Qeis ben 'Adí **Q** 20 zu seiner Zeit Oberhaupt der Coreisch, hatte zwei Sängerinnen, zu denen er die jungen Coreischiten, wie Abu Lahab und andere, einlud; diese verleitete er auch die goldene Gazelle aus der Ka'ba zu stehlen, die er unter seine Sängerinnen theilte. *D.* p. 41.

Qeis ben 'Ailân *D*, 6. In den genealogischen Reihen steht meistens *Qeis 'Ailân* und nach einigen Schriftstellern soll 'Ailân nicht der Vater des Qeis, sondern ein Berg gewesen sein, wo er geboren wurde, oder der Name seines Hundes oder Pferdes, wodurch er von Qeis ben el-Gauth unterschieden sei, welcher nach seinem Pferde Kobba gewöhnlich Qeis Kobba genannt wurde. Die besseren Geschichtschreiber und Genealogen sind aber der Meinung, 'Ailân sei der Vater des Qeis gewesen und habe den Beinamen el-Nâs gehabt. *Ch.* vit. Nr. 734. *Hamâsa* p. 124. *D.* p. 93. *C.* p. 31. 38.

Qeis ben Amr ben Qeis **19**, 31 focht bei Badr und blieb bei Ohod; er hatte keine Nachkommen. *S.* II, 360.

Qeis ben el-Chatîm **14**, 29 ein berühmter Held und Dichter, der sich in dem Kriege zwischen el-Aus und el-Chazrag auszeichnete. *Hamâsa.*

Qeis ben Abu Ça'ça'a **19**, 31 war unter den Siebenzig bei el-'Acaba, führte in der Schlacht bei Badr die Reserve an und focht bei Ohod. *S.* II, 391.

Qeis ben Dhirâr **K** 22 ist von Garîr besungen. *Hamâsa* p. 496.

Qeis ben el-Gauth **9**, 14 genannt Qeis Kobba nach seinem Pferde Kobba. *Camus* p. 147. Vergl. Bagîla.

Qeis ben Gandal **C** 24 war, um Schatten zu suchen, in eine Höhle getreten, als ein Felsstück sich ablöste und den Eingang schloss, so dass er vor Hunger starb. *Sacy*, Chrestom. arabe. T. II. p. 471.

Qeis ben Hassân **C** 24 war mit den Banu Nahschal in eine Fehde verwickelt. *Hamâsa* p. 255.

Qeis ben Abu Hâzim 9, 28 focht bei Câdesia, war in Hîra, als Châlid ben el-Walîd mit den Einwohnern Frieden schloss und starb am Ende des Chalifats des Soleimân ben Abd el-Malik. *S.* V, 205.

Qeis ben el-Hoçein **8**, 25 vergl. el-Hârith ben Ka'b.

Qeis ben Machlad **19**, 31 focht bei Badr und fiel bei Ohod und hatte keine Nachkommen. *S.* II, 394.

Qeis ben Machrama **V** 21 konnte so laut auf den Fingern pfeifen, dass man es in Mekka hörte, wenn er am Berge Hira pfiff. *Ch.* vit. Nr. 623. *D.* p. 30. *C.* p. 174.

Qeis ben Ma'dîkarib **4**, 27 mit dem Beinamen *dsûl-anjâb* d. i. dentatus, wurde von den Murâd getödtet. *C.* p. 169. *Camus* p. 165.

Qeis ben Makschûḥ **7**, 21 erlegte den falschen Propheten el-Aswad el-'Ansí. *S.* V, 152.

Qeis ben Mâlik ben Sâ'd **9**, 28 kam zu Muhammed, als er in Mekka war, und erklärte sich bereit seine Lehre anzunehmen und ihm zu helfen; Muhammed schickte ihn zurück, um auch seine Stammgenossen zu bekehren. Diese nahmen den Islâm an, verrichteten die Waschung und wandten sich nach der Qibla und Qeis ging nun wieder zu Muhammed, um ihm davon Anzeige zu machen und ihn mit sich zu nehmen. M. gab ihm ein Schreiben an seinen Stamm mit, worin er sie seines Schutzes versicherte und schenkte ihm dreihundert Maas Getraide, zweihundert Rosinen, eine grosse Perle in zwei Hälften und eine Anweisung auf hundert Maas فرق Getraide jährlich aus dem Armenfond. *S.* I, 365.

Qeis ben Mâlik ben Munqids **M** 17. *Hamâsa* p. 116.

Qeis ben Mâlik ben Tha'laba **18**, 28 hatte eine Tochter, welche die Mutter des Rifâ'a ben Amr **18**, 29 war. *S.* II, 428.

Qeis ben el-Marǵûm **A** 24.

Qeis ben Mas'ud **B** 27 mit dem Beinamen Dsûl-Ǵaddein d. i. der zwei Grossväter hat, nahm Theil an dem Treffen bei el-Ḥasan, wo sein Sohn Bisṭâm fiel, und an der ersten Schlacht bei Dsû Câr gegen die Perser, wo er, während er mit Ḥandhala ben Sajjâr dort lagerte, den Brunnen el-Minǵaschânijja anlegen liess, welcher nach seinem Sklaven Minǵaschân, der ihn grub, benannt wurde. Er war hierauf von Kisra Parwiz zum Districtvorsteher in jener Gegend ernannt und für die Sicherheit der Wege verantwortlich gemacht; auch musste er gezwungen an dem Zuge der Perser gegen seinen Stamm, die Bekriten, Theil nehmen, ging aber in der Nacht vor der zweiten Schlacht bei Dsû Câr heimlich in ihr Lager, um sie zur Ausdauer und Standhaftigkeit zu ermahnen. Als Parwiz dies erfuhr, liess er ihn herbeiholen und warf ihn ins Gefängniss, bis er starb. *Bekri. Rasmussen*, hist. Arab. p. 24.

Qeis ben Mu'âwia **L** 21 wurde vor Muhammeds Auftreten von den Banu Mâzin getödtet. *C.* p. 212.

Q e i s ben 'O b e i d ben el-Ḥoreir **19**, 33 Muhammeds Zeitgenosse. *Camus* p. 498.

Q e i s ben 'O b e i d ben Ṭarîf **7**, 22. *S.* III, 226.

Q e i s ben 'O k â b a **B** 16 ein kleiner Stamm. *C.* p. 47.

Q e i s ben R a b î 'a **12**, 24 hatte eine Tochter, welche mit Wahb ben el-Bokeir **14**, 29 verheirathet war und ihm die Solâfa gebar. *S.* I, 49.

Q e i s ben S a ' d **22**, 33 war Anführer der Leibwache Muhammeds, hatte sich bei der Eroberung Ägyptens dort angebaut und war von 'Alí zum Statthalter daselbst ernannt; dann wurde er nach Syrien berufen an die Spitze eines Corps, welches gegen Mu'âwia focht, bis sich el-Hasan diesem unterwarf, worauf auch Qeis zu Mu'âwia überging und gegen die Griechen zog. Er starb im J. 59 in Medina kinderlos. Er war ebenso durch seine Freigebigkeit, als durch seine Riesengrösse berühmt, indem seine Beinschienen anderen bis an die Nase reichten. *Na.* p. 274. *Sojuti.*

Q e i s ben e l - S a k a n **19**, 32 begleitete Muhammed auf allen Feldzügen und blieb unter Abu 'Obeid in der Brückenschlacht. Er wird zu denen gerechnet, die bei Muhammeds Lebzeiten den Corân sammelten. *S.* II, 386. *Na.* p. 516.

Q e i s ben S a l i m a ben Scharâḥîl **7**, 25. Vergl. Salima ben Jazîd. *Lobâb.*

Q e i s ben T h a ' l a b a **C** 17 *C.* p. 48, wohnten in el-Jemâma; in ihrem Gebiete lag der Berg el-Amrâr mit dem Thale el-Aschâfí, das Wasser 'Obâ'ib und die Orte Ancad, el-Gamîs und Nomeila. *Bekri.* *Jâcût*, Moscht. p. 422.

Q e i s ben T h a ' l a b a ben Salâmân **6**, 17, soll der Stamm Qeis ben Schammar sein, welcher mit seinen Niederlassungen Schûṭ, Ḥajja, Coseis, Misṭaḥ und 'Gaww von dem Dichter Amrûl-qeis in folgenden Versen genannt wird:

فهل انا ماش بين شوط وحية وهل انا لاق حى قيس بن شَمَّرَا ،
فجاد قُسَيْسًا ولصّها فمِسْطَحًا وجوًّا فروى نخل قيس بن شمرا ،
تظلّ لبونى بين جوّ ومسطح تراعى الفراخ الدارجات من الحجل ،

Diese Verse finden sich nicht in seinem Diwan, die ersten könnten nach Metrum und Reim zu dem Gedichte S. 26 gehören. Nach anderen ist die Genealogie Keis ben 'Abd ben Gadsîm **6**, 19. *Bekri.*

Qeis ben Thaubân **11**, 22 zahlreich in Persien. *D.* p. 167.

Qeis ben Ṭoweil **2**, 30. *Camus* p. 1404.

Qeis ben Zeid el-Ḥarâmi **5**, 31 ein Zeitgenosse Muhammeds. *Lobâb.*

Qeis ben Zeid ben Muhammed **13**, 33. *S.* III, 328.

Qeis ben Zoheir **H** 19 Fürst der 'Absiten und Hauptperson in dem vierzigjährigen Kriege Dâḥis und el-Gabrâ zwischen den Bruderstämmen 'Abs und Dsobjân. *C.* p. 295. *Reiske,* hist. Arab. p. 322. *Abulfed.* hist. anteislam. p. 140.

el-Qidsamm ben Sâlim **18**, 24. *D.* p. 159.

el-Qijâca ben Gâfic **A** 5.

Qilâba bint 'Abdmenâf **U** 19. *S.* I, 68.

Qilâba bint el-Hârith **M** 18 die Mutter der Barra bint 'Auf. *S.* I, 49. *C.* p. 64.

Dsûl-Qilâda ben Dhobei'a **A** 6.

Qirâr ben Tha'laba **A** 13.

Qirçâfa bint el-Hârith **H** 21 wurde von Muhammed zur Frau begehrt, aber von ihrem Vater unter dem Vorgeben, dass sie aussätzig sei, ihm abgeschlagen; als der Vater nach Hause kam, fand er, dass sie wirklich aussätzig geworden war, woher sie den Beinamen *el-Barçâ* erhielt. Sie heirathete dann den Jazîd ben Ḥamza und ihr Sohn Schabîb heisst nach ihr Ibn el-Barçâ. *D.* p. 102. *C.* p. 69.

Qird Beiname des Amr ben Mu'âwia **M** 11 Nachbaren der Dhafar ben Soleim bei Anf. *Hamâsa* p. 365.

Qirdhim = Firdhim. *Camus* p. 1679.

el-Qirrijja **A** 19 ein Beiname der Gommâ'a, wonach ihr Urenkel Ajjûb Ibn el-Qirrîja benannt ist; sie war zuerst mit Amr ben 'Amir verheirathet und als dieser starb, nahm sie sein Sohn Mâlik zur Frau. *Ch.* vit. Nr. 105. *Camus* p. 635. *C.* p. 206.

el-Qirrijja ben 'Ans **7**, 13. *H.* p. 21.

Qirwâsch ben Ganm **18**, 28.

Qischba ben 'Amir **22**, 28 die Familie ist ausgestorben. *S.* II, 447. Bei *Nu.* Coschajja.

Qismîl ben Farân **1**, 16. *Camus* p. 1528.

Qithâth **1**, 20. *Camus* p. 212.

Qizogli ben Abd el-Raḥman **R** 42.

R.

el-Rab'a ben Amr ben Ḥâritha **11**, 20. *Nu.*

el-Rab'a ben Mu'tam **1**, 21 vergl. Ḥischna.

el-Rab'a ben Raschdân **1**, 20 oder el-Rob'a, wohnten im Thale Ḥoreidh. *Bekri.*

*el-Rabâb bint Abdallah ben Ḥabîb ben Zeid ben Tha'laba (ben Zeidmenât **23**, 26) die Mutter des Abdallah ben Ka'b **19**, 30. *S.* II, 392.

*el-Rabâb bint Ka'b ben 'Adí (ben Ka'b ben Abd el-Aschhal **20**, 27) die Mutter des Ḥodseifa ben Ḥisl **H** 19. *S.* VI, 156.

el-Rabâb bint Oneif **2**, 33 die Mutter des Muç'ab und Ḥamza, der Söhne des Zobeir **T** 22. *S.* III, 239. 244.

el-Rabâb bint Qeis **17**, 35 die Mutter des Abdallah ben Amr **17**, 34, *S.* II, 451.

el-Rabadh ben Zâhir **7**, 17. *S.* V, 174. *Lobb el-Lobâb* p. 114.

Rabâḥ ben 'Adwân **D** 9. *C.* p. 38.

Rabâḥ ben Amr **O** 20 Begleiter des Abd el-Raḥman ben 'Aûf auf seinen Handelsreisen und einer der ersten, welche Muhammed nach Medina folgten. *D.* p. 37.

Rabbâb ben Amr **11**, 21. *Nu.*

Rabbân ben Akram **A** 7. *Muh. b. Habîb* p. 7.

Rabbân ben Ḥolwân **2**, 15. *H.* p. 7.

el-Rabî' ben Abd el-'Uzzá **U** 21. *C.* p. 35.

el-Rabî' ben Ijâs **18**, 30 ein Kämpfer von Badr und Oḥod, starb ohne Nachkommen. *S.* II, 439.

el-Rabî' ben Morí **7**, 28 erhielt von el-Walîd ben 'Ocba die Oberaufsicht über die Wüste el-Ḥimá hinter Kufa. *D.* p. 133.

Rabî' ben Mu'âwia **D** 20 vergl. Muṭarraf.

el-Rabî' ben Obeij **20**, 32. *S.* III, 96.

Rabî' ben 'Oteiba **K** 21 zeichnete sich in den Kriegen der Tamîm gegen Bekr und Asad aus und nahm bei Chaww den Dsowâb ben Robajji'a **M** 19 gefangen, ohne zu wissen, dass dieser der Mörder seines Vaters sei, und hatte schon eingewilligt, ihn gegen eine Anzahl Cameele an seinen Vater auszuliefern, war aber verhindert zur bestimmten Zeit desshalb

auf dem Markte zu 'Okâdh zu erscheinen. Robajji'a vermuthete, Rabî' habe die That seines Sohnes entdeckt und ihn umgebracht und machte ein Gedicht zum Lobe seines Sohnes, wodurch erst der Hergang verrathen und Rabî' bestimmt wurde, den Dsowâb zu tödten. *Hamâsa* p. 387. *Rasmussen,* hist. Arab. p. 122 fg.

el-Rabî' ben Zijâd **2**, 33 ein Dichter, welcher der Maschinen-Reiter genannt wird; er hatte eine kleinere Wurfmaschine so zugerichtet, dass er damit fahren konnte, als wenn er auf einem Cameele sässe (Dräsine). هو فارس العرادة كان ينسجها فيركبها مثل البعير. Er wurde unter Othmân's Chalifat getödtet. *Lobâb.*

Rabî'a ben Abdallah ben el-Hodeir **R** 24 hatte acht Söhne: Abdallah, Abd el-Raḥman, Othmân, Hârûn, 'Isâ, Mûsá, Jaḥjá und Çâliḥ. *S.* III, 27.

Rabî'a ben Abdallah ben Ka'b **D** 18. *Nu.* Sie besassen die Wasser el-Dsîba und Chomeir.

Rabî'a ben Abdmenâf ben Hilâl **F** 17. *Nu.*

Rabî'a ben Abd Schams **U** 20. *C.* p. 35.

Rabî'a ben Abd el-'Uzzá **U** 21. *C.* p. 35.

Rabî'a ben el-Adhbaṭ **E** 18 bewohnten in Naǵd den Berg el-Mudhajjaḥ am Wâdî el-'Garîb, auf dessen Spitze in der vormuhammedanischen Zeit eine feste Burg stand. *Jâcût,* Moscht. p. 399.

Rabî'a ben 'Amir **C** 21. *Hamâsa* p. 270.

Rabî'a ben el Chijâr **9**, 9. *C.* p. 52.

Rabî'a ben Abul-Çalt **G** 20 nach ihm sind die beiden Canäle Rabî'a in der Nähe von el-Obolla benannt. *D.* p. 107.

Rabî'â ben 'Garwal **6**, 16. *Nu.*

Rabî'a el-'Gû' **K** 12 am Wasser Omeiliḥ. *C.* p. 37.

Rabî'a ben Ḥabîb **U** 21. *D.* p. 28.

Rabî'a ben el-Hârith ben Abd el-Muṭṭalib **X** 22 begleitete 'Othmân ben 'Affân auf seinen Handelsreisen. *C.* p. 62.

Rabî'a ben el-Hârith ben Morra **C** 21 war Anführer der Ma'additen in der Schlacht bei el-Sollân (zwischen Basra und el-Jemâma, *Bekri*), wo sie die Banu Madsḥiǵ schlugen. *Reiske,* hist. Arab. p. 182.

Rabî'a ben Ḥodsâr **J** 20. *D.* p. 65.

Rabî'a ben Kilâb **E** 17. *Nu.* *C.* p. 42.

Rabî'a ben Malik ben 'Ga'far **E** 19. *C.* p. 43.

Rabî'a ben Mâlik ben Handhala **K** 14. *D.* p. 82.

Rabî'a ben Mukaddam **N** 18 wurde in dem Kriege zwischen Qeis und Kinâna in der Schlacht bei el-Kadîd zwischen Mekka und Medina von Nobeischa ben. Habîb getödtet. *Reiske*, hist. Arab. p. 248. *Lobâb.*

Rabî'a ben el-Muntafic **D** 20 ein kühner Reiter, der aber in einer Fehde mit den Banu Rowâs von 'Amr ben Mâlik getödtet wurde. *S.* I, 225.

Rabî'a ben Nizâr **A** 4 genannt Rabî'a el-Faras. Bei der Trennung der Stämme nahmen die von Rabî'a das Hochland von Nag'd und el-Higâz und die Gränze von Tihâma in Besitz, wo el-Dsabâïb, Wâridât, el-Ahaçç, Schobeith und Batn el-Garîb ihre Niederlassungen waren. Als aber ein Mann von Abd el-Qeis die Maria, Tochter des Thaub el-Himjarí, zu 'Okâdh beleidigt hatte, indem er sie mit dem Fusse verwickelte, so dass sie fiel und von den Umstehenden ausgelacht wurde, und dann Dsû Nowâs um den Schimpf zu rächen den Carmal ben 'Auf el-Scheibâní absandte, verliessen die Rabî'a, um nicht in den Streit verwickelt zu werden, jene Gegenden und zogen nach Mesopotamien, welches nach ihnen Diâr Rabî'a d. i. Wohnungen der Rabî'a genannt wurde und die Districte von Nisibis, Circesium, Râs 'Ain, Majjâfâriqîn, Amid, Cardá, Mâridîn, Someisât, Balad u. a. umfasste. *Jâcût. Bekri.*

Rabî'a ben Omajja **Q** 22 einer der angesehensten und freigebigsten Araber, war dessen ungeachtet wegen Trunkenheit auf Omar's Befehl gegeisselt; er schwur, dass er in einem Lande, wo er gegeisselt würde, nicht bleiben wolle, und war so aufgebracht, dass er nach Griechenland ging und Christ wurde. *D.* p. 46.

Rabî'a ben 'Oqeil **D** 18 bewohnten in Nag'd den Berg el-Ac'as und eine Ansiedelung zwischen den beiden Hügeln Badwatân, wo sich Wasser fand. *Jâcût*, Moscht. p. 170.

Rabî'a ben Salima **A** 14 nach *Nuweiri* بنو مجمع الشعوب „Sammler der Stämme“ genannt.

Rabî'a ben Scharîk **K** 20. *D.* p. 79.

Abu Rabî'a ben Wabr **E** 19. *Nu.*

Abu Rabî'a ben Dsohl **B** 19 in ihrem Gebiete lag Mubâjidh, ein Berg hinter el-Dahnâ, wo die Bekriten über Tamîm einen Sieg erfochten. *Bekri.*

Abu Rabî'a ben el-Mugîra **S** 21 mit seinem Eigennamen Hodseifa. *Ali Ispahan.* p. 47. *Ch.* vit. Nr. 501.

*Rabîha **Z** 25 die Mutter des Ismâ'îl el-Dîbâg', war eine Tochter des Muhammed ben Abdallah (ben Abdallah ben Abu Omajja **S** 22). *Obeidalli.*

Racaba ben Muchdig' **N** 14.

Racâsch **1**, 22 die Frau des Corra ben Chaschram, dessen Nachkommen nach ihr benannt werden. *Hamâsa* p. 233.

Racâsch bint Feidh **5**, 25. *Nu.*

Racâsch zuerst mit Ka'b ben Mâlik **B** 19, dann mit Dsohl ben Scheibân **B** 18 verheirathet, war die Mutter des Muhallim, Abu Rabî'a, Morra und el-Hârith, *C.* p. 49, und ihre Nachkommen heissen davon Banu Racâsch. *D.* p. 122. Zwei Sprichwörter von ihr bei *Freytag*, Arab. prov. T. I. p. 234. 434.

Racâsch bint Mâlik **10**, 24 die Mutter des Amr ben 'Adî **5**, 23. *Reiske*, histor. Arab. p. 21.

Raddâd ben Bo'g'a **5**, 34. *Makrîzi*, Abhandl. S. 14.

Radmân ben Nâg'ia **7**, 14. *Camus* p. 1626.

Radmân ben Wâïl **3**, 24. *Camus* p. 1626.

Râfi' ben Amr **N** 18. *S.* VI, 45.

Râfi' ben Chadîg' **13**, 31 wurde beim Auszuge nach Badr als noch zu jung von Muhammed zurückgestellt, war aber mit bei Ohod, wo ihn ein Pfeil traf, dessen Spitze beim Herausziehen abbrach und bis an sein Ende stecken blieb. Er nahm noch an mehreren anderen Zügen Theil und wurde das Oberhaupt seines Stammes. Im hohen Alter brach die Wunde wieder auf und er starb zu Medina 86 Jahre alt im J. 74. Ausser Rifâ'a und 'Obeid hatte er noch vier Söhne: Sahl, Abd el-Rahman, Obeidallah und Abdallah mit einer zahlreichen Nachkommenschaft. *S* III, 330. *Na.* p. 241. *C.* p. 156.

Râfi' ben el Hârith **21**, 30 ein Kämpfer von Badr, focht in allen Schlachten unter Muhammed und starb während Othmâns Chalifat. *S.* II, 354.

Râfi' ben Jazîd **13**, 31 focht bei Badr und fiel in der Schlacht bei Ohod. *S.* II, 285.

Râfi' ben Mâlik **23**, 30 war beide Male bei der Zusammenkunft mit Muhammed bei el-'Acaba. *Na.* p. 246.

Râfi' ben Abu Râfi Amr oder 'Omeira **6**, 25 zog mit Amr ben el-'Açi nach Dsât el-Salâsil, kehrte aber von dort zu

seinem Stamme zurück, ohne Muhammed zu sehen; mit Abu Bekr, welcher jenen Zug mitmachte, hatte er Verkehr. Später diente er dem Châlid ben el-Walîd als Wegweiser, indem er sein Heer, um nach Dûmat el-Ǵandal zu kommen, den gefährlichen Weg fünf Tage quer durch die Wüste von Corâqir nach Sowan führte, was Châlid in den Versen ausdrückte:

لله درّ رافع انّى اهتدى   فوّز من قُراقر الى سُوى

خمساً اذا ما سارها الجيش بكا   ما سارها قبلك من انس ارى

In seinen letzten Jahren war er das Oberhaupt seines Stammes. *S.* V, 206.

Rahâ ben Munabbih **8**, 16. *Nuweiri*; oder Rahâ ben Jazîd ben Ḥarb *Na.* p. 539.

Raḥba ein Zweig von Ḥimjar. *Camus* p. 89.

Ibn Râhûja **K** 29 einer der berühmtesten Gelehrten seiner Zeit, besonders im Fache der Traditionen, geb. im J. 161, gest. zu Neisapur im J. 238.

el-Râ'i **T** 23 d. i. der Hirt, ein Beiname des Dichters 'Obeid ben el-Ḥoçein, weil er mit allem, was die Zucht der Cameele betrifft, sehr bekannt war. *Hamâsa* p. 136. *Ch.* vit. Nr. 771.

el-Râïsch ben el-Hârith **4**, 21 lebten in Hağr und Ḥadhramaut mit alleiniger Ausnahme des Schoreiḥ, welcher nach Kufa kam. *S.* V, 4.

Râïṭa die Mutter der Salmá bint Abu Rohm **V** 20 war eine Tochter des Çachr ben 'Amir **R** 21. *Na.* p. 547.

Rakadha ben el-Farazdac **K** 23. *D.* p. 83.

Raklá ben Amr **4**, 15. *D.* p. 132.

Ralân ben Mâzin **L** 13. *D.* p. 71.

el-Ramac ben Zeid **18**, 27 Dichter. *D.* p. 158.

Ramla bint el-Hârith **21**, 31 die Mutter der Sâra bint Mu'âds **21**, 31. *S.* II, 355.

Ramla die Mutter des Abdallah ben el-Sâïb **R** 22 war eine Tochter des 'Orwa Dsûl-Bordein (des Besitzers zweier seidenen Mäntel) von den Banu Hilâl ben 'Amir ben Ça'ça'a. *S.* V, 29.

Ramla bint Abu Sofjân **V** 23 nach ihrer Tochter Ḥabîba gewöhnlich Omm Ḥabîba genannt, war mit ihrem Manne Obeidallah **M** 17 nach Habessinien geflüchtet, nach dessen Tode

Muhammed durch Othmân ben 'Affân um sie werben liess. el-Nag'âschí gab ihr als Aussteuer 400 Dinare und schickte sie nach Medina, wo die Heirath im 7. J. d. H. vollzogen wurde. Sie war damals 30 und etliche Jahre alt und starb in Medina im J. 44. *Na.* p. 858.

Ramla bint el-Zobeir **T** 23 war mit Châlid ben Jazîd **U** 25 verheirathet. *C.* p. 113.

el-Rammâḥ ben Abrad **H** 19 genannt Ibn Majjâda nach seiner Mutter, Dichter. *D.* p. 101. Eine andere Genealogie *Hamâsa* p. 586.

Rammân ben Ka'b **7**, 16. *H.* p. 36. *Camus* p. 1757.

Rammân ben Mu'âwia **4**, 21. *H.* p. 36. *Camus* p. 1757. Oder *Ramân. Lobb-el Lobâb* p. 118.

el-Rârâ bint Morr **K** 9. *Camus* p. 18.

Raschad ben Afrak **1**, 18.

Raschad ben Nâhis **9**, 17 vergl. Ag'ram.

Raschdân ben Qeis **1**, 19 oder Rischdân, hiess eigentlich Gajjân; als Muhammed von ihren Gesandten diesen Namen hörte, welcher irrend bedeutet, sagte er: ihr seid Banu Raschdân, d. i. auf dem rechten Wege; und ebenso änderte er den Namen ihres Thales Gawan d. i. Irre in Raschâd d. i. der rechte Weg. *S.* I, 357. *Camus* p. 365. 1927.

Râschid ben Halbâ **5**, 36. *Makrîzi*, Abhandl. S. 13.

Râschid ben 'Ocba **5**, 38. *Makrîzi*, Abhandl. S. 13. 17.

Râschid ben Schihâb. **C** 25.

Râschid ben el-Walîd **5**, 35. *Makrîzi*, Abhandl. S. 13.

Râschida ben G'azîla **5**, 16. *Nu.*

Râschida ben Mâlik **5**, 17. *Nu.*

Raschîda bint el-Mu'izz **Y** 35 besass ungeheure Reichthümer und Kostbarkeiten. *Renaudot.* histor. patriarch. Alex. p. 409.

Omm Rasan bint el-Hârith **8**, 27 war mit Abd el-Raḥman ben el-Ḥârith **S** 23 verheirathet und gebar ihm einen Sohn Abu Sa'îd, welcher im Dsûl-Ḥig'g'a 63 bei Medina in der Schlacht von el-Ḥarra fiel. Dieser hatte von der Meimûna, der Tochter des Obeidallah ben el-'Abbâs **W** 22 einen Sohn Muhammed und von der Omâma bint Abdallah **7**, 26 einen Sohn el-Walîd. *S.* III, 273.

Râsib ben el-Chazrag'. *D.* p. 189.

Râsib ben Mâlik ben Meida'ân **10**, 15. *H.* p. 15. *Nu.*

Râsib ben Mâlik ben Naçr **10**, 13. *Nu.*

Rasn ben 'Amir **10**, 30. *H.* p. 25.

Rasn ben Amr **6**, 21. *H.* p. 25.

Rawâḥa ben 'Goll **6**, 23. *H.* p. 32.

Rawâḥa ben Rabî'a **H** 16. *Muh. ben Habîb* p. 32.

Razâḥ ben 'Adí ben Ka'b **P** 16. *Camus* p. 275.

Razâḥ ben 'Adí ben Sahm **12**, 26. *Na.* p. 219.

Razâḥ ben Mu'âwia **C** 16.

Râziḥ ein Zweig von Chaulân. *Camus* p. 275.

Razîn ben Soleimân **12**, 30 ein Freigelassener des Abdallah ben Chalaf **12**, 29. *Ch.* vit. Nr. 226.

Reib ben Rabî'a **H** 17. *Muh. ben Habîb* p. 42.

Reiḥân ben Sa'îd **P** 27 starb zu Basra im J. 203. *S.* VI, 152.

Reiḥâna bint Ma'dîkarib **7**, 27 gerieth in Gefangenschaft, als die abgefallenen Zobeid von Châlid ben Sa'îd wieder unterworfen wurden. *Bekri.*

Reiḥâna **1**, 27 die Mutter des Hodba ben Chaschram. *Hamâsa* p. 234.

Reiṭa die Mutter des Abul-'Abbâs el-Saffâḥ **W** 24 war die Tochter des Obeidallah ben Abdallah ben el-Rakkâb ben Caṭan ben Zijâd ben el-Hârith ben Ka'b. *Ch.* vit. Nr. 382.

Reiṭa bint Abul-'Abbâs **W** 26 war mit dem Chalifen el-Mahdî verheirathet. *C.* p. 193.

Reiṭa die Mutter des Abdallah ben Châlid **U** 23 war eine Tochter des Abdallah ben Chozâ'í ben Asîd von Thaqîf. *S.* V, 111.

Reiṭa bint Abdallah **Y** 25 die Mutter des Jaḥjá ben Zeid **Y** 25. *C.* p. 111. *S.* III, 401.

Reiṭa bint 'Abdmenâf **U** 19 ist die Stammmutter der Banu Hilâl ben Mo'eit von Kinâna ben Chozeima. *S.* I, 68.

Reiṭa bint 'Alcama **O** 22 die Mutter des Amr ben Ḥâṭib **O** 21. *S.* II, 232.

Reiṭa die Mutter der Reiṭa bint Abdallah **Y** 24 war eine Tochter des Hârith ben Naufal. S. III, 401.

Reiṭa el-Ḥodhajjâ bint Ka'b **R** 19 die Mutter des Asad ben Abd el-'Uzzá **T** 18. S. I, 51.

Reiṭa bint Munabbih **Q** 23 die Mutter des Abdallah ben Amr **Q** 22. *Na.* p. 361.

Reiṭa bint Sa'd **Q** 19 die Mutter mehrerer Söhne des Mugîra ben Abdallah **R** 20. *D.* p. 35.

Reiṭa bint Abu Ṭâlib **Y** 22. *S.* I, 122.

Reith ben Gaṭafân **H** 9. *C.* p. 39.

el-Riâb bint Ḥeida **A** 4 die Mutter von el-Jâs ben Modhar **D** 4. *S.* I, 56. Nach *D.* p. 14 war die Mutter von el-Jâs el-Ḥanfâ, eine Tochter des Ijâd **A** 4. *Nuweiri* sagt el-Riâb sei eine Tochter des Ijâd gewesen.

Riâb ben Ḥoneif **18**, 29. *S.* II, 436.

Riâb ben Ja'mar **M** 15.

Riâb ben Sahm **Q** 18. *D.* p. 42.

Riâm ben Nahcân **9**, 15 König der Hamdân, erbaute den nach ihm benannten Tempel Riâm auf der Spitze des Berges Atwa d. i. Wallfahrtsberg, im Westen des Gebietes der Hamdân auf der Gränze der Dsobjân. In diesem Tempel liess sich eine Stimme vernehmen und er wurde lange Zeit von den Arabern besucht, bis ein Tobba', der das Judenthum annahm, mit zwei Jüdischen Gelehrten dahin kam; sie stellten ihm vor, der darin Redende sei ein böser Geist, und baten, eine Untersuchung anstellen zu dürfen. Nachdem er hierzu seine Erlaubniss gegeben hatte, jagten sie einen schwarzen Hund heraus, welchen sie tödteten, worauf der Tempel zerstört wurde, dessen Ruinen noch lange sichtbar blieben. *Bekri.*

el-Ribâb **J** 9 Beiname von Teim, 'Adí und 'Auf (wovon die Banu 'Okl) den Söhnen des Abdmenât, von einigen wird auch sein Sohn Thaur hinzugerechnet; zu ihnen gehören noch die Dhabba ben Odd, und alle diese erhielten den gemeinschaftlichen Namen *el-Ribâb*, weil sie, als sie sich gegen die Banu Tamîm verbündeten, ihre Hände beim Schwur in einen Saft robb, Plur. ribâb, eintauchten, oder weil sie sagten: vereinigt euch, wie ribâba ein Bündel Pfeile. *Nuweiri.* *D.* p. 64. Dies geschah in der Wohnung des Ka'b ben Ḥassân ben Schihâb, welcher seiner Zeit das Oberhaupt der Banu 'Adí war. *C.* p. 208. Der Ort el-Coçeiba in Jemâma wird als ihre Niederlassung genannt und das Wasser Ḥomrân oder 'Gomrân.

Rib'ân ben Ḥorthân **D** 16. *S.* III, 27.

Ribbîl ben Ijâs **5**, 17. *H.* p. 30. Bei *Makrîzi* dafür Zabîd.

Rib'í ben Ḥirâsch **H** 21 ein Traditionskenner zu Kufa, der nicht lachen wollte, bis er wüsste, ob er ins Paradies käme, starb im J. 100, und als er todt war, lachte er. *D.* p. 98. *Camus* p. 1018. *Tabacât el-Hoff.* Class. II, 40.

Rib'í ben Râfi' **1**, 32 focht bei Badr und Oḥod unter Muhammed. *S.* II, 320.

Rifâ'a ben Abd el-Mundsir **15**, 32 war unter den Siebzig bei el-'Acaba, focht bei Badr und blieb in der Schlacht bei Oḥod; er hinterliess keine männliche Nachkommenschaft. *S.* II, 303.

Rifâ'a ben Amr **18**, 29 war unter den Siebenzig bei el-'Acaba, focht bei Badr und fiel bei Oḥod; seine Familie ist erloschen. *S.* II, 427.

Rifâ'a ben Mâlik **1**, 19. *D.* p. 190.

Rifâ'a ben Mallân **F** 17.

Rifâ'a ben Râfi' ben Chadîg **13**, 32 starb zu Medina unter Omar ben Abd el-'Azîz. *S.* III, 330.

Rifâ'a ben Râfi' ben Mâlik **23**, 31 war mit bei el-'Acaba, focht in allen Schlachten unter Muhammed und starb im Anfange der Regierung des Mu'âwia. *Na.* p. 246.

Rifâ'a ben Schaddâd **9**, 23 einer der Anführer in der Schlacht von 'Ain Warda, wo er sich mit Dreihunderten rettete. *D.* p. 180.

Rifâ'a ben Wacsch **13**, 30 blieb in der Schlacht bei Oḥod. *D.* p. 154.

Abul-Riǵâl Muhammed ben Abd el-Raḥman **21**, 34. *S.* II, 349.

Omm el-Rijâ' bint 'Abd Amr **20**, 29 die Mutter der beiden Kinder des Ka'b ben Zeid **20**, 31. *S.* II, 396.

Rijâḥ ben Abdallah **P** 19.

Rijâḥ ben 'Auf **H** 16.

Rijâḥ ben Jarbû' **K** 14 die Nachbaren der Scheibân; auf der Gränze lagen die Orte el-Coḥcoḥ und Baṭn el-Mâlla. *C.* p. 37.

Rijâḥ ben Rabî'a **L** 20 oder Rabâḥ, sprach einst zu Muhammed: die Juden und Christen haben ihren besonderen Feiertag, wenn wir doch auch einen für uns hätten! Hierauf

wurde die Sure 62 offenbart und die Versammlung zum Gottesdienst auf den Freitag bestimmt. *C.* p. 153.

Rijâḥ ben Roweiba F 18. *Nu.*

Rizâm ben G̓aḥwasch F 14.

Rizâm ben Mâlik **K** 14. *D.* p. 81.

Rizâm ben Mâzin ben Mâlik **L** 13. *D.* p. 71. *Nu.*

Rizâm ben Mâzin ben Tha'laba **H** 15.

Rizâm ben Nâçira F 16.

Abu Rizâm ben 'Omeir **T** 22. *D.* p. 56.

el-Rob'a bint Ḥabaschijja **11**, 24 die Mutter der Machschijja bint Amr **11**, 24. *S.* I, 51.

el-Robajji' bint el-Nadhr **19**, 32 die Mutter des Ḥâritha ben Soràca **19**, 31. *Na.* p. 841. *Camus* p. 1020. *S.* II, 382.

Robajji'a ben 'Obeid **M** 18 vergl. Rabî' ben 'Oteiba. *Hamâsa* p. 387.

Robath ben Câsiṭ **1**, 16. *H.* p. 42. *Camus* p. 205.

Robei' ben Amr **J** 15.

Robei' ben el-Hârith **L** 15. *Camus* p. 1020.

el-Rocâd ben Amr D 20 und sein Bruder Ward hatten einen Mann von edler Ankunft, Scharâḥîl el-G̓o'fí **7**, 23 im Treubruch getödtet und rühmten sich dessen; in mehreren Gedichten wird darauf angespielt. *Hamâsa* p. 758. *Bekri.*

el-Rocâd ben el-Mundsir **J** 20. *Hamâsa* p. 280.

Rocajja bint Abdallah ben Amr **U** 26. *C.* p. 100.

Rocajja bint 'Alí **Z** 23 die Mutter des Abdallah und 'Alí ben Muslim **X** 23. *C.* p. 103.

Rocajja bint el-Hârith **R** 21 die Mutter des Ḥakam ben Abul-'Açî **U** 21. *S.* V, 31.

Rocajja bint Hâschim **W** 20 starb als junges Mädchen. *S.* I, 73.

Rocajja bint Muhammed **Z** 23 war mit 'Otba ben Abu Lahab **X** 22 verheirathet, der sich aber auf Befehl seines Vaters wieder von ihr scheiden musste, bevor er sich ihr genaht hatte, worauf Othmân ben 'Affân **U** 23 sie zur Frau nahm, den sie auf der Flucht nach Habessinien begleitete und dem sie den Abdallah den jüngeren gebar. Als Muhammed zur Schlacht von Badr auszog, war Rocajja krank und Othmân durfte bei ihr zurück bleiben; sie starb und an dem Tage, wo sie begra-

ben wurde, traf die Siegesnachricht in Medina ein. *C.* p. 60. 69. *Na.* p. 409.

Rocajja bint Omar **P** 24 war mit Ibrahîm ben No'eim **P** 22 verheirathet, hatte aber keine Kinder. *C.* p. 92.

Rocajja bint Tamîm 5, 26. *Na.* p. 179.

Rodsâla ben Amr 5, 28. *Macrîzi*, Abhandl. S. 12.

Ro'eil ben Abad 3, 25. *Camus* p. 1458.

Dsû Ro'ein 3, 22 Beiname des Jarîm ben Zeid, eines kleinen Königs in Jemen, so genannt nach seiner Festung auf dem Berge Ro'ein. *Camus* p. 1756. *Nu. Bekri. Lobâb.*

Rofeida ben 'Anz **C** 13. *C.* p. 46.

Rofeida ben Thaur 2, 19 am Berge Dsahbân auf der Hälfte des Weges von Mekka nach Zabîd, mit der Niederlassung Hadad.

el-Roheil ben Mu'âwia 7, 27 Überlieferer. *S.* VI, 23.

Rohm bint Kâhil **M** 10 die Mutter der Tomâdhir bint el-Hârith **M** 12. *S.* I, 55.

Rohm ben Morra 4, 12. *Nu. D.* p. 126.

Rohm ben Nâǵ **D** 11. *D.* p. 93.

Abu Rohm ben Abd el-'Uzzá **O** 21 war 20 Jahre alt mit Hâschim ben 'Abdmenâf **W** 19 nach Syrien gereist und brachte, als Hâschim dort starb, seinen Nachlass dessen Sohne Abd el-Muttalib. *S.* I, 73.

Abu Rohm ben el-Muttalib **V** 20 zwei Brüder gleiches Namens, der ältere und der jüngere. *D.* p. 30.

Abu Rohm ben Qeis 8, 24. *C.* p. 135.

Rokâna ben Abd Jazîd **V** 22 besass eine grosse Körperkraft, wurde aber im Ringen von Muhammed besiegt; bei der Eroberung von Mekka nahm er den Islâm an und starb im J. 42, oder schon unter Othmân's Chalifat, in Medina. *Na.* p. 247.

Romeima ben Hadas 5, 19. *Nu.*

Dsûl-Romma **J** 21 Beiname des Geilân ben 'Ocba, eines der besten Arabischen Dichter, gest. im J. 117. *Ch.* vit. Nr. 534.

Dsûl-Roqeiba ben Abd el-Rahman **J** 23. *Camus* p. 92.

Roqeica bint Abu Çeifî **W** 21, die Mutter des Mach-

rama ben Naufal S 21, war mit Abd el-Muṭṭalib in gleichem Alter. *S.* I, 85.

Abu Roschd ben Ḥobschí 5, 46. *Macrîzi*, Abhandl. S. 16.

Rowâs ben Kilâb E 17. *Nu.* *C.* p. 42.

Roweiba ben Abdallah F 17. *Nu.* *D.* p. 103.

Roweiba ben Hilâl F 16. *Nu.*

Roweifa ben Thâbit **20**, 32 wurde im J. 46 von Mu'âwia zum Statthalter von Tripolis ernannt, unternahm im folgenden Jahre weitere Eroberungszüge in Africa und starb zu Barca. *Na.* p. 248.

Rudeini ben Zijâd 5, 38. *Macrîzi*, Abhandl. S. 17.

Rûḥ ben Ḥâtim **11**, 32 diente unter fünf Chalifen: el-Saffâḥ, el-Mançûr, el-Mahdî, el-Hâdî und el-Raschîd; el-Mahdî ernannte ihn im Anfange seines Chalifats zum Statthalter in Kufa, versetzte ihn im J. 159 oder 160 als Statthalter nach Sind, rief ihn im J. 161 zurück, um ihm die gleiche Stellung in Basra zu übertragen, und nachdem sein Bruder Jazîd in Africa gestorben war, hatte zwar sein Sohn Dâwûd die Leitung der Geschäfte übernommen, allein el-Raschîd schickte den Rûḥ an dessen Stelle als Statthalter nach Africa. Er traf im Rağab 171 in el-Qeirowân ein, dämpfte die Unruhen und starb dort im Ramadhân 174. *Ch.* vit Nr. 238. *el-Kaïrouani*, hist. de l'Afrique, p. 81.

Rûmân ben Ǵoudob 7, 16.

Omm Rûmân bint 'Amir N 21 war mit el-Hârith ben Sachbara **10**, 29 verheirathet und Mutter des Ṭofeil ben el-Hârith **10**, 30. Nachdem el-Hârith gestorben war, nahm sie Abu Bekr zur Frau R 22, dem sie die 'Aïscha und den Abd el-Raḥman gebar; sie starb im J. 6 der Ḥiǵra. *Na.* p. 848. Nach *D.* p. 174 hiess ihr Vater 'Omeir ben 'Amir, nach *C.* p. 86 el-Hârith ben el-Ḥoweirith von Firâs ben Ganm N 13.

Rûmânis **12**, 24 die Mutter des No'mân ben el-Mundsir. *Camus* p. 765.

S.

Sa''âd ben Râschida 5, 17. *Na.* p. 196.

Sabâ ben Jaschǵob **1**, 4 hiess eigentlich Abd Schams

oder 'Amir und erhielt den Namen Saba, weil er zuerst unter den Arabern auf seinen Kriegszügen *saba* d. i. Gefangene machte. Er soll die Stadt Saba mit der Burg Mârib und dort den berühmten Damm gebaut haben. *Abulfed.* histor. anteisl. p. 114. *C.* p. 304.

Sabâ der jüngere **3**, 23.

Sabata ben el-Farazdac **K** 23. *D.* p. 84.

el-Sabbâc ben Abd el-Dâr **T** 19. *D.* p. 32.

el-Sabbâc ein Beiname des Ja'îsch ben Mu'âwia **F** 13. *C.* p. 42. *Nu.*

Sabî' ben 'Go'thama **12**, 24. *S.* V, 101.

el-Sabî' ben Sabo' **9**, 21 andere kehren die Namen um, andere lassen Sabo' ganz aus, andere lesen el-Sabî' ben Sabî'. *Camus* p. 1032. *Ch.* vit. Nr. 513.

Sâbica ben Nâschih **9**, 19.

Sâbit ben Abu Homeidha **Q** 22. *D.* p. 47.

Sabo' ben Ça'b **9**, 20.

Sabra ben Fâtik **M** 16 focht mit bei Badr. *Na.* p. 227.

Sabra ben el-Nachf **11**, 30. *D.* p. 167.

Abu Sabra Jazîd ben Mâlik **7**, 21 kam mit seinen Söhnen Sabra und 'Azîz zu Muhammed und sie nahmen den Islâm an, nachdem er den Namen des letzteren in Abd el-Rahman verändert hatte, indem er sagt: nur Gott ist *'azîz* d. i. allmächtig. Abu Sabra klagte, dass er auf der Hand eine offene Wunde habe, die ihn hindere, die Zügel zu führen; Muhammed liess sich einen Pfeil reichen, schlug damit auf die Wunde, strich dann darüber, da wurde sie besser. Abu Sabra wurde noch auf seine Bitte in dem Besitze des Thales 'Gordân in Jemen, wo er mit seiner Familie wohnte, bestätigt. *S.* I, 350. *Camus* p. 546.

Abu Sabra ben Abu Rohm **O** 22 begab sich auf die Flucht nach Habessinien und nahm zum zweiten Male seine Frau Omm Kulthûm mit sich. Nach seiner Rückkehr nach Mekka flüchtete er nach Medina, fand bei el-Mundsir ben 'Ocba ben Oheiha eine Aufnahme und nahm dann an den Treffen bei Badr, Ohod und den folgenden Feldzügen Theil. Er ist der einzige unter den nach Medina geflüchteten, welcher nach Muhammed's Tode wieder nach Mekka zurückkehrte, was ihm von

den übrigen sehr verdacht wurde, und er ist dort unter Othmân's Chalifat gestorben. *S.* II, 230. V, 28.

Sachbara ben Ǵorthûma **10**, 28. *D.* p. 174.

Sa'd ben Abâma 5, 21. *Macrîzi*, Abhandl. S. 15.

Sa'd ben Abd **G** 14. *C.* p. 39.

Sa'd ben el-Aṭwal **1**, 29. Nach dem Tode des Jazîd ben Mu'âwia schickte Obeidallah ben Zijâd zu Sa'd ben el-Aṭwal und bat ihn, dass er ihn von den Basrensern, die er fürchtete, befreien möchte; Sa'd liess ihm sagen: mein Trupp ist nicht in Basra, sondern in Syrien. *S.* VI, 56.

Sa'd ben Amr ben Loḥeij **11**, 21. *Nu.*

Sa'd ben Bekr **F** 12 besassen zwischen Medina und Basra den Hügel el-Baubât und das Wasser Ḥamâma bei Abrac el-'Azzâf und Tactad. *C.* p. 41.

Sa'd ben Cheithama **14**, 35 war schon unter den Siebzig bei el-'Acaba und bei ihm nahm Muhammed seine Wohnung in Medina nach dem Tode des Kulthûm; als Muhammed zu dem Zuge gegen die Caravane der Coreisch aufforderte, wollte ihn sein Vater Cheithama bereden, zu Hause bei den Frauen zu bleiben und ihn mitziehen zu lassen; allein Sa'd wünschte als Märtyrer zu sterben und das Loos, welches sie warfen, entschied für ihn; er zog mit nach Badr und wurde dort getödtet. *S.* II, 340. *C.* p. 75.

Sa'd ben Dhabba **J** 9. *C.* p. 36.

Sa'd ben Dhobei'a **C** 19 fiel in dem Kriege Basûs in der Schlacht bei el-Dsanâïb. *Reiske*, hist. Arab. p. 188.

Sa'd ben el-Dîl **A** 13. *C.* p. 45.

Sa'd ben Dsobjân **H** 12 am Wasser el-Chorba sechs Meilen von Dharijja. *C.* p. 40.

Sa'd ben el-Ḥabaṭ **L** 12. *Nu.*

Sa'd Ibn Ḥabta **9**, 28 nach seiner Mutter benannt, wurde beim Auszuge nach Oḥod zurückgestellt als noch zu jung; bei der Vertheidigung Medina's am Graben focht er schon tapfer mit und wurde von Muhammed belobt. Er starb zu Kufa, wo er sich niedergelassen hatte. *C.* p. 251. *Ch.* vit. Nr. 834.

Sa'd ben el-Hârith ben el-Çimma **20**, 31 zog mit 'Alí nach Çiffîn und blieb in der Schlacht. *S.* III, 101.

Sa'd ben Hischâm ben 'Amir **19**, 34 überliefert von sei-

nem Vater Muhammeds Anordnung über das Begräbniss der bei Oḥod Gefallenen. *S.* II, 385.

Sa'd ben Hodseil **M** 8. *C.* p. 31.

Sa'd ben Ḥomeil **2**, 33. *Lobâb.*

Sa'd ben Ibrahîm ben Abd el-Rahman **S** 24 war unter Hischâm Câdhi von Medina und starb hier 72 Jahre alt im J. 127. *C.* p. 122.

Sa'd ben Ibrahîm ben Sa'd **S** 26 war unter Hârûn Câdhi von Wâsiṭ und wurde von el-Mâmûn im Anfange seiner Regierung in gleicher Eigenschaft nach Bagdad für den Bezirk 'Askar el-Mahdî berufen. Als er von dieser Stelle wieder entfernt wurde, begab er sich nach Fam el-Çilḥ zu el-Hasan ben Sahl, welcher ihn zum Kriegs-Câdhi machte, und er starb in Mubârak zwischen Bagdad und Wâsiṭ 63 Jahre alt im J. 201. *S.* VI, 165.

Sa'd ben 'Iǵl **B** 17, *C.* p. 47. 'Iǵl war selbst zweifelhaft über seine Vaterschaft, und hatte den Sa'd dem früheren Manne seiner Frau, der ihn forderte, übergeben, allein sein Bruder Ḥanîfa holte ihn zurück. *Freytag*, Arab. prov. T. I. p. 321.

Sa'd ben Ijâs **5**, 17. *Macrîzi*, Abhandl. S. 14.

Sa'd ben 'Ikrima **D** 9. *Nu.*

Sa'd ben Isḥâc **1**, 32. *Na.* p. 844.

Sa'd ben Loweij siehe Bonâna.

Sa'd el-'Aschîra ben Madsḥiǵ **7**, 12 erhielt jenen Beinamen, weil er mit etwa dreihundert Söhnen und Enkeln auszuziehen pflegte und wenn davon gesprochen wurde, sagt er: dies ist *'aschîrati* d. i. mein Stamm. *Ch.* vit. Nr. 49. *C.* p. 52.

Sa'd ben Mâlik ben Afçá **5**, 20. *Macrîzi*, Abhandl. S. 15.

Sa'd ben Mâlik ben Dhobei'a **C** 20 legte in ihrem Gebiete den Brunnen Zomm an. *Bekri.*

Sa'd ben Mâlik ben Ḥarâm **5**, 17. *Macrîzi*, Abhandl. S. 15. *C.* p. 50.

Sa'd ben Mâlik ben Zeidmenât **5**, 21. *Macrîzi*, Abhandl. S. 14.

Sa'd ben Mu'âds **13**, 31 das Oberhaupt seines Stammes nahm den Muç'ab ben 'Omeir in seinem Hause auf, welchen Muhammed vor sich her nach Medina schickte, um seine Lehre zu verkünden. Sa'd liess sich bald für den Islâm gewinnen und erklärte dann, dass er mit keinem seines Stammes mehr

reden würde, der den neuen Glauben nicht annähme, und dies veranlasste alsbald die ganze Familie Abd el-Aschhal, sich für Muhammed's Lehre zu erklären, nachdem Sa'd und Oseid ben Ḥodheir ihre Götzenbilder zerstört hatten. Sa'd trug die Fahne seines Stammes in der Schlacht bei Badr; bei Oḥod hielt er neben Muhammed Stand, als seine Truppen zurückwichen. Bei der Belagerung von Medina wurde er am Graben schwer verwundet, indem ihm ein Pfeil der Coreisch die Ader an der Hand durchschoss und das Blut kaum gestillt werden konnte. Er wurde in ein Zelt neben der Moschee gebracht, wo eine Frau Namens Rofeida die Verwundeten pflegte und Muhammed besuchte ihn dort öfter. Als nun Muhammed die Juden Banu Coreidha in ihren Burgen belagert hatte und sie sich endlich ergaben unter der Bedingung, dass Sa'd ben Mu'âds, vormals ihr Schutzherr, über ihr Schicksal entscheiden sollte, wurden sie gefesselt nach Medina gebracht und dann der kranke Sa'd auf einem Esel herheigeholt, welcher über sie das Urtheil fällte, dass die Männer getödtet, Frauen und Kinder als Sklaven behandelt werden sollten. Bald darauf wurde der Zustand des Sa'd schlimmer und seine Verwandten liessen ihn in ihre Wohnungen bringen, und als Muhammed nach dem Zelte kam, um ihn wie gewöhnlich zu besuchen, und erfuhr, dass er fortgeschafft sei, eilte er zu ihm und ging so rasch, dass seine Begleiter kaum mit konnten und die Riemen an ihren Schuhen und die Mäntel auf den Schultern zerrissen, und als sie sich desshalb bei ihm beklagten, sagte er: „ich füchte, dass die Engel uns zuvorkommen und ihn schon gewaschen haben.“ Als sie ins Haus kamen, war er schon verschieden und bereits gewaschen. *S.* II, 253. *Na.* p. 276.

Sa'd ben Muḥajjiça **13**, 32 überliefert von seinem Vater. *Na.* p. 543.

Sa'd ben Nabhân **6**, 15.

Sa'd ben Nadsîr **9**, 16, bei *Bekri* Sa'dmenât.

Sa'd ben 'Obâda ben Doleim **22**, 30 Oberhaupt der Banu Sâ'ida, war vor dem Islâm des Schreibens kundig und im Schwimmen und Bogenschiessen geschickt; er gehörte zu den zwölf Häuptlingen unter den Siebenzig bei el-'Acaba und gab sich dann grosse Mühe, den Zug nach Badr zu Stande zu bringen, indem er selbst zu den Ançâriern ins Haus ging und sie

zum Auszuge anspornte; wegen der Kränkungen, die er dabei erfuhr, blieb er indess selbst zurück, so dass Muhammed sagte: Sa'd zieht nicht mit, und war erst so eifrig. Dagegen nahm er an allen folgenden Zügen als Anführer und Fahnenträger der Sâ'ida Theil. Er war, wie schon sein Vater und Grossvater und auch sein Sohn Qeis, durch seine Freigebigkeit berühmt, täglich brachte er auch Muhammed eine Schüssel Brod und Fleisch. Als Muhammed gestorben war, versammelten sich die Sâ'ida im Hause des Sa'd und wollten ihn zum Nachfolger ausrufen, was nur durch die Dazwischenkunft des Abu Bekr und Omar vereitelt wurde, indem Omar schnell dem Abu Bekr als Chalifen huldigte, dem dann die anderen folgten. Indess verweigerte Sa'd sowohl dem Abu Bekr, als auch nachher dem Omar die Huldigung und suchte sie zu vermeiden, und als er diesem bald nach seinem Regierungsantritt auf der Strasse begegnete, kam es zwischen ihnen zu einem Wortwechsel, in Folge dessen Sa'd gleich darauf Medina verliess. Er begab sich nach Syrien, starb im J. 16 in Ḥaurân und soll in dem Dorfe el-Mizza in der Nähe von Damascus begraben sein. Nach der Sage wurde er von Dämonen umgebracht: er war in eine Höhle getreten, um ein Bedürfniss zu verrichten und als er zurückkam, fühlte er sich unwohl und starb plötzlich. Um dieselbe Zeit hörten Knaben zu Medina in der brennenden Mittagshitze aus einem Brunnen eine Stimme, welche sprach:

> Wir haben getödtet den Herrn der Chazraǵ, Sa'd ben 'Obâda,
> Wir haben ihn getroffen mit zwei Pfeilen, ohne sein Herz zu durchbohren.

Die Knaben waren sehr erschrocken, merkten sich aber den Tag und erfuhren nachher, dass um die Zeit Sa'd gestorben sei. *S.* VI, 180. *Na.* p. 274. *C.* p. 132.

Sa'd ben 'Obeid ben el-No'mân **15**, 32 focht bei Badr und in allen folgenden Schlachten unter Muhammed und erhielt den Beinamen *el-câri* d. i. der Corânleser, weil er sich als solcher auszeichnete und noch bei Muhammeds Lebzeiten die einzelnen Stücke des Corân sammelte. Bei der Niederlage des Abu 'Obeid in der Brückenschlacht war Sa'd unter den Flüchtlingen und desshalb sagte Omar zu ihm, als er nach Medina

kam: „Willst du nicht nach Syrien gehen? dort sind die Muslim erschöpft und der Feind umringt sie; vielleicht kannst du الهُنَيْعَة die Kleinigkeit von dir abwaschen." Er erwiederte: „Nur in dem Lande, wo ich floh und gegen denselben Feind." Er begab sich dann wieder zur Armee nach 'Irâc und blieb in der Schlacht bei Câdesia im J. 16, damals 64 Jahre alt. *S.* II, 307.

Sa'd ben Qeis ben 'Ailân **D** 7.

Sa'd ben Qeis ben Tha'laba **C** 18. *C.* p. 48.

Sa'd ben el-Rabî' ben Amr **22**, 31 gehörte zu den wenigen, welche vor dem Islâm Arabisch schreiben konnten; er war beide Male in der Versammlung bei el-'Acaba zugegen und eins der zwölf Oberhäupter unter den Siebenzig. Muhammed verbrüderte ihn mit Abd el-Rahman ben 'Auf, diesen nahm er mit nach Hause und nachdem sie gegessen hatten, sagte er zu ihm: Ich habe zwei Frauen, du bist mein Bruder und hast keine, ich will dir eine überlassen und dann meinen Garten mit euch theilen. Jener erwiederte aber: oh nicht doch! Gott segne deine Familie und dein Besitzthum! zeigt mir nur den Weg nach dem Markte. Er ging hin und kaufte sich selbst Butter und saure Milch. Sa'd focht bei Badr und bei Ohod; hier blieb er mit zwölf Wunden bedeckt unter den Todten liegen und als sich Muhammed nach ihm erkundigte, erbot sich Obeij ben Ka'b nach ihm zu suchen. Während dieser über das Schlachtfeld ging, rief ihn Sa'd selbst an: Was willst du? — Der Gesandte Gottes hat mich ausgeschickt, um mich nach dir umzusehen. — Grüsse ihn und sage ihm, dass ich an zwölf Stellen tödlich verwundet und meine Lebenskraft erschöpft ist; und sage deinen Leuten, dass sie bei Gott keine Gnade zu erwarten haben, wenn sein Gesandter getödtet wird und noch einer von ihnen am Leben ist. — Er wurde mit Chârigâ ben Zeid in ein Grab gelegt. Nachher kam seine Frau mit seinen beiden Töchtern zu Muhammed und beklagte sich, dass ihr Oheim ihr Vermögen an sich gerissen habe; es erschien in Folge davon der Corânvers Sure 4, 12 über die Erbschaftstheilung, Muhammed liess den Oheim rufen und befahl ihm jeder der Töchter ein Drittel und ihrer Mutter ein Achtel des Vermögens herauszugeben, das übrige könne er für sich behalten. *S.* II, 398. *Na.* p. 271.

Sa'd ben Abu Sarḥ O 21 wird unter die Heuchler gerechnet. *C.* p. 174.

Sa'd ben Soḥma 9, 21. Vergl. Baǵîla.

Sa'd ben Teim R 17.

Sa'd ben Tha'laba M 11, an der einen Seite des Berges 'Oneiza, sechzehn Meilen von Feid nach Kufa zu, woneben die Gewässer el-Kahfa und el-Ba'ûdha; die folgenden Verse der dabei genannten Dichter enthalten die Namen ihrer übrigen Berge und Niederlassungen:

el-Dsobjâní: اتانى ودونى راكس فالضواجع

'Obeid: اقفر من اهله ملحوب فالقطبيات فالذنوب
فراكس فثعيلبات فذات الفرقين فالقليب
فعردة فقفا حبر ليس بها منهم عريب،

لمن طلل لم تعف منه المذانب فجنبا حبر قد تعفى فواهب
ديار بنى سعد بن ثعلبة الا لى اضاع بهم دهر على الناس راتب،
صاح ترى برقابة ارقبه ذات العشا فى عمايم غر
فحل تركه باسفل ذى ريد فشن فى ذى العثير،

el-Komeit:
اوقفت بالرسم المجبل الدارس بين الذنايب فالبزاق فراكس

Ibn Mucbil:
سل الدار من جنبى حبر فواهب اذا ما راى هضب القليب المضيح

Bischr ben Abu Ḥâzim:
كانها بعد عهد العاهدين بها بين الذنوب وحزمى واهب صحف

Râkis, el-Dsanûb, Tho'eilibât, Dsât Firc, el-Calîb, 'Arda, Hibirr, Reid, el-Dsanâïb und el-Bozâc sind Orte; el-Coṭabia und Wâhib Berge; Dhauǵa' ein Hügel.

Sa'd ben Abu Waccâç S 21 war der fünfte oder sechste, welcher den Islâm annahm, als er 17 oder 19 Jahre alt war, und flüchtete vor Muhammed nach Medina; bei Badr und Oḥod zeichnete er sich durch Tapferkeit und Geschicklichkeit im Bogenschiessen aus, nahm an allen Zügen Muhammeds Theil und erhielt den Namen „der Reiter des Islâm." Omar übertrug ihm den Oberbefehl über das Heer, welches gegen die Perser zog, die er bei Câdesia und Ǵalûlâ, (wo er ein Auge verlor), schlug, worauf er in el-Madâïn (Ctesiphon) einzog. Er ist der Erbauer von Kufa und einer der sechs, aus denen Omar seinen

Nachfolger zu wählen befahl. Othmân ernannte ihn zum Statthalter in Kufa, nachdem er aber ein Jahr darauf von dieser Stelle wieder entsetzt und el-Walîd ben 'Ocba statt seiner ernannt war, begab sich Sa'd nach Medina und nach Othman's Ermordung zog er sich zurück auf sein Schloss in el-'Aqîc bei dem von ihm angelegten Brunnen Calahajjâ im Gebiete der Soleim sieben bis zehn Meilen von Medina und verbot seinen Leuten, ihm irgend etwas von den öffentlichen Angelegenheiten zu erzählen, bevor nicht die ganze Nation wieder unter einem Imâm vereinigt wäre. Er starb dort über 70 Jahre alt zwischen den Jahren 51 bis 57, wurde nach Medina getragen und in el-Baqî' begraben; Marwân ben el-Ḥakam, damals Statthalter für Mu'âwia, hielt ihm die Grabrede. *S.* V, 161. *C.* p. 124. *Na.* p. 275. *Bekri.*

Sa'd ben Zeid **13**, 30 focht bei Badr und in allen folgenden Schlachten unter Muhammed und erhielt von diesem im J. 8. den Auftrag, den Götzen Menât auf dem über Codeid hervorragenden Berge el-Muschallal zu zerstören. *S.* II, 281.

Sa'd ben Zeid **1**, 17 erhielt den Beinamen *Hodseim* oder auch Sa'd ben Hodseim von einem Habessinischen Sklaven Hodseim, der ihn gross zog. *C.* p. 51. Der Stamm begab sich nach der Trennung von 'Goheina (vergl. Ḥazîma) nach Wâdîl-Corâ, el-Ḥaǵr und el-'Ginâb, wo sie die Niederlassungen Godhjân, Koweikib und Chaschûb bei der Quelle Somn gründeten. In ihrer Begleitung waren ausser ihren nächsten Verwandten Nahd ben Zeid auch einige entferntere, wie Ḥautaka ben Sûd **1**, 15, eine Abtheilung der Codâma ben 'Garm und Malakân ben 'Garm **2**, 17, mit Ausnahme von Schokm ben 'Adí, welche sich mit den Fazâra vereinigten und ihre wahre Abkunft verleugnend sich dann Schokm ben Tha'laba ben 'Adí ben Fazâra **H** 14 nannten. Diese Stämme blieben in jenen Gegenden vereint, bis ihre Zahl sich mehrte und bei einem entstandenen Streite die Sa'd Hodseim unter ihrem Führer Darrâǵ (Rizâḥ) ben Rabî'a **1**, 24 alle übrige von dort vertrieben. Das Land war seit Jahrhunderten von Juden bewohnt gewesen, welche die Sa'd Hodseim unter der Bedingung unter sich aufgenommen hatten, dass sie ihre Quellen und Brunnen wiederherstellen, ihre Anpflanzungen im Stande erhalten, sie gegen die Angriffe der Bali und anderer Stämme schützen und jährlich ihnen

eine Abgabe an Nahrungsmitteln bezahlen sollten. Als der Gassanide el-No'mân ben el-Hârith einen Zug nach Wâdil-Corá unternehmen wollte, wurde er durch Nâbiga el-Dsobjâní von diesem Vorhaben abgebracht, welcher ihm in einem Gedichte den Muth und die Tapferkeit jener Stämme schilderte, womit sie bisher alle feindliche Angriffe zurückgeschlagen hätten. So blieben die Sa'd in jener Gegend und in ihrem Verhältniss zu den Juden, bis der Islâm erschien und sie eine Gesandtschaft an Muhammed schickten, in welcher sich Ḥamza ben el-No'mân **1**, 28 befand; diesen belehnte Muhammed mit einem Stück Land von Wâdîl-Corá so lang, als er mit seinem Pferde rennen, und so breit als er mit seiner Schleuder werfen könnte. Zugleich bestimmte er, dass nun umgekehrt die Juden vom Stamme 'Arîdh die jährliche Abgabe an Nahrungsmitteln bezahlen sollten; da sie ihm aber ein Gericht von gehacktem Fleisch und Mehl خزير oder حريسة nebst einem Lobgedicht zusandten, wurden sie in der allgemeinen Verordnung über die Vertreibung der Juden ausgenommen. Nach jener Belehnung traf den Ḥamza ein Mann von Midâsch ben Schicc **1**, 21, Namens Ward, und zerbrach einen Stock, den Ḥamza in der Hand hielt; dieser beschwerte sich desshalb bei Muhammed, welcher dann sagte: „lasst den Löwen von el-Haurât in Ruhe;" zugleich überwies er ihm noch ein Stück Land in Wâdîl-Corá, welches „die Umzäunung el-Midâsch" genannt wurde. *Bekri.*

Sa'd ben Zeid ben Thâbit **21**, 34 hatte von vier Frauen sechs Söhne und zwei Töchter: Qeis, Sa'îd d. i. Sa'dân, Abd el-Raḥman; Mûsá, Bischr, Marjam; Dâwûd, Ḥabîba; Soleimân, Sa'd. Er blieb bei el-Ḥarra. *S.* III, 335.

Sa'd ben Zeid ben Wadî'a **18**, 31 ging unter Omar's Regierung nach Irâc und liess sich am Berge 'Acrocûf nicht weit von Bagdad nieder. *S.* II, 427.

Sa'd ben Zeidmenât **L** 11 bot auf dem Markte Ziegen einzeln zum Verkauf aus, aber paarweise *fizr* wollte er sie nicht abgeben und erhielt davon den Beinamen *el-Fizr.* Die auf diese Weise zerstreute Heerde gab Veranlassung zu dem Sprichwort: „getrennt wie el-Fizr's Ziegen." Er hatte eine Tochter des Taglib zur Frau. *C.* p. 38. *Freytag*, Arab. prov. T. II. p. 415. 484. III. p. 74. Der Stamm bewohnte die Sandebene el-Dahnâ, welche in einer Breite von drei Tagereisen

sich von Jemâma nach Mekka hinzieht; ein Theil davon hat den besonderen Namen Gazza, mit vielen Brunnen und Palmen; Orte darin sind; Tijâs mit dem Wasser el-Musallaḥa, el-Câ'a mit dem Wasser Ǵadûd an der Gränze der Banu Jarbû', el-Ḥaǵûr, Mubâïdh, Odamá, el-Rauḥân, el-Sîdân; der nach ihnen benannte Brunnen Ḥafar Sa'd bei el-'Arama und die Wasser Ḥafîr mit Palmenpflanzungen, Doḥrodh, el-Qin' und el-Sahbâ.

Abu Sa'd ben Abu Ṭalḥa **T** 22 Fahnenträger der Ungläubigen bei Oḥod, wo er blieb. *D.* p. 32.

Omm Sa'd ben Scheibân **20**, 32 die Mutter der Kinder des Abd el-Raḥman ben Abu 'Omra **20**, 30. *S.* III, 103.

Sa'da bint Abdallah ben Amr **U** 26 die Mutter des Abdallah ben Jazîd **U** 24. *C.* p. 100. 185.

Sa'da bint Abdallah ben Obeidallah **S** 24 die Mutter des Obeidallah ben el-Munkadir **R** 24. *S.* III, 28.

Sa'da bint Abdallah ben Wahb **T** 25 die Mutter der Söhne des Musâfi' ben Abdallah **T** 25. *S.* V, 115.

Sa'da bint Koleib **16**, 29 die Mutter des Muhammed ben Abdallah **16**, 26. *S.* II, 417.

Sadad ben Zor'a **3**, 25.

Sa'dallah ben Farân **1**, 16. *S.* II, 304.

Sa'dam von Mâlik ben Ḥandhala. *Camus* p. 1638. *D.* p. 82.

Sa'dâna ben Ḥâritha **2**, 32.

Sa'd el-Lât ben Sa'd el-'Aschîra **7**, 13. *Nu.*

Sa'dmenât ben Gâmid **10**, 15.

Sa'dmenât ben Mâlik ben A'çor **D** 10. *Lobâb.*

Sadûs ben Dârim **K** 15 erloschen. *D.* p. 82. *Muh. b. Hab.* p. 4.

Sadûs ben Scheibân **C** 19 war erster Minister des Königs Hoǵr ben Amr von Kinda. *C.* p. 48. Der Stamm bewohnte in el-Jemâma den Ort el-Corajja mit einer festen Burg. *Jâcût*, Moscht. p. 345.

el-Saǵǵân ben Badda **7**, 19.

Sahl ben Amr ben Abd Schams **O** 21 nahm bei der Eroberung Mekka's den Islâm an und starb zu Medina. *C.* p. 145.

Sahl ben Amr ben Qeis **3**, 20.

Sahl ben 'Atîk ben el-No'mân **20**, 29. *S.* III, 102.

Sahl ben 'Atîk ben el-No'mân **20**, 31 war unter den

Siebenzig bei el-'Acaba und focht bei Badr und Ohod; er starb ohne Nachkommen. *S.* II, 381.

Sahl ben Abu Hathma **13**, 31 war beim Tode Muhammeds 68 Jahre alt. *Na.* p. 305.

Sahl ben Honeif **14**, 33 wurde von Muhammed mit 'Alí ben Abu Tâlib verbrüdert und focht bei Badr und in allen folgenden Schlachten; bei Ohod vertheidigte er Muhammed durch sein sicheres Pfeilschiessen und als er mit 'Alí nach Çiffîn zog, hielt er eine Anrede an die Truppen. Er starb im J. 38 zu Kufa und 'Alí hielt ihm die Leichenrede mit einem fünfmaligen *Allah akbar*, um ihm als Kämpfer von Badr eine besondere Ehre zu erweisen, da es sonst höchstens viermal üblich war. *S.* II, 323. *Na.* p. 306. *C.* p. 148.

Sahl ben Râfi' ben Abu Amr **21**, 30 siehe Soheil.

Sahl ben Rifâ'a **13**, 33. *S.* III, 330.

Sahl ben Sa'd ben Mâlik **22**, 32 eigentlich Hazn genannt, erhielt von Muhammed den Namen Sahl und war auf dessen Pilgerfahrt im J. 7 unter den Spielkindern (lies اللاعبين) und bei Muhammeds Tode 15 Jahre alt. Er gehört zu den glaubwürdigen Überlieferern und starb, der letzte aus der Umgebung Muhammeds zu Medina, im J. 88 oder 91. *Na.* p. 306.

Omm Sahl bint Rûmí **13**, 31 die Mutter des 'Abbâd ben Silkân **13**, 31. *S.* III, 327.

Sahla bint el-No'mân **16**, 36 die Mutter der Omm 'Othmân und Omm Bischr bint Obeidallah **16**, 36. *S.* III, 343.

Sahla die Frau des Abu Hodseifa **U** 22 war eine Tochter des Soheil ben Amr **O** 21. *Na.* p. 693.

Sahm ben Amr **Q** 17 besassen den alten Brunnen el-Gamr in Mekka.

Sahm ben Mâzin **12**, 24.

Sahm ben Morra **H** 15. *Hamâsa* p. 190.

Sahm ben Nadhla ben Ganm **G** 14.

Sahma **2**, 26 die Mutter von el-'Okânis, Ka'b und Bekr, welche nach ihr Banu Sahma genannt werden, war die Tochter des Ka'b ben Amr ben Chalîl ben Amr von Gassân. *H.* p. 15. Oder Sahama. *Camus* p. 1636.

el-Sâïb ben el-'Awwâm **T** 22 focht in Muhammeds Heere bei Ohod und bei der Belagerung von Medina und blieb in

dem Kriege gegen die abtrünnigen Stämme in el-Jemâma. *C.* p. 113. *D.* p. 33.

el-Sâïb ben Bischr **2**, 36 focht in der Cameelschlacht unter 'Alí, diente dann unter Muç'ab ben el-Zobeir und wurde mit ihm im J. 71 getödtet. *S.* VI, 18. *Ch.* vit. Nr. 645.

el-Sâïb ben Challâd **22**, 32 nahm an der Eroberung Ägyptens Theil. *S.* II, 410. *Sojuti.*

el-Sâïb ben Jazîd ben Sa'îd **4**, 29 geb. im dritten Jahre der Higra, starb zu Medina im J. 94. *Na.* p. 168.

el-Sâïb ben Abu Lobâba **15**, 33 geboren bei Lebzeiten des Propheten, überlieferte einige Traditionen und starb zu Medina unter dem Chalifen el-Walîd ben Abd el-Malik. *S.* III, 96.

el-Sâïb ben 'Obeid **V** 23 war in der Schlacht bei Badr Fahnenträger der Banu Hâschim; er wurde gefangen genommen, kaufte sich selbst los und trat dann zum Islâm über. *Ch.* vit. Nr. 569.

el-Sâïb ben Othmân **Q** 23 hatte seinen Vater nach Habessinien begleitet und kam mit ihm nach Medina, wo Muhammed ihn mit Ḥâritha ben Sorâca verbrüderte, welcher in der Schlacht von Badr fiel. el-Sâïb begleitete Muhammed auf allen Zügen und war als guter Bogenschütz berühmt; in dem Kriege gegen die Abtrünnigen in Jemâma im J. 12 wurde er von einem Pfeile getroffen und starb in Folge davon in einem Alter von 30 und einigen Jahren. *S.* II, 228.

Sajal Beiname des Cheir ben Ḥimâla **10**, 27, indem er wegen seiner Grösse mit dem Berge Sajal verglichen wurde. *D.* p. 14.

Sa'îd ben Abd el-Malik **U** 25 baute eine sumpfige Gegend an, wo wilde Thiere hausten, mit einer Wasserleitung, welche nach ihm Nahr Sa'îd genannt wurde. *C.* p. 182.

Sa'îd ben Abd el-Raḥman **20**, 34 Dichter. *S.* III, 237. *C.* p. 159.

Sa'îd ben el-'Açî ben Omajja **U** 22 s. Abu Oḥeiḥa.

Sa'îd ben el-'Açî ben Sa'îd **U** 24 war bei Muhammeds Tode neun Jahr alt; da sein Vater bei Badr getödtet war, hatte ihm Muhammed ein Kleidchen geschenkt, wovon die Sa'îdischen Kleider den Namen haben. Sa'îd war der erste, welcher den Cameelen einen Ring durch den Nasenknochen machte; er ward

von Othmân zur Redaction des Corân zugezogen, dann zum Statthalter von Kufa ernannt und durch ihn wurde Ṭabaristân, nach einigen auch Ġorġân erobert; nachdem er hierauf einige Zeit in Damascus gewohnt hatte, kam er wieder nach Medina, zog sich aber bei Othmân's Ermordung ganz zurück, so dass er weder an der Cameelschlacht noch an der bei Çiffîn Theil nahm, bis ihn Mu'âwia zum Statthalter von Medina ernannte, welchen Posten er abwechselnd mit Marwân bekleidete. Wegen seiner grossen Freigebigkeit wurde er der Honigschlauch genannt; oft wenn er nicht bei Casse war und Jemand etwas schenken wollte, stellte er Schuldscheine auf sich aus, welche er bezahlte, sobald er eine Einnahme hatte. Jeden Freitag lud er seine Brüder zum Essen zu sich ein und schickte ihren Familien Geschenke und einen Sklaven mit Beuteln voll Geld in die Moschee für die Andächtigen. Er starb im J. 57, 58 oder 59 auf seinem Schlosse el-'Arça drei Meilen von Medina, und hinterliess gegen 20 Söhne und ebenso viel Töchter. *C.* p. 151. *Na.* p. 281.

Sa'îd ben 'Amir **Q** 23 war bei der Hinrichtung des Chobeib zugegen gewesen und die Erinnerung daran zog ihm in der Folge noch öfter eine Ohnmacht zu. Er trat vor dem Zuge nach Cheibar zum Islâm über, nahm an diesem und den folgenden Schlachten Theil und wurde von Omar im J. 20 nach dem Tode des 'Ijâdh ben Ganm **O** 19 an dessen Stelle zum Statthalter von Ḥimç (Emessa) ernannt, starb aber noch in demselben Jahre. *S.* VI, 184.

Sa'îd ben Amr ben Sahl **4**, 33 Traditionskenner in Kufa, starb im J. 302. *Lobâb.*

Sa'îd ben Châlid ben Abdallah **U** 26. *D.* p. 28.

Sa'îd ben Hischâm **U** 26 wurde von seinem Bruder Soleimân, als Marwân ihn geschlagen hatte, in Emessa zurückgelassen; Marwân belagerte ihn dort und er wurde bei der Übergabe der Stadt an ihn ausgeliefert. Seine Mutter war eine Christin. *el-Makîn*, histor. Saracen. p. 90. *C.* p. 185.

Sa'îd ben Ḥoreith **R** 23 nahm unter Muhammed an der Eroberung von Mekka Theil, obgleich er damals erst funfzehn Jahre alt war: in der Folge wohnte er mit seinem jüngeren Bruder Amr zu Kufa. *S.* V, 170.

Sa'îd ben Morra **14**, 23. *Nu.*

Sa'îd ben Muhammed ben Abu Zeid **23**, 36 besass ein kleines Grundstück, welches jährlich zwei Dinare eintrug, womit er seine Bedürfnisse befriedigte, so dass er jede weitere Unterstützung ausschlug. *S.* V, 67.

Sa'îd ben el-Musajjab **R** 24 geb. im dritten Jahre des Chalifats des Omar, gehört zu den sieben berühmten Rechtsgelehrten von Medina; er hatte eine Tochter des Abu Horeira zur Frau. Da er der Aufforderung des Ǵâbir ben el-Aswad, dem Abdallah ben el-Zobeir zu huldigen, nicht Folge leisten wollte, liess er ihm sechzig Geisselhiebe aufzählen; ebenso wenig vermochte ihn aber Hischâm ben Ismâ'îl zu bewegen, el-Walîd und Soleimân als Chalifen anzuerkennen, und erkannte ihm eine gleiche Strafe zu und liess ihn nur mit einem groben Schurz bekleidet durch die Stadt führen. Sa'îd starb im J. 94. *C.* p. 223. *Ch.* vit. Nr. 261. *Na.* p. 283.

Sa'îd ben Othmân **U** 24 war Mu'âwia's Statthalter in Chorâsân und als er abgesetzt wurde, nahm er mehrere Leute aus el-Çogd, welche als Geisseln in seiner Gewalt waren, mit sich nach Medina und liess durch sie sein Land bebauen. Eines Tages schlossen sie das Thor, überfielen ihn und brachten ihn um, und als sie verfolgt wurden, tödteten sie sich selbst. *C.* p. 101.

Sa'îd ben Sa'd ben 'Obâda **22**, 33 Überlieferer. *S.* III, 99.

Sa'îd ben Abu Sa'îd **16**, 30. *S.* III, 339.

Sa'îd ben Salm **G** 25 war Statthalter von Armenien, Mosul, Sind, Ṭabaristân, Siǵistân und Mesopotamien, und starb im J. 217. *C.* p. 207. *Ch.* vit. Nr. 553.

Sa'îd ben Soheil **20**, 30 ein Kämpfer von Badr und Oḥod. *S.* II, 397.

Sa'îd ben Soleimân **O** 26 war Câdhi von Medina zur Zeit des Chalifen el-Mahdî. *S.* V, 26. Er besass ein Landgut bei Ǵafr, welches er oft besuchte. *Camus* p. 486.

Sa'îd ben Zeid **P** 24 trat schon früh der Lehre Muhammed's bei, bevor dieser noch in el-Arcam's Wohnung eine Zuflucht fand, und durch ihn und seine Frau Fâṭima, eine Schwester des Omar ben el-Chaṭṭâb, wurde dieser zur Annahme des Islâm veranlasst. Als Sa'îd nach Medina flüchtete, wurde er von Rifâ'a ben el-Mundsir in sein Haus aufgenom-

men und von Muhammed mit Râfi' ben Mâlik el-Racqí oder mit Obeij ben Ka'b verbrüdert. Er und Ṭalḥa ben Obeidallah wurden zehn Tage vor Muhammeds Auszuge nach Badr als Kundschafter ausgeschickt, um über die Caravane der Coreischiten, die aus Syrien nach Mekka zog, Erkundigungen einzuziehen; sie gingen bis el-Ḥaurâ und blieben dort, bis die Caravane vorübergezogen war und kehrten dann nach Medina zurück. Unterdess hatte Muhammed schon auf anderem Wege Nachricht erhalten und war bereits ausgezogen, Sa'îd und Ṭalḥa folgten ihm und trafen ihn, als er von Badr zurückkam, bei Torbân zwischen Malal und el-Sajâla *); beide erhielten ihren Antheil an der Beute und wurden denen, welche an dem Zuge Theil genommen hatten, gleich geachtet. Nachher focht er in allen Schlachten bis zur Eroberung von Damascus und er ist einer von den zehn, denen Muhammed das Paradies verheissen hat. Er starb über 70 Jahre alt im J. 50 oder 51 in el-Aqîc und wurde nach Medina gebracht und dort begraben; die Kufenser dagegen behaupten, er sei zu Kufa als Statthalter des Mu'âwia gestorben. Er hatte von zehn Frauen 12 Söhne und 16 Töchter, nämlich von Omm Ǵamîl Ramla bint el-Chaṭṭâb: Abd el-Rahman den älteren; von Ǵoleisa bint Soweid ben Çâmit: Zeid, Abdallah den älteren und 'Atika; von Omâma bint el-Doǵeiǵ vom Stamme Gassân: Abd el-Rahman den jüngeren, Amr den älteren, Omm Mûsá und Omm el-Hasan; von Ḥazma bint Qeis ben Châlid O 20: Muhammed, Ibrahîm den jüngeren, Abdallah den jüngeren, Omm Ḥabîb die ältere und die jüngere, Omm el-Hasan die jüngere, Omm Zeid die ältere, Omm Salama und Omm Sa'îd die ältere; von Omm el-Aswad vom Stamme Taglib: Amr den jüngeren und el-Aswad; von Dhomach bint el-Açbag ben Scho'aith von den Banu 'Oleim aus dem Stamme Kalb: Ṭalḥa und die Zoǵla: von einer anderen Taglebitin: Ibrahîm den älteren und die Ḥafça; von Omm Baschîr bint Abu Mas'ûd: Omm Zeid die jüngere, die mit el-Muchtâr ben Abu 'Obeid verheirathet war; von Omm Châlid: Châlid und Omm el-No'mân; und von einer ungenannten vier Töchter: 'Aïscha,

*) Nach *el-Bekri* lag Torbân 18 Meilen, el-Sajâla 29 Meilen von Medina und Mabal 7 Meilen näher davon; das stimmt nicht genau zu der Angabe, dass Torbân zwischen den beiden anderen Orten gelegen habe.

Zeinab, Omm Abd el-Ḥaulâ und Omm el-Çâliḥ. Die fünf zuerst genannten Söhne starben kinderlos und von seinen Töchtern war eine mit el-Hasan ben el-Hasan ben 'Alí, eine mit el-Mundsir ben el-Zobeir und eine mit 'Açim ben el-Mundsir verheirathet. *C.* p. 126. *S.* II, 196.

Abu Sa'îd Sa'd ben Mâlik el-Chodrí **16**, 29 wurde beim Auszuge nach Oḥod als noch zu jung zurückgewiesen, begleitete aber nachher Muhammed auf zwölf Zügen. Er war einer der berühmtesten Überlieferer und Rechtskundigen und starb zu Medina im J. 64 oder 74. *Na.* p. 723. *C.* p. 136.

Omm Sa'îd bint Abdallah **2**, 30 die Mutter der Châlida bint Obeidallah und der Omm el-Fadhl bint Abd el-Raḥman **16**, 36. *S.* III, 344.

Omm Sa'îd die Mutter der Omm el-Hasan und Ramla, der Töchter des 'Alí **Z** 22 war eine Tochter des 'Orwa ben Mas'ud **G** 22. *C.* p. 107.

Omm Sa'îd bint Othmân **U** 24 die Mutter des Othmân ben Abdallah **U** 24. *S.* V, 111.

Omm Sa'îd die Mutter des Amr ben Sa'd **20**, 31 war eine Tochter des Sahl ben 'Atîk **20**, 29. *S.* III, 102.

Sâ'ida ben 'Amir **13**, 29.

Sâ'ida ben Ka'b **22**, 24. *Lobb el-Lobâb* p. 130.

Sâ'ida ben el-Schâhid **A** 4.

Sajjâr ben Amr **H** 19 wohnte in Dathîna; er bot dem Könige Amr ben Hind seinen Bogen zum Pfande für die Tausend Cameele, welche die Banu el-Hârith ben Morra für seinen von ihnen getödteten Sohn bezahlen sollten. *D.* p. 99.

Sajjâr ben As'ad **B** 22.

Sajjâr ben Mu'âwia **F** 13. *Nu.*

Sajjâr ben 'Obeid **B** 22. *Nu.*

el-Sajjida bint 'Amir **14**, 28 die Mutter des Châriga ben Zeid **22**, 29. *S.* II, 401.

Sakan ben Zeid **16**, 34.

el-Saksak ben Aschras **4**, 17. *Nu.*

el-Saksak ben Zeid **1**, 8. *Nu.*

el-Sakûn ben Aschras **4**, 17. *Nu.*

Salam ben Zijâd **V** 24 der freigebigste unter seinen Brüdern, erhielt im J. 61 von Jazîd die Statthalterschaft von Chorâsân; er unternahm einen Feldzug nach Chowârezm, schlug

den König von Çogd und besetzte Samarcand. *C.* p. 176. *el-Makîn* histor. Saracen. p. 53.

Salama ben 'Abbâd **13**, 32 siehe Zeid ben Muhammed.

Salama ben Aslam **13**, 30 focht bei Badr, Ohod und in den folgenden Treffen unter Muhammed und fiel im J. 14 in der Schlacht an der Brücke Abu 'Obeid, 63 Jahre alt. *S.* II, 290.

Salama ben Coscheir **D** 18 zwei Brüder gleiches Namens, durch die Beiwörter el-Cheir und el-Scharr, d. i. der gute und der böse, unterschieden. *Ch.* vit. Nr. 832. *Camus* p. 1639.

Salama ben el-Hârith **4**, 26 und sein Bruder Ma'dîkarib erhielten den Beinamen *el-Galfâ*, weil sie sich zuerst mit Moschus parfümirten *galafa*. *Camus* p. 1211.

Salama ben Kahlâ von Bagîla. *Camus* p. 1638.

Salama el-Mugarr **4**, 25. *H.* p. 36; oder el-Mugirr. *D.* p. 128.

Salama ben No'eim **H** 20. *Na.* p. 599.

Salama ben Rabî'a **C** 22. *Hamâsa* p. 421.

Salama ben Salâma **13**, 31 war beide Male bei der Zusammenkunft mit Muhammed bei el-'Acaba zugegen, focht bei Badr und in den folgenden Treffen und starb 70 Jahre alt im J. 45; sein Geschlecht ist erloschen. *S.* II, 282.

Salama ben Sâlim ben 'Omeir **14**, 29. *S.* II, 338.

Salâma ben Tha'laba **G** 13.

Salâma **W** 24 eine Berberin, die Mutter des Abu Ga'far el-Mançûr. *C.* p. 191.

Salâma bint Wahb **22**, 31 die Mutter des Oseid und el-Mundsir ben Abu Oseid **22**, 32. Dieser Abu Oseid hatte noch zwei andere Frauen desselben Namens: Salâma bint Wâlân ben Mu'âwia ben Sakan ben Chadîg von Fazâra, welche ihm den Hamza gebar, und Salâma bint Dhamdham ben Mu'âwia ben Sakan, die Mutter des Goleidh. Vergl. Sokein ben Chadîg **H** 18. *S.* II, 447.

Omm Salama bint el-Rabî' **16**, 35 die Mutter des Koleib ben Muhammed **17**, 37. *S.* III, 346.

Salâmân ben Aslam **12**, 21 an den Bergen el-Arfâg und Sard in el-Sarât, mit den Niederlassungen Abîda, Nowwar und el-Nâçif. *Nu.*

Salâmân ben Aus ben 'Odsar **9**, 21 bewohnten den Ort Maṭira in Jemen. *Bekri.*

Salâmân ben el-Hârith **7**, 18. *H.* p. 30.

Salâmân ben Sa'd Hodseim **1**, 18. *H.* p. 30. *C.* p. 51.

Salâmân ben Mançûr **F** 10. *C.* p. 41.

Salâmân ben Tho'al **6**, 15. *H.* p. 30.

Salchab ben Ḥadhramaut **3**, 21.

Salîḥ ben Ḥolwân **2**, 15 wird der erste genannt, welcher in Syrien ein Arabisches Reich gründete. *C.* p. 313. *Reiske*, hist. Arab. p. 69. Ich vermuthe, dass dies erst von seinem Enkel Dhag'am geschah, nach welchem die Dynastie öfter im Plural el-Dhagâ'im genannt wird, da die Stämme von Codhâ'a, welche nach ihrer Vertreibung aus Mekka andere Wohnplätze suchten, die dritte oder vierte Generation nach Ḥolwân ausmachten. *el-Bekri* berichtet nämlich zuerst: Salîḥ (der Stamm) zog fort unter Anführung von el-Ḥadragân ben Salama, bis er sich in Palästina bei den Banu Odseina ben el-Sameida' niederliess. Und weiterhin sagt er: „Als die Codhâ'a sich trennten, zogen Dhag'am ben Ḥamâṭa ben Amr ben Sa'd ben Salîḥ und Labîd ben el-Ḥadragân el-Salîḥi mit einer Menge von Salîḥ und anderen Stämmen von Codhâ'a an die Syrische Gränze, wo damals der Amalekit Dharib ben Ḥassân ben Odseina ben el-Sameida' ben Haubar über die Araber herrschte. Mit diesem vereinigten sie sich, er wies ihnen Wohnplätze an der Gränze von Syrien an von el-Balcâ bis Ḥowwârein bis el-Zeitûn, und sie zogen dann mit den Amalekiter Königen in den Kampf und theilten mit ihnen die Beute, bis el-Zabbâ, die Tochter des Amr ben Dharib, zur Regierung kam. Sie erhielten nun die ersten Ämter und als el-Zabbâ von Amr ben 'Adí **5**, 24 ermordet wurde, rissen sie die Herrschaft an sich, bis sie von den Gassaniden unterworfen wurden. Salîḥ und die anderen Stämme haben jene Wohnsitze bis heute behalten."

el-Salîl ben Qeis **B** 28 war mit bei dem Streifzuge gegen die Dhabba, auf dem sein Bruder Bisṭâm umkam. *Rasmussen*, hist. Arab. p. 106.

Sâlim ben Abdallah **P** 25 wird unter die sieben berühmten Rechtsgelehrten von Medina gerechnet und seine Überlieferungen von seinem Vater gelten als die zuverlässigsten; auch durch Frömmigkeit und eine einfache Lebensweise zeich-

nete er sich aus. Er starb im J. 106 und Hischâm ben Abd el-Malik, welcher an jenem Tage auf der Wallfahrt gerade in Medina eintraf, sprach über ihn das Leichengebet. *C.* p. 93. *Ch.* vit. Nr. 251. *Na.* p. 267. *Tabacât el-Hoff.* Class. III, 12.

Sâlim ben 'Auf **18**, 24 s. el-Cawâqila. Sie wohnten zu Medina in dem Wâdî Zânûnâ, wo Muhammed die erste Versammlung zum Gebet hielt.

Sâlim el-Ḥoblá ben Ganm **18**, 23.

Sâlim ben Musâfi' **H** 18 genannt Ibn Dâra, berühmt durch seine Schmähgedichte auf die Banu Fazâra. *Hamâsa* p. 191. Dâra war die Frau oder wahrscheinlicher ein Beiname des Musâfi'. *Bekri.*

Sâlim ben 'Omeir **14**, 28 einer der Kämpfer von Badr, erwirkte von Muhammed die Erlaubniss und den Befehl, einen Jüdischen Greis von 120 Jahren vom Stamme Amr ben 'Auf, Namens Abu 'Afak, umzubringen, weil er sich weigerte, den Islâm anzunehmen und vielmehr in seinen Gedichten zur Feindschaft gegen Muhammed aufreizte. Er lauerte ihm auf und tödtete ihn im Schawwâl, zu Anfange des zwanzigsten Monats nach der Flucht. Sâlim nahm dann an der Schlacht bei Oḥod und an den folgenden Zügen Theil und lebte bis zur Regierung des Mu'âwia. *S.* II, 338. *Camus* p. 1371.

Sâlim ben Tadûl **6**, 20. *Nu.*

Sâlim ben Wâbiça ben Ma'bad **M** 22. *Na.* p. 611.

Sâlim ben Wâbiça ben 'Ocba **M** 18 Dichter. *Lobâb. Hamâsa.*

Sâlima bint Abdallah **15**, 33 die Mutter der Kinder des Mugamma' ben Jazîd **15**, 33. *S.* III, 104.

Salima ben Amr ben el-Akwa' **12**, 28 war mit bei el-Ḥodeibia und huldigte dort Muhammed dreimal; er war ein tapfrer Schütze, begleitete Muhammed auf sieben Zügen, unter anderen nach Dsû Carad, wo er die dem Muhammed geraubten Cameele den Feinden wieder abnahm und diese allein in die Flucht jagte; er soll auch in der Schlacht bei Mûta und in Ägypten gefochten haben. Er wohnte dann in Medina bis zur Ermordung Othmâns, nach welcher er sich nach el-Rabadsa begab, wo er sich niederliess und sich verheirathete; wenige Tage vor seinem Tode kam er nach Medina zurück und starb dort 80 Jahre alt im J. 74. *Na.* p. 295.

Salima ben Amr ben Dsohl **7**, 17. *H.* p. 27. — *Camus* p. 1638 Salama.

Salima ben Çachr **23**, 32 gehörte zu der frommen Sekte der Weinenden *el-bakkâi* und hat einige Traditionen überliefert. Weil er unter der Familie Bajâdha ben 'Amir **23**, 27 lebte, wird er el-Bajâdhí genannt. *Na.* p. 296.

Salima ben Hischâm S 22 war frühzeitig der Lehre Muhammeds beigetreten und nach Habessinien geflüchtet und wurde bei seiner Rückkehr nach Mekka von seinen Verwandten festgehalten, wesshalb Muhammed in einem Gebete für die Bedrängten seiner namentlich gedachte. Er entkam nach der Belagerung von Medina, nahm an der Schlacht von Mûta Theil und blieb in Medina bis zu Muhammeds Tode; dann zog er mit der Armee nach Syrien und fiel bei Aǵnâdîn oder bei Marǵ el-Çafar im J. 14. *Na.* 297.

Salima ben Jazîd **7**, 22 kam mit seinem Stiefbruder Qeis ben Salama **7**, 25 nach Medina und sie nahmen den Islâm an. Muhammed sagte zu ihnen: ich habe gehört, dass ihr das Herz nicht esset. — Sie: So ist's! — Er: Aber euer Glaube wird erst vollkommen, wenn ihr davon esset. Er liess für sie ein gebratenes Herz holen und reichte es Salima, welcher es mit zitternder Hand nahm und auf Muhammeds Zureden ass. Darauf bezieht sich der Vers

على انى اكلت القلب كرهاً وترعد حين مسّته بنانى

Weil ich mit Widerwillen das Herz gegessen,
und meine Finger zitterten, als sie es berührten.

Muhammed setzte dem Qeis ben Salima ein Schreiben auf und ernannte ihn darin zum Steuereinnehmer der Morrân, Ḥarîm und el-Kilâb (d. i. der Hunde, ein Beiname der Stämme Aud ben Ça'b **7**, 14, Zobeid ben el-Hârith **7**, 15, 'Gaz und Zeid el-Lât ben Sa'd **7**, 13 und Çalâa d. i. Mu'âwia ben Ḥazn **8**, 23). Sie fragten dann Muhammed noch: Unsere Mutter Moleika hat niemals geflucht, immer die Armen gespeist und sich der Unglücklichen erbarmt, aber (nach der herrschenden Sitte) ein kleines Töchterchen lebendig begraben; was ist nach ihrem Tode aus ihr geworden? Er antwortete: Die begraben hat und die begraben ist, sind in der Hölle. Bei diesen Worten standen sie unwillig auf, er rief sie zurück und setzte hinzu: „meine

Mutter ist bei eurer Mutter;" aber sie wollten nichts davon hören und entfernten sich, indem sie sagten: bei Gott! ein Mann der uns ein Herz zu essen giebt und behauptet, dass unsere Mutter in der Hölle sei, ist nicht werth, dass wir ihm folgen. Sie zogen ab und begegneten auf ihrem Wege einem Manne, welcher ein als Armensteuer gegebenes Cameel bei sich hatte; sie banden ihn und trieben das Cameel mit sich fort. Als dies Muhammed erfuhr, stiess er einen Fluch gegen sie aus. *S.* I, 349.

Salîma ben Mâlik **10**, 24 erschoss aus Versehen in der Dunkelheit seinen Vater, der ihn selbst im Bogenschiessen unterrichtet hatte. *Reiske*, hist. Arab. p. 12. *D.* p. 172. 190. *H.* p. 13. 26.

Salima ben Naçr **1**, 21. *H.* p. 27. — *Camus* p. 1638 Salama.

Salima ben Sa'd ben 'Adí **16**, 27. *H.* p. 26. *Na.* p. 173.

Abu Salima Abdallah ben Abd el-Asad **R** 22, welcher sowie eine kurze Zeit Muhammed, die Milch der Thoweiba, einer Sklavin des Abu Lahab, trank, hatte mit seiner Frau Omm Salima Hind bint Abu Omajja **S** 22 sehr früh den Islâm angenommen und war der erste, welcher mit ihr nach Habessinien flüchtete, wo sie ihm die Zeinab, den Salima, Omar und die Dorra gebar. Sie kamen hierauf nach Medina und Abu Salima nahm an der Schlacht bei Badr Theil. Bei Ohod wurde er von Abu Osâma el-'Goschemí mit einem Pfeile am Oberarme verwundet, indess war nach einem Monate die Wunde geheilt und Muhammed schickte ihn an der Spitze eines Corps im Muharram, dem 35sten Monate, gegen die Banu Asad am Berge oder Wasser Catan in Nag'd. Auf diesem Zuge, von welchem er nach 29 Tagen am 8. Çafar in Medina wieder eintraf, war die Wunde wieder aufgebrochen und er starb gerade vier Monate nachher am 8. 'Gomâdá II. Auf ihn soll sich die Stelle im Corân Sure 69, 19—24 beziehen. — Seine Frau Omm Salima verheirathete sich etwa 4½ Monat darauf gegen das Ende des Schawwâl mit Muhammed und starb 84 Jahre alt im J. 59. *C.* p. 67. *Na.* p. 727. 861. *D.* p. 35.

Abu Salima ben Abd el-Rahman **S** 23 wird von einigen unter die sieben grossen Rechtsgelehrten gerechnet und

gehört zu den glaubhaftesten Überlieferern; er starb 72 Jahre alt im J. 94. *Na.* p. 727. *Tabacât el-Hoff.* Class. II, 27. *C.* p. 123.

Omm Salima bint Abu Bekr **P** 26 die Frau des Ḥaǵǵâǵ ben Jûsuf. *C.* p. 93.

Omm Salima bint Muhammed ben el-Hasan III. **Z** 27 war die Mutter des Abdallah el-Aschtar ben Muhammed **Z** 26.

Omm Salima bint Abu Omajja **S** 22 siehe Abu Salima.

Salîṭ ben Jarbû' **K** 14 bewohnten den Landstrich el-Amlaḥân, mit den Wassern Bac'â, el-Zabbâ, el-'Gaufâ und Tal'â.

Salîṭ ben Qeis **19**, 32 beeilte sich nach seiner Bekehrung zum Islâm mit Abu Çirma die Götzen der 'Adí ben el-Naǵǵâr zu zerstören; er focht in allen Treffen unter Muhammed und blieb in der Brückenschlacht unter Abu 'Obeid. *S.* II, 384.

Salîṭ ben Zeid **21**, 34 blieb in dem Treffen bei el-Ḥarra. *S.* III, 336.

Sallâm ben Mâlik **A** 17.

el-Salm ben As'ad **5**, 20. *Nuweiri.*

el-Salm ben Choschein **2**, 19. *H.* p. 14.

Salm ben Coteiba **G** 24 war Befehlshaber von Basra unter Ibn Hobeira und unter Abu 'Ga'far el-Mançûr, und starb zu el-Reij. *C.* p. 207.

el-Salm ben Mâlik **5**, 19. *Nu.* *H.* p. 14.

Salm ben Muhammed **11**, 31 Innhaber der Cisterne der Banu 'Alí zu Basra. *D.* p. 168.

el-Salm ben Ṭamathân **4**, 19. *H.* p. 14. *Nuweiri.*

Salma ben Mu'âwia **4**, 16. *H.* p. 26. *Nuweiri.*

Salmá bint Abd el-Aschhal **20**, 28 die Mutter der 'Omeira bint Çachr **19**, 28. *S.* I, 54.

Salmá bint 'Amir **O** 18 Mutter des 'Ijâdh ben Zoheir **O** 18. *S.* II, 250.

Salmá bint 'Amira **O** 16 Mutter der Tachmor bint Abd **T** 18. *S.* I, 51.

Salmá bint Amr ben Zeid **19**, 31 gebar dem Hâschim ben 'Abdmenâf den Abd el-Muṭṭalib und die Rocajja **W** 19 und dem Oḥeiha ben el-'Golâḥ zwei Söhne: Amr und Ma'bad. *S.* I, 54. 73. *C.* p. 63. *D.* p. 12.

Salmá bint Aslom **1**, 14 die Mutter des Chozeima ben

Mudrika **M** 6. *S.* I, 56. *Nu.* Nach *D.* p. 14 hiess ihr Vater Soweid von Codhâ'a.

Salmá bint Chaschram **1**, 28. Vergl. Hodba.

Salmá bint Çachr **R** 22 genannt Omm el-Cheir, die Mutter des Abu Bekr **R** 31. *C.* p. 84. *Na.* p. 657.

Salmá ben Ǵandal **K** 18 ein Arabischer Ritter. *D.* p. 86.

Salmá bint Loweij **O** 14 Mutter der Qeila bint Waǵz **12**, 24. *S.* I, 49.

Salmá bint Mas'ûd **14**, 32 die Mutter des Chobeib ben Jasâf **16**, 27. *S.* II, 415.

Salmá bint Muḥârib **O** 13 die Mutter der Leilá bint Hilâl **O** 15. *S.* I, 51. *C.* p. 63.

Salmá ben Abu Rohm **V** 21 die Mutter des Misṭaḥ ben Othâtha. *Na.* p. 547.

Salmá bint Salama **13**, 30 die Mutter des Salama ben Salâma **13**, 30. *S.* II, 282.

Salmá bint Ṭâbicha **J** 7 die Mutter der Leilá bint Sa'd **M** 9. *S.* I, 53.

Salmá die Mutter des Obeidallah und Jaḥjá ben Muǵamma' **15**, 32 war eine Tochter des Thâbit ben Daḥdâḥa aus dem Geschlechte Balí von Codhâ'a. *S.* III, 332.

Salmá ben Zeid **B** 23.

Salmân ben 'Amir **J** 19 soll der einzige von Dhabba unter Muhammeds Begleitern gewesen sein; er lebte in der Folge zu Basra, wo er in der Nähe der Moschee ein Haus bewohnte, und es wurden durch ihn einige Traditionen überliefert. *Na.* p. 295.

Salmân ben Jaschkor **7**, 15. *H.* p. 30. *Camus* p. 1639.

Salmân ben Rabî'a **G** 18 war von Omar ben el-Chaṭṭâb zum Câdhi von Kufa ernannt, es wurde aber in 40 Tagen keine Klage bei ihm vorgebracht. In der Folge befehligte er ein Corps auf dem Feldzuge in Armenien und fiel bei Balanǵar im J. 30. *Na.* p. 294. *S.* V, 3. *D.* p. 96.

Salmân ben el-Zohad **4**, 16. *Nu.*

Salsabîl **W** 26 die Frau des Ǵa'far, gebar ihm den Ibrahîm und die Zobeida. *C.* p. 192.

Salûl **B** 19 Tochter des Dsohl, war die Frau des Morra **F** 14, dessen Nachkommen nach ihr Banu Salûl heissen. *Na.*

p. 538. Von ihren Bergen haben je zwei einen gemeinschaftlichen Namen, wie die beiden Ḥadhan, die beiden Sawânân einzeln Sawân, wo Sowâa, Chaulân und 'Anaza ihre Nachbaren sind, und wo Trauben, Zuckerrohr, Acacien und Weiden wachsen, und el-Dhamrân, einzeln el-Dhamr und el-Dhâbin genannt, mit den Quellen el-Beidhâ, el-Noǵba, und el-Waschal; ausserdem sind in ihrem Gebiete die Wasser el-Schobeika, Çaʼda, Chidhrima, Machdhûrâ und el-Ḥoneidhila.

Salûl ben Ka'b ben Amr **11**, 22. *H.* p. 12.

el-Salûl ben Ka'b ben Amr Mozeiqiâ **12**, 19. *Nu.*

Salûl die Mutter des Abdallah ben Obeij **18**, 28 *Na.* p. 333, oder des Obeij ben Mâlik *S.* II, 423, war aus dem Stamme Chozâ'a.

Salûl bint Zibân **2**, 26. *H.* p. 12.

Sâma ben Loweij **P** 14 *C.* p. 33 verliess wegen eines Streites mit seinem Bruder 'Amir die Heimath und zog nach 'Omân; bei Ǵauf el-Ḥamîla stürzte sich sein Cameel auf einen 'Arfaǵa Baum, worin eine Schlange sich versteckt hatte; die fiel ihm auf's Bein, und biss ihn, so dass er starb. Seine Nachkommen, die nach ihrer Mutter Banu Nâǵija heissen, wohnten in 'Omân in dem Dorfe el-Towâm, und ein Theil siedelte sich in der Folge in Basra an, wo das Quartier Sâma nach ihnen benannt wurde. *Bekri. Jâcût.* Zweige von Sâma, deren Genealogie nicht genauer bekannt ist, sind Karthama ben Ǵâbir ben Harrâb, Scharḥa ben el-'Awwa, el-Coreiḥ ben el-Munachchal, Hajjâsch ben Wahb, Za'bal, Solâca, Zobar, Za'il, Çolb und 'Oseil.

el-Sama' ben Mâlik **3**, 23 oder el-Sima'. *Camus* p. 1037.

el-Samanât ben Çoḥâr **A** 4.

el-Samaual ben Ḥajjâ ben 'Adiâ **12**, 24 der Jude Samuël, Beherrscher von Teimâ mit der Burg el-Abbac, welchem der Dichter Amrûl-qeis seine Waffen in Verwahrung gab, deren Auslieferung an el-Hârith ben Abu Schamir er so standhaft verweigerte, dass er eher seinen Sohn unter seinen Augen umbringen sah. Daher das Sprichwort: treuer als Samuël. *Reiske*, histor. Arab. p. 103. *Freytag*, Arab. prov. T. II. p. 828.

el-Samîn B 24 ein Beiname des Abdallah ben Amr, wovon seine Nachkommen Banu el-Samîn heissen. *D.* p. 122.

Sammâl ben 'Auf G 14. *Lobb el-Lobâb* p. 139.

Samora ben Gonâda F 21 ein Zeitgenosse Muhammeds, starb unter dem Chalifat des Abd el-Malik ben Marwân zu Kufa. *C.* p. 155.

Samora ben Gondab H 24 verlor seinen Vater, als er noch klein war, und seine Mutter kam mit ihm nach Medina, wo sie einen Ançârier heirathete, bei dem er blieb, bis er herangewachsen war. Muhammed erlaubte ihm an der Schlacht bei Ohod Theil zu nehmen, obgleich er noch sehr jung war, er machte dann die folgenden Züge mit, bis er sich in Basra niederliess. Zijâd ben Abu Sofjân ernannte ihn hier zu seinem Stellvertreter, wenn er nach Kufa ging, und schickte ihn nach Kufa, wenn er nach Basra kam, so dass er abwechselnd sechs Monate in jeder Stadt zubrachte. Er war sehr streng gegen die Rebellen und desshalb den Harûriern und ähnlichen Sektirern verhasst, während Ibn Sîrîn, el-Hasan und andere angesehene Basrenser ihm beipflichteten. Er starb zu Basra im J. 59. Er war einer von den zehn, zu denen Muhammed sagte: wer von euch zuletzt stirbt, kommt in die Hölle. *C.* p. 155. *Na.* p. 303.

Samora ben Habîb U 21. *C.* p. 35.

Abul-Sanâbil ben Ba'kak T 22 nahm bei der Eroberung von Mekka den Islâm an und wohnte nachher zu Kufa; er war Dichter und besang die Sobei'a, Tochter des Hârith el-Aslamî. *S.* V, 32. *D.* p. 57. Bei *Na.* p. 728 wird zwischen el-Hârith und Ba'kak noch el-Haggâg gesetzt.

Sanâm ben Tadûl 6, 20. *Nu.*

Sâra eine Sklavin, die Mutter des Hischâm ben 'Orwa T 23. *C.* p. 115.

Sarh ben Nizâr 2, 26.

Abu Sarh ben el-Hârith O 20.

Abu Sarh ben Rabî'a O 17.

el-Sarí ben Abdallah W 24 Präfect von el-Jemâma. *D.* p. 24. *C.* p. 59.

Sârida ben Tazîd 16, 23.

Sarrâc ben Çobh 11, 27. *Camus* p. 1288.

Satîh ben Rabî'a 11, 20 mit seinem eigentlichen Na-

men el-Rabî', ein berühmter Weiser und Wahrsager, der mindestens 300 Jahre gelebt und zur Zeit der Geburt Muhammeds gestorben sein soll. *Abulfed.* Annal. T. I. p. 7—11. *D.* p. 168. *Ch.* vit. Nr. 212.

Saṭr ben Mâlik 5, 17. *Macrîzi*, Abhandl. S. 12.

Sauda bint 'Akk **A** 3 war die Mutter des Modhar. *S.* I, 56. *Nu.* *D.* p. 14.

Sauda bint Amr ben Tamîm **L** 11 Mutter des Coteiba und Ca'nab, zweier Söhne des Ma'n **G** 10. *Lobâb.*

Sauda bint Osajjid **L** 12 war mit Ma'n ben Mâlik **G** 10 verheirathet, und gebar ihm eine Tochter Schaqîca, welche als Frau des 'Amir ben Dharib **D** 14 die Mutter der 'Atika bint 'Amir wurde, die dem Mâlik ben Nâdhira die Zeinab **G** 19 gebar. *S.* I, 53.

Sauda bint Sawâd **14**, 27 die Mutter des Naçr ben el-Hârith **14**, 26. *S.* II, 302.

Sauda bint Zam'a **O** 22 war mit el-Sakrân ben Amr **O** 21 verheirathet; beide flüchteten nach Habessinien, kamen aber bald von dort zurück nach Mekka, wo el-Sakrân starb. Dann nahm Muhammed die Sauda zur Frau, die erste nach dem Tode der Chadîǵa, und sie folgte ihm nach Medina, wo sie gegen das Ende des Chalifats des Omar, nach anderen aber erst im J. 54 d. H. gestorben ist. *Na.* p. 845. *C.* p. 65. 145.

el-Saudâ bint Zohra **S** 18 die Mutter der Hind bint Amr **R** 19. *S.* I, 90.

Sawâd ben Dhafar **14**, 25.

Sawâd ben Ganm ben Ka'b **16**, 30.

Sawâd ben Ǵadsîma 5, 22 oder Sûd.

Sawâda ben Amr **11**, 13. *D.* p. 168.

Sawâda ben Kilâb **D** 24 floh in der Schlacht gegen die Ḥarûrís und wurde desshalb von seiner Frau ausgescholten. *Hamâsa* p. 590.

Sawâda ben Morra **K** 18. *D.* p. 85.

Sawwâr ben Abdallah **L** 22 war unter dem Chalifen el-Mançûr Câdhi und Präfect von Basra. *D.* p. 75.

Schabâba ben 'Amir **A** 17.

Schabâba ben Mâlik **10**, 24. *Camus* p. 104.

Scha'bân ben Amr **3**, 20. *Nu.* Sie sollen von dem Berge Scha'b in Jemen, wo sie ihren Wohnsitz hatten, den

Namen haben, werden aber von anderen zu den Hamdân gerechnet. Die Nachkommen dieses Stammes hiessen in Kufa Scha'bí, in Ägypten und Africa Asch'ûb, in Syrien Schabâní, in Jemen Dsû Scha'bein. *C.* p. 229. *Ll.* p. 153.

Schabath ben Isâf **2**, 31.

Schabath ben Rib'í **K** 20 war Gebetausrufer der falschen Prophetin Schaǵâḥ und stand später in Kufa in hohem Ansehen, was sich noch besonders bei seinem Leichenbegängnisse zeigte, wo Sklaven, Sklavinnen, Pferde, Cameele in abgesonderten Zügen folgten. *C.* p. 207. *D.* p. 78. *Camus* p. 281. *S.* IV, 48.

Schabîb ben Jazîd **B** 27 geb. im J. 26 d. H., lehnte sich in Mosul gegen den Chalifen Abd el-Malik ben Marwân auf und wollte sich zunächst der Stadt Kufa bemächtigen; allein el-Ḥaǵǵâǵ kam ihm von Basra aus zuvor und verschanzte sich dort, bis ihm der Chalif eine grössere Zahl Truppen aus Syrien sandte; dann kam es zur Schlacht, worin die durch ihre Tapferkeit schon bekannt gewordene Frau des Schabîb, Gazzâla, und seine Mutter Ǵahîza umkamen, er selbst sich durch die Flucht rettete. Die syrischen Truppen unter Sofjân ben el-Abrad verfolgten ihn bis el-Ahwâz, wo sein Pferd, als er die Brücke des Doǵeil passirte, mit ihm durchging und ihn in den Fluss warf, so dass er ertrank. Dies geschah im J. 77. *C.* p. 209. *Ch.* vit. Nr. 287.

Schabîb ben el-Sakûn **4**, 18. *Nu.*

Schabîb ben Scheiba **L** 24 ein ausgezeichneter Redner unter el-Mançûr und el-Mahdî. *Ch.* vit. 808.

Schacra ben el-Asch'ar **8**, 12. *H.* p. 4. *Camus* p. 569.

Schacra ben Rabî'a **J** 13. *Muh. ben Habîb* p. 9. *Hamâsa* p. 463.

Schaddâd ben Aus **20**, 33 ein frommer und gelehrter Mann, liess sich in Jerusalem nieder und starb dort 75 Jahre alt im J. 58. *S.* VI, 185. *C.* p. 159. *Na.* p. 312.

Schaddâd ben el-Hârith **H** 15. *Nu.*

el-Schafâ bint Abdallah **P** 23 die Mutter des Soleimân ben Abu Ḥathma **P** 22. *S.* III, 26.

el-Schafâ die Mutter des Abd el-Raḥman ben 'Auf **S** 21 war eine Verwandte, oder gar die Schwester seines Vaters 'Auf. *C.* p. 121. *Na.* p. 385.

Schâfi' ben el-Sâïb V 24.

el-Schaǵâ ben Sa'd el-'Aschîra 7, 13. *Camus* p. 1899.

Schaǵâ W 28 eine Sklavin, Mutter des Chalifen el-Mutawakkil. *C.* p. 200.

el-Schaǵb ben Abd Wodd 2, 27 vergl. Kalb.

Schaǵǵâr ben Bahdala 4, 24.

Schaḥb ben Morra 1, 21. *H.* p. 44.

Schahbân ben Dsû Ḥorâth 3, 28.

Schaḥḥâǵ ein Zweig von el-Azd. *Camus* p. 241.

el-Schâhid ben 'Akk A 3. *Nu.*

Schahl ben Anmâr 9, 13. *Hamâsa* p. 8.

Schahl ben Scheibân B 19 führte von seiner grossen Gestalt den Beinamen *el-Find* d. i. der Bergrücken; in dem Kriege Basûs nahm er Theil an der Schlacht von el-Qidha, wo auch seine beiden Töchter zugegen waren und die Männer durch Gesang anspornten. Da einer der Feinde, von einem anderen, der hinter ihm auf dem Cameele sass, beredet, ein kleines Kind der Bekriten mit der Lanze durchbohrt hatte, verfolgte sie Schahl und spiesste sie mit einem Stosse beide auf seinen Speer. *Hamâsa* p. 8. 254.

Schahrân ben 'Ifris 9, 16. *H.* p. 21. *Lobb el-Lobâb* p. 158.

Schakal ben el-Ḥarîsch D 18. *Muh. b. Habîb* p. 6.

Schakal ben Jarbû' 2, 22. *H.* p. 6.

Schâkir ben Rabî'a 9, 17. *Camus* p. 1021. *Lobb el-Lobâb* p. 148.

Schâkir ben Râschid 5, 39. *Macrîzi*, Abhandl. S. 17.

Schakla W 26 die Tochter des Schâh Farîd, kam in Gefangenschaft, nachdem ihr Vater als Anhänger des Marinâb mit diesem getödtet war; sie wurde zu el-Mançûr gebracht, welcher sie seiner Concubine Maḥjât schenkte. Diese schickte sie nach el-Ṭâïf, wo sie blieb, bis sie herangewachsen war, dann wurde sie ihr zurückgegeben. el-Mahdî sah sie bei Maḥjât und war von ihr so entzückt, dass er sie zu besitzen wünschte; Maḥjât machte sie ihm nun zum Geschenk und sie gebar ihm den Ibrahîm. *Kitâb el-agânî.*

Scha'l ben Mu'âwia 4, 16. *Nu.*

Schamaǵá ben Ǵarm 2, 17. *Camus* p. 242.

Scham'ala ben el-Achdhar J 22. *Hamâsa* p. 282.

Schamch ben Fâr M 15. *Na.* und ein Codex des *Nu.* lesen Samḥ.

Schamch ben Fazâra H 13 *C.* p. 40 am Wasser el-Schis' in einer sandigen Gegend.

Schamch ben Ganm M 10. *Lobb el-Lobâb* p. 155.

Abu Schamir ben Qeis **4**, 27 Dichter. *Lobâb.*

Schammâs ben Râj L 17. *D.* p. 90.

Schammâs ben Mâlik ben Amrûl-qeis **22**, 28.

Schams ben Amr **10**, 23. *Lobb el-Lobâb* p. 155.

el-Schamûs bint Abu 'Amir **15**, 33 die Mutter des 'Açim ben Thâbit **15**, 32. *S.* II, 313. *Camus* p. 769.

el-Schamûs bint Ḥocc **17**, 34 die Mutter des Ḥobâb ben el-Mundsir **17**, 34. *S.* II, 458.

el-Schamûs bint Qeis O 22 die Mutter der Sauda bint Zam'a. *Na.* p. 845.

Schann ben Afçá A 11 *C.* p. 45 gab zu mehreren Sprichwörtern Veranlassung. *Freytag,* Arab. prov. T. II. p. 800. 835. 905 fg.

Schanûa s. Azd Schanûa.

Schanûa ben Tadîl **5**, 17. *H.* p. 19. *Macrîzi,* Abhandl. S. 11.

el-Schaqîca bint 'Abbâd B 22 war die Frau des As'ad ben Hammâm, dessen Nachkommen nach ihr Banu Schaqica heissen; sie lebten unter den Banu Jaschkor. *Hamâsa* p. 4. *C.* p. 49.

Schaqîca bint 'Akk A 3 wird anstatt Sauda als Mutter des Modhar genannt. *D.* p. 15.

el-Schaqîca bint Abu Rabî'a B 20 Mutter des No'mân I. Königs von Ḥîra. *Hamzae* Annal. ed. *Gottwaldt.* p. 101.

Schaqira K 11 Beiname des Mu'âwia ben el-Hârith. *Muh. ben Habîb* p. 9. *C.* p. 37.

Schar'ab ben Qeis **3**, 19. *Jâcût,* Moscht. p. 271.

Scharâḥîl ben Hammam B 21 fiel in dem Kriege Basûs in der Hauptschlacht bei el-Dsanâïb durch 'Attâb ben Sa'd. *Reiske,* hist. Arab. p. 188.

Scharâḥîl ben el-Scheiṭân **7**, 23 ist der von el-Rocâd und Ward D 20 getödtete. *Hamâsa* p. 758. *Bekri.*

Scharâhîl ben Ma'n B 30. *Ch.* vit. Nr. 726.

Scharboṭ ben Ḥabîb **2**, 29. *H.* p. 41.

Schargí ben Ḥâwid **10**, 26. *D.* p. 177.

el-Scharîd ben Haun **1**, 20. *Na.* p. 575.

el-Scharîd ben Soleim **G** 11. C. p. 41.

Scharîf Abul-Ma'âli ben Abul-Fadhâïl **C** 37. *el-Makîn*, hist. Saracen. p. 256.

Scharîf Abul-Ma'âli ben Seif ed-Daula **C** 35. *Abulfed.* Annal. T. II. p. 505—577. *Ch.* vit. Nr. 492.

Scharîfa bint el-Câsim **13**, 33 die Mutter der Marjam und des Aḥmed ben Abd el-Magíd **13**, 33. *S.* V, 66.

Scharîk ben 'Abda **1**, 30 gewöhnlich nach seiner Mutter Ibn Saḥmâ genannt, nahm an der Schlacht bei Oḥod Theil. *Na.* p. 314. Er überbrachte das Schreiben des Chalifen Abu Bekr an Châlid ben el-Walîd, den er in Dûmat el-'Gandal traf, wodurch dieser, nachdem er von der Statthalterschaft in 'Irâc entfernt war, mit der Eroberung von Syrien beauftragt wurde. *S.* VI, 183.

Scharîk ben Abdallah **8**, 24 geb. im J. 95 zu Bochârâ, war Traditionslehrer zu Kufa und wurde gegen seinen Willen von Abu 'Ga'far zum Câdhi von Kufa ernannt; el-Mahdî bestätigte ihn im Amte, gab ihm aber nachher seine Entlassung. Nach anderen wurde er zuerst von el-Mahdî angestellt und von el-Hâdî entlassen. Er starb Sonnabend den 15. Dsûl-Ca'da 177 zu Kufa und der damalige Statthalter Mûsá ben 'Isá gab ihm das Ehrengeleit zum Grabe; der Chalif Hârûn war damals in Ḥîra und kam herüber um dem Leichenzuge beizuwohnen, er war aber schon vorüber und er kekrte an der Brücke wieder um. *S.* VI, 23. *Ch.* vit. Nr. 290. *C.* p. 254.

Scharîk ben Amr **B** 24 stand bei el-Mundsir II. in hohem Ansehen. *D.* p. 125.

Abu Scharîk el-Hârith ben Aus **8**, 22 nahm an der Schlacht bei Câdesia Theil. *S.* VI, 23. *C.* p. 254.

Omm Scharîk bint Châlid **22**, 32 die Mutter des Hârith ben Abul-Ḥeisar **13**, 31. *S.* II, 279.

Scharṭân ben Ma'n **10**, 25. *D.* p. 173.

Schâs ben 'Abada **K** 17. *C.* p. 315.

Schâs ben Abu Boleij **M** 17.

Schâs ben Mugîth **F** 26.

Schâs ben Zoheir **H** 19 kehrte von einem Besuche bei el-Mundsir, der seine Schwester zur Frau hatte, mit kostbaren

Geschenken zurück und lagerte neben der Wohnung des Rijâh ben el-Aschall in Man'ig; dieser erschoss ihn und wurde erst als Thäter entdeckt, als seine Frau etwas von den Kostbarkeiten, welche er sich angeeignet hatte, auf dem Markte zu 'Okâdh verkaufen wollte. Es entstand hieraus eine langjährige Fehde der verwandten Familien und Stämme. *Reiske*, hist. Arab. p. 204.

Abul-Schatâ ben Feid **5**, 25. *Nu.*

Scha'tham ben Mu'âwia **C** 20 wurde mit seinem Bruder Abd Schams zusammen die beiden Scha'tham genannt; beide fielen in der Schlacht bei Wâridât im Kriege Basûs. *D.* d. 122. *Reiske*, hist. Arab. p. 188.

Schâwar ben Mugîr **F** 30 war von dem Wezir el-Çâlih ben Razîk zum Statthalter in Oberägypten ernannt und bemächtigte sich nach dessen Tode selbst des Wezirats im J. 558, wurde aber im J. 564 ermordet. *Ch.* vit. Nr. 284.

Schâwir ein Zweig von Hamdân. *Camus* p. 572.

Schei' el-Lât ben Asad **2**, 18 oder Schei'allah.

Scheiba bint 'Açim **19**, 31 die Mutter der Kinder des Abu Ça'ça'a **19**, 30. *S.* II, 391.

Scheiba ben Mahmûd **13**, 33. *S.* III, 96.

Scheiba ben Othmân **T** 23 wurde zugleich mit seinem Vetter Othmân ben Talha von Muhammed zum Schlüsselbewahrer der Ka'ba ernannt. *Na.* p. 407. *Nu.* In den Genealogien seiner Nachkommen ist der Name bei *S.* fast immer Schabîh geschrieben.

Scheiba ben Rabî'a **U** 21 wurde in der Schlacht bei Badr von 'Alî im Zweikampfe erlegt. *Na.* p. 319.

Omm Scheiba die Mutter des Ismâ'îl und el-Walîd ben Abd el-Rahman **20**, 33 war eine Tochter von el-Sâïb ben Jazîd ben Abdallah. *S.* III, 337.

Scheibân ben Dsohl **C** 18. *C.* p. 48.

Scheibân ben Teimallah **B** 17. *C.* p. 48. In ihrem Gebiete lag der Berg el-Amrâr mit dem Thale el-Aschâfî, das Wasser el-Musannât und die in dem Kriege zwischen Bekr und Tamîm durch Schlachten merkwürdigen Niederlassungen Safawân, el-Cohcoh und Batn el-Mâla. *Bekri.*

Abu Scheich Obeij ben Thâbit **20**, 32 focht bei Badr und Ohod und blieb bei Bîr Ma'ûna. *S.* II, 372.

el-Scheimâ siehe Ǵodâma.

Schibl ben Ma'bad 9, 21 einer der Zeugen gegen el-Mugîra ben Scho'ba, welcher bei Omar des Ehebruchs angeklagt war. Er war ein Stiefbruder des Abu Bakra. Die Familie Schibl war zu Basra die einzige von den Banu Baǵîla. *Na.* p. 311. *D.* p. 179.

Schicc ben Ça'b 9, 21 ein Priester, welcher am Todestage der Wahrsagerin Ṭarîfa, also nicht lange nach der wegen des Durchbruches des Dammes von Mârib erfolgten Auswanderung, geboren sein, die Ankunft Muhammeds vorher verkündet, bis zu seiner Zeit gelebt, mithin ein Alter von 600, nach anderen von 300 Jahren erreicht haben soll. *Ch.* vit. Nr. 212. *D.* p. 179. *de Sacy,* Mémoire sur divers événemens de l'histoire des Arabes avant Mahomet, p. 165.

Schicc ben Racaba N 15.

el-Schichchîr ben 'Aun D 21.

Abul-Schîç Muhammed ben Abdallah **12**, 32 Dichter unter den Chalifen el-Raschîd und el-Amîn. *Ch.* vit. Nr. 226.

el-Schifâ bint Hâschim W 20. *S.* I, 74.

Schiǵ' ben 'Amir N 13. *Muh. ben Habib* p. 16. *Camus* p. 1042.

Schiǵna ben Ǵâbir F 18.

Schiǵna ben 'Oṭârid L 15.

Schihâb ben el-Ḥoçein 8, 25 rächte in der Schlacht bei el-Razm den Tod seines Vaters an dessen Mörder. *S.* V, 15.

Ibn Schihâb vergl. Muhammed ben Muslim.

Schihmîl ben el-Asd **11**, 20. *D.* p. 167. *Nu.* *Camus* p. 1481. *H.* p. 7.

Schimlâl ben Ǵâbir 6, 27.

Schimr ben Dsûl-Ǵauschan E 21 war bei der Ermordung des Hosein ben Alí zugegen und wurde später von el-Muchtâr ben Abu 'Obeid umgebracht. *S.* V, 190. *C.* p. 204.

Abu Schimrân ben el-Muṭṭalib V 20. *D.* p. 30.

Scho'ba ben Hilâl F 16. *Nu.*

Schobeil ben 'Azra A 20 Schwiegersohn des Catâda, empfing Traditionen von Anas ben Mâlik und überlieferte sie an Scho'ba. *D.* p. 111.

Schobroma ben el-Ṭofeil J 23 Dichter. *Hamâsa* p. 559.

Schocheiç ben Wâïl B 12 starb ohne Nachkommen. *D.* p. 117.

Schocra ben Nokra A 13. *Muh. b. Habîb* p. 9.

Schodeid ben Schaddâd P 24 Dichter beim Beginn des Islâm. *D.* p. 40.

Scho'eib ben Muhammed Q 25 wird als Überlieferer der Traditionen seines Grossvaters genannt. *Na.* p. 317.

Scho'eib ben Scho'eib Q 26. *C.* p. 147.

Scho'eib ben Thoweib 5, 20 so nennen die Araber den Jethro und *Nuweiri* giebt ihm die bemerkte Abstammung, während andere mehr mit der biblischen Erzählung übereinstimmen. *C.* p. 21. *Na.* p. 316.

Scho'eiba ben Hilâl F 16. *Nu.*

el-Scho'eirâ bint Dhabba J 9 die Mutter des Bekr ben Morr K 9, welcher nach ihr genannt wird. *C.* p. 36. *Camus* p. 566.

Scho'eitha ben el-Hozam F 19.

Schofá ben Hani 9, 26.

Schojeim ben Tha'laba J 15. *Camus* p. 1645. Die Lesart Schoteim ist zu verwerfen, aber der Glossator zu *D.* p. 68 irrt, wenn er meint, Schojeim gehöre unter Çoreim ben Sa'd, und von Bekr ben Sa'd stamme ein Schoteim ab.

Schokâma ben Schabîb 4, 19.

Schokâma ben Teim R 17. *D.* p. 34.

Schokm ben 'Adí 2, 20 vergl. Sa'd ben Zeid.

Schokm el-Lât ben Rofeida 2, 20 trennten sich von Kalb und zogen mit Nahd ben Zeid el-Lât nach el-Baḥrein. *Bekri.*

el-Scholeil siehe Ǵâbir ben Mâlik.

Schomeil ben Charascha L 22.

Schomeis ben Ṭarûd 2, 19.

Schorâḥ ben Jarîm 3, 25 bewohnten in Jemen die Städte Zabîd und Ǵobbân in der Nähe von Ḥadhûr. *Bekri.*

Schoraḥbîl ben Gîlân G 22 siehe Thaqîf. Er starb im J. 60. *S.* V, 137. *Camus* p. 1476.

Schoreif ben Ǵorwa L 14.

Schoreiḥ ben el-Hârith 4, 27 war der einzige des

Stammes el-Râïsch, welcher seine Heimath verliess und nach Medina kam; hier wurde er als Dichter bekannt, noch mehr aber als rechtlicher und rechtskundiger Mann. Der Chalif Omar hatte einst um ein Pferd gehandelt und bestieg es, um es zu probieren; da stürzte es todt nieder und er sprach zu dem Verkäufer: nimm dein Pferd! Als dieser nicht wollte, wählten sie Schoreiḥ zum Schiedsrichter und dieser sagte zu Omar: „Nimm, was du gekauft hast, oder gieb es zurück, wie du es bekommen hast.“ So ist Recht gesprochen, erwiederte Omar, geh' nach Kufa, dort sollst du Câdhi werden. Er begab sich dahin und bekleidete diese Stelle unter Omar, Othmân, 'Alí, Mu'âwia, Jazîd und Abd el-Malik 60 Jahre lang mit einer Unterbrechung von drei Jahren während der Unruhen unter Ibn el-Zobeir und einem Jahre, wo ihn Zijâd ben Abîhi als Câdhi nach Basra versetzte. Endlich bat er el-Ḥaǵǵâǵ um seine Entlassung und starb ein Jahr darauf im J. 79 in dem Alter von 100 oder gar 120 Jahren. *S.* V, 4. *C.* p. 221. *Ch.* vit. Nr. 289. *Na.* p. 313.

Schoreik ben Mâlik **10**, 26. *Lobâb.*

Schoreiṭ ben Amr **B** 20.

Schoteir ben Châlid **E** 20. In dem Kriege zwischen Qeis und Tamîm hatte 'Inaba (oder 'Otba) ben Schoteir die Dhabbiten überfallen, ihre Heerden weggetrieben und den Ḥoçein ben Dhirâr getödtet; Dhirâr zog aus, um den Tod seines Sohnes zu rächen, und da 'Inaba die Flucht ergriff, nahm er den greisen Schoteir gefangen, führte ihn nach Dâra Mâsal und liess ihn durch seinen Sohn umbringen. *Freytag*, Arab. prov. T. II. p. 885. *Reiske*, hist. Arab. p. 251.

Seidân ben Morra **K** 18. *D.* p. 85.

Seidân ben 'Oqeil **G** 17.

Seif ben Dsû Jazan **3**, 30 der letzte Ḥimjaritische König. *C.* p. 312. *Nu.*

Seif ben Wahb **6**, 20 erreichte ein hohes Alter. *Lobâb.*

Seif ed-Daula Ali Ibn Ḥamdân **C** 34. *Ch.* vit. Nr. 492. *Abulfed.* Annal. T. II. *el-Makîn*, hist. Saracen.

Seihân ben Çûhân **A** 26 siehe Zeid.

Sîbân ben el-Gauth **3**, 27 oder Seibân. *Camus* p. 103. *H.* p. 38. *D.* p. 183.

el-Sîd ben Mâlik **J** 12. *Hamâsa* p. 457.

Sifjân ben Chawalí **A** 27 kam zu Muhammed. *S.* V, 42.

el-Sig'f ben 'Abd **J** 19.

Sîhân ben Amr **C** 21. *Ch.* vit. Nr. 794.

Silhim ben el-Ḥakam **7**, 14. *H.* p. 31.

Silhim ben Namira **7**, 15. *H.* p. 31.

Silkân ben Salâma **13**, 31 ein frommer Muslim. *D.* p. 154.

el-Silm ben Amrûl-qeis **14**, 26.

Silsila ben Ganm **6**, 21.

Simâk ben 'Atîk **13**, 30 ein berühmter Held. *D.* p. 153.

Simâk ben Sa'd **22**, 30 focht bei Badr und Oḥod und starb ohne Nachkommen. *S.* II, 413.

Simṭ ben Auda'a **9**, 14. *Nu.*

Sinân ben Abu Ḥâritha **H** 19 an den beiden Bergen Carnâ Omm Hassân, mit dem Wasser el-Dhifn.

Sinân ben Ṭofâwa **D** 10. *C.* p. 39.

Abu Sinân ben Miḥçan **M** 17 oder sein Sôhn Sinân ben Abu Sinân, war nach einigen Angaben der erste, welcher Muhammed unter dem Baume huldigte, und machte die Feldzüge unter Muhammed mit. *C.* p. 139.

Sinbis ben Mu'âwia **6**, 17 wohnten an den Wassern Arkân und el-Oqeiliba und wanderten später nach Ägypten aus. *Macrîzi*, Abhandl. S. 9.

Sinbis die Mutter des Tho'al und Nabhân, der Söhne des Amr ben el-Gauth **6**, 13. *Hamâsa* p. 296.

Sirâǵ ben Moǵǵâ'a **B** 26. *Camus* p. 1091.

el-Sirḥân ben Wabara **2**, 17. *D.* p. 186.

Sîrîn die Mutter des Abd el-Raḥman ben Ḥassân **20**, 32 war eine Koptische Sklavin, welche el-Mocauqis an Muhammed sandte und dieser dem Ḥassân schenkte. *Na.* p. 204. 577.

Sitt el-Mulk **Y** 36 die Schwester des Chalifen el-Ḥâkim, welche ihn umbringen liess. *Abulfed.* Ann. T. III. p. 49.

So'âd bint Qeis **21**, 31 die Mutter der 'Omeira und des Abd el-Raḥman ben Abdallah **21**, 31. *S.* II, 359.

So'âd bint Râfi' ben Abu Amr **21**, 30 die Mutter des Salama ben Aslam **13**, 29. *S.* II, 290.

So'âd die Frau des Ka'b ben Zoheir **J** 21, die er im Anfange seiner Mo'allaca nennt. *Na.* p. 844.

Sobad ben Rizâm **H** 16. *Muh. b. Hab.* p. 45. *Camus* p. 371.

Sobei' ben Bekr **H** 13.

Sobei' ben Dohmân **N** 15.

Sobei' ben Hawâzin **D F** 11 hatte keine Nachkommen. *C.* p. 41.

Sobei' ben Qeis **22**, 30 focht bei Badr und Oḥod. *S.* II, 413.

*Sobei'a bint Abd Schams **U** 19 war die Mutter des 'Orwa ben Mas'ûd **G** 21. *S.* V, 134.

Socheila bint el-'Anbas **Q** 22 die Mutter des Abdallah und Othmân, der Söhne des Madh'ûn **Q** 21. *S.* II, 216. 226.

Socheila bint el-Çimma **20**, 30 die Mutter der Thobeita bint Salîṭ **19**, 32. *S.* II, 384.

Sochṭa bint Ḥâritha **22**, 31 war mit el-Mundsir ben Ḥarâm **20**, 30 verheirathet, nach dessen Tode sie sein Sohn Thâbit zur Frau nahm, dem sie den Aus und Abu Scheich gebar. *S.* II, 371.

Banu So'da heissen die Nachkommen des Abdallah ben 'Oleim **2**, 29 nach ihrer Stammmutter. *Lobâb.*

So'dá bint Wahb **O** 15 die Mutter des 'Imrân ben Machzûm **R** 17. *S.* I, 52.

So'dá **W** 23 die Concubine des 'Alí ben Abdallah und Mutter seiner Söhne Soleimân und Çâliḥ. *C.* p. 59.

Sodûs ben el-Açma' **6**, 21. *H.* p. 4.

So'eid ben Dhabba **J** 9 war mit seinem Bruder Sa'd von ihrem Vater ausgeschickt um verlaufene Cameele aufzusuchen; ihnen begegnete el-Hârith ben Ka'b, welcher dem So'eid seine kostbaren Kleider abforderte, und als er sie ihm zu geben sich weigerte, tödtete er ihn. Einige Zeit darauf sah Dhabba auf dem Markt zu 'Okâdh den Hârith in den Kleidern seines Sohnes und erfuhr von ihm selber wie er dazu gekommen sei; er fragte, ob er ihn mit dem Schwerdte, welches er trage, getödtet habe, und als er dies bejahte, bat er, es ihm zu zeigen, da es scharf zu sein schiene, und indem er es ihm in die Hand gab, stiess er den Hârith damit nieder ohne Rücksicht auf die Waffenruhe in dem heiligen Monate. *Freytag,* Arab. prov. T. I. p. 350. 601. II. p. 761.

So'eid ben Sa'd **Q** 19.

So'eid ben Salım Q 18.

Sofjân ben Abd Schams U 20 starb kinderlos. *C.* p. 35.

Sofjân ben el-Abrad 2, 34 war seiner Zeit Oberhaupt der Kalb. *Lobâb.*

Sofjân ben 'Açim U 26 heirathete seine Nichte Amina bint Omar. *C.* p. 184.

Sofjân ben el-'Adîl L 17 war einer der Gesandten der Tamîm an Muhammed; er hatte es seinem Sohne Qeis abgeschlagen, ihn zu begleiten. *S.* I, 320.

Sofjân ben Arḥab 9, 21 hatten ihren Wohnsitz in el-Ḥalwá, wo die Banu el-Açjad ben Soleimân den Amr ben Ma'dîkarib überfielen, ihm sein Pferd abnahmen und ihn beschimpften, worauf er sagte:

يا بنى الاصيد ردوا فرسى انمـــا يفعل هذا بالذليل

O Banu el-Açjad gebt mein Pferd zurück,
So verfährt man nur mit einem Unedlen. *Bekri.*

Sofjân ben Muǵâschi' K 16 war Anführer der Banu Mâlik ben Ḥandhala in der Schlacht bei el-Kolâb. *D.* p. 83.

Sofjân ben Nasr 16, 27 oder ben Bischr, Kämpfer von Badr und Oḥod; seine Nachkommen sind ausgestorben. *S.* II, 417.

Sofjân ben Omar H 22. *C.* p. 208.

Sofjân el-Thaurí J 25 geb. zu Kufa im J. 97, gilt für den grössten Gelehrten seiner Zeit, indess scheinen die Chalifen ihn wegen seiner Lehre für gefährlich gehalten zu haben, denn Abu Ǵa'far el-Mançûr schickte auf der Wallfahrt Henker voraus nach Mekka, wohin Sofjân jedes Jahr pilgerte, um ihn aufzusuchen und zu kreuzigen; allein er verbarg sich in der Ka'ba und el-Mançûr starb, bevor er Mekka betrat. Um sich gegen die Verfolger seines Sohnes el-Mahdî zu schützen, flüchtete Sofjân nach Basra nnd hielt sich hier versteckt bei einigen Gelehrten auf und als durch die Vermittelung des Ḥammâd ben Zeid eine Aussöhnung mit dem Chalifen erfolgen sollte und Sofjân sich zur Reise nach Bagdad anschickte, erkrankte er und starb zu Basra im J. 161. *Na.* p. 286. *C.* p. 249. *Ch.* vit. Nr. 265. *S.* VI, 20.

Abu Sofjân ben el-'Alâ L 21 nach ihm ist der Canal Abu Sofjân in Basra benannt. *D.* p. 72.

Abu Sofjân Çachr ben Harb V 22 einer der angesehensten Kaufleute zu Mekka und Oberhaupt der Coreischiten, stellte sich an die Spitze der Verbündeten, welche gegen Muhammed nach Ohod auszogen und soll 70 von dessen Anhängern getödtet haben; auch bei der Belagerung von Medina that er viel Schaden. Als Muhammed zur Eroberung von Mekka schritt, ging ihm Abu Sofjân entgegen und legte das Glaubensbekenntniss ab; er zog dann mit in die Schlachten bei Honein, bei el-Tâïf, wo er das eine Auge, und bei el-Jarmûk, wo er das andere verlor, und starb in den Jahren 31—34 in einem Alter von 88 Jahren. *C.* p. 175. *Na.* p. 726.

Abu Sofjân ben el-Hârith X 22 war ein Milchbruder des Muhammed, da ihn Halîma einige Tage stillte, und lebte mit ihm im freundschaftlichen Umgange bis zur Verkündigung seiner Lehre, über welche Abu Sofjân spottete; im Jahre der Eroberung Mekkâ's trat er dem Islâm bei und nahm dann an dem Zuge nach Honein Theil. Er hatte eine Warze am Kopf, welche ihm im J. 20 der Bader, als er sich bei Miná das Haar schneiden liess, abschnitt, so dass er starb. *C.* p. 61. *Na.* p. 725. *D.* p. 23. Nach einigen war sein eigentlicher Name el-Mugîra, nach anderen war dies der Name eines Bruders.

Abu Sofjân ben Howeitib O 22 hatte die Amat el-Rahman, eine Tochter des Amr ben 'Alcama O 22, zur Frau und von ihr einen Sohn Abd el-Rahman. *S.* III, 228.

Soheil ben Abd el-Rahman S 23. *C.* p. 124.

Soheil ben Amr O 21 mit dem Beinamen *Dsûl-anjâb* d. i. dentatus, wurde von den Muslim bei Badr gefangen genommen, aber wieder frei gelassen; er war der Abgesandte der Mekkaner, durch welchen der Friede von el-Hodeibia abgeschlossen wurde. Bei der Eroberung Mekka's gehörte er zu den muthigsten Vertheidigern der Stadt und legte erst auf der Rückkehr von Honein bei el-Ǵi'irrâna das Glaubensbekenntniss ab und erhielt hundert Cameele von der Beute. Nach seiner Bekehrung wurde er einer der eifrigsten Muslim und hielt bei Muhammeds Tode eine lange Rede gegen den Abfall. Er zog mit der Armee nach Syrien und fiel bei el-Jarmûk oder bei Marǵ el-Çoffar, oder starb an der Emauntischen Pest im J. 18. *C.* p. 145. *Na.* p. 308. *S.* V, 95. *Camus* p. 165.

Soheil ben Râfi' 21, 30 und sein Bruder Sahl waren

Eigenthümer des Platzes in Medina, auf welchem die Moschee erbaut wurde; Soheil nahm an allen Zügen Muhammeds Theil und starb unter Omars Chalifat ohne Nachkommen. *S.* II, 352.

Soheil ben Wahb Ibn el-Beidhâ O 18 flüchtete nach Habessinien, kam dann nach Mekka zurück und begab sich nach Medina, wo er bei Kulthûm ben el-Hadim wohnte. Er machte alle Feldzüge mit und starb nach der Schlacht von Tabûk im J. 9 zu Medina; er soll mit Abu Bekr der älteste unter Muhammed's Gefährten gewesen sein. *Na.* p. 308. *S.* II, 247.

Soḥeim gen. A'jâ ben Ça'ça'a **F** 14. *Nu.*

Soḥeim ben Morra **B** 19 in Jemâma, wo sie das Dorf Corrân bewohnten, dessen Bewohner durch ihre besondere Redegabe bekannt waren; dort hatten sie die Palmenpflanzung Dhabja. *Jâcût*, Moscht. p. 300. 342. *Bekri.*

Soḥeim ben Wathîl **K** 19 Oberhaupt seines Stammes Rijâḥ und ein guter Dichter, hatte mit Gâlib, dem Vater des Farazdac, einen Ehrenstreit. *Ch.* vit. Nr. 788. *C.* p. 37.

Soheima bint Mas'ûd **14**, 29 die Mutter des Abd el-Raḥman ben Ǵâbir **17**, 36. *S.* III, 346.

Soheima bint 'Oweimir war die Frau des Rokâna ben Abd Jazîd **V** 22, der sich in Medina von ihr schied. *Na.* p. 248.

Soheima die Mutter der beiden Kinder des Soleim ben el-Hârith **20**, 30 war eine Tochter des Hilâl ben Dârim von Soleim ben Mançûr. *S.* II, 397.

Soḥm bint Aus **18**, 30. *S.* II, 425. — *Camus* p. 1674 Fosḥom.

Soḥma ben Hilâl **H** 15. *Muh. ben Habîb* p. 16.

Soḥma ben Sa'd **9**, 20. *H.* p. 15. Vergl. Baǵîla.

Sokein ben Chadîǵ **H** 18.

Sokeina bint el-Hosein **Y** 24 war mit Muçab ben el-Zobeir **T** 23 verheirathet, nach dessen Tode sie Abdallah ben Othmân **T** 25 zur Frau nahm, dem sie den Othmân Carîn gebar; dann wollte sie el-Açbag ben Abd el-'Azîz heirathen, er starb aber in Ägypten, ehe er sie gesehen hatte; ihre Ehe mit Zeid ben Amr ben Othmân wurde auf Befehl des Soleimân ben Abd el-Malik wieder aufgelöst und sie starb unter dem Chalifat des Hischâm im J. 117. Andere geben eine andere

Reihenfolge der genannten Männer an. *C.* p. 109. *Ch.* vit. Nr. 267.

Sokeina die Frau des Hasan el-Makfûf **Z** 27 war eine Tochter des Jazîd ben Salima ben Bilâl von Firâs. *Obeidalli.*

el-Solaf ben Rabî'a **1**, 8. *Nu.* *C.* p. 51.

Solâfa die Mutter des jüngeren 'Alí ben el-Hosein **Y** 23 war eine Tochter des letzten Persischen Königs Jezdeǵird, welche Coteiba ben Muslim gefangen genommen hatte. Nach dem Tode des Hosein heirathete sie einen Freigelassenen desselben, Namens Zobeid, dem sie einen Sohn Abdallah gebar. *Ch.* vit. Nr. 433. *C.* p. 110.

Solâfa bint el-Barâ **16**, 36 die Mutter des Abdallah und Abd el-Raḥman ben Abu Catâda **16**, 35. *S.* III, 345.

el-Solâfa die jüngere, die Mutter der Söhne des Ṭalḥa **T** 22, war eine Tochter des Sa'd ben el-Schoheid el-Ançârí, von Amr ben 'Auf; sie gelobte, aus dem Schädel des 'Açim ben Thâbit, der ihre Söhne bei Oḥod erlegt hatte, Wein zu trinken und dem, der ihn brächte, hundert Cameele zu schenken. *S.* II, 314. V, 32.

el-Solâfa bint Wâhib **14**, 30 die Mutter des Waǵz ben Gâlib **12**, 23. *S.* I, 49.

Soleim ben Fahm **10**, 23 wohnte in el-Sarât. *D.* p. 171.

Soleim ben el-Hârith **20**, 30 focht bei Badr und fiel bei Oḥod. *S.* II, 396.

Soleim ben Mançur **G** 10. *C.* p. 39. Sie bewohnten in Naǵd und Ḥiǵâz ein grosses Gebiet, welches auf der einen Seite in den District von Medina hinein, auf der anderen bis nahe an Mekka reichte. *el-Bekri* beschreibt einzelne Berge und Gegenden auf folgende Weise: Zwanzig Meilen von el-Rabadsa rechts vom Wege nach Mekka liegt ein schwarzer Berg im Gebiete der Soleim, genannt Aswad el-Boram, weil dort die Steine zu den *boram* Kochgeschirren gebrochen werden; das nächste, zwei Meilen von hier entfernte Wasser ist in dem von el-Mahdî angelegten Brunnen Dsû Bacar. An Aswad el-Boram gränzen die beiden Berge Arâm und Arûm, zwölf Meilen südlich von el-Rabadsa; daneben liegen die Berge von el-Ja'malia im Gebiete der Soleim und Muḥârib, denen die dort zahlreichen Gewässer gemeinschaftlich gehören, dahinter Ǵafr el-Habâat im Lande der Soleim, dann die Berge Fawâni,

im Singular Fânia, in Ḥarra Soleim, von wo el-Chidhrima das nächste Wasser ist. — Der kahle Berg Mîṭân mit dem Brunnen Dhaffa gehört den Soleim, gegenüber der Berg Schij und die hohen Berge el-Ǵilâh, ebenfalls unbewachsen, wo Mühlen- und Bau-Steine gebrochen werden; dann das Dorf el-Roḥeidha, von den Ançâr und Soleim bewohnt, gehört zu Naǵd und hat Saatfelder, Palmenpflanzungen und Brunnenwasser; gegenüber das Dorf el-Ḥaǵr gehört den Soleim allein, es hat Quellwasser und zur Seite den hohen Berg Conna el-Ḥaǵr, wo Wâdî Dsû Wirlân (*Camus* Raulân, *Jâcût* Rûlân) im Besitz der Soleim, mit mehreren Dörfern, unter denen Calahajja, wo Brunnen, Palmen und Saatfelder sind, und Tactod, zwischen beiden der Berg Adîma. Am obern Ende jenes Wâdî liegen die Gärten el-Filâǵ, wo die Leute in den Frühlingstagen zusammen kommen. Es giebt dort weder Brunnen, noch Quellen, aber viel stagnirendes Wasser, von welchem mit besonderen Namen el-Maǵnabí und el-Sidra genannt werden. Weiter nach Mekka kommt man nach Wâdî 'Oreifiṭân, dem Berge Oblá gegenüber, an welchem die Gewässer Dsû Sâ'ida, Dsû Ǵamâǵim und Bîr Ma'ûna. Westlich von dem Oblá liegt der Ort el-Schaura, den Chofâf gehörig, hier sind Brunnen mit süssem Wasser und ein breites Feld, welches bestellt wird. Dort war auch die reichlich fliessende Quelle el-Nâzia, um welche die Chofâf und el-Ançâr sich stritten; der Sultân bot ihnen mehrmals einen hohen Preis für ihren Besitz, aber vergebens, und nachdem viel Menschen in dem Streite umgekommen waren, verstopften sie dieselbe. Östlich von dem Oblá liegt der Berg Dsûl-Marca'a mit dem Orte Fârân, wo die berühmten Eisenbergwerke der Soleim sich befinden; am Fusse dieses Berges auf der Ostseite ist der Brunnen el-Schaqîca und gegen Süden schliesst sich der Berg Oḥâmir an. Diese Berge fallen ins Röthliche und sind mit 'Orwa- und Gadhwar-Bäumen und Thomâm-Kraut bewachsen. Hier liegen auch die Berge Ti'âr und el-Achrab (*Jâcût* Charib), auf denen gar nichts wächst. An der Quelle el-Nâzia vorüber kommt man zu den drei Brunnen el-Hadnijja, die den Chofâf gehören, in einer drei Parasangen breiten und unbestimmt langen Ebene, grössten Theils mit bittern Kräutern bewachsen. Weiterhin drei Meilen von el-Nâzia kommt man nach el-Sowâriqijja, einem grossen Dorfe der Soleim mit einem

Bethause, (seitwärts liegt die Stadt el-Aḥbâb oder el-Achbâb, und der Ort Iran vor dem Berge el-Atm); aus Wâdî Sowâric und Wâdî el-Abṭan haben sie süsses Wasser hierher geleitet und rings um sieht man weite Saatfelder, Palmen, Pisang, Feigen, Weintrauben, Äpfel, Pfirschen, Qitten Bäume, bis an die Gränze von Dharijja, dazwischen Dörfer, wie Kijjá und el-Malḥâ; auf bem benachbarten hohen Berge Acraḥ, an welchem nichts wächst, finden sich viele Panther und Steinböcke. Von el-Malḥâ gelangt man zu dem Berge Mu'ân, an dessen Fusse der Brunnen el-Haddâr mit reichlichem Wasser hervorquillt, zur Seite zwei schwarze Abhänge, am Fusse des einen das salzige Wasser el-Rifda, von einem Palmenhain umgeben, in dessen Schatten der Wandrer wie in einem Schlosse ausruht, im Besitz der Banu Soleim. — Ausserdem werden noch einzeln genannt: die Berge Milḥân in Ḥigâz, Ǵomdân eben da zwischen Codeid und 'Osfân, Achram auf der Gränze des Gebietes der Banu 'Amir ben Rabî'a, el-Châl, Ḥabîdh bei den Bergwerken, der kleine Berg Ḥaschr bei el-Aschfajân, zwei Berge el-Tharibân, el-Ǵarad, Adhlam, el-Bartân, el-Beidhân, 'Asîb, el-Boreira, Ḥomeirâ, Wâhib, Scha'r, Birma, el-Sitâr, Scharaurâ, Nimâr, Çon' und Dsât el-Dachûl; die Wâdîs Tho'l nicht weit von Mekka, Ḥauza, Laǵǵân, el-Daunakân und Ḥacl und Raudha Ḥacl, reich an Futterkraut; die Wasser Ḥanads, wohin auch die Mozeina kamen, Wasbá, el-Aschfajân und el-Toweima; die Orte Çofeina im Hochlande mit dem Wasser Bard, zwei Dörfchen el-Asâsân, el-Midfâr, el-Bathâ, el-Ḥoleil, durch eine Schlacht berühmt, Chodad, Dâhis, 'Adnijja, Cotâd und el-Nasr mit dem Wasser el-Dhabj; das Land Anf, welches an die Hodseil gränzt und die Lagerplätze el-Ǵanafâ zwischen Cheibar und Feid und Dafîna.

Die Soleim verehrten einen schwarzen Stein Dhamâr an einem Orte gleiches Namens, vergl. el-'Abbâs ben Mirdâs, und über ihre Bekekrung berichtet *S.* I, 333 unter anderen: Qidr ben 'Ammâr von Stamme Soleim war nach Medina gekommen und nachdem er zum Islâm übergetreten, versprach er, Muhammed tausend Reiter seiner Stammgenossen zuzuführen. Als er heim kam, waren sie auch bereit, ihm zu folgen; er wählte neunhundert aus und liess hundert zurück. Indess starb er auf dem Marsche, nachdem er sein Corps in drei Abtheilungen

getheilt hatte: 300 führte Abbâs ben Mirdâs, 300 Gabbâr ben el-Ḥakam el-Scharîdí und 300 Jazîd ben el-Achnas. So kamen sie zu Muhammed, welcher, als er erfuhr, dass hundert zurückgeblieben seien, weil die Soleim einen Einfall der Banu Kinâna in ihr Gebiet erwarteten, befahl, diese noch nachkommen zu lassen, da ein Angriff in dem Jahre nicht zu befürchten sei. Es kamen also noch hundert unter Anführung des Munca' ben Mâlik. Die Soleim wünschten eine rothe Fahne zu tragen und die Avantgarde zu bilden, was ihnen gewährt wurde, und sie nahmen Theil an der Eroberung von Mekka, der Belagerung von el-Ṭâïf und der Schlacht bei Ḥonein.

Soleim ben Milḥân **19**, 32 ein Kämpfer von Badr und Oḥod, kam um durch die Banu Soleim bei Bîr Ma'ûna. *S.* II, 389.

Soleim el-Nadí **D** 23.

Soleim ben Qeis ben Cahd **21**, 32 focht in allen Schlachten unter Muhammed und starb während 'Othmâns Chalifat kinderlos; die Nachkommen seines Bruders Qeis führen indess ihr Geschlecht auf Soleim zurück, weil dieser wegen seiner Theilnahme an dem Treffen von Badr der berühmtere ist. *S.* II, 351.

Omm Soleim bint Milḥân **19**, 32 die Mutter des Anas und el-Barâ ben Mâlik **19**, 32 und des Abdallah ben Abu Ṭalḥa **20**, 32. *C.* p. 138. 157. *Na.* p. 350. 863. *S.* VI, 39.

Soleima ben Mâlik **A** 18. *Muh. ben Habîb* p. 13. 26.

Soleima bint el-Mahdî **W** 27. *C.* p. 193.

Soleimân ben Abd el-Malik **U** 25 folgte seinem Bruder el-Walîd und regierte vom J. 96 bis 98. Er hatte vierzehn Söhne. *C.* p. 183. *Ch.* vit. Nr. 278.

Soleimân ben Abu 'Ajjâsch **23**, 32 blieb in dem Treffen bei el-Ḥarra und seine Familie ist erloschen. *S.* III, 348.

Soleimân ben 'Alí ben Abdallah **W** 24 wurde von el-Mançûr zum Statthalter von Basra, 'Omân und el-Baḥrein ernannt und starb zu Basra im J. 142; er hatte elf Söhne und elf Töchter. Sein Sohn Muhammed war unter el-Mançûr Statthalter von Basra und Kufa. *C.* p. 190.

Soleimân ben Boreida **12**, 33 überliefert von seinem Vater. *Na.* p. 173.

Soleimân ben Çorad **11**, 31 Oberhaupt der über den

Tod el-Hussein's „Reuigen" *el-tawwâbûn*, blieb in der Schlacht bei 'Ain Warda nicht weit von Kerbela im J. 65. *D.* p. 164.

Soleimân ben Abu Hathma **P** 23 erhielt von Omar die Anstellung, in dem Tempel zu Medina den Frauen den Corân vorzulesen; für die Männer waren Obeij ben Ka'b und Tamîm el-Dârí angestellt. Othmân vereinigte Männer und Frauen und machte Soleimân zum Vorleser für alle; die Frauen wurden dann zurückgehalten, bis die Männer fortgegangen waren, und darauf auch sie entlassen. *S.* III, 26.

Soleimân ben Hischâm **U** 26 war von Ibrahîm ben el-Walîd dem Marwân ben Muhammed entgegen geschickt, wurde aber von ihm in die Flucht geschlagen. *C.* p. 187.

Soleimân ben el-Mançûr **W** 26 Statthalter des Chalifen el-Amîn zu Damascus, von wo er im J. 195 durch 'Alí ben Abdallah el-Sofjâní vertrieben wurde. *C.* p. 192.

Soleimân ben Zeid ben Thâbit **21**, 34 blieb bei dem Ausfalle aus Medina bei el-Harra. *S.* III, 335.

Solmá ben Mâlik **E** 19.

Abu Solmá ben Rijâh **J** 19.

Somajja die Mutter des 'Ammâr ben Jâsir **7**, 24 war eine Tochter des Chajjât und Sklavin des Abu Hodseifa ben el-Mugîra **S** 21. Vergl. Jâsir. Nach Jâsir heirathete sie el-Azrac, ein Griechischer Sklav des Hârith ben Kalada **G** 21, welcher bei der Belagerung von el-Tâïf auf Muhammeds Aufforderung aus der Stadt kam und von ihm die Freiheit erhielt. el-Azrac hatte drei Söhne, Salima, Omar und 'Ocba, deren Nachkommen später behaupteten, dass sie von den Gassaniden abstammten, und sich mit den Omajjaden verheiratheten. *S.* II, 2. *C.* p. 131.

Somajja **G** 21 die Mutter des Abu Bakra und Nâfi' und des Zijâd ben Abu Sofjân, stammte aus Zandarûd; Kisra hatte sie dem Könige von Jemen Abul-Cheir geschenkt und als dieser auf der Rückreise in el-Tâïf erkrankte, heilte ihn el-Hârith und erhielt dafür die Somajja. *Na.* p. 588. *C.* p. 147.

Somajja bint Qeis **P** 22 die Mutter des Rabî'a und el-Munkadir ben Abdallah **R** 23. *S.* III, 28.

Someij ben Mâzin **H** 14.

Someika bint Ka'b **16**, 36 gebar dem 'Obeid ben Rifâ'a

23, 32 den Ismâ'îl, die Omm Mûsá, Ḥomeida, Boreiha, Omm el-Banîn, Zeida und Omm Amr. *S*. III, 347.

Someir ben As'ad **B** 22.

Someir ben Moleil **E** 20.

el-Someirâ bint Qeis **20**, 30 die Mutter der Kinder des 'Abd Amr ben Mas'ûd **20**, 28 und des Soleim ben el-Hârith **20**, 29. *S*. II, 395—97.

Abu Sonbola ben Ba'kak **T** 22. *D*. p. 57.

Sonein ben Zeid **11**, 19. *D*. p. 168.

Sorâca ben Amr **19**, 31 machte alle Züge unter Muhammed mit, bis er in der Schlacht bei Mûta umkam. *S*. II, 393.

Sorâca ben Ka'b **21**, 33 focht in allen Schlachten unter Muhammed und starb während der Regierung Mu'âwias. *S*. II, 348.

Sọrâca ben Mâlik **N** 18 wohnte zu Codeid zwischen Mekka und Medina und verfolgte Muhammed auf seiner Flucht aus Mekka, doch verschonte er ihn, als er ihn einholte, weil sein Pferd bis an den Bauch einsank und das Loos, welches er desshalb zog, zu Muhammed's Gunsten entschied. Er kam dann zu Muhammed, als dieser auf der Rückkehr von el-Ṭaïf bei el-Ǵi'irrâna lagerte, und nahm den Islâm an; er starb im J. 24. *Na*. p. 270.

Sorâca ben Mirdâs **12**, 29 ein guter Dichter zur Zeit des Muchtâr ben Abu 'Obeid. *D*. p. 166.

Sorâca ben el-Mu'tamir **P** 23.

Soreij ben Salama **B** 23. *Camus* p. 1893.

Soreir ben Tha'laba **N** 12.

So'ûd ben Mâlik **5**, 18. *Nu*.

Sowâa ben 'Amir **F** 15. *C*. p. 37. *Muh. b. Hab*. p. 16. Nachbaren der Chaulân und Salûl.

Sowâa ben Ausmenât **9**, 18. *H*. p. 16.

Sowâ'a ben Sa'd **M** 13. *Nu*.

Sowâd ben Morí **1**, 21. *Ll*. p. 142. Vergl. Goçeina.

Soweibiṭ ben Sa'd **T** 24 einer der nach Habessinien geflüchteten, focht bei Badr und Oḥod; er war durch seine launigen Spässe bekannt. *C*. p. 167. *D*. p. 58.

Soweid (ben Amr) ben Mucarrin **J** 22 wurde von Châlid ben el-Walîd als Steuererheber nach Tostar geschickt

und bezog dort die Burg *el-'acr*, welche nach ihm 'Acr Soweid genannt ist. *Tabari* Annal. T. II. p. 50.

Soweid ben el-Barâ **13**, 31. *Na.* p. 173.

Soweid ben Gafala **7**, 25 hatte sich zum Islâm bekehrt, fand aber, als er nach Medina kam, Muhammed nicht mehr am Leben. Er nahm Theil an der Schlacht am Jarmûk und bei Câdesia, war mit Omar in el-'Gâbia, focht unter 'Alí bei Çiffîn und starb zu Kufa 128 Jahre alt im J. 82. *S.* V, 206. *Na.* p. 309. *C.* p. 218.

Soweid ben 'Oweim **15**, 34 blieb bei dem Ausfalle aus Medina bei el-Ḥarra. *S.* III, 96.

Soweid ben Zeid **5**, 33. *Macrîzi.*

Sûd ben Aslom **1**, 14. *Nu.*

Sûd ben Bekr **5**, 18.

Sûd ben el-Ḥaǵr **11**, 20. *D.* p. 167. *Nu.*

Sûd ben Tadîl **5**, 17.

Abu Sûd ben Mâlik **K** 14. *C.* p. 37. *D.* p. 81.

Abu Sûd ben Zeid el-Lât **2**, 21. *D.* p. 187.

Surân ben Bakîl **9**, 15. *Nu.*

T.

Tabâṭabâ siehe Ibrahîm **Z** 27.

Ṭâbicha Beiname des 'Amir ben el-Jâs **J** 6; vergl. Chindif.

Ṭâbicha ben el-Haun **5**, 19. *H.* p. 19. *Macrízi*, Abhandl. S. 12.

Ṭâbicha ben Liḥjân **M** 9.

Ṭâbicha ben Wabara **2**, 17. *Nu.*

Tachmor bint 'Abd **T** 19 die Mutter der Çachra bint 'Abd **R** 19. *S.* I, 51.

Tadîl ben Ḥischm **5**, 16. *Camus* p. 1449.

Ta'dsara ben 'Auf **5**, 21. *Macrîzi,* Abhandl. S. 11.

Tadûl ben Boḥtor **6**, 19.

Tadûl ben el-Ḥârith **4**, 32. *D.* p. 129.

Tadûl ben Murâd **7**, 13. *Lobáb.*

Taglib ben Ḥolwân **2**, 15 werden zur Unterscheidung von Taglib ben Wâïl *el-'oljâ* die obern genannt, weil sie im

Süden wohnten. *Nu.* (Die Araber setzen Süden oben und Norden unten).

Taglib ben Wâïl C 12 hiess eigentlich Dithâr; sein Vater wurde einst von Jemenischen Arabern in seiner Wohnung umringt, welche ihn gefangen nehmen wollten, er rief seine Leute herbei, und vertrieb die Jemanenser; Dithâr war damals noch ein Kind und sein Vater sagte glückwünschend zu ihm: du da *taglib* d. i. wirst siegen; davon bekam er den Namen Taglib. Der Stamm bewohnte an der Gränze von Syrien die Niederlassungen bei el-Ahfâr, el-Azâgib, el-Muwaththag, 'Aliz, 'Onâza, Kâthira, 'Anijjâ und el-Nahj, letztere bekannt aus dem Kriege Basûs, in welchem auch das Thal el-Ahaçç und das Wasser Schobeith genannt werden. — In der Folge zogen sie weiter in Syrien hinein und bis nach Mesopotamien und hier wurden ebenfalls grosse Schlachten geliefert. el-Bischr, ein Mann von el-Namir ben Câsit, hatte einen Weg angelegt um von 'Irâc nach Syrien zu kommen, welcher nach ihm el-Bischr genannt wurde; er liegt eine Parasange südlich von 'Agina el-Rahûb, einer Ansammlung von Regenwasser, die ihren Abfluss nach dem Euphrat hat, und diese ist drei Parasangen von Roçâfa bei Damascus; zur Seite ragt der Berg Muchâschin empor, an dem sich der Wiesengrund el-Salautah hinzieht, daneben der Berg Kâthib und der Sandhügel el-Nabí. Hier überfiel el-Gahhâf ben Hakîm die Taglebiten und tödtete viele von ihnen. Am Euphrat bewohnten sie mit einigen von Bekr ben Wâïl und el-Namir ben Câsit das Dorf Mâkasîn, eine Tagereise von Râs 'Ain, unter ihrem Oberhaupte Scho'eib ben Moleil; hier wurden sie von 'Omeir ben el-Hobâb el-Solemí angegriffen und 500 von ihnen getödtet. Die Taglib rächten sich dafür, indem sie den 'Omeir am Canale el-Tharthâr überfielen und ihn sammt seinen Leuten umbrachten. Sein Bruder Tamîm ben el-Hobâb wandte sich an Abûl-Hodseil Zofar ben el-Hârith, Emir in Syrien unter Mu'âwia, und bat ihn um Hülfe um den Tod 'Omeirs zu rächen. Sie unternahmen einen Zug gegen die Taglib, erreichten sie am Flusse el-Koheil, zehn Parasangen südlich von Mosul, und brachten ihnen eine grosse Niederlage bei und die Zahl derer, die ertranken, war noch grösser als die der Getödteten. Sie verfolgten den Rest noch bei Nacht, erreichten sie bei Râs el-Ijjâl, wo sie sich gelagert

hatten, und griffen sie an und die Taglib benutzten die Dunkelheit der Nacht zur Flucht, bis sie sich mit ihren Verwandten und Verbündeten el-Namir vereinigten. *Bekri.* Als ihre Niederlassungen in Mesopotamien werden noch genannt el-Thoweir und die an den Wassern el-Cobâqib und Cobeibât. — Sie bekannten sich zum Christenthume; Omar legte ihnen einen doppelten Tribut auf und verbot ihnen, ihre Kinder im Christenthume zu erziehen. *C.* p. 46. 283.

Abu Taglib Fadhlallah ben Nâçir ed-Daula C 34 geb. im J. 328 hatte von seinem Vater die Verwaltung von Majjâfâriqîn bekommen und schickte dem Empörer Skleros Geld und Hülfstruppen, um gegen den griechischen Kaiser zu kämpfen. Im Einverständniss mit seinem Bruder Abûl-Barakât erklärte er seinen Vater für blödsinnig und sperrte ihn ein, und er starb im Gefängniss im J. 357 oder 358. Allein ein anderer Bruder, Ḥamdân, welchem die Verwaltung von el-Raḥba und Mâridîn übertragen war, und welchen jene beiden durch das Unterschlagen der Briefe in Ungewissheit über das Schicksal ihres Vaters gelassen hatten, suchte, als er es erfuhr, ihn zu rächen, und in dem dadurch entflammten Bruderkriege fiel zuerst Abûl-Barakât durch Ḥamdân, dann aber musste dieser flüchten, und Abu Taglib nahm im J. 361 allein Besitz von dem ganzen Reiche seines Vaters, nachdem er schon im J. 359 sich des Gebietes von Ḥarrân bemächtigt und den Titel 'Oddat ed-Daula angenommen hatte; er führte auch den Beinamen el-Gadhanfar. Als Domesticus im J. 363 einen Einfall in seine Staaten machte und unvorsichtig bis Majjâfâriqîn vorging, wurde er von den Truppen des Abu Taglib unter Anführung seines Bruders Hibatallah geschlagen und gefangen genommen und starb im Gefängniss. Im J. 367 verband sich der vertriebene Ḥamdân mit dem von dem Buweihiden 'Adhad ed-Daula aus Bagdad vertriebenen Buchtiâr, um dem Abu Taglib Mosul zu entreissen; allein dieser wusste den Buchtiâr durch das Versprechen, sich mit ihm gegen 'Adhad ed-Daula zu verbünden, zu bewegen, dass er ihm seinen Bruder Ḥamdân gefangen auslieferte. Jene beiden zogen nun nach 'Irâc, wurden aber von 'Adhad ed-Daula geschlagen; Abu Taglib floh von einem Orte zum anderen, bis er auf griechisches Gebiet gedrängt in einem verzweifelten Gefechte Sieger blieb. Da er sich aber

in der Nähe der Griechen nicht sicher glaubte, ging er bald darauf nach Damascus und von da nach el-Ramla, wo er die von dem Ägyptischen Fürsten el-'Azîz ben el-Mu'izz ihm versprochene Hülfe erwartete, aber von dessen Heere angegriffen und geschlagen und am 2. Safar 369 auf der Flucht getödtet wurde. *Abulfed.* Annal. T. II. p. 503—543. *Ch.* vit. Nr. 174. *el-Makîn*, hist. Saracen. p. 232. *Cedrenus* p. 686 schreibt Ἀποτάγλε.

Tag'ûb ben Murâd **7**, 13. *Nu.*

Ṭahfa ben Ḥazn **D** 20.

Ṭâḥia ben Sûd **11**, 21. *D.* p. 167.

Ṭajji ben Odad **6**, 11 hiess eigentlich 'Golhoma. Der Stamm bewohnte in Jemen die Niederlassungen von 'Gauf el-Chonaca, Ṭarîb und el-Schag'g'a, als aber die Stämme von el-Azd in Folge der grossen Überschwemmung auswanderten, beschlossen auch die Ṭajji ihre Wohnsitze zu verlassen. Sie hatten bemerkt, dass jährlich ein sehr schönes Cameel in ihr Gebiet kam, sich unter ihre Heerden mischte und später sich wieder entfernte; sie vermutheten, dass es ans einer fruchtbaren Gegend komme und beschlossen seiner Spur zu folgen. So kamen sie zu den Bergen Ag'â und Salmá, wo sie vortreffliche Weiden und Anpflanzungen fanden, und sie setzten sich in den Besitz des Landes, indem sie die Asad ben Chozeima daraus vertrieben, welche nun ihre Nachbaren und dann ihre Verbündeten wurden, deren Niederlassung Reith an ihr Gebiet anstiess; die Bäche, die aus dem Gebiete der beiden Stämme sich vereinigen, fliessen mit Wâdî Ḥâïl nach Corâqir el-Ricâ'; die Sandfläche Zanânîr trennt sie von den Gaṭafân. Jenen beiden Bergen gegenüber liegt ein dritter, el-'Aug'â; nach der Sage wurden sie nach drei Personen benannt: Ag'â hatte ein Verhältniss mit der Salmá und sie kamen bei einer Frau el-'Aug'â zusammen; als der Mann der Salmá hiervon Nachricht erhielt, verfolgte er sie und die drei Berge, auf denen er sie einzeln erreichte und tödtete, erhielten von ihnen den Namen. (*Cazwîni,* Kosmogr. Th. I. S. 152. II. S. 49). Den Ag'â besetzten die Banu Tho'al, den Salmá die Banu Nabhân (*Hamâsa* p. 177); ein Vorsprung des ersteren wird Rowajja genannt, ein anderer Theil el-'Gûdí; am Salmá führt der Weg el-Schará hin und Zweige desselben sind Baschîr und el-Cawâ'il. Ausserdem

werden noch folgende Berge in dem Gebiete der Ṭajji genannt, welche vielleicht auch Zweige jener beiden sind: el-Rajjân, von welchem beständig Wasser herabfliesst, el-'Abd und el-Sabo'ân, Malikân el-Rûm, Mûsch, el-Açfar, Kâmis, Dhobâ'a, Rodhâfa, el-Achṭab, Adabí, 'Godajja, Asâhîb, Adhâïf, el-Agarr, Malî' und Manâ' und die beiden Hügel el-Ḥinnaatân. — Der Hauptort der Ṭajji ist Teimâ, eine Stadt mit einer Mauer umgeben, am Ufer des eine Parasange langen Sees el-'Oqeir, in welchen sich der Fluss Feiḥâ ergiesst; Datteln, Feigen und Weintrauben wachsen dort im Überfluss und der grösste Theil der Einwohner gehört zu den Familien 'Gowein und Amr von Ṭajji. Nach Teimâ führen von Medina vier verschiedene Wege, der erste über el-Çahbâ, Aschmadân, el-Gein, Silâh, dann drei Tage durch die Wüste nach Teimâ; auf diesem Wege dienen der Berg Barid und der 'Godad, welcher über Teimâ emporragt, zur Richtschnur; der zweite Weg ist von Medina über el-Beidhâ, Baṭn Idham, Goschá, Miṭrâs, Wâdîl-Corá, el-Ḥagr, dann drei Tage durch die Wüste nach Teimâ; der dritte über Feid, el-Hatma, Moleiḥa, el-Schaṭania oder el-Nifjâna (beides sind Quellen, die eine Meile auseinander liegen), el-Do'thûr, Mîthab, el-Boweira, 'Orâ'ir, el-'Absia, Dsû Orok, Rifda, Chonâçira, el-Thamd, 'Godad nach Teimâ; der vierte Weg ist bis Schaṭania derselbe, dann links über el-'Atîca, el-Gamr, el-Socf, wo Palmen stehen, el-Dholdhola, 'Gafr, el-'Gofâf, 'Ganafâ, Moleiḥa, el-Naqîb, Baṭn Caww, Tamann, Râwa, Barid nach Teimâ. — Andere Ortschaften der Ṭajji sind: Kothla, Orol, 'Onâçir, el-Moreiṭ, el-Nâṭilia, el-Hojeimâ, Nac'â, el-Ḥaschâ, Dsû Arab, Irmâm, Af'á, el-Ihâla, zwischen dem A'gâ und Feid, Bolṭa im Gebirge, Aub, el-Gauṭa, Schauṭ, Bakr, Kathab, Gabir, Tanûf, el-Corajja, Ḥafl, Chadhîd und Ri'gla el-Teis, wo die Ṭajji und ihre Verbündeten Asad von den Jarbû' K 13 überfallen wurden, weil die Dhabba von ihnen abgefallen waren und sich mit den Ṭajji vereinigt hatten; indess wurden die Jarbû' zurückgeschlagen und gefangen genommen. — Quellen und Brunnen der Ṭajji sind: Abrac el-Na''âr auf der Pilgerstrasse, el-'Gorâwí, el-Roḥba, den Banu Farîr gehörig, Gadhwar, Corrân, Akbira im Gebirge Salmá, Muweisil, el-Ḥaçân in der Sandebene zwischen den beiden Bergen, el-Ḥoçeilia, in welchen sie einen Verwalter der Omajjaden warfen, Kirmil, el-Karmalân

und Bozâcha, wo Châlid den Ṭoleiḥa schlug; Wâdîs sind: el-Thalabût auf der Gränze der Dsobjân, Bakra in der Nähe von Rammân, el-Ogeirâf, mit Feigen und Palmen, und Ḥimm. — Die Ṭajji verehrten einen Götzen mit Namen Fils, dessen Tempel auf dem Berge Aǵâ stand; Muhammed sandte den 'Alí ben Abu Ṭâlib mit 150 Ançâr dorthin, welche den Götzen zerbrachen, den Tempel zerstörten und eine Tochter des Ḥâtim el-Ṭâí 6, 22 gefangen nahmen. Vergl. 'Adí ben Ḥâtim. *Cazwíni*, Th. II. S. 49. *Hamâsa* p. 76.

Ṭajjiba bint el-No'mân **15**, 32 die Mutter der Moleika bint Rifâ'a **15**, 32. *S.* II, 303.

Ṭalc ben Gannâm 8, 29 war Secretär in den Gerichtssitzungen seines Vetters Ḥafç und in den Traditionen bewandert; er starb im J. 221. *S.* VI, 31.

Ṭalc ben Mu'âwia 8, 27 wurde im J. 140 geboren. *S.* VI, 31.

Ṭalḥa ben Abdallah **12**, 30 wird Talḥa el-Ṭalḥât genannt, weil in der Verwandtschaft seiner Mutter, einer Tochter des Ḥârith ben Ṭalḥa **T** 23, dieser Name häufig war; er wird als der edelste und freigebigste Mann seiner Zeit zu Basra beschrieben, wo er das nach seinem Grossvater benannte Schloss bewohnte, und starb als Statthalter von Siǵistân. *C.* p. 214. *Ch.* vit. Nr. 226. *D.* p. 164. *Bekri.*

Ṭalḥa ben Abdallah **R** 25; seine zahlreichen Nachkommen wohnten in der Nähe von Medina. *C.* p. 87.

Ṭalḥa ben Abd Jazîd **V** 22. *Na.* p. 248.

Ṭalḥa ben el-Hasan **Z** 24. *C.* p. 108.

Ṭalḥa ben Jaḥjá **R** 24 Überlieferer zu Kufa. *S.* VI, 19.

Ṭalḥa ben Muçarrif 9, 31 wurde von seinen Zeitgenossen für den ersten Corânleser erklärt; da der Zudrang derer, die bei ihm den Corân lesen wollten, ihm lästig wurde, ging er selbst noch zu el-A'masch, um bei ihm zu lesen; dies veranlasste die Leute sich an el-A'masch zu wenden und ihn zu verlassen. Ṭalḥa war in dem Corps der Corânleser, welche im J. 83 nach Deir el-Ǵamâǵim gegen el-Ḥaǵǵâǵ aus Kufa ausrückten. Als er seine Tochter dem Zobeid ben el-Hârith zur Frau antrug, erwiederte dieser: ich würde schon um sie angehalten haben, aber ich wusste nicht, ob es dir

recht sein würde oder nicht. Er starb im J. 112. *S.* VI, 1. *Na.* p. 326. *C.* p. 263.

Ṭalḥa ben Muhammed **Y** 24. *C.* p. 104.

Ṭalḥa ben Obeidallah **R** 22 war einer der ersten Muslim, die nach Medina flüchteten, und wiewohl er den Zug nach Badr nicht mitmachte, erhielt er doch einen Theil der Beute; bei Oḥod fing er einen Hieb auf, der gegen Muhammed geführt wurde, ward aber selbst dabei an der Hand verwundet, so dass sie steif wurde. Er nahm an allen folgenden Zügen Theil und Muhammed zeichnete ihn mehrfach durch ehrende Beinamen aus und nannte ihn unter den zehn, denen er das Paradies verhiess. Mit Othmân konnte er sich nicht vertragen. Er gehörte zu den sechs, welche Omar vorschlug, um aus ihnen seinen Nachfolger zu wählen, doch war er am Tage der Wahl abwesend. Er nahm für 'Aïscha Parthei gegen 'Alí und als ihn in der Cameelschlacht Marwân ben el-Ḥakam gewahr wurde, welcher wegen seines Verhältnisses zu Othmân einen Groll auf ihn hatte, schoss er nach ihm mit einem Pfeile, der ihm das Schienbein aufriss, so dass er starb. Er wurde an der Brücke Corra beerdigt, nach 30 Jahren aber von seiner Tochter 'Aïscha ausgegraben und in seinem Hause in Basra beigesetzt. Er hatte zehn Söhne und vier Töchter. *C.* p. 117. *Na.* p. 323.

Ṭalḥa ben Abu Ṭalḥa **T** 22 blieb in der Schlacht bei Oḥod. *Na.* p. 408.

Abu Ṭalḥa Abdallah ben Abd el-'Uzzá **T** 21; ein grosser Theil seiner Familie blieb in der Schlacht bei Oḥod. *Na.* p. 407. *C.* p. 34. *D.* p. 32.

Abu Ṭalḥa Zeid ben Sahl **20**, 32 war unter den Siebenzig bei el-'Acaba und begleitete Muhammed auf allen Zügen. Er war ein ausgezeichneter Bogenschütz und beschützte Muhammed in der Schlacht bei Oḥod, indem er sich unmittelbar vor ihn stellte; so oft er einen Pfeil abschoss, reckte er sich in die Höhe um zu sehen, wohin er träfe. Wegen seiner lauten Stimme sagte Muhammed: der Abu Ṭalḥa mit seiner Stimme ist in einem Trupp besser als Tausend Mann. Bei Cheibar liess ihn Muhammed mit hinten auf sein Cameel sitzen, und bei Ḥonein, wo er einem jeden die Waffen des von ihm erlegten Feindes zusagte, tödtete Abu Ṭalḥa zwanzig und zog ihnen die Rüstung aus. Er starb im J. 34 zu Medina 70 Jahre

alt; nach der Angabe der Basrenser aber starb er auf einer Expedition zur See und wurde auf einer Insel begraben. Er war einer der reichsten Einwohner von Medina und Besitzer des Brunnens Bîr Ḥâ daselbst der Moschee gegenüber, welchen er bei dem Erscheinen des Corânverses Sure 3, 86 als sein liebstes abgeben wollte, damit der Erlös zu milden Zwecken verwandt werde; Muhammed hinderte dies. *Beidhawi* comm. T. I. p. 165. *S.* II, 373. *C.* p. 138. *Na.* p. 732.

Ṭâlib el-Ḥacc ein Beiname des Abdallah ben Jaḥjâ el-Ḥârithí 4, 30, welcher einer der Anführer der Charigiten war, die sich im J. 130 gegen Marwân II. empörten und dessen Statthalter bei Codeid in die Flucht schlugen. *Lobâb. Bekri.*

Ṭâlib ben Abu Ṭâlib X 22 der älteste Sohn des Abu Ṭâlib, wurde von den Ungläubigen gezwungen an dem Zuge nach Badr Theil zu nehmen und sagte beim Auszuge:

اللهم اما يغزون طالب   فى مقنب من هذه المقانب

فليكن المغلوب غير غالب   وليكن المسلوب غير السالب

Nach der Schlacht war er weder unter den Gefangenen, noch unter den Todten zu finden, er kam auch nicht nach Mekka zurück und es ist unbekannt, was aus ihm geworden ist. *S.* I, 121.

Abu Ṭâlib ben Abd el-Muṭṭalib X Y 21 mit seinem eigentlichen Namen 'Abdmenâf, übernahm die Pflege Muhammed's nach dem Tode des Abd el-Muṭṭalib und nahm ihn mit sich auf einer Handelsreise nach Syrien; beide hatten eine grosse Zuneigung zu einander. Durch die ihm obliegende Beköstigung der Pilger war er so arm geworden, dass er oft für seine Hausgenossen nicht hinreichenden Lebensunterhalt hatte, allein wenn Muhammed mit ihnen ass, wurden alle gesättigt. Als Abu Ṭâlib auf dem Sterbebette lag, drang Muhammed in ihn, durch das Aussprechen der Glaubensformel, „es ist kein Gott ausser Allah", sich für die damals schon zehn Jahre lang von ihm vorgetragene neue Lehre zu erklären, während Abu 'Gahl und andere Verwandte ihm zuredeten, den Glauben des Abd el-Muṭṭalib nicht zu verlassen, und seine letzten Worte waren: „ich bleibe im Glauben des Abd el-Muṭṭalib." Er wurde über 80 Jahre alt und starb in der

Mitte des Schawwâl, einen Monat und fünf Tage früher als Chadîga. *S.* I, 119. *C.* p. 102.

Abu Ṭâlib ben Aḥmed **Z** 33 heisst *el-Nâsib* d. i. der Genealog, weil er, um die Genealogien der 'Aliden zu studiren, grosse Reisen unternahm. *Cod. Goth.* N. 439.

Ṭaliba ben Qeis **L** 21.

Talîd ben Jaḥmod **10**, 22. *Lobâb.*

Ṭallâb ben Isḥâc **X** 26. *S.* III, 387.

Abul-Ṭamahân Rabî'a ben 'Auf **2**, 24 oder Ḥandhala ben el-Scharqí, ein Dichter. *Hamâsa* p. 558. *D.* p. 188.

el-Ṭamathân ben 'Audsmenât **A** 9. *Camus* p. 209.

Ṭamathân ben Abu 'Azm **4**, 18. *H.* p. 14. *D.* p. 130. *Nuweiri.*

Tamîm ben Asad ben Soweid **11**, 30 ein Dichter, erhielt bei der Eroberung Mekkas von Muhammed den Auftrag, die Götzenbilder des Tempels umzustürzen. *S.* V, 101.

Tamîm ben Aus el-Dârí **5**, 25 ein Christ, wohnte an der Syrischen Gränze und kam, als Muhammed im J. 9 von Tabûk zurückkehrte, nach Medina in Begleitung seines Bruders No'eim ben Aus und seiner Stammgenossen Jazîd ben Qeis ben Châriga, el-Fâkih ben el-No'mân, Gabala ben Mâlik, Abu Hind und el-Ṭajjib ben Abdallah ben Razîn, Hânî ben Ḥabîb, 'Azîz und Morra, der beiden Söhne des Mâlik ben Sawâd. Nachdem sie das Bekenntniss des Islâm abgelegt hatten, gab Muhammed dem Ṭajjib den Namen Abdallah, und den 'Azîz nannte er Abd el-Raḥman. Hânî ben Ḥabîb brachte als Geschenk einen Schlauch Wein, Pferde und einen goldgestickten Mantel; die Pferde nahm Muhammed an, den Mantel schenkte er dem 'Abbâs ben Abd el-Muṭṭalib. Als dieser fragte: was soll ich damit machen? antwortete Muhammed: „trenne das Gold ab und überlass ihn dann deinen Frauen, oder biete ihn aus und behalte den Preis.“ Er verkaufte ihn dann an einen Juden für 8000 Dirhem. — Tamîm stellte vor: Wir wohnen an der Gränze der Griechen, die dort zwei Orte besitzen, Ḥibrá (Hebron) und Beit 'Ainûn; wenn nun Gott durch dich Syrien erobern lässt, so schenke mir die beiden Ortschaften. Muhammed gewährte seine Bitte und liess auf ein Stück Leder von 'Alí's Stiefel folgende Schenkungsacte aufsetzen: „Im Namen Gottes des barmherzigen, des erbarmenden!“ Dieses ist,

was Muhammed der Gesandte Gottes dem Tamîm el-Dârí und seinen Brüdern zum Geschenke macht: Hebron, el-Martûm, Beit 'Ainûn, Beit Ibrahîm und was dazwischen liegt. Ich nehme sie unter meinen Schutz und nach meinem Willen übergebe ich dies ihnen und ihren Nachkommen; wer ihnen hilft, dem helfe Gott, und wer ihnen schadet, dem fluche Gott. Zeugen: 'Atîc ben Abu Cohâfa, Omar ben Chattâb und Othmân ben 'Affân; Notar und Zeuge: 'Alí ben Abu Tâlib." Nach der Eroberung von Syrien übergab Abu Bekr dem Tamîm jene Ortschaften und seine Nachkommen, welche unter dem Namen el-Dârí in Hebron sehr zahlreich wurden, blieben im ungestörten Besitz derselben, bis ums J. 490 der Statthalter von Syrien ihnen denselben streitig machte; er trug die Sache dem Hanefiten Abu Hâmid el-Harawí, Câdhi von Jerusalem, vor und da sich die Dârí auf ihren Schenkungsbrief beriefen, gab er den Bescheid: dieser Brief ist ungültig, weil Muhammed verschenkt hat, was er nicht besass. Indess berief der Statthalter noch die Rechtsgelehrten und Abu Hâmid el-Gazzâlí, welcher damals in Jerusalem war, gab das Urtheil ab: „Jener Câdhi ist im Irrthum; der Prophet spricht: mir ist die ganze Erde von Gott übergeben; er hat Schenkungen im Paradiese gemacht und dem und dem das und das Schloss verheissen; was er versprochen hat, ist gültig, und was er verschenkt hat, ist recht." Der Statthalter und der Câdhi zogen sich beschämt zurück und die Familie Tamîm's behielt, was sie hatte. Jener Schenkungsbrief wurde von ihnen aufbewahrt, bis ihn der Chalif el-Mustangid als ein merkwürdiges Document ankaufte und in seine Bibliothek nach Bagdad bringen liess. — Tamîm blieb mit seinen Gefährten in Medina bis zur Ermordung des Othmân und begab sich dann nach Jerusalem. Er wird als ein sehr frommer Mann beschrieben, welcher auch oft die Nacht mit Beten und Lesen im Corân hinbrachte. *S.* I, 368. VI, 188. *Na.* p. 178. *el-Macrîzi*, Geschichte des Tamîm el-Dârí. Codex Ms. Lugd. Batav. Nr. 1855 (560, 5). *el-'Oleimi*, Geschichte von Jerusalem und Hebron. Cod. Ms. Lugd. Batav. Nr. 552 (82) und 553 (339a u. b).

Tamîm ben Ja'âr **16**, 28 ein Kämpfer von Badr. *S.* II, 420.

Tamîm ben Morr **K** 9 ist in Marrân, einige Meilen von

Basra auf der Strasse nach Mekka, begraben. *C.* p. 37. Von ihm stammt einer der grössten Arabischen Stämme, dessen Wohnsitze über Basra hinauf und bis el-Jemâma herunter reichen und sich weit in die Wüste nach Mekka zu erstrecken, und durch den Landstrich Teiman von Nag'rân getrennt sind. In ihrem Gebiete liegen die Berge Dsât Firc zwischen Basra und Kufa, Dhâbin und el-Dhamr, welche bei ihrer Vereinigung el-Dhamrân genannt werden, 'Atâla, Laçâf, Bulbûl, wo eine Schlacht vorfiel, el-Mug'azzal bei el-'Ofra und gegenüber der Ishimân, Cafâ Bald, Ithbît und der untere (östliche) Theil von el-Tasrîr, während den oberen die Banu Ganí von Qeis bewohnen. Der Landstrich el-Dahnâ erstreckt sich in die Wüste von Nag'd und wird von sieben Sandbergen durchschnitten, unter denen der Silsil; eine Sandebene führt den Namen el-Hodsûl. Als ihre Ortschaften und Niederlassungen werden genannt: Tî'sâr, el-Waddâ, 'Gaww 'Ganbâ, Tirbâ', el-Radhm und el-Zochm in Jemâma, el-Dobol an der Gränze, el-Daww von da weiter nach Basra, el-Ochowâna zwischen Basra und el-Nibâg', el-Ramâda in der Mitte zwischen Basra und Mekka, Sâg'ir an der Gränze der Gatafân, el-'Gâb, Tag'ûda, el-'Garad, el-'Galâmîd, 'Ag'if, el-Caddâh, el-Sirr, Sirdâh, Schâri', Botâh, Sammân, Hâg'ir, Schagabgab, el-Hijâr, el-'Aqid, el-Românatân, el-Lokâk, Kâba, el-Zoleifât, Laçâf, Kâbid, Hazwá, 'Gadûd, Ud, Odawâ, Nog'âr, Matâr, wo die Jaschkor ihre Nachbaren sind, el-Sarâra, Sirâr, el-Çammân, el-Carhâ, Dsû Mu'ârik, Çauar und el-Cofâl. Namhafte Gewässer sind: el-'Odseib, das erste Wasser in der Wüste, wenn man von Cadesia nach Mekka reist, el-Oçeihib und el-'Gorâd bei el-Marrût, el-Firdaus rechts von der Pilgerstrasse von Kufa nach Mekka, Seihân, Moleiha, Owâra, Lahdha, Ma'cola, el-Loheimâ, el-Nomeira, el-'Gifâr, Cobeibât, Thokd, el-'Ontowân und der Brunnen Cheicamâna aus den Zeiten der 'Aditen.

Tammâm ben el-'Abbâs **W** 22. *Na.* p. 332.

Abu Tammâm Habîb ben Aus 6, 25 Verfasser der bekanten Gedichtsammlung *Hamâsa*, geb. im J. 190, gest. im J. 228. *Ch.* vit. Nr. 146 bemerkt selbst, dass die Reihe der Vorfahren zu kurz sei und es sollen zwischen Qeis und Difâca sechs Namen ausgelassen sein. Nun nennt er aber keinen Difâca, welches vielleicht der eigentliche Name von el-Aschag'g'

war; indess auch so wird man die Reihe kaum lang genug finden. *Hamâsae* carmina ed. *Freytag*.

Tanûch **2**, 19 ist der gemeinschaftliche Name der Nachkommen des Teimallah ben Asad und ihrer Verbündeten. Als nämlich Jadskor ben 'Anaza (vergl. diesen) nicht wiederkam, fragten seine Verwandten den Ḥazîma **1**, 18, wo er geblieben sei? Er versicherte, es nicht zu wissen', indess schöpften die Rabî'a Verdacht und es entstand eine Spannung zwischen ihnen und den Codhâ'a. Die Wahrheit kam jedoch nicht an den Tag, bis Ḥazîma in einem Gedichte sich selbst verrieth, indem er sagte: „Aus Liebe zu ihr habe ich ihren Vater getödtet.“ Jetzt kam es zu offenen Feindseligkeiten, die Rabî'a verbanden sich mit den Kinda und griffen die Codhâ'a an, denen die 'Akk und el-Asch'ar beistanden; die Codhâ'a unterlagen, wurden aus Mekka vertrieben und zogen nach Nag'd; hier trennte sich von ihnen Teim el-Lât ben Asad **1**, 18 mit einem Theile der Rofeida ben Thaur **2**, 19 und el-Asch'ar, sie zogen nach Baḥrein, bis sie nach Hag'ar kamen. Dort wohnte damals ein Stamm der Nabatäer, den sie vertrieben. Ihre Anführer waren Mâlik ben Fahm ben Teim el-Lât, dessen Brüder el-Hârith (*Ch.* vit. Nr. 476) und Amr und ein Enkel des letzteren: Mâlik ben Zoheir. Dieser hatte eine Schwester Namens el-Zarcâ, welche die Priesterin des Stammes war und bei ihrer Ankunft in Hag'ar sagte: سَعَفٌ وامانْ وتمرٌ والبانْ خيرٌ من الهوانْ Palmen und Sicherheit, Feigen und Bân-Bäume sind besser als Schande. Und weiter über eine beabsichtigte Niederlassung befragt, sagte sie: مُقامٌ وتَنُوخْ ما وُلد مولود وانقفتْ فروخْ الى ان يجى غرابٌ „Bleiben und verweilen; es wird kein Kind geboren, kein Vogel bricht sich durch, bis dass ein Rabe kommt, weiss und schwarz, hoch aus der Luft steigt er herab, mit zwei goldnen Ketten an den Füssen, dann fliegt er und glänzt, er schreit und krächzt auf der hohen Palme zwischen den Wohnungen und dem Wege, dann ziehet er fort auf seiner Spur bis nach el-Ḥîra.“ Von dem Worte *tanûch verweilen* erhielten diese vereinten Stämme den Namen Tanûch, und es schlossen sich ihnen noch einige von el-Azd an, die immer mit ihnen verbunden geblieben sind; die andern Stämme von Cod'hâ'a und Mahra, (die mit Teim el-Lât

vertrieben waren), hat ein schneller Tod ereilt. — Nachdem sie etwa zwei Jahre in el-Baḥrein gewohnt hatten, erschien ein Rabe auf dem Palmbaume, unter welchem sie versammelt waren; sie erinnerten sich der Worte der Zarcâ, brachen auf und zogen nach 'Irâc, wo sie unter ihrem Anführer Mâlik ben Zoheir die Stadt Ḥîra gründeten und wo sich viele von dem Abschaum سواقط der umliegenden Ortschaften zu ihnen gesellten. Sie hatten dort das Christenthum angenommen und wurden *'ibâd allah* Gottesdiener genannt. — Als eine andere Veranlassung der Benennung *'ibâd* wird angegeben, dass fünf von ihnen zu dem Persischen Könige kamen und als er nach ihren Namen fragte, nannten sie sich: Abd el-Masîḥ, Abd Jâlîl, Abd Jâsû', Abdallah und Abd Amr; da sagte der König, ihr seid ja alle *'ibâd* (Pluralform von *'abd*) d. i. eure Namen sind alle mit Abd zusammen gesetzt. — Als sie nun von Sâpûr Dsûl-Aktâf angegriffen und in die Flucht geschlagen wurden, zog ein grosser Theil von ihnen unter Anführung von el-Geizan ben Mu'âwia el-Tanûchí nach Mesopotamien und liess sich in der von el-Sâtirûn el-'Garmaeâní erbauten Stadt el-Ḥadhr nieder, wo sie in den Dienst der Fürstin el-Zabbâ traten, und als diese von Amr ben 'Adí ermordet wurde, bemächtigten sich die Tanûch der Regierung, bis sie von den Gassaniden unterworfen wurden. *Bekri.*

Ṭarafa ben el 'Abd **C** 23 der Mo'allaca-Dichter.

Dsû Tarchom ben Wâïl **3**, 28 davon der Name des Stammes im Plur. el-Tarâchima, wohnten in Ḥimç (Emessa) und werden zu Jaḥçob gerechnet. *Camus* p. 1625. *Lobâb.*

Ṭârie ben Schihâb **9**, 27 nahm unter Muhammed, Abu Bekr nnd Omar an mehr als 40 Zügen Theil, wohnte dann zu Kufa und starb im J. 83. *S.* V, 204. *Na.* p. 322.

Ṭarîf ben Amr ben Co'ein **M** 14 bewohnten den Ort Hamâm. *Bekri. Nu.*

Ṭarîf ben Amr ben Thomâma **7**, 22. *Hamâsa* p. 175.

Ṭarîf ben Chalaf **D** 10.

Ṭarîf ben Mâlik **7**, 20 im Gebirge A'ga am Wasser Dsûl-Caçça und Muweisil. *Camus* p. 880. *Bekri.*

Ṭarîf ben el-Namir **A** 9.

Ṭarîf Beiname des Ḥâritha ben el-Chazrag' **22**, 26.

Ṭarîfa die Frau des Amr Mozeiqia **11**, 17, welche in

Folge eines Traumes ihm die erste Kunde von dem bevorstehenden Dammbruche gab, war vom Stamme Himjar; sie war als Wahrsagerin bekannt und soll an dem Tage gestorben sein, an welchem die beiden Weisen und Wahrsager Schicc und Satîh geboren wurden. *Ch.* vit. Nr. 212.

Tarîfa bint Qeis **D** 15 Mutter der Fâtima bint Sa'd **10**, 29. *S.* I, 55.

Tarûd ben Codâma **2**, 18.

Tathr ben 'Anz **C** 13; daher el-Tathrijja, die Mutter des Jazîd Ibn el-Tathrijja. *Ch.* vit. Nr. 832. Nach der *Hamása* p. 588 stammt Tathr von Codhâ'a.

el-Tauamân d. i. die Zwillinge, sind 'Goschem und Zeid, die Söhne des Hârith **16**, 22; ihre Nachkommen besassen die Niederlassung zu el-Sonh nicht weit von Medina mit einer Moschee und wurden in den Steuerrollen unter jenem gemeinschaftlichen Namen aufgeführt. *S.* II, 414.

Tauba ben el-Homajjir **D** 25 Dichter zur Zeit des Chalifen Mu'âwia ben Abu Sofjân, der Liebhaber der Dichterin Leilá el-Achjalijja. *D.* p. 105. In dem *Kitáb el-agáni* Nr. 57. steht eine verschiedene Reihe Vorfahren. *Ch.* Add. II, 14.

Tauba bint Omajja **U** 21. *Ali Ispahan.* ed. *Kosegarten.* Vol. I. p. 14.

Taulab ben Zoheir **J** 18. *D.* p. 65.

Tausi'a ben Tamîm **B** 24.

Tawîl ben Bischr **2**, 35. *Camus* p. 1404.

Tazîd ben 'Goschem **16**, 22. *H.* p. 9. *C.* p. 54.

Tazîd ben Heidân **1**, 15. *Lobáb. Nuweiri.*

Tazîd ben Holwân **2**, 15 trennten sich bei der Vertreibung der Codhâ'a aus Mekka von dem Hauptstamme (Tanûch) und zogen unter ihrem Anführer Amr ben Mâlik el-Tazîdí nach Mesopotamien, wo sie sich in 'Abcar niederliessen; ihre Frauen spannen Wolle und webten Teppiche, welche nach ihrem Wohnsitz 'Abcarische genannt wurden, und Mäntel, welche nach dem Stamme Tazîdische hiessen. Sie wurden dort von den Türken überfallen und ein grosser Theil zu Gefangenen gemacht. Die Bahrâ ben Amr unter ihrem Anführer el-Hârith ben Corâd eilten ihnen zu Hülfe, mussten aber zuvor mit Obâg ben Salih einen Kampf bestehen, nach dessen Besiegung sie

die Türken angriffen und die gefangenen Tazîd befreiten. *H.* p. 9. *Camus* p. 371. *Bekri. Lobâb.*

Teim ben 'Abdmenât J 9 bei Sobar oder Sobeir, einem Brunnen aus den Zeiten der 'Aditen. *C.* p. 36. *Camus* p. 546.

Teim ben Dhobei'a **C** 19.

Teim ben Dsohl **J** 13. *C.* p. 36.

Teim ben Gâlib **O** 13 hat den Beinamen el-Adram, ein kleiner Stamm. *C.* p. 33. *D.* p. 37. *Nu.*

Teim ben Jacdom **A** 8.

Teim ben Morra **R** 16 waren zu Mekka im Besitz der drei Brunnen Ḥafr, el-Thorajjâ und Ḥafîr. *C.* p. 33.

Teim ben el-Namir **2**, 18. *Lobâb.*

Teim ben Qeis **C** 18 kam um in dem Kriege Basûs in der Schlacht bei el-Dsanâïb. *Reiske*, hist. Arab. p. 188.

Teim ben Scheibân **B** 18. *C.* p. 49.

Teim ben Tha'laba **7**, 20. *C.* p. 52. Bei ihnen fand Amrûl-qeis eine gute Aufnahme und nennt sie daher in einem Gedichte „Leuchten der Finsterniss“. *Diwân* p. 13. *Lobâb.*

Teimallah ben Asad **2**, 18. s. Tanûch. *Hamâsa* p. 237.

Teimallah ben Mubaschschir **9**, 19. *H.* p. 28.

Teimallah ben el-Namir **A** 12. *C.* 46.

Teimallah ben Tha'laba **B** 17 seine Söhne und Nachkommen führen den gemeinschaftlichen Namen el-Lahâzim. Sie hatten sich an die Banu 'Igl angeschlossen, mit denen sie an den Wassern Tocajjid und el-Audâ in Baṭn Falag wohnten, und waren vorzüglich bei dem Kriege zwischen Bekr und Tamîm betheiligt, in welchem eine Hauptschlacht auf ihrem Gebiete bei dem Gewässer Theital und ihrer Niederlassung el-Nibâg geliefert wurde. *C.* p. 48. *Reiske*, hist. Arab. p. 253. *Bekri.*

el-Tha'âlib heissen die drei Tha'laba von Ṭajji **7**, 17. 18. 19. *Lobâb.*

Thabîr ben Ḥarb **J** 10 nach ihm ist der Berg Thabîr bei Mekka benannt, an dessen Fusse er begraben ist. *Muh. ben Habîb* p. 8.

Thâbit ben Abdallah ben el-Zobeir **T** 24 war durch seine schlüpfrigen Reden berüchtigt. *C.* p. 116.

Thâbit ben Amr ben Zeid **21**, 31 focht bei Badr und blieb bei Oḥod; er hatte keine Nachkommen. *S.* II, 360.

Thâbit ben Arcam **1**, 30 focht bei Badr und in allen

folgenden Schlachten unter Muhammed. Bei dem Abfalle der Stämme in Jemâma diente er in der Armee des Châlid ben el-Walîd und wurde von diesem mit 'Okkâscha ben Miḥcan **M** 17 als Kundschafter voraufgeschickt; beide waren beritten, das Pferd des 'Okkâscha hiess el-Rizâm, das des Thâbit el-Muḥabbar. Sie stiessen bei Bozâcha auf die feindlichen Kundschafter Ṭoleiḥa ben Choweilid und dessen Bruder Salama und es entstand ein Zweikampf, in welchem Salama den Thâbit nach kurzer Gegenwehr erschlug und dann seinem Bruder, der fast erlegen wäre, zu Hülfe eilte, worauf beide den 'Okkâscha nieder machten. Der Vortrab des Châlid, der aus 200 Reitern unter Zeid ben el-Chaṭṭâb bestand, fand erst den Thâbit und in einiger Entfernung den 'Okkâscha, und nachdem Châlid mit dem Hauptheere herbeigekommen war, wurden beide in ihren Kleidern begraben. *S.* II, 319.

Thâbit ben Abu Catâda **16**, 36 überlieferte einiges von seinem Vater und starb unter dem Chalifen el-Walîd ben Abd el-Malik. *S.* III, 345.

Thâbit ben Châlid **21**, 32 ein Kämpfer von Badr und Oḥod, hatte nur eine Tochter und sein Geschlecht ist erloschen. *S.* II, 347.

Thâbit ben Hânî 5, 47. *Macrîzi*, Abhandl. S. 16.

Thâbit ben Hazzâl **18**, 31 focht in allen Schlachten unter Muhammed und blieb in dem Feldzuge gegen die abtrünnigen Stämme in Jemâma. *S.* II, 438.

Thâbit ben Ka'b **11**, 31 ein guter Dichter und Kriegsheld, hatte ein Auge verloren, welches er mit einer Binde coṭna zuband, wesshalb er Thâbit Coṭna genannt wurde. Jazîd ben el-Muhallab **11**, 30 hatte ihm die Verwaltung eines Districts von Chorâsân übertragen und als er einst die Kanzel bestieg, blieb er stecken und musste wieder herunter; den Leuten die auf ihn zukamen, sagte er in einem Verse:

Wenn ich als Redner unter euch nicht bestand,
So bin ich mit meinem Schwerdte, wenn der Kampf entbrannt,
als Redner bekannt.

Hättest du das auf der Kanzel gesagt, erwiederten sie, wärst du der grösste Redner. Den Tod des Jazîd hat er in mehreren Gedichten gefeiert. *Ch.* vit. Nr. 826. *D.* p. 167.

Thâbit ben el-Mundsir **20**, 31 erreichte ein Alter von 120 Jahren. *Na.* p. 203.

Thâbit ben Qeis ben Schammâs **22**, 30 focht bei Oḥod und in den folgenden Treffen, bis er auf dem Feldzuge nach el-Jemâma im J. 11 umkam. Er war ein ausgezeichneter Redner. *Na.* p. 180.

Thâbit ben Tha'laba el-Ǵids' **17**, 35 war unter den Siebenzig bei el-'Acaba, focht bei Badr und in den folgenden Treffen bis zur Belagerung von el-Ṭâïf, wo er getödtet wurde. *S.* II, 461.

Thâbit ben Zeid ben Qeis **22**, 30 ein Kämpfer von Oḥod und einer der sechs, welche bei Muhammeds Lebzeiten den Corân sammelten, baute sich in Basra an, kam aber wieder nach Medina und starb hier, und der Chalif Omar hielt ihm die Grabrede. *S.* VI, 44.

Thâbit ben Wadî'a **15**, 33 liess sich in Kufa nieder; er überlieferte einiges von Muhammed. *S.* V, 194.

Omm Thâbit die Mutter der 'Otheima und des 'Alí ben Jaḥjá **23**, 32 war die Tochter des Qeis ben Amr ben Riâb ben Bekr. *S.* III, 89.

Thacf ben Mâlik **20**, 27.

Tha'lab ben 'Alcama **3**, 32. *Lobâb.*

el-Tha'lab ben Wabara **2**, 17. *D.* p. 186. *Nu.*

Tha'laba ben Açram **18**, 28 vergl. el-Cawâqila.

Tha'laba ben Amr ben Miḥçan **20**, 31 focht unter Muhammed in allen Treffen und blieb in der Brückenschlacht unter Abu 'Obeid; nach anderen starb er erst unter 'Othmâns Chalifat. *S.* II, 378.

Tha'laba ben Amr ben Romeima **5**, 21. *Nu.*

Tha'laba ben Amrûl-qeis **11**, 14 wird von den Genealogen übergangen, von den Biographen aber immer erwähnt.

Tha'laba ben 'Auf **7**, 20. *Lobâb.*

Tha'laba el-Bahlûl ben Mâzin **11**, 12. *Nu.*

Tha'laba ben Bohtha **G** 12.

Tha'laba ben el-Chazraǵ ben Sâ'ida **22**, 26. *Lobâb.*

*Tha'laba ben Ḋarmâ **6**, 18 bewohnten das Dorf Ǵaww im Gebirge Aǵa. *Jâcût,* Moscht p. 114.

Tha'laba ben Dhabjân **10**, 13. *Lobâb.*

Tha'laba ben Dsohl **7**, 18. *Lobâb.*

Tha'laba ben Dûdân M 10, nach ihnen ist das von ihnen angelegte Wasser el-Tha'labijja im Gebiete von Medina benannt.

Tha'laba gen. Forei' A 21. *Muh. b. Habîb* p. 15.

Tha'laba ben 'Gad'â 7, 19.

* **Tha'laba ben 'Giḥâsch** (ben Tha'laba ben Sa'd H 13) am Wasser el-Sa'd auf dem Wege nach Medina. *Bekri*.

Tha'laba ben el-Hârith N 11.

Tha'laba ben Ḥâṭib 15, 31 Kämpfer bei Badr und Oḥod. *S.* II, 309.

Tha'laba ben Jarbû' ben Ḥandhala K 14.

Tha'laba ben Jarbû' ben Tha'laba B 20.

Tha'laba ben Ka'b ben Amr 12, 19. *Nu.*

Tha'laba ben Kinâna D 12.

Tha'laba ben Lâm 7, 25. *D.* p. 133.

Tha'laba ben Maḥja 5, 32. *Nu.*

Tha'laba ben Mâlik ben Amr 10, 26. *D.* p. 171.

Tha'laba ben Morr K 9, seine Nachkommen werden nach seiner Muttar Banu Dhâ'ina genannt. *C.* p. 36.

Tha'laba ben Mu'âwia 4, 16. *Nu.*

Tha'laba ben Naçr 6, 17 hat nach *H.* p. 29 den Beinamen *el-Maschr;* nach *Nuweiri* ist el-Maschr ein Sohn des Tha'laba.

Tha'laba ben 'Okâba B 16 führten den Beinamen el-Ḥicn. *C.* p. 48.

Tha'laba ben Qeis ben Thaubân 11, 23. *Lobâb.*

Tha'laba ben Rûmân 7, 17. *Nu. Lobâb.*

Tha'laba ben Sa'd ben Dhabba. J 10.

Tha'laba ben Sa'd ben Dsobjân H 13, bewohnten den fruchtbaren Landstrich von el-Rabadsa in Geica, hinter Ḥarrat el-Nâr, el-Nawâsir, el-Fadâfid, el-Chabira und Corâd, in der Nähe von Raḥraḥân.

Tha'laba ben Sa'dmenât 10, 16. *Lobâb.*

Tha'laba ben Salâma 4, 24 war Statthalter im Jordan-Gebiet. *D.* p. 130. *Lobâb.* Die Reihe der Vorfahren scheint zu kurz.

Tha'laba ben Salâmân 6, 16 wohnten in Syrien von der Ägyptischen Gränze bis nach el-Charrûba, der Burg von 'Akka, und zogen später nach Ägypten. *Macrîzi*, Abhandl. S. 45.

Tha'laba ben Scheibân B 18. *C.* p. 49.

Tha'laba ben Wâïla **O** 16.

Tha'laba el-Ǵids' ben Zeid **17**, 34.

Thalǵ ben Amr **2**, 30. *Lobâb.*

Thaqîf ben Munabbih ben Bekr ben Hawâzin **G** 13 ist die Genealogie, wie sie Ibn Sa'd, Ibn el-Athir, Ibn Challikân und Nawawi angeben; Thakîf erhielt den Beinamen Casí d. i. der hartherzige, weil er einen Bettler, Abu Rigâl, im Vorbeigehen tödtete. *D.* p. 106. *C.* p. 44. Nach *Nu.* wäre Thaqîf, Munabbih und Casí ein und dieselbe Person gewesen. Vergl. Omeima. Der Hauptsitz des Stammes Thaqîf war die Stadt el-Ṭâïf, welche Muhammed im 8. Jahre der Hiǵra ohne Erfolg belagerte. 'Orwa ben Mas'ud und Gîlân ben Salima waren während der Zeit nicht in el-Ṭâïf, sondern in Ǵorasch, um den Gebrauch der Wurfmaschienen zu lernen. Als sie von dort zurückkamen, hatte Muhammed die Belagerung schon aufgehoben, sie stellten aber doch die Maschienen auf und rüsteten sich zum Kampfe. Indess ging 'Orwa bald darauf zu Muhammed über und wurde Muslim, besuchte jedoch seine Familie in el-Ṭâïf öfter. Als er eines Abends nach Hause kam, grüssten ihn die Seinigen mit dem heidnischen Gruss, worauf er erwiederte: ihr müsst mit dem Grusse der Bewohner des Paradieses grüssen: Friede sei mit euch! zugleich forderte er sie auf, den Islâm anzunehmen. Sie entfernten sich hierauf, um zu berathen, was sie mit ihm machen sollten, und als es Tag wurde, ging 'Orwa in ein oberes Gemach und rief die Stunde des Gebetes aus. Nun kamen die Thaqifiten von allen Seiten herbei, einer der Banu Mâlik, Namens Aus ben 'Acrab, schoss nach ihm und traf eine Ader an der Hand, so dass das Blut nicht gestillt werden konnte. Sogleich erhoben sich Gîlân ben Salima, Kinâna ben Abd Jâlîl, el-Ḥakam ben Amr und die Häupter der Verbündeten, griffen zu den Waffen und rotteten sich zusammen, um an den Banu Mâlik Rache zu nehmen. Als dies 'Orwa sah, sprach er zu ihnen: „ich erlasse dem, der mein Blut vergossen hat, die Sühne, um zwischen euch Frieden zu stiften; Gott würdigt mich, als Märtyrer zu sterben, so begrabt mich bei den übrigen Märtyrern, die auf Muhammeds Seite gefallen sind." Dies thaten sie auch, nachdem er gestorben war. Sein Sohn Abul-Malîḥ und sein Neffe Cârib ben el-Aswad begaben sich zu Muhammed und nahmen seine Lehre

an. Dieser erkundigte sich bei ihnen nach Mâlik ben 'Auf, dem Anführer der Ungläubigen bei Ḥonein, und als er erfuhr, dass er sich noch in el-Ṭâïf aufhalte, liess er ihm sagen, wenn er jetzt noch zu ihm käme, und den Islâm annähme, wollte er ihm seine Familie und seine Habe wiedergeben und noch hundert Cameele dazu. Mâlik ging darauf ein, und versprach als Gegendienst die Thaqîf und ihre Heerden so lange zu beunruhigen, bis sie sich zu Muhammeds Lehre bekannten; Muhammed ernannte ihn zum Oberhaupt seines und einiger anderen Stämme und Mâlik hielt Wort, so dass die Thaqîf sich endlich genöthigt sahen, eine Gesandtschaft an Muhammed zu schicken, welche nach einigen aus 70, wahrscheinlicher aber aus nicht voll 20 Männern bestand, von denen die 6 angesehensten Abd Jâlîl, welchen seine beiden Söhne begleiteten, Schoraḥbîl ben Gîlân, el-Ḥakam ben Amr, 'Othmân ben Abul-'Açî, Aus ben 'Auf und Nomeir ben Charascha. Bei Dsû Ḥoradh wurde zuerst el-Mugîra ben Scho'ba den Zug gewahr und eilte, Muhammed die Nachricht zu bringen; ihm begegnete Abu Bekr, welcher, als er davon hörte, el-Mugîra beschwor, ihn zum Boten dieser frohen Nachricht zu machen. Muhammed war sehr erfreut darüber und liess für die Banu Mâlik neben der Moschee ein Zelt aufschlagen, während die Verbündeten bei el-Mugîra einkehrten. Jeden Abend kam Muhammed zu ihnen und unterwies sie in den Lehren des Corân und nachdem er ihre Bitte, dass sie nicht selbst ihre Götzen el-Lât und el-'Uzzá zerstören müssten, gewährt und el-Mugîra damit beauftragt hatte, nahmen sie den Islâm an und wurden eifrige Anhänger desselben. *S.* I, 337. *Weil*, Muhammed. S. 254.

Thât ben Zeid 3, 24. *Lobâb.*

Thaub ben Ma'n 6, 19. *Nu.*

Thaubân ben Schihmîl **11**, 21. *D.* p. 167. *Lobâb.*

Thaubân ben Soleim 8, 18. *Nu.*

Thaur Aṭḥal ben Abdmenât **J** 9 nach dem Berge Aṭḥal bei Mekka, wo sie wohnten, zubenannt. *Lobâb. C.* p. 36.

Thaur ben Azra **D** 21 kam mit der Gesandtschaft der Banu Coscheir zu Muhammed, welcher ihn mit dem Landstrich Ḥomâm in el-Baḥrein belehnte und ihm darüber einen Lehnsbrief ausstellte. *S.* p. 328. *Jâcût*, Moscht. p. 144.

Thaur ben Kalb **2**, 18.

Thaur ben Mâlik **9**, 19. *Lobâb.*

Thaur ben Salama **D** 21 machte ein Lobgedicht auf den Tod seines Bruders Jazîd. *Ch.* vit. Nr. 832.

Tho'al ben Amr **6**, 14 *C.* p. 51 bewohnten die Orte Schauṭ alḥmar und Ḥajja im Gebirge Aǵâ. *Hamâsa* p. 177. *Bekri.*

Thobeita bint Amr **22**, 32 die Mutter der Omâma und des Abdallah ben Mu'âds **17**, 35. *S.* II, 457.

Thobeita bint el-No'mân **23**, 35 die Mutter des Abu Bekr ben Muhammed **21**, 31. *S.* III, 85. Bei *Na.* p. 675 steht dafür Kabscha bint Abd el-Raḥman.

Thobeita bint Rifâ'a **23**, 32 die Mutter der Söhne des Abdallah ben Abu Ṭalḥa **20**, 33 ausser Abdallah. *S.* III, 92.

Thobeita bint Salîṭ **19**, 33. *S.* II, 384.

Thoǵeir ben Rabî'a **L** 14. *Ch.* vit. Nr. 396.

Thomâla Beiname des 'Auf ben Aslam **10**, 10. *Lobâb.*

Thomâma ben Athâl **B** 25 wollte einen Bothen Muhammeds, der an ihm vorüber ging, tödten, wurde jedoch durch seinen Oheim daran verhindert; nichts desto weniger erklärte ihn Muhammed für vogelfrei und als er die Wallfahrt nach Mekka machen wollte, wurde er in der Nähe von Medina von Muhammeds Leuten aufgegriffen und zu ihm geführt. Hier sprach er: „wenn du strafst, so strafst du einen schuldigen, und wenn du verzeihst, so verzeihst du einem dankbaren." Muhammed verzieh ihm, und er nahm den Islâm an, erhielt die Erlaubniss nach Mekka zu wallfahrten und kehrte dann zu seinem Stamme zurück, wo er den Coreischiten die Zufuhren aus Jemâma abschnitt. Als Moseilima als Prophet auftrat, suchte Thomâma seine Angehörigen durch Belehrung aus dem Corân von ihm fern zu halten, wofür ihm Châlid ben el-Walîd auf seinem Zuge gegen Moseilima seine Dankbarkeit bewies. S. V, 62.

Thomâma ben Mâlik **7**, 20. *Lobâb.*

Thomâma ben Maṭrûd **1**, 28.

el-Thorajja bint Abdallah **U** 23 oder bint 'Alí ben Abdallah, ist von mehreren Dichtern besungen, besonders von Omar Ibn Abu Rabî'a. *Ch.* vit. Nr. 501. *Ali Ispahan.* ed. *Kosegarten.* Vol. I. p. 228 fgg.

Thormola ben Muchâschin **H** 17.

Thûgom ben el-Ma'âfir **4**, 16. *Lobâb.*

*Tîma bint Jaschgob ben Ja'rob **1**, 3 die Mutter des Ma'add ben 'Adnân **A** 1. *D.* p. 15.

Tin'a ben Hânî **3**, 33 gen. Boqeil der ältere, hat dem Dorfe Tin'a in Hadhramaut den Namen gegeben, wo der Brunnen oder das Thal Barahût sich befindet, in welchem die Seelen der Ungläubigen eingeschlossen sind. *Camus* p. 999. *Lobâb.*

Ṭofâwa ben A'çur **D** 8. *C.* p. 39.

Ṭofja die Mutter des Abu Borda ben Abu Mûsá **8**, 24 war eine Tochter des Dammûm aus el-Ṭâïf; Abu Mûsâ heirathete sie, während er Statthalter von Basra war. *Ch.* vit. Nr. 315. Durch Verwechselung macht *C.* p. 155 sie zur Mutter des Abu Mûsá.

Ṭofeil ben 'Amir **N** 20 hatte sich dem Abd el-Rahman ben el-Asch'ath, welcher sich im J. 82 empörte, angeschlossen. *D.* p. 62.

el-Ṭofeil ben el-Hârith ben el Muttalib **V** 21 flüchtete zu Muhammed nach Medina und focht bei Badr. *Na.* p. 404. *D.* p. 29.

el-Ṭofeil ben el-Hârith ben Sachbara **10**, 30 Stiefbruder der 'Aïscha. *C.* p. 86. *Na.* p. 848.

el-Ṭofeil ben Obeij **20**, 32 ein glaubwürdiger Überlieferer. *S.* III, 95.

el-Ṭofeil ben Sa'd **20**, 29 war unter denen, die durch den Verrath der Banu Soleim bei Bîr Ma'ûna umkamen. *D.* p. 157.

Abul-Ṭofeil 'Amir ben Wâthila **N** 19 begleitete den 'Alí auf allen seinen Feldzügen, war dann Fahnenträger bei el-Muchtâr ben Abu 'Obeid und starb nach dem Jahre 100 als der letzte, welcher Muhammed gesehen hatte. *S.* V, 100. *C.* p. 173.

Omm el-Ṭofeil die Mutter des Muhammed und el-Ṭofeil ben Obeij **20** 31 war eine Tochter des Ṭofeil ben Amr ben el-Mundsir ben Sobei' ben Abd Nohm von Daus. *S.* II, 363.

el-Togmá ben Mahra **A** 5. *Camus* p. 1582; scheint einerlei mit el-Atgam. *D.* p. 191.

Togîb bint Thaubân **7**, 19 die Mutter des 'Adí und Sa'd, der Söhne des Aschras ben Schabîb **4**, 19, deren Nachkommen nach ihr benannt werden. *Camus* p. 47. 61. *Nu. Lobâb.*

Tohajja bint 'Abschams **L** 13 die Mutter von Abu Sûd, 'Auf und Goscheisch, den Söhnen des Mâlik ben Handhala, deren Nachkommen nach ihr benannt werden; in der Ableitung el-Tohawi, Tohwí oder Tahwi. *Hamâsa* p. 12. *C.* p. 37. *D.* p. 81.

Toheil ben Amr **1**, 23.

Tohjâ bint el-Barâ **13**, 31 die Mutter des Abu Gofeir ben Sahl. *S.* III, 351.

Tokma bint Morr **K** 9 die Mutter des Gatafân ben Sa'd **DH** 7 und des Soleim ben Mançûr **G** 9. *C.* p. 39. *Camus* p. 1583.

Toleic ben Abu Tâlib **Y** 22. *S.* I, 122.

Toleiha ben Choweilid **M** 21 zeichnete sich durch Tapferkeit aus; er kam mit den Gesandten der Asad im J. 9 zu Muhammed und nahm den Islâm an, fiel aber bald wieder von ihm ab und warf sich selbst zum Propheten auf. Muhammed schickte ein Corps unter Dhirâr ben el-Azwar gegen ihn, allein nach Muhammeds Tode verstärkte sich Toleiha's Parthei, indem die Stämme Asad und Gatafân sich für ihn erklärten. Châlid ben el-Walîd, welcher von Abu Bekr gegen die Abtrünnigen geschickt war, musste erst von mehreren Seiten Verstärkungen herbeiziehen, ehe er sie angreifen konnte. Bei Someirâ und Bozâcha kam es zur Schlacht, wo Toleiha und sein Bruder die Kundschafter 'Okkâscha ben Mihçan und Thâbit ben Arcam im Zweikampfe erlegten; dann aber wurden Toleiha's Anhänger geschlagen, er selbst flüchtete nach Syrien, wo er sich bis zu Abu Bekr's Tode bei den Banu Hanîfa aufhielt. Hierauf bekehrte er sich wieder zum Islâm, machte unter Omar's Regierung die Pilgerfahrt und begab sich dann zur Armee nach 'Irâc, wo er sich in der Schlacht bei Cadesia besonders auszeichnete. Omar schrieb dem Feldherrn el-No'mân Ibn Mucarrin, sich in Kriegsangelegenheiten des Rathes und der Hülfe Toleiha's zu bedienen. *Na.* p. 326.

Tomâdhir bint 'Abdmenâf **U** 19. *S.* I, 67.

Tomâdhir bint el-Açbag **2**, 35 die Mutter des Abu Salima ben Abd el-Rahman **S** 22; Abd el-Rahman schied sich von ihr in seiner letzten Krankheit und nach Verlauf der gesetzlichen Zeit nahm sie Othmân zu sich; dann heirathete sie

el-Zobeir ben el-'Awwâm, der sich aber bald wieder von ihr schied. *Na.* p. 828.

Tomâdhir die Frau des Zoheir **H** 18 war eine Tochter des Hârith ben el-Scharid. *Reiske*, hist. Arab. p. 206.

Tomâdhir bint el-Hârith **M** 12 die Mutter der Oneisa bint Scheibân **B** 18. *S.* I, 55.

Torâgim (oder Tarâgim, *Lobâb*) ein Beiname des Mâlik ben Mu'âwia **4**, 21. *D.* p. 130.

Ṭoweil ben 'Adí **2**, 29. *Lobâb. Camus* p. 1404.

W.

Wabara ben Taglib **2**, 16 oder Wabra, erhob einst in einer Krankheit seine Hände zum Himmel und sprach: o Gott! nimm die Herrschaft von Nahd und seinen Söhnen und übertrage sie mir und meinen Söhnen. Damals war Ḥandhala ben Nahd das Oberhaupt der Codhâ'a und nach ihm ging das Richteramt auf Kalb ben Wabara über. *Bekri.*

Wâbiça ben Ma'bad **M** 21 nahm im J. 9 d. H. den Islâm an, wohnte in der Folge in Kufa und dann in Racca, wo er starb. *Na.* p. 611.

Wâbiça ben 'Ocba **M** 17.

Wâbisch ben Zeid **D** 10. *Camus* p. 853. *C.* p. 38.

Wabr ben el-Adhbaṭ **E** 18 in Nag'd am Berge Muḥag'g'ir und am Wasser el-Mudhajjaḥ.

el-Waca'a d. i. 'Auf ben Mu'âwia **F** 13. *C.* p. 42.

Wacâsch bint el-Asḥam **8**, 18 die Mutter der Mâwijja bint Hauza **F** 16. *S.* I, 54.

Abu Waccâç Malik ben Oheib **S** 20. *C.* p. 124.

Wacdân ben Ḥabîb **L** 16.

Wacdân ben el-Ḥartsch **D** 18.

Wacdân ben Ḥiçn **6**, 29 einer der Helden in der Schlacht bei el-Ag'for. *Lobâb.*

Wacsch ben Câsim **9**, 22.

Wacsch ben Zogba **13**, 29. *D.* p. 154.

el-Waççâf siehe el-Ḥârith ben Mâlik.

Wâçil ben Abdallah **1**, 33. *S.* VI, 56.

Wâçil ben 'Ocba **5**, 38. *Macrîzi*, Abhandl. S. 17.

Abu Wadâ'a el-Ḥârith ben Dhobeira Q 21. *D.* p. 45.

Wadd ben Ma'n 6, 19. *Nu. H.* p. 32.

Wadhî'a ben Ça'ça'a F 14. *Nu.*

Wâdi'a ben Amr 9, 21. *H.* p. 10.

Wadî'a ben Amr **1**, 27 im Gefolge der Ganm ben Mâlik in Medina, focht bei Badr und Oḥod. *S.* II, 361.

Wadî'a ben Lokeiz A 12. *C.* p. 45.

Wadî'a die Mutter der Çafijja und des Muhammed ben 'Omâra **14**, 33 war eine Tochter des Abdallah ben Mas'ûd ben Abdallah ben Amr el-Chaṭmí. *S.* III, 88.

Wadm ben Dsobjân **1**, 19 oder Wadsm, Wadam. *Camus* p. 1705.

Wadsafa ben Jjâs **18**, 30 focht in allen Schlachten unter Muhammed und blieb in dem Feldzuge gegen die abtrünnigen Stämme in Jemâma. *S.* II, 439.

Wadsfa ben 'Obeid **23**, 30.

el-Wadsîm ben Tha'laba 7, 18. *Na.* p. 486.

el-Wagfâ ben Nomâra 5, 16. *Nu.*

Wagz ben Gâlib **12**, 24. *S.* I, 49.

Wahb ben Abd el-Dâr T 19 ohne Nachkommen. *D.* p. 32.

Wahb ben 'Abdmenâf S 19.

Wahb ben A'jâ M 16 am Berge Racd. *Bekri.*

Wahb ben el-Bokeir **14**, 29. *S.* I, 49.

Wahb ben Choweilid G 20 nahm den Islâm an und starb noch bei Muhammeds Lebzeiten, welcher seinen Nachlass, um den sich die Banu Gijara stritten, dem Wahb ben Omajja zuerkannte. *S.* V, 144. *D.* p. 107.

Wahb ben Omajja G 21 vergl. Wahb ben Choweilid.

Wahb ben 'Omeir Q 21 hatte ein sehr starkes Gedächtniss, so dass man glaubte er habe zwei Herzen (als Sitz des Gedächtnisses). Als er bei Badr die Flucht ergriff, nahm er einen Schuh in die Hand, den anderen behielt er am Fusse, und da ihn jemand darauf aufmerksam machte, sagte er: „das habe ich nicht gemerkt." Sie sahen hieraus, dass er nicht zwei Herzen habe, und darauf beziehen sich die Worte im Corân Sure 33, 4. *D.* p. 46.

Wahb ben Wahb T 27 Abûl-Bachtarí kam von Medina nach Bagdad, wurde von Hârûn el-Raschîd zum Câdhi des östlichen Stadttheils 'Askar el-Mahdî ernannt und dann an die

Stelle des Bakkâr ben Abdallah als Câdhi nach Medina versetzt. Nachdem er hier wieder entlassen war, kehrte er nach Bagdad zurück und starb im J. 200. Er besass in der Geschichte und Genealogie gute Kenntnisse und hat darüber einige Schriften verfasst; als Überlieferer von Traditionen wird er nicht sehr geachtet. *C.* p. 258. *Ch.* vit. Nr. 796.

Wahballah ben Schahrân 9, 17.

Wahb el-Lât ben Rofeida 2, 20.

Wahbân ben Wabr E 19. *Nu.*

Wahbîl ben Sa'd 8, 18. *Camus* p. 1563.

Wâhib ben Wabr E 19. *Nu.*

el-Wahîd ben Kilâb E 17. *D.* p. 104.

Wahschijja bint Wâïl B 12 war die Mutter der Machschijja O 14. *S.* I, 55.

Wâïl ben Câsit B 11. *C.* p. 46.

Wâïl ben Çoreim C 22 hatte sich durch sein gefälliges Äussere und seine angenehme Unterhaltung bei Amr ben Hind, dem Könige von Hîra, in Gunst gesetzt und wurde von ihm an die Banu Tamîm geschickt, um den Zehnten einzusammeln. Zuletzt kam er zu den Banu Osajjid, welche an dem Wasser Toweila' zu Schâgina am Berge el-Çammân ihre Weideplätze hatten, und liess ihre Heerden zusammen treiben, und während sie gezählt wurden, setzte er sich mit einem alten Manne an einen Brunnen und unterhielt sich mit ihm; dieser aber stiess ihn unversehends in den Brunnen hinab und die anderen warfen ihm Steine nach, bis er todt war. Als dies sein Bruder Bâ'ith erfuhr, schwur er, so lange die Banu Osajjid zu verfolgen, bis er seinen Eimer mit Blut füllen könnte; er rief seinen Stamm Gobar auf, tödtete von den Banu Osajjid 80 und nahm eine Anzahl gefangen. Hierauf beziehen sich mehrere Gedichte in der *Hamâsa* p. 269 fg.

Wâïl ben Hogr 3, 34, ein kleiner König aus Hadhramaut, dessen Vorfahren in der Tabelle nach dem *Lobâb* stehen, verschieden von *Na.* p. 613. Er kam nach Medina und nahm den Islâm an; Muhammed war darüber sehr erfreut und liess es öffentlich ausrufen und befahl dem Mu'âwia ben Abu Sofjân, ihm in el-Harra eine Wohnung einzurichten. Den Weg dahin ritt Waïl, während Mu'âwia zu Fusse ging; dieser bat ihn desshalb, ihn hinten aufsitzen zu lassen أردفني, er erwiederte aber:

du bist kein hinten aufsitzender من ارداف d. i. Statthalter des Königs. — So gieb mir deine Schuh, da mir der heisse Sand die Füsse verbrennt. — „In Jemen ist es nicht Sitte, dass der Diener die Schuh des Königs anzieht, aber wenn du es wünschest, will ich mein Cameel etwas langsamer gehen lassen, dann kannst du in seinem Schatten gehen." — Als Mu'âwia dies Muhammed wieder erzählte, sagte dieser: „er hat noch etwas Hochmuth aus dem Heidenthume in sich." Bei seiner Rückkehr erhielt er von Muhammed ein Schreiben, worin ihm der Besitz seines Landes zugesichert, aber ein Zehnten als Abgabe auferlegt wurde. In der Folge wohnte er in Kufa, wurde von Mu'âwia mit Auszeichnung behandelt und zog mit ihm als Fahnenträger der Ḥadhramaut in die Schlacht bei Çiffîn. *S.* I, 373—75.

Wâïl ben Mâlik ben Ḥarâm 5, 17. *C.* p. 50.

Wâïl ben Mâlik ben Zeidmenât 5, 21. *Nu.*

Wâïl ben Ma'n. G 11. *C.* p. 39.

Abu Wâïl Taglib ben Dâwûd ben Ḥamdân C 34, war von Seif ed-Daula zum Statthalter von Emessa eingesetzt. Im J. 337 empörte sich zu Aleppo ein Caramate Namens el-Mutaraffi', rückte gegen Emessa und nahm den Abu Wâïl gefangen. Seif ed-Daula eilte ihm nach, holte ihn bei Damascus ein, tödtete ihn und befreite seinen Vetter, der aber nicht lange darauf am Fieber starb. Mutanabbi hat seine Befreiung und seinen Tod besungen. Vergl. *J. von Hammer's* Übersetzung. S. 197. 214. *el-Makin,* hist. Saracen. p. 221.

Wâïla A 12, nach ihr sind die Nachkommen ihres Sohnes Dohn benannt. *C.* p. 45. Hiernach ist die Lücke bei *Muh. ben Habîb* p. 47 auszufüllen und nicht wie in der Vorrede bemerkt ist.

Wâïla ben Çaça'a F 14. *C.* p. 42.

Wâïla ben Dohmân F 15.

Wâila ben Ḥâritha 1, 26. *H.* p. 47. Vergl. Dhobei'a.

Wâïla ben el-Ṭamathân A 10. *Muh. ben Habîb.* p. 47.

Wakî' ben el-Ġarrâḥ E 26 geb. im J. 129, war einer der gelehrtesten Traditions-Kenner seiner Zeit zu Kufa. Der Chalif el-Amîn wollte ihm zum Bagdad eine Anstellung geben, allein Wakî' schlug sie aus, unternahm im J. 193 eine Reise nach Mekka und starb auf der Rückkehr zu Feid im J. 197.

C. p. 195. 254. Seine beiden Söhne Malîḥ und Sofjân überlieferten seine Traditionen weiter. *Na.* p. 614. *Tabacât el-Hoff.* Class. VI, 53.

Wakî' ben Ḥassân K 21 diente unter Salam ben Zijâd als Anführer der Tamîm und machte die Feldzüge in Siǵistân mit; als dort Abd el-'Azîz ben Abdallah den Oberbefehl erhielt, liess er aus irgend einer Veranlassung den Wakî' gefangen setzen. Einst erfasste dieser einen Sohn des Abd el-'Azîz, der mit seiner Amme vorüberkam, ergriff ein Messer und sagte: bei Gott! ich schlachte ihn oder du lässest mich frei. Abd el-'Azîz hiervon benachrichtigt kam herbei und sagte: lass ihn los, so will ich dich begnadigen. Er erwiederte: hole erst zehn Tamimiten als Bürgen, welche mich in Freiheit setzen. Nachdem dies geschehen, zog Wakî' ab nach Chorâsân und diente als Anführer unter Coteiba ben Muslim und zeichnete sich in mehreren Schlachten, namentlich gegen die Türken, durch Heldenthaten aus. Desshalb wollte Coteiba dem ihm von el-Ḥaǵǵâǵ ben Jufûf ertheilten Befehle, den Wakî' zu tödten, nicht Folge leisten, sondern entliess ihn nur von seiner Stelle. Als nun bei Soleimân's Thronbesteigung Coteiba aus Besorgniss, abgesetzt zu werden, sich in Fergâna unabhängig zu machen suchte, überfiel ihn Wakî' mit einem Corps, welches er zusammen gebracht hatte, tödtete ihn und schickte seinen Kopf dem Chalifen; er hielt sich in Chorâsân neun Monate, bis Jazîd ben el-Muhallab zum Oberbefehlshaber ernannt wurde. *C.* p. 212.

Wâlân ben Tha'laba B 19.

Walǵa ben Conâfa 2, 32.

Walî'a ben Ma'dîkarib 4, 27 wurde von Schoreiḥ el-Ḥotan getödtet. *Hamâsa* p. 174.

Walî'a ben Schoraḥbîl 4, 27.

Wâliba ben el-Dûl 10, 17. *H.* p. 16. *D.* p. 170.

Wâliba ben el-Hârith M 12 am Berge Abân el-aswad. *Muh. ben Habîb* p. 16. *Na.* p. 278.

Wâliba ben Mâlik 9, 18. *H.* p. 16.

el-Walîd ben Abd el-Malik U 25 folgte seinem Vater und regierte vom J. 86 bis 96. *C.* p. 182.

el-Walîd ben 'Adî ben Hânî 4, 29 ein Dichter im Islâm. *Lobâb.*

el-Walîd ben Jazîd U 26 folgte seinem Oheim Hischâm und regierte vom J. 125 bis 126. *C.* p. 186.

el-Walîd ben el-Mugîra S 21 wurde erst in seinem achtzehnten Jahre von seinem Vater als sein Sohn anerkannt, stieg aber bei den Coreischiten in Mekka zu hohem Ansehen und scheint das Richteramt bekleidet zu haben, denn es wird erzählt, er habe zuerst zur Erhärtung der Aussage vor Gericht den Schwur eingeführt und zuerst gegen Diebstahl auf das Abhauen der Hand erkannt. Er enthielt sich des Weines und führte die Sitte ein, beim Betreten der Ka'ba die Schuhe auszuziehen. Bei alle dem war er einer der heftigsten Gegner Muhammeds, welchen er überall zu verläumden und lächerlich zu machen suchte, und auf ihn werden von den Auslegern mehrere Stellen des Corân's bezogen, wo Muhammed gegen seine Widersacher eifert und sie mit ewigen Strafen bedroht. In der Schlacht bei Badr soll ihm die Nase gespalten sein und er davon Zeitlebens eine sehr kenntliche Narbe behalten haben. *C.* p. 273. *Beidhawi,* Commentar zu Sure 53, 35. 68, 13—16. 74, 11—20.

el-Walîd ben 'Obâda 18, 31 war noch bei Muhammeds Lebzeiten geboren, überlieferte eine Menge Traditionen und starb in Syrien unter Abd el-Malik ben Marwân. *S.* III, 99. *C.* p. 131.

el-Walîd ben 'Obeid el-Boḥtorí 6, 31 geb. in Zardafna, einem Dorfe bei Manbig', einer der besten Arabischen Dichter zur Zeit des Chalifen el-Mutawakkil, starb zu Racca im J. 199. *Ch.* vit. Nr. 793.

el-Walîd ben 'Ocba V 24 nahm bei der Eroberung Mekka's den Islâm an und wurde von Muhammed abgeschickt, um unter den Banu el-Muçṭalic die Armensteuer zu erheben; bei seiner Ankunft legten sie die Waffen an, um ihn würdig zu empfangen und ihre Freude zu bezeigen, er aber, der früher mit ihnen in Streit gelebt hatte, vermuthete dass es aus feindlicher Absicht geschähe, kehrte wieder um und brachte Muhammed die Nachricht, dass sie die Steuer verweigerten. Dieser sandte nun seinen Bruder Châlid zu ihnen, um sie zu züchtigen, welcher indess den wahren Zusammenhang erfuhr, worauf Muhammed den Corân-Vers sprach: „O ihr Gläubigen! wenn ein Betrüger zu euch kommt mit einer Botschaft, so

prüfet." *Sure* 49, 6. — Unter Omar war el-Walîd Steuereinnehmer bei den Banu Taglib, und Othmân ernannte ihn zum Statthalter von Kufa; er baute sich hier ein grosses Haus neben der Moschee, welches in der Folge *dâr el-caççârîn* Haus der Walker genannt wurde. Da er aber der Trunkenheit ergeben war und einst in der Moschee, nachdem er bereits viermal das Gebet gesprochen hatte, fortfuhr: „ich will euch noch mehr sagen," so beschwerten sich die Einwohner über ihn bei dem Chalifen, und er wurde abgesetzt und gegeisselt. Er lebte dann in Medina bis zur Huldigung 'Alí's, und da er es weder mit diesem, noch mit Mu'âwia halten wollte, zog er sich ganz zurück und siedelte nach el-Racca über, wo er starb; sein Grab ist dort am Flusse el-Balîch. *C.* p. 162. *Na.* p. 616. *S.* V, 171. *Beidhawi* commentar. ed. *Fleischer.* Vol. II. p. 273.

el-Walîd ben 'Otba ben Rabî'a U 22 wurde in der Schlacht bei Badr von 'Alí erlegt. *Macrîzi.*

el-Walîd ben 'Otba ben Abu Sofjân V 24 war bei seinem Vetter Othmân ben Muhammed bei der Empörung der Medinenser. *Ali Ispahan.* ed. *Kosegarten.* Vol. I. p. 20.

el-Walîd ben Soweid 5, 34. *Macrîzi,* Abhandl. S. 11.

el-Walîd ben Tarîf C 25, stammt nach *Ch.* vit. Nr. 794 von Mâlik ben Bekr, nach anderen von 'Amr ben Bekr. Die beiden Reihen der Vorfahren stehen neben einander; ich habe nicht angemerkt, woher ich die zweite genommen habe, finde nun aber, dass sie mit dem *Lobâb,* unter el-arâqim, übereinstimmt, nur dass hier statt Horeim ben Abi Hâritha drei Namen Horeim ben el-Hârith ben Hâritha vorkommen. el-Walîd war das Haupt einer Schiiten Sekte, welche in Nisibis und der Umgegend sich gegen den Chalifen Hârûn el-Raschîd empörte. Dieser sandte eine grosse Armee unter Jazîd ben Mazjad gegen ihn, welcher indess el-Walîd durch List immer auszuweichen wusste, so dass es zu keiner Entscheidung kam. Die Barmekiden, welche gegen Jazîd nicht gut gesinnt waren, stellten dem Chalifen vor, dass er aus verwandtschaftlichen Rücksichten ihn schone und der Chalif schrieb daher an Jazîd: „Wenn du noch zögerst, einen entscheidenden Angriff auf el-Walîd zu machen, so werde ich jemand zu dir schicken, der mir deinen Kopf holen soll." Jetzt rückte er gegen ihn vor und tödtete ihn im Ramadhân 179. *Ch.* vit. Nr. 794. Vergl. Jazîd.

el-Walîd ben el-Walîd S 22 war in der Schlacht bei Badr von den Muslim gefangen genommen und nachdem ihn seine Brüder Châlid und Hischâm für 4000 Dirhem losgekauft hatten, trat er zum Islâm über; nun aber hielten sie ihn in Mekka gefangen und Muhammed nannte ihn namentlich in einem öffentlichen Gebete, welches er für die in Mekka Bedrängten hielt. Dann entkam er aus der Haft und eilte zu Muhammed. *Na.* p. 619.

Abul-Walîd Ḥassân ben Muhammed U 42 der berühmteste Schâfi'itische Rechtsgelehrte seiner Zeit in Neisâbûr, starb 72 Jahre alt im J. 349. Er schrieb eine Dogmatik nach Schâ'fi'i's Grundsätzen, einen Commentar über Schâfi'i's juristischen Tractat und ein Buch über die Traditionsammlung des Muslim. *Na.* p. 761. *Haji Khalfae* lexic. bibliogr. Nr. 3909. 6193.

Wallâda bint el-'Abbâs H 22 die Mutter des Soleimân und el-Walîd, der Söhne des Chalifen Abd el-Malik. *Ali Ispahan.* Vol. I. p. 143, wo Ḥazn und Chozeima in 'Gaz und 'Gadsîma zu verändern sind; nach der *Hamâsa* p. 162 stammte Wallâda von Oseid ben 'Gadsîma.

Wâqid ben Abdallah ben 'Abdmenâf K 18 war von Mekka nach Medina geflüchtet, wo Muhammed zwischen ihm und Bischr ben el-Barâ die Verbrüderung stiftete; er gehört zu den wenigen, welche den Abdallah ben 'Gaḥsch auf seinem Zuge nach Nachla begleiteten, und er soll dort den Amr Ibn el-Ḥadhramí getödtet haben. Er nahm dann an allen Feldzügen Muhammeds Theil und starb im Anfange der Regierung des Omar ben el-Chaṭṭâb. *S.* II, 211.

Wâqid ben Abdallah ben Omar P 25 starb auf der Wallfahrt durch einen Sturz von seinem Cameele. *C.* p. 93.

Wâqid ben Amr 13, 33 Überlieferer. *S.* II, 254.

Wâqida bint Abu 'Adí F 18 (oder Abu 'Odeij) war zuerst mit 'Abdmenâf ben Coçeij U 18 verheirathet, dem sie den Naufal, Abu Amr und Abu 'Obeid gebar; dann nahm sie sein älterer Sohn Hâschim ben 'Abdmenâf zur Frau, von dem sie zwei Töchter Châlida und el-Dha'îfa hatte. *C.* p. 55. *S.* I, 68. 74.

Waraca ben 'Abs H 12. *C.* p. 40.

Waraca ben Naufal T 21 war mit dem alten und neuen Testamente bekannt und vom Judenthume zum Christenthume übergetreten und hatte etwas vom neuen Testamente ins Ara-

bische übersetzt; Chadîǵa, seine Cousine, wandte sich an ihn, als Muhammed von seiner Sendung mit ihr gesprochen hatte, und Waraca war geneigt, ihn als Propheten anzuerkennen, er starb aber bald darauf. *Na.* p. 614. *D.* p. 58. *C.* p. 29.

Warcâ ben Zoheir **H** 19. *Reiske*, hist. Arab. p. 207.

Ward ben Amr **D** 20 vergl. el-Rocâd.

el-Ward ben Ḥâbis **H** 21.

el-Wartha **B** 18 vom Stamme Jaschkor, gebar dem Dsohl vier Söhne: Abd Ganm, 'Auf, Çobḥ und Scheibân, welche nach ihr Banu el-Wartha genannt werden. *C.* p. 49. Ein Zank mit Racâsch, der anderen Frau des Dsohl, gab Veranlassung zu einem Sprichwort. *Freytag*, Arab. prov. T. I. p. 188.

Waschca ben 'Auf **D** 12. *Ch.* vit. Nr. 807.

Wâsi' ben Barr **5**, 27. *Nu.*

Wâsi' ben Ḥabbân **19**, 33 Überlieferer. *Na.* p. 122.

Wâthila ben 'Amr **A** 18. *Muh. b. Habîb* p. 47.

Wâthila ben el-Asca' **N** 18 mit dem Vornamen Abu Qirçâfa, lebte in der Nähe von Medina und kam zu Muhammed, als dieser den Zug nach Tabûk unternahm, um den Islâm anzunehmen, und machte diesen Zug mit. Er war der jüngste unter den 20 Gefährten, welche sich in dem el-Çoffa genannten Theile der Moschee aufzuhalten pflegten, ging nach Muhammed's Tode mit der Armee nach Syrien und starb, der letzte der Begleiter des Propheten in Syrien, 98 Jahr alt im J. 85 zu Jerusalem. *S.* VI, 187. *C.* p. 173.

Wâthila ben Dsibjân **C** 16.

Wâthila ben Ḥâritha ben Hind **1**, 25. *H.* p. 47. *Lobâb.*

Wâthila ben Ḥimjar **1**, 6 *Nu.*; oder Wâïla. *C.* p. 51. *Camus* p. 1363.

Wâthila ben Scheibân **O** 14. *Muh. ben Habîb* p. 48.

Wazar ben 'Aṭṭâf **F** 27.

el-Wâzi' ben Chafâǵa **D** 20.

Woheib = Oheib ben 'Abdmenâf **S** 19.

Woheib ben Dhabba **O** 14; man findet dafür auch Oheib und Wahb in Handschriften.

Woheib ben Noseib **D** 16.

Woheiba ben Ma'n **G** 11. *Lobâb.*

Z.

Zabâd B 29 die Tochter des Bisṭâm. *Camus* p. 369.

Zabad, die Mutter der Söhne des Sa'd ben Abu Waccâç, S 21. *Camus* p. 369.

Zabbâb ben Ḥabîb F 17. *Camus* p. 95.

Zabbân ben el-Açbag **2**, 35. *H.* p. 7.

el-Zabbân ben el-Hârith C 21. *Muh. b. Hab.* p. 7. Vergl. Amr ben el-Zabbân.

Zabbân ben Sajjâr H 20. *Muh. ben Habîb* p. 7. *C.* p. 55.

Zabîba, eine schwarze, die Mutter des Samora ben Ḥabîb U 20 und des Abu 'Gom'a el-Aswad ben 'Amir **12**, 29. *C.* p. 35.

Zabîna ben Ijâs A 15.

Zabîna ben Mâzin L 13. *D.* p. 71. *Muh. ben Habîb* p. 30.

Zabr ben Wâsi' **5**, 28. *Nu.*

Zâfir ben Asmâ G 20.

Abul-Zagbâ Sinân ben Sobei' **1**, 29.

Zahdam ben Ḥazn H 20, wird mit seinem Bruder Qeis (oder Kardam) im Dual „die beiden Zahdam" genannt; sie verabredeten sich in der Schlacht bei 'Gabala den Ḥâ'gib ben Zorâra gefangen zu nehmen, indess kann ihnen darin Mâlik Dsûl-Roqeiba el-Coscheirí zuvor. *D.* p. 98. *Camus* p. 1635.

Zaḥfân ben el-Zohad **4**, 16. *Nu.*; oder Rachmân. *D.* p. 130.

Zâhir ben Murâd **7**, 13.

Zaḥr ben Qeis **7**, 23 war mit 'Alí nach Çiffîn gezogen; als er ihn bemerkte, sagte er: Wer Freude hat am Anblick eines Lebenden, welcher den Märtyrertod sucht, der sehe diesen an! *Lobâb.*.

Zahrâ die Mutter des Abu Ajjûb ben Zeid **21**, 30 war die Tochter des Sa'd ben Qeis ben Amr von Balḥârith ben el-Chazra'g. *S.* II, 344.

Zahrân ben el-Ḥa'gr 11, 20. *D.* p. 167.

Zahrân ben Ka'b **10**, 17. *Nu.*

Zakarijjâ ben Talḥa R 24 ein freigebiger Mann. *C.* p. 120.

Zam'a oder Zama'a ben el-Aswad **T** 22 hatte den Beinamen „der Reiseproviant," weil er auf Reisen für den Proviant seiner Begleiter sorgte; er fiel bei Badr als Ungläubiger. *Camus* p. 370. *D.* p. 33.

Zama'a ben el-Farazdac **K** 23.

Zamzama ben Amr **1**, 31.

el-Zanja (oder el-Zinja) **M** 12 Beiname des Mâlik ben Mâlik. *Muh. ben Habîb* p. 17. *Camus* p. 1890.

Zantar ben Zeid **15**, 29. *Camus* p. 539. Bei *S.* II, 303—4. III, 96 ist Zanbar und Zabîr geschrieben.

Abu Zar'a ben Amr **9**, 30 Überlieferer. *C.* p. 149.

Abul-Za'râ Abdallah ben Hânî **4**, 28 überlieferte Traditionen von Ibn Mas'ûd. *Lobâb.*

el-Zarcâ bint Zoheir **1**, 22 vergl. Tanûch.

Zauf ben Zâhir **7**, 17. *Camus* p. 1172.

Za'warâ ben Abd el-Aschhal **13**, 27. *S.* II, 282; oder Za'ûrâ. *D.* p. 154. Das ganze Geschlecht ist erloschen. *S.* II, 286.

Za'warâ ben Harâm **19**, 29.

Zeid ben 'Açim **19**, 32 Muhammeds Zeitgenossen. *Na.* p. 344.

Zeid ben 'Alí ben el-Hosein **Y** 25 hatte sich mit dem Chalifen Hischâm überworfen und zog sich nach Kufa zurück, wo er eine Parthei um sich sammelte, welche ihm huldigte; als er aber im J. 122 öffentlich die Rebellion anfangen wollte, fiel der grösste Theil von ihm ab; in einem Strassenkampf in Kufa wurde er von einem Pfeile getroffen und starb sogleich und sein Leichnam wurde an der Kirche zu Kufa ans Kreuz geheftet. Er war 42 Jahre alt. *C.* p. 110. *S.* III, 398. *Ch.* vit. Nr. 709.

Zeid ben Amr **P** 23 hatte sich vom Götzendienst losgesagt, fand auch in dem Christenthum und Judenthum keine Befriedigung und suchte die wahre Religion; er ging nach Mesopotamien, wo ihn ein Mann in der Religion Abraham's unterrichtete und ihm dann sagte: „Kehre zurück in dein Land, bald wird ein Prophet aufstehen, dem folge." Er traf bei seiner Rückkehr mit Muhammed zusammen, bevor dieser öffentlich aufgetreten war, erzählte ihm, was er gehört hatte und setzte hinzu: „Nun bin ich zurückgekehrt, sehe aber nichts."

Er liebte, wie Muhammed, die Einsamkeit und traf zuweilen in den Thälern von Mekka mit ihm zusammen; dann ging er nach Syrien, wo er von den Christen getödtet wurde. *C.* p. 126. *D.* p. 48. Statt des letzten Umstandes wird bei *S.* II, 200 berichtet, er sei zu der Zeit gestorben, als die Coreischiten die Ka'ba wieder aufbauten, fünf Jahre vor Muhammeds prophetischer Sendung.

Zeid ben Arcam **22**, 30 ein Waisenknabe, der von Abdallah ben Rawâḥa erzogen war, wurde beim Auszuge nach Oḥod als zu jung von Muhammed zurückgestellt, begleitete ihn aber nachher auf siebzehn Zügen; auch war er mit bei Mûta, wo sein Pflegevater als Oberfeldherr fiel. Er liess sich später in Kufa nieder und starb dort im J. 56 oder 68. *Na.* p. 257.

Zeid ben Aslam **1**, 31 focht bei Badr und Oḥod unter Muhammed. *S.* II, 320.

Zeid ben Bekr **F** 12. *C.* p. 41.

Zeid ben Chârig̓a **22**, 31 starb unter Othmâns Chalifat und man will ihn noch nach seinem Tode reden gehört haben. *S.* II, 401.

Zeid ben el-Chaṭṭâb **P** 23 war älter als sein Bruder Omar und trat früher als er zum Islâm über; er nahm an allen Zügen Muhammeds Theil und fiel in der Schlacht gegen den Pseudopropheten Moseilima bei Obâdh in Jemâma im J. 12. Omar war sehr betrübt über seinen Tod, indess wurde der Mörder Abu Marjam el-Ḥanefí begnadigt, da er zum Islâm zurückkehrte. *Na.* p. 263. *S.* II, 193. *C.* p. 90.

Zeid ben Çûhân **A** 26; Muhammed hatte ihm gesagt, dass seine Hand 20 Jahre früher als er ins Paradies kommen würde. In der Schlacht bei G̓alûlâ im J. 16 wurde ihm eine Hand abgehauen; in der Cameel-Schlacht im J. 36 war er Fahnenträger des 'Alî und sagte zu ihm: du wirst mich nur todt wiedersehen, denn ich habe meine Hand vom Himmel mir zuwinken sehen. Ihn tödtete hier 'Amr ben Jathribí, so wie auch seinen Bruder Seihân, welcher nach ihm die Fahne ergriffen hatte, worauf sie ihr Bruder Ça'ça'a nahm. Seihân und Çaça'a waren als gute Redner in Kufa bekannt und letzterer starb daselbst unter dem Chalifat des Mu'awia. *C.* p. 205. *S.* IV, 53.

Zeid ben el-Gauth **9**, 14. *Lobb el-Lobâb* p. 129.

Zeid ben el-Ḥârith ben el-Chazrag 16, 22 vergl. el-Tauamân.

Zeid ben Ḥâritha 2, 36 gerieth als Knabe von acht Jahren in die Gefangenschaft der Banu el-Qein ben Ǵasr, als seine Mutter ihm zu einem Besuche bei ihrer Familie mit sich genommen hatte und diese von den Banu el-Qein überfallen wurde. Sie brachten ihn auf den Markt nach 'Okâdh und dort kaufte ihn Ḥakîm ben Ḥizâm T 22 für seine Tante Chadîǵa; diese schenkte ihn an Muhammed, welcher ihn für frei erklärte und adoptirte. Er wird von einigen als der erste genannt, welcher sich zu Muhammeds Lehre bekannte; dieser verheirathete ihn mit seiner Sklavin Omm Aiman, nachdem er ihr ebenfalls die Freiheit geschenkt hatte, und sie gebar ihm den Osâma. Dann nahm er die Zeinab bint Ǵaḥsch M 17 zur Frau, musste sich aber wieder von ihr scheiden, da Muhammed sie heirathen wollte, wesshalb er im Corân Sure 33, 37 sich rechtfertigt. Zeid war nach der Schlacht von Badr mit der Nachricht des Sieges nach Medina voraus geschickt; er war einer der besten Bogenschützen, nahm auch an den folgenden Feldzügen Theil, und wurde mit einem Corps gegen die Ǵodsâm in Midian und Mînâ an der Küste geschickt, von wo er eine Menge Gefangene mitbrachte. In der Schlacht bei Mûta, wo er den Oberbefehl hatte, wurde er sammt seinen beiden Nachfolgern Ǵa'far ben Abu Ṭâlib und Abdallah ben Rawâḥa getödtet. *Na.* p. 261.

Zeid ben el-Hasan ben 'Alí Z 24. *C.* p. 112.

Zeid ben Ḥoçein J 20 gewöhnlich Zeid el-Fawâris genannt, ein bekannter Arabischer Ritter. *Hamâsa* p. 278. Er wurde in der Schlacht bei el-Chau' von den Bekriten getödtet. *Bekri.*

Zeid ben Jarbû' B 20.

Zeid ben Mu'âwia ben Kinda 4, 17. *Nu.*

Zeid ben Muhammed ben Maslama 13, 32. Nach dem missglückten Ausfalle bei el-Ḥarra war der nächste Stadttheil von Medina, welchen die Syrer eroberten, das Quartier der Abd el-Aschhal, unter denen Zeid wohnte; am 1. Muḥarram 64 drang ein Trupp Syrer in sein Haus, die Weiber liefen mit Geschrei davon, Zeid stellte sich ihnen mit einer Anzahl seiner Verwandten entgegen, es entspann sich ein Kampf am Eingang und im Innern des Hauses, welcher damit endete,

dass alle Syrer getödtet wurden. Sie nahmen ihnen nun die geraubten Sachen wieder ab, warfen alles entbehrliche Geräth in einen Brunnen, in welchem kein Wasser war, und schütteten Erde darüber. Bald nachher drang ein anderer Trupp ein, man focht an derselben Stelle, bis Zeid, Salama ben 'Abbâd **13**, 32 und 'Ga'far ben Jazîd **13**, 33 erlagen; Zeid hatte vierzehn Hiebwunden bekommen, davon vier am Kopfe. *S.* III, 328.

Zeid ben Mûsá, gen. el-Nâr **Y** 28 hatte sich in 'Basra gegen el-Mâmûn empört, wurde aber durch seinen Bruder 'Alí wieder zum Gehorsam gebracht. *Ch.* vit. Nr. 434.

Zeid ben 'Ojeina **H** 22. *Hamâsa* p. 261.

Zeid ben Omar ben el-Chaṭṭâb **P** 24 wurde in einem Streite zwischen den Bruderstämmen Razâḥ und 'Oweiǵ von einem Steine getroffen, so dass er starb. Er war noch ein Knabe und seine Mutter Omm Kulthûm soll in derselben Stunde gestorben sein; sein Bruder Abdallah sprach über beide das Leichengebet, zuerst über Zeid, dann über seine Mutter, und dies ist Gebrauch geblieben, dass in ähnlichen Fällen männliche Personen den Vorrang haben. *C.* p. 94. *Na.* p. 264.

Zeid ben Omar ben Othmân **U** 25. *C.* p. 101.

Zeid ben Sahl ben Amr **3**, 21.

Zeid ben Sorâca **21**, 34 blieb in der Brückenschlacht bei Câdesia. *S.* II, 349.

Zeid ben Thâbit **21**, 33 wurde durch einen Ausspruch Muhammeds für einen der besten Kenner der heiligen Satzungen erklärt; sieben von seinen Söhnen blieben bei dem Ausfalle aus Medina bei el-Ḥarra. *Ch.* vit. Nr. 210. *S.* III, 336.

Zeid ben Wadî'a **18**, 30 ein Kämpfer von Badr und Oḥod. *S.* II, 427.

Zeid ben Zeid ben Thâbit **21**, 34 blieb bei el-Ḥarra. *S.* III, 336.

Omm Zeid bint el-Hârith **18**, 28 die Mutter des Zeid ben Wadî'a **18**, 29. *S.* II, 427.

Omm Zeid bint Nadhla **18**, 30 die Mutter der Ḥabîba und des Zeid ben Moleil **18**, 30. *S.* II, 438.

*Omm Zeid die Mutter der So'dá und des Zeid ben Sorâca **21**, 33 war eine Tochter des Sakan (ben 'Otba ben Amr **16**, 26). *S.* II, 349.

Zeid el-Lât ben Rofeida **2**, 20 ein grosser Stamm. *D.* p. 187.

Zeid el-Lât ben Sa'd el-'Aschîra **7**, 13 vergl. 'Amir ben Zeid.

Zeidmenât ben Abd Wodd **2**, 27.

Zeidmenât ben el-Ḥagr **11**, 20. *D.* p. 167.

Zeidmenât ben Scheibân **C** 19.

Zeidmenât ben Tamîm **K** 10. *C.* p. 37.

Zeinab die Mutter des Hamîd ben el-Çalt **X** 24 war eine Tochter des Abdallah ben Abu Aḥmed **M** 18. *S.* III, 387.

Zeinab die Frau des 'Alí el-'Abid **Z** 26 war die Tochter des Abdallah ben el-Hosein ben el-Hasan. *Obeidallí.*

Zeinab bint 'Alí **Y** 23. Alí hatte zwei Töchter dieses Namens, die ältere, eine Tochter der Fâṭima, gebar dem Abdallah ben Ǵa'far **Y** 28 den 'Alí, Ǵa'far den älteren, 'Aun den älteren, 'Abbâs und die Omm Kulthûm; die jüngere war die Mutter der Kinder des Muhammed ben 'Aqîl **X** 23. *C.* p. 103—107.

Zeinab bint el-'Awwâm **T** 22 die Mutter des Hischâm ben Ḥakîm. *Na.* p. 605.

Zeinab bint Chidsâm **15**, 32 die Mutter von el-Sâïb ben Abu Lobâba **15**, 32. *S.* II, 304.

Zeinab bint Chozeima **F** 21 war zuerst mit 'Obeida ben el-Hârith ben el-Muṭṭalib, dann mit dem Propheten Muhammed verheirathet, und starb früher als dieser. *C.* p. 66. *Nu.*

Zeinab bint el-Çeifí **13**, 30 die Mutter des Hârith ben Qeis **15**, 30. *S.* II, 321.

Zeinab bint Çeifí **16**, 35 die Mutter der Omm Ǵamîl und des Chaschram ben el-Ḥobâb **17**, 35. *S.* II, 458.

Zeinab bint Ǵaḥsch **M** 17 war früh zum Islâm bekehrt und Muhammed warb um sie für seinen Freigelassenen Zeid ben Ḥâritha, und nachdem sich dieser wieder von ihr geschieden hatte, nahm sie Muhammed im 3. Jahre d. H. selbst zur Frau, was in der 33. Sure gerechtfertigt wird. Sie war in Handarbeiten sehr geschickt und verwandte den Erlös der verkauften Sachen zu milden Zwecken; sie starb 53 Jahre alt im J. 20, und war die erste Frau, welche auf einer Bahre getragen wurde, wie sie Asmâ bint 'Omeis in Habessinien gesehen hatte. Ihr Grab war in Medina auf dem Platze el-Baqî'

zwischen dem Hause des 'Aqîl und dem des Ibn el-Ḥanefijja. *Na.* p. 841. *C.* p. 66. 275.

Zeinab die Mutter des Jasâr ben Salîṭ **21**, 34 ist von unbekannter Abkunft. *S.* III, 336.

Zeinab bint Ka'b **1**, 31. *Na.* p. 844.

Zeinab bint Madh'ûn **Q** 22 die Mutter des Abdallah, Abd el-Rahman und der Ḥafça, der Kinder Omars **P** 23. *S.* II, 25. *C.* p. 92.

Zeinab bint Mâlik **G** 19 die Mutter der Fâṭima bint Abdallah ben Ḥarb ben Wâïla. *S.* I, 53.

Zeinab bint Muhammed **Z** 23. Vergl. Abul-'Açî ben el-Rabî'.

Zeinab bint Muhammed ben Idrîs **V** 29 die Mutter des Ahmed Ibn bint el-Schâfi'í **V** 30. *Na.* p. 786.

Zeinab bint Qeis ben Schammâs **22**, 30 die Mutter der Oneisa bint Chobeib **16**, 28. *S.* II, 415.

Zeinab bint Rabî'a ben el-Hârith **X** 23 die Mutter des Wâsi' und Jaḥjá ben Ḥabbân **19**, 32. *Na.* p. 197.

Zeinab bint Rabî'a ben Wahb **P** 21 die Mutter des Ma'mar ben Abu Sarḥ **O** 17. *S.* II, 249.

Zeinab bint Rabî'a ben Wâïl **B** 13 war die Mutter der 'Atika bint el-Azd **10**, 10. *S.* I, 53. 56.

Zeinab bint Sahl **18**, 28 die Mutter der Kinder des Zeid ben Wadî'a **18**, 30. *S.* II, 427.

Zeinab bint el-Sâïb **R** 23 die Mutter des Muhammed ben 'Abbâd **R** 24. *S.* V, 114.

Zeinab bint Sorâca **P** 24 die Mutter des Musâḥic ben Abdallah **O** 22. *S.* II, 231.

Zeinab bint el-Ṭathrijja **D** 21 beklagt den Tod ihres Bruders in einem Gedichte. *Hamâsa* p. 468.

Zeinabí heissen die Nachkommen des 'Alí ben Abdallah **Y** 24 von dessen Mutter Zeinab, der Tochter des 'Alí ben Abu Ṭâlib, *Nuweiri;* und die Nachkommen der Zeinab, einer Tochter des Soleimân ben Abdallah **W** 24. *Lobb el-Lobâb* p. 129.

Zi'b ben Mâlik **G** 17.

Zibân ben Amrâl-qeis **2**, 25. *H.* p. 7.

Zibân ben Morra **11**, 24. *H.* p. 7. — *Camus* p. 1759 Zabân.

el-Ziba'rá ben Qeis **Q** 21. *D.* p. 43. *Camus* p. 534.

el-Zibricân **L** 18 ein Beiname des Ḥoçein ben Badr, welcher wegen seiner Schönheit „der Mond aus Nag̃d" genannt wurde und als Redner und Dichter einen Namen hatte. Ein gewisser Ibn Majja hatte sich unter seinen Schutz begeben, da er von den Banu Nahschal verfolgt wurde, allein Hazzâl, der Vetter des Zibricân, verrieth ihn, holte ihn aus seinem Versteck und tödtete ihn; el-Zibricân schwur, den Todten zu rächen, indess wurde die Sache beigelegt und er gab sogar seine Schwester Choleida dem Mörder zur Frau, wesshalb el-Muchabbal ein Schmähgedicht auf ihn machte. el-Zibricân kam dann in der Gesandtschaft der Tamîm zu Muhammed, welcher ihn dadurch auszeichnete, dass er ihn mit dem Einsammeln der frommen Gaben in seinem Stamme beauftragte. Bei dem Abfall der Stämme nach Muhammeds Tode blieb el-Zibricân treu und brachte 700 Cameele, die er gesammelt hatte, zu Abu Bekr, welcher, so wie nach ihm Omar, ihn in seinem Amte bestätigte. Er hinterliess drei Söhne 'Abbâs, 'Ajjâsch und Abu Schadsra und mehrere Töchter, welche eine zahlreiche Nachkommenschaft hatten. *C.* p. 154. *Na.* p. 249. *Hamâsa* p. 666. *Freytag*, Arab. prov. T. I. p. 1. *D.* p. 89.

Banu Zijâd siehe Muhammed ben Abdallah ben Ibrahîm.

Zijâd ben Abdallah **F** 21 kam als Jüngling mit der Gesandtschaft der Banu Hilâl nach Medina und ging zur Meimûna, der Frau Muhammeds; als dieser zu Haus kam und ihn bemerkte, wollte er ärgerlich umkehren, bis Meimûna ihm sagte, er sei der Sohn ihrer Schwester. Nachher nahm ihn Muhammed mit sich in die Moschee, legte seine Hand auf seinen Kopf und segnete ihn; desshalb sagte ein Dichter zu seinem Sohne 'Alí: „O Sohn dessen, dem der Gesandte den Kopf gestreichelt und Gutes gewünscht hat bei der Moschee." *S.* I, 334.

يابن الذى مسح الرسول براسه   ودعا له بالخير عند المسجد ،

Zijâd ben Jazîd Abul-Scha'thâ 4, 29 wurde mit el-Hosein ben 'Alí getödtet. *Lobâb.*

Zijâd ben Ka'b **1**, 30 im Gefolge der Sâ'ida ben Ka'b in Medina, focht bei Badr und Oḥod. *S.* II, 449.

Zijâd ben Muslim **G** 23 fiel in einer Schlacht in Chorâsân. *C.* p. 207.

Zijâd ben Abu Sofjân **V** 23 der Sohn der Somajja, einer Sklavin der Hind, wurde im Jahre der Flucht oder am

Tage der Schlacht von Badr in el-Ṭâïf geboren, aber von seinem Vater, aus Furcht vor seiner Frau Hind, nicht als sein Sohn anerkannt, und desshalb Zijâd ben Abîhi d. i. „der Sohn seines Vaters" genannt, und erst im J. 44 erklärte Mu'âwia ihn öffentlich für seinen Bruder. Er zeichnete sich durch Scharfsinn und Rednertalent aus und war ein gewandter Geschäftsmann; nachdem er zuerst bei el-Mugîra ben Scho'ba die Stelle eines Secretärs versehen hatte, trat er in gleicher Eigenschaft in die Dienste des Abu Mûsá el-Asch'arí, welcher ihm die Verwaltung von Basra fast ganz allein und selbständig überliess; hierauf war er bei Abdallah ben 'Amir, dann bei Abdallah ben el-'Abbâs angestellt, bis er zu 'Alí übertrat, welcher ihm die Verwaltung von Persien übertrug. So lange 'Alí lebte, suchte Mu'âwia selbst durch Drohungen vergebens den Zijâd für sich zu gewinnen, erst längere Zeit nach 'Alí's Tode kam er nach Damascus um sich Mu'âwia zu unterwerfen. Dieser hatte längst seine grossen Fähigkeiten erkannt und ertheilte ihm im J. 45 die Statthalterschaft von Basra, welcher nach el-Mugîra's Tode im J. 50 die von Kufa hinzugefügt wurde, und er ist der erste, unter welchem beide vereinigt waren. In dieser Zeit wählte er den ersten Arabischen Grammatiker Abul-Aswad Dhâlim el-Dûlí zum Lehrer für seine Söhne. Er residirte abwechselnd in den beiden Städten und starb zu Kufa im J. 53 an einem pestartigen Geschwüre an der rechten Hand, die er sich nach dem Gutachten des Câdhi Schoreiḥ nicht wollte abnehmen lassen, wiewohl die Ärzte dazu riethen. Er hatte 20 Söhne und 23 Töchter. *C.* p. 176. *Na.* p. 256. *Ch.* vit. Nr. 289. 312.

Ziml ben Amr **1**, 30 ein jüngerer Zeitgenosse Muhammeds, focht unter Mu'âwia bei Çiffîn. *Camus* p. 1152. 1464. *L.*

Zimmân ben 'Adí F 15 bewohnten Nâçifa und el-Schîsa in el-Ḥigâz.

Zimmân ben Ḥazîma **1**, 19. *H.* p. 36.

Zimmân ben Mâlik ben Ça'b B 16. *H.* p. 37. *C.* p. 47.

Zimmân ben Mâlik ben 'Gadîla **11**, 17. *H.* p. 36.

Zimmân ben Teimallah ben Ḥicâl **11**, 18. *H.* p. 36.

Zimmân ben Teimallah ben Tha'laba B 18. *C.* p. 48. *Jácût*, Moscht. p. 389.

Zinbâ' ben Coreiṭ E 20 im oberen Theile von Ḥimá

Dharijja am Berge Sowâǵ in dem rauhen Landstrich el-La'bâ und am Wasser el-Ḥarâmijja.

Zinbâ' ben Ǵadsîma H 18 begleitete seinen Bruder Zoheir. *Reiske*, hist. Arab. p. 206.

Zinbâ' ben Mâzin 5, 22.

Zirr ben Ganm 5, 19. *Nuweiri.*

Zirr ben Ḥobeisch M 20 wird unter die Klasse der Nachfolger gerechnet, weil er nicht mehr bei Muhammeds Lebzeiten den Islâm annahm; er hörte aber von den ersten Begleitern Muhammeds Traditionen und gehört zu den glaubwürdigsten Überlieferern. Er starb 120 Jahr alt zu Kufa im J. 82. *Na.* p. 253. *Tabacât el-Ḥoff.* Class. II, 16. *C.* p. 218.

Zobeid ben el-Çalt 4, 30 kam mit seinen Brüdern nach Medina, wo sie sich niederliessen und sich an die Banu Ǵomaḥ ben Amr anschlossen, so dass sie und ihre Nachkommen in dem Kataster zu diesen gerechnet wurden, bis sie zur Zeit des Chalifen el-Mahdî zu der Familie el-'Abbâs ben Abd el-Muṭṭalib zugezählt wurden. *S.* III, 10.

Zobeid ben el-Hârith 7, 15 wohnten in der Umgegend von Çan'â in Jemen und besassen die festen Plätze el-'Oçm und ريمة Reima oder ديمات Deimât und das Städtchen el-Chaçâça zwischen el-Ḥiǵâz und Tihâma. Sie waren unter ihrem Anführer Amr ben Ma'dîkarib 7, 27 am meisten bei dem Abfalle der Stämme von Madsḥiǵ betheiligt und in der Niederlage, welche ihnen Châlid ben Sa'îd in der Schlacht am Berge Kaschar beibrachte, erlitten besonders die Zobeid, Aud und Ǵo'fi so bedeutende Verluste, dass sie sich nie wieder erholten und nur zu den kleineren Stämmen gerechnet werden. *Bekri.*

Zobeid ben el-Hârith 9, 30 Überlieferer zu Kufa starb im J. 122. *S.* VI, 2.

Zobeida bint Ǵa'far W 27 verheirathete sich im J. 165 mit Hârûn el-Raschîd, dem sie den Muhammed el-Amîn gebar, und starb im J. 216 zu Bagdad; sie ist berühmt durch ihre grosse Freigebigkeit, die sie besonders auf der Wallfahrt gegen die Pilger bewies. *Ch.* vit. Nr. 241. *C.* p. 192.

el-Zobeir ben Abd el-Muṭṭalib X 21 bekleidete eine Stelle im Rathe der Coreisch; auf einer seiner Handelsreisen nach Südarabien begleitete ihn der junge Muhammed; er machte auch Gedichte. *C.* p. 57.

el-Zobeir ben Aḥmed **T** 28 der ausgezeichnetste Schâfi'itische Rechtsgelehrte seiner Zeit zu Basra, Verfasser mehrerer Werke, starb vor dem J. 320. *Ch.* vit. Nr. 240.

el-Zobeir ben el-'Awwâm **T** 22 bekannte sich zum Islâm kurze Zeit nachdem sich Abu Bekr für denselben erklärt hatte; er war damals 12 bis 15 Jahr alt, und flüchtete nach Habessinien. Nach seiner Rückkehr nahm er an allen Zügen Muhammeds Theil, zeichnete sich in der Schlacht gegen die Griechen bei el-Jarmûck und bei der Eroberung von Ägypten aus und war einer der sechs, aus denen Omar seinen Nachfolger zu wählen bestimmte. Als die Cameelschlacht verloren war, wollte el-Zobeir nach Medina zurückkehren, wurde aber in Wâdîl-Sibâ' von Ibn 'Gormûz überfallen und 60 Jahre alt getödtet. Vor der Schlacht hatte er seinen Sohn Abdallah beauftragt, seine Hinterlassenschaft zu ordnen; er hatte tausend Sklaven beschäftigt, um den Ertrag seiner Besitzungen einzusammeln, indess liess er davon nichts in sein Haus bringen, sondern alles zu wohlthätigen Zwecken verwenden. Daher fand sich eine Schuldenlast von 1,200,000 Dirhem, allein ein Landgut bei el-Gâba, welches er für 170,000 gekauft hatte, wurde für 1,600,000 verkauft; er besass elf Häuser in Medina, zwei in Basra, eins in Kufa und eins in Miçr, so dass sein Vermögen über 50 Millionen betrug. Seine Söhne verlangten die Theilung, allein Abdallah liess erst vier Jahre auf der Wallfahrt ausrufen, ob noch Jemand an el-Zobeir etwas zu fordern habe, dann erhielt jede seiner vier Frauen 1,200000, das übrige theilten die Söhne. *C.* p. 113. *Na.* p. 250. *Sojuti.*

el-Zobeir ben Bakkâr **T** 28 war Câdhi von Mekka und ein ausgezeichneter Gelehrter; er schrieb unter andern ein Werk über die Genealogien der Coreischiten und starb 84 Jahre alt im J. 256. *Ch.* vit. Nr. 239.

Zofar ben el-Hodseil **L** 23 geb. im J. 110, der erste Rechtsgelehrte seiner Zeit zu Kufa, folgte der Lehre des Abu Ḥanîfa. Er starb zu Basra im J. 158. *Ch.* vit. Nr. 242. *C.* p. 249.

Zofar ben Ḥorthân **F** 20 kam zu Muhammed und nahm seine Lehre an. *S.* V, 145.

Zogba ben Roweiba **F** 18. *Nu.*

Zogba ben Za'warâ **13**, 28. *D.* p. 154.

Zogeiba bint Aus **19**, 32 die Mutter des Hârith ben Abdallah **19**, 31 und des 'Tha'laba ben Qeis **19**, 31. *S.* II, 392. 394.

Zogeiba bint Râfi' **16**, 27 die Mutter des Tamîm ben Ja'âr **16**, 27. *S.* II, 420.

Zogeiba bint Sahl **21**, 31 die Mutter des Soheil und Sahl ben Râfi' **21**, 29. *S.* II, 352.

Zogeiba bint Zorâra **21**, 30 die Mutter des Salîṭ ben Qeis **19**, 31. *S.* II, 384.

Zogeil ben Ka'b **8**, 16. *Nu.*

Zoǵla bint Sa'îd **P** 25. *S.* II, 201.

el-Zohad ben el-Hârith **4**, 15; oder el-Zohd. *D.* p. 130.

Zoheir ben Ǵadsîma **H** 18 der Fürst der 'Absiten, erregte durch seinen Übermuth gegen eine alte Frau von Hawâzin das Rachegefühl in Châlid ben Ǵa'far el-Kilâbí, welcher ihn mit einigen Bundesgenossen bei el-Nafrawât überfiel und tödtlich verwundete, so dass er nach drei Tagen starb. *Reiske*, hist. Arab. p. 206. *Abulfed.* hist. anteislam. p. 140.

Zoheir ben Ǵanâb **2**, 28 in Wâdî Ḥâmir und Ḥomrân. Vergl. Kalb ben Wabara.

Zoheir ben Mu'âwia ben Ḥodeiǵ **7**, 27 Überlieferer, der zwischen 164 und 173 nach Mesopotamien kam und dort starb. *S.* VI, 23.

Zoheir ben Abu Solmá **J** 20 einer der Mo'allacât-Dichter.

Zoheir ben Wâsi' **5**, 28. *Nu.*

Zohr ben Jjâd **A** 5.

Zohra ben Ḥawijja **L** 23 zeichnete sich in der Schlacht bei Cadesia aus, wo er die Avantgarde commandirte, und tödtete den Persischen Feldherrn Galenus bei Agwât. *Lobâb.* s. v. Hârithi. Bei *D.* p. 89 stehen die Namen versetzt Zohra ben Ábdallah ben el-Ḥawijja.

Zohra ben Kilâb **S** 17. Nach *C.* p. 34. 64 soll Zohra der Name einer Frau gewesen sein; dem widerspricht *S.* I, 49, welcher Ǵomal die Mutter des 'Abdmenâf ben Zohra nennt.

Zohra ben Qeis **H** 20. *Hamâsa* p. 121.

Zojeina ben Çâ'ça'a **F** 14. *Nu.*

Zomeil ben Rifâ'a **13**, 33. *S.* III, 330.

Zoneim ben 'Adí **H** 14 in el-Schobeika, neben den Banu el-Çârid. *Bekri.*

Zor'a ben Abd el-Raḥman **12**, 29 Überlieferer. *S.* III, 322.

*Zor'a bint Mischraḥ **4**, 29 die Mutter aller Kinder des Abdallah ben el-'Abbâs **W** 22 ausser Asmâ. *C.* p. 59.

Zor'a ben Sabâ **3**, 24 wird Ḥimjar der jüngere genannt. *Nu.*

Zorâra ben 'Odas ben 'Obeid **21**, 29.

Zorâra ben 'Odas ben Zeid **K** 18 Anführer der Tamîm in der Schlacht bei Schoweiḥiṭ. *D.* p. 82.

Zorâra ben Qeis **8**, 26 war Christ gewesen; er befand sich unter der aus 200 Personen bestehenden Gesandtschaft der Banu el-Nacha', der letzten, welche Muhammed empfing in der Mitte des Muḥarram im J. 11. *S.* I, 371. V, 48.

Zorâra ben Salima **A** 22.

Zoreic ben 'Abd **6**, 20. *H.* p. 41.

Zoreic ben 'Abd Hâritha **23**, 25.

Zoreic ben 'Auf **6**, 18 waren mit den Darmâ im Bunde zur Unterstützung der Kreuzfahrer. *Macrîzi*, Abhandl. S. 46.

Zoweij ben Mâlik **1**, 19. *D.* p. 190.









